I/42.
Ns — 36
Zeneművészeti Főiskola
86.1425
Liszt Múzeum

Krippen-Calender

für das Jahr

1871.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.

Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

☞ Die anderen Seiten dieses Umschlages bringen die Statuten des **unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen in Wien,** und die Namen und Wohnorte jener Direktions-Mitglieder, welche insbesondere ermächtigt sind, Geschenke für Vereinszwecke zu übernehmen.

Neunzehnter Jahrgang.

Wien.

Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).

Statuten

des

unter dem a. h. Schutze **Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth** stehenden

Central-Vereines

für

Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen.

Genehmigt mit dem hohen Erlasse der k. k. n. ö. Statthalterei vom 22. Juli 1870, Z. 21252.

Zweck des Vereines.

§. 1. Der Centralverein für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen (crèches) hat den Zweck

1. Durch Ueberwachung der Pflege jener Kinder von der Geburt bis zu Ende des 10. Jahres — welche nicht bei ihren Aeltern oder auch nicht in einer öffentlichen oder Privat-Anstalt, sondern bei anderen Personen innerhalb des Bezirkes der Wiener Gemeinde gegen Entgeld erzogen werden — zu verhüten, daß sie durch Unvorsichtigkeit, Rohheit, Habsucht, oder sonst auf eine Art gefährdet werden.

2. Gesunde Kinder aus der arbeitenden Klasse von der Geburt bis zu Ende des zweiten Lebensjahres und in jenen Bezirken, in welchen keine Kleinkinderbewahranstalten sich befinden, ausnahmsweise auch ältere Kinder, in Krippen gegen eine kleine Vergütung von Seite der Eltern (3 kr. per Tag für ein Kind unter zwei Jahren und 5 kr. für ein solches über zwei Jahre*) während der Tageszeit aufzunehmen, zu pflegen und zu überwachen, wenn die Eltern sich über ihre Armuth und Sittlichkeit ausweisen, und außer dem Hause ihrem Erwerbe nachzugehen genöthigt sind.

§. 2. Der Verein wird deßhalb

zu 1 eine Anzahl von Kostparteien in Vormerkung halten, von deren Sittlichkeit und Tauglichkeit er sich überzeugt haben wird;

zu 2 nach Maßgabe seiner Mittel Krippen errichten.

§. 3. Der Verein besteht: aus Gründern und Mitgliedern.

a) Gründer sind diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für allemal bezahlen. Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.

b) Die Mitglieder theilen sich in wirkliche und in Ehrenmitglieder.

aa) Wirkliche Mitglieder sind jene Personen, welche sich verpflichten, einen jährlichen Beitrag von wenigstens 2 fl. C. M. zu leisten, und die Vereinszwecke durch persönliche Mitwirkung zu befördern.

bb) Ehrenmitglieder sind Diejenigen, welche vermöge ihrer Stellung, ihres Einflusses, ihrer Verdienste um den Verein, als solche gewählt werden. Sie sind zu keiner bestimmten Leistung verpflichtet.

§. 4. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch Eintragung in die Vereinsmatrikel, und Zusendung des Vereins-Diploms.

§. 5. Der Beitrag wird von den neu eintretenden Mitgliedern sogleich, von den älteren am Anfange eines jeden Jahres entrichtet.

§. 6. Die Vereins-Mitglieder können nur zu jenen Leistungen für den Verein in Anspruch genommen werden, zu welchen sie sich selbst verpflichteten. Sie haften für die vom Vereine eingegangenen Verbindlichkeiten nur mit den von ihnen zugesicherten Beiträgen und Leistungen.

§. 7. Die Mitgliederschaft endiget sich:

1. Durch den Tod,
2. durch die Erklärung des Austrittes.

§. 8. Der Austritt aus dem Vereine wird erklärt:

1. Durch eine bei der Direktion abzugebende schriftliche Anzeige.
2. Stillschweigend dadurch, daß das Mitglied seinen Jahresbeitrag bis zu dem Ablaufe des betreffenden Jahres, ungeachtet einer an dasselbe ergangenen Mahnung nicht leistet.

§. 9. Streitigkeiten, welche aus den Vereinsverhältnissen entstehen, werden durch ein Schiedsgericht mit Verzichtung jedes weiteren Rechtszuges entschieden.

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines.

Breitenfeld, VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 15 und 17.
Brigittenau, II. Bez. Leopoldstadt, im Gemeindehause, Wintergasse 82.
Leopoldstadt, II. Bez. Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 14. (Diese Krippe übersiedelt im Laufe d. Jahres 1871 in ihr eigenes Haus, Nestroygasse, Ecke der Leopoldigasse.)
Innere Stadt, I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10.
Lichtenthal, IX. Bez. Alsergrund, Nußdorfergasse 72.
Landstraße, III. Bez. Landstraße, Hauptstraße 68.
Neubau, VII. Bez. Neubau, Burggasse 45.

Die Kanzlei des Central-Vereines befindet sich im I. Bezirke: Innere Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

---

*) Dem Vereine kam dagegen im Vereins-Jahre 1869/70 der einzelne Verpflegstag jedes Kindes auf $18^{8}/_{100}$ kr. zu stehen.

Von dem Inhalte dieses Scheines wolle gefälligst Kenntniß genommen werden.

Exp. № 689

P. T.

Die ergebenst gefertigte Direktion erlaubt sich hiermit zur hochgeneigten Kenntniß zu bringen, daß eine Erklärung über die Annahme oder Nichtannahme dieses Kalenders von Seite der Vereins-Direktion vorläufig **nicht** eingeholt werden kann.

Diejenigen P. T. Damen und Herren Gönner, welche den Krippen-Verein aus diesem Anlasse in seinem so erfolgreichen und wohlthätigen Wirken zu unterstützen Willens sind, belieben:

I. entweder diesen rothen Schein aus dem Kalender zu schneiden, die gütigst zugedachte Spende auf der Rückseite desselben, an beliebig zu wählender Stelle einzuzeichnen, den hochwerthen Namenszug beizusetzen und unter einer der hier unten bezeichneten Adressen gütigst einzusenden, oder mögen Sie

II. freundlich abwarten, bis sich in einem der Monate März, April oder Mai k. J. ein Diener des Vereines einfinden wird, der den an dieses Blatt anpassenden gleichfärbigen Abschnitt vorlegen und eine wohlwollende Spende für den Verein erbitten wird.

III. Jene P. T., welche von der Ueberzeugung getragen werden, daß Sie das Wirken dieses Vereines nicht unterstützen können, werden dieser guten Sache auch ohne irgend welcher Leistung einen wesentlichen Dienst erweisen, wenn Sie diesen Kalender gefälligst und ehestens an die Vereinskanzlei, Stadt, Seilerstätte Nr. 10, 1. Stiege, 4. Stock, gegenüber der Stiege **rechts**, zurücksenden.

Es wird höflichst gebeten Geldbeiträge (im Nichtannahmsfalle dieses Kalender) nur an Denjenigen auszufolgen, der den nebenanpassenden Abschnitt vorlegt.

Es wird gebeten, diesen Ausschnitt vor Beschädigung zu bewahren.

ÖNB ZENEAKADEMIA

Die ergebenste Direktion des unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen.*)

Dr. **Franz** Ritter v. **Heintl**,
Vereins-Ehren-Präsident.

Dr. **Johann** Edler v. **Hassinger**,
Vorstand,
Josefstadt, Lenaugasse Nr. 10.

Dr. **Flechner**, Vorst.-Stellvertreter,
Grünangergasse Nr. 2, 4. Stock.

Henriette Milius, Vorst.-Stellvertr.,
Seilerstätte Nr. 10, 1. Stiege, 2. Stock.

Franz Immer, Vereins-Hauptkassier,
Seilerstätte Nr. 10, 1. Stiege, 4. Stock.

Louise Eberle, geb. **Immer**, Mitglied des Vereins-Ausschußes,
Seilerstätte Nr. 5, 3. Stock.

Heinrich Ritter v. Maurer,
Stadt, Kohlmarkt Nr. 1 (Gewölb).

---

*) Die Mitglieder der Vereins-Direktion sind Seite 308 und 309, die sämmtlichen Vereins-Mitglieder Seite 310 bis 324 verzeichnet, die Gebahrung Seite 259 bis 307 ziffermäßig nachgewiesen und die außerordentlichen Spenden am Eingange dieser Blätter, dann Seite 286 bis 307, endlich 324 bis 328 zu ersehen.

Gefertigte . . sendet aus Anlaß der Ueberreichung des Krippen-Kalenders 1871 an das neben bezeichnete Direktions-Mitglied

eine Spende von . . . . . Gulden kr.

einen Beitrag für den jährlich zuzusendenden Kalender pr. . . Gulden kr.

einen **Jahres-Beitrag als Vereinsmitglied** von . . Gulden kr.

Unterschrift des P. T. Gebers:

Wien, am_____18

Dieser Schein ist sammt dem angeschlossenen Geldbetrage abzugeben:

An

_____ten Stiege, _____ten Stock.

wohnhaft: _____

Zur gütigen Berücksichtigung empfohlen.

Es wird höflichst gebeten, hier nebenan den Namen Desjenigen einzusetzen, an den man die Zusendung zu richten beabsichtigt.

Die Namen und Wohnungen der bereitwilligen Uebernehmer sind am Schlusse der anderen Seite verzeichnet.

Die Mitglieder der Direktion dieses Vereines erscheinen Seite 308 und 309 ausgeführt.

☛ **Auszug aus den Statuten des unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen.**

§. 3. Der Verein besteht: aus Gründern und Mitgliedern.

Gründer sind diejenigen, welche den Betrag von mindestens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für allemal bezahlen. Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.

Wirkliche Mitglieder sind jene Personen, welche sich verpflichten, einen jährlichen Beitrag von wenigstens 2 fl. zu leisten. *)

§. 4. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch Eintragung in die Vereinsmatrikel und Zusendung des Vereins-Diploms.

§. 5. Der Beitrag wird von den neu eintretenden Mitgliedern sogleich, von den älteren am Anfange eines jeden Jahres entrichtet.

*) **Die unentgeltliche Ueberlassung des Krippen-Kalenders ist bei diesem Jahresbeitrage nicht inbegriffen.**

Krippen-Kalender

für

1871.

Jahrbuch für Frauen und Mütter.

Herausgegeben von dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Verein für Krippen in Wien.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.
Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Der Ertrag fließt dem oben genannten Vereine zu.

XIX.
Jahrgang.

Wien,
Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Vorwort.

Im einfachen, aber anständigen Kleide, wie es Denen ziemt, die vor edle Menschenfreunde hintreten, um eine großmüthige Gabe für einen der schönsten humanitären Zwecke zu erbitten, erscheint der Krippen-Kalender zum 19. Male, voll der ermuthigenden Hoffnung, wie in den früheren Jahren, seine bisherigen hohen Gönner zufrieden zu stellen und zu erhalten und neue zu gewinnen.

Das Krippen-Kalender-Comité ist stets eifrig bemüht, die Wünsche der hochverehrten Leser zu beachten und den Inhalt dieses Büchleins möglichst zu verbessern, um dasselbe zu einem bequemen und verläßlichen Nachschlagebuch für den Haushalt zu machen. Für das leichtere Auffinden einer jeden gewünschten Auskunft ist ein Wort- und Sachregister beigefügt, welches, auf gefärbtes Papier gedruckt, sich am Schlusse des Buches befindet.

Das Kalendarium für das Jahr 1871, von einem der gelehrtesten Astronomen angefertigt, hat eine selbst für Fachmänner genügende Genauigkeit und ist mit allen üblichen Notizen und Angaben versehen.

Die belehrenden Vorträge sind sehr werthvolle Geschenke der P. T. Herren Professoren Hornig und Widerhofer, deren Namen die beste und sicherste Anpreisung sind, daß jede Erwartung volles Genüge findet.

Die Kultusangelegenheiten wurden unter freundlichem Zuthun der betreffenden Behörden verfaßt, und den Nachweis des Standes der österreichisch-ungarischen Armee hat ein hochgestelltes actives Mitglied derselben richtig zu stellen die Güte gehabt.

Die Mittheilungen aus den Postvorschriften sind von einem Fachmanne gearbeitet und es enthalten dieselben das Neueste auf diesem Gebiete.

Das Telegrafenwesen, dessen Tarif für Oesterreich mit 1. Juli 1870 eine wesentliche Gebührenherabsetzung erfahren hat, erscheint in diesem Jahrbuche für Wien berechnet, und enthält die Andeutung, in welcher Weise auf Spezialkarten diese Gebühren für jeden beliebigen Ort leicht ermittelt werden können.

Die Reisenotizen bringen nebst den Local-Fahrordnungen auch die Kosten der Reisen nach entlegeneren Orten des In- und Auslandes zur Kenntniß und dürften die Verzeichnisse der Rundreisen mit bedeutend ermäßigten Fahrpreisen für die P. T. Abnehmer unseres Jahrbuches nicht ohne Interesse sein. Die Nord- und Staatsbahn haben in neuester Zeit dergleichen Reisen, welche bisher nur in I. und II. Wagenklasse unternommen werden konnten, auch den Fahrgästen der III. Klasse zugänglich gemacht.

Den Nachweisungen im Fremdenführer wurde eine große Aufmerksamkeit rücksichtlich des Umfanges und der Richtigkeit zugewendet.

Der Geschichtskalender enthält das Wichtigste und Folgenreichste, was alle Jahrhunderte der Vergangenheit der gesammten Menschheit zum Erbe hinterließen. Es ist gleichsam ein Bild des Stromes der Zeit, aus welchem die Gegenwart Vorbild, Belehrung, Muth und Trost schöpfen kann.

Der Naturkalender erinnert den Landwirth, den Jäger, den Gärtner und die Hausfrau an Alles, was Feld, Wald, Weinberg, Wiese, Garten, Küche, Keller, Stall und Jagd fordern, und wann es in bester Zeit, mit dem größten Erfolg und mit den geringsten Kosten beizustellen ist.

In den Adressen zum Bezuge der üblichsten Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikel in Wien, mit besonderer Rücksicht auf Damen-Bedürfnisse gesammelt, findet die Dame der hohen Gesellschaft, die Hausfrau und Mutter die Anweisung, wo und bei wem in verschiedenster Richtung Gutes billig zu haben ist. Wir können hier in Wahrheit beifügen, daß weder Arbeit noch Kosten gescheut wurden, um Genauigkeit und Richtigkeit zu erringen, die bisher in ähnlichen Angaben unerreicht blieben.

Wir geben hier der angenehmen Pflicht der Dankbarkeit tief gefühlten Ausdruck für Alle, welche dieses Unternehmen durch bereitwillige Mitwirkung und durch die mäßigsten Preise kräftig unterstützt haben.

Das hochachtungsvoll gefertigte Krippen-Kalender-Comité wird stets eifrigst bemüht sein, die Früchte des wahren Fortschrittes unserer hastig eilenden Gegenwart darzubringen, damit Keiner der hochverehrten Leser und Leserinnen beim Umschlagen des letzten Blattes sich erfreue, daß es das letzte war oder gar nicht bis zu demselben hinkomme.

Und so scheiden wir für diesmal mit dem wohlmeinenden Wunsche: auf frohes Wiedersehen im Jahre 1872.

Wien, am 1. Oktober 1870.

Dr. Franz Ritter von Heintl,

Ehrenpräsident des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Krippen-Vereines;
als Leiter des Kalender-Comité's.

Inhalt.*)

	Seite
Vorwort.	
Ausweis der Kalender-Ueberzahlungen	XI—XXVII
Walhalla des Central-Vereines für Krippen in Wien	XXIX
Einige Worte dankbarer Erinnerung an den am 3. December 1869 verstorbenen Herrn Commercien-Rath Anton Tichy . .	XXXI

Kalender für das Jahr 1871.

Zeitrechnung. — Landespatrone. — Patrone für einzelne Stände, Gewerbe und Beschäftigungen. — Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich. — Oesterreichische Fest-, Trauer- oder sonst denkwürdige Tage. — Gerichtsferien im Kaiserthume Oesterreich. — R.-Oe. Regierungsferien. — Norma-Tage. — Datum der Ostersonntage und Dauer des Faschings vom heurigen Jahre angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts. — Die vier Quatember. — Die vier Jahreszeiten. — Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten. — Zeit- und Festrechnung. — Die beweglichen Feste. — Türkische Zeitrechnung. — Finsternisse. — Sichtbarkeit der Planeten. — Jahresregent. — Altes Sonnensystem. — Sternbilder des Thierkreises. — Muthmaßliche Witterung	1— 9
Kalender der Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden, mittlere Zeit im wahren Mittag, Erscheinungen am Himmel, Tages- und Nachtlänge, muthmaßliche Witterung nach Beobachtungen und nach Knauers 100jährigem Kalender: Jänner bis Dezember 1871 — mit Schreibpapier durchschossen	10—32
Historischer Erinnerungskalender, eigens für diesen Jahrgang ausgearbeitet.	11—33
Naturkalender und landwirthschaftlicher Arbeitsanzeiger	11—33
Alphabetisch geordnetes Taufnamen-Verzeichniß mit Namendeutungen und Namenauslegungen	34—47

Kultus-Angelegenheiten.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Kultusgemeinde . . .	47—50
II. Das interconfessionelle Gesetz vom 25. Mai 1868. I. In Beziehung auf das Religionsbekenntniß der Kinder. II. In Beziehung auf den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgenossenschaft zur anderen. III. In Beziehung auf Functionen des Gottesdienstes und der Seelsorge. IV. In Beziehung auf Beiträge und Leistungen. V. In Beziehung auf Begräbnisse. VI. In Ansehung der Feier- und Festtage. VII. Schlußbestimmung	50—53
III. Gottesdienst. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, D. Israelitische Kultusgemeinde	54—58
IV. Funktionsgebühren. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Kultusgemeinde	58—64
V. Zur Ehe. A. Christliche Confessionen, das Ehegesetz, B. Israelitische Kultusgemeinde	64—71
VI. Einige Worte über Leichentransporte	71—72

*) Sach- und Wort-Register: Seite 345—350.

Genealogie

sammt Bezeichnung der betreffenden Dynastien und Angabe des Flächeninhaltes und der Bevölkerung der Staaten Europa's.

Seite

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses . . . . . 73—79
Andere europäische Regenten und solche, welche europäischer Abkunft sind 79—84

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Oberster Kriegsherr 85
General-Adjutantur und Militär-Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers . . 85
Behörden, General-Commanden, Garden, Orden . . . . . 85—87
Landmacht: Infanterie-Regimenter, Dragoner, Husaren, Ulhlanen, Artillerie . . . . . 87—93
Genie-Regimenter, Militär-Bauverwaltungs-Offiziers-Corps, Pionnier-Regiment, Fuhrwesen-Corps, Gendarmerie, Gestüt- und Monturs-Branche, Disciplinar-Compagnien, Invalidenhäuser, Geografen-Institut, Platz-, Stadt- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Offiziere des Armeestandes, Militär-Geistlichkeit, Auditoriat, Militär-Aerzte, Truppen-Rechnungsführer, Militär-Beamte, Militär-Bildungsanstalten, Landesverwaltungs-Branchen . . . . . 93—95
Seemacht: Chef der Kriegs-Marine, Matrosen-Corps, Kriegsschiffe und Fahrzeuge 95

Aus den Post-Vorschriften.

I. Briefpost . . . . . 96—100
A. Korrespondenzkarten 96
B. Gewöhnliche Briefe 96
a) Verkehr im österreichischen Kaiserstaate, Verzeichniß sämmtlicher zur Wiener Stadtpost gehörigen Bezirke und Ortschaften, Beschaffenheit der Briefmarken, Portobefreiungen . . 96—98
C. Rekommandirte Briefe . . . . . 98—99
D. Expreß-Briefe 99
E. Kreuzbandsendungen . . . . . 99—100
F. Muster- und Waarenproben-Sendungen 100
G. Zeitungen 100
Briefpost nach dem Auslande . . . . . 100—106
1. Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa . . . . . 101—102
2. Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den um österreichisch-deutschen Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern außer Europa . . . . . 102—106
1. Afrika 102
2. Amerika 103
3. Asien 105
4. Australien 106
II. Fahrpost . . . . . 107—118
Allgemeine Bemerkungen 107
A. Fahrpost im Inland. Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeklaration derselben 108
1. Für Sendungen mit Geld und Werthpapieren 108
a) Verpackung und Verschluß . . . . . 108—110
b) Werth-Deklaration 110

Seite

2. Für andere Fahrpostsendungen 110
a) Verpackung . . . . . 110—111
b) Verschluß 111
c) Mangelhaft verwahrte Sendungen 111
d) Werthdeklaration 111
Gewichtsporto für das Inland 112
Inländisches Werthporto 113
3. Fahrpostsendungen mit Nachnahme 113
Tarif der Provision für Postnachnahme 113
Postämtliche Geldanweisungen 114
B. Fahrpost nach dem Auslande 114
I. Geldsendungen. a) Im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten . . . . . 114—115
b) Im Verkehr mit den zum deutsch-österreichischen Postvereine nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern . . . . 115—117
2. Schriftpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten 118
3. Schriftpaketversendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österreichischen Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa 118

Telegrafen-Tarif.

Allgemeiner Tarif der k. k. Telegrafen- und der im Namen derderselben amtirenden Eisenbahn-Telegrafen-Stationen 119
A. Im Bereiche der österreichisch-ungarischen Monarchie . . . . 119—129
B. Im Verkehr mit den Staaten Baden, Baiern, Hohenzollern, Luxemburg, den Niederlanden, dem norddeutschen Bunde und Württemberg 129
C. Im Verkehr mit den anderen Staaten Europa's und mit Afrika, Asien und Australien . . . . . 129—130
D. Im Verkehr mit Amerika bei Benützung des transatlantischen Kabels 130
Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft . . . . . 130—131

Stämpel-Vorschriften.

Skala I für Wechsel, Skala II und III für Urkunden 132
Der Skala I unterliegende Stämpelgebühren 133
" " II " " . . . . . 134—135
" " III " " 135
Urkunden und Schriften (alphabetisch folgend), der fixen Stämpelpflicht unterliegend . . . . . 136—139
Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften . . . . . 139—140

Münzen, Maße und Gewichte.

I. **Münzen:** A. Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währung . . . . . 141—142
B. Vergleichung der gangbarsten Münzen . . . . . 143—144
II. **Oesterr. Maße:** Längenmaße, Getreidemaße, Flüssigkeitsmaße 144
III. **Oesterr. Gewichte** 144
IV. **Vergleichung der gangbarsten Maße und Gewichte:** 1. Fußmaß mit Meter; 2. Quadratfuß mit Quadratmeter; 3. Kubikfuß mit Kubikmeter; 4. Ruthen, Klafter u. s. w.; 5. Quadratruthen, Quadratklafter u. s. w.; 6. Kubikruthen, Kubikklafter u. s. w.; 7. verschiedene Feldmaße; 8. verschiedene Meilenmaße; 9. und 10. verschiedene Hohlmaße; 11. verschiedene Pfunde, verschiedene Centner . . . . . 145—147

Verzehrungssteuer-Tarif für die Stadt Wien . . . . . 148—150

ZENEAKADEMIA

Reise-Notizen.

Seite

I. Local-Fahrordnungen:

Südbahn . . . . . 152—156
Raaber-Bahn 157
Westbahn . . . . . 158—160
Nordbahn . . . . . 160—162
Franz Josefs-Bahn . . . . . 162—163
Donau-Dampfschiffe 163

II. Reisen nach entfernteren Orten:

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise zu den in der österreichischen Monarchie gelegenen Badeorten 164
b) Nach den Stationsnamen alphabetisch geordnete Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und Auslandes . 164—175
c) Die Donau-Dampfschiff-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) . . . . . 175—177

III. Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen:

Südbahn. Vergnügungszüge, Rundreise-Billets 178
Raaber Bahn. 180
Westbahn. Schülerkarten, Fahrkarten bei gemischten Zügen, Vergnügungszüge, Rundreise-Billets . . . . . 180—182
Nordbahn. Vergnügungszüge, Rundreise-Billets . . . . 182—184

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

I. Fiaker- und Einspänner-Fahrtaxe . . . . . 185—186
II. Taxen für besondere Fahrten (für Fiaker und Einspänner) . . 186—188

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn 188
II. Gewöhnliche Gesellschaftswägen . . . . . 188—189

Anleitung zur **Interessen-Berechnung** auf Jahre, Monate u. Tage 190—191
Interessen-Tabellen . . . . . 192—193

Werth der Coupons sämmtlicher Staatsobligationen zufolge des Unifications-Gesetzes vom 20. Juni 1868 . . . . . 193—195

Gesetz vom 20. Juni 1868 über die Umwandlung der verschiedenen Schuldtitel der bisherigen allgemeinen Staatsschuld 195

Wiener Wegweiser

zu den Gassen, Straßen, Aemtern und Behörden, öffentl. und Privat-Bildungs-, Humanitäts- und sonstigen Anstalten, Unterhaltungsorten, Vereinen ꝛc. daselbst.

A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Numerirung derselben beginnt . . . . . 197—204
B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Orden und Ordenskanzleien, 3. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 4. Consulate fremder Staaten in Wien, 5. Staatsverwaltung, 6. Landesvertretung, 7. Kommunal-Verwaltung, 8. Militärbehörden u. Militäranstalten, 9. Kirchliche Behörden, 10. Oeffentliche Kassen 205—209
C. Geld- u. Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs, a) Geld- und Kredit-Institute, b) Verwechslungs-Comptoirs 209
D. Kommunikations-Anstalten. Post, Eisenbahnen, Pferdebahn, Dampfschifffahrt, Telegraf, Fiaker und Gesellschaftswägen (mit Hindeutung auf die ausführlichen Nachweisungen Seite 96, 152, 188, 175, 119 und 185) 209

	Seite
E. Heilanstalten. a) Oeffentliche, b) Privat-	210—211
F. Bäder. a) Im Freien, b) unter Dach	211
G. Unterricht: Das Schulgesetz vom 25. Mai 1868, Lehr- und Bildungsanstalten, für geistliche Bildung, Militär-Schulen, Gymnasien, Realschulen, Volksschulen, Doppelschulen, öffentl. Privat-Volksschulen, griech. Volksschule, israelitische Volksschule, Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten	211—216
Fachschulen, für Handel, Gewerbe, Musik, Gesang, Sprachen, Schreiben, Zeichnen, Schwimmen, Tanzen, Fechten, Reiten und Turnen	217—220
Verschiedene Lehranstalten	220
H. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken	220—221
I. Gemälde-Galerien	221
K. Museen und Sammlungen	221
L. Vereine u. Gesellschaften: 1. Wissenschaftliche, 2. Volkswirthschaftliche und industrielle, 3. Versicherungs-Gesellschaften, 4. Pensions-, Unterstützungs- und Versorgungsvereine, 5. Leichenbestattungs- und Kranken-Unterstützungsvereine, 6. und 7. Wohlthätigkeitsvereine, 8. Religiöse Vereine, 9. Gesangs- und Kirchenmusikvereine, 10. Geselligkeits- und Lesevereine, 11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten, 12. Vereine für Politik	222—230
M. Theater und sonstige Vergnügungsorte	230—231
N. Gärten (öffentliche)	231
O. Gasthöfe	232
P. Sonstige Institute und Anstalten	232
Q. Dienstvermittlungsanstalten	232—233
R. Dienstmänner-Institute: Commissionäre, Stadtträger, „Expreß“	233—235
S. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen: am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag und täglich	235—237
Adressen von vorzüglichen **Erzeugungs- und Bezugsorten** der üblichsten **Luxus-, Kunst- und Industrieartikel** in Wien, mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse	238—254
Die **Dienstboten-Krankenkasse** in Wien	255—256

Jahrbuch für Krippen.

„Einige Worte über Krippen.“ Von Dr. C. Helm	258
Mittheilungen über Krippen	259—266
Summarischer Uebersichtsausweis über die Einnahmen und Ausgaben dieses Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1869/70	267—269
Statistik der Sieben Krippen des Centralvereines im V.-J. 1869/70	270—273
Personalstand der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte	274—276
Bettstiftungen in den Sieben Vereinskrippen	277—279
Mittheilungen über die Wiedener und Gumpendorfer Krippe	280
Mittheilungen über Krippen in andern Kronländern	281
Verein für Krippen in Graz	281
Central-Verein für Errichtung und Erhaltung der Krippen in Prag	282
Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg	282
Mittheilungen über Krippen im Auslande	283
Krippe zu Hamburg	283
Verein zum Schutze der Kinder in Brüssel	284
Krippen-Verein zu Namur in Belgien	284
Krippen-Verein in Paris	285

	Seite
Verzeichniß der außerordentlichen Spenden, welche dem Wiener Central-Vereine für Krippen in der Zeit vom 1. September 1867 bis Ende September 1868 zugeflossen sind	286
A. Für den Central-Verein überhaupt	286—287
B. Für die Vereinskrippen insbesondere: I. Für die Breitenfelder-, II. für die Brigittenauer-, III. für die Leopoldstädter-, IV. für die Stadt-, V. für die Lichtenthaler-, VI. für die Landstraßer-, VII. für die Neubauer-Krippe	288—307
Verzeichniß der Direktion, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder des Wiener Central-Krippen-Vereines	308—324
Vereins-Direktion	308—309
Vereins-Ausschuß	310
Ehren-Mitglieder	310—312
Gründer (Hinweisung auf 305—307)	312
Wirkliche Mitglieder	313—324
Zur Häusersammlung, Verzeichniß der Spender und Gaben, welche aus diesem Anlasse dem Vereine in Beträgen von 2 fl. und mehr zugeflossen sind	325

Zur Gesundheitspflege.

Die Kuhmilch in ihrer durch die Neuzeit modificirten Anwendung bei der Ernährung der Kinder. Von Professor Dr. Widerhofer	331
Das Glycerin. Von Dr. E. Hornig	338
Sach- und Wort-Register aller in diesem Kalender vorkommenden Gegenstände	345—350
Inserate	351—363
Statistische Nachweisung der Leistungen und Bedürfnisse der Sieben Anstalten des Central-Krippen-Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1869/70	364

ZENEAKADÉMIA

Ausweis

der

für den Krippen-Kalender 1870 eingegangenen Ueberzahlungen,

welche 2 fl. und mehr betragen.

	fl.
Seine k. u. k. Apost. Majestät Kaiser Franz Josef I. . .	**100**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Elisabeth	**30**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Karolina Augusta . .	**30**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Sofie	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Franz Karl	**20**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Annunziata	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Ludwig Victor . . .	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Albrecht	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm	**10**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Josef	**10**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Clotilde	**10**
Seine königl. Hoheit Herr Herzog von Württemberg .	**10**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Marie v. Württemberg	**10**
Ihre königl. Hoheit Frau Prinzessin Clementine von Sachsen-Coburg-Gotha	**15**
Seine kön. Hoheit Herr Prinz August von Sachsen-Coburg-Gotha	**21**

---

	fl.
Fräulein A. von S.	3
Herr Abel Ludwig	2
„ Abeles Heinrich	2
„ Abeles Josef 2	70
„ Absolon Ferdinand . .	2
„ Achsmann Josef . . .	2
„ Achtl Karl	2
„ Adam Josef, Dr. . . .	4
Frau **Ahrenberg Charlotte, Fürstin**	**5**
Herr Aigner Anton	2
Frau Aigner Fanni	2
Herr Albachari M.	2
„ Alborghetti Rainer, Ritter v.	2
Frau **Alcaini Louise, Gräfin**	**5**
Herr Alken Eduard, v. . . .	2
„ **Almasy Moriz, Graf**	**5**
„ Almstein Franz . . .	2

	fl.
Herr **Alschech Josef**	**10**
„ Alter Anton	3
„ Ampichel Franz	2
„ Andes Josef, v.	2
Herren Andorfer & Bachmann	4
Herr **Andrassy Georg, Graf**	**5**
„ **Andreä Franz, Ritter v.**	**5**
Frau Angeli Bertha	2
Herr Angeli G. G., v. . . .	2
„ Angerer Ferdinand .	2
„ Anreiter Josef	2
„ **Appony Karl, Graf** .	**5**
„ Armbrecht August, Dr. .	2
„ Arnold Franz	2
Frau Arthaber Elise, v. . .	2
Herr Artus Anton	3
„ Aschbach Josef, Dr. . .	2
„ Ascher Adolf	3
„ **Ascher Anton**	**10**

	fl.
Herr Aubök Rudolf	2
Frau **Auersperg Wilhelmine, Fürstin**	**5**
Herr Aufreiter Caspar . . .	3
„ Augenthaler Franz . .	3
„ Augustin Johann . . .	2
„ Auner Johann	2
P. T. „B. S. L."	2
Herr Baar Vincenz	2
„ Bacher Karl	2
„ Backe Louis	2
Herren Bächle & Comp. . . .	2
Herr **Bahl Friedrich** . . .	**5**
„ Bakalik Josef	2
„ Bamberg Josef, Freih. v.	3
„ Bauze Karl	2
„ Barchetti Anton . . .	2
„ Bardach Max, Dr. . .	4
„ **Barkoczy Joh., Graf** .	**5**
Frau Barth Antonia	2
Herr Barth Burghard, J. U. Dr.	2
Frau **Barth Wilhelmine, Gräfin**	**10**
Herr Bartik Heinrich	2
„ Bartnek Ernest . . .	2
„ Bartsch Friedrich, Ritter v.	3
„ Bartsch J. Gregor . . .	2
„ **Batthyany Emerich, Graf**	**5**
„ **Batthyany Philipp, Fürst**	**20**
Frau Bauer v. Barcher Elise .	2
Herr Baner M. S.	2
„ Bauer Theodor	2
„ Bauer Victor	2
Frau Baum Maria	2
Herr Baumann Heinrich . . .	2
„ Baumgarten Ottilio .	2
„ Baumgartner Andreas .	2
„ Baumgartner Dominik .	2
Frau **Baumgartner Elise, Baronin v.**	**20**
Herr Bause Friedrich	2
P. T. Becher	2
Herr Beck Johann	2
Frau Beck Theresia	2
Herr **Becker-Denkenberg Karl, v.**	**5**
„ Beckers Franz	2
„ Beer Adolf	2
Frau Beer Josefa	2
Herr. Begrisch Mathias . . .	2
„ **Bellegarde Franz, Graf**	**5**
„ **Bellegarde Heinrich, Graf**	**5**
„ Benda Johann	2

	fl.
Herr **Bendelle Ferdinand** .	**5**
Frau Bender Paula, Baronin .	2
Herr Bene Anton, v.. Dr. jur. .	2
„ Benedict Johann . . .	2
„ **Bengough Joh.** (für die löbl. Gasgesellschaft) . . .	**5**
„ Benischko Gustav, Dr. .	3
„ Benkovits Josef, v. . . .	2
„ Benoni Cäsar, Edler v. Clanisberg	2
„ **Bentivoglio Hieronymus, Graf**	**5**
„ **Bentivoglio Ludwig, Graf**	**5**
Frau Bentom Eleonora . . .	2
Herr Benveniſti A.	3
„ Benveniſti Gabriel . .	2
„ Berbalk Franz Wenzel .	2
„ Berger Josef	2
„ Berger Vincenz, Dr. . .	2
„ Bergenthal Adolf . .	2
„ Bergmann Josef . . .	2
„ Bernaczik Wenzel, Dr. .	2
„ Bernhardt Ferdinand, Dr.	2
„ Berninger Joh. . . .	2
„ Bernt Karl, Dr. . . .	2
Frau Bertitsch Aloisia . . .	3
Herr Berthold Moriz, Dr. jur.	2
„ Berthold v. Ungarschütz Sigmund, Graf	2
„ **Bertoni Franz Gustav**	**5**
„ Beschorner C. S. . . .	2
„ Beyer Josef	2
„ Biber Karl	2
„ Biedermann Emil . .	3
„ Biegeleben Ludwig, Baron	2
„ Bihls Franz	2
„ **Bille-Brahe Heinrich, Graf**	**5**
„ Binder Martin	2
„ Birk Ernest, Dr. . . .	2
„ Birnn August	2
Frau Biro Franziska	2
Herr Bitschnau Josef . . .	2
„ Blach Georg	2
Frau Blössy Ida, v.	2
Herr **Blomberg Friedrich, Baron**	**5**
„ Blümel Christian . . .	2
„ Bobelle Ignaz	3
Frau Bodnar Louise	2
Herr Böhm Karl, Dr. . . .	2
„ Bohlinger Friedrich . .	2
Frau Bolza Eugenie, v. . . .	2
Herr Bolze Karl	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Boos Ferdinand	2
„ Borkowsky Josef	2
„ **Borkowsky Severin, Graf**	**5**
„ Borowitzka Stefan	2
„ Bosch August	2
„ Boschan Alexander	2
Herren Boschan Josef Söhne, drei Rieß Kanzlei-Papier.	
„ **Boschan Wilhelm, Ritter**	**5**
Frau Boß Anna	2
Herr Bradatsch Franz	2
„ Brady Ignaz	2
„ **Brandauer Karl Heinrich Emanuel**	**5**
„ Brandmayer Leopold	2
„ Braulik Karl	2
„ Braumüller Wilhelm	2
„ Braun Gustav, Dr.	2
Frau Braun Louise	2
Herr **Bray v. Steinburg Otto, Graf**	**5**
„ Breithut Peter	2
„ Brem Johann	2
„ **Brentano Johann, Freiherr v.**	**5**
„ Bressi Gideon	2
„ **Brestl Rudolf Dr.**	**5**
„ Breuner-Enkevoirth August, Graf	3
„ Brichta Josef Dr.	2
„ Brichta Josef	2
„ Bruck David	2
„ Brückner F.	2
Herren Brünner Gebrüder	2
Herr Brunthaler Josef	2
„ Brzezina Adalbert	2
Herren Bua & Barberi	2
Frau Buchwein Rosina	2
Herr Budinsky Julius, v., jur. Dr.	2
Frau Budinsky Sabine	2
Herr Büchler Josef	2
Frau Bühlmayer Rosina	2
Herr Bürkner Johann	2
„ Büttner Michael	2
„ Bunzel Isidor	2
„ **Buquoy Georg, Graf**	**5**
Frau **Buquoi Sofie, Gräfin**	**5**
Herr Buresch Joh.	2
„ Burg Adam, Freiherr v.	2
„ Burger Friedrich Moriz, Freiherr v.	3
„ Burschik Andreas	2
„ Bux Georg	2
Frau Caballini Sofie, Edle v.	3
„ Caboga Wilhelmine, Gräfin	4

	fl.
Frau Canitz Marie, Baronin	2
Herr Cappi Heinrich, Graf	3
„ Caspar Karl	2
„ **Cavriany Karl, Graf**	**5**
Frau Cerrini Karoline, Gräfin	2
„ **Ceschi, Baronin v.**	**5**
Herr Charwat Franz	2
„ Chita Gaetano	2
„ Chornitzer Eduard, Dr.	2
„ **Chotek Otto, Graf**	**5**
„ Chramosta Anton	1
und mehrere Schreibrequisiten.	
„ **Cicogna Georg, Graf**	**5**
„ **Cigala, Graf**	**10**
„ Classenz Franz	2
„ **Clary-Aldringen Edmund, Fürst**	**5**
„ Clausing	3
Herren Clayton & Shuttleworth	2
Herr Cogerer Heinrich	2
„ **Cohn Arminio**	**5**
„ **Collalto Alfons, Graf**	**5**
Frau Collalto Karoline, Fürstin	2
„ **Colloredo Severine, Gräfin**	**5**
„ **Colloredo Wallsee Elise, Gräfin**	**5**
Herr Conrad Franz, Edler v. Hötzendorf	2
„ **Corinaldi Raimund**	**5**
„ Corra Bartholomäus	2
„ **Coudenhove Heinrich, Graf**	**5**
„ Crisam Heinrich	2
„ Czapek Johann	2
„ **Czapka Freiherr v. Winstetten**	**5**
„ **Czartoryski Alexander, Fürst**	**5**
Frau Czepelka Josefine	2
Herr Czernohlawek Wilhelm	3
Frau Czerny Josefa	2
Herr Czerny Wilhelm	2·50
„ Czezy Anton	2
„ Czonzer Franz	3
„ Dachs Josef	3
„ **Dasadiel Josef**	**5**
„ Degetz Franz	2
„ **Delhetz Constantin**	**5**
„ Demel Wilhelm	3
Herren Demuth Anton & Söhne	2
Frau Dengler Theresia	2
Herr Descovich Josef, Med. Dr.	2
Frau **Deuerlein**	**5**
Herr Dietrich Daniel & Comp.	2

	fl.
Frau Dietrichstein Gabriele, Gräfin	2
Herr Dietz Wilhelm	4
„ Dikerhoff H.	3
„ **Dingler Heinrich**	**5**
„ Dinold Josef	2
„ Diwald Don Clemens	2
Frau **Divan de Pade Pauline**	**5**
Herr Dobelhoff-Dier Anton, Baron	2
„ Doblinger Franz	2
„ Dobrucky Anton, Ritter v.	2
„ Doctor Karl, Dr.	2
„ Dodel Ludwig	2
„ Dörfel Hermann	2
Frau **Döry Marie, Freiin v.**	**5**
Herr Dolainsky Ferdinand	2
„ Dollinger Alexander	2
Frau Domayer Marie	3
Herr Donin Ludwig	2
„ Donstein Karl	2
„ Doré Franz	2
„ Dräxler Philipp, Baron	2
„ Drasche Heinrich, Ritter v.	2
„ **Drexler Josef Jur. Dr.**	**5**
„ Drey Lazar	2
„ Drusany C. A.	2
„ **Dubsky v. Trzebomislitz Franz, Graf**	**5**
„ Duchek Adalbert Dr.	2
„ **Due Friedrich, v.**	**5**
„ Dürfeld Gustav, v.	2
Frau **Dumba Anna**	**5**
Herr Dumba Nicolaus, Ritter v.	2
„ Dumoulin Joh., Freiherr v.	3
Frau **Dumreicher, Baronin**	**5**
Herr **Dutschka & Comp.**	**5**
Frau Eberle Louise	2
Herr Ebner Ignaz v.	4
„ Ebner Johann, Ritter v.	2
„ Ebner v. Eschenbach Moriz	2
„ Ebstein Adolf	2
„ Ecker-Krauß Johann, Edler	2
„ Eder Benedikt	2
„ Effenberger Vincenz, Dr. m.	2
„ Egger Alois	3
„ Egger Samuel	2
Frau Eichenfeld Cäcilie, v.	2
Herr Eichler Wilhelm, Ritter v. Eichkron	3
„ Eipeldauer Franz	2
„ Eitelberger Wilhelm, v. Edelberg	2
„ Eiteljörg M.	2

	fl.
Frau Elkan v. Elkansberg Eleonora	2
Herr Ellinger Josef, Jur. Dr.	2
„ Elterlein	2
„ Endlicher August	2
Frau Engelfried Therese	2
Herr Engelhardt Ign. Ritt. v.	3
„ Engerth Eduard	2
„ Engewald Julius	2
„ Ennser Alfred	2
„ **Ephrusi Ignaz**	**5**
„ Erb Franz, Ritter v.	2
Frau Erban Aloisia	2
Herr **Erbler Alexander v.**	**5**
Frau **Erdödy Helene, Gräfin**	**5**
Herr Erggelet Rudolf, Baron	2
Frau Ernburg Nina, v.	3
Herr Ertl Franz	2
„ **Eskeles D. B., Freiherr**	**5**
Frau **Esterhazy Marie Therese, Fürstin v.**	**15**
„ **Esterhazy Marie Anna, Gräfin**	**5**
Herr **Esterhazy Moriz, Graf**	**5**
„ Etteureich Josef, Ritter v.	2
„ Etterlin Josef	2
„ Ettingshausen Andreas, Freiherr v.	2
„ Ettingshausen Constantin	2
„ Faber Johann	2
„ **Faber Karl Maria**	**5**
„ **Faber M. & Comp.**	**7**
„ Falk Karl Ludwig	2
Frau **Falkenhayn Anna, Gräfin**	**50**
und pro 1868	**50**
Herr Fallenbüchl Josef	2
„ Farina J. M.	3
„ Fasser Josef	2
„ Faukal Vincenz	3
„ Fauser Alois	2
Frau Feifalik Marie	2
Herr Feistmantl Rudolf, Ritter v.	2
Frau Felbermayer Marie	2
„ Felder Josefine	2
Herr **Feldner Vinz. Eduard**	**5**
„ Felkl Karl	3
„ Fellmann Karl	2
Frau Fellner Agnes	2
Herr Fellner Karl Ritter v.	2
Frau Fenzl Auguste	2
Herr Fenzel Josef	2
„ Fernolendt Stefan	3
Frau Ferster v. Billau Wilhelmine	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Ferstl Heinrich	2
"	Festetits Dionys, Graf	2
Frau	Festetits Eugenie, Gräfin	2
Herr	**Fetzer Georg**	**10**
Frau	Feuchtersleben Helene, Freiin v.	2
Herr	Fexer Eduard	2
Frau	Ficzek Marie	2
Herr	Filz J. B.	2
"	Findeis Franz	2
"	Fipper Leopold	2
"	Fischer Anton, Ritter v.	3
Frau	**Fischer Josefa**	**5**
Herr	Fischer Michael	2
Frau	Fischer Nina	2
Herr	Flattich Wilhelm	3
"	Fleischhacker Benedikt	2
Frau	Fleckenstein Anna	2
Herr	Florenz Josef	2
"	Förster Franz	2
"	Föst Eduard	2
"	**Folliot-Crenneville Franz, Graf**	**5**
"	Fontana Johann, v., Dr.	2
Frau	Foresti Leopoldine, Edle v.	2
"	Forny, Gräfin	2
Herr	Forny, Graf	2
Herr	Fortmüller Heinrich	2
Frau	Fränkl Betti	2
Herr	Frank C. M.	2
"	Frank Christof	2
"	**Frank Franz**	**35**
"	Franke Josef	2
"	Franz Franz	2
Frau	Franz Josefa	2
Herr	Freisleben Adalbert	2
"	Freistadt Michael	2
"	Frey P.	2
Frau	Fribert Everilda, Gräfin	3
Herr	Frick Ferdinand	2
"	Friedrich Joh. Friedrich	2
"	Friese F. M.	3
"	Frischherz Felix, Dr.	2
Frau	Fritsch Fanni	2
Herr	Fritscher Josef	3
Frau	Fritz Fanni	3
Herr	Frizzi Bartholomäus	2
"	Froidl	2
"	Fromm Philipp	2
"	Froon Friedrich, Baron	2
"	**Fruhwirth Karl**	**5**
"	Frühmann Ignaz	2
"	**Fuchs Joh., Graf**	**5**
"	**Fünfkirchen Otto, Graf**	**5**
"	Fürst Johann	2
"	Fürst Josef	2

		fl.
Herr	**Fürstenberg Johann, Landgraf**	**5**
"	**Fürstenberg Josef, Landgraf**	**5**
"	Fürth L. Med. Dr.	2
"	Fussenegger Wilhelm	2
"	Fulda Moriz	2
"	**Gaal Eduard**	**5**
"	Gabriel Wenzel	2
"	Gabrielly Julius	2
"	Gänsbacher Jos., Dr.	2
"	Gagern Max, Freiherr v.	2
"	Gaich Franz	2
"	Gaigg Josef	2
"	**Gamm Karl, Freiherr**	**5**
"	Gans v. Ludasi Moriz	2
"	**Ganser Josef**	**5**
"	Gasser Josef, Ritter v.	3
Frau	Gaul Katharina	2
Herr	Gauß Karl	2
"	Gebler Josef	2
"	Geburt Rudolf	2
"	Geiringer Joh. Philipp	2
"	Genottte Friedrich, Baron	2
"	Gerber Karl	2
"	Gerl Eduard, Ritter v.	2
"	Gerl Peter Rudolf	2
"	Gerl Peter Asen.	2
Frau	Gesselbauer Anna	2
"	**Giacomozzi Ernestine**	**10**
"	Gilezek Rosalia	2
Herr	Giskra Karl, Dr.	2
Frau	Gl.	2
Herr	Glanz Franz jun.	2
"	Gögl Johann	2
Frau	Götsch Louise	2
Herr	Goldmann Israel	2
"	Goldschmidt Julius	2
Herren	**Goldschmidt's Michael Söhne**	**5**
Herr	Goldschmidt Moriz	2
"	Gollwitzer Johann	3
"	Gomperz Max, v.	2
"	Gosnowitzer Arpad	2
Herren	Goth F. C. & Langer	2
Herr	Gottsberger N.	2
"	Grabenweger Anton	2
"	Gradl Andreas	2
"	Gradwohl Johann	2
"	Graf Anton	2
"	**Gramont, Herzog**	**5**
"	**Gredler Andreas, Freiherr v., Dr.**	**5**
Frau	Gremild Karoline	2
Herr	**Grillparzer Franz**	**5**
"	Grinn Georg	2

ZENEAKADÉMIA

	fl.
Herr Gröger Franz	2
Frau Grolig Anna	3
Herren Groll Gebrüder	2
Frau Groß Josefa	2
„ Groß Theresia	2
„ Gruber Barbara	2
Herr Grünauer Karl	2
„ **Grünberg Ignaz Dr.**	**5**
„ Grünebaum Michael	2
„ Grünebaum Sigmund	2
„ Grünwald Ludwig	2
„ Gruschonig A.	2
„ **Gschellhammer Ignaz**	**100**
„ Gsell Benedikt, Dr.	2
Frau **Gsöll Elise**	**5**
Herr Gstettner Lorenz	2
„ Gudenus Joh. Gabriel, Freiherr v.	2
„ Gugl Johann	3
„ **Günser Karl, Dr.**	**5**
„ Günther	2
Frau Günthner Wilhelmine, v.	4
Herr Gütermann Alexander	3
„ Gulz, Dr.	2
„ Gunesch Andreas	2
„ **Gutherz Karl**	**5**
„ Guttenberg Gustav, v.	2
Frau Gyra Elise v.	2
Herr Gyurkovits J. C.	2
„ **Haardt Karl, Ritter v.**	**5**
„ Haas A.	2
Herren Haase Gottlieb Söhne, 1 Ries Kanzleipapier, ½ Ries Briefpapier, ½ Ries Packpapier.	
Herr **Habel-Malinsky Eduard**	**5**
„ Haber Louis, Freiherr v.	2
„ Haberler Franz, Ritter v., Dr.	2
„ Habermann Anton	2
„ Habit Anton	2
„ Habit Karl, Med. Dr.	2
„ **Hachimagi Alexander**	**5**
„ Hacker Jakob	2
„ Hackler Anton	3
„ Hähnel Johann	2
„ Häusl Anton	2
„ **Härdtl Karl, Freiherr v., Dr.**	**5**
Frau Hafer Franziska	2
Herr Hagen Nikolaus	2
„ **Hagi Risto**	**6**
„ Haimberger Josef, Freiherr v.	2
„ **Hainisch Michael**	**5**
„ Haintsch Anton	2

	fl.
Herr Hakherr Josef, Freiherr v. Hart	3
„ Hallegg Max, Freiherr v.	2
„ Halmschläger Franz	3
Frau Hamsohn Karoline	2
Herr Hanauer Johann	2
Frau Handl Adele und Lechner Anna	2
Herr Handl Heinrich, Freiherr v.	2
„ Handler Johann	2
„ **Hansen Theofil, Ritter v.**	**5**
„ Haras v. Harasovsky Philipp, Ritter	2
Frau Hardegg Pauline, Gräfin	3
Herr Hardt Anton	2
„ **Harler Georg**	**5**
Frau Harmsen Louise	2
Herr **Harrach Franz Ernest, Graf**	**5**
Frau **Harrach Marie, Gräfin**	**5**
Herr Harrer Franz	2
„ Hartmann Wilhelm	2
„ Hartner Friedrich	2
„ **Hasner Leopold, Ritter v. Artha**	**5**
„ Hassak Heinrich	2
„ Hassenbauer Johann, Ritter	2
„ Haswell Joh., Dr.	2
„ Hauk Ferdinand	2
„ Hauke Franz	2
„ Hauptmann D. & A.	2
„ Hauptmann Michael	3
„ Hauser Karl, Dr.	3
„ **Heekeren van Bewerwaard Jakob, Baron**	**5**
„ Hefele Vincenz	2
„ Hegedüs Franz, Edler v.	2
Frau **Hein, Edle v.**	**10**
Herr Hein Franz, Ritter v.	3
„ Heinel Joh.	2
„ Heinisch Julius	2
„ **Heintl Franz, Ritter v., Dr.**	**10**
„ **Heintl Josef, Ritter v.**	**5**
„ **Heintl Karl, Ritter v.**	**5**
„ **Heiser Josef**	**5**
„ Heitl Gustav	2
„ Heitzinger Johann	3
„ Heitzmann J.	2
„ Heinzl Mathias	2
„ **Hekking Raimund**	**5**
Frau Helfert Julie, Baronin	2
„ **Helia Johanna**	**5**
„ Hell Elise	2
Herr **Heller Eduard**	**10**
Frau Helm Antonia	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Helm Vincenz, Ritter v., Dr.	2
"	Hengl Johann	2
"	Hentl Friedrich, Ritter v.	2
"	**Herberstein Heinrich, Graf**	**5**
Frau	Herbst Anna	2
Herr	**Herbst Eduard, Dr.** .	**5**
"	Herrl Josef, Edler v. .	2
"	Herlik Josef	2
"	Herrmann Albert, Dr. .	2
"	Herrmann Joh., Dr. .	3
"	Herrmann Johann, Ritter v.	4
"	Herrmann Philipp . .	2
"	Herrmann Wenzel . . .	2
"	Herrn Josef	2
"	Herther Franz	2
"	Herzfelder Heinrich, Dr.	2
"	**Herzmansky Leonhard**	**6**
"	**Heß Heinrich Freiherr v.**	**5**
"	**Heußenstam Karl, Graf**	**5**
"	Hitisch Wenzel Emanuel .	2
Frau	Hinkh Rosa	2
Herr	**Hinterauer Jakob, Dr.**	**5**
"	Hirsch Franz	3
"	**Hirsch Gustav** . . .	**5**
"	Hirsch Eduard . . .	2
"	Hirsch Sigmund . .	2
"	Hirschl Moses . . .	2
"	Hlawac Emanuel . . .	3
Frau	Hlawka Marie	2
Herr	Hlubek Anton	2
"	Hnimann Karl . . .	2
"	**Huysa Johann** . . .	**5**
"	**Hochmeister Franz** .	**5**
"	Hochstätter Franz, Dr. .	2
"	Hock Jakob, Med. Dr. .	2
"	Höfelmayer Anton . .	3
"	Hörl Maximilian . . .	2
"	**Hötsch Friedrich** . .	**5**
Frau	Hofer Anna	2
"	Hoffellner Betti . . .	2
Herr	Hoffmann Johann . . .	2
"	Hoffmann Karl . . .	2
"	Hofmann Alois, Dr. . .	2
"	Hofmann Johann . . .	2
"	Hofmann Karl	2
"	Hofmannsthal Rudolf, Edler v.	2
Frau	**Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Durchl.** .	**5**
Herr	Hollnber Josef	2
"	**Holzgethan Ludwig, Freiherr v.**	**5**
"	Holzmayer Karl . . .	2
Frau	Homann Therese . . .	2
"	Homero, v.	2

		fl
Herr	**Hopfen Franz, Ritter v.**	**5**
"	Hornbostel Otto . . .	2
"	**Hornbostl Theodor, Ritter v.**	**5**
"	Hoßner Hugo	2
"	**Hoyos-Sprinzenstein Ernest, Graf**	**10**
Frau	Hoyos-Sprinzenstein Felice, Gräfin	3
Herr	Hoyos Franz, Graf . . .	2
"	Hribař Friedrich . . .	3
"	Huber Josef	2
"	Huber Karl	2
"	Huber Vinzenz	2
"	Hübsch Julius	2
Frau	Hüffel Marie	3
Herr	Hüter Karl	2
"	Hulles Salomon . . .	2
"	Hurecz Ernest Max . .	2
"	Huß Josef	2
"	Hutterer Georg	2
Frau	Hyrtl Auguste	3
Herr	Ichzenthaller Andreas .	2
"	Igler Heinrich	2
"	Igler's M. Neffe . . .	2
Frau	Illizstein Amalie, Baronin	2
Herr	Indermauer Karl, v. . .	2
"	**Infeld Joh., Ritter v.**	**5**
"	Irrall Josef	2
"	**Isbary Rudolf** . . .	**5**
"	Jäger Albert, Dr. . . .	3
"	Jäger Karl, Dr.	2
"	Jahn Ignaz	2
"	Jahn Karl, Dr.	2
"	Jahnel Moriz	2
"	Jakson Thomas	3
"	Janata Franz	2
"	Jauner Franz	2
"	Jellinek Adolf, Dr. . .	2
"	Jellinek Josef	2
"	**Jenny Eduard** . . .	**5**
"	Jeřabek Mathias . . .	2
Frau	Jetzer, Baronin	3
Herr	Johnston Georg Liddol .	2
Herren	**Jordan und Timäus**	**5**
Herr	Jurie Theodor, Med. Dr.	2
"	**Jurjewitsch Josef, Dr.**	**5**
"	**K. D.**	**5**
"	Kagerbauer Peter . . .	2
Frau	Kaiser	2
"	Kaiser Laura, Edle v. . .	2
"	**Kaiser Wilhelmine** .	**5**
Herr	Kaltenböck Karl	2
"	Kaltner M.	2
Frau	Kalnocki Katharina, Gräfin	3
Herr	**Kanitz Emanuel** . . .	**10**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Kantek Ignaz	2
„ Karajan Theod. Georg, Dr.	2
Frau Karl Katharina	2
Herr **Kassewalter Johann**	**5**
„ Kastlunger Michael	2
„ Katzmayer Anton	2
Frau Katzmayer Marie	2
Herr Kattus Johann	2
„ Katzer Anton	2
„ Kaurzill Ignaz	2
„ Kehl Anton	2
„ Kehrer W.	2
Frau **Kellner v. Köllenstein Elise**	**5**
Herr Kendler Alfred, Edler v.	2
„ Kenner Friedrich	2
Frau Kenner Henriette	2
„ Kenyon Aloisia	3
Herr **Kerstan Karl**	**5**
„ Keylwerth Ignaz	2
P. T. **ungenannt sein wollender Kinderfreund**	**100**
Herr **Kinsky Ferdinand, Fürst**	**5**
Frau Kinsky Therese, Gräfin	2
„ **Kinsky Wilhel., Fürstin**	**5**
Herr Kipp K.	2
„ Kiß Karl	2
„ Kisser Josef, Dr.	2
„ Kißling Anton	2
Herren **Kittner und Hübner**	**5**
Herr Klammer Josef	2
Frau Klauer v. Engelshofen	2
Herr **Klein Albert, Ritter v. Wiesenberg**	**5**
„ Klein K.	2
„ Klein Karl	3
Frau Klenner Marie	2
„ Kleinrath Anna	2
Herr Klepetschka Julius	2
„ Kleveta Thomas	2
Frau Klier Resine	3
Herr Klinger Heinrich	3
„ Klun Vinzenz, Ritter v., Dr.	2
„ Knapp L.	2
„ Knaus Franz	2
„ Knecht Friedrich	2
„ Knoll Samuel	3
Frau Kny Judith	2
Herr Kober Johann	3
„ Koch Georg	2
„ Koch Josef	2
„ Koch Josef	2
„ Koch Wilhelm	3
„ Köchel Ludwig, Ritter v.	2
Frau Köchert Karoline	2
Herr Köck Franz	2

	fl.
Herr **Kölbl Benedikt**	**5**
„ König Moriz	2
„ König Jos. Vinzenz	2
„ Königsbrunn Sigmund, Freiherr v.	2
Frau Körner Anna	2
Herr Körner Emanuel	2
„ Kohlbauer Mathias	2
„ Kohlendorfer Koloman	2
Frau Kokerle Fanny	2
Herr Kolbe Dominik, Dr. Jur.	2
„ Kolbe Josef	2
„ Kollmann M. A.	2
„ **Konstantinides N.**	**5**
Frau Kopal Anna	2
„ Koschich Anna	2
Herr Kostrik Stefan	2
„ Kottek Donat	2
Frau Kovacs Marie, Edle v.	2
Herr **Kraißl Franz**	**5**
„ Kramer Josef	2
„ Kranner Anton	2
„ Kraus Johann	2
„ Kraus Karl, Freiherr	2
„ **Kraus Karl, Freih. v.**	**5**
Frau Krauß Konstantia, Freiin v.	2
Herr Kraut Sigmund	2
„ Krbavy August	3
„ Krebs Anton	2
Frau **Krembs Barbara**	**6**
Herr Kremser Leopold	3
„ Krendl Georg	2
„ Krenn Eduard, Ritter v.	2
„ Kretschmer Sebastian	2
„ Kreutz Friedrich	2
„ Krieg Gustav, Freiherr	2
Frau Kriegler Theresia	2
Herr Kriegsau Ad., Baron	2
„ Krill Ernest	2
„ Krimsky Josef	2
„ Kronig Viktor	2
„ Kropatschek Karl	2
„ Krükl Josef, Dr.	2
Frau Krupp Marie	2
„ Krutta Rosa, geb. Mossig	2
Herr Kubasta Franz	2
„ Kubin Gustav	3
„ **Kuefstein Franz, Graf**	**5**
„ Kuh Angelo, Dr.	2
„ **Kuhn v. Kuhnenfeld Franz, Freiherr**	**5**
„ Kummer Michael	2
„ Kunewald Jakob	2
„ Kunewalder Philipp	2
„ Kurz Josef	2
„ **Kuschel Ludwig**	**5**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr **Kutschera Wenzel** . .	**5**
„ Kutschker Johann . . .	2
„ Laborandi Josef . . .	2
„ Ladenburg Ludwig, v. .	2
„ de Laglio Wenzel . .	2
Frau **Lagusius Anna, Edle v.**	**5**
Frln. Landvogt Anna . . .	2·50
Frau Lang Karoline	2
Herr Lang Leopold	2
„ Lang Wilhelm	2
Frau Langer Wilhelmine, Edle v.	3
Herr Lasch Joachim, Dr. . . .	3
„ Laslo J.	2
„ Lazzarini Richard, Baron	2
Frau Lederer-Trattnern, Freiin v.	3
Herr Lederer-Trattnern, Freiherr v.	3
„ Lefler Albert	2
Frau Leidenfrost Mina . . .	2
Herr Leidesdorf Franz, Dr. .	2
Frau Leydolt Cäcilie	2
Herr Leyrer Ernest	2
Frau Leyrer Sofie	2
Herr Leiß Michael	2
„ **Leitenberger Friedrich, Ritter v.**	**50**
„ Lemberg Josef	2
„ Lenz Karl	2
„ Leon Gustav, v.	2
„ Leopolder Johann . . .	2
„ Leschhorn Martin . . .	2
„ Leth Johann	2
„ Leth Julius	2
„ Lewinsky Eduard, v. . .	2
„ Liborio Ferdinand . . .	2
„ Lichtenstadt Johann, Dr.	2
„ **Liechtenstein Aug., Fürst**	**5**
Frau **Liechtenstein Franziska, Fürstin**	**5**
Herr **Liechtenstein Karl, Fürst**	**5**
Frau **Liechtenstein Marie, Fürstin**	**5**
Frau Lichtenstein Julius . . .	3
Frau **Lichtenstern Klara** . .	**5**
„ **Liebenberg Pauline, Edle v.**	**5**
Herr **Liebig Johann, Freih. v.**	**5**
„ Liebl Ferdinand	2
„ Liemann Ignaz, Freiherr	2
Frau Liebscher Josefa	2
Herr Liebscher Leopold . . .	3
Frau **Lilienberg Angelika, Gräfin**	**5**
Herr Lill v. Lilienbach Max .	2
„ Lindner Franz	2

	fl.
Herr Lindner Josef	2
„ Lindenthal Bonfet, v. .	2
„ Linhart Franz	2
Frau **Linker, Gräfin** . . .	**5**
Herr Lippe Karl, Baron . . .	2
„ List Louis	3
„ Littrow Karl, Edler v. .	2
Frau **Lobkowitz Marie, Fürstin**	**5**
„ **Lobkowitz, Fürstin** . .	**5**
Herr Lobmayer Ludwig . . .	2
„ Loebel Ludwig	2
Frau Löffler Louise	2
Herren Löwe, Brüder	2
Frau Löwenberg Rosa . . .	2
Herr Löwenfeld Joh. Christian	2
„ Löwenthal J. M., Ritt. v.	2
Herren **Lorenz Franz Söhne, vier Rieß Kanzlei-Papier, ein Rieß Briefpapier, 1000 Couverts.**	
Herr **Lorinser Friedrich, Dr.**	**5**
„ Lovrek August	2
„ Lubach Moriz	2
„ Lucam Wilh., Ritter v. .	2
„ Luchs Johann	3
„ Ludewig Albert	3
„ Ludwig A. G	2
„ Lützow Rudolf, Baron	2
„ Lukeneder Andreas . .	2
Frau **Lukesch Anna**	**5**
Herr Lumpe Eduard, Med. Dr.	2
„ Lunz Julius	3
„ Luschka und Specht . .	2
„ **Lustig u. Komp., drei Rieß Kanzlei-Papier.**	
„ Maatz Dominik	3
„ Machofsky Ludwig . . .	2
„ Mader Josef, Dr. . . .	2
„ **Magerl Martin** . . .	**5**
Frau Mayer	2
Herr Mayer Dominik, Dr. . .	2
Frau Mayer Fanny	2
Herr **Mayr v. Melnhof Franz**	**5**
„ Mayer Franz	2
„ Mayer Franz Xav. . . .	2
„ Mayer Ignaz	2
„ Mayer Ignaz	2
„ Mayer Ritter v. Mayrau Karl	2
Frau **Mayer Louise**	**5**
„ Mayer Marie	2
Herr Mayer Michael	2
Frau Majer Therese	2
Herr **Mayerhofer F.** . . .	**5**
„ Mayerhofer Josef . . .	2
„ Mayerhofer Pius . . .	2

	fl.
Frau Mayerhofer Therese . .	2
„ Mayern Klotilde, v. . .	2
Herr Mayreder Franz . . .	2
Frau Mayseder Karoline . .	2
Herr Malburg Eduard . . .	2
Frau **Malenitza de Stamora Anna**	**5**
„ **Malenitza de Stamora Helene**	**5**
Herr Maly Vinzenz, Freiherr v.	2
„ Mallat Karl	2
Frau **Mallmann Adeline, v.**	**5**
„ **Mallmann Adeline, v.**	**10**
Herr Maltz v. Maltenau Karl	2
Frau Mangold Antonie . . .	2
Herr Mann Stefan	2
„ Mannstein Julius . . .	2
„ Marenzeller v., Dr. . .	2
„ Marherr Josef	2
Frau **Marno Elise, v.** . . .	**5**
Herr **Marschall August, Graf**	**5**
Frau Marschall Barbara . .	2
„ **Marschall Bertha, Gräfin**	**5**
Herr Marschall Josef	2
Frau Marschall Josefine . . .	2
„ **Marselli Anna, v.** . . .	**5**
„ Martin Cäcilie	2
Herr **Martinich Franz, Freiherr v. Martinegg** . .	**5**
„ Martius Wenzel . . .	2
„ **Mattencloit Konrad, Freiherr v.**	**5**
„ Materna Wilhelm . . .	3
„ Mattes Rudolf	3
Herren Matura, Gebrüder . .	2
„ Matzl Adalbert	2
„ Matznetter Leopold . .	2
„ Maucher Karl	2
Herren **Mauthner und Sohn**	**5**
Herr Mautner Philipp, Dr. .	3
„ Medinger J.	2
„ Medinger Johann . . .	2
„ Medlagl Martin . . .	3
Frau Meinong v. Handschuchsheim Wilhelmine	2
Herr **Meyer J. E. für Jahrgang 1869**	**5**
„ **Meier J. L.**	**46**
„ Meier Moriz	2
„ Meyer Wilhelm	2
Herren Meisel's Söhne . . .	2
Herr Meysenbug Otto, Baron .	3
„ Meister Jakob	2
„ Mende Leopold, Edler v. .	2
„ Menninger Moriz, Edler v.	2
„ Mercandin Franz, Graf .	2

	fl.
Herr Merfort Ubald, Ritter v.	2
„ Merkatz Johann	2
„ Merkl Jakob, Ritter v. .	2
Frau **Merville Adelaide, Freiin v.**	**5**
Herr Mestrowitsch Johann . .	2
„ **Metaxa Themistokles**	**5**
„ Meth S.	2
„ **Metternich Lothar, Fürst**	**5**
„ Michelstädter J. . . .	2
Frau **Mikocka Christine** . .	**5**
Herr Miller J. M., Ritter v. .	2
„ Mistelbacher M. . . .	2
„ Mittermayer Karl . .	2
„ Mitscha Josef, Dr. . . .	2
„ Modern Max	2
„ Möstl Josef	2
„ Mohr Ludwig	2
„ Montandon Julius . .	2
Frau Montbel Alice, Gräfin .	3
Herr Montecuccoli-Laderchi Franz, Graf	3
„ Morzin Vinzenz, Graf . .	2
„ Moser Karl, Baron . . .	2
„ Moser Mathias	2
Frau Moser Pauline, Edle v. .	3
„ Mossig Anna	2
Herr **Mottet Alexander, Graf**	**5**
Herren Mühlhauser u. Kirschner	2
Frau Müller v. Millborn Genovefa	3
Herr Müller Gottfried . . .	3
„ Müller Karl	3
„ **Müller Philipp** . . .	**5**
„ **Münch-Bellinghausen Josef, Freiherr v.** . . .	**5**
„ Mündl Josef, Ritter v. Feldberg	2
Frau Mully Barbara	2
Herr Mully Heinrich	2
„ **Mundy, Baron, Dr.** .	**5**
„ Muralt Daniel	2
„ **Murmann Peter, Ritter v.**	**5**
Frau **Nadasdy Amalie, Gräfin**	**20**
Herr **Nadasdy Franz, Graf**	**20**
Frau **Nadasdy Leopoldine, Gräfin**	**20**
„ Nähr, Baronin	2
„ Najmajer Klara . . .	2
Herr **Nako de Nagy St. Miklos Koloman, Graf** . . .	**5**
Frau **Nako Therese, Gräfin**	**5**
Herr Nanke Johann	2
„ Napadiewicz v. Wieckowsky	4

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR LISZT FERENC MÚZEUM

	fl.
Herren Naumann & Ortlieb	2
Herr Nessi Giovanni B. . . .	2
„ Netbal Franz	2
„ Neubr Wilhelm . . .	2
„ Neuenschwander Johann	2
„ Neuhaus Ludwig . . .	2
Frau Neumann Franziska . .	2
Herr Neumann Ignaz . . .	2
„ Neumann Josef, Dr. . .	2
„ Neumann Josef . . .	2
„ Neumeister Oswald, Dr.	2
„ Neupauer Josef, Ritter v., Dr.	2
„ Neustadtl Leopold . .	2
„ Nezuda Johann . . .	2
„ Nicarussi Anastasius .	2
„ Nicollay Wenzel . . .	3
„ Nicolits Johann . . .	2
„ **Nicolits Markus** . .	**5**
„ Niebauer Ernest, Ritter v.	2
„ Niernstein Martin . .	2
„ Niklas M.	2
Frau Nischer Leopoldine . .	2
Herr **Nobili Joh., Graf** . .	**5**
„ Nostiz Richard, Baron .	3
Frau Nowak Amalia . . .	2
Herr Nowak Franz	2
„ Nowotny August . . .	2
„ Nowotny Ludwig . . .	3
„ Nusser Eduard, Med. Dr.	2
„ Obermüller Adolf . .	2
„ Obermüller Philipp . .	2
„ Obrist Adolf	2
„ Obrist Karl, v.	2
Frau Ochsenbauer Marie, Freiin v.	2
„ Odabassian Ohann . .	2
„ Oeconomides Michael .	2
„ Oeconomo Aristides . .	2
„ **Oeconomo Michael** .	**5**
„ Ofenheim Heinrich, v. .	4
„ Ofenheim Viktor . . .	4
„ Olschbauer Philipp, Dr.	3
Frau **Oppolzer Cölestine, v.**	**5**
Herr Oser Ernest	2
„ Ostersetzer Salomon .	3
„ Ottmann Karl . . .	2
„ Ottmann Karl	2
Frau Paar Blandine, Gräfin .	2
Herr **Paar Karl, Fürst** . .	**10**
„ Paar-Wenzel, Graf . .	2
„ Pach Julius	2
„ Pachmann Theodor . .	2
„ Palehner August . . .	2
„ Palfy Franz	2
„ Palffy Johann, Graf .	2

	fl.
Frau **Palm-Gundelfingen Leopoldine, Fürstin**	**5**
„ Panzer Anna	2
P. T. **löbliche Papier-Fabrik zu Kl.-Neusiedl und Fischamend, 1 Rieß Kanzleipapier, 5 Buch Klein-Median, 9 Buch Dicasterial und 3 Buch Schifregal-Papier.**	
Herr Parisch Franz	2
„ Parmentier A., Ritter v.	2
„ Partl Josef	2
Frau Pauer Therese	2
Herr **Paulus Rudolf** . . .	**5**
„ Pawlik Joh., Dr. . . .	2
„ Pecher Robert	3
„ Peer Ludwig	2
Frau **Peintinger Leonore** .	**15**
Herr Pelikan Josef, Ritter v.	2
„ **Pergen Anton, Graf**	**5**
Frau Perger Anna, Edle v. .	2
Herr Pertz Johann sen. . . .	2
„ **Peter Anton, Ritter v. Krosheim**	**5**
„ **Peters Eduard, Dr.** .	**5**
„ Petrasch Josef	3
„ Petzelbauer Georg . .	2
„ Petzval Josef, Dr. . .	2
„ Pfaundler Eduard . .	3
„ Pfeffermann Georg, Med. Dr.	3
Frau **Pfeifer Emilie** . . .	**5**
Herr Pfeiffer Johann . . .	2
„ Pfob Karl	2
„ Pfohl Anton	2
„ Philipowsky Stanislaus	2
„ Piatti Clemens, Marquis	3
„ Piatti Ferd., Graf . .	2
„ Piatti Friedrich, Graf .	2
„ Pichler Johann, Med. Dr.	2
„ Pichal Franz	3
„ Pick Adolf	2
„ Pick Gustav	2
Frau Pidoll-Geusau Amalie	2
Herr Pietiwoky Alois . . .	2
Frau **Pilarsky Pauline, geb. v. Ottenfeld**	**5**
„ Pilgram Albertine, Freiin v.	2
Herr Pillwax Johann, Dr. .	2
„ Piller Karl	2
„ Pillwein Ed.	2
„ Pinther Adam	2
„ Pippal Josef	2
„ Plank Alois	2
„ Pleban Franz	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Pleischl Adolf	2
„	Pleitner Ferdinand	2
Frau	**Plenker Anna, Baronin**	**5**
Herr	Plener Ignaz, Edler v.	2
„	Plentzner v. Scharnek Karl, Ritter v.	2
Frau	Plößl Anna	2
Herr	Pobeheim Rudolf	2
„	Pochtler Josef	2
„	Poduschka Gustav	2
„	Pohl Josef, Dr.	2
Frau	**Pohlheim Auguste, Gräfin**	**5**
Herr	**Pohlheim-Wartenburg Adolf, Graf**	**5**
„	Pokorny Franz	2
„	Poll Wilhelm	2
„	Pollak Adolf	2
„	Pollak J.	2
„	Pollak Jakob, Dr.	2·50
„	Pollak Josef	2
Frau	Pollin Marianna	2
Herr	**Pontzen Rudolf**	**40**
Herr	Posch Philipp	2
Frau	Poszony Marie	2
Herr	Potocki Alfred, Graf	2
„	Powolny Vincenz	3
„	Pozzi Cäsar	2
„	Pranter Franz	2
„	**Pratobevera Adolf, Freiherr v.**	**5**
„	Praun de Praun Wilhelm	3
„	Preiß Wilhelm	2
„	Prescher F. W.	2
„	**Preßl J.**	**5**
„	Preu Christian	2
„	Preyß Georg	2
„	Preyß Louis	2
Frau	Preyß Wilhelmine	2
Herr	Preyßl Johann	2
„	Prick Vincenz	2
Frau	Primavesi Emilie	2
Herr	Primavesi Karl G.	2
„	Prosybohardty Jakob	2
„	Proz Theodor	2
„	Pretis de Cagnodo Sisinio, v.	3
„	Prettenhofer Franz	2
„	Prumler Andreas	3
„	Przibórsky Theodor	2
„	Puches Josef	2
„	Puchwein Benedikt	2
Frau	Pudil Elise	2
Herr	Pütz A. A.	2
Frau	Purschka Johanna	2
Herr	Puthler Ignaz	2
Herr	**Puthon Franz, Freiherr**	**5**
„	Querner Josef	2
„	Raab Franz Josef, Ritter v.	2
„	Raab Josef	2·50
„	Raab Wilhelm	2
„	Rabending Emil	2
„	Rabl Anton	3
„	Raczynsky Clemens, Jur. Dr.	2
„	Rad Matthäus	2
„	Rahn Anton	2
„	Ransonnet Karl, Baron	2
„	**Ranzoni Josef**	**5**
„	**Rasim Karl**	**5**
Frau	Raßmann Marie	2
Herr	Rath Jakob Leopold	2
Frau	Rath Karoline	2
Herr	Ratzek Karl	2·50
„	Ratzmann Andreas	2
„	**Rauschenfels Josef, Ritter v.**	**5**
„	Rauscher Franz	2
„	**Rauscher Karl, Ritter v., Dr.**	**5**
„	**Rauscher Jos. Othmar, Kardinal**	**20**
„	Redtenbacher Josef	2
Herren	Regenhardt, Gebrüder	2
Herr	Reichel Alois	2
„	Reichel Wenzel	2
„	Reyer Konstantin, Ritter v.	2
„	Reimel Franz	3
Herren	Reiner's Erben	2
Herr	Reisch Koloman	2
„	Reischach Karl, Baron	2
„	Reisser Christof	2
„	Reißner Karl	2
„	Reiterer Felix	2
„	Reitermayer Franz	3
„	Rettich Gustav, Edler v.	2
„	Reuß August, v., Dr.	3
„	Revertera Theofil, Graf	2
Frau	Revitzky Karoline, Baronin	2
Herr	Richter Eugen	2
Frau	Richter Karoline	2
Herr	Richter Wenzel	2
„	Riedl Josef	2·70
Frau	Riedl Karoline	2
Herr	Riedlechner Adalbert	2
„	Riefel Franz, Freiherr v.	3
„	Riegl Wilhelm	2
„	Riegler Josef	2
Frau	Riemann Eleonore	2
Herr	Riemerschmid Anton	2
„	Rigaud	2
Frau	Rindskopf Charlotte	2
Herr	Rittershausen	2

		fl.
Herr	Rix Adolf	2
„	**Rizy Theobald, Freiherr v.**	**5**
Herren	Röhringer & Dvořak	2
Herr	**Römer Johann, Dr.**	**10**
„	Rogge Bernhard	2
Frau	Rohrbeck Johanna	3
Herr	Rohringer Karl	2
Frau	Rohrweck-Wachtler Ida	3
Herr	Roißner Karl	2
„	Rollinger Franz	2
„	Romich Johann, Med. Dr.	2
„	**Rosauer Ludwig**	**5**
„	**Rosenthal Karl, Ritter v.**	**5**
„	Rosenthal Moriz, Med. Dr.	2
„	Roßbacher Rudolf, Freiherr v.	2
„	**Rothschild Anselm, Freiherr v.**	**10**
„	Rotter Emanuel	2
Frau	Rubinstein Antonie	2
Herr	**Rueskefer v. Wellenthal, Freiherr**	**5**
„	Ruhry Mathias	3
Frau	Rüscher Josefine	2
Herr	Ruprecht-Purkhard Norbert	2
„	**Ruprich Franz**	**5**
„	Ruß Wilhelm, Dr.	2
„	**Russo M., Abraham**	**5**
„	Ruziczka Robert	3
Frau	Sacher Rosalia	2
„	Sacken Karoline	2
Herr	Sachse v. Rothenberg Ferdinand	2
„	Safran Emanuel, Freih. v.	3
Frau	Salamanca J., Baronin	2
Herr	Sallaba Johann Heinrich, Freiherr v.	2
„	Salvenmoser Michael	2
„	Salzmann Rudolf	2
Herren	Salzmann & Vogl	2
Herr	**Sancinetti Josef**	**6**
„	**Sarg Friedrich Adolf**	**5**
Frau	**Satzger Karoline**	**50**
„	Sauerländer Johann	2
„	Scanzoni Karl	2
„	Schafranek M.	2
„	Schäffer Michael	2
„	Schäffler Otto	2
„	Schalansky Alois	2
Frau	**Schallenberg Sidonie, Gräfin**	**5**
Herr	Schandroch Josef	2
Frau	Scharfen Franziska, Edle v.	2
Herren	Scharmitzer J. & Neffe	2
Frau	Scharschmidt Marie, Edle v.	2

		fl.
Herr	Schaub Josef	2
„	Schauta Friedrich	2
„	Schey Philipp, Freiherr	3
„	**Scheurer Heinrich**	**5**
„	Scheyrer Karl	2
„	Schember Konrad	2
Frau	Schibani Josefine	2
Herr	**Schiff Paul Theodor**	**5**
„	Schiller v. Herdern Adolf	2
„	Schiller Karl	2
„	**Schimke Johann, Ritter v.**	**5**
„	Schindler Anton	2
„	Schlembach Anton	2
„	Schlesinger A. C.	2
„	Schlesinger Rudolf	2
„	Schlink Karl jun.	2
„	Schlöps Michael	2
„	Schloß Julius	2
„	Schlumberger Robert	2
„	**Schlüter Julius Cäsar**	**5**
„	Schmelzer Friedrich	2
„	Schmerling Rainer, Ritter v., Dr.	2
Herren	Schmidl's Franz Erben	2
Frau	Schmidt, v.	2
„	Schmidt Elise	2
Herr	Schmitt F.	2
„	Schmidt Franz, Jur. Dr.	2
„	Schmid Friedrich	2
„	Schmidt H. D.	2
„	Schmidt Heinrich	3
„	Schmidt Heinrich	2
„	Schmidt Johann	2
„	Schmidt Josef	2
„	Schmidt Josef	2
„	Schmidt Karl	2
Frau	Schmid Marie	2
Herr	**Schmidt Paul**	**5**
„	Schmidt Wilhelm	2
Frau	Schnizer Josefine, v.	3
Herr	**Schölß Josef**	**5**
„	Schönbaumsfeld Sohn Dominik	2
„	**Schönberger Wenzel**	**5**
Frau	Schönborn Anna, Gräfin	2
Herr	**Schönborn-Buchheim Friedrich, Graf**	**5**
„	**Schönborn Erwin, Graf**	**5**
Frau	Schönerer Marie, Edle v.	2
Herr	Schönwiese Florian	2
„	Scholtes Karl	2
Frau	Scholtz Marie	2
Herr	Scholz Karl	2
„	Schonzky J. Eine Kinderdecke im Werthe von 3 fl.	

		fl.
Herr	**Schrader L.**	**5**
„	Schramek Friedrich	2
„	Schramel Johann	2
„	Schrauder Andreas	2
„	Schreibers Josef, Ritter v.	2
„	Schreibers Karl, Ritter v.	2
„	Schreindörfer Andreas	2
„	Schrell Josef	2
Frau	Schrötter Antonia	2
Herr	Schroff Karl, Med. Dr.	2
„	Schrutek Josef	2
„	Schwab Georg	2
„	Schwab Karl	2
„	Schwabe v. Waisenfreund Karl, Ritter v.	2
„	Schwachhofer	2
„	Schwager Richard	2
„	Schwarz Eduard	3
„	Schwarz Ferdinand, Dr.	2
„	Schwarz Ignaz	2
„	Schwarz Karl	2
„	Schwarz Konstantin, Dr.	2
„	Schwartz Melchior	3
„	Schwarz Wilhelm	2
„	**Schwarzenberg Edmund, Fürst**	**5**
„	**Schwarzenberg Joh. Adolf, Fürst**	**5**
Frau	**Schwarzenberg Mathilde, Fürstin**	**5**
Herren	Schwarzer A. Nachfolger	2
Frau	Schwarzl Rosalia	2
Herr	Schweiger Anton, Ritter v. Dürnstein	2
„	Schweiger Ludwig, v.	2
„	Schweinburg Wilhelm	2
„	**Schweinitz, Freiherr v.**	**5**
Frau	**Schwendenwein Marie**	**5**
Herr	Schwertner Johann	2
„	Schwind August, Freiherr v.	2
„	Schubert Anton	3
„	Schüller Johann, Dr.	2
„	Schüßler Ferdinand	2
„	Schütz Leopold	2
„	Schulhof Jakob	2
„	Schumm August	2
„	**Schuster Karl**	**5**
„	Sedlaczek Karl	2
„	Sedlaczek W. F., Dr.	3
Frau	Seeböck Amalia	2
Herr	Seegen Josef, Dr.	2
„	Seemann Wenzel, Ritter v. Treuenwart	2
„	**Seibl Emil**	**5**
Frau	Seibt Eleonore	2
Herr	Seidl Franz	2
Frau	**Seidler Mathilde**	**5**
Herr	Seiler Josef, Baron, Dr.	2
„	Seiler Kaspar, Baron	2
„	Seisser sen.	2
„	Seisser jun.	2
„	Seitschek Franz	2
„	Sellyey Karl	3
„	**Seng Franz, Med. Dr.**	**5**
Frau	**Senyey Nadasdy Elise, Baronin**	**5**
Herr	Sicher Anton	2
„	Sichrowsky, v.	2
„	Siderides Naum	2
Herren	Sieß & Springer	2
Herr	Silberbauer Ferd.	2
„	Sild Karl	2
„	Simony Friedrich, Dr.	2
„	Simonowitz Franz	2
Frau	Simunich, Baronin	2
„	**Sina Maria, Freiin v.**	**10**
Herr	Sindl Heinrich	2
„	Singer David	3
Frau	Singer Emilie	2
Herr	Singer J. H.	2
„	Singer Johann David	2
„	Singer Josef, v.	2
„	**Syrè August**	**5**
„	Sitto Friedrich	2
Frau	Skall Betti	2
„	Skerlecz Malvine, Baronin	2
Herr	Skrebensky Philipp, Freiherr v.	2
Frau	Slabak Marie	3
Herr	Slach Adalbert	2
Herren	Slonek & Salomon	2
Frau	Smeck	2
Herr	**Smettana Heinrich, Ritter v.**	**5**
„	Smolik Franz	2
„	Sögner Karl, Edler v.	2
„	Soyer Johann	2
„	Solterer Franz	2
„	Somlyo v. Nagy Ludwig	2
Frau	Sommer Babette	2
Herr	**Sontag August**	**5**
„	Sorger Wilhelm	2
„	Sotto dell J.	3
„	**Spangen Ludwig, Graf**	**5**
„	Spannagl Karl	2
„	Specht Wilhelm	2
„	Specker Karl A.	3
„	Spelda David	2
„	Spieß Julius	2
„	**Spillmann Christof, v.**	**5**
Frau	Spindler Josefine	2
Herr	Spitzer Adolf	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	Spitzka Anna	3
„	Sporn Franz Josef	2
„	Springer Alexander	2
„	Springer Max	2
Frau	**Stadion Kunigunde, Gräfin**	**5**
Herr	Stählin Karl, Ritter v.	2
„	Staller Johann	2
Frau	Stefan Karoline	2
Herr	Stein Lorenz, Dr.	2
Frau	Steinbach Helene, Edle v.	2
Herr	Steinböck Franz	2
„	Steindl Johann	2
„	Steiner Josef	2
„	Steiner Sigmund 2 Rieß Groß-Kanzleipapier, 1 Buch Fließpapier.	
„	Steiner v. Pfungen Wilh.	2
„	Steingaßner Johann, 5 Paar Schuhe im Werthe von 3 fl.	
„	Steingruber Dominik	2
„	Steinmaßler Ritter v. Steinwall	2
„	Stehr Franz	2
„	Stern Adolf	2
Herren	Stern, Gebrüder	2
Herr	**Stern Michael**	**5**
„	**Sterne Franz, Dr.**	**5**
„	Stellwag v. Carion Joh.	2
„	Stellwag v. Carion Karl, Dr.	2
„	Steudel	2
„	Stiasny Heinrich	2
„	Stiebitz Anton	2
„	Stingl Nikolaus	2
„	Stöber Adolf	2
„	Stöger Leopold	2
Frau	Stöger Mathilde, v.	2
Herr	Stögermaier Franz	2
„	Stölzle Wilhelm	3
„	Stofella Peter, Dr.	3
„	Stohl Lukas	2
„	Stokert Franz	2
„	Strangfeld Alexander	2
„	Strauß Leopold	2
„	Streitmann Leopold	3
Frau	Strelecz Josefa	2
Herr	Stremnitzberg A., Ritter v.	2
„	Strodl Andreas	2
„	**Strohmayer Ferdinand**	**5**
Frau	Stürmer Marie, Freiin v.	2
Herr	Stummer Alexander	3
Herren	Sueß A. H. & Söhne	2
Herr	Süß Josef	2
„	Sundt Anton	2
Frau	Suppantschitsch Magdalena	2
„	Suttner, Baronin	2
Herr	Swoboda Josef	2
„	Swoboda Max, Edler v.	2
„	Szalay Wilhelm, v.	2
„	**Szecsen Nikolaus, Graf**	**5**
Frau	**Szechenyi, Gräfin**	**5**
Herr	Szeps Moriz	2
„	Szymonovicz Ignaz, Freiherr v.	2
„	Szokolsky N.	2
„	**Szongott Johann**	**5**
„	Taaffe Eduard, Graf	2
„	Tachi Josef	2
„	Tamboši Anton	2
Frau	Tapfer Anna	2
„	Taubinger Therese	2
Herr	Tausch Josef	2
„	Tauscher Mathias	3
Frau	Taussig Karoline	2
„	Terlago Josefine, Gräfin	2
Herr	Terzer Franz	2
„	Thaller Josef	2
„	Theimer Eduard	2
„	Theiner Franz	2
„	**Thiel Franz**	**5**
„	Thomas	2
Frau	Thurn und Taxis Helene, Prinzessin	2
Herr	**Thurn-Valle-Sassina, Georg, Graf**	**5**
„	Tichy Ferdinand	2
„	Tiller Franz	2
„	**Tinti Karl, Baron**	**5**
„	Toldt Alexander	3
„	Torri Thomas	2
Frau	Träger Karoline	2
„	**Trattnern Regine, Edle v.**	**5**
Herr	Trau Karl	2
Frau	Trautenberg, Baronin v.	2
„	Trauttmansdorf Marianne, Fürstin	3
„	Trebitsch Sofie	2
Herr	**Tremel Karl Wolfgang, Dr.**	**5**
Frau	**Trenk v. Tondern Isabella, Baronin**	**10**
Herr	Troitl Simon	2
„	Trutter Josef	2
Frau	**Trzebitzky Magdalena**	**5**
Herr	Tscherne Johann	2
„	Tunkler v. Treuinfeld, Andreas, Ritter v.	2
„	Turnowsky Wilhelm	2
„	Tuschek Johann	3

	fl.
Herr Uffenheimer Eduard, v.	2
„ Uffenheimer Karl	2
Frau Uhl	2
Herr Ullmann Ignaz	2
„ Ulrich F., Dr.	2
Frau Ullrich Katharina	2
Herr Umlauf Alois	2
„ Unger Franz	2
„ Unger M. E.	2
„ Unterfinger Franz	2
„ Urban Anton	2
„ Urban Eduard	2
Frau Vaiß Luise v.	2
Herr Valmagini Julius	2
„ Vardener Hippolit, Baron	2
Frau **Vecsey Marie, Gräfin**	**5**
„ Vesque v. Püttlingen Marie, Freiin	2
Herr Vivier Anton	4
„ Vogl Emanuel	2
„ Vogelsang Alexander	2
Frau **Voigt Marie**	**5**
Herr Vorhauser Alois 10 Pfund Pflaumen.	
„ Wachter Philipp	2
„ Wagenleitner Karl	3
„ Wagenmann Gustav	2
„ Wagner, Dr.	2
„ **Wagner Anton**	**5**
„ Wagner F.	3
„ **Wagner N. Ph.**	**5**
Herr Wagner Rudolf	2
„ Wahlberg Wilh., v., Dr.	2·10
Frau Walcher Anna	2
„ **Waldersdorff Juliette, Gräfin**	**10**
Herr Waldhäusel Alois	2
„ **Wallis Karl, Graf**	**5**
„ Wallner Josef	2
„ Walter Ludwig	2
„ **Wandl Johann**	**5**
Frau Wandratsch Antonia	2
Herr Wanjek Michael	2
„ Warhanek Wilhelm	2
„ Waschitza Rudolf	3
„ Wasel Jakob	3
„ Waßner Josef	2
„ **Weber Anton, Dr.**	**5**
„ Weber E.	2
„ **Weber v. Ebenhof, Freiherr v.**	**5**
„ Weibel Josef	3
„ Weidl Albert, Dr.	3
Frau Weindl Aloisia	2·70
Herr Weinmayer B. S.	2
Herr Weinmeister Franz	2
„ Weinzettel Theodor	2
„ Weiretter Edler v. Rechtfeld	2
„ Weiß Johann	2
„ Weiser Josef, Dr.	2
„ Weißmann Johann	2
„ Weißwasser Franz	3
„ Weitguny Adalbert	2
„ Weitmann Vinzenz, Edler v.	2
„ Well Michael, Edler v.	2
„ Welsperg-Reitenau Richard, Graf	3
„ **Wenderoth Friedrich**	**5**
Frau **Wenin Therese, Edle v.**	**5**
Herr **Wening-Ingenheim Hans, Freiherr**	**5**
Frau **Wenkheim Marie, Gräfin**	**5**
Herr Werdmüller v. Elgg Eugenie	2
Herr Werdmüller v. Elgg Otto, Freiherr	2
„ **Wernekingh Ferdinand**	**5**
„ Werner Johann	2
„ Wertheim Gustav	2
„ Werthheim Wilhelm	2
„ **Wertheimstein Leopold, Ritter v.**	**5**
„ Westenholz Friedrich Ludw.	2
„ Widter Anton	2
Frau Wiedl Franziska	2
Herr Wieck Josef	3
„ Wiener Eduard, v.	2
Frau Wiener Marie	3
Herr Wig Karl	2
„ **Wickenburg Konstantin, Graf**	**35**
„ **Wilczek Johann, Graf**	**5**
„ Wild Felix	2
„ Wild Gustav Adolf	2
„ Wilhelm Franz	3
„ **Wilkens Christian**	**5**
„ Willim Josef	2
„ Wilt Viktor	2
Frau **Wimberg Elise**	**5**
Herr Wimmer Joh. Emanuel	3
„ Wimmer Josefine	2
„ Windisch Anton	3
„ **Windischgrätz Alfred, Fürst**	**10**
„ Winhofer Anton	2
„ **Winkelmann Nikolaus, Baron**	**5**
„ Winker Joh. Georg	2
„ Winkler Anton	2

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Winninger Franz	2
„	Winter Friedrich	2
„	Winterhalder Ernest	2
„	**Wirkner Ludwig**	**5**
„	Wischnitzky Friedrich	2
„	Wittek Eduard Ritter v. Salzberg	2
„	Wittek Ignaz	2
„	Wittlich Hermann Adolf	2
„	Wittmann Johann	2
„	Wittmann Johann	2
„	Wittmann Rudolf	3
Frau	Witzmann Antonia	2
„	Wlassak Seraphine	2
Herr	**Wodikh Albert, v., Dr.**	**5**
Frau	Wölfl Cäcilia	2
Herr	Wolf Anton, Ritter v.	2
Frau	Wolf Elise	2
Herr	Wolfgang Georg	2
„	W. R.	2
Herren	Wrba und Pauernfeind	2
Herr	**Wrbna-Freudenthal Rudolf, Graf**	**5**
„	**Wülfling in Elberfeld**	**5**
„	Würfel Andreas	2
„	Würstl Joh., Med. Dr.	2
„	**Würth Anton, Edler v.**	**10**
„	Würth Joh., Edler v.	3
„	Wurm Alois	2
Frau	Wurmbrand, Gräfin	2
Herr	**Wurmbrand Heinrich, Graf**	**5**
„	Wuschke Karl	2
„	Zappert Heinrich, Dr.	2
„	Zauner Karl	2
„	Zawřzel Franz	2
„	Zecha Moriz	3
Frau	Zehetner Theresia	2
Herr	Zeiler Josef	2
„	Zeinlhofer Georg	2
Frau	Zeleny Albine	2
Herr	Zerboni di Sposetti Jul.	2
„	Zettel Jakob	2
„	Zeugswetter Bernhard	2
„	**Zichy Kamillo, Graf**	**20**
„	Ziegler J. Ant.	2
„	**Ziegler Johann**	**5**
„	Zikero Franz	2
„	Ziller Hermann, Dr.	3
„	**Ziemsen Philipp, Ritter**	**5**
„	Zimmermann Johann, Dr.	2
Frau	Zimmermann Marie	3
Herr	**Zinner Adalbert**	**15**
„	Zinsler A.	2
„	Zipperer Johann, Ritter v.	2
„	Zorn Hermann	2
„	Zsigmondy Adolf, Dr.	2
„	Zukrigel Anton	2
Frau	**Zwack Ottilie**	**5**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Walhalla

des

Central-Vereines für Krippen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

in Wien.

Gleichwie in früheren Jahrgängen dieses Kalenders sollen auch künftighin an dieser Stelle die Namen der um das Krippenwesen Hochverdienten eingezeichnet erscheinen, nicht um sie im Andenken zu behalten, denn dieses lebt fort in den Herzen Derzenigen, welche in den Krippen die Grundlage des künftigen körperlichen und geistigen Wohlseins empfangen, sondern um die heilige Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen und der Zukunft erhabene Vorbilder zu geben.

ZENEAKADÉMIA

Die wahre Kultur beginnt mit der Erziehung des Kindes.

Einige Worte dankbarer Erinnerung

an den

am 3. December 1869 verstorbenen Herrn Commercien-Rath

Anton Tichy.

Einen sehr empfindlichen Verlust erlitt der Central-Verein für Krippen durch den am 3. December 1869 in Folge einer Lungenentzündung erfolgten Tod des hochverehrten Nestors unserer Vereins-Direction, Commercien-Rathes Anton Tichy. Seit einer Reihe von Jahren war er thätiges Mitglied der Direction, besorgte die Revision der Rechnungen der einzelnen Krippen, stellte in interessanter und praktischer Weise die sich am Schlusse des Jahres ergebenden Resultate der Kosten im Allgemeinen und nach den einzelnen zum Haushalt und zur Erhaltung der Krippen erforderlichen Artikeln zusammen, nahm an den Berathungen der Direction und des Ausschusses stets mit Eifer Theil und bewies bei vielfältigen Gelegenheiten durch großmüthige Spenden das ihn beseelende Streben, die wohlthätigen Zwecke des Vereines zu unterstützen und zu fördern. Es ist in dieser Beziehung gewiß charakterisirend, daß er noch in seiner letzten, leider lethal endenden Krankheit, wenige Stunden vor seinem Verscheiden, den Drang fühlte, den alljährlich geleisteten Beitrag zur Anschaffung von Christabend-Geschenken für die Krippenkinder zu übersenden, sowie er auch in seinem Testamente den Verein mit einem Legat bedachte, wobei noch zehn andere Wohlthätigkeits-Anstalten und Institute Wiens nicht übergangen wurden.

An Jahren der älteste unter den Directions-Mitgliedern (er erreichte das 83. Lebensjahr), wurde ihm von diesen, Männer und Frauen, stets die höchste Achtung, Verehrung und Anerkennung zu Theil. Um so größer war daher die Theilnahme und die Betrübniß bei der Nachricht von seinem Hinscheiden, und als schwaches Zeichen des Dankes und der Anerkennung wurde im Namen des Vereines sein Sarg mit einem Kranze geschmückt.

Der Verblichene hatte bis in sein vorgerücktes Alter ein sehr thätiges Leben geführt, in seinen Stellungen vielfach zur Hebung von Handel und Industrie gewirkt und seine Verdienste fanden auch durch Verleihung

von Titel und Orden höhere Anerkennung. Seit einer Reihe von Jahren zog er sich von seinen früheren Geschäften zurück, und da war es, wo sein Sinn für Humanität, sein edles Herz ihn drängten, bei zahlreichen Wohlthätigkeits-Anstalten unserer Residenz mit Rath und That zu wirken und deren schönen Zwecken vielfache Opfer zu bringen, während es seinen näheren Freunden auch nicht unbekannt war, daß er manchen anderen zu seiner Kenntniß gekommenen Nothleidenden Unterstützung zu Theil werden ließ.

Seine Gattin war ihm schon längst in's andere Leben vorangegangen und seine drei Töchter leben in sehr glücklichen ehelichen Verhältnissen in Triest, Berlin und Kopenhagen. Kinder und Enkel besuchten ihn öfters und er war da immer überaus heiter und äußerte, ein recht glücklicher Vater und Großvater zu sein. Hier in Wien hatte er zahlreiche Freunde und Bekannte, deren Hochachtung er im hohen Grade genoß. Seine Kenntnisse, sein Sinn für Kunst und Wissenschaft, seine reichen Erfahrungen, die er in verschiedenen Ländern und unter wechselnden politischen Verhältnissen gesammelt, sein Biedersinn, seine Gemüthlichkeit und Liebenswürdigkeit machten, daß er selbst jetzt in seinem vorgerückten Greisenalter in die angesehensten und gebildetsten Kreise gezogen wurde und oft Mühe hatte, den dringenden Einladungen seiner Verehrer zu widerstehen. Allen und auch dem Unterzeichneten, als seinem Freunde und Arzte, bleibt er unvergeßlich. Ruhe seiner Asche! Möge sein Beispiel viele seines Gleichen schaffen!

Dr. Flechner,

Vorstands-Stellvertreter des Central-Vereines für Krippen.

LISZT MÚZEUM

Kripper-Kalender

für das Jahr

1871.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kalender für das Jahr 1871.

Zeitrechnung.

In dem Jahre 1871 sind es

7071 Jahre seit der Weltschöpfung nach Eusebius und dem Martyrologium.
6584 " " " Julianischen Periode.
6050 " " " Jubel-Aera der Juden.
5632 " " " neuen jüdischen Zeitrechnung.
4164 " " " Sündfluth nach der lateinischen Zeitrechnung.
3371 " " " Einführung der Schreibekunst in Griechenland. (1500 v. Chr.)
2624 " " " Erbauung Roms. (753 v. Chr.)
2465 " " " ersten Bemessung der politischen Rechte in Griechenland nach der Steuerzahlung. (594 v. Chr.)
2078 " " " ersten römischen Geldmünze. (207 v. Chr.)
1996 " " " tyrischen Aera. (19. October 125 v. Chr.)
1981 " " " sydonischen Aera. (October 110 v. Chr.)
1971 " " dem Verbote der Menschenopfer zu Rom. (100 v. Chr.)
1916 " " der Julianischen Kalenderverbesserung durch Sosigenes. (1. Jänner 45 v. Chr.)
1909 " " " spanischen Aera. (1. Jänner 38 v. Chr.)
1901 " " " actischen Aera. (Des Sieges bei Actium, 1. Jän. 30 v. Chr.)
1901 " " " actischen Aera in Egypten. (1. Sept. 30 v. Chr.)
1898 " " " augustinischen oder römischen Kaiser-Aera. (14. Febr. 27 v. Chr.)
1871 " " " gemeinen christlichen oder dionysischen Aera. (Seit der Geburt Jesu Christi, 1. Jänner 1.)
1587 " " " diocletianischen Aera. (17. September 284 n. Chr.)
1496 " " dem Anfange der Völkerwanderung. (375 n. Chr.)
1481 " " der Gründung Wiens. (390 n. Chr.)
1395 " " dem Untergange des weströmischen Reiches (nachdem es 1230 Jahre bestanden hatte, 476).
1319 " " " armenischen Aera. (7. Juli 552.)
1249 " " " Aera der Hedjira. (Flucht Mahomeds von Mekka nach Medina, 16. Juli 622.)
1239 " " " persischen oder jezdegird'schen Aera. (16. Juni 632.)
726 " " dem Baubeginne der Stephanskirche zu Wien durch Falkner. (1145.)
715 " " der Erhebung Oesterreichs zum Herzogthum (durch Kaiser Friederich I. Barbarossa; Privilegium Friedericianum) unter Heinrich II. Jasomirgott (17. September 1156.)
700 " " dem 1. Beispiel eines Staatsanlehens (zu Venedig, 1171).
656 " " der Magna Charta in England. (Juni 1215.)
619 " " den ersten (Gold-) Gulden in Florenz. (1252.)
606 " " " ersten Deputirten der Städte und Flecken im englischen Parlamente; die Gemeinen. (1265.)
598 " " der Wahl Rudolphs I. Grafen von Habsburg zum deutschen Kaiser. (29. September 1273.)
589 " " dem Regierungs-Antritte des Hauses Habsburg in Oesterreich. (1282.)
580 " " " Tode Kaiser Rudolph I. (1291.)
529 " " " Gebrauche des Schießpulvers in Europa. (1342.)
522 " " der Stiftung des Hosenbandordens in England. (1349.)
506 " " " Begründung der Universität in Wien. (1365.)
441 " " " Stiftung des Ritterordens des goldenen Vließes durch Philipp den Guten, Herzog von Burgund. (1430.)
431 " " " Erfindung der Buchdruckerkunst. (1440.)
418 " " dem Untergange des oströmischen oder griechischen Reiches, gestiftet 30 Jahre vor Christi Geburt. (29. Mai 1453.)

403 Jahre seit dem ersten gedruckten Kalender. (1468.)
379 „ „ der Entdeckung von Amerika. (12. October 1492.)
365 „ „ „ Grundsteinlegung der Peterskirche zu Rom durch Bramante. (1506.)
354 „ „ „ Reformation Dr. Martin Luthers. (1517.)
342 „ „ „ Belagerung Wiens durch Soliman. (1529.)
337 „ „ „ Entdeckung Kaliforniens durch Grigalva. (1534.)
289 „ „ „ Kalenderverbesserung durch Papst Gregor XIII. (15. Oct. 1582.)
287 „ „ „ Einführung der Kartoffeln in Europa. (1584.)
283 „ „ „ ersten Zeitung in England. (1588.)
263 „ „ „ Erfindung des Fernrohrs. (1608.)
263 „ „ dem ersten Gebrauche der Gabeln in England. (1603.)
253 „ „ „ Beginne des dreißigjährigen Krieges. (1618.)
240 „ „ „ Tode Gustav Adolphs. (1631.)
214 „ „ daß Thevenot den Kaffee nach Paris gebracht hat. (1657.)
206 „ „ der ersten europäischen Literaturzeitung: Journal de savans, durch Denis de Sallo. (1665.)
203 „ „ „ Stiftung des Sternkreuz-Ordens durch die verwitwete Kaiserin Eleonore, geborne Herzogin von Mantua. (1668.)
193 „ „ das Französische die Sprache der Höfe und der Diplomaten geworden ist. (1678.)
188 „ „ der letzten Belagerung Wiens durch die Türken. (1683.)
184 „ „ „ Entdeckung der allgemeinen Schwere durch Newton. (1687.)
179 „ „ „ Preßfreiheit in England. (1692.)
177 „ „ dem Beginne der englischen Nationalschuld. (1694.)
175 „ „ „ ersten deutschen Kaffeehaus (in Nürnberg 1696.)
172 „ „ der Erfindung der Dampfmaschine. (1699.)
162 „ „ „ ersten täglich erscheinenden Zeitung in England. (1709.)
158 „ „ „ pragmatischen Sanction Kaiser Karl's VI. (19. April 1713.)
158 „ „ „ Bekanntmachung des Einimpfens der Blattern in Europa durch Timoni. (1713.)
134 „ „ „ Einführung des Runkelrübenzuckers durch Markgraf. (1737.)
133 „ „ dem Beginne der Eisenbahnen. (1738.)
130 „ „ der ersten Kettenbrücke in England. (1741.)
114 „ „ „ Stiftung des kais. österr. Militär-Maria-Theresien-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1757.)
108 „ „ dem Ende des siebenjährigen Krieges. (1763.)
107 „ „ der Stiftung des kön. ung. St. Stephan-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1764.)
82 „ „ dem Anfange der französischen Revolution. (1789.)
81 „ „ „ Tode Josephs II. (1790.)
81 „ „ der Anwendung von Dampfmaschinen in Englands Fabriken. (1790.)
69 „ „ „ Errichtung der ersten Kinderschule durch Fürstin Pauline von Lippe-Detmold. (1802.)
67 „ „ „ Zustandebringung des ersten Dampfwagens durch Trevertic und Vivian in England und Olivier Evans in Philadelphia. (1804.)
67 „ „ „ Einsetzung des österr. Kaiserthums. (1804.)
65 „ „ „ Schlacht bei Jena. (1806.)
63 „ „ „ Stiftung des österr. kais. Leopolds-Ordens durch Kaiser Franz I. (1808.)
63 „ „ dem ersten praktisch brauchbaren Dampfschiffe auf dem Hudson zwischen Newyork und Albany. (1808.)
62 „ „ der Stiftung der Berliner Universität. (1809.)
62 „ „ „ Erfindung des elektro-magnetischen Telegraphen durch Thomas von Sömmering. (1809.)
57 „ „ dem ersten Dampfwagen mit der Schnelligkeit von vier deutschen Meilen in der Stunde, erfunden von Robert Stephenson. (1814.)
55 „ „ der Stiftung des österr. kais. Ordens der eisernen Krone durch Kaiser Franz I. (1816.)
55 „ „ „ ersten Dampfschifffahrt am Rhein. (1816.)

45 Jahre seit der Gründung der berühmten Wasserheil-Anstalt zu Gräfenberg durch Prießnitz. (1826.)
41 „ „ „ **Geburt Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (18. August 1830.)
37 „ „ „ Aufhebung der Sclaverei in den englischen Colonien. (1834.)
34 „ „ den praktischen Versuchen mit dem elektro-magnetischen Telegraphen durch Steinheil, Morsé, Alexander und Wheatstone. (1837.)
32 „ „ der Erfindung der Lichtbilder durch Daguerre. (1839.)
32 „ „ „ Eröffnung der Eisenbahnstrecke Wien-Brünn (Kaiser Ferdinands-Nordbahn). (1839.)
29 „ „ dem Baubeginne der Wien-Triester Eisenbahn. (1842.)
23 „ „ „ **Regierungs-Antritte Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (2. Dezember 1848.)
22 „ „ der Stiftung des kais. österr. Franz Joseph-Ordens durch Kaiser Franz Joseph I. (1849.)
22 „ „ „ **Eröffnung der ersten Krippe des Central-Vereins für Krippen in Wien und zugleich der Ersten in Deutschland.** (4. November 1849.)
13 „ „ „ **Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des Durchlauchtigsten Erzherzogs Kronprinzen Rudolph von Oesterreich.** (21. August 1858.)
11 „ „ „ Gewerbefreiheit in Oesterreich. (1860.)
4 „ „ „ Krönung Sr. Majestät zum König von Ungarn (am 8. Juni 1867).
3 „ „ „ dem III. deutschen Bundesschießen in Wien. (1868).

Landespatrone.

Patrone der Kronländer Oesterreichs:

Böhmen: Johann v. Nep. (16. Mai) und Wenzel (28. September). — **Croatien:** Elias (20. Juli) und Rochus (16. August). — **Dalmatien:** Spiridion (14. December). — **Galizien:** Stanislaus (7. Mai) und Michael (29. September). — **Kärnten:** Joseph (19. März) und Aegydius (1. September). — **Krain:** Joseph (19. März) und Georg (24. April). — **Küstenland:** Joseph (19. März). — **Mähren:** Cyrillus und Methudius (5. Juli). — **Nieder-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Ober-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Salzburg:** Ruprecht (24. September). — **Schlesien:** Hedwig (15. October). — **Siebenbürgen:** Ladislaus (27. Juni). — **Slavonien:** Johann der Täufer (24. Juni). — **Steiermark:** Joseph (19. März). — **Tirol:** Joseph (19. März) und Virgilius (27. November). — **Ungarn:** Stephan, König (20. August).

Patrone für andere Länder und Völker.

Stanislaus († 7. Mai 1079), Patron von Polen. — Konrad († 26. November 976), Patron von Schwaben. — Andreas († 29. November 70), Patron von Burgund, Brabant, Luxemburg, Schottland und Rußland. — Ottilia († 13. December 720), Patronin von Elsaß.

Patrone für einzelne Stände, Gewerbe und Beschäftigungen.

Reinhold († 12. Jänner 640), Patron der Steinmetze. — Sebastian († 20. Jänner 288), Patron der Schützen — Severus, Bischof von Ravenna († 1. Februar 390), Patron der Weber. — Gregor der Große, Papst († 12. März 604), Patron der Gelehrten und Lehrer. — Petrus Gonzales († 15. April 1246), Patron der Schiffer. — Georg v. Cappadocien († 23. April 303), Patron der Ritter, Soldaten und Reiter. — Dunstan, Erzbischof von Canterbury († 19. Mai 961), Patron der Goldschmiede. — Ivo († 19. Mai 1303), Patron der Juristen. — Eustachius († 21. Mai 119), Patron der Jäger. — Urban († 25. Mai 230), Patron der Weinbauer. — Theodatus († 7. Juni 303), Patron der Gastwirthe. — Vitus († 15. Juni 303), Patron der Tänzer. — Theobald († 1. Juli 1150), Patron der Schuhflicker. — Goar († 6. Juli 575), Patron der Töpfer. — Pantaleon († 27. Juli 303), Patron der Aerzte. — Rochus († 16. August 1348), Patron der Wundärzte. — Fiacrius († 20.

August 670), Patron der Gärtner. — Genesius († 25. August 280), Patron der Schauspieler. — Augustinus († 28. August 430), Patron der Theologen. Cosmas und Damianus († 27. September 303), Patrone der Aerzte und Apotheker. — Hieronymus († 30. September 420), Patron der Gelehrten und Lehrer. — Wendelin († 11. October 637), Patron der Schäfer. — Crispin und Crispinian († 25. October 308), Patrone der Schuhmacher. — Hubertus († 3. November 727), Patron der Jäger. — Cäcilia († 22. November 220), Patronin der Musiker. — Katharina († 25. November 290), Patronin der Gelehrten. — Eligius († 1. December 659), Patron der Schlosser und Schmiede. — Nicolaus (6. December 327), Patron der Schiffer, Kaufleute und Fischer.

Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich.

Böhmen, Polen, Tirol, Croatien, Cattaro, Feldkirch haben weiß roth. — Städte Wien und Brixen roth weiß. — Ruthenen, Steiermark weiß grün. — Mähren gold roth blau. — Ungarn roth weiß grün. — Slavonien blau weiß grün. — Serbische Woiwodschaft weiß roth blau. — Dalmatien blau gold. — Siebenbürgen blau roth gold. — Schlesien weiß gold schwarz. — Kärnten gold roth weiß. — Krain weiß blau. — Illirien blau gold. — Galizien blau roth gold. — Lodomerien blau weiß roth. — Salzburg gold roth weiß. — Oesterreich unter der Enns, Friaul blau gold. — Oesterreich ob der Enns roth gold weiß. — Trient und Bregenz weiß schwarz. — Ragusa weiß blau. — Lothringen gold roth weiß. — Triest gold roth weiß schwarz. — Istrien blau roth gold. — Windische Mark weiß schwarz roth.

Oesterreichische Fest-, Trauer- oder sonst denkwürdige Tage.

Januar.

3. Todestag des österr. Herzogs Heinrich Jasomirgott 1177.
6. Vermählung des Kaisers Franz I. mit Maria Ludovica 1808.
7. Ordensfest des k. k. Leopoldordens.
10. Stiftung des goldenen Vließes 1430.

Februar.

6. Kaiser Karl V. tritt alle seine Reiche ab 1556.
9. Friede zu Luneville 1801.
20. Sterbetag Kaisers Joseph II. 1790.

März.

1. Sterbetag des Kaisers Leopold II. 1792. — Große Ueberschwemmung in Wien 1830.
2. Sterbetag des Kaisers Franz I. 1835.
12. Stiftungstag der Wiener Universität 1365.
13. Erste Einnahme von Paris durch die Alliirten 1814.

April.

2. Napoleon's I. Entthronung 1814.
5. Restaurationsfest der Wiener Universität 1756.
5. Joseph II. hebt die Leibeigenschaft auf 1782.
19. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand I. 1793.
19. Pragmatische Sanction Karl VI. 1713.

Mai.

5. Fest des Stephanordens.
11. Beschießung Wiens durch die Franzosen 1809.
21. Schlacht bei Aspern 1809.

Juni.

1. Wien wird an König Mathias Corvinus von Ungarn übergeben 1485.
18. Schlacht bei Collin 1757 und bei Waterloo 1815.
24. Sieg bei Custozza 1866.

Juli.

14. Sterbetag Loudons 1790. — Anfang der zweiten Belagerung Wiens durch die Türken 1683.
15. Sterbetag des Kaisers Rudolph von Habsburg 1291.
18. Stiftungstag des milit. Maria-Theresienordens 1757.
21. Tegetthoff schlägt die italienische Flotte bei Lissa 1866.

August.
11. Gründung des österr. Erbkaiserthums 1804.
16. Eröffnung des allgemeinen Krankenhauses 1784.
18. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. 1830.
19. Anfang des siebenjährigen Krieges 1756.
30. Schlacht bei Kulm 1813.

September.
1. Fest des Stephansordens.
10. Sterbetag des Markgrafen Leopold des Erlauchten 1291.
26. Anfang der ersten Belagerung Wiens durch die Türken 1529.

October.
8. Loudon erobert Belgrad 1789.
14. Soliman zieht von Wien ab 1529. — Wiener Friede zu Schönbrunn 1809.
18. Ende der Schlacht bei Leipzig 1813. — Ottokar belagert Wien 1276.

November.
1. Anfang des großen Congresses zu Wien 1814.
15. Fest des heil. österr. Markgrafen Leopold 1485.
25. Die Franzosen räumen Wien 1809.
29. Sterbetag der Kaiserin Maria Theresia 1780.

December.
2. Schlacht bei Austerlitz 1805.
25. Kundmachung der goldenen Bulle 1356.
26. Friede zu Preßburg zwischen Oesterreich und Frankreich 1805.

Gerichtsferien im Kaiserthume Oesterreich.

Von Weihnacht bis zu heiligen drei Könige (vom 25. December bis 6. Jänner).
Vom Palmsonntag bis Ostermontag (vom 2. bis 10. April).
An den drei Bitttagen (15., 16. und 17. Mai).
In der Frohnleichnams-Octave (8. bis 15. Juni).
An allen Sonn- und gebotenen Feiertagen.

ZENEAKADÉMIA

Niederösterreichische Regierungs-Ferien.

An den Sonn- und gebotenen Feiertagen.
Von dem heil. Weihnachtstage bis zum Tage der heil. drei Könige.
Von dem Palmsonntage bis zum Ostermontage.
An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche.
Die Stadtraths- und Stadtgerichts-Ferien werden ebenso gehalten.
Bei Berggerichten nur an den Sonn- und gebotenen Feiertagen, und den öffentlichen Bitttagen.

Norma - Tage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen etc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Die bestehenden Vorschriften über das Verbot von Theatervorstellungen an bestimmten Tagen wurden dahin abgeändert, daß an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December keine Vorstellungen, am Ostersonntage, Pfingstsonntage und am 25. December nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theater-Vorstellungen competenten politischen Behörde stattfinden können.

Hof - Norma - Tage

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
In Fällen besonderer Hindernisse findet mit Allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Norma-Tage statt.

Datum des Ostersonntags von 1871 angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts.

1871 : 9. April.	1879 : 13. April.	1887 : 10. April.	1895 : 14. April.
1872 : 31. März.	1880 : 28. März.	1888 : 1. April.	1896 : 5. April.
1873 : 13. April.	1881 : 17. April.	1889 : 21. April.	1897 : 18. April.
1874 : 5. April.	1882 : 9. April.	1890 : 6. April.	1898 : 10. April.
1875 : 25. März.	1883 : 25. März.	1891 : 29. März.	1899 : 2. April.
1876 : 16. April.	1884 : 13. April.	1892 : 17. April.	1900 : 15. April.
1877 : 1. April.	1885 : 5. April.	1893 : 2. April.	
1878 : 21. April.	1886 : 25. April.	1894 : 25. März.	

Die vier Quatember.

Katholiken.	Griechen.
1. März, 31. Mai, 20. Sept., 20. Dec.	17. Febr., 19. Mai, 15. Sept., 15. Dec.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang d. 21. März 2 Uhr 25 M. Abds. Frühlings-Tag- und Nachtgleiche.
Sommer-Anfang d. 21. Juni 10 Uhr 47 M. Abds. Längster Tag, kürzeste Nacht.
Herbst-Anfang d. 23. Sept. 1 Uhr 1 M. Mrgs. Herbst-Tag- und Nachtgleiche.
Winter-Anfang d. 22. Dec. 7 Uhr 4 M. Mrgs. Längste Nacht, kürzester Tag.

Die physischen Jahreszeiten, welche nach verschiedener Polhöhe, so wie nach verschiedener Erhöhung des Bodens Aenderungen unterliegen und allmälig und unmerklich in einander übergehen, können nach ihrem Anfange und Ende nicht so genau bestimmt werden, wie die astronomischen. So beginnen z. B. unter der Breite von Wien (48° 12′ 35.5″ nördlich) alle physischen Jahreszeiten um 12 bis 31 Tage früher als die astronomischen: der Frühling nämlich um den 1. März, der Sommer gegen den 21. Mai, der Herbst beiläufig um den 11. September, und der Winter ungefähr um den 21. November. Durchschnittlich dauert daher der Frühling 80, der Sommer 115, der Herbst 70 und der Winter 100 Tage. — Die längste Jahreszeit, sowohl unter den physischen als astronomischen ist der Sommer; die kürzeste hingegen unter den astronomischen der Winter, unter den physischen der Herbst.

Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten.

(In Oesterreich beiläufig.)

1. **Frühling:** von Joseph bis Johann v. Nep. (19. März bis 16. Mai) 58 Tage.
2. **Vorsommer:** von Johann v. Nep. bis Medardus (16. Mai bis 8. Juni) 23 „
3. **Eigentlicher Sommer:** von Medardus bis Mariä Himmelfahrt (8. Juni bis 15. August) . . . . . 68 „
4. **Nachsommer:** von Mariä Himmelfahrt bis Matthäus (15. August bis 21. September) . . . . . 37 „
5. **Herbst:** von Matthäus bis Martin (21. September bis 11. November) 51 „
6. **Vorwinter:** von Martin bis Weihnacht (11. November bis 25. Dec.) 44 „
7. **Eigentlicher Winter:** von Weihnachten bis Mathias (25. Dec. bis 24. Februar) . . . . . 61 „
8. **Nachwinter:** von Mathias bis Joseph (24. Februar bis 19. März) 23 „

Zeit- und Festrechnung.

	Gregorianischer Kalender.	Julianischer Kalender.
Goldene Zahl	10.	10.
Epacten	IX.	XX.
Sonnenzirkel	4.	4.
Römer-Zinszahl	14.	14.
Sonntagsbuchstabe	A.	C.

Die beweglichen Feste.

	Katholiken.	Griechen.
Namen Jesufest	15. Jänner.	— —
Triodium	— —	17. Jänner.
Septuagesimä	5. Februar.	24. „
Aschermittwoch	22. „	10. Februar
Schmerz Maria	31. März.	— —
Ostersonntag	9. April	28. März.
Bitt-Tage	15., 16., 17. Mai.	— —
Christi Himmelfahrt	18. Mai.	6. Mai.
Pfingstsonntag	28. „	16. „
Dreifaltigkeitssonntag	4. Juni	— —
Frohnleichnamsfest	8. „	— —
Herz Jesufest	16. „	— —
Schutzengelfest	3. September	— —
Maria Namensfest	10. „	— —
Rosenkranzfest	1. October	— —
Kirchweihfest	15. „	— —
1. Adventsonntag	3. Dezember	28. November.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 59 Tage oder 8 Wochen 3 Tage.
Länge der Fastnacht 47 Tage oder 6 Wochen und 5 Tage.

Das Jahr 1871 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen.

Türkische Zeitrechnung.

Anfang des Jahres 1287 der Hedschra mit 1. Moharrem (3. April 1870);
„ „ „ 1288 „ „ „ 1. „ (23. März 1871);
Beide sind Gemeinjahre von 354 Tagen.

Finsternisse.

LISZT MÚZEUM

Im Jahre 1871 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von welchen jedoch in unserer Gegend blos die erste Mondesfinsterniß sichtbar sein wird.

1. Mondesfinsterniß den 6. Jänner. Anfang der Finsterniß um 8 Uhr 52 Min. Abds. Mittlere Wr. Zeit. Größte Verfinsterung (8·3 Zoll) um 10 Uhr 22 Min. Ende um 11 Uhr 52 Min. Abds. Diese Finsterniß wird während ihres ganzen Verlaufes in Europa, Afrika und dem westlichen Asien sichtbar sein.

2. Ringförmige Sonnenfinsterniß den 18. Juni. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 0 Uhr 42 Min. Mrgs. Wahre Wiener Zeit. Anfang der ringförmigen Verfinsterung um 1 Uhr 57 Min. Ende der ringförmigen Verfinsterung um 5 Uhr 23 Min. Ende auf der Erde überhaupt um 6 Uhr 37 Min. Mrgs. Diese Finsterniß wird in Australien und den Inseln des indischen und stillen Oceans sichtbar sein.

3. Mondesfinsterniß den 2. Juli. Anfang der Finsterniß um 1 Uhr 32 Min. Abds. Mittlere Wr. Zeit. Größte Verfinsterung (4.2 Zoll) um 2 Uhr 33 Min. Ende der Finsterniß um 3 Uhr 34 Min. Abds. Sichtbar in Australien und dem südlichen Asien.

4. Totale Sonnenfinsterniß den 12. December. Anfang der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 2 Uhr 38 Min. Mrgs. Wahre Wr. Zeit. Anfang der totalen Verfinsterung um 3 Uhr 33 Min. Ende der totalen Verfinsterung um 6 Uhr 58 Min. Ende der Finsterniß auf der Erde überhaupt um 7 Uhr 53 Min. Mrgs. Sichtbar in Afrika, Asien, Australien und auf den Inseln des indischen und stillen Oceans.

Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur wird Ende Jänner und im Anfange Februars am Morgenhimmel im Sternbilde des Schützen sichtbar; er kommt den 28. März in die obere Conjunction mit der Sonne und wird Abendstern, wo er in der zweiten

Hälfte des April gesehen werden kann. Ende Mai wird er wieder kurze Zeit am Morgenhimmel sichtbar, Anfangs August ist er schon wieder Abendstern und steht in der Nähe des Regulus, Ende September ist er wieder am Morgenhimmel im Sternbilde der Jungfrau; in der nächsten Stellung am Abendhimmel Anfangs December, wo er im Sternbilde des Schützen steht, wird er seiner tiefen Stellung wegen kaum zu sehen sein.

Venus tritt erst Anfangs Februar aus den Strahlen der Abenddämmerung, durchläuft während der Monate März bis Juni die Sternbilder der Fische, Widder, Stier und Krebs, in dieser Zeit glänzt sie als Abendstern und erreicht ihre größte östliche Ausweichung den 18. Juli im Sternbilde des Löwen. Ihren größten Glanz aber erreicht sie erst am 19. August, hierauf nähert sie sich rasch der Sonne und verschwindet Mitte September in der Abenddämmerung. Den 27. desselben Monats kommt sie in die untere Conjunction mit der Sonne. Ende October leuchtet sie schon wieder am Morgenhimmel im Sternbilde der Jungfrau und Wage und hat am 5. November ihren größten Glanz, erreicht den 7. December ihre größte westliche Ausweichung und glänzt um diese Zeit 3 Stunden als Morgenstern.

Mars ist im Anfange des Jahres Morgenstern und geht schon um 1 Uhr Früh auf. Er entfernt sich immer mehr von der Sonne, kommt den 19. März mit ihr in Opposition und ist um diese Zeit die ganze Nacht über dem Horizont. Der Planet nähert sich wieder allmälig der Sonne, so daß er Ende August schon 4 Stunden nach ihr untergeht. Ende des Jahres ist er noch 2 Stunden nach Untergang der Sonne am Abendhimmel sichtbar.

Jupiter ist im Anfange des Jahres nahezu die ganze Nacht sichtbar. Er nähert sich allmälig der Sonne, wird im Mai Abendstern, geht um diese Zeit 3 Stunden nach der Sonne unter und kommt den 30. Juni in Conjunction mit der Sonne. Anfangs August wird er am Morgenhimmel sichtbar im Sternbilde der Zwillinge, rückt Ende September in den Krebs, wo er bis Ende des Jahres bleibt, so daß er im December wieder beinahe die ganze Nacht sichtbar ist.

Saturn ist das ganze Jahr über im Sternbilde des Schützen. Er wird Ende Jänner am Morgenhimmel sichtbar, entfernt sich immer mehr von der Sonne, bis er am 28. Juni in Opposition tritt und in diesem und dem folgenden Monate die ganze Nacht sichtbar ist; sein Untergang erfolgt immer früher, der Planet wird Abendstern und verschwindet Ende des Jahres in der Dämmerung.

Jahresregent ist die Venus.

Die Venus ist in der Reihe der älteren Planeten der zweite, sie bietet in ihrem Laufe um die Sonne ähnliche Erscheinungen wie Merkur. Besonders wichtig *für uns sind die Durchgänge dieses Planeten durch die Sonne*, weil sie, wie Halley zuerst bemerkte, zur Bestimmung der Entfernung der Sonne von der Erde sehr geeignet sind. Diese Durchgänge fallen in die Monate Juni und December. Die zwei letzten waren die von 1761 den 5. Juni und 1769 den 3. Juni und die nächstfolgenden werden in den Jahren 1874 und 1882 im December, 2004 und 2012 im Juni stattfinden. Ihre Entfernung von der Sonne beträgt 7.4 bis 9.7 Millionen Meilen, ihre Oberfläche 8 Millionen Quadrat — und ihr Inhalt 2280 Millionen Kubikmeilen. Die mittlere Geschwindigkeit ihrer Bewegung um die Sonne beträgt 4.9 Meilen und der Fall der Körper auf ihrer Oberfläche in der ersten Secunde 16 Pariser Fuß.

Man erkennt diesen Planeten an seinem hellen Lichte, welches ihn bisweilen selbst am Tage sichtbar macht.

Man bemerkte auf der Oberfläche der Venus gegen Hundert Meilen lange Ketten von Bergen, deren einige die erstaunliche Höhe von sieben Meilen haben. Mehrere Astronomen wollten einen Mond der Venus gesehen haben, was wohl nur optische Täuschung war, da er selbst bei den Durchgängen in den Jahren 1761 und 1769 nicht gesehen wurde.

Alles Sonnensystem.

Sonne	☉	Mars	♂	Pallas	⚴
Merkur. . . .	☿	Vesta	⚶	Jupiter. . . .	♃
Venus	♀	Juno	⚵	Saturn . . .	♄
Erde	♁	Ceres.	⚳	Uranus. . . .	♅

● Neumond.
◑ Erstes Viertel.
○ Vollmond.
◐ Letztes Viertel.

Sternbilder des Thierkreises.

Widder.	♈	Löwe	♌	Schütze . . .	♐
Stier	♉	Jungfrau . . .	♍	Steinbock . . .	♑
Zwillinge . . .	♊	Wage	♎	Wassermann . .	♒
Krebs	♋	Scorpion . . .	♏	Fische	♓

Muthmaßliche Witterung des Jahres 1871.

Das Jahr wird im Allgemeinen mehr feucht als trocken, auch schwülig und ziemlich warm werden. Der Frühling kommt spät, wird aber angenehm und allen Früchten gedeihlich sein. Der Sommer wird, wenn die Nässe im Frühjahre nicht zu lange dauert, hitzig und schwül; regnet es aber im Frühjahre stets, so folgt ein dürrer und sehr heißer Sommer, auch wächst ein sehr guter Wein. Der Herbst wird im Anfange schön und warm, dauert jedoch nicht lange, denn um die Mitte des November wintert es gewöhnlich zu und thaut vor Weihnachten nicht wieder auf. Der Winter wird leidlich, anfangs trocken, dann, besonders in der zweiten Hälfte Februars, sind große Wassergüsse zu besorgen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Jänner,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen December. 1870	Juden Tebeth 5631.	Erscheinungen am Himmel.
K. Nachdem acht Tage verflossen waren. Luc. 2. — Pr. Von d. Flucht n. Egypt. Matth. 2.					
1 S.	A Neujahr Chr. Beschn.	Neuj. Ch. B.	20 D 4 Adv.	8	Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermannes den 20. um 12 Uhr 21 M. Mittags.
2 M.	Makarius	Abel u. S.	21 Juliana	9	
3 D.	Genovefa	Enoch	22 Anastasia	10 Fast. B. J.	
4 M.	Titus B.	Isabella	23 10 Märt.	11	
5 D.	Telesphorus	Simeon	24 Fast-Ende	12	
6 F.	Heil. 3 Könige ●	Ersch. Chr.	25 Geb. Chr.	13 Tekusah	
7 S.	Valentin	Isidor	26 Mtt. Gtt.	14 15 Sabb.	
Kath. u. Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.					
8 S.	A 1 Epiph. Severin	A 1 Ep. Erh.	27 D Steph.	15	
9 M.	Julian	Martial	28 20000 M.	16	
10 D.	Paul Einsiedler	Paul Eins.	29 Unsch. K.	17	
11 M.	Hyginus	Mathilde	30 Anysia	18	
12 D.	Ernest	Reinhold	31 Melania	19	
13 F.	Hilarius	Hilarius	1 Neuj. 1871	20	
14 S.	Felix ☾	Felix	2 Sylvester	21 16 Sabb.	
Kath. u. Prot. Von der Hochzeit zu Canä. Joh. 2.					
15 S.	A 2 Ep. Nam. Jes. Fest	A 2 Ep. M.	3 ☾ Malach.	22	
16 M.	Marcellus	Marcellus	4 70 Apost.	23	
17 D.	Anton Einsiedler	Anton Eins.	5 Theop.	24	
18 M.	Prisca J.	Prisca	6 Ersch. Ch.	25	
19 D.	Canutus	Sara	7 Joh. d. T.	26	
20 F.	Fabian u. Sebastian	Fab. u. Seb.	8 Georg Ch.	27	
21 S.	Agnes J. ◐	Agnes	9 Polyeuct.	28 17 S. B.	
Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.					
22 S.	A 3 Epiph. Vincenz	A 3 Ep. Vinc.	10 ☾ Gregor	29	
23 M.	Maria Verm.	Emerentia	11 Theodos.	1 Sch. N. Ch	
24 D.	Timotheus	Timotheus	12 Tatiana	2	
25 M.	Pauli Bekehrung	Pauli Bek.	13 Hermylus	3	
26 D.	Polykarp	Polykarpus	14 Zachäus	4	
27 F.	Johann Chrysostomus	Joh. Chrys.	15 Paul Th.	5	
28 S.	Karl d. Große ☽	Karl d. Gr.	16 P. Kettenf.	6 18 Sabb.	
Kath. u. Prot. Vom Schifflein Christi. Matth. 8.					
29 S.	A 4 Epiph. Franz v. S.	A 4 Ep. Valer.	17 ☾ 2 Triod.	7	
30 M.	Martina	Adelgunde	18 Athan.	8	
31 D.	Petrus Nol.	Virgilius	19 Macarius	9	

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	7.52	4.15
5	7.51	4.20
10	7.50	4.26
15	7.48	4.33
20	7.44	4.39
25	7.40	4.46
31	7.35	4.55

● Vollmond den 6. um 10 Uhr 29 M. Abds. Sichtb. Mondesfinstern.
☾ Letztes Viertel den 4. um 8 U. 2 M. Mrgs.
◐ Neumond den 21. um 1 Uhr 37 M. Mrgs.
☽ Erstes Viertel den 28. um 2 U. 20. M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	1.10	2.22
5	3.12	6.34
10	8.21	10.04
	Mrgs.	Abds.
15	1.18	
20	7.26	3.57
25	10.12	9.59
	Abds.	Mrgs.
31	0.32	3.18

Ergänzung: 15. Maurus.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	22	9	8	32	17	8	48	25	9	7
3	8	24	11	8	36	19	8	52	27	9	12
5	8	26	13	8	39	21	8	57	29	9	18
7	8	29	15	8	44	23	9	2	31	9	24

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	38	9	15	28	17	15	12	25	14	53
3	15	36	11	15	24	19	15	8	27	14	48
5	15	34	13	15	21	21	15	3	29	14	42
7	15	31	15	15	16	23	14	58	31	14	36

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfange öfter Schnee und Regen, vom 6. an kalt, trüb und Frostnebel bis 14., wo es theilweise heiter und sehr kalt wird, vom 21. an öfter Schnee, zuletzt stürmisch und Thauwetter.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Jänner ist anhaltend kalt, hat den 8. Schnee, dann kalt bis 15., wo gelindes Wetter mit Regen und Schnee folgt, welches bis zum Ende des Monats dauert.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 1 Minute.

1. Vormittags mit Hofrath Schmidt spazieren; Lasset antwortet.
2. " Der Reichsrathswahl" vorgelesen.
4. " bei Kaiser Josephs. Statuen waren " Im Lichthofe." Abends allein bei Fr. Pistler.
5. Mit Vater Pferdeschau gefahren.
6-8. Daselbst und Pferdeschau.
11. Bei Anton zu Mittag gegessen. Abends bei F. Pistlers.
12, 13-17. Abends Gesellschaft in Hause: Karten, Mozi; Lachs.
18. Bei Anton zu Mittag gegessen.
19. Früh Frau Fürstin Metternich mit ganzer Familie: Rastl, Lothringer, Hermes.
20. Abends Frau Conrad zu Gaste.
21. Abends Gesellschaft bei Pistlers.
25. Bei Anton zu Mittag gegessen. Abends bei Pistlers.
26. Abends mit Hans in Mozi: bei Lachs.
27. Bei Pistlers; dann Hausmusik. Abends bei Fürsten bei mit Verwandten.
28. Mit dem Minister Chl: wegen der S. Z. Pferdeschau gesprochen; viele Zuschriften.
30. Früh Gebäude besichtigt; Anton zu Mittag bei uns. - Abends mit ganzer Familie beim 2. Carnevals Konzert.
31. Silvester mit Pistlers.

Visiten:

D. Zappert.

5. Jänner 1 Mal (Besuch)
7. " 1 " "
12. " 1 " "
19. " 1 " ch.
25. Oktob. 1 " Mauer.

5 Visiten. (5 fl)

D. Lüsp:

5 Visiten. (10 fl)

D. Löffler.

9. Febr. 1 Mal (Besuch)
10. " 1 " "
11. " 1 " "
12. " 1 " "
21. " 1 " (Rechnung)
24. " 1 " "
29. " 1 " "
4. April 1 " "

8 Visiten (20 fl)

D. Richter:

1. April 1 Mal (Mauer)
2. " 1 " "
3. " 1 " "
7. " 1 " "
17. " 1 " (Breuninkl).
18. " 1 " "
19. " 1 " "
22. " 1 " "
26. " 1 " (Ludwig)
27. " 1 " "
29. " 1 " "
1. Mai. 1 " "

12 Visiten. (15 fl)

Dr. Gugel Zahnarzt

Mai 4 mal Besuch
Juli 3 Brief
Sept 1 Brief

Rechnung etc

Jänner,

Eismonat, Kältemonat.

Junges Blut spar' dein Gut — Armuth im Alter wehe thut.

Tag	Historischer Erinnerungskalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1730 Geburtstag des großen Parlamentsredners Ed. Burke.	1	Glück und Segen zum neuen Jahr! — Kleinste Entfernung der Sonne von der Erde.
2	1759 Die Franzosen nehmen Frankfurt a. M. durch Ueberfall weg	2	Krystallblüthen hängen an den Aesten und Zweigen.
3	106 v. Chr. Geburtstag des berühmtesten Redners Marcus Tullius Cicero.	3	Eisblumen an den Fenstern. — Blüten nur in Glashäusern.
4	1849 Franz X. Gabelsberger, Erfinder der Stenographie, stirbt.	4	Beste Zeit zur Bauholzfällung. — Fischer hauen Löcher in das Eis.
5	1745 Geburtstag des Erfinders des Luftballons Jacques Etienne Montgolfier.	5	Nadelhölzer erfreuen das Auge mit ihrem dunklen Grün.
6	1453 Friedrich III., deutscher Kaiser, errichtet das Erzherzogthum Oesterreich.	6	Hasen kommen in die Gärten. — Faschingskrapfen an der Reihe.
7	1598 Sterbetag des Czaren Feodor Iwanowitsch; mit ihm starb das Haus Rurik aus.	7	Marder, Iltisse, Fischottern und Füchse. — Pelzwerk jetzt besonders gut.
8	481 Sterbetag des heil. Severinus, Apostels von Oesterreich.	8	Die Reptilien befinden sich im tiefsten Winterschlaf.
9	1 43 starb Card. Fleuri, Staatsminister; unter ihm erholte sich das erschöpfte Frankreich.	9	Größere Geselligkeit in Familienkreisen. — Vorkehrungen zu Bällen.
10	1855 Sardinien tritt dem englisch-französischen Bündniß bei.	10	Lustige Zeit für Reiche. — Der Arme leidet Noth. — Der Menschenfreund hilft.
11	911 starb der deutsche König Ludwig, das Kind, an dem Tage, als er, 18 Jahre alt, die Regierung antreten sollte.	11	Die Pflanzen unterm Schnee träumen vom Frühling.
12	1807 Mehr als 130,000 Menschen finden ihren Tod unter den Trümmern der Stadt Leyden, zerstört durch die Explosion eines Pulverschiffes (40,000 Pfd.)	12	Die Wildenten suchen offene Wasserstellen auf.
13	1825 Die vereinigten Staaten von Mexiko schaffen den Sclavenhandel ab.	13	Der Frost baut Brücken von Eis über Flüsse und Ströme.
14	1858 Orsini's Attentat gegen Napoleon III.	14	Behaglichkeit im warmen Zimmer, wenn's draußen wettert und stürmt.
15	1790 Geburtstag des deutschen Dichters Franz Grillparzer.	15	Haselmäuse, Murmelthiere und Hamster im tiefsten Winterschlaf.
16	1556 Philipp II. tritt die Regierung an, nachdem sein Vater in Italien und den Niederlanden 35 Jahre lang Krieg geführt hat.	16	Adler rauben und Falken und Sperber jagen Feld- und Haushühner.
17	1793 Ludwig XVI. wird vom Convent zum Tode verurtheilt.	17	Millionen Sternenaugen schauen vom tiefblauen Himmelszelt herab.
18	1701 Kurfürst Friedrich III. krönt sich in Königsberg zum König in Preußen.	18	Der Fuchs raubt Hausgeflügel. — Fink und Goldammer, Krähen und Raben suchen ihr Futter auf der Straße.
19	1814 König Joachim Murat nimmt Besitz von den Departements Rom und Trasimene.	19	Der kecke Sperling dringt in Häuser und Scheuern ein.
20	250 Hinrichtung des Papstes Fabian.	20	Der Wolf als ungebetener Gast.
21	1793 Todestag Ludwig XVI.	21	Spechte und Meisen vertilgen Insecten und ihre Brut.
22	1729 Geburtstag des Schriftstellers J. Gotthold Ephraim Lessing.	22	Der eisumthürmte Nord sendet seine rauhen Grüße.
23	1495 Alphons II., König von Neapel, legt seine Krone nieder.	23	Raupennester an laublosen Aesten der Obstbäume.
24	1076 Die Kirche zu Worms beschließt die Absetzung Gregors VII.	24	Entzündungen der Athmungs-Organe sind häufig.
25	1682 Geburtstag des Theol. Joh. Gust. Reinbeck. — Er bewog Friedrich Wilhelm I. das über seinen Kronprinzen ausgesprochene Todesurtheil zurückzunehmen.	25	Das Obst verliert seinen Wohlgeschmack und wird selten. — Die Natur liegt im Todesschlummer — doch sie erwacht.
26	1823 starb Edw. Jenner, Entd. d. Schutzpocken.	26	Die schwarze Nieswurz blüht auf Schneefeldern im Gebirge.
27	1756 Geburtstag des großen Musik-Meisters Wolfgang Amadeus Mozart.	27	Grüngemüse mangelt. — Glashäuser sind im Flor.
28	1596 starb Fr. Drake, Verbreiter d. Kartoffeln.	28	Der Saft tritt in die Bäume. — Gänse paaren sich.
29	1499 Katharina v. Bora, Luthers Ehegattin, geboren.	29	Die Natur arbeitet in ihren geheimen Werkstätten.
30	1649 Todestag Karl I., Königs von England (Enthauptung).	30	Schluß der Hasenjagd. — Der seltene Steinbock kommt in die Brunst. — Sehnsucht und Hoffnung auf freundliche Tage.
31	1814 starb in Berlin J. G. Fichte, Philosoph.	31	Betrachtet die Natur — ihre Kenntniß führt zur Verehrung Gottes!

Februar,

28 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Jänner 1871.	Juden Schebat 5631.
1 M.	Ignaz M.	Brigitta	20 Euthym.	10
2 D.	Maria Lichtm. ♱	Maria Rein.	21 Maxim.	11
3 F.	Blasius B.	Blasius	22 Timoth.	12
4 S.	Veronica	Veronica	23 Clemens	13 19 Sabb
	Kath. u. Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.			
5 S.	A Septuag. Agatha	A Sept. Ag.	24 C Sept. X.	14
6 M.	Dorothea	Dorothea	25 Gregor T.	15 Freudent.
7 D.	Romuald	Richard	26 Xenephon	16
8 M.	Johann v. M.	Salomon	27 Joh. Chr.	17
9 D.	Apollonia	Apollonia	28 Ephraim	18
10 F.	Scholastika	Gabriel	29 Ignatius	19
11 S.	Desiderius	Euphrosine	30 Bas. d. Gr.	20 20 Sabb
	Kath. u. Prot. Vom Säemann und Samen. Luc. 8.			
12 S.	A Sexage. Eulalia C	A Sex. Eul.	31 C Sex.	21
13 M.	Katharina	Kaster	1 Febr.	22
14 D.	Valentin	Valentin	2 Chr. D.	23
15 M.	Faustinus	Faustinus	3 Sim.	24
16 D.	Juliana	Juliana	4 Isidor	25
17 F.	Constantin	Constantia	5 Agatha	26
18 S.	Flavian	Susanna	6 Bucol.	27 21 S. V.
	Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.			
19 S.	A Quinquagesimä	A Quinq. G.	7 C Quinq.	28
20 M.	Eleutherius	Eucharius	8 Theodor	29
21 D.	Fastnacht, Eleonora	Eleonora	9 Nicephor	30 Rosch Ch.
22 M.	Aschermittwoch †	Petri Stuhlf.	10 Ascherm.	1 Adar
23 D.	Romana	Severinus	11 Blasius	2
24 F.	Mathias Apostel †	Mathias Ap.	12 Meletius	3
25 S.	Elburga †	Victor	13 Martin	4 22 Sabb
	K. u. Pr. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.			
26 S.	A Quadragesimä Al.	A Quadr. G.	14 C Auxent.	5
27 M.	Leander	Leander	15 Onesimus	6
28 D.	Romanus	Romanus	16 Pamphil.	7 T. Mos. F.

Ergänzungen: 19. Conradus, 22. Petri Stuhlfeier, 26. Alexander.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 2 Uhr 35 M. Mgs.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	7.32	4.57
5	7.25	5. 4
10	7.17	5.12
15	7. 9	5.20
20	7. 0	5.28
25	6.51	5.36
28	6.47	5.39

● Vollmond den 5 um 3 Uhr 7 Min. Abds.
C Letztes Viertel den 12. um 4 Uhr 6 Min. Abends.
○ Neumond den 19. um 2. U. 45 Min. Abds.
☽ Erstes Viertel den 27. um 11 Uhr 44 Min. Mgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	1. 8	4.19
5	4.55	7.33
10	11.09	9.45
	Mrgs.	Abds.
15	4.16	
20	7.48	6.28
		Mrgs.
25	9.35	
28	11. 0	2.10

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	27	9	9	58	17	10	18	25	10	45
3	9	33	11	9	52	19	10	24	27	10	52
5	9	39	13	10	5	21	10	31			
7	9	45	15	10	11	23	10	38			

Nachtlange

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St	M.	am	St.	M.
1	14	33	9	14	2	17	13	42	25	13	15
3	14	27	11	14	8	19	13	36	27	13	8
5	14	21	13	13	55	21	13	29			
7	14	15	15	13	49	23	13	22			

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Anfang trüb, Nebel und ziemlich kalt, den 6. stürmisch, dann bis 12. öfter Schneegestöber, darauf theilweise heiter und kalt bis 19., dann bis zum Ende tagsüber meist Thauwetter u. Nachts Frost.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Februar fängt trüb an, den 5. schön, dann veränderlich, den 9. fällt große Kälte ein, den 11. und 12. sehr kalt, 14. warm mit Regen, worauf großes Wasser folgt, bis 27., dann 28. Schnee, windig u. rauh.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 25 Minuten.

1. Bei Rakow zusammengezogen; Rückzug von Hof bis Hohenstein. – Abzug bei Dt. Eylau.
2. Mit Spitze in Rakow bei Chrosti; Abzug, Regen.
4. Abz: Spitze nach Mühlhausen 1000 M., Schützen. Mit Rad: Nachhut Mühlhausen. Mit Spitze: Hinterhalten, Bei Waldrand Rückzug."
5. Ab "Rabe Rauchfang" in Richtung.
9. Ab nach Mühlhausen, Spitze Abz.
8. Bei Kummerau. – Bei Rudau zum. – Abzug bei Dt. Eylau.
9. Mit Avantgarde beim nahen Mühlen; Gefecht Rückzug zu Gefechtsstellung. Gefechtsstellung: Feuer. – Feindliche Artillerie Eröffnung. Rückzug Hinterhalten bei Gefechtsstellung. – 10. bei Sa. Krug.
12. Gefecht, Abzug Hinterhalten bei 10° Abzug.
14. Feindliche Artillerie, mit Feuer zu Abzug. Rückzug Hinterhalten, Gefechtsstellung, Gefechtsstellung.
15. Bei Rudau zusammengezogen. Posen Linie.
16. Mit 4. J. Gefecht. Gefechtsstellung 8 1/2 Uhr.
18. Marsch nach Rückmarsch in Richtung Gefecht, mit Abzug, Gefechtsstellung, Hinterhalten
22. Bei Rudau zusammen. Abzug bei Dt. Eylau.
23. Mit Avantgarde zu Ab: Ordens bei Chrosti.
24. Zur Gefechtsstellung. Abzug bei Gefecht.
26. Gefechtsstellung in Ort Gefecht.

---

28. Dt. Eylau 12. Gefechtsstellung. bei Rakow Hinterhalten Gefechtsstellung. Warnung.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Februar,

Hornung, Thaumonat.

Besser ohne Abendbrod zu Bette gehen, als mit Schulden.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1733 Sterbetag des Kurfürsten von Sachsen und Königs von Polen August II.	1	Entscheidende Witterung für die Folgezeit. — Sorgsame Bienenväter beachten und bewahren ihre Pfleglinge.
2	1697 Peter der Große entdeckt die Verschwörung der Strelizen.	2	Eiszapfen bilden sich nach warmem Sonnenschein — Sperlinggezwitscher ertönt.
3	1114 starb Koloman, König von Ungarn; er ordnete Gerichte und Schulen an.	3	Die Natur erwacht. — Die Setz- und Hegezeit beginnt.
4	1682 Geburtstag des Erfinders des Meißner Porzellans Johann Friedrich Böttcher.	4	Hühner und Gänse fangen zu legen an.
5	1722 Peter der Große erläßt den Ukas, daß jeder russische Regent seinen Nachfolger aus beiderlei Geschlecht frei ernennen darf.	5	Habichte, Spechte und Schwäne ziehen durch. — Noch häufig Schnee.
6	1807 Das britische Oberhaus schafft den Sclavenhandel ab.	6	Häufige Krankheiten durch Temperaturwechsel. — Sehnsucht nach dem Frühling.
7	1249 Die Preußen unterwerfen sich im Vertrage von Christburg dem deutschen Orden.	7	Die Amsel singt an sonnigen Tagen.— Camelienflor in Glashäusern. — Oefen sind noch hoch in Ehren.
8	1725 Starb Peter I., Kaiser v. Rußland, nach großen Leiden.	8	Die Sternbilder des Himmels erglänzen in ihrer Pracht.
9	1567 ward Heinrich Darnley, Gemal der Maria Stuart, sammt seinem Hause in die Luft gesprengt.	9	Im südlichsten Europa blüht die Dattel.
10	303 Kaiser Diocletians Edikt gegen d. Christen.	10	Lachse ziehen aus dem Meere in Strömen und Flüssen aufwärts.
11	1695 Sieg d. Polen üb. d Tartaren b. Lemberg.	11	Die Wiesen werden gedüngt. — Mistbeete liefern Champignons.
12	1370 Sieg des deutschen Ordens unter Winrich von Kniprode über d. Litthauer b. Rudau.	12	Der Hirsch wirft sein Geweih ab. — Der Nachwinter hauset. — Der nützliche Maulwurf regt sich in der Erde.
13	1771 Die Pest richtet unter der Einwohnerschaft Moskau's eine große Verheerung an.	13	Elstern und Krähen paaren sich und bauen ihre Nester. — Der Landmann ordnet und putzet seine Samenvorräthe.
14	1484 Geburtstag d. berühmt. Schulmannes s. Zeit Val. Trotzendorf, Rektors z. Goldberg.	14	Frühbeete liefern Spargel, Kerbel und Kochpflanzen.
15	1806 Einzug d. Franzosen in Neapel. — Preußen tritt Ansbach u. Kleve an Frankreich ab.	15	Wintervorräthe nehmen ab. — Schneeglöckchen knospen. — Die Palmkätzchen erscheinen.
16	1726 Geburtstag des durch seine Schicksale und Schriften bek. Fr. Freih v. der Trenk.	16	Haselnuß und Erle blühen. — Frühlingsstürme gewöhnlich.
17	1450 Papst Nikolaus V. erläßt zur Beschränkung d. heimlichen Gerichte eine harte Bulle.	17	Der Widerstrich der Zugvögel beginnt. — Starke Bienenvölker setzen Brut an.
18	1546 Martin Luther's Sterbetag (geboren am 10. Nov. 1483).	18	Die Erde dampft zum Himmel ihren Opferrauch. — Der Löwenzahn sproßt.
19	1660 Geburtstag des ausgezeichneten Arztes Friedrich Hofmann, Erfinders der bekannten Hofmannischen Tropfen.	19	Die Feldlerche kommt und singt. — Der Hühnerdarm blüht im Sonnenschein.
20	1810 wurde Andreas Hofer, der Sandwirth aus Passeyer, auf Anordnung des damaligen Vice-Königs von Italien erschossen.	20	Große Häringsmassen aus dem Eismeere erscheinen um Spitzbergen und später an Norwegens Küsten.
21	1730 starb Papst Benedikt XIII. Er führte den kathol. Bundesgruß: „Gelobt sei Jesus Christus" „In Ewigkeit. Amen" ein.	21	Die grüne Nieswurz blüht. — Die Bienen halten ihren Reinigungsausflug.
22	1561 Lordkanzler Francois Baco v. Verulam geb. Er schaffte die Duelle in England ab.	22	Die Atmosphäre wird sonniger. — Pfropfreiser von Obstbäumen werden geschnitten und aufbewahrt.
23	1829 Die Russen verbrannten auf der Donau eine türkische Flotte v. dreißig Fahrzeugen.	23	Der Dachs ist erwacht. — Der Haushahn verkündet den Morgen.
24	1468 starb Johann Gutenberg (auch Gänsefleisch von Sorgenloch), Erfinder der Buchdruckerkunst — Geburtstag unbekannt.	24	Oft schon mildere Lüfte und wärmere Sonnenstrahlen.
25	1777 Die Bukowina wird von der Pforte an Oesterreich abgetreten.	25	Die ersten Zugvögel kommen bei mildem Wetter an. — Einzelne verfrühte Insecten summen durch die Luft.
26	1861 Oesterreichisches Grundgesetz über die Reichsvertretung.	26	In feuchten Gegenden erscheint der Kibitz.
27	1814 Die Alliirten unter Schwarzenberg schlagen bei Bar sur Aube die Franzosen unter Macdonald.	27	Reihen von Mistbeeten zeigen sich in Gärten, gefüllt mit Pflanzen aller Art.
28	1809 starb in Wien der berühmte Staats- und Conferenzrath Faßbender.	28	Wölfe, Füchse, Steinmarder und Iltisse ranzen. — Der braune Bär hat Junge.

März,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Februar.	Juden Adar. 5631
1 M.	Quatember †	Albinus	17 Quatemb.	8
2 D.	Simplicius	Simplicius	18 Leo P.	9
3 F.	Kunigunde †	Kunigunde	19 Archippus	10
4 S.	Kasimir †	Adrian	20 Leo	11 23 Sabb.
K. Von der Verkl. Jesu. Matth. 17. — Pr. Vom cananäischen Weibe. Matth. 15.				
5 S.	A 2 Reminisc. Eusеb.	A 2 Rem. Fr.	21 C 2 Tim.	12
6 M.	Friedrich	Fridolin	22 Eugen	13 Fast. Est.
7 D.	Thomas v. A.	Felicitas	23 Polykarp	14 Purim
8 M.	Johann v. Gott †	Philemon	24 E. d. J. T.	15 Sch. P.
9 D.	Franziska	Prudentius	25 Tarasius	16
10 F.	40 Märtyrer †	Alexander	26 Porph. G.	17
11 S.	Heraklius †	Rosina	27 Prokopius	18 24 Sabb.
Kath. u. Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 8.				
12 S.	A 3 Oculi Gregor	A 3 Oculi Gr.	28 C 3 Basil.	19
13 M.	Rosina ☾	Ernst	1 März E.	20
14 D.	Mathilde	Zacharias	2 Hesychius	21
15 M.	Mittfasten †	Christoph	3 Eutrop.	22
16 D.	Heribert	Tyriakus	4 Gerasin	23
17 F.	Gertrude †	Gertrude	5 Conon	24
18 S.	Eduard †	Anselm	6 42 Märt.	25 25 S. B.
Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.				
19 S.	A 4 Lätare Joseph M.	A 4 Lät. Jos.	7 C 4 Basil.	26
20 M.	Nicetas	Ruprecht	8 Theophil.	27
21 D.	Benedict ●	Benedict	9 40 Märt.	28
22 M.	Octavian †	Kasimir	10 Quadrat.	29
23 D.	Victorin	Eberhard	11 Sophron.	1 Nisan R.
24 F.	Gabriel †	Gabriel	12 Theoph.	2
25 S.	Maria Verkündigung †	Mar. Verk.	13 Nicephor	3 26 Sabb.
Kath u. Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.				
26 S	A 5 Judica Emanuel	A 5 Judic. E.	14 C 5 Bened.	4
27 M.	Rupertus	Hubert	15 Agapius	5
28 D.	Guntram	Malchus	16 Sabinus	6
29 M.	Cyrillus ☽ †	Eustasius	17 Alexius	7
30 D.	Quirinus	Guido	18 Cyrillus	8
31 F.	Schmerzen Maria †	Amos	19 Chrysanth	9

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Widders den 21. um 2 Uhr 25 Minuten Morgens. **Frühlings-Anfang.**

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	6.45	5.41
5	6.37	5.48
10	6.26	5.56
15	6.16	6. 4
20	6. 6	6.11
25	5.55	6.18
31	5.43	6.27

● Vollmond den 7 um 4 Uhr 45 M. Mgs.
☾ Letztes Viertel den 13. um 11 U. 25 M. Abds.
● Neumond den 21. um 5 U. 6 M. Morgs.
☽ Erstes Viertel den 29 um 7 U. 50 M. Mgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	Mgs 11.42	Mgs. 3. 0
5	Abds. 3.46	6. 5
10	10.15	8.13
15	Mgs. 3.10	11.31
20	Abds. 6. 5	5.22
25	7.59	10.55
31	5.15	Mgs. 2.44

Ergänzungen: 1. Albinus, 5. Eusebius, 15. Longinus, 31. Amos, Prophet.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	10	59	9	11	27	17	11	55	25	12	23
3	11	6	11	11	34	19	12	2	27	12	30
5	11	13	13	11	41	21	12	9	29	12	38
7	11	19	15	11	48	23	12	16	31	12	44

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	13	1	9	12	33	17	12	5	25	11	37
3	12	54	11	12	26	19	11	58	27	11	30
5	12	47	13	12	19	21	11	51	29	11	22
7	12	41	15	12	12	23	11	44	31	11	16

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfange zumeist Frost, trüb und Nebel, vom 7. bis 13. öfter Schnee, Regen und stürmisch, dann bis 21. trocken und rauher Nordwind, von da an bis zum Ende völlig warme Tage.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

März ist vom Anfange bis zum 21. meistens kalt, dann bis zum Ende veränderlich, bald warm, bald kalt, bald trübe und rauhe Luft, bald Wind und Regen.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 45 Minuten.

1. Bei Anton gewesen. Abds bei Fr. Gerthen.
3. Briefen begonnen, das Ey Comödie.
4. Abds bei mir: Gerthen, Stein, N..
5. Im 4. Schlafzimmer Concert; darauf Souper Royum,
Lizzt N Moll Messe in Pesth.
6. Mit Hann: in Spanien erst Abschnitt.
8. Bei Anton zu Mittag. Briefen begonnen
& Diner im Mildem, Abds bei Fr Gerthen.
12. Total in Hitzing bezahlt. Briefen vollendet.
13. Mit Hann: in Hitzing essen Abd.
14. Im Kalzin für Skoda.
15. Bei Anton zu Mittag; Abds bei Fr Gerthen.
16. Briefe an Ihn Mann geschrieben mit
im Bureau
17. Spaziert mit Frau Benedikt etc. Bei Bayer
Briefe an Ihn Comedi, Rückkehr in Purg.
18. Spaziert an Gerstner, in Reichs in
Lieben Abends Gesellschaft. Frau Minister. Abds
mit Hf, Lebf, N..
22. Bei Anton zu Mittag. Abds bei Fr Gerthen.
23. Letzter Akkord bei Comedi vollendet.
25. Mit Rokes an Kreppenstein neue Komödie,
26. Generalprobe Symphonie des Hr. Capm. f. Gesellsch.
27. Briefen beendet. Abends Brief, dass an mir
200 fl Hr. v. Hr. Abends, Essen, 10 Uhr Heimkehr
Abds die Handschrift.

29. bei Ruder spanischer Ma. Rastbesitz bei
C. Gimbel: der K. K. Mitt. Rain. resp: der.
31. der Hölzlein Eben[illegible] mit Klosterer Post.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

März,

Frühlingsmonat, Lenzmonat.

Die Augen glauben sich selbst, die Ohren andern Leuten.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender,	Tag	Naturkalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1792 Franz I., Kaiser von Oesterreich, besteigt den Thron.	1	Das Frühjahr beginnt. — Ahornbäume treten in Saft.
2	1312 Papst Clemens V. hebt den Orden der Tempelherren auf.	2	Das Schneeglöckchen blüht. — Hamster und Haselmaus erwachen.
3	1793 Die vereinigten Oesterreicher und Preußen erstürmen die französischen Verschanzungen bei Nörmande und Schwalm.	3	Die Haidelerche ist da. — Die Fluren werden grün.
4	1810 Georg Goel Gordon, Lord Byron, überschwimmt glücklich die Meerenge der Dardanellen (Hellespont).	4	Jagd auf Haselhühner und wilde Enten. — Holztauben sind da.
5	1326 Geburtstag Ludwig des Großen, Königs von Ungarn und Polen.	5	Die Sahlweide und andere Weidenarten blühen.
6	1781 Geboren zu Wien J. F. Castelli als Theaterdichter u. Schriftsteller bekannt.	6	Die Erde öffnet sich zum Anbau. — Viele Zugvögel kommen an.
7	1819 Auflösung des Reichstages zu Kremsier.	7	Die Flößerei und Köhlerei beginnt bei günstigem Wetter.
8	571 Ermordung Alboin's, König der Longobarden, durch seine Gemalin und mehrere Verschworene.	8	Die Feldhühner paaren sich. — Das Eichhörnchen baut sein Nest. – Prachtvollster Anblick des Sternenhimmels im ganzen Jahreslauf.
9	1820 Ferdinand VII., König v Spanien, erklärt die Inquisition als gänzlich abgeschafft.	9	Die Bäche rauschen und die Quellen rieseln.
10	1856 Polizeipräsident v. Hinkeldey im Duell erschossen.	10	Erfreulicher Lerchengesang wirbelt über grünen Feldern. -- Finken schlagen.
11	1544 Geburtstag des unsterblichen italienischen Dichters Torquato Tasso.	11	Die blaue Anemone blüht in Wäldern. — Man sonnet sich im Freien
12	1663 August Herm. Francke, Stifter des hallesche n Waisenhauses, geboren.	12	Der Storch kommt an. — Ruste und Kornelkirschen blühen.
13	1815 Napoleon I. wird von acht verbündeten Mächten Europa's mit der Acht belegt.	13	Die Jugend spielt im Freien. — Riedgräser blühen.
14	1558 Der deutsche Kaiser Karl V. geht in ein spanisches Kloster, nachdem er die Regierung niedergeleg .	14	Ausgiebige Garn- und Leinwandbleiche.
15	1493 Columbus kommt nach 7 Monaten von seiner 1. Entdeckungsreise zurück.	15	Kräutersuppe an der Reihe.
16	1731 England, Spanien und die Niederlanden geben der v. Kaiser Karl VI. aufgestellten pragmatischen Sanction ihre Anerkennung.	16	Im Hochgebirge pfalzt der Auerhahn. — Das Veilchen duftet.
17	1456 v. Chr. soll Moses gestorben sein.	17	Verwahrung vor Frühlingskrankheiten. — Die Sonne erquickt.
18	1311 Der l tzte Großmeister der Temp lherren Jakob Molay wird zu Paris verbrannt.	18	Das Pfropfen der Obstbäume beginnt. — Die Drossel läßt ihr Lied erschallen.
19	720 v. Chr. soll die erste Sonnenfinsterniß beobachtet worden sein.	19	Die Ringelnatter und die Blindschleiche erwachen vom Winterschlaf.
20	1804 Ludwig Anton Heinrich von Bourbon im Schloßgarten zu Vincennes erschossen.	20	Hiacynthen und Narcissen sprossen in Gärten. — Fische laichen.
21	415 Papst Johann XXIII. muß, als gem iner Reiter verkleidet, entfliehen.	21	Tag- und Nachtgleiche.
22	1771 Heinrich Zschokke zu Magdeburg geboren.	22	Man säet Wurzelwerk. — Turteltauben kosen und girren.
23	1819 Aug. Fried. Ferd. Kotzebue zu Mannheim durch Sand ermordet.	23	Große Thätigkeit in Gärten und auf den Feldern.
24	1528 starb Papst Nikolaus V., Gründer der berühmten vatikanischen Bibliothek.	24	Spinat an der Reihe. — Man säet Radiese, Kresse, Thymian und Kümmel.
25	1793 England und Rußland verbinden sich gegen die Republik Frankreich	25	Amseln brüten. — Der Goldammer singt.
26	1584 starb Iwan II., der Schreckliche, erster Czar vo i Ruß and.	26	Nistkästchen für die Vögel werden in Obstgärten aufgehängt.
27	1761 Der Kaiserin Maria Theresia ältester Sohn Josef wird zum römischen Ka ser gewählt.	27	Wilde Schweine haben Ferkel. — Primeln blühen.
28	193 Die Prätorianer bieten die erledigte Kaiserwürde in öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden feil.	28	Es knospet in Gärten und keimt auf den Fluren. — Märzhäschen spielen auf den Feldern.
29	1824 Englisches Gesetz gegen den Sclavenhandel.	29	Es gibt junge Hunde und Katzen. — Schwarzkehlchen ist hier.
30	1282 Die sicilianische Vesper.	30	Einzelne Eidechsen werden sichtbar. — Die Sonne geht um 6 Uhr auf und um 6 Uhr unter; Tageslänge 12 Stunden.
31	1731 Geburtstag d. Musikmeisters Jos. Haydn.	31	Die niedliche Meerzwiebel blüht. — Neues Leben in der Thierwelt. — Millionen Triebe regen sich in der Natur — sie ist erwacht.

April,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (März)	Juden (Nisan 5631)
1 S.	Hugo	Theodor	20 Gem.h.V.	10 27 Sabb.
	Kath. u. Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.			
2 S.	A Palmsonntag	A Palmf. A.	21 C Bi.	11
3 M.	Richard	Darius	22 Basil.	12
4 D.	Isidor	Ambrosius	23 Nikon	13
5 M.	Vincenz	Hoseas	24 Zach.	14 V. d. P.
6 D.	Gründonnerstag	Gründonn.	25 M. V.	15 Passahfest
7 F.	Charfreitag	Charfreitag	26 Gabr.	16 2. Fest
8 S.	Charsamstag	Charsamstag	27 Matr.	17 28. S. T.
	Kath. u. Prot. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.			
9 S.	A Ostersonntag	A Ostersount.	28 C Osterf.	18
10 M.	Ostermontag	Ostermont.	29 Osterm.	19 Halbfeiertage
11 D.	Leo P.	Leo	30 Joh. El.	20
12 M.	Julius	Julius	31 Hypatius	21 7. Fest
13 D.	Hermenegild	Justinus	1 April M.	22 Passah-E.
14 F.	Tiburtius	Tiburtius	2 Titus	23
15 S.	Anastasia	Olympia	3 Nicetas	24 29 S. O.
	Kath. u. Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.			
16 S.	A 1 Quasimodo	A 1 Quasim.	4 C 1 Georg	25
17 M.	Rudolf	Rudolf	5 Theodul.	26
18 D.	Apollonia	Flavian	6 Eutychius	27
19 M.	Crescentia	Werner	7 Georg M.	28
20 D.	Sulpitius	Sulpitius	8 Herodian	29
21 F.	Anselm	Adolar	9 Eupsich.	30 Rosch Ch.
22 S.	Soter u. Cajus	Sot. u. Caj.	10 Terent.	1 30 S. J.
	Kath. u. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10.			
23 S.	A 2 Misericordia	A 2 Miser.	11 C 2 Antip.	2
24 M.	Georg	Albrecht	12 Basilius	3 Fasten
25 D.	Marcus Evang.	Marcus Ev.	13 Antemon	4
26 M.	Cletus Pr.	Cletus	14 Mart. P.	5
27 D.	Peregrin	Anastasius	15 Aristarch	6 Fasten
28 F.	Vitalis	Vitalis	16 Agap., J.	7
29 S.	Peter M.	Sybilla	17 Symeon	8 31 Sabb.
	Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16.			
30 S.	A 3 Jubilate	A 3 Jubilate	18 C 3 J. Dec.	9

Markwoche

Erscheinungen am Himmel

Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres den 20. um 2 U. 25 M Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	5.41	6.28
5	5.33	6.34
10	5.23	6.41
15	5.13	6.49
20	5. 3	6.55
25	4.54	7. 3
30	4.46	7.10

Vollmond den 5. um 3 Uhr 28 M. Abds.
Letztes Viertel den 12. um 6 Uhr 57 M. Mgs.
Neumond den 19. um 8 Uhr 9 M. Abds.
Erstes Viertel den 28. um 0 U. 53 M. Mgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	1.23	4. 4
5	6.28	5.51
10	Mrgs.	8.31
		Abds.
15	3.58	2. 1
20	5.43	7.38
25	8.14	Mrgs.
	Abds.	
30	1.26	3. 4

Ergänzungen: 2. Franz de Paula, 6. Sixtus, 7. Hermann, 8. Dionysius, 9. Maria Cl., 10. Ezechiel, 16. Turibius, 23. Adalbert, 30. Katharina v. S.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	47	9	13	16	17	13	43	25	14	9
3	12	55	11	13	22	19	13	50	27	14	15
5	13	2	13	13	29	21	13	56	29	14	21
7	13	8	15	13	36	23	14	2	30	14	25

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	13	9	10	44	17	10	17	25	9	51
3	11	5	11	10	38	19	10	10	27	9	45
5	10	58	13	10	31	21	10	4	29	9	39
7	10	52	15	10	24	23	9	58	30	9	35

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfang trüb, rauhe Winde und öfter Frost, vom 5. bis 12. sehr veränderlich, öfter Regen, Schnee und Hagel, dann bis 19. völlig warm und angenehmes Wetter, vom 20. bis 27. kalt und frostig, dann bis zum Ende warme Tage.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

April ist im Anfange veränderlich, hat den 5. Schnee, dann sehr unlustig, den 14. und 15. schön, dann bis 22. Regen, rauher Wind und unbeständig, darauf Reif und Frost bis 30., wo es warm wird.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 40 Minuten.

5. Mit Sperr. in d. Mitgasse Hse, Hofseite = Souterr.
6. Im Vorderhause 1 Tr. hi. d. St. Kupf. Ob. Hr. elektrisch.
Ofen gehörig. Thür in Alkov: mit d. Vor. nur Gerad-
sitz Rolf. Weise gestrichen. – Hi. Seitenpavillon d. Hofs.
Parterre rechts.
6. Hi. Hinterhaus parterre. Hi. Küche, d. Keller.
7. Hi. Hinterhaus 3 Tr. hi. Kammer für Nr. 25 zu benutzen. Hi. Boden für die.
8. Hi. Hofhaus 3 Stock, Vorplatz, Gemeinschaftsabort im
Hofraum für Hofhaus, Hinterhaus, Seitenflügel.
9. Hi. Hofhaus 3 Tr. hi. Hofraum.
10. Hi. Hofhaus parterre, in d. Hofraum Eingang.
11. Hi. Hofhaus parterre, in d. Hofraum Eingang.
12. Hi. Hinterhaus parterre Eingang.
13. Hi. Hofhaus 3 Stock rechts. Abtheilung der Fr. d. K.
14. Fr. Richter, in Hofhaus 3 Stock links, Flügel zur Mittelstr.
15. Rec. Vizek hi. Hofhaus parterre links
Hinterhaus. Mit Hausr. mit Benutzung „Eintritt".
17. Mit d. Abort hi. Hofhaus Keller in Hofraum.
18. Abort hi. mit Nr., Hofs. in Hofraum.
19. Abort mit Pissoir in Hofraum d. Hofhaus
Hofraum, rechts zu benutzen f. 20/m v. 15/m f. 1 Abort
in Hofhaus links zu benutzen f. 8 bis 12/m f. – Abort hi.
Flügel: St., Hofraum.
20. Hi. Hofhaus parterre rechts.
21. Das Zahnatelier im Hofhaus erwb. – Parterre Vorder-
haus links bis mit 1 Zimmer Hinterhaus zu benutzen. – Hi.
Flügel Hofhaus 3 Treppen.
24. Gemeinschaftl. Benutzung des Hofraums. Abort in
Hofhaus: Flügel mit Kammer. Abort mit

Zeitung in Linz; muß die Zeitung neu gedruckt werden.
25. Pferdeställen zu Mistbeet gebraucht.
26. Abends Licht angezündet, plötzlich ein Knall, die 100 Bälle die mit Pulver gefüllt sind.
27. Licht die ganze Nacht. Abends im Garten mit Feuerwerk.
28. Große Ruhe das „Gnädige", das Licht ausgeblasen. Die Frau in Kleidern Bett gegangen.
30. Abendessen mit Licht „Rheinischer Gloria", Pferden mit Licht ein Gericht die Pferde Ställe.
31. die Kinder Konfirmanden die Pferde Ställe: Pferde; Heu Kisten mit Heu Handschuh. — die Gänse Kirchtürme die Pferde Ställe Ausdünstung. Mittags Licht die Pferde gebraucht, mit Heu. Pferde, Mistbeet, Pferde Ställe.

1. Frau Gabriel, Marie, geb. Hoffmann, Berlin, Wilhelmstr. 122 II.
Mit Hans. 2 Jahre; Margarethe; Ackermann: Berlin.
3. " Mit Hans: in Hamburg auf Durchreise.
5. " bei Anderen gewohnt.
8. " Hamburg, Bleichen 31 II. Frau Dr. Lorentzen.
9. " Ehepaar bei Hamburg. — Mit den Kl. Richter im
Hamburg; ihre Tochter in den Staaten.
10. Vormittags Dr. Hamburger, Frau Rechtsanw.
11. Spaziergang mit Minna in "Lucia".
12. Bei Anderen gewohnt, Abends mit allen
bei Hoffmann; Photographien Hoffmann in Hamburg.
13. Mit Hamburg ein "Photographen bei Hoffmann, Hamburg. Gott sei Dank.
15. Abends in Hamburg im Hotel Kaiserhof. Ein Hamburger Photographen
Hoffmann Hamburg. Hoffmann. Ein Hamburger
16. Mit Hans: in Hamburg auf Durchreise. Hoffmann.
17. " Marie Abr. — 18. D. in Hamburg Hoffmann abgereist.
Mit Marie in Hamburg auf Durchreise.
19. Bei Anderen gewohnt; Rechtsanw. Hoffmann
seine Photographen auf; Bei Hoffmann Abr. 15 in
Hamburg gewohnt.
20. Früher Hoffmann mit Müller 1. Kl.
21. Bei Hans in Hamburg. Bei Hoffmann Hoffmann mit
Anderen in Hoffmann Photographen Hoffmann.
22. Hamburg Liebe Hoffmann Hoffmann seine Anderen für morgen.
23. Von Magdeburg mit Hamburg in Hoffmann Hoffmann
von Hamburg Hoffmann angekommen. Abends 66.

24. Der Morgen v. Abend mit Liszt zusammen.
25. Mit Liszt bei Fischer; bei Hofmeister zusammen;
bei Mosenthal; in der Opernprobe. Abends 66.
26. Liszt mit Michal: v. Konarsky bei mir; spielt;
wunderbares Adagio mit Klavier spielt; Morgen.
27. Abends große Soirée bei Bösendorfer; Liszt spielt
mit Fischer bei mir; Cornelius. Früh Brahms.
28. Vormittag 6 Uhr mit Liszt Ritter: Reise,
Fischer, Hof Sechter; Rennschmidt u. s. w.
Liszt spielt die Variationen d'Ernani, Konzert bei
Bösendorfer in Redoutensaale, Beni bei Fischer.
wachen. — Dann mit Liszt im „Schwarzen
Adler" Lunch 4 Gänge = Punsch;
Hill & Hellmesberger. — Dann Soirée bei Rosenthal
am, Liszt spielt mit Remenyi die 2 Rhapsodien; Liszt, 3 Lieder; die Rosen
pflückt Liszt.
29. Morgens besuche man Frau Ritter in seinem
Atelier, abends Liszt mit Remenyi in
Hüttes bei Wien.
30. Morgens wieder Besuche. Liszt spielt mit K. Fischer
den Rakoczi zwei Klavieren. — Mittags im
Cursaale zu Hietzing; Liszt, Ernst, Hellmesberger
abends Liszt mit Remenyi bei Wien.

April,

Ostermonat, Keimmonat.

Wer sich heut nicht bessert, wird morgen ärger.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1405 starb Timur, Kaiser der Bulgaren. Seine Kriege veranlaßten die Auswanderung der Zigeuner aus Asien.	1	Allgemeine Auferstehung im Reiche der Natur — Das Repphuhn brütet.
2	1416 starb Ferdinand IV., König von Aragonien, ein vortrefflicher Fürst.	2	Emsig waltet der mächtige Zauberer Frühling.
3	33 starb Jesus Christus am Kreuze.	3	Eschen, Ahorne und Lärchenbäume blühen. — Große Wärmeunterschiede zwischen Morgen und Abend.
4	1794 Der große polnische Held Kosziusko schlägt die Russen bei Raclawice.	4	In Wald und Au ertönt der Chor der Vogelwelt.
5	1632 Tilly wird tödtlich verwundet, als er den Schweden den Uebergang über den Lech verwehren wollte.	5	Große Regsamkeit durchdringt die ganze Thierwelt — Raupen sind lebendig.
6	1528 starb Albrecht Dürer, der deutsche Raphael genannt.	6	Freundliche Tage. — Wallen in's Freie. Aprilwetter.
7	1520 starb Raphael Sanzio zu Urbino.	7	Schwalben sind da. — Lachs, Forelle und Hecht besonders schmackhaft.
8	1492 starb Lorenzo v. Medici, Herr v. Florenz.	8	Maikäfer. — Oefen endlich in Ruhestand. — Frühlingsblumen.
9	1525 Albrecht v. Brandenburg nimmt Ostpreußen als weltliches Herzogthum von Polen zum Lehen.	9	Mittlere Temperatur zwischen der größten Sommerhitze u. der strengsten Winterkälte.
10	1741 Friedrich II. erste Schlacht bei Mollwitz.	10	Stachelbeeren blühen. — Die Weinrebe thränt.
11	1472 Eduard IV., König von England, nimmt Heinrich VI. gefangen.	11	Allgemeine Brauttage der Natur. — Der Wiedehopf und der Wendehals sind da.
12	1782 starb zu Wien der berühmte italienische Operndichter Pietro Metastasio.	12	Die Aurikel blüht. — Die Eichhörnchen haben Junge.
13	1759 starb Georg Friedr. Händel, Musikdichter.	13	Es glänzen die Himmelszeichen: Löwe, Krebs und Jungfrau am nächtlichen Himmel.
14	1780 Cabinets-Ordre Friedrichs des Großen in Betreff der Reform des Justizwesens.	14	Marder, Iltisse und Fuchs haben Junge.
15	1813 Napoleon reist von St. Cloud ab nach Deutschland, um sich den vereinten Russen und Preußen entgegenzustellen.	15	Im Hochgebirge schmilzt der Schnee, steigende Wärme ruft die herrlichen Alpenblumen hervor.
16	1850 Beim Einsturz der Kettenbrücke zu Angers verunglücken mehr als 200 Menschen.	16	Der Balg der Fischotter ist noch gut. — Die Drohnen erscheinen.
17	1743 ward Alexander Iwan, Fürst von Potemkin, zu Warschau geboren.	17	Der Uhu paart sich. Der Kukuk ruft. — Der Tag wird noch um zwei Stunden länger.
18	1506 Papst Julius II. legt den Grundstein zur St. Peterskirche zu Rom.	18	Der Dachs hat Junge. — Pfirsichbäume blühen.
19	1529 Die Evangelischen legen gegen einen ihnen nachtheiligen Reichstagsbeschluß z. Speyer „Protest“ ein, daher der Name: Protestanten.	19	Erdäpfel werden gelegt. — Eßbare Schwämme: Raslinge, Morcheln ꝛc. erscheinen.
20	1652 Olivier Cromwell jagt das englische Parlament mit 300 Soldaten auseinander.	20	Der Hamster und der Igel haben Junge
21	1663 Sterbetag des Prinzen Franz Eugen von Savoyen.	21	Spottvogel und Schwarzblattel singen. — Monatrettige zahlreich.
22	1794 L. Malesherbes, freimüthiger Vertheidiger d. Königs Ludwig XV., wird guillotinirt.	22	Winterfenster entbehrlich. — Der Schlehdorn blüht. — Kalkbrennereien sind im Gange.
23	612 Der heil. Desiderius, Bischof von Vienne, wird auf Befehl der Königin Brunhilde erdrosselt.	23	Weichseln, Birnen und Reinclanden blühen. — Die Luft ist erfüllt von Blüthenduft.
24	1585 Felix Peretti wird zum Papste „Sixtus V.“ erwählt.	24	Gemüse- und Blumenausstellungen werden veranstaltet. — Das Vergißmeinnicht blüht. — Frösche quacken.
25	1599 ward Olivier Cromwell geboren.	25	Zwetschken blühen. — Die Schwalbe baut ihr Nest. — Gärten sind besucht.
26	1814 starb zu Paris der berühmte Dichter Louis Sebastian Mercier.	26	Die Haut des Edel-, Dam- und Rehwildes ist von Engerlingen durchlöchert.
27	1506 Stiftung der Universität zu Frankfurt an der Oder durch Kurfürst Joachim I. von Brandenburg.	27	Der Kukuk legt seine Eier in die Nester anderer Vögel. — Die Wachtel ruft.
28	1772 Des Joh. Friedrich Grafen von Struensee, dän. Ministers, Enthauptung.	28	Die Knaben schneiden Pfeifen aus Weidenrinde. — Der Kümmel blüht.
29	1429 Die Kriegsheldin Johanna d'Arc entsetzt Orleans und hält ihren siegreichen Einzug in die Stadt.	29	Gefürchtete Reifzeit. — Die Lichtarbeit endet. — Die Nachtigall flötet.
30	1812 ward der unglückliche Caspar Hauser geboren.	30	Millionen beglückter Geschöpfe jauchzen zum Himmel: O wie schön ist Gottes Welt!

Mai,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen April.	Juden. Jjar 5631.
1 M.	Philipp u. Jakob	Philipp u. J.	19 Paphnut.	10 Fasten
2 D.	Athanasius	Sigmund	20 Theodor	11
3 M.	† Erfindung	† Erfindung	21 Wasserw.	12
4 D.	Florian	Florian	22 Theod. S.	13
5 F.	Pius V.	Gotthard	23 Georg Th.	14 Pass. Sch.
6 S.	Joh. v. d. Pf.	Dietrich	24 Sabbas	15 32 Sabb.
	Kath. u. Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.			
7 S.	A 4 Cantate	A 4 Cant. G.	25 C 4 Marcus	16
8 M.	Michael Erscheinung	Stanislaus	26 Basilius	17
9 D.	Gregor N.	Hiob	27 Simeon	18 Schülerf.
10 M.	Isidor	Victorin	28 9 Märt.	19
11 D.	Gangolf	Adalbert	29 Jas. u. S.	20
12 F.	Pancratius	Pancratius	30 Jacob	21
13 S.	Servatius	Servatius	1 Mai Jer.	22 33 S. P.
	Kath. u. Prot. Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16.			
14 S.	A 5 Rogate Bonifacius	A 5 Rog. B.	2 C 5 Athan.	23
15 M.	Sophie	Sophia	3 Timoth.	24
16 D.	Johann v. Nep.	Peregrin	4 Pelagia	25
17 M.	Paschalis	Terpetus	5 Irene	26
18 D.	Christi Himmelfahrt	Christi H.	6 Chr. Him.	27
19 F.	Cölestin	Potentiana	7 † Erfind.	28
20 S.	Bernhard	Anastasius	8 Joh. v. N.	29 34 Sabb.
	Kath. u. Prot. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16.			
21 S.	A 6 Exaudi Felix	A 6 Ex. Felix	9 C 6 Isaias	1 Siwan R.
22 M.	Julia	Helena	10 Simon Z.	2
23 D.	Desiderius	Desiderius	11 Mocius	3
24 M.	Johanna	Susanna	12 Epiphan.	4
25 D.	Urbanus	Urbanus	13 Glyceria	5 P. d. W.
26 F.	Philipp Nerius	Beda	14 Isidor M.	6 Wochenf.
27 S.	Johann P.	Lucian	15 Pachom.	7 35 S. 2. F.
	Kath. u. Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14			
28 S.	Pfingstsonntag	A Pfingstf.	16 C Pfingstf.	8
29 M.	Pfingstmontag	Pfingstmont.	17 Pfingstm.	9
30 D.	Ferdinand	Ferdinand	18 Petrus	10
31 M.	Quatember	Petronella	19 Quatemb.	11

Mittags

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 3 U. 23 M. Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	4.44	7.11
5	4.37	7.17
10	4.29	7.25
15	4.21	7.31
20	4.16	7.37
25	4.11	7.43
31	4. 7	7.48

Vollmond den 5. um 5 Uhr 6 M Mrgs.
Letztes Viertel den 11. um 3 Uhr 29 Min. Abds.
Neumond den 19. um 11 Uhr 51 M. Mrgs.
Erstes Viertel den 27. um 2 Uhr 8 Min. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	2.41	3.29
5	8. 8	5. 6
	Mrgs.	
10	0.50	9.24
		Abds.
15	3.12	3.18
20	5. 0	8.42
		Mgs.
25	8.51	0. 4
31	Abds. 2.52	2.18

Ergäuzungen: 7. Stanislaus, 18. Venantius, 28. Wilhelm, 29. Maximinian.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	28	9	14	52	17	15	13	25	15	31
3	14	34	11	14	57	19	15	17	27	15	35
5	14	40	13	15	3	21	15	23	29	15	39
7	14	46	15	15	8	23	15	27	31	15	42

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	32	9	9	8	17	8	47	25	8	29
3	9	26	11	9	3	19	8	43	27	8	25
5	9	20	13	8	57	21	8	37	29	8	21
7	9	14	15	8	52	23	8	33	31	8	18

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfange öfter Regen, trüb und kühl, vom 5. bis 10. schön und angenehm, den 11. Regen, dann einige Tage rauh und windig, den 19. heiter, des Morgens Reif, dann bis zum Ende meist schön und warm mit manchem Gewitter.

nach Knauers, 100jähr. Kalender:

Mai ist im Anfange schön und warm, den 7. Gewitter, darauf öfter Regen bis 17. dann windig und schönes Wetter, vom 23. bis 29. rauhe Luft, darauf warm bis zum Ende.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 14 Minuten.

1. Liszt, Ferenc; pianista Weimar udziela lekcji gry na fortepianie. Bierze 60 fr. za lekcję. Mieszka w Weimarze przy Marktstrasse. Nie gra; [illegible] w Weimarze [illegible].
2. Nie gra: w Monachium [illegible].
3. [illegible] w Mikery. Nie gra: w Hohenschwangau.
4. [illegible], Adolfine, pianistka.
5. [illegible] w Wiedniu, Adolfine [illegible].
6. [illegible] w Wiedniu; Adolfine [illegible].
7. [illegible]; Adolfine [illegible].
8. [illegible] w Wiedniu; nie gra.
9. [illegible] w Wiedniu, nie gra: [illegible].
10. [illegible] w Wiedniu, nie gra: [illegible]. Adolfine [illegible].
11–12. [illegible] w Wiedniu, nie gra. Żyje [illegible].
13. Nie gra: [illegible] Nr 15 [illegible]. Bierze [illegible] Gry, ołówek.
14. [illegible] w Wiedniu; nie gra: [illegible] [illegible] Wiedniu. Nie gra: [illegible] [illegible].
15. [illegible] Bernhardy. Nie gra: [illegible].
16. [illegible] nie gra: [illegible].
17. [illegible] w Wiedniu, nie gra: [illegible].
18. [illegible] w Wiedniu; nie gra: [illegible].
19. [illegible] Szigmondi. Nie gra: [illegible].
21. [illegible] w Wiedniu; nie gra: [illegible].
22. [illegible] w Wiedniu; nie gra: [illegible] Wiedniu, [illegible] Wiedniu, [illegible] Wiedniu,

[illegible]

29. Mit [illegible], der Arzt [illegible] in der Früh,
bei dem [illegible] [illegible], mit Ruh
Medizin. Medicinische Hilfe.

30. Spaziergang [illegible]. Nichts Gescheidtes.
Verschiedene [illegible] mit [illegible] und Langeweile
ins Bett [illegible].

31. Bei Anderen [illegible]; am Abend mit einer
[illegible] [illegible] Besuch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Mai,

Blüthenmonat, Wonnemonat.

Dem Fleißigen guckt wohl der Hunger zuweilen ins Fenster, aber er darf nicht in's Haus kommen.

Tag	Historischer Erinnerungskalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger
1	1772 starb der Begründer der wissenschaftlichen Statistik Gottfried Achenwall.	1	Hochgefeierter Neujahrstag der Natur. – Volksfeste. — Der Fliegenschnäpper ist da.
2	1551 ward Wilhelm Cambden, berühmter Professor der Geschichte, geboren.	2	Der Apfelbaum und Ahorn blühen. — Die Grasmücken singen in den Gärten.
3	1537 ward die unglückliche Johanna Gray geb.; die Herrschsucht ihres Schwiegervaters brachte sie im 17. Jahre auf's Schaffot.	3	Herrliches Maiengrün. — Tausendstimmiger Vogelgesang.
4	1539 Der Jesuiten-Orden gelobt dem päpstl. Stuhle unbedingten und ewigen Gehorsam.	4	Weinscharl blüht. — Fütterung mit grünem Klee beginnt. — Spargelzeit.
5	1814 Ludwig XVIII. hält in Paris seinen Einzug.	5	Das Korn schießt in Aehren. — Ueberall Leben und Liebe in der ganzen Natur.
6	1686 In Moskau wird zwischen den Russen und Polen Friede geschlossen.	6	Weingelände werden grün. — Eichen, Wallnüsse und Akazien schlagen aus.
7	1832 Otto, Prinz von Baiern, wird von den Griechen zum Könige gewählt.	7	Frischer Primsenkäse. — Der Waldmeister blüht und duftet in den Wäldern.
8	1660 Karl II. wird vom neuen Parlamente zum Könige von England ausgerufen.	8	Kastanienbäume blühen. — Maikäfer in Schaaren herumschwärmend.
9	1805 starb Joh. Friedr. Christof v. Schiller.	9	Gemüsepflanzen werden in's Freie gesetzt.
10	1631 Zerstörung von Magdeburg unter dem Oberbefehle Tilly's.	10	Junge Lerchen und Elstern. — Hauptbrütezeit der Vögelschaar. — Die Fichte blüht.
11	1631 Beginn der „Magdeburgischen Hochzeit" (bis zum 15.)	11	In feuchten Wäldern erscheint der Erdsalamander (Moldwurm) nach warmem Regen.
12	1689 7 große Mächte Europa's schließen eine Allianz gegen Frankreich.	12	Der Wiesenknarre (in Oesterreich „Strohschneider"), der letzte Zugvogel ist da.
13	1779 Friede zu Teschen; er beendete den bairischen Erbfolgekrieg.	13	Fußhohes Gras bedeckt die Wiesen. — Die Goldamsel ruft.
14	743 Ende des böhmischen Mägdekrieges (begann 735); Anführerin: Wlasda.	14	Das Maiglöckchen (Faltrich) blüht und duftet. — Köstliche Milch und Maibutter.
15	1773 Clem. W. Lothar Fürst Metternich, österr. Staatsminister, geb.	15	Entscheidende Tage über reichen Erntesegen. — Die meisten Obstbäume haben verblüht.
16	1578 Johann, König von Schweden, geht zur kathol. Kirche über.	16	Landhäuser sind bewohnt. – Grenze des Frühlings und Vorsommers.
17	1831 Die Polen nehmen die Stadt Nur a. Bug.	17	Die erste Sperlingsbrut fliegt aus. — Der Seidenwurm lebt. — Der Klee blüht und auch der Schneeball.
18	1549 Kaiser Karl V. befiehlt die Vollziehung der Acht an Magdeburg.	18	Die Matten der Alpen sind bedeckt mit der reizenden Alpenflora. — Glashausgewächse kommen in's Freie.
19	1762 J. Gottlieb Fichte, großer Philosoph, geb.	19	Die Schwalben schießen, Insecten haschend, kreuz und quer durch die Luft.
20	1674 Johann Sobieski zum Könige von Polen gewählt.	20	Hochwässer nicht selten. — Grillen zirpen auf den Wiesen. — Cantharíden (spanische Fliegen) erscheinen. — Die Badezeit beginnt.
21	1830 Leopold, Prinz v. Coburg (nachmaliger König der Belgier), lehnt die angebotene griechische Krone ab.	21	Die Himbeere und der Roggen blühen. — Adler brüten.
22	1746 Rußland und Oesterreich schlossen zu St. Petersburg ein Defensivbündniß.	22	Alte Gänse werden gerupft. — Salat an der Tagesordnung.
23	1733 Anton Mesmer, Entdecker des thierischen Magnetismus, geboren.	23	Im Waldesdunkel springt mit seiner Mutter das gefleckte junge Reh.
24	1807 Danzig ergibt sich nach einer 7 wöchentlichen Belagerung an die Franzosen.	24	Die frühen Rosen öffnen ihre Knospen. — Die Senner beziehen die niedrigen Alpen.
25	1687 starb Spaniens größter Dichter Pedro Calderon de la Barca.	25	Die Luft ist wohlthätig für die Lunge. — Die blaue Kornblume blüht.
26	1823 In Spanien wurden durch die französische Regentschaft die Inquisition, die Klöster ꝛc. wiederhergestellt.	26	Anfang des Obstjahres. — Kirschenerstlinge kommen zu Markte. — Die Gurkenzeit beginnt.
27	1703 Peter I. beginnt die Gründung von St. Petersburg am 1. Pfingsttage.	27	Die Jagd ruht jetzt fast ganz.
28	1697 Friedrich August I., Kurfürst v. Sachsen, geht zum Katholicismus über.	28	Die Brunnkresse, der Bocksbart und der Wachholder blühen.
29	1167 Die Erzbischöfe von Köln und Mainz schlagen die Truppen des Papstes.	29	Die Harzgewinnung mehrerer Nadelholzarten beginnt.
30	1792 Stanislaus Augustus, König von Polen, ruft d. polnische Nation in Massa auf.	30	Erdbeeren werden reif. — Kohlrabi liefert das erste heurige Kochgemüse.
31	1689 Die Franzosen plündern die Städte Worms und Speyer und legen sie dann in Brand.	31	Die Misvel blüht.

Juni,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Mai.	Juden Sivan 5631
1 D.	Gratiana	Nicomedes	20 Thallel.	12
2 F.	Erasmus	Ephraim	21 Conſt.u.H.	13
3 S.	Clotildis	Erasmus	22 Baſilisk.	14 36 Sabb.
K. Mir iſt alle Gewalt gegeben. Matth. 28. — Prot. Vom Nicodemus. Joh. 3.				
4 S.	A 1 Dreifaltigkeit	A Trinitatis	23 C1 All. H.	15
5 M.	Bonifacius	Bonifazius	24 Simeon	16
6 D.	Norbert	Benignus	25 Haupt J.	17
7 M.	Lucretia	Lucretia	26 Karpus	18
8 D.	Frohnleichnamstag	Medardus	27 Helladius	19
9 F.	Primus u. Felicit.	Prim. u. F.	28 Eutyches	20
10 S.	Margaretha ☾	Onuphrius	29 Theodoſia	21 37 Sabb.
K. Vom großen Abendmale. Luc. 14. — Prot. Vom reichen Manne. Luc. 16.				
11 S.	A 2 Barnabas	A 1 Tr. B.	30 C2 Iſaak	22
12 M.	Johanna F.	Baſilius	31 Hermeias	23
13 D.	Anton v. Padua	Tobias	1 Juni Juſt.	24
14 M.	Baſilius	Antonia	2 Nicephor	25
15 D.	Vitus	Vitus	3 Lucilian	26
16 F.	Herz Jeſu-Feſt	Juſtina	4 Metroph.	27
17 S.	Adolf	Volmar	5 Doroth.	28 38 S. V.
K. Vom verlornen Schafe. Luc. 15. — P. Vom großen Abendmale. Luc. 14.				
18 S.	A 3 Gervaſius ●	A 2 Tr. Gerv.	6 C3 Hilar.	29
19 M.	Juliana F.	Silverius	7 Theodatus	30 RoſchCh.
20 D.	Silverius	Silas	8 Theod.St.	1 Thamuz
21 M.	Alois v. Gonzaga	Albanus	9 Cyrill, A.	2
22 D.	Paulinus	Achatius	10 Alex. u. A.	3
23 F.	Edeltrud	Baſilius	11 Barthol.	4
24 S.	Johann d. Täufer	Johann d. T.	12 Onuphr.	5 39 Sabb.
Kath. Vom Fiſchzuge Petri. Luc. 5. — Prot. Vom verlornen Schafe. Luc. 15.				
25 S.	A 4 Proſper ☽	A 3 Tr. Eul.	13 C4 Aquil.	6
26 M.	Johann u. Paul	Jeremias	14 Eliſäus	7
27 D.	Ladislaus K.	Philippine	15 Amos Pr.	8
28 M.	Leo II. Papſt †	Leo u. Joſua	16 Tychon	9
29	Peter u. Paul	Peter u. Paul	17 Manuel	10
30 F.	Pauli Gedächtniß	Pauli Ged.	18 Leontius	11

Ergänzungen: 4. Quirinus, 8. Medardus, 16. Benno B.

Erſcheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Krebſes den 21. um 10 Uhr 47 Min. Abds. Sommer-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr.	Unt. Uhr
1	4. 5	7.50
5	4. 3	7.53
10	4. 1	7.58
15	3.59	8. 1
20	3.59	8. 3
25	4. 0	8. 4
30	4. 2	8. 3

☍ Vollmond den 3 um 7 Uhr 33 M. Mrgs.
☾ Letztes Viertel den 10. um 1 Uhr 43 M. Mgs.
● Neumond den 18. um 3 Uhr 35 M. Mgs.
Unſichtbare Sonnenfinſterniß.
☽ Erſtes Viertel den 25. um 11 Uhr 25 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	5.37	3. 5
5	10.41	5.55
	Mrgs.	
10	0.58	11.59
		Abds.
15	2.38	5.31
20	5.47	10. 5
		Mrgs.
25	11.21	0. 1
	Abds.	
30	5.53	2. 3

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	44	9	15	55	17	16	0	25	16	0
3	15	47	11	15	57	19	16	1	27	16	0
5	15	50	13	15	58	21	16	1	29	15	59
7	15	53	15	15	59	23	16	1	30	15	58

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	16	9	8	5	17	8	0	25	8	0
3	8	13	11	8	3	19	7	59	27	8	0
5	8	10	13	8	2	21	7	59	29	8	1
7	8	7	15	8	1	23	7	59	30	8	2

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Anfangs Regenwetter und ſehr veränderlich, den 6. theilweiſe heiter, dann große Hitze und öfter Gewitter, vom 12. bis 18. unfreundlich und öfter Regen, dann bis 25. warme Tage, darauf bis zum Ende heiß und öfter Sturm, Regen und Hagel.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Juni iſt ſchön, warm und angenehm bis 21., zuweilen mit Gewitter und Regen, dann aber unluſtig bis zum Ende.

Der Tag nimmt bis 21. noch um 17 Min. zu, dann bis zum Ende wieder ab um 2 Minuten.

4. Zu Ihr Minamitankimse Ehrenbürgerin in Gelsenkirchen
13 Meile gefährt. – Sprung über Rosenfeld.
5. Mit Frau: Sprung über Rosenfeld. Rose besuchte
Schalke. Früher Regen in Röllen.
7. Bei Kaiser spazierengefahren. Früher Regen in Röllen.
12. Mit Frau: Bei Kaiser Geburtstag. Abendessen
Schalke Hermann Gast.
13. Besuch bei Generalmajor Hamann.
14. Bei Kaiser spazierengefahren. Der Rollen gefährt
bis Münsterhausen. Lieb Frau gefährt.
15. Bei Hamm Hofjagd mitgemacht. Über Hörsten Feld.
16. Vielstahl in Karlsruhe Frau Lisa. Herr in
Mainz gefahren. Abendessen gefällt.
17. Abfahrt um 8 Uhr früh in Karlsruhe Ankunft
Bonn 8 Uhr abends: Liszt, Kaiserin,
Frau Wagner.
18. Mit Frau, Mutter, Frau Adam in Bonn.
Besuch bei Liszt Abendessen.
20. Bei Hammermann in Hof Hofjagd mitgemacht gefrühstückt.
Frühstück mit Dr. Hahn, mit Graf Rosenfeld:
21. Bei Kaiser spazierengefahren; an Schenkel mit Fr.
gefahren Besuch Frau Adam's Berlin.
25. Nachmittag Regen gefahren mit Frau. n. Mainz.
26. Besuch bei Fr. v. Kobel. Rose in Mainz.
27. Bei Kaiser, Abfahrt Fr. v. Fr. Reise n. Frankfurt
Fr. Lang besuchen Mainz.
28. Bei Kaiser spazierengefahren, um 3 Uhr Besuch Frau

29. Juni. Mannheim. Abreise von Karlsruhe
Ankunft in Köln Mittags.
30. Abreise Köln Nachts mit seiner Tochter ge-
langt, da sie krank wurde mit Mühe gerade
Cöln in Koblenz an, wo sie noch mit
ihr Rekonvalescirt spazieren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juni,

Brachmonat, Grasmonat.

Was die Frau erspart, ist so gut, als was der Mann erwirbt.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1116 Hieronymus v. Prag als Ketzer verbrannt.	1	Der Gras- und Rosenmonat beginnt. — Der Salbei blüht.
2	1083 Die Deutschen unter Kaiser Heinrich IV. erstürmen Rom. Gregor VII. muß weichen.	2	Die Natur prangt in ihrem festlichsten Gewande.
3	1814 Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, dankt seinem Volke und Heere für ihre Anstrengungen und Thaten.	3	Weichseln werden reif. — Hoher Lebensgenuß edler Naturfreunde.
4	1387 Die kühnen Venetianer erobern Novigrod und nehmen die Königin Maria von Ungarn gefangen.	4	Reisen zu Gesundbrunnen. — Gewöhnlich des Jahres lieblichste Tage.
5	1826 starb Karl Maria von Weber, einer der berühmtesten Opernkomponisten.	5	Der Weizen schoßt und blüht. — Marillen reifen.
6	1797 starb Patrik Henry, geb. Amerikaner, einer der thätigsten Gründer nordamerik. Unabhängigkeit.	6	Badezeit. — Grüne Erbsen an der Reihe. Weinrebe und Feuerlilie blühen.
7	1837 starb Gotth. Aug. Freiherr v. Maltitz, sehr geachtet als lyrischer u. dram. Dichter.	7	Krebse sind jetzt vorzüglich gut. — Die meisten Gräser blühen.
8	1424 Die Hussiten unter Ziska schlagen b Kuttenberg die Lithauer unter Sig. Koributt	8	Das Getreide wogt auf den Feldern. — Die Rose blüht in den Gärten.
9	1774 Josef von Hammer, der hochberühmte Orientalist, zu Graz geboren.	9	Die Gemse in den Alpen hat Junge.
10	1810 Rom und der Kirchenstaat wird mit Frankreich vereinigt und Rom zur zweiten Stadt des Reiches erhoben.	10	Die Sommerlinden blühen. — Die Heidelbeeren reifen.
11	1793 starb zu Edinburg William Robertson, berühmter englischer Geschichtsschreiber.	11	Der Kümmel wird reif und Erdbeeren in Fülle.
12	1743 Die Schweden übertragen ihre Krone dem Herz. v. Holstein-Gottorp Ad. Friedrich.	12	Junge Vögel sitzen auf Sträuchern, Bäumen und Zäunen und erwarten die ab und zu fliegenden atzenden Alten.
13	1765 Anton Eberl, berühmter Comp., gest.	13	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht hindurch. — Der schwarze Hollunder blüht. — Schafschur.
14	1658 Sieg der Franzosen unter Türenne über die Spanier unter dem Prinzen Conde.	14	Hoher Sommer. — Rittersporn und Ranunkel blühen.
15	1 54 geboren der berühmte Kanzelredner, Dr. W. Fr. Hufnagel.	15	Fleißiges Jäten in den Gärten. — Ruhren und gastrische Fieber machen sich geltend.
16	1804 starb J. Adam Hiller, berühmter Opern- und Lieder-Componist.	16	Mittlere Kräuter- und Rosenzeit.
17	1696 starb Johann III., König von Polen.	17	Die meisten Heilkräuter blühen. — Der Johanniskäfer fliegt und leuchtet in der Dämmerung.
18	1429 Die Jungfrau v. Orleans erkämpft bei Patai einen vollständigen Sieg über die Engländer.	18	Johannisbeeren reifen. — Der glückliche Landwirth besucht seine Felder und Wiesen.
19	1641 Schlacht bei Wolfenbüttel; die Schweden unter Wrangel schlagen die Kaiserlichen.	19	Stehende Wässer wimmeln von jungen Kröten und Fröschen. — Kurze Nächte.
20	1529 Kaiser Karl V. schließt zu Barcelona mit dem Papste Clemens VII. Frieden.	20	Das Korn wird gelb. — die schönste Zeit im Jahre.
21	1523 Gustav Wasa befreit Stockholm aus den Händen der Dänen.	21	Die Saaten blüh'n und reifen unseren Hoffnungen zu.
22	1770 Der ausgez. Philosoph Wilh. Krug geb.	22	Himbeeren reifen. — Längster Tag, astronomischer Sommeranfang. — Luxus in Bädern.
23	1682 Peter der Große wird in seinem 10. Jahre mit seinem Bruder Iwan zugleich gekrönt.	23	Liebliche Morgen, angenehme Abende. — Arzneikräuter werden gesammelt.
24	1177 Kaiser Friedrich Barbarossa und Papst Alexander versöhnen sich nach 17jähriger Fehde.	24	Die Georginen blühen. — Singvögel verstummen.
25	1780 Stiftung der Pester Universität durch Kaiserin Maria Theresia.	25	Hohe Heufuhren schwanken den Dörfern zu. — Junge Pfauen.
26	1815 Ludwig XVIII., König von Frankreich, zieht in Cambray ein.	26	Die Jagd auf junge Wildenten beginnt. — Die Waldgraserei in starkem Betrieb.
27	1778 Unentschiedene Seeschlacht zwischen der englischen und französischen Flotte an der Küste von Bretagne.	27	Der Storch auf hohem Neste unterrichtet seine Jungen im Fluge.
28	1783 Der Khan Schahin Guerai tritt d. Krimm an Rußland ab.	28	Der Seidenwurm spinnt sich ein. — Der Holzwachsthum endet.
29	626 Konstantin der Große, römischer Kaiser, schlägt bei Konstantinopel die Avaren.	29	Der Tag ist 16 Stunden lang. — Die heilsame Arnika blüht.
30	1522 starb Johann Reuchlin, berühmter Orientalist und Humanist.	30	Der Hitze-, Reif- u. Zeitigungsmonat beginnt — Zugemüse in Fülle.

Juli,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Juni.	Juden Thamuz 5631.
1 S.	Theobald	Theobald	19 Jud Ap.	12 40 Sabb
Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — Prot. Seid barmherzig wie euer Vater. Luc. 6.				
2 S.	A 5 Mariä Heims.	A 4 Tr. M.H.	20 C8 Meth.	13
3 M.	Heliodor	Cornelius	21 Julianus	14
4 D.	Udalrich	Udalrich	22 Eusebius	15
5 M.	Domitius	Charlotte	23 Agrippina	16
6 D.	Isaias Pr.	Goar	24 G.J.d.T.	17 Fast.Ende
7 F.	Willibald	Willibald	25 Febronia	18
8 S.	Kilian	Kilian	26 Dav. Th.	19 41 S Tek.
Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. — Pr. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.				
9 S.	A 6 Anatolia ☾	A 5 Tr. Louise	27 C6 Fast.E.	20
10 M.	Amalia	7 Brüder	28 Cyrusu.J.	21
11 D.	Pius II. P.	Pius	29 Pet. u. P.	22
12 M.	Heinrich	Heinrich	30 Alle Apost.	23
13 D.	Margaretha	Margaretha	1 Juli Cos.	24
14 F.	Bonaventura	Bonaventura	2 Kl. Mar.	25
15 S.	Apostel-Theilung	Apost.-Theil.	3 Hyacinth	26 42 S V.
K. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Pr. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.				
16 S.	A 7 Maria vom Berge	A 6 Tr. Ruth	4 C7 Andr.	27
17 M.	Alexius ●	Alexius	5 Athan.	28
18 D.	Friedrich	Maternus	6 Sisoe	29
19 M.	Aurelia	Rufina	7 Thom. M	1 Ab. R. Ch.
20 D.	Elias Pr.	Elias	8 Procop	2
21 F.	Praxedes	Pauline	9 Pancr.	3
22 S.	Maria Magdalena	Magdalena	10 45 Märt.	4 43 Sabb
K. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16. — Pr. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.				
23 S.	A 8 Apollinaris	A 7 Tr. Apoll.	11 C8 Euph.	5
24 M.	Christine	Christine	12 Proctus	6
25 D.	Jacob, Ap.	Jakob, Ap.	13 Gabr. E.	7
26 M.	Anna	Anna	14 Aquila A.	8
27 D.	Pantaleon	Martha	15 Cerycus	9 Fast.T.V.
28 F.	Victor, P.	Pantaleon	16 Athen.	10
29 S.	Martha J.	Beatrix	17 Marina	11 44 S N.
K. Jes. weint über Jerusalem. Luc. 19. — Pr. Von den falschen Propheten. Matth. 7.				
30 S.	A 9 Abdon u. Senn.	A 8 Tr. Abd.	18 C9 Aemil.	12
31 M.	Ignaz v. Loyola ●	Ernestine	19 Dius n.M.	13

Erscheinungen am Himmel

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 23. um 9 Uhr 38 Min. Morgens.
Anfang d. Hundstage.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	4. 3	8. 3
5	4. 6	8. 1
10	4.11	7.59
15	4.16	7.56
20	4.21	7.51
25	4.26	7.45
30	4.32	7.39

● Vollmond den 2. um 2 Uhr 42 M. Abds. Unsichtbare Mondesfinsterniß.
☾ Letztes Viertel den 9. um 2 U. 15 M. Abds.
● Neumond den 17. um 6 Uhr 33 M. Abds.
☽ Erstes Viertel den 25. um 6 U. 57 M. Mrgs.
● Vollmond den 31. um 10 U. 22 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	7.12	2.42
5	10.35	7.10
	Mrgs.	Abds.
10	0. 3	1.10
15	2. 9	6.25
20	6.48	9.43
	Abds.	Mrgs.
25	0.51	11.35
30	7. 4	2.17

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	57	9	15	48	17	15	35	25	15	17
3	15	55	11	15	45	19	15	31	27	15	13
5	15	53	13	15	42	21	15	25	29	15	7
7	15	51	15	15	39	23	15	22	31	15	3

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	3	9	8	12	17	8	25	25	8	43
3	8	5	11	8	15	19	8	29	27	8	47
5	8	7	13	8	18	21	8	35	29	8	53
7	8	3	15	8	21	23	8	38	31	8	57

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Im Anfange stürmisch, öfter Regen, und sehr abgekühlt, vom 9. an theilweise heiter, warm und dunstig bis 17., wo öfter Gewitter mit Regen eintreten, vom 25. bis zum Ende sehr heiße Tage und fast täglich Gewitter mit Sturm, Gußregen und auch öfter Hagel.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Juli ist Anfangs trüb und kühl, den 4. Gewitter, darauf schön, vom 11. bis 17. öfter Regen, dann schönes Wetter bis 26., wo es drei Tage regnet, vom 28. bis Ende heiß und öfter Gewitter.

Der Tag nimmt ab um 55 Minuten.

1. Ober Hönau schöne Lage; Nachmittags Gewitter in Hirschberg Abschied, wo viele mir Glück wünschten.
2. Mit großem Vergnügen mich über Reichenbach.
3. Durch Breslau vorbeygefahren. – 10. Über Prag zum
11. Frühe Lage der Stadt. Besuch der Gemäldesammlung.
12. Dann Abreise; Nachmittag; Nacht durchfahren; Ankunft in
Wien abends halb 8 Uhr.
14. Mit Hammerle in Mariahilf und beim Hofmaler.
15. Mit Hauer; n. d. Prinz Eugen in Tivoli u. bei
dem Apollosaal zum Abendessen.
17. Nachmittag Fiaker mit zwei Herren bei Schaden.
19. Bei Anton zu Mittag gegessen.
18. Mit Hauer n. d. Prater bei Natal Abschied genommen.
20. Vormittag Theater bei Hofmann.
21. Nachmittag mit 3 Herren. – Mit Hauer
in Penzing bei Hofmann.
22. Ganz leise mit seinem Collegen in Lichtenthal
um 8 Uhr einen Morgenbesuch. Mit Lauer
Anton in Mariahilf Abschied genommen.
25. Nach Haus abgefahren, beim Fleischer Mittag-
essen. In den neuen Theater.
26. Im Theater: Besuch bei Hofmann Frühstück. Nach-
mittag mit dem Hofmeister.
27. Über Mariahilf, Abschiedsbesuch nach Mittag.
28. Früh bei Hofmann. Gegen 11 Uhr Abreise.

29. [illegible]

30. [illegible]

31. [illegible]

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juli,

Heumonat, Erntemonat.

Freud und Leid sind nahe Nachbarn.

Tag	Historischer Erinnerungs Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1759 Friedrich II. stellt sich bei Schmottseifen gegen den österr. Feldherrn Daun auf.	1	Neppiger Fruchtfluren lachende Fülle.— Das Bilsenkraut blüht.
2	1298 Sieg des Herzogs Albrecht von Oesterreich über den König Adolf von Nassau bei Gellheim.	2	Jahresmitte. — Die hohe Jagd geht an.
3	1642 starb Maria v. Medicis zu Köln auf einer Dachstube in Kummer und Armuth.	3	Das Hochwild dringt in die Felder ein und macht Schaden. — Linsen und Erbsen blühen.
4	1811 Die Türken erkämpfen bei Rustschuck den Sieg über die Russen.	4	Gefürchtete Schlossenzeit. — Größte Entfernung der Sonne von der Erde.
5	1710 D. Russen erobern n. 9mon. Widerstande d. von d. Schweden vertheid. Festung Riga.	5	Gerste und Hafer blühen. — Grüne Fisolen und Früherdäpfel sind an der Reihe.
6	1439 Die griech. Kirche vereinigt sich m. d. latein. auf der Kirchenversammlung zu Ferrara.	6	Die Nelke blüht und duftet. — Sommerbirnen.
7	1032 Der deutsche Kaiser Konrad II. schließt zu Merseburg mit den Polen Friede.	7	Tage der Hochgewitter. — Das Edelweiß blüht auf Alpentriften.
8	1815 Napoleon I. schifft sich zu Rochefort ein, um nach Amerika zu entkommen.	8	Der Mohn, der Eibisch und die Färber-Chamille blühen.
9	1806 Zauner's Reiterstatue Kaiser Josef II. wird in Wien feierlich enthüllt (Josefeplatz).	9	Die zweite Brut der Vögel fliegt aus. — Mitte der Badezeit.
10	1815 Die Kaiser v. Oesterreich u. Rußland u. d. König v. Preußen ziehen in Paris ein.	10	Die Bremse fällt die Pferde und das Rindvieh an und wird lästig.
11	1553 starb Moritz Churf. v. Sachsen an der in der Schlacht bei Sieversshausen erhaltenen Wunde.	11	Das Jahr steht auf der höchsten Stufe. — Der Hirsch schlägt den Bast ab vom Geweih — Das Korn wird reif.
12	1694 König Friedrich I. v. Preußen stiftet die Universität zu Halle.	12	Viele Fliegen. — Junge Wachteln und Wachtelkönige erscheinen.
13	1798 Schlacht b. Chebreisse am Nil. Bonaparte schlägt d. Mameluken-Fürsten Murad Bey.	13	Weingelände interessant. — Melonen reifen. — Ueberall offene Naturtafel.
14	1788 Seeschlacht bei Sebastopol. Die türkische Flotte überwindet die russische.	14	Der Enzian blüht. — Weizen und Gerste reifen in der heißen Julisonne.
15	1246 Herzog Friedrich II. v. Oesterreich schlägt mit Verlust seines Lebens die Ungarn.	15	Die Ernte beginnt. — „Von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß."
16	1770 Seeschlacht bei Andron; die Türken werden von den Russen geschlagen.	16	Gänse werden zum zweiten Male gerupft.
17	1794 starb Joh. Gg. Darjes, ein sehr geachteter Philosoph zu Frankfurt a. M	17	Gurken in großer Menge. — Mücken und Gelsen lästig.
18	1837 Mehrere Plantagenherren schenken 20,000 Negern die Freiheit.	18	Der giftige Stechapfel blüht. — In der Vogelwelt wird's stille.
19	1463 Kais. Friedrich III. schließt zu Wr.-Neustadt Friede m. Mathias I., König v. Ungarn.	19	Der Landmann in hoher Thätigkeit. — Der Flachs blüht im schönsten Blau.
20	1164 starb z. Paris Lombardus, ber. Scholastiker.	20	Garbenfülle bedeckt die Felder. — Haselnüsse reifen.
21	1789 Der berühmte Opernkomponist Joh. Wolfram geboren.	21	Anfang der Hundstage. — Der giftige Schierling im Flor.
22	1800 starb Christ. Heinr. Schmid, berühmter Literat, Prof. der Beredsamkeit.	22	Die Hirschkuh flüchtet mit ihrem Kalbe vor dem Menschen.
23	1562 stirbt Goetz von Berlichingen mit der eisernen Hand.	23	Hirse, Puffbohne, Majoran und Sommerreps blühen.
24	1568 Don Carlos, 24 J. alt, wurde auf Befehl seines Vaters Philipp II. im Stillen hingerichtet.	24	Der Kukuk rüstet sich zur Abreise. — Johanniskraut und Hopfen blühen.
25	1648 Die Schweden überfallen mit Glück die Kleinseite von Prag. Es war das letzte Kriegsereigniß im 30jähr. Kriege.	25	Mehr Durst als Hunger. — Die Uferschwalbe zieht fort.
26	1733 Der berühmte Kirchenhistoriker Mathias Schröth zu Wien geboren.	26	Flüsse und Bäche niedrig. — Stehende Moräste und Sümpfe hauchen giftige Dünste aus.
27	1667 In Basel geb. der ausgezeichnete Mathematiker u. Physiker Joh. Bernouilli.	27	Maulbeeren sind reif. — Sperlingsschwärme treiben sich in Getreidefeldern umher.
28	1556 starb zu Rom Ignaz von Loyola, Stifter des Jesuitenordens.	28	Unter der Sense und Sichel verschwindet das Aehrenmeer.
29	1693 Schlacht bei Neerwinden — die Franzosen schlagen die Engländer.	29	Große Erfrischung nach Gewitterregen. — Bienen im Haidenfeld.
30	1830 Der greise Held Lafayette wird Oberbefehlshaber der Nat.-Garde in Paris.	30	Pflaumen werden reif. — Gewöhnlich die heißesten Tage des Jahres. — Der Eisvogel hat Junge.
31	1804 Alex. v. Humboldt kommt nach 6 jähr. Reise a. d. südl. Amerika in Bordeaux an.	31	Die schöne Rosenzeit endet. — Der Schillerfalter fliegt. — Alles, was da lebt, ist versorgt und erfreuet durch Gottes Vatergüte!

August,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Juli.	Juden Ab 5631.
1 D.	Petri Kettenfeier	Petri K.	20 Elias P.	14
2 M.	Portiuncula	Gustav	21 Symeon	15 Freudent.
3 D.	Stephan Erfind.	August	22 Maria M.	16
4 F.	Dominicus	Dominicus	23 Phokas M.	17
5 S.	Maria Schnee	Oswald	24 Christine	18 45 Sabb.
K. Vom Pharisäer u. Zöllner. Luc. 18. — Pr. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.				
6 S.	A 10 Verklärung Jesu	A 9 Tr. Sixt.	25 C 10 Anna	19
7 M.	Cajetan	Donatus	26 Hermol.	20
8 D.	Cyriacus	Cyriacus	27 Pantaleon	21
9 M.	Romanus	Roland	28 Procherus	22
10 D.	Laurentius	Laurentius	29 Kallinik.	23
11 F.	Susanna	Hermann	30 Silas	24
12 S.	Clara J.	Clara	31 Eudoc.	25 46 S. V.
K. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7. — Pr. Jes. weint über Jerusalem. Luc. 19.				
13 S.	A 11 Cassian	A 10 Tr. Cas.	1 Aug. C 11	26
14 M.	Eusebius	Eusebius	2 Steph K.	27
15 D.	Maria Himmelfahrt	Maria H.	3 Js. u. D.	28
16 M.	Rochus B.	Rochus	4 7 Schläfer	29
17 D.	Bertram	Bertram	5 Eusignius	30 Rosch Ch.
18 F.	Helene	Agapitus	6 Verkl. Ch.	1 Elul
19 S.	Ludwig v. Tolent.	Sebaldus	7 Dometius	2 47 Sabb.
K. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10. — Pr. Vom Pharisäer u. Zöllner. Luc. 18.				
20 S.	A 12 Stephan König	A 11 Tr. B.	8 C 12 Aemil.	3
21 M.	Johanna Frzk.	Adolf	9 Mathias	4
22 D.	Timotheus	Timotheus	10 Laurent.	5
23 M.	Philipp Benit.	Zachäus	11 Euplus	6
24 D.	Bartholomäus	Bartholom.	12 Phocius	7
25 F.	Ludwig König	Ludwig K.	13 Maximus	8
26 S.	Cephyrin	Cephyrin	14 Michäas	9 48 Sabb.
K. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17. — Pr. Jes. heilt einen Taubstummen. Marc. 7.				
27 S.	A 13 Joseph Calasant.	A 12 Tr. G.	15 C 13 M. H.	10
28 M	Augustin	Augustinus	16 Schweißt.	11
29 D.	Johannes Enth.	Johannes E.	17 Myr., M.	12
30 M.	Rosa v. Lima	Rebecca	18 Fl. u. L.	13
31 D.	Raimund	Paulinus	19 Andr. M.	4

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Jungfrau den 23. um 4 Uhr 12 Min. Morgens.
Ende der Hundstage.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unt. Uhr
1	4.35	7.37
5	4.40	7.30
10	4.46	7.22
15	4.53	7.13
20	4.59	7. 4
25	5. 8	6.55
31	5.15	6.46

C Letztes Viertel den 8. um 5 Uhr 29 Min. Morgens.
● Neumond den 16. um 8 Uhr 7 M. Mgs.
☽ Erstes Viertel den 23. um 12 U. 41 M. Mtg.
○ Vollmond den 30. um 7 Uhr 16 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	8.30	4.43
5	10. 7	9.45
	Mrgs.	Abds.
10		3.18
15	3.31	7.17
20	9.26	9.13
	Abds.	Mrgs.
25	3.49	
31	7.24	4.56

Tageslange

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	0	9	14	37	17	14	12	25	13	47
3	14	54	11	14	31	19	14	7	27	13	40
5	14	49	13	14	24	21	13	59	29	13	33
7	14	43	15	14	18	23	13	53	31	13	27

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St	M	am	St.	M.
1	9	0	9	9	23	17	9	48	25	10	13
3	9	6	11	9	29	19	9	53	27	10	20
5	9	11	13	9	36	21	10	1	29	10	27
7	9	17	15	9	42	23	10	7	31	10	33

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:
Im Anfange veränderlich und öfter Regen, vom 8. bis 16. meist heiter, große Hitze und öfter Gewitter; die Hitze hält bis 24. an und erscheinen fast täglich Gewitter, darauf bis zum Ende öfter Regen und Abkühlung.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:
August hat Regen bis 9., dann ein schöner Tag, darauf wieder Regen bis 15. und endlich schöne warme Zeit bis 25., dann bis zum Ende veränderlich und öfter Regen.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 34 Minuten.

1. Anfänglich mit Bewegung u. Bedeutung. Dann schnell
2. mit Ausdruck in schnellerer, dem Charakter
   jedoch Lebhaftigkeit in B. Mittelsatz.
3. Genau in B. Mittelsatz bei Ausdruck.
4. Die Töne u. freier Gesang; sanftes Begleitung
5. Die Begleitung bringt das Gesicht ein.
6. Ausdruck noch mehr Charakteristik.
7. Mit Innigkeit u. Feuer; Ruhig die Harmonie.
8. Die Hand mit Feuer durchs Ganze, Gemüths
   mit Lebendigkeit durchführen.
9. Anfänglich u. sehr Ausdruck.
10. Die Hand mit Feuer noch mehr durch die Akkorde.
11 – 13. Leichte Begleitung.
12. Mit Anfangs mit der Begleitung
   u. in Einklang.
15. Mit Anfangs u. Innigkeit mit dem Gesang.
16. Klavierstück Anfangsstück, Anfangsstück Leidens.
   Ausdruck (Charakter) Ernst Innigkeit.
17. Ruhig Bildung u. Leben (Ausdruck) Gemüth
18. Ruhig Lebendigkeit, bei Begleitung Ausdruck.
19 – 30. Die Lebendigkeit. Leichtigkeit mit Feuer.
   Ausdruck, Charakter, Leben, Innigkeit.
30. Ruhig Wie Anfang, Ausdruck Leichtigkeit.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

31. Rusz Sándor Ede zenész [illegible]

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

August,

Erntemonat, Hitzemonat.

Das Glück muß man regieren, das Unglück überwinden.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1675 Sieg der Oesterreicher unter Montecuculi über die Franzosen bei Altenheim.	1	Hoher Reichthum auf den Feldern. — Die Birkhühnerjagd ist eröffnet.
2	1804 Ferdinand IV., König von Neapel, stellt den Jesuitenorden wieder her.	2	Der Flachs reift. — Sonnenblumen blühen noch. — Ackerschnecken häufig.
3	1692 Sieg der Franzosen bei Steenkerken über die vereinten Engländer und Baiern.	3	Gerste und Hafer sind reif. — Der Kukuk ist fortgezogen. — Die Bohnen reifen.
4	1760 Laudon, österr. Feld-Marschall, hebt die Belagerung von Breslau auf.	4	Die Schwalben brüten noch. — Vögel mausern. — Obstzüchter oculiren auf das schlafende Auge.
5	1730 Der hochberühmte Kanzelredner J. Joachim Zollikofer geboren.	5	Erdäpfel an der Tagesordnung. — Viele Sumpfpflanzen blühen.
6	1638 Der tiefste Metaphysiker der Franzosen, Nic. Malebranche geboren.	6	Weintraubenerstlinge zum Genuße. — Lustreisende nach allen Richtungen.
7	1779 Der berühmte Urheber der vergleichenden Erdkunde, Prof. Karl Ritter, geboren.	7	Fruchtbeladene Erntewagen fahren wankend den Scheuern zu. — Hornisse schwärmen häufig.
8	1827 starb Georg Canning, hochberühmter engl. Staatsminister.	8	Angenehmste Wallfahrt auf Hochgebirge. — Hundstage. — Die Pfirsiche sind reif.
9	1805 Oesterreich tritt dem Bündnisse Rußlands und Englands gegen Frankreich bei.	9	Meisen, Finken und andere Vögel suchen Pflanzen mit reifen Samen heim.
10	1792 Die Pariser erstürmen die Tuilerien und verhaften die königliche Familie.	10	Die Mauerschwalbe, die Goldamsel und die gelbe Grasmücke haben uns verlassen.
11	1813 Fürst Metternich schreibt am frühen Morgen, im Namen seines Kaisers, die Kriegserklärung gegen Napoleon.	11	Die mausernden Vögel verstecken sich.
12	1765 Die englisch-ostind. Compagnie schließt m. d. Großmogul v. Indien einen Vertrag.	12	Die Dangeis führt ihr Kitz mit auf's Geäse. — Der zweite Safttrieb der Obstbäume tritt ein.
13	1793 Die Preußen schlagen bei Limbach die Franzosen.	13	Die Milchstraße breitet sich wieder hell und glänzend am nächtigen Himmel aus.
14	1742 Papst Pius VII. zu Cesena im Kirchenstaat geboren.	14	Rothkröpfchen, Amseln und andere Vögel schmausen Hollunderbeeren.
15	1645 Die Schotten unter Montrose schlagen b. Kilsith die Armee d. Parlaments.	15	Gaben spendend waltet die erhabene Natur — Der Hanf reift.
16	1814 Christian Friedrich, König v. Dänemark, verzichtet auf Norwegen.	16	Das Eierlegen der Hühner läßt stark nach. — Der Sommer entflieht
17	1831 Das große Heer unter Paskiewitsch schließt Warschau ein.	17	Die Dämmerung nimmt ab
18	1765 starb Franz I., deutscher Kaiser, Gemal der Kaiserin Maria Theresia.	18	Nachsommer. — Die Sonne geht um 5 Uhr auf und nach 7 Uhr unter.
19	1812 starb Vinz. Righini, berühmt. Componist.	19	Die Bastardnachtigall zieht fort — Der Nachtschatten blüht.
20	1153 starb der h. Bernhard (v. Clairvaux); er hatte allein 160 Klöster gestiftet.	20	Reife Zwetschken. — Drohnenschlacht in Bienenstöcken
21	1673 Der holl. Admiral Ruyter schlägt bei Campreduin die vereinte Flotte der Engländer und Franzosen.	21	Vorbereitung der Felder zur Aufnahme der Winterfrucht
22	1707 Karl XII., K. v. Schwed., u. Kais. Karl VI. schließen eine Convention zu Gunsten der Religionsfreiheit der schles. Protestanten.	22	Haselhühner, junge Trappen, auch starke Hirsche werden geschossen.
23	1813 Die Preußen schlagen unter Tauenzien bei Blankenfelde die Franzosen.	23	Ende der Hundstage. — Kühlere Nächte.
24	79 D. Städte Herculanum u. Pompeji werden d. einen Ausbruch d. Vesuvs verschüttet.	24	Die letzte Sperlingsbrut fliegt aus. — Das frische Grün erbleicht.
25	1776 starb David Hume, ein scharfsinniger Skeptiker und klassischer Geschichtsschreiber.	25	Die Badezeit endet. — Pelzthiere bekommen Winterhaare.
26	1813 Schlacht an der Katzbach; Blücher schlägt mit seinem Heere die Franzosen.	26	Der Hirsch ist vollkommen. — Obst zur beliebigen Auswahl.
27	1793 Hinrichtung des bekannten französischen Feldherrn A. P. Grafen von Custine.	27	Der Herbst naht. — Die Bäume verfärben sich. — Kühle Winde.
28	1749 J. Wolfg. v. Göthe z. Frankf. a. M. geb.	28	Die kleine Jagd auf Hasen und Hühner geht auf.
29	1799 starb Papst Pius VI. zu Valence als Gefangener der Franzosen.	29	Fülle der Früchte an sinkenden Aesten der Bäume — Der milde Herbst beginnt
30	1745 geboren der berühmte Astronom J. Hieronymus Schröter.	30	Vorarbeiten in Forsten zu Herbstpflanzungen. — Zwei Drittel des Jahres sind bereits vorüber.
31	1795 starb der größte Schauspieler A. Dancian Philidor in London.	31	Die Ernte ist beendet — die Felder sind öde und leer.

September,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (August)	Juden (Elul 5631.)
1 F.	Aegidius	Aegidius	20 Samuel	15
2 S.	Stephan K.	Absolon	21 Thadd.	16 49 Sabb.
K. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. — Pr. Vom barmh. Samaritan. Luc. 10.				
3 S.	A 14 Schutzengelf. ſt	A 13 Tr. M.	22 C 14 Ag.	17
4 M.	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	18
5 D.	Laurent. Just.	Hercules	24 Euthyches	19
6 M.	Magnus C	Magnus	25 Barth.	20
7 D.	Regina	Regina	26 Adrian	21
8 F.	Maria Geburt	Maria Geb.	27 Poemen	22
9 S.	Gorgonius	Gorgonius	28 Mos. Aeth.	23 5 S. V.
Kath. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7. — Prot. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17.				
10 S.	A 15 Maria N.-Fest	A 14 Tr. Jod.	29 C 15 J. E.	24 Selichot
11 M.	Protus und Hyacinth	Proctus	30 Alexander	25
12 D.	Macedonius	Syrus	31 G. Maria	26
13 M.	Maternus	Maternus	1 Sept. S.	27
14 D.	† Erhöhung	† Erhöhung	2 Mamas	28
15 F.	Nicomedes	Nicomedes	3 Anthimus	29 V. d. N.
16 S.	Ludmilla	Euphemia	4 Babylas	1 Nj. 5632
K. Jes. heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14. — Pr. Niem. kann zwei Herren dienen. Matth. 6.				
17 S.	A 16 Hildegard	A 15 Tr. L.	5 C 16 Zach.	2 A. F. n
18 M.	Thomas v. V.	Titus	6 Michael E.	3 Fast. Ged.
19 D.	Januarius	Sidonia	7 Sozon	4
20 M.	Quatember †	Fausta	8 Maria G.	5
21 D.	Matthäus Ev. C	Matth. Ev.	9 Joachim	6
22 F.	Mauritius †	Moriz	10 Menodora	7
23 S.	Thecla J. †	Thecla	11 Theodora	8 2 Sabb.
Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Prot. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.				
24 S.	A 1 Rupertus	A 16 Tr. G.	12 C 17 Aut.	9 V. d. Vers
25 M.	Cleophas	Cleophus	13 Cornelius	10 Vers.-Fest
26 D.	Cyprian	Cyprian	14 † Erhöh.	11
27 M.	Cosmas u. D.	Adolph	15 Quatemb.	12
28 D.	Wenzel König	Wenzel K.	16 Euphemia	13
29 F.	Michael Erzengel	Michael	17 Sophia	14 V. d. L.
30 S.	Hieronymus	Hieronym.	18 Eumenius	15 Lbh.-Fe

Erscheinungen am Himmel

Die Sonne tritt in das Zeichen der Wage den 23. um 1 Uhr 1 M. Abends.

Herbst-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unt. Uhr
1	5.17	6.41
5	5.23	6.34
10	5.30	6.23
15	5.37	6.13
20	5.44	6. 3
25	5.52	5.52
30	5.57	5.43

C Letztes Viertel den 6 um 11. Uhr 50 M. Abds.
Neumond den 14. um 8 Uhr 15 M. Abds.
Erstes Viertel den 6 um 11 Uhr 15 M. Abds.
Vollmond den 28. um 6 Uhr 50 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr.	Mondes- Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	8. 9	7.26
5	9.36	Abds.
	Mrgs.	
10	0.16	4.39
15	5.59	6.58
	Abds.	
20	0.26	9.14
		Mrgs.
25	4.59	1.19
30	6.52	7.29

Ergänzungen: 3. Seraphina, 10. Nicolaus v. Tol., 20. Eustachius.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	13	23	9	12	56	17	12	28	25	12	1
3	13	16	11	12	49	19	12	21	27	11	53
5	13	9	13	12	42	21	12	14	29	11	46
7	13	3	15	12	35	23	12	7	30	11	43

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	10	37	9	11	4	17	11	32	25	11	59
3	10	44	11	11	11	19	11	39	27	12	7
5	10	51	13	11	18	21	11	46	29	12	14
7	10	57	15	11	25	23	11	53	30	12	17

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Anfangs zumeist heiter, warm und angenehm, vom 6. an theilweise bedeckt und öfter Nebel bis 14., wo wieder schönes Herbstwetter eintritt, den 21. Regen, dann bis zum Ende sonnig und milde.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

September hat schönes Herbstwetter bis 12., vom 15. bis 25., meist kühl und feucht, von da an wieder gutes Wetter bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 42 Minuten.

1. Lang war Chopin's Lieblings-Lied.
11. Herr Hiller" spielte; Sonnabend mit
den Kindern einstudirt.
6. bei Ortels Gesellschaft
13. Stein da.
20. Stein da.
22. Mit Sonntag bei Meyers in Bückeburg.
Hierher.
27. Bei Ortels Gesellschaft.
30. Mit Sonntag bei Rabl.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

September,

Herbstmonat, Obstmonat.

Heirathen ist leicht, Haushalten ist schwer.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	980 D. Prinz Steno schlägt b. Kopenhagen sein. Vater König Harald II., welcher bleibt.	1	Heitere, ruhige Abende. — Der kleine Mai beginnt. — Ameisen schwärmen.
2	1814 Im Herzogthum Nassau wird eine ständische Verfassung eingeführt.	2	Die Grummeternte beginnt. — Man säet Spinat und Wintersalat.
3	1725 Bündniß zu Heerenhausen zwischen Frankreich, England und Preußen gegen Oesterreich und Spanien.	3	Wespen und Hornisse benagen die süßen Früchte — Das Haidekraut blüht.
4	1742 Die Schweden müssen, zufolge einer Kapitulation m. d. Russen, Finnland räumen.	4	Die Krauthäupter dehnen sich aus. — Schafe werden zum zweiten Male geschoren.
5	1415 Unter König Wenzeslaw brechen die Hussiten-Unruhen aus.	5	Zum erfreuenden Labetrunk gährt im warmen Sonnenstrahl noch der Saft der Trauben in den Weinbergen.
6	1794 Die Preußen werden von den tapferen Polen gezwungen, die Belagerung von Warschau aufzuheben.	6	Genußreiche Landpartien.
7	1651 Ludwig XIV., erst 14 Jahre alt, spricht v. d. Parlamente seine Volljährigkeit aus.	7	Der Hirsch tritt in die Brunst. — Die Grillen haben ausgesungen.
8	1814 Zürich nimmt die Bundesakte an — Gründung des Bundestages.	8	Grenze zwischen Spätsommer und Herbst — Schwäne sind häufig.
9	1829 Ferdinand VII., König von Spanien, vermält sich zum 4. Male mit Marie Christine von Neapel.	9	Steinschwätzer und Rothschwänzchen sitzen einzeln auf Pfählen, aufmerksam auf Insecten.
10	1721 Schweden tritt im Frieden z. Nystadt Lief-, Esth- u. Ingermannland an Rußland ab.	10	Tage der reifenden Trauben. — Orangerien und exotische Gewächse werden verwahrt.
11	1382 starb Ludwig I., König von Ungarn und Polen, einer der vortrefflichsten Regenten im Mittelalter.	11	Zeit der Jahresversammlungen von Gelehrtenvereinen, von Landwirthen ꝛc.
12	1769 ward der berühmte Schriftsteller u. Staatsmann Ludwig Meyer von Kronau geb.	12	Stäare, Amseln und Drosseln halten ihre Weinlese.
13	1745 Der Großherzog Franz v. Toskana wird zum deutschen Kaiser gewählt.	13	Gewöhnlich trockenes Wetter, daher gute Wege
14	258 Cyprian, der heil. Bischof von Karthago, wird enthauptet.	14	Der Dachs macht nächtlicher Weise weite Reisen in die Weingärten um reifende Trauben. — Die Schwalben sind fort.
15	1829 In ganz Mexiko wird durch den Präsidenten Guerreros d. Sklaverei gänzl. aufgehoben.	15	Gelbe Blätter fallen von den Wipfeln — Der Fuchs jagt seine Jungen von sich.
16	1830 starb Em. Fried. Lohmann, Schriftstellerin.	16	Die Gartengrasmücke ist weg.
17	1822 stürzte sich bei Halle die als Schriftstellerin ruhmvoll bekannte Louise Caroline Brachmann in die Saale.	17	Hirsche röhren in den Wäldern — Der Landmann säet die Winterfrucht.
18	1454 Die deutschen Ritter erkämpfen bei Konitz einen großen Sieg über den König von Polen, Casimir III.	18	Immer stiller wird's in Wald und Feld — Die Insecten verschwinden, nur die Stubenfliege hält noch treu zu uns.
19	1532 Die Deutschen schlagen an der Enns die Türken unter Hassan.	19	Das Pflücken der Aepfel und spätreifenden Birnensorten beginnt.
20	1643 Karl I., K. v. England, schlägt b. Newbury d. Parlaments-Armee unt. d. Graf Essex.	20	Rephühnerjagden an der Tagesordnung — Die Krebse paaren sich.
21	1792 Die Preußen treten m. großen Schwierigkeiten ihren Rückzug a. d. Champagne an.	21	Stieglitze streichen umher. — Viele Raupen verpuppen sich, um zu überwintern.
22	1774 starb Papst Clemens XIV. an Gift. — Er hatte den Jesuitenorden aufgehoben.	22	Wilde Kastanien reifen. — Der Thurmfalke und die Rohrdommel ziehen weg.
23	1813 D. Preußen bestehen b. Bischofswerda und Goldbach m. d. Franzos. ein hart. Gefecht.	23	Große Militärexercitien. — Herbst-Tag- und Nachtgleiche.
24	1801 Die Provinz Georgien wird dem russischen Reiche einverleibt.	24	Die Tage werden nun schnell kürzer. — Herbstrosen blühen noch.
25	1729 Der berühmte Humanist Christian Gottlieb Heyne zu Chemnitz geboren.	25	Die Stubenvögel mausern. — Die Nachtigall zieht fort.
26	329 Konstantin der Große, röm. Kaiser, beginnt die Erbauung von Konstantinopel.	26	Landwirthschaftliche Ausstellungen an der Tagesordnung. — Marienkäfer häufig. — Die Zeit der Reife beginnt.
27	1659 starb And. Tscherning, ein vortrefflicher Dichter seiner Zeit.	27	Weintraubencur. — Herrliche Jagden.
28	1830 Wilhelm, Herz. v. Braunschweig, übernimmt d. Regier. f. seinen flücht. gew. Brud. Karl.	28	Lebhafte Obstmärkte. — Die Singdrossel, das Schwarzblattel sind fort.
29	1649 geb. z. Fraustadt der Literat Chr. Gryphius.	29	Der Tag nicht ganz 12 Stunden lang. — Die Landhäuser werden verlassen. — Städte füllen sich.
30	1707 Die Deutschen erstürmen die Festung Gaëta im Neapolitanischen.	30	Die Lerche macht sich fort. — O Seele, schwing dich auf — die Luft der Erde schwand.

October,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (September)	Juden (Tischri 5632)
K. Jes. heilt einen Gichtbrüchigen. Mtth. 9. — Pr. Jes. heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.				
1	S. A 18 Rosenkranzfest	A 17 Tr. B.	19 C 18 Tr.	16 2. Fest
2	M. Leodegar	Leodegar	20 Eustach.	17
3	D. Candidus	Candidus	21 Erdratus	18
4	M. Franz Seraph.	Franz Ser.	22 Phokas	19
5	D. Placidus	Fides	23 Joh. d. T.	20
6	F. Bruno B.	Friederike	24 Thecla	21 Palmenf.
7	S. Justina	Amalia	25 Euphros.	22 Ebh. E. de
K. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22. — Pr. Vom größten Gebote. Matth. 22.				
8	S. A 19 Brigitta	A 18 Tr. P.	26 C 19 J. E.	23 Gesetzfr.
9	M. Dionysius	Dionysius	27 Callistr.	24
10	D. Franz Borgia	Gereon	28 Chariton	25
11	M. Nicasius	Burkhard	29 Cyriacus	26
12	D. Maximilian	Maximil.	30 Gregor B.	27
13	F. Coloman	Eduard	1 Oct. A. R.	28
14	S. Callistus	Callistus	2 Cyprian	29 5 S. B.
K. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Pr. Jes. heilt einen Gichtbrüchigen. Mtth. 9				
15	S. A 20 Kirchweihfest	A 19 Tr. H.	3 C 20 D.	30 Rosch Ch
16	M. Gallus, Abt.	Gallus	4 Hierothes	1 Marsch.
17	D. Hedwig	Florentin	5 Charitine	2
18	M. Lucas Ev.	Lucas Ev.	6 Th. Ap.	3
19	D. Petrus v. Alcant.	Ferdinand	7 Sergius	4 Fasten
20	F. Felician	Wendelin	8 Pelagia	5
21	S. Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	6 6 Sabb.
K. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Pr. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.				
22	S. A 21 Cordula	A 20 Tr. C.	10 C 21 Eul.	7
23	M. Johann Capist.	Severin	11 Philipp	8 Fasten
24	D. Raphael E.	Salome	12 Probus	9
25	M. Chrysanthemus	Wilhelmine	13 Carpus	10
26	D. Amandus	Evaristus	14 Nazarius	11
27	F. Frumentius	Sabina	15 Lucian	12
28	S. Sim. u. Juda	Simon u. J.	16 Longinus	13 7 Sabb.
Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh 4.				
29	S. A 22 Narcissus	A 21 Tr. N.	17 C 22 Hos.	14
30	M. Claudius	Claudius	18 Lucas Ev.	15
31	D. Wolfgang	Reformatf.	19 Joel Pr.	16

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Scorpion den 23. um 9 Uhr 27 Min. Abds.

am	Sonnen-Aufg. Uhr	Sonnen-Unt. Uhr
1	5.59	5.39
5	6. 6	5.31
10	6.14	5.21
15	6.20	5.11
20	6.27	5. 2
25	6.35	4.53
31	6.43	4.44

☾ Letztes Viertel den 5. um 6 Uhr 37 M. Ab.
● Neumond den 14. um 7 Uhr 25 M. Mrgs.
☽ Erstes Viertel den 21. um 1 U. 0 M. Mrgs.
○ Vollmond den 28. um 9 Uhr 20 M. Abds.

am	Mondes-Aufg. Uhr	Mondes-Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	7.13	8.39
		Abds.
5	9.16	0.56
	Mrgs.	
10	1.11	4.14
15	7.28	6. 7
	Abds.	
20	1.42	9.55
		Mrgs.
25	4.15	2.53
31	6. 2	8.33

Ergänzungen: 1. Remigius, 15. Theresia.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	39	9	11	12	17	10	44	25	10	17
3	11	32	11	11	5	19	10	37	27	10	10
5	11	26	13	10	58	21	10	31	29	10	4
7	11	19	15	10	51	23	10	24	31	9	58

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	21	9	12	48	17	13	16	25	13	43
3	12	28	11	12	55	19	13	23	27	13	50
5	12	34	13	13	2	21	13	29	29	13	56
7	12	41	15	13	9	23	13	36	31	14	2

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Anfangs völlig heiter und angenehm, vom 6. bis 14. theilweise bedeckt und öfter Regen, vom 15. an Früh öfter Reif, tagsüber ziemlich milde, vom 21. bis 28. öfter Reif und Frost, die letzten Tage stürmisch und Regenwetter.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

October den 1. und 2 schön, den 3. Gewitter und Gußregen, dann unlustig bis 9., den 10. schön bis 29., wo es gefriert, den 30. Schnee, 31. trüb.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 41 Minuten.

5. Ein Mißverständnis mit Herrn Lang; dann
   gelbsucht Besuch (Morgen) mit Kaffee.
6–7. Briefschreiben und Lesen.
8. Nachmittag mit Clara bei Schmidt.
10. Mit Dr. Hüttner zu Berg; bei Bibliothekar.
11–13. Arbeit für Hymnen.
14. Mit Wein zu Kapellmeister. Dann zu Hause
   krank.
15. Mit Herrn zu Konzert mit Kontrakt; Abendessen.
16. Früh Arbeit viele zu Besuch Besuch besorgt.
   Abends Hermann da 9/10, dann zu Mit zu Konzert
   Clara. zu 9/11 Mittag da.
18. Brief J. M. Burkhardt. Dr. Hermann Briefe Mendelssohn,
19. Abends Besuch bei Abendessen Lang da K. D. Kar.
20. Mit Herrn zu den Richters zu „Hungrigen";
   Abschied-Feier; Mahlmann-Hysterie; Müller-Arbeiter;
   Buch-Kapitel.
21. Morgen Besuch bei Dr. Hüttner. Er ist sehr schwach,
22. Besuch zu Abendessen dieser Besuch.
23. Früh Kay zu Mittag mit Herrn: Besuch.
24. Mit Hans: dann Dr. Schmidt, Abendessen
   Besuch zu Hermann.
25. Bei Becker spazierengewesen.
28. Rollen's Lieder „Mondnacht" begonnen über Ton.
   bei Abend Herr: Abschiedsbesuch.

29. Die Hochschule Lyon, Lesser wünscht Abschrift (810.000 ff)
31. Rechtsgrundsätzung will 2 Exemplare.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Oktober,

Weinmonat, Reifmonat.

Jugend sei Rausch ohne Wein, Alter Wein ohne Rausch.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1787 starb der berühmte Schauspieler Johann Friedrich Reimcke.	1	Umwandlung der Natur — sie legt ihr Festkleid ab.
2	1799 Sieg d. Herzogs York über die Franzosen nnd Holländer bei Alkmaar.	2	Vorbereitungen zur Weinlese. — Die letzten spätesten Obstsorten werden abgenommen.
3	1716 Die Sachsen schlagen bei Rovalevo die Polen	3	Rothschwänzchen zieht fort. — Millionen wunderbarer Pflanzen verlieren ihre Kräfte und erbleichen.
4	1655 D. Universität Duisburg wird gestiftet	4	Zugvögel werden gefangen. — Oelpressen in Thätigkeit.
5	1582 D. Katholiken rechnen v. d. Tage an nach dem gregorianischen Kalender, schrieben also anstatt des 5. den 15. Oktober.	5	Burgunderrüben werden geerntet. — Die Milchstraße hat ihren höchsten Stand am Himmel erreicht.
6	1806 Napoleon erklärt durch einen an s. Armee erlassenen Tagesbefehl Preußen d. Krieg.	6	Viele Thiere rüsten sich zum Winterschlaf.
7	1777 D. Nordamerik. schlagen b. Albany d. Engl.	7	Süßer Obstmost erfreuet den Landmann im Gebirge.
8	1530 Rom wird durch eine ungeheure Anschwellung der Tiber so unter Wasser gesetzt, daß mehrere tausend Menschen ertrinken und 600 Häuser einstürzen.	8	Das bunte Laub der Bäume fällt zur Erde. — Weintrauben an der Tagesordnung.
9	1807 Friedrich Wilhelm III. hebt die Erbunterthänigkeit und den Dienstzwang in seinen Landen auf.	9	Fröhliche Zeit der Weinlese. — Von der Presse fließt der süße Wein.
10	1758 Die Hessen werden b. Lutternberg v. den verbünd. Sachsen u. Franz. geschlagen.	10	Der Saftumlauf der Bäume stockt. — Die Biene sammelt die letzten Säfte von den wenigen Blumen.
11	1745 Domherr Kleist in Camin erfindet die elektrische Verstärkungsflasche.	11	Kalte Winde mahnen an den unerbittlichen Winter.
12	1760 D. Russen u. Oesterr. räumen b. d. Nachricht: „Friedrich kommt" schleunigst Berlin.	12	Das Dachsgraben beginnt. - Man sucht die letzten warmen Sonnenstrahlen zu genießen.
13	1860 Im Königreiche Würtemberg erhalten die drei christlichen Kirchen gleiche Rechte.	13	Winterfenster in Stand gesetzt.
14	1529 D. Sultan Soliman hebt d. Belag. Wien's nach 22 versuchten Hauptstürmen auf.	14	Zimmerheizen beginnt.
15	1493 Papst Alexander VI. bestimmt d. Grenze d. span. u. port. Entdeck. im Weltmeer.	15	Herbstnebel sind häufig und umschleiern die Erde.
16	1708 geb. d. hochber. Anatom, Physiolog, Dichter u. Naturf. Albrecht v. Haller d. Große.	16	An den Gestaden der südlichen Meere wimmelt es von Zugvögelschaaren.
17	1813 Blücher vertreibt d. Franzosen aus Gohlis und Eutritsch.	17	Verbrauch von Brennstoffen steigt.
18	1502 Einweihung d. v. Kurfürst Friedrich III. gestifteten Universität zu Wittenberg.	18	Die Haselmaus geht zum Winterschlaf.
19	1781 Die Nordamerikaner nehmen b. Yorktown ein englisches Korps gefangen.	19	Das Haarwild trägt bereits seinen dichten Winterpelz.
20	1641 40,000 Protestanten werden in Irland von den Katholiken ermordet.	20	Damhirsche kommen in die Brunst.
21	1721 Peter I. legt sich den Titel Kaiser auf dringendes Bitten seines Senates zu.	21	Gemüse und Gartenerzeugnisse werden aufbewahrt. — Die Krauternte beginnt.
22	1819 starb Franz Olivier, Erfinder d. Dampfmaschinen, er war ein simpler Wagner.	22	Der Hamster verschließt seine Winterwohnung. -- Kibitz und Fischreiher ziehen weg.
23	1672 geb. Ludw. Ant. Muratori, ein berühmter Philolog und Geschichtsforscher.	23	Jubel in den Weinkellern. — Die Holzfällung beginnt.
24	1745 Die dritte Theilung von Polen an Rußland, Oesterreich und Preußen.	24	Der Tag ist noch bei 11 Stunden lang. — Den Landmann freuet seines Fleißes Segen.
25	1760 Gefecht b. Köthen; der preuß. Gen. Kleist schlägt den Herzog von Würtemberg.	25	Abendunterhaltungen an der Tagesordnung. — Große Thätigkeit in den Runkelrüben-zucker-Fabriken.
26	901 starb Alfred d. Gr., Gründ. d. engl. Mon.	26	Wintersaaten werden grün. — Der Herbst liegt in den letzten Zügen.
27	1505 starb Iwan I., russ. Großfürst; er wurde Alleinherrscher d. bisher getheilten Prov.	27	Viele Thiere liegen bereits im Winterschlaf.
28	1740 starb Anna, Kais. v. Rußland, Bruderstochter Peters des Großen.	28	Großfischerei in Teichen. — Sauerkraut wird eingemacht.
29	1658 Seeschlacht im Sunde; die holländ. Flotte schlägt die schwedische unter Wrangel.	29	Verschiffung des Holzes auf Canälen und Flüssen. — Kraniche ziehen durch.
30	1810 Fried. Wilh. III. hebt mehrere Klöster auf u. schlägt ihre Güter zu den Staatsgütern.	30	Das Jahr tritt in das Greisenalter. — Die Vorrathskammern sind gefüllt.
31	1813 Die Baiern schlagen bei Frankfurt a. M. die Franzosen, die nun eiligst über den Rhein gehen.	31	Tausend Millionen Menschen auf unserer Erde erhalten täglich Speise und Trank und des Lebens Nothdurft von Gottes Hand.

November,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (October.)	Juden (Marsch. 5632.)
1 M.	Aller Heiligen	AllerHeiligen	20 Arthem.	17
2 D.	Aller Seelen	Aller Seelen	21 Hilarion	18
3 F.	Hubertus	Gottlieb	22 Acerbius	19
4 S.	Karl Borromäus	Emerich	23 Jac. Ap.	20 8 Sabb.
K. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Pr. Von des Königs Rechnung. Mtth. 18.				
5 S.	A 23 Emerich ☾	A 22 Tr. Bl.	24 C 23 Ar.	21
6 M.	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	22
7 D.	Engelbert	Malachias	26 Demetr.	23
8 M.	Gottfried	Severus	27 Nestor	24
9 D.	Theodor	Theodor	28 Steph. S.	25
10 F.	Andreas Avel.	Probus	29 Anastasia	26
11 S.	Martin Bischof	Martin	30 Zenobius	27 9 S. V. N.
K. Vom guten Samen. Matth. 13. — Pr. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				
12 S.	A 24 Kunibert ●	A 23 Tr. J.	31 C 24 St.	28
13 M.	Stanislaus	Briccius	1 Nov. C.	29
14 D.	Venerand	Levinus	2 Acindyn.	1 K. R. Ch.
15 M.	Leopold	Leopold	3 Acepsim.	2 Aufg. d. G.
16 D.	Othmar Abt	Othmar	4 Joannic.	3
17 F.	Gregor Thaumat.	Hugo	5 Galaction	4
18 S.	Odo Abt	Gelasius	6 Paulus	5 10 Sabb.
K. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. — Pr. Von des Obersten Tochter. Matth. 9.				
19 S.	A 25 Elisabeth ☽	A 24 Tr. E.	7 C 25 Hier.	6
20 M.	Felix v. Valois	Edmund	8 Erz. Mich	7
21 D.	Mariä Opferung	Maria Opf.	9 Onesyph.	8
22 M.	Cäcilia	Cäcilia	10 Erastus	9
23 D.	Clemens	Clemens	11 Victor	10
24 F.	Johann v. Kreuz	Emilie	12 Joh. El.	11
25 S.	Katharina J.	Katharina	13 Joh. Ch.	12 11 Sabb.
Kath. und Pr. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				
26 S.	A 26 Konrad	A 25 Tr. K.	14 C 26 Phil.	13
27 M.	Virgilius	Günther	15 Fasten A.	14
28 D.	Sosthenes	Rufus	16 Matth. E.	15
29 M.	Saturnin	Walter	17 Gr. Th.	16
30 D.	Andreas Apostel	Andreas Ap.	18 Plat. u. R.	17

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Schützen den 22. um 6 U. 13 M. Mittags.

am	Sonnen-Aufg. Uhr	Sonnen-Unt. Uhr
1	6.46	4.41
5	6.52	4.35
10	6.59	4.28
15	5. 7	4.21
20	5.15	4.16
25	5.22	4.12
30	5.29	4. 9

☾ Letztes Viertel den 5. um 2 U. 1 M. Abds.
● Neumond den 12. um 6 Uhr 14 M. Abds.
☽ Erstes Viertel den 19. um 9 Uhr 52 M. Mrgs.
○ Vollmond den 27. um 2 Uhr 59 M. Morg.

am	Mondes-Aufg. Uhr	Mondes-Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	7.10	10.46
		Abds.
5	10.52	1.47
	Mrgs.	
10	3.42	3.44
15	10.28	6.39
	Abds.	Mrgs.
20	2. 3	
25	3.41	5.22
30	6.38	10.28

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	54	9	9	30	17	9	8	25	8	48
3	9	48	11	9	24	19	9	2	27	8	44
5	9	42	13	9	18	21	8	57	29	8	39
7	9	36	15	9	13	23	8	52	30	8	37

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M	am	St.	M.
1	14	6	9	14	30	17	14	52	25	15	12
3	14	12	11	14	36	19	14	58	27	15	16
5	14	18	13	14	42	21	15	3	29	15	21
7	14	24	15	14	47	23	15	8	36	15	23

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Anfangs öfter Reif und Frost und tagsüber völlig milde, vom 12. an theilweise heiter und windig bis 19., wo Regenwetter und Schnee eintritt, vom 27. an bis zum Ende Frost, kalt, Nebel und trüb.

nach Knauer's 100jähr. Kalender

November fängt trüb an, und mit rauhen Winder, am 6. und 7. schön und lustig, den 9. folgt kaltes Regenwetter bis 17., vom 18. bis zum Ende öfter Schnee, die letzten Tage sind sehr kalt.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 14 Minuten.

1. Reise in's Gebirge. Länge Brief.
2. Geschäftl. Besuch bei Rosenberg (1.80, 2 fl, 4 fl).
3. Abschlagen an den Bruder, wie Hilfe in Geldsache
Anerbietung und ihn nicht Mehrzeit zu bringen.
Schaff zu' den gestrigen Rechnungen. Der "Kain"
gestern in Landesgericht." Geschäftl. wichtig.
5. Morgens früh Brief Bruder geschrieben.
7. Briefe Bruder u. Lina Ott beantwortet.
8. Mit M. zu Baiser u. Gastwirtin. Bei Ordner
Gemäldesammel. Abends Visite bei Rosen.
9. 1. Bildg zu Hause. Der Abschiedsbesuch der Fr.
Hofr. Lorch. - D. Reisens Brief.
10. 2. Bildg Atl, [illegible]
11. 3. u. 4. (Sonntag) Bildung. - Besuch Rosen Abends.
Meine Briefe Nachl. geschrieben.
14. Der Briefe wegen Hause; Mama u. mein Verhältnis.
Bildung bei Rosl. Spaziergang Allegro bei Hof.
16. Bei Ordners gemütlich. Abends mit Dr
Reisen 2 Duos gespielt.
17. Bei Nisle morgens um 8 Uhr Rosl in Wien.
18. Bibliothekbildung. Mama 1. Abschiedsbesuch mit
N., Abend u. Gesellschaft.
22. Bei Ordners gemütlich.
23. Mit Dr. Reisen 2 Duos gespielt.
24. Mit B. K. Gebrüder morgens bei Conzert

internationale Gesellschaft. - 6. Konzert gegeben.
25. Im Hamburg Tagesblatt über das Konzert berichtet
worden.
26. Das neue Musikalien Abonnement [illegible]
Mayer, Lassen, Tschaikowsky [illegible] Musikgesellsch.
28. Konz. mit Marie in „Rose vom Liebesgarten"
29. Bei Frau Meier Konz. Abschied.
Mittag gespeist.
30. Mit Konz. in Altona bei Frau Hüller.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

November,

Wintermonat, Nebelmonat.

Lesen und nicht verstehen, ist ein halbes Müssiggehen.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1806 Kosciuszko ruft die Polen zur Wiederherstellung ihrer Selbstständigkeit unter Napoleons Schutze auf.	1	Die unfreundlichsten Tage des Jahres beginnen.
2	1275 brannte die damals sehr große Stadt Lübeck bis auf 5 Häuser ab.	2	Letzter Dienst der Blumen im Freien. — Sie schmücken die Gräber unserer Lieben.
3	1812 Plötzlicher Eintritt großer Kälte i. Rußland, größtes Elend d. franz. Armee daselbst.	3	Sorgsame Landwirthe haben für 200 Tage Winterfutter in Vorrath.
4	1774 geb. Ignaz Hein. K. Freiherr v. Wessenberg, Gen.-Vicar des Bisthums Constanz.	4	Die Uhren gehen um eine Viertelstunde zu spät.
5	1807 starb die ber. Malerin Angelica Kaufmann.	5	Vergangen ist die Pracht der Natur. — Himmel und Erde sind in Trauer.
6	1824 Schweden tritt, betreff d. Unterdrückung d. Sklavenhandels, den Engländern bei.	6	Das Federnschleißen beginnt. — Das große Wiesel und die Schneehühner haben bereits ihr weißes Winterkleid erhalten.
7	1491 Kaiser Maxmilian II. und Ladislaus VII., König von Ungarn und Böhmen schließen zu Preßburg Frieden.	7	Unterhaltungsschriften begehrt. — Im Hochgebirge brunstet der Gemsbock.
8	1809 geb. Ed. Duller, sehr bekannter schönwissenschaftlicher Schriftsteller.	8	Holzvorräthe werden für den Winter angeschafft.
9	1190 D. deutsche Ritterord. gestift. v. Heinr. VII.	9	Rothkehlchen zieht fort. — Meisenfang zum Nachtheile der Obstbaumzucht.
10	1832 Vertrag zwisch. Frankreich und Belgien, die Citadelle von Antwerpen betreffend.	10	Große Treibjagden. — Kalender und Jahrbücher zur großen Auswahl.
11	1715 geb. Martin Gottlieb Böhm, geistlicher Liederdichter.	11	Der Vorwinter tritt ein und dauert bis Weihnachten.
12	1757 D. Oesterr. kommen nach einer Belag. von 17 Tagen in den Besitz von Schweidnitz.	12	Der Most in den Kellern verwandelt sich in Wein.
13	1474 Die Schweizer unter ihrem tapferen Anführer Nik. Scharnachthal schlagen bei Hericourt die Burgunder.	13	Großer Fleiß in Spinnstuben. — Wilde Gänse fallen auf Saatfelder ein
14	1659 Die kais. Armee schlägt die Schweden bei Nyburg.	14	Der schädliche kleine Frostschmetterling flattert an den Stämmen der Obstbäume.
15	1826 Eröffnung d. von Landshut nach München verlegt. Ludwig Maximilians-Universität.	15	Der Flug der Biene ist beendigt — Wasserleitungen und Kunstbrunnen werden verwahrt.
16	1700 Friedrich III., Kurfürst v. Brandenburg, wird vom Kaiser Leopold I. als König von Preußen anerkannt.	16	Sehnsucht nach hellen, heiteren Wintertagen. — Lange Abende.
17	1663 Die Oesterreicher schlagen bei Sirenvar die Türken.	17	Großer Verbrauch von Leuchtstoffen — Feldmäuse flüchten in Häuser und Scheuern.
18	1805 D. Russen schlagen b. Dürnstein d. Franz.	18	Die mindere Thierwelt ist scheinbar gänzlich verschwunden.
19	1703 starb der Mann mit der eisernen Maske — soll ein ält. Brud. Ludwig XI. gew. sein.	19	Das letzte Laub fällt von den Bäumen der Wälder.
20	1626 starb Graf Ernst v. Mannsfeld; tapferer Vertheidiger der Protestanten im 30jährigen Kriege.	20	Kalt weht der Wind über die Erde und treibt sie zum Antritt des Winterschlafes.
21	1803 wurde i. Mainz guillotinirt d. kühne Räuberhauptm. Schinderhannes (eig. Bückler).	21	Hasen verlassen das Feld und suchen den Wald.
22	1800 starb in Schlesien Salomon Mannou, ber. jüd. Gelehrter u. philos. Schriftsteller.	22	Schlangen und Eidechsen liegen bereits im Winterschlaf.
23	1826 Bolivar erhebt sich als Präsident v. Columbien zur Würde eines Diktators desselben.	23	Arbeit und Lärm in Brechhäusern und Scheuern.
24	1770 geb. Fr. Wilhelm Wilmsen, rühmlicher Verfasser vieler Jugendschriften.	24	Die Rauschzeit des Schwarzwildes tritt ein. — Der Ofen wird in Ehren gehalten.
25	1712 geb. der Gründer des Taubstummenunterrichtes Charles Mich. Abbé du l'Epée.	25	Das Hochzeit- und Tanzjahr endet. „Kath'rein sperrt den Tanz ein."
26	1800 geb. Antonio Feliciano Castilho, portugiesischer Dichter.	26	Bei feuchter Witterung wachsen die immergrünen vielgestaltigen Moose.
27	1790 starb J. Heinrich Cas. Graf v. Carmer — hochverdient um die preuß. Gesetzgebung.	27	Krähen und Raben erscheinen in großen Schwärmen.
28	1830 Schweden feiert wegen des vor 800 Jahren in diesem Lande eingeführten Christenthums ein großes Fest.	28	Die Natur im Sterbekleide — Die schlanke Fichte ächzt im Novembersturm.
29	1830 In Warschau bricht d. polnische Revolution aus. Fähnriche, Lieutenants und Studenten geben das Zeichen.	29	Jedes Thier in Stall oder Nest und Bau und Hürde. — Stille im Hochgebirge. — Ruhe in der organischen Natur — ihr Schaffensdrang scheint todt.
30	1818 Die Armeen der Russen, Oesterreicher u. Preußen treten ihren Rückmarsch aus dem besiegten Frankreich an.	30	Der Bär im Hochgebirge geht selten mehr aus seiner Höhle. — Alles ist vergänglich, nur Gott nicht, der alliebende Vater!

December,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (November.)	Juden (Kislev 5632.)
1 F.	Eligius	Longinus	19 Abadias	18
2 S.	Bibiana	Aurelia	20 Gregor	19 12 Sabb.
K. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. — Pr. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth 21.				
3 S.	A 1 Adventſ. Franz X.	A 1 Adv. C.	21 C 27 M. E.	20 V. u. R.
4 M.	Barbara	Barbara	22 Philomen	21
5 D.	Sabbas, Abt	Abigail	23 Amphiloch	22
6 M.	Nicolaus B.	Nicolaus	24 Katharina	23
7 D.	Ambroſius	Agathon	25 Clemens	24 Lichtanz.
8 F.	Mariä Empfängniß	Bußtag	26 Georg	25 Tempel.
9 S.	Leocadia	Joachim	27 Jac. P.	26 13 S. V.
K. Als Joh. im G fängniſſe war. Matth 11. — Pr. Es werden Zeichen geſchehen. Luc. 21.				
10 S.	A 2 Adventſ. Judith	A 2 Adv. J.	28 C 1 Ad. St.	27
11 M.	Damaſus	Damaſus	29 Parmen	28
12 D.	Maxentius	Epimachus	30 Andreas	29
13 M.	Lucia	Lucia	1 Dec. N.	1 Tebeth
14 D.	Spiridion	Nicaſius	2 Habakuk	2 E. d. T.
15 F.	Cälian	Ignaz	3 Sophon.	3
16 S.	Adelheid	Ananias	4 Barb.	4 14 Sabb.
K. Die Jud. ſandt. Prieſt. u. Leviten ꝛc. Joh. 1. — Pr. Als Joh. i. Gefängn. war. Mtth. 11.				
17 S.	A 3 Adventſ. Lazarus	A 3 Adv. Laz.	5 C 2 Adv.	5
18 M.	Gratianus	Wunibald	6 Nikolaus	6
19 D.	Nemeſius	Abraham	7 Ambr.	7
20 M.	Quatember	Ammon	8 Patapius	8
21 D.	Thomas Apoſtel	Thomas Ap.	9 Maria E.	9
22 F.	Demetrius	Beata	10 Mamas	10 Faſt. B. J.
23 S.	Victoria	Dagobert	11 Daniel S.	11 16 Sabb.
K. Im 15. Jahre d. Regier. d. Kaiſ. Tiberius. Luc. 3. — Pr. Die Juden ſandten ꝛc. Joh. 1.				
24 S.	A 4 Adventſ.	A 4 Adv. Ad.	12 C 3 Adv.	12
25 M.	Chriſtfeſt	Weihnachtfeſt	13 Euſtrat.	13
26 D.	Stephan M.	Stephan M.	14 Thyrſus	14
27 M.	Johann Evang.	Johann E.	15 Quatemb.	15
28 D.	Unſchuldige Kinder	Unſch. Kinder	16 Aggäus	16
29 F.	Thomas Biſchof	Jonathan	17 Urväter	17
30 S.	David König	David K.	18 Sebaſtian	18 16 Sabb.
Kath. u. Prot. Joſef und Maria verwunderten ſich. Luc. 2.				
31 S.	A Sylveſter	Gottlob	19 C 4 Adv.	19

Erſcheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Steinbockes den 22. um 7 Uhr 4 Minuten Morgs. **Winter-Anfang.**

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
1	7.30	4. 9
5	7.35	4. 6
10	7.40	4. 5
15	7.45	4. 5
20	7.50	4. 6
25	7.52	4. 9
31	7.52	4.13

☾ Letztes Viertel den 5. um 7 Uhr 51 M. Mg.
● Neumond den 12. um 5 Uhr 7 M. Mgs.
Unſichtbare Sonnenfinſterniß.
☽ Erſtes Viertel den 18. um 9 Uhr 47 Min. Abends.
○ Vollmond den 26. um 10 Uhr 44 M. Abs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unt. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	7.36	11.12
		Abds.
5	Mrgs.	1. 6
10	5.13	2.58
15	11. 3	7.51
	Abds.	Mrgs.
20	1. 9	0. 5
25	3. 9	6.28
31	7.35	10.22

Ergänzungen: 20. Liberatus, 24. Adam u. Eva.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	36	9	8	24	17	8	18	25	8	17
3	8	33	11	8	22	19	8	17	27	8	18
5	8	29	13	8	20	21	8	16	29	8	19
7	8	27	15	8	18	23	8	16	31	8	21

Nachtlänge

am	St	M	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	24	9	15	36	17	15	42	25	15	43
3	15	27	11	15	38	19	15	43	27	15	42
5	15	31	13	15	40	21	15	44	29	15	41
7	15	33	15	15	42	23	15	44	31	15	39

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:
Im Anfange völlig heiter, vom 5. bis 12. meiſt trüb und dichter Nebel, 13. Schnee, Regen und ſtürmiſch bis 18., wo Kälte eintritt und bis zum 26. mit zeitweiligem Schneefall anhält, bis Ende ziemlich milde.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:
December iſt im Anfange kalt, dann Schnee, vom 9. bis 15. kalt, dann öfter Schnee und Regen bis 25., darauf ziemlich milde bis zum Ende.

Der Tag nimmt bis 22. noch um 17 Minuten ab, dann bis zum Ende wieder zu um 2 Minuten.

December,

Christmonat, Schneemonat.

Ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Zentner Schulwitz.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1803 D. franz. Flotte zerstört a. der Rhede von Beencoolen engl. Schiffe und Waaren.	1	Prachtgestirne Abends im Osten des Firmaments.
2	1409 Fried. d. Streith stiftet d. Univ z. Leipzig	2	Der Winter sammelt die Menschen. — Jedermann sucht das schützende, gastliche Dach.
3	1811 geb. Eduard Bendemann, einer der Koryphäen der Düsseldorfer Malerschule.	3	Thüren und Fenster werden gegen die eindringende Kälte verwahrt.
4	1642 starb Armand du Plessis, Herzog v. Richelieu, franz Staatsminister.	4	Vom Kirschbaum und Dirndlstrauch werden „Barbarazweige" geschnitten und in's Wasser gethan.
5	1812 Napoleon übergibt bei Smorgony die elenden Ueberreste seines großen Heeres dem König Mürat.	5	Blumentreiberei in Glashäusern. — „Krampus und Nikolo" kommen Abends in Kinderstuben.
6	1778 Nikolas Franz Gay-Lussac, einer der größten Chemiker, geboren.	6	Nikolaibescherung. — Furcht und Jubel in der Kinderwelt.
7	1821 starb Pomare, Kön. v. Otaheiti, unt. dessen Regierung die christ. Religion auf dieser Insel eingeführt wurde.	7	Jahreszeit des Hustens und des Schnupfens. — Die Eier sind rar.
8	1804 starb i. Berlin W. Abrah. Teller, ber. Theol.	8	Der Zeitenlauf mahnt zur Sparsamkeit.
9	1712 Hartes Treffen b. Gadebusch — d. Schweden schlagen die Dänen u. Sachsen.	9	Ausgestorben ist die Pflanzenwelt, nur Flechten und Moose grünen.
10	1809 D. Universit. Helmstädt u. Rinteln werden m. Göttingen u. Halle m. Marburg vereint.	10	Gemsen und Schneehühner ziehen sich mehr gegen die Thäler herab.
11	1806 Napoleon schließt mit Sachsen Frieden, das ein Königreich wurde.	11	Durchsuchung des Obstes auf den Winterlagern. — Rauhe Winterlüfte.
12	1773 geb. in München Christof Freiherr von Aretin, Präs. d. Wissenschaften daselbst.	12	Schlitten und Schlittschuhe werden in Stand gesetzt und benützt.
13	1521 starb Emanuel d. G., Kön. v. Portugal; ein vortreffl. Reg., führte ab. d. Inquisition ein	13	Der Kreuzschnabel paaret sich.
14	1586 geb Georg Calixtus, ein thätiger Beförderer des praktischen Christenthums.	14	Die chinesische Primel blüht in Treibhäusern — Blasse Firmamentsfarbe
15	1695 starb Christ. Arnold, Bauer u. Astronom. Er beobachtete 1683 den großen Kometen	15	Die Sonnenstrahlen haben ihre Kraft verloren, sie wärmen nicht.
16	1800 Rußland, Schweden u. Dänemark schließen eine Convention gegen England.	16	Die Fische sammeln sich in den tiefsten Wasserstellen und erwarten die Frühlingswärme.
17	1788 Fürst Potemkin läßt Oczakow erstürm., wobei v. beid. Seiten 30000 Mann erliegen.	17	Winterkleider, Pelze und Handschuhe erweisen sich wohlthätig.
18	1812 Napoleon kommt Abends 9 Uhr aus Rußland unerwartet in Paris an.	18	Goldhähnchen und Tannenmeisen schlüpfen durch die schneebehangenen Zweige der Tannen.
19	1785 starb in Magdeburg der berühmte Cantatenkomponist J. Heinrich Rolle.	19	Der Vorwinter endet. — Die Wildfütterung in Thiergärten beginnt
20	1658 Rußland mit Schweden schließen zu Wallisaar einen 3jährigen Waffenstillstand.	20	In heißen Ländern blüht der Kaffeebaum.
21	1641 starb Maxm. Herzog v. Sully, Heinr IV. vortrefflicher Minister und Freund.	21	Der Abend des Jahres naht — Der Frost pflastert die schlechten Wege.
22	402 Vom 22. Dez. 402 b. 11. Jänn. 403 war das schwarze Meer so zugefroren, daß es 30 bis 40 Meilen weit mit schweren Wagen befahren wurde.	22	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes. — Winteranfang.
23	1758 geb. Fr. X. Bronner, bekannt. Idyllendichter.	23	Vorbereitung zum hohen Feste. — Kletzenbrot an der Tagesordnung.
24	1105 Kais. Heinrich IV. wird von sein. Sohne d röm. Kön. Heinrich V. gefangen genommen.	24	Heiliger Abend. — Der Christbaum leuchtet und flimmert.
25	1613 Johann Sigismund, Kurf. v. Brandenburg, tritt zur reformirten Kirche über.	25	Hohes Christfest. — Selige Rückblicke auf unsere Jahreswerke.
26	1830 Die Duero in Spanien verliert plötzlich um 2 Uhr Morgens sein Wasser und füllt sich erst um 10 Uhr wieder.	26	Hoffnung auf kommende besser: Tage. — Der Dachs liegt im Winterschlafe
27	1805 Napoleon I. Dekret: daß d. bish Dynastie v. Neapel u. Sicilien aufgehört habe.	27	Die Räder beladener Wägen knarren auf dem gefrorenen Schnee.
28	1828 Ein Theil des berühmten Niagara-Wasserfalles stürzt ein.	28	In den Knospen schlummern Blatt und Blüthe für den Frühling.
29	1165 Kais. Friedrich Barbarossa läßt Karl d. G durch d. Papst Paschalis III. heiligsprechen.	29	Der Winter lehrt: Eigener Herd ist Goldes werth.
30	1578 Stiftung d. Ordens v. heiligen Geiste durch Heinrich III., König v. Frankreich.	30	Jahresrechnungen werden abgeschlossen. — Der Mond die Zierde der Winternächte, fünfzigmal kleiner als die Erde, ist 50.000 Meilen von uns entfernt.
31	1666 geb. Herr Boerhave, Dr und Prof. der Medizin und Chemie zu Leyden.	31	Alles ist Wechsel, Wanderung und Vorübergang.

Alphabetisch geordnetes

Taufnamen-Verzeichniß

mit vielen

Namendeutungen und Namenauslegungen.

Wo mehrere Bedeutungen, gibt ( ) die nächste an.

(Die mit Kompakt-Lettern gedruckten Namen sind einem in Rom im Jahre 1580 veröffentlichten katholischen Kalender entnommen.)

A.

Aaron 16. April
Aaron, Abt, 21. Juni
Abachum 14. Jänner
Abban 27. Oktober
Abbas 10. Februar
Abbo 13. November
Abdas 16. Mai
Abdon 30. Juli
Abel 2. Jänner
Abertius 25. Februar
Abiatha, Märt., 30. Nov.
Abigail 5. Dezember
Abandius 11. Juli
Abraham, Einsiedler, 20. März
Abraham 15. Juni
Abraham, Patr., Vater der Menge. 9. Oktbr.
Abrahamius 5. Februar
Abrosius 10. November
Absalon 2. September
Acarius 22. Juni
Acazius oder Achatius, Bischof v. Antiochius, 31. März
Acca, Bischof, 30. Novbr.
Acepsimus 22. April
Acharis 27. November
Achatis 10. Mai
Achatius 22. Juni
Acheolus 1. Mai
Achilleus M., der Trauernde, Betrübte, Unmuthige, 12. Mai
Acius 1. Mai
Ada, die Schönheit
Ada, Bischof, 18. Dezbr.
Adalbero, B. v. W., 6. Okt.
Adalbero, B. v. A., 9. Okt.
Adalbert, B. u. M., 26. Apr.
Adalbert v. Agmont, (vom hohen Adel) d. berühmte Edelmann, 25. Juni
Adalbert, Erzb., 30. Juni
Adalsender 24. Dezember
Adam 24. Dezember
Adaman 2. Dezember
Adauctus 30. August
Adalbert v. Egm. 25. Juni
Adele 24. Dezember
Adelfus 29. August
Adelgunde, das edle Mädchen, 30. Jänner
Adelhard, Fürst, 2. Jän.
Adelhard, Mönch, 25. Dez.
Adelheid, Aebtissin, die Edle, (Edelgeb.), 21. Februar
Adelheid, Kais., 21. Febr.
Adelhelm 30. Jänner
Adelinde 28. August
Adelwin (der Freund des Adels), der edle Krieger
Adhelmus 25. Mai
Adjutor 30. April
Ado 16. Dezember
Adoart 24. Juni
Adolar, der edle Helfer, 21. April
Adolph, Bischof v. O., 11. Februar
Adolph 11. Mai
Adolph 21. August
Adolphine, wie Adolph, 21. August
Adrian und **Enbel** 8. März
Adrian, Märt., 8. Sept.
Adrias 2. Dezember
Aegidius, Laienbrud., der Wachsame, 27. April
Aegidius. Einsiedler, 1. September
Aemilian 11. September
Aemilian v. Cag. 12. Nov.
Aemilian, Märt., 6. Dez.
Aemiliana 5. Jänner
Aemiliana, Jungfrau, 23. Dez.
Aemilius (Emil) 22. Mai
Afer 5. August
Afra, M., 6. August
Africanus 1. Mai
Agab, Prophet, 13. Febr.
Agamemnon (der im Ausdauern Bewunderungswerthe) der Unüberwindliche.
Agapitus, Märt., 6. Aug.
Agapitus, J. u. M. 18. Aug.
Agapitius, Papst, 20. Sep.
Agatha, die Gütige, 5. Februar
Agatao 8. Juli
Agathon, der Gute, 7. Dezember
Agbertus 24. Juni
Ageriens 1. Dezember
Agiluf, Bischof von K., 8. Juli
Agiluf 3. September
Agilus 30. August
Aglibert 24. Juni
Agnellus 22. Dezember
Agnes, J. u. M., die Keusche, 21. Jänner
Agnes von B. 6. und 28. März
Agnes v. Mont 20. April
Agnes v. Assisi 16. Nov.
Agnoald 6. September
Agnola 17. März
Agoard 25. Juni
Agricius 19. Jänner
Agricola, Bisch., 19. März
Agricola 4. November
Aibertus 7. April
Aichard 15. September
Aidon, Bisch., 31. August
Aigulf, Erzb., 22. Mai
Aileg 12. Jänner
Aja 18. April
Alarich 30. September
Alban, Bischof, 21. Juni
Alban, Märt., 22. Juni
Albert, Patriarch v. J., 8. April
Albert von Albrecht 8. August
Albert, B. v. R., 14 Nov.
Albertine, die berühmte Edle, 8. April
Albeus 12. September
Albin, d. Weiße, 1. März
Albina, J. u. M., die Edelgeborne, 17. Dz.
Albrecht 23. April
Alcibiades, der Gewaltherrscher.
Alderich, siehe Aldricus
Aldobrand 10. Mai
Aldricus, Bisch. v. M., 7. Jänner
Aldricus, Bisch. v. S., 10. Oktober
Alemund 13. März
Aleuin 6. Juni
Alexander, B. v. Jerusal., der männliche Helfer, 18. März
Alexander, S. B., 18. Apr.
Alexander, M. und P., 3. Mai
Alexander, Bisch. v. F., 6. Juni
Alexander, B. v. Com., 11. August
Alexander, Märt., 12. Dez.
Alexander, Märtyrer von der thebaischen Legion, 26. Dezember
Alexius, Ordensstern, 11. Februar
Alexius, Beichtiger, 17. Juli
Alfrad 15. Februar
Alfäus 17. November
Alferius, Beichtg. 12. Apr.
Alfons Liguori (der sehr Schnelle, der Flinke, der Gewandte), 2. August
Alfons Rodrig. 30. Okt.
Alfrid 15. September
Alfred, der erhabene Beschützer, 29. Juni
Aline, die Erhabene.
Alma 13. September
Almachius, Märtyrer, 1. Jänner
Alnobert 16. Mai
Alodia 22. Oktober
Aloisius Gonzaga 21. Juni
Alpin 7. September
Alruna 19. Juni
Altfried 29. Juni
Altinus 31. Dezember
Altmann 8. August
Alto 9. Februar
Alwill, der sehr Starke.
Alwin, der ruhmvolle Sieger, der Allen Befreundete.
Alwine, die Alle Gewinnende, die Eroberin aller Herzen.
Allerheiligen 1. Nov.
Allerseelen 2. Nov.
Amabilis 1. November.

Amadeus, Bischof, Gottlieb, 26. Oktober
Amalberger 10. Juli
Amalia, Fürstin, die Unbefleckte, 10. Juli
Amalia 7. Oktober
Amanda, die Liebenswerthe, 19. März
Amandus, B.v.M., 6.Feb.
Amandus, Diak. 19. März
Amandus, Bischof v. B., 18. Juni
Amonties 4. November
Amaranthe (die Unverwelkliche), die fortdauernde Schönheit.
Amaranthus, Bischof, 7. November
Amator 1. Mai
Amatus, Bischof v. N., 31. August
Amatus, Bischof v. S., 13. September
Ambrosius, der Unsterbliche, der Göttliche, 4. April
Ambrosius B., 16. Okt.
Ambrosius, Kirchenlehrer, 7. Dezember
Amideus 18. April
Aemilius, siehe Emil
Ammon 3. Oktober
Ammonaria 12. Dezbr.
Amor, Abt, 17. August
Amos 31. März
Ampelius, M., 11. Febr.
Ampelius 14. Mai
Anachatius 25. Septbr.
Anacletus 13. Juli
Ananias, Jüngere C., 15. Jänner
Ananias 16. Dezember
Anastasia, M., 25. Dez.
Anastasia 14. August
Anastasius Märtyrer, 22. Jänner
Anastasius der Sinaite, 15. April
Anastasius, Papst, 27. April
Anatocia 9. Juli
Anatolian 15. Mai
Anatolius 9. Juli
Andeolus 1. Mai
Andochius 24. Septemb.
Andomari 9. September
Andragisina 27. März
Andreas Corsinus, der Männliche, 4. Febr
Andreas (Hibernon) 18. April
Andreas, Märt. v. M., 15. Mai
Andreas Caccioli 3. Juni
Andreas v. Ch. 31. Mai
Andreas v. Kreta 17. Okt.
Andreas, Avel, 10. Nov.
Andreas, Apostel, 30. November
Andronicus 26. Oktober
Aneas, der Lobenswerthe, der Gehorchende.
Anemund 28. September
Angadrema 14. Oktbr.
Angadrisma 27. März
Angela (Foligni) 11. März
Angela (Merici) 31. Mai
Angelica, d. Freundin, 28. März
Angelica v. Fol. 30. März
Angelus 13. Oktober
Angilbert, Abt, 18. Febr.
Anian, Bischof v. Alex., 25. April
Anian, Bischof v. Orl., 17. November
Anicetus, Patr. u. M., 17. April
Anasia, J. u. M., 30 Dez.
Anna Garzias 19. Febr.
Anna, Gotteshuld, 26. Juli
Anno 11. Dezember
Ansbald 12. Juli
Ansbert 9. Februar
Anscharius 3. Februar
Anselm, Bischof von L., 18. März
Anselm, Erzbischof v. C., 21. April
Anselm, Erzb., 5. Juli
Ansfried 3. Mai
Ansignis 22. Juli
Anseurus 15. Juli
Anterus 3. Jänner
Anthelm 26. Juni
Antherius 3. Jänner
Anthimius 27. April
Antipas 11. April
Antochius u. **Thyrsus** 24. September
Anton, Einsiedler (der Bittende, d. Drohende), der Angreifende, d. Preiswürdige, 17. Jänner
Anton v. Konst. 12. Febr.
Anton, Erzbischof z. Fl., 10. Mai
Anton v. Padua 13. Juni
Anton v. Ecclesia 28. Juli
Anton 2. September
Antonia, die Preiswürdige, 10. April
Antonin, Bischof v. M., 31. Oktober
Antonin, Märt., 2. Sept.
Anysia 30. Dezember
Anysius von Thessal 30. Dezember.
Aper 15. September
Aphraates 7. April
Apollinar von Hieron. 8. Jänner
Apollinar von Ravenna 23. Juli
Apollinar von Rheims 23. August
Apollinar v. Val. 5. Okt.
Apollonia, d. Wahrheit Verkündende, die Vernichtende.
Apollonia, die Leuchtende, 9. Februar
Apollonius M. 18. Apr.
Apostel-Theilung 15. Juni
Appia, Märt., 22. Nov.
Appianus 2. April
Apronia 2. Februar
Apulejus 7. Oktober
Aquila 20. Mai
Aquilin 29. Jänner
Aquilina, J. und M., 19. Juni
Aquillian 19. Oktober
Arabella, die Liebliche.
Arbobast 21. Juli
Arcadius 12. Jänner
Archelaus 26. Dezember
Archimedes, der Tiefdenkende.
Archinim 29. März
Aredius 25. August
Ariadne, d. Kraftvolle (Heldin).
Aridius 16. August
Arigius 16. August
Aristides (d. beste Sohn), der Prinz.
Aristoteles (der beste Vollender einer Sache), der Sachwalter.
Arkadius d. Beschützer.
Armine, d. Ruhmvolle (von Hermann).
Arnold, Bekenner, der Treuherzige, der berühmte Held, 18. Juli
Arnolf 18. Juni
Arnolf v. Metz 18. Juli
Arnulf von Soissons 15. August
Arsacius 18. August
Arsena 19. Juli
Arsenius 19. Juli
Arthemisia, die Blühende, die Unversehrte.
Arthemius 20. Oktober
Arthur, der Mächtige, Kräftige, 7. Jänner
Asaf 1. Mai
Ascelina 18. Mai
Ascalaus 30. Dezember
Asella J. 12. Dezember
Asmus v. Erasmus.
Aspasia, die Freundliche.
Asteria 10. August
Asterius, Märt., 3. März
Asterius in Sizilien 23. August
Asterius, Patr. u. Märt., 21. Oktober
Athalia, die Kirchengängerin (des Herrn Zeit).
Athanasia, Witwe, M., 26. Oktober
Athanasius, d. Ueberwinder, 2. Mai
Athanasius 26. Novbr.
Atilla, der Vortreffliche.
Atnocus 24. Mai
Attal 3. Dezember
Attalus, Abt, 10. März
Audebert 13. Dezember
Audifax 19. Jänner
Audomar 9. Septbr.
Audönus 24. August
Augul 7. Februar
Augurius 21. Jänner
Augusta, J. u. M., 29. März
August Bek., d. Glückskind.
Augustin, Apostel v. E. 26. Mai
Augustin, Bisch., 3. Aug.
Augustin, Kirchenlehr. 28. August
Augustin, Uebertreter, 28. Februar
Augustus 3. August
Auräa 24. August
Aurelia, die Goldtochter, 2. Dezember.
Aurelian 16. Juni
Aurora, die Morgenröthe.
Ausonius, Metrop. v. A., 11. Juni
Austreberta 10. Februar
Austregesilus 20. Mai
Austriman 1. Novbr.
Austrudis, Aebtissin, 17. Oktober.
Austrulf 22. Juli
Auxentius 14. Februar
Auxilius 19. Februar
Aventinus 4. Februar
Avitus, Märt, 27. Jän.
Avitus 5. Februar
Avitus, Priester, 7. Juni
Azades 22. April
Azarius 16. Dezember

B.

Babilas, Patr., 24. Jän.
Babolenus. Abt, 26. Juni
Bachus, Märt., 7. Oktbr.
Bademus 10. April
Bagnas 5. Juni
Bahuta 30. November
Bainus 20. Juni
Balbina, J. und M., 31. März
Baldomerus 27. Febr.
Baldred 6. März
Balduin, der heldenmüthige Sieger, d. mächtige Ueberwinder.
Balthasar, Fürst des Glanzes, 6. Jänner
Baptista, der Täufer, 24. Juni
Barachisius, Märtyrer, 29. März
Baradat 22. Februar
Barbara, J. u. M., die Fremde, 4. Dezember
Barbatus 19. Februar
Bardo 10. Juni
Barlaam 28. Novbr.
Barnabas Ap. 11. Juni
Barnard 23. Jänner
Barontius 25. März
Barsabas 20. Juli
Barsabias 20. Oktober
Barsanusius 11. April
Bartholomäus, Apost., 24. August
Bartholomäus, Bischof, 26. Juni
Baruch 30. Mai
Barutus 18. November
Basileus 26. April
Basilides, Krieg., 12. Juni

Basilides, M. in Alex., 28. Juni
Basilissa 9. Jänner
Basilius 23. Februar
Basilius, Märt., 22. März
Basilius der Große 14. Juni
Basinus 4. März
Basolus 26. November
Bathilde, Kön., 30. Jän.
Baudelius 20. Mai
Bavo, Beichtg., 2. Okt.
Beata (Beatrix), die Selige, 23. Dezember
Beatrix, 29. Juli
Beatus 10. Mai
Beda 27. Mai
Begga 27. Dezember
Benedikt, Abt zu E., der Gesegnete, 23. Jän.
Benedikt, Abt, 12. Febr.
Benedikt von Anagni 12. Februar
Benedikt, Ordensstern, 21. März
Benedikt von Philad. 4. April
Benedikt, Beicht., 15. Apr.
Benedikt (Jos.) 16. April
Benedikta 13. August
Benigna 9. Mai
Benignus, Apostel v. F., 22. März
Benignus, Bisch., 27. Feb.
Benignus, Bisch. v. M., 20. November
Benignus, Priest., 6 Juni
Benignus von Armagh, 9. November
Benjamin, Märt. (Sohn d. Glücks), d. Glückskind, 31. März
Benno (von Bernhard), der Kraftvolle, 21. März
Benno 9. November
Benno, Bischof von M., 28. Juni
Benvenuto 27. Juni
Bercarius, Abt, 16. Okt.
Bernard v. Baden 15. Juli
Bernard (Ptolomäus) 20. August
Bernardin v. S. 20. Mai
Bernardin von Feltre 28. September
Bernhard, Abt, 20. Aug.
Bernhard (Tolomai) 21. August
Bernhardine (die Kraftvolle), die tüchtige Hausfrau, 20. Mai
Bernoldus 4. Juli
Bernward, Bisch., 26. Okt.
Bertha, die Geschmückte, d. Berühmte, d. Schöne, 4. Juli
Berthilla 5. November
Berthold, Aräm (d. durch seine Anmuth Berühmte), d. Holde, 20. Juni
Berthold, Abt, 27. Juli
Berthold 17. November
Bertinus 5. Septbr
Bertram, Bischof v. M., 3. Juli
Bertram 17. August
Bertrand, Bisch., 14. Okt.
Bertulf 5. Februar
Bessarion 17. Juni
Besus 17. Februar
Betty v. Elisabeth.
Bibiana 2. Dezember
Biegitta, Prinzessin, 8. Oktober
Bilhidis, Abtiss., 29. Nov.
Birillus 21. März
Birinus 3. Dezember
Blanca (die Weiße), die Unschuldige, 10. Aug.
Blancus 10. August
Blandina, die sich Anschmiegende, 2. Juni
Blasius, der Kühne, der Held, der Gebieter, 3. Februar
Bogilaus 9. April
Bona 24. April
Bonadonna 25. April
Bonajuncta 11. Febr. u. 31. August
Bonaventura, Kard., 14. Juli
Bonaventura v. P., 26. Oktober
Bonfilius 1. Jänner und 11. Februar.
Bonifacius, Bisch. v. Roß, 14. März
Bonifacius, M., 14. Mai
Bonifacius od. Wunfried, B. u. M., Ap. d. Th., 5. Juni
Bonifacius, Märt. in Rußland, 19. Juni
Bonifacius, Papst, 25. Oktober
Bonosus, Bisch., 17. Febr.
Bonosus, M., 21. Aug.
Botulf 17. Juni
Bove, Aebtissin, 14. Apr.
Brando 29. November
Braulius, Bisch., 18. März
Brendanus, Findloga's Sohn, 16. Mai
Brendanus (Brando) 29. November
Bretanionus 15. Jänner
Briccius 9. Juli
Brigitta, Jungfrau, die Hellglänzende, die Prächtige, 1. Febr.
Brigitta Wwe. 8. Okt.
Brinsian 4. November
Brithwaldus 9. Jänner
Britius, Bisch., 14. Nov.
Britonius 5. Mai
Brunehilde, die Schöne, die Liebliche, die Getreue, 6. u. 23. Okt.
Bruno, B. v. Verd., der Berühmte, 8. März
Bruno, Erzbisch. v. Köln, 17. Mai
Bruno, Bischof von W., 17. Mai
Bruno, Bischof von S., 18. Juli
Bruno, Stift. d. K., 6. Oktober
Bruno, B., Ap. d. R., 15. Oktober
Brynolf 6. Februar
Burchard, Bisch., 14 Okt.
Burgundofora 3. April
Burkhard 11. Oktober
Busso 27. November

C.

Cäcilia, die Blinde, Kurzsichtige, 22. November
Cäcilius 3. Juni
Cadoc, Abt, 24. Jänner
Cajetan 7. August
Cajus, Märt., 10. März
Cajus, Papst, 22. April
Cajus v. Corinth 4. Okt.
Calimerius 31. Juli
Caliste, die Schöne.
Calistus oder **Calixt** 14. Oktober
Callinicus 28. Jänner
Camilla, die Brautjungfer.
Camillus von Lellis 11. Juli
Camminicus 25. März
Candida 2. Dezember
Candidus 3. Oktober
Cantianilla 31. Mai
Cantianus 31. Mai
Canut, K. d. W., 7. Jän.
Canut, K. v. D. M., 19. Jänner
Capistran 22. Oktober
Capituljna 27. Oktober
Caprasius, Abt, 1. Juni
Caprasius 6. Oktober
Carl Bor. der starke Mann, der sehr Betriebsame, 4. Novbr.
Carpatos 4. Juni
Carpoforus 8. November
Carpus 13. Oktober
Carus, der Geliebte.
Cäsarius, d. Glückliche, der Majestätische, 26. Februar
Cäsar v. Nazianz 15. Feb.
Cäsar v. Bus 15. April
Cäsarius, Arzt, 26. Feb.
Cäsarius, Bischof v. A., 27. August
Cäsarius von Teracina 1. November
Cassilda 9. April
Casimir, d. Friedensstifter, 4. März
Casimir 4. März
Caspar, der Schatzmeister, 6. Jänner
Caspar Bon., 13. August
Cassian, B. v. S. u. M., 13. August
Cassian, Märt., 3. Dez.
Cassius, M. in A., 15. Mai
Castellus 23. Juli
Castor, Bisch., 13. Febr.
Castor, Abt, 21. Septbr.
Castulus 26. März
Castus 22. Mai
Catharina von Ricci 13. Februar
Catharina von Bononien 2. März
Catharina v. Sch. 22. März
Catharina von Siena 30. April
Catharina (Mathäi) 5. September
Catharina, J. und M., 25. November
Cato, der Weise.
Ceada 2. März
Cecilie 22. November
Celerinus, Bekenner, 20. Februar
Celerinus von Spoleto 9. Mai
Celeste (v. Cölestine).
Celsus 28. Juli
Ceolfried 25. Septbr.
Ceraunus 28. Mai
Ceraunus von Paris 28. September
Cerenicus 7. Mai
Chagnold 6. Septbr.
Chaletrich 8. Oktober
Chäremon 22. Dezbr.
Charistus 16. April
Charitas, J. und M., 1. August
Charlotte, d. Betriebsame, v. Caroline.
Cheledonius 3. März
Chionia 3. April
Chlotar, siehe Lothar.
Chrisantus und Doria, M., 25. Oktober
Chrisologus, Bischof, 5. Dezember
Christeta, M., 27. Okt.
Christian 14. Mai
Christiana, J. u. M., die geistlich Gesinnte, 15. Dezember
Christina, J. und M., die geistlich Gesinnte, 24. Juli
Christmann 15. Februar
Christof 15. März
Christof, M., der Christusträger, d. Priester, 25. Juli
Christi Verklärung 6. Aug.
Christi Geburt 25. Dez.
Chrodegand 6. März
Chromatius 1[illegible]. August
Chronion 27. Februar
Chrysantus 25. Oktober
Chrysogon 24. Novbr.
Chrysologus 4. Dezbr.
Chrysolus 7. Februar
Chrysostomus 27. Jän
Chuniald 27. Septbr.
Cicero, der Erbsenfreund.
Cilixia 21. Oktober
Ciranus 4. Dezember
Ciprianus, Bisch. u. M., 19. September
Ciprianus und Justina 26. September
Ciriacus, M., 8. August
Cirillus B. 23. März
Clara, Ordensst., die Berühmte, d. Reine, 12. August
Clara v. Montefalcoui 18. August

Clarissa, d. Glänzende.
Clarus, Abt zu Vienne, 1. Jänner
Clarus, Mönch, 1. Febr.
Clarus, Priester, 3. Nov.
Clarus, M. von Rouen, 4. November
Claudia 30. Oktober
Claudine (d. Geschlossene, die Hinkende) d. Verbrecherin, die Verschwiegene.
Claudius, Erzb., 6. Juni
Claudius, Märt. in C., 23. August
Claudius, M., 30. Okt.
Clemens v. Acyra 23. Jän.
Clemens, d. Gütige, d. Gnädige, 13. Nov.
Clemens, P. und M., 23. November
Cleofa, wie Clemens, 18. November
Cleofas, 25. Septbr.
Cleopatra (des Vaters Ruhm), die dankbare Tochter.
Cletus 26. April
Clodoald 7. Septbr.
Clodulf 8. Juni
Cloe (d. Blühende, Prangende), die stolze Schöne.
Clotilde, das holde, ehrsame Kind, 3. Juni
Clotsendis 30. Juni
Codratus 10. März
Cölestin I., Papst. 6. Apr.
Cölestin V., P. u. M., 19. Mai
Cölestine, das holde, ehrsame Kind, 9. Apr.
Coletta 5. März
Cölina 21. Oktober
Colomann 13. Oktober
Columba v. Cordova 17. September
Columba, Jungfrau, 30. Dezember
Columban, Abt, 20. Nov.
Columbin 31. Juli
Columbus, Apost. in J., 9. Juni
Concordia, d. Eintracht, 18. Februar
Concordius 2. Jänner
Congell 10. Mai
Conon von Man 6. März
Conon, Märt., 29. Mai
Conrad, d. Gewandte, der Schnellläufer, 14. Februar
Conrad von Piacenza 19. Februar
Conrad v. Ascoli 19. Apr.
Conrad v Trier 1. Juni
Conrad v. Offida 11. Sept.
Conrad, Bisch., 26. Nov.
Consolata 6. Dezember
Consortia 13. März
Constantia 29. Jänner
Constantin, der Standhafte 17. Februar
Constantin, M., 29. Mai
Constantin 19. Septbr.
Constantius v. Fab. 25. Februar
Constanze, die Beständige, 18. Dezember
Core, die Jungfrau, 14. März
Corbinian 7. Septbr.
Cordelia, die Gutmüthige.
Cordula 22. Oktober
Cordula, das Herzchen.
Cora 14. März
Corinna, das Goldtöchterchen.
Cornelia, die Getreue, Dauerhafte.
Cornelius, Hauptm., 27. Februar
Cornelius, Papst, 16. September
Cosmas 27. Septbr.
Cotus 26. Mai
Crescentia 15. Juni
Crescentius 27. Juni
Crispina 7. Dezember
Crispinian 25. Oktober
Crispinus, Bisch., 7. Jän.
Crispinus v. B. 26 Aug.
Crispinus, M., 26. Okt.
Crispus 4. Oktober
Cronion 17. Februar
Cunibert 12. November
Cuthbert 20. März
Cuthburga 31. August
Cuthmann 8 Februar
Cyprian 14. September
Cyprian, d. Bösling, (der sich Büßende), 26. September
Cyprian, Abt, 9. Dezbr.
Cyra 3. August
Cyramus 4. Dezember
Cyriaca 21. August
Cyriakus aus Spanien, M., 18. Juni
Cyriakus, M., 8. August
Cyrilla 5. Juli
Cyrillus v. Alex. 28. Jän.
Cyrillus, Apost. v. M., 9. März
Cyrillus von Jerusalem, 20. März
Cyrillus, Märt., 29. Mai
Cyrillus von Gortyna 9. Juli
Cyrinus 22. Juni
Cyrus, M. zu Can., der Angesehene, 31. Jän.
Cyrus 16. Juni

D.

Dagobert, d. berühmte Held, 23. Dezember
Damacha 28. November
Damasus 11. Dezember
Damianus 27. Septbr.
Danae, d. Schiffsführerin.
Daniel, Märt., der gerechte Richter, 16. Februar
Daniel 21. Juli
Daniel, Bischof v. W., 23. November
Daniels drei Gefährten 16. Dezember
Daphne (d. Lorbeerbaum), die Hochgeehrte.
Daria, M., 25. Oktbr.
Darius, der Sieger, 3. April
Datius 14. Jänner
Dativus 11. Februar
David in England, der Geliebte, 1. März
David 29. Dezember
Debora, d. Muster der Weiblichkeit.
Deicolus 18. Jänner
Deifer 21. November
Delfine 26. September
Delfius 24. Dezember
Delila (die Bettlerin), die gern Küssende.
Demetrius, d. Ernährer der Menschheit 9. August
Demosthenes (des Volkes Kraft), die Einigkeit, der Friedliche.
Dentlius 14. Juli
Deodatus, Bischof v. N., 19. Juni
Deodatus, Papst, 8. Nov.
Deogratias 22. März
Desideratus v. F. 18. Dez.
Desideria, d. Erwünschte.
Desiderius, Bischof von Langres, 23. Mai
Desiderius, Bischof v. B., 28. Mai
Desiderius, Bisch. v. Cahors, 15. November
Dettlaus 31. März
Dettlew, siehe Gottlieb.
Devota 27. Jänner
Didacus 18. November
Didimus 28. April
Diegne 12. November
Dietmar 26. September
Dietrich (der gute Reiche), der Beliebte, der Wohlthäter, d. Angesehene, 6. Mai
Dignus 18. Dezember
Dimodis 29. März
Dina, die Erhabene, (das Kind d. Gesetzes).
Diogenes, der Gottgeborne.
Dionysia, Märt., 15. Mai
Dionysia a. Afrika 6. Dez.
Dionysia 12. Dezember
Dionysius, Bisch. v. A., 26. Februar
Dionysius von Corinth 8. April
Dionysius, Bisch. v. Mail., 25. Mai
Dionysius, Bisch. v. At., 3. Oktober
Dionysius, Bisch. v. Paris u. Märt., 9. Oktbr.
Dionysius von Alexand., 17. November
Dionysius, Papst, 26. Dezember
Dioskorius 18. Mai
Doda, Aebt., 24. April
Domaicus, Ord., 4. Aug.
Dominicus, Probst, 20. Dezember
Domitian, Bisch. z. Melitene, 10. Jänner
Domitian, Herz., 5. Febr.
Domitilla, M., 12. Mai
Domitius 5. Juli
Domina 14. April
Dominus 9. Oktober
Donatian, Bisch. v. N., 14. Oktober
Donatillus 30. Juli
Donatus, Märt., 30. Juni
Donatus, Bisch. v. Arezzo, 7. August
Donatus, Bisch. v. B., 7. August
Doris, die Geberin.
Dorothea, Gottesgabe, 2. u. 6. Febr.
Dorotheus ben. Tyrus 5. Juni
Dorotheus u. Hadrianus, Märt., 9. Septbr.
Dositheus 28. Februar
Dotnan 20. November
Droctoveus, Bisch. v. T., 10. März
Druthmar 13. August
Dubricus 14. November
Dulla 20. März
Dunstan, Bisch., 10. Mai
Dympna, J. und M., 14. Mai

E.

Eadbert 6. Mai
Eadburgis, Jungfrau, 20. Juni
Eanswida 12. Septbr.
Earscongota 7. Juli
Ebba 2. April
Ebba, Aebt., 25. August
Ebbon, Bisch., 27. Aug.
Eberhard, Bisch., 23. Juni
Eberhard, der sehr Starke, 28. Novbr.
Eberhard, Mönch, 7. Apr.
Ebrulf, Eins., 26. Juli
Ebrulf, Abt, 29. Dezbr
Eckhart, d. Eisenfeste
Edburga 12. Dezember
Edeline, die Mutter der Lebenden (die Landesmutter).
Edeltrudis 23. Juni
Edesius 8. April
Edgina 28. Februar
Edilburgis 7. Juli
Ediltrude 23. Juni
Edistus 12. Oktober
Editha, Prinz., 16. Sept.
Edmund, Erzbisch. (der Beschützer), der glückliche, treffl. Mann, 16. November
Edmund, König, 20. Nov.
Eduard II., König, der treue rechtliche Beschützer, der edle Wächter, 18. März
Eduard 27. Mai
Eduard III., 13. Oktbr.
Edwin, König, 4. Okt.

Egbert 24. April
Egidius 1. September
Eginhard, der tapfere Jüngling.
Egino 15. Juli
Egmont (der Gesetze Schutz), d. Gerechte.
Egwin, Bisch., 11. Jän.
Ehrenfried 9. Jänner
Einhard 18. Mai
Elasius, Bisch. v. Ch., 19. August
Elchut 6. November.
Eleazar, Graf, 27. Sept.
Eleonora, die Mitleidige, 21. Februar
Elesbaan 27. Oktober
Eleusippus 17. Jänner
Eleutherius P., 20. Feb.
Eleutherius Abt, 6. Spt.
Eleutherius, D. und M., 9. Oktober
Elfegus, E. v. C., 19. Apr.
Elfegus, B. v. W., 1. Spt.
Elias, d. Gottgetreue, 20. Juli
Elias, Märt., 16. Febr.
Elisus 16. Oktober
Eligius, Bisch., 1. Dez.
Elisabeth, Gottes Scepter, 18. Juni
Elisabeth, K. von P., 8. Juli
Elisabeth, K. von U., 19. November
Elisabeth, d. Gute, 5. Dez.
Eliseus 14. Juni
Ella, die Große.
Elladius V., B. v. Aux., 3. Mai
Elmire von Elwire.
Elmus 3. Juni
Elogius 25. Juni
Elwine von Alwine
Elwire, die Erhabene.
Elzearius 27. September
Emanuel (Gott mit ihm), der Gesegnete, 26. März
Emerentia 23. Jänner
Emerentiana 23. Jänner
Emerich 5. November
Emigdius, Bisch., 5. Aug.
Emil, der Gefällige, Artige, Gesprächige, 30. Mai
Emeran, Bisch., 22. Sept.
Emerich, k. P. 18. Nov.
Emilie, wie Emil, 5. Apr.
Emilion 13. Novbr.
Emma W., die Emsige, d. Häusliche, d. Wohlredende, 1. u. 19. Aug.
Emma, verw. Kön. Heinrichs des Heiligen, 28. Juni
Emma M., 22. Septbr.
Emmeline von Amalia.
Emmeran 22. Septbr.
Emmerich (der Bienenreiche), der Fleißige, 5. November
Enduns 21. März
Enemund 28. Septbr.
Engelbert, Engelbrecht 7. November
Engelmar 14. Jänner
Engratia, J. und M., 16. April
Enna 21. März
Ennathas 13. November
Enneko 1. Juni
Ennoch (d. Eingeweihte), Freimaurer, 3. Jän.
Ennodius, Bisch., 17. Juli
Enselmina 3. Novbr.
Epafras 19. Juli
Eparchius 1. Juli
Ephraim, der Fruchtbare, 8. Oktober
Ephrem 1. Februar
Epimachus, M., 10. Mai
Epiphania, K., 6. Jän.
Epiphanius 12. Mai
Epipodius 21. April
Equitius 11. August
Erasmus, der Liebenswürdige, 2. Juni
Erdman, 7. November
Erembert, Bisch. v. T., 4. Mai
Erembert, Apost. v. F., 11. September
Erentrud 30. Juni
Erhard, (der erhaben Kraftvolle), der Feldmarschall.
Erich (der Gesetzkundige), der Rathsherr.
Erikus (Erich), M., 15. Februar
Erikus, Erich IX., K., 18. Mai
Erinhard 24. Septbr.
Erlulfus 10. Februar
Ermelinde 29. Oktober
Ermelinde 20. Februar
Erminold 6. Jänner
Ernestine v. Ernst 31. Juli
Ernst 12. Jänner
Erotheides (der Ehrenreiche), d. Erprobte, 27. Oktober
Erwin, der erhabene Sieger, 25. April
Esaias 6. Juni
Eskill 12. Juni
Esther, die grünende (Myrthe), die Braut, 24. Mai
Ethbin 10. Oktober
Ethelberth, K. von K., 24. Februar
Ethelberth, Kön., 20. Mai
Ethelburga 11. Oktober
Etheldrithe 2. August
Ethelwold 1. August
Etto 10. Juli
Eubertus, Einf., 9. April
Eubertus v. Lille 1. Feb.
Eubul 7. März
Eucharius, B. z. O., 20. Februar
Eucharius 16. November
Eucharius, Bisch. z. T., 8. Dezember
Eudoxia (d. gute Name), die Wohlgeborne, 1. März
Eugen (der Edle), der Vornehme.
Eugeria 25. Dezember
Eugenius von Cart. 13. November
Eugenius von Deuil 15. November
Eulalia, die Wahrredende, 12. Dezbr.
Eulalia, Märt., 12. Feb.
Eulalia, Jungfr., 10. Dez.
Eulogius von Jol., M., 11. März
Eulogius, Bisch. v. F., 5. Mai
Euphebius, B., 23. Mai
Euphemia, Aebt., die im guten Ruf Stehende 17. Juni
Euphemia, M., 16. Sep.
Euphrasia, die Freudengeberin, die Beglückerin, 13. März
Euphrasius 15. Mai
Euphronius, B. von A., 4. August
Euphronius, B. a. T., 4. August
Euphrosina 11. Februar
Euplius 12. August
Eupsichius 9. April
Eusebia oder Eupsica 16. März
Eusebius, d. Ehrwürdige, B., 21. Juni
Eusebius, Priest. z. Rom, Märt., 14. August
Eusebius, Papst, 26. Sep.
Eusebius, Bischof v. B., 16. Dezember
Eusignus 5. August
Eusitius 27. November
Eustachia 28. Septbr.
Eustachius, der Rathgebende, d. Helfende, 20. September
Eustasius 23. März
Eustatius 16. Juli
Eustorgius 12. April
Euthimius 11. März
Eutropia, M., 14. Sept.
Eutropia, Wtw., 15. Sep.
Eutropius, B. v. Adrianopel, d. Gewandte, 11. Februar
Eutropius 30. April
Eutropius, Abt, 7. Dez.
Eutychius 14. März
Eva 24. Dezember
Evargetes 24. Oktober
Evaristus I., 26. Okt.
Eventius 3. Mai
Evermond 17. Februar
Evertilde 9. Juli
Evodius v. Puy 11. Nov.
Evodius von Rouen 8. Oktober
Evodius von Tarrente 6. Mai
Evortius 7. September
Ewald (der Waffenkundige), der Mächtige, 3 Oktober
Expeditus, M., 19. Apr.
Exuverantius 30. Mai
Exuverius 28. Septbr.
Ezechiel 10. April

F.

Fabian, der Bohnenkönig, 20. Jänner
Fabrician 21. August
Fana, Bisch., 29. Oktbr.
Fandila, M., 13. Juni
Fanni, die Freie, 3. Okt
Fara 7. Dezember
Fatime (die das Kind entwöhnende), d. Jährige.
Fatme, wie Fatime.
Faucherius 10. April
Fausta oder Faustina 28. September
Faustinus 15. Februar
Faustunus z. Rom 29. Juli
Faustus 16. Juli
Faustus, Märt., 13. Okt.
Fazius 18. Jänner
Febronia, J. und M., 28. Juni
Felician, M., 9. Juni
Felicissimus 6. August
Felicitas, Märt., 5. März
Felicitas mit ihren 7 Söhnen 10. Juli
Felicula 13. Juni
Felix d. Glückselige, 13. Jänner
Felix, B., 21. Februar
Felix, Metrop. z. Val., 23. April
Felix v. C., 18. Mai
Felix I., Patr. u. Märt., 30. Mai
Felix v. Nantes 7. Juli
Felix v. Mailand 12. Juli
Felix von Cantalicio 21. Juli
Felix, Märt. in Spanien 27. Juli
Felix II., Papst, 29. Juli
Felix, Priester zu Rom, 30. August
Felix, B. u. M., 24. Okt.
Felix v. Valois 20. Nov.
Feodor von Friedrich.
Ferdinand, König, der Beschützende, der freie Mann, 30. Mai
Ferdinand, p. Prinz, 23. Juni
Ferdinand, Kön., 19. Okt.
Ferreolus 18. Septbr.
Ferutius 28. Oktober
Fialrius 30. August
Fidelius, K. u. Märt., 24. April
Fides, Jungf. u. Märt., 1. August
Fillibert, der Weltberühmte.
Finbar 25. September
Fingar 14. Dezember
Finian von Mounster 16. März
Finian v. Irland 10. Sep.
Finian v. Clonard 12. Dez.
Fintau 25. November
Firmin 14. Jänner
Firmin v. A. 25. Sept.
Firmin, Bischof, 11. Okt.
Firmus 9. August
Flamin 20. Jänner
Flavia 11. Mai

Flavian, Bisch. u. M., 22. Dezember
Flobert 18. Jänner
Flora, Märt., 24. Nov.
Flora, die Blühende, 4. Mai
Florian, d. Blühende, 4. Mai
Florbert 1. Nov mber
Florentia 3. April
Florentin 7. Oktober
Florentin, M. von A., 7. November
Florentine von Florian, die Knospe.
Florentius, B., 27. Mai
Florentius, Pr., 22. Sept.
Florian 4. Mai
Florian 17. Dezember
Florus 3. November
Flosculus 2. Februar
Foillan 31. Oktober
Folcuin 14. Dezember
Fortunat 1. Juni und 24. Oktober
Fradulf 22. April
Francisca, Witwe, 9. März
Franciscus von S. 29. Jänner
Franciscus de P., Ordst., 2. April
Franciscus Caraccioli 4. Juni
Franciscus Regi 16. Juni
Franciscus Solanus 23. Juli
Franciscus v. P. 20. Sept.
Franciscus Seraph. od. v. Assisi 4. Oktober
Franciscus Borgias 10. Oktober
Franciscus Xav. 3. Dez.
Francula 22. Septbr.
Franz der Freie 3. Okt.
Franzeska von Franz.
Fredegunde, das friedliche Mädchen.
Fredlemid 2. August
Friarius 1. August
Fridian 18. März
Friedmann 10. Oktober
Fridolin, der Friedenssohn, d. süße Friede, 7. März
Friderika 6 Oktober
Friedeswida, Jungfrau, 19. Juni
Friedrich v. Mar. 3. März
Friedrich, Abt, 6. März
Friedrich, Bischof (der starke Schutz), d. Kaiser, 18. Juli
Friederike, die Kaiserin.
Frobenius 27. März
Frodoaldus 27. Septbr.
Frodobertus 8. Jänner
Fronto 25. Oktober
Fruktuosus 21. Jänner
Fruktuosus v. B. 16. Apr.
Frumentius 27. Oktbr.
Fuldertus 10. April
Fulgentius, B., 8. Jän.
Fulgo 10. Oktober
Fulkramus 14. Februar
Fulrad 16. Juli
Fürchtegott 15. April
Fursäus, Abt, 16. Jän.
Fusca 13. Februar
Fuscianus 11. Dezbr.
Fusculus 2. Februar

G.

Gabinus 19. Februar
Gabriel, Erzengel, (der Mann Gottes), der Prediger, 24. März
Gabriel v. Feretti 14. Nov.
Gabriele 10. Februar
Gajus (Erdmann), der Gärtner, 22. April
Galbin 18. April
Galla, Witwe. 5. Okt.
Gallianus 25. Juni
Gallus, Bischof, 1. Juli
Gallus, Abt, 16. Oktbr.
Galter (Walter) 4. Juni
Gamaliel 3. August
Gamelbert 27. Jänner
Gangolfus 11. Mai
Gao 25. Juli
Ganbaldus 23. Dezbr.
Gaubertus 2. Mai
Gaucherius 9. April
Gaudentius 25. Oktober
Gaugericus 11. August
Gauthier 11. Mai
Gebhart von Salzburg 16. Juni
Gebhart 27. August
Gelasius 20. Novbr.
Geminian 16. Septbr.
Gendulf 13. Novbr.
Genebald 5. Septbr.
Genesius, Bisch., 3. Juni
Genesius, Märt. z. Rom, 8. August
Genesius, Märt. zu A., 26. August
Genesius, Abt, 3. Nov.
Genofeva 3. Jänner
Gentianus 11. Dezbr.
Genulf 17. Jänner
Georg, Krieg. und M., der Ackersmann, 24. April
Georg, Diac. und M., 27. Juli
Geraldus 13. Oktbr.
Gerard, B. v. T., 23. Apr.
Gerard, B. v. C., M., 24. September
Gerard 3. Oktober
Gerard, Mönch von L., 28. November
Gerard, Mönch, 22. Dez.
Gerardus, B., 24. Sept.
Gerasimus, Einsiedler, 5. März
Geremar 24. Septbr.
Geremerius 16. Mai
Gereon mit seinen Gefährten 9. Oktober
Gerhard, der Starke, der Kraftvolle, d. Vertheidiger (der Kriegerische), siehe Gerard.
Gerhohus 24. Juni
Gerinus 24. Juni
German a. T., M., 15. Feb.
German von Schottland 2. Mai
German, Bisch. von P., 28. Mai
German, Bisch. von A., 31. Juli
German v. Capua 30. Okt.
Germanicus 19. Jänn.
Germanus, B., 28. Mai
Germanus, Patr., 21. Aug.
Gerochus 24. Juni
Gerold 14. Juni
Geroldus, Märt., 7. Okt.
Gertrud aus Sachsen 17. November
Gertrud, d. Vielgeliebte, 17. März
Gervasius, M., 20. Juni
Getulius 10. Juni
Gezelin 6. August
Gibrion 7. Mai
Gideon 1. Oktober
Gilbert, Ordensst., der ruhmv. Held, 4. Feb.
Gilbert, Bisch. von C., 4. September
Gilbert, Abt von F., 4. September
Gilbert 3. Oktober
Gildart, Bisch., 8. Juni
Gildas 29. Jänner
Gisela 7. Mai
Gislenus, Abt, 9. Okt.
Glateus 4. Mai
Glodesinde, Closinde od Clodesindis 25. Juli
Glyceria 13. Mai
Goar, Bisch., 6. Juli
Godeberta, J., 11. April
Godoleva 5. Juli
Godefridus, Gf., Beicht., 13. Jänner
Godricus 21. Mai
Gondolf 26. Juli
Gontran 28. März
Gordian 10. Mai
Gordius 4. Jänner
Gorgania 9. Dezember
Gorgonius, M., 9. Sept.
Gosbert 2. Februar
Gottdank 22. März
Gottfried 13. Jänner
Gottfried, Bisch., 8. Nov.
Gotthard 5. Mai
Gotthart, Bisch., 23. Mai
Gotthelf 22. Juni
Gottlieb, Einf., 7. Juni
Gottlob 10. Juli
Gottschalk 12. Jänner
Gottschalk, Märt., 7. Juni
Gradulf 6. März
Gratian 18. Dezember
Gregor v. Langres 4. Jän.
Gregor II., P., 13 Febr.
Gregor v. Nissa 1. März
Gregor der Große, P., der Wachsame, 12. März
Gregor, Klausn., 16. März
Gregor von Naz., B., 9. Mai
Gregor VII., Papst, 25. Mai
Gregor (Lud. B.) 15. Juni
Gregor von Utrecht 25. August
Gregor Ag. von A., 30. September
Gregor von Einsiedeln 8. November
Gregor von Neu-Cäs. 17. November
Gregor Thaumaturgus, (der Wunderthätige), 17. November
Gregor v. Tours 17. Nov.
Gregor von Girgenti 23. November
Gregor III., Papst, 28. November
Gregor v. Spoleta 24. Dz.
Grinbald 8. Juli
Gualbertus 12. Juli
Gualfard 30. April
Gualterus 11. Mai
Gudila, Jungfr., 8. Jän.
Gudwal 6. Juni
Guibert 23. Mai
Guido, Geistl., 31. März
Guido von Chiusi, der Führer, 15. Juni
Guido v. Brab., Beichtg., 12. September
Guidobaldine 27. Sept.
Guilielmus, Abt, 6. Apr.
Guilielmus von Antw. 26. April
Gumal, der Wohlthätige.
Gumbert, Bisch., 11. März
Gummar 11. Oktober
Gundechar 2. August
Gunifort 22. August
Guntard 26. November
Gunthagon 3. Juli
Günther, der geehrte Tapfere (der Kriegsmann), 9. Oktober und 28. November
Guntlaus 30. März
Guntram, Kard. u. Bisch. 28. März
Gustav v. August 2. Aug.
Guttacus, Einf., 12. Apr

H.

Hadelin 3. Februar
Hadrian, siehe Adrian.
Hadwigis 14. April
Hagard, die Fremde.
Hannchen v. Johanna.
Hannibal (Gotthold) 1. August
Hanno 4. Dezember
Hanns von Johann, sonst der Reiche, d. Gutsbesitzer.
Harald, d. Heldensohn.
Harduin v. Font. 20. Apr.
Harduin v. Mons 20. Aug.
Hartmann 20. Juli und 30. Oktober
Hartmann, B. v. Brixen. 23. Dezember
Hartwich, Abt, 8. Aug.
Hartwig, der Vertheidiger, 21. August
Hathebrand 30. Juli
Hathumar 9. August
Hatto 4. Juli

Hazeka 26. Jänner
Hebedjesus 16. Mai
Hebert 10. Dezember
Hector (der Haushalterische), d. gute Ehemann.
Hedda, Bisch. in Engl., 7. Juli
Hedwig, die glückliche Siegerin, 15. Okt.
Hedwig, Wtw., 17. Okt.
Hegesippus 7. April
Heimerad 28. Juni
Heimsuch. Mariä 2. Juli
Heinrich, Einf., 16. Jän.
Heinrich II., Kaiser, (der kühne Held), der Mann vom alten Adel, d. Muthige, 15. Juli
Heinrich (Zdick) 25. Juni
Helena, die Eroberin (die leuchtende), 8. Feb.
Helena, J. u. M. 22. Mai
Helena (Olga) 21. Juli
Helena v. Skofde 31. Juli
Helena, M. C., 18. Aug.
Helene (Enselm) 3. Nov.
Helerius 16. Juli
Helinward 19. Dezbr.
Heliodor, die Sonnengabe, 3. Juli
Heliodora, die Erquickende, 3. Juli
Helmine, d. Glänzende.
Heloise die Siegerin.
Hemeterius 7. März
Henodius 17. Juli
Hennig, d. mächtige Nachkommenschaft.
Henriette (die an Kühnheit Reiche), die Jägerin, 16. März und 12. Juli
Heraclius 11. März
Herberth, Erzbisch., der Tugendwerthe, 16. März
Hercules 5. Septbr.
Heribert 16. März
Herluca 18. August
Herrmann, Beicht., der Tapfere, 7. April
Herrmann, Einsiedler, 28. Dezember
Hermas 9. Mai
Hermeland, Abt, 26. März
Hermenegildis, Märt., 13. April
Hermes 28. August
Hermine von Armine 24. Dezember
Hermogones 19. April
Herodes, der Held.
Herfilie, die Kriegsgöttin.
Herumbert 9. Juli
Hiacinthus, Beichtiger, 16. August
Hesichius 13. Novbr.
Hidulf 15. Juli
Hieronymus, Aem., der heilige Name, 20. Juli
Hieronimus, K., 30. Sept.
Hilaria 12. August
Hilarion, C., 21. Oktbr.
Hilarius, B., 14. Jän.
Hilarius von Galleta 14. Mai
Hilarius v. Arles 1. Juni
Hilarius 7. August
Hilarius von Burgund 27. September
Hilda 18. November
Hildebert, 4. Abt v. Fontenelle, 18. Febr.
Hildebert, 17. Abt v. Fontenelle, 14. März
Hildebert, Erzb., 3. Mai
Hildegard, die holde Beschützerin, die Kinderpflegerin, die Amme, 17. September
Hildegundis von Mehre 6. Februar
Hildegundis von Sch. 20. April
Hildemann 8. Dezbr.
Hiltrudis 27. Septbr.
Himmelfahrt Mariä 15. August
Hiob 9. Mai
Hipparchus von Samos. 9. Dezember
Hippolytus (Gal.) 20. März
Hippolytus, Märthr., 13. August
Hippolytus, B. und M., 22. August
Hippolytus von Rom 2. Dezember
Hippokrates (der Rossebändiger), der Stallmeister.
Hitbert 14. März
Hogerus 20. Dezbr.
Hoildis 30. April
Homer, d. Blindgeborne, d. Vereiniger.
Homobonus 12. Novbr.
Honoratus 8. Febr.
Honoratus, Bisch. v. A., 16. Februar
Honorina 27. Febr.
Honorius, Erzbisch., 30. September
Horatius, der Sehenswerthe.
Hormisdas 8. August
Hortensia, die Gärtnerin.
Hortulana 12. August
Hoseas 5. April
Hospitius 21. Mai
Hubert (der Verstandhabende), der Verständige, der Scharfsinnige, 5. Novbr.
Hugo, Bischof, d. Hohe, der Erhabene, 1. April
Hugo, Abt v. C., 29. Apr.
Hugo, B. v. L., 9. Nov.
Hulda (die durch Sanftmuth fesselnde), die Holde.
Humbert 25. März
Humiliana 14. März
Hunebert 12. Novbr.
Hunegundis 25. August
Hunno 30. Novbr.
Hyacintha (Mar.) 30. Jän.
Hyacinthe 3. Juli
Hyacinth von Amastris 17. Juli
Hyacinth, Pred., 16. Aug.
Hyacinth, Märt., 11. Spt.
Hyginus 11. Jänner

J.

Jairus 3. Oktober
Jakob, M. in J., der Lachende, der Freudenkünder.
Jakob, der Büßende, 28. Jänner
Jakob, M. in N., 30. Apr.
Jakob, d. Kl., Apost., 1. Mai
Jakob de Borag. 13. Juli
Jakob, B. v. C., 15. Juli
Jakob d. Größere, 25. Juli
Jakob von N., Bisch., 30. Juli
Jakob, Patr., 6. Oktbr.
Jakob, M. in P., 27. Nov.
Jakob von der March, 28. Novbr.
Jakobäer 24. Juni
Januar, M., 19. Septbr.
Ida v. Löwen, d. Glückliche, die Vortreffliche, die Beste.
Ida, Witwe, 4. Septbr.
Iduna (die Göttin der Unsterblichkeit), die unverwelkende Rose.
Jean, Jeanette, s. Johann.
Jeremias, M., 16. Febr
Jeremias (Gott sendet Blitze), der Schütze, 10. September
Jesais (Gotthelf).
Jesu Namensfeier 1. Jänner
Jesu Verklärung 6. Aug.
Ignaz, B. u. M., der Feurige, 1. Febr.
Ignaz Loyola Ordensst. 31. Juli
Ignaz, Patr., 23. Okt.
Ildefons, Erzbischof, 14. Jänner
Illidius 5. Juni
Iltut od. Elchut 6. Nov.
Immanuel, s. Emanuel.
Indus 27. April
Ingenuin 20. Dezbr.
Innocenz 28. Juli
Joachim, der Priester (der Herold des Herrn), 20. März
Joachim von Siena 16. April
Joannicinus 4. Novbr.
Job, Prophet, 10. Mai
Jodocus 17. Mai und 12. Dezember
Joel, der Erretter, 24. Mai
Johann Ev., Geschenk Gottes, 27. Dezbr.
Johanna, Geschenk Gottes, 27. Dezbr.
Joho, Gesch. Gottes, 27. Dezember
Johann Cl. B., 16. Jän.
Johann, Almos., 23. Jän.
Johann von Ravenna 12. Jänner
Johann, Calib., 16. Jän.
Johann Chris. 27. Jän.
Johann v. Rheims 28. Jän.
Johann B. v. d. E. 14. Feb.
Johann v. Goto 14. Febr.
Johann v. Matha, 8. Febr.
Johann, Märt., 14. Febr.
Johann v. Gorze 27. Feb.
Johann, J. oder h. K. 4 März
Johann v. Gott 8. März
Johann, Einf., 30. März
Johann Klimakus 30. März
Johann v. d. Pforten 6. Mai
Johann Silent. 13. Mai
Johann Damaskus 6. Mai
Johann von Nep. 16. Mai
Johann der Schweig. 13. Mai
Johann v. Prado 24. Mai
Johann, Patr. und M., 27. Mai
Johann von Facundo 12. Juni
Johann Baptist, dessen Geburt 24. Juni
Johann, Märt., 26. Juni
Johann, Bisch. v. Berg, 11. Juli
Johann Gualbertus 12. Juli
Johann Cantius 30. Juli
Johann Columbin 27. Juli
Johann der T., Ev., 29. August
Johann v. Ribera, 30. August
Johann Perosa 3. Sept.
Johann d. Kleine 15. Spt.
Johann v. Pirna 5. Okt.
Johann Capist. 22. Okt.
Johann Franziscus Regis, siehe Franziscus Regis.
Johann v. Kreuz 24. Nov.
Johann, Apost. u. Ev., 27. Dezember.
Johanna 24. Mai
Johanna M. (B.) 22. Feb.
Johanna v. Ch. 24. August
Jonas, Märt., d. Taube, d. Gewalt, 29. März
Jonas 12. Novbr.
Jonathan (Joh.) 29. Dez.
Josafat, Beicht., 28. Nov.
Josef, d. Starke, 27. Aug.
Josephine (die sich Vermehrende), die Kinderreiche.
Josef Maria (Thom.) 1. Jänner
Josef v. Leoniss 9. Febr.
Josef v. Arimathea 17. März
Josef Nährvat. Christi, 19. März
Josef Barsardes 20. Juli
Josef v. Palästina 22. Juli

Josef Calasanctius 27. August
Josef v. Cupertin 18. Spt.
Josias, d. Helfer, 4. Aug.
Josua 23. Februar
Iphigenia, d. tapfere Geborne, die Heldin.
Jovitasi 15. Februar
Irenäus, Bisch. und M., 28. Juni
Irenäus, B. v. L., 15. Dez.
Irene, die Friedliche, 11. Juli
Irene 20. Oktober
Iris (der Regenbogen), die Friedensspenderin, die Ungetreue.
Irmgardis 4. Septbr.
Irmina 24. Dezbr.
Isaak, d. Freudebringer 20. Dezbr.
Isabella, Königin, siehe Elisabeth, 4. Jänner
Isabella, Klosterfrau, 31. August
Isacius, Bisch., 27. März
Isaias, Märt., 16. Febr.
Isaias 6. Juli
Ischyrion 22. Dezbr.
Isfried 15. Juni
Isidor, P. in Alexandr., 15. Jänner
Isidor, Erzb., 4. April
Isidor, Ackerm., 11. Mai
Isidor, P. und Eins. v. Seete, 25. Jänner
Isidora, der Blumenduft, 4. April
Isis (die Fliehende), die Schüchterne.
Ismael (Gott erhöret), der von Gott Erbetene.
Isocrates (der mit Mäßigung Herrschende), der beglückende Hausvater.
Israel, d. Kämpfer Gottes, 26. März
Itha, Gräfin, 8. Novbr.
Jucundus 14. Novbr.
Judas (der Gottbekennende), Lobpreisende, 28. Oktober
Judith, wie Judas, 28. Oktober
Judas, siehe Thaddäus.
Judica 16. Dezember
Judith 10. Dezember
Julia, J. u. M., 22. Mai
Julian, M. zu Ant., 9. Jänner
Julian, Bisch., 14. Jän.
Julian, 1. Bisch. v. M., 27. Jänner
Julian. B. v. E., 24. Jän.
Julian, M., 27. Febr.
Julian, E. v. T., 8. März
Julian, M. al. S., 16. März
Julian (August) 8. April
Julian, M. zu B., 28. August
Juliana (die Jungfräuliche), die Rosenknospe, 16. Februar
Juliana, Jungfrau, 16. Februar
Juliana v. Corn. 5. April
Juliana Falconiere 19. Juni
Julitta v. Cäsar 30. Juli
Julitta v. Jeon 16. Juni
Julius I., Papst, 12. Apr.
Julius, Märt., d. Jüngling, d. Milchhaarige, 27. Mai
Julius, Märt. v. Neu-Cef., 17. Februar
Jungfrauen (11,000) 26. September
Junian 18. August
Justa 20. Juli
Justina u. Cyprian, M., 26. September
Justina v. P., M., die Gerechte, 7. Oktbr.
Justinian 26. Septbr.
Justinus, Kirchenlehr., 17. April
Justinus, Märt., 8. Aug.
Justinus von Straßburg 2. September
Justus, Märt., 6. August
Justus v. Lyon 3. Sept.
Justus von Straßburg 2. Septbr.
Justus von Canterbury 10. November
Jutta, d. Mächtige (d. Bekennerin Gottes).
Juvenalis 3 Mai
Juventius 25. Jänner u. 1. Juni
Ivetta 20. Febr.
Ivo, Beichtg., 19. Mai
Iwan, s. Johann.

K.

Karl d. Große 28. Jän.
Karl v. Flandern 2. März
Karl Boromäus 4. Nov.
Karlmann, Ben., 19. Dez.
Katharina, J. u. M., d. Züchtige, d. Sittige, 25. Novbr.
Katharina v. N., 13. Febr.
Katharina v. B., 6. März
Katharina v. S. J., 30. April
Kennoka J. 13. März
Kentigern 13. Jänner
Keran 9. September
Kiaran 5. März
Kilian, d. Blinde, der Soldatenaufwärter, 9. Juli
Könige (die heilig. drei) 6. Jänner
Kreuz-Erfindung 3. Mai
Kreuz-Erhöhung 14. September
Kunegunde K. 3. März
Kunigunde, das heldenmüthige Mädchen, 24. Juli
Kuno 29. Mai
Kuno von Trier, der Kühne, der Unternehmende, 1. Juni
Kunz von Conrad.
Kurt von Conrad.
Kyneburga 6. März
Kyneswida 6. März

L.

Ladislaus, Kön., 27. Juni
Ladislaus v. Gielniow 22. Oktober
Lambert, Bisch. von L., 14. April
Lambert, Märt., d. berühmte Landsmann, 17. September
Landelin, Beicht., 18. Juni
Landelin, Märt., 21. Spt.
Landerich, Bisch., 10. Juni
Landoald 19. März
Lanfrankus 23. Juni
Largus 2. August
Latinus 19. Jänner
Lätitia, die Fröhliche.
Lätus 5. November
Lauroghsiluo 2. April
Laura, die Lorbeerbegränzte, 17. Juni
Laurentius v. d. A., der m. Lorbeer Geschmückte, 25. Juni
Laurentius von Brindisi 7. Juni
Laurentius, Märthr., 10. August
Laurentius Justinian 5. September
Laurentius, Bischof von Dublin, 14. Novbr.
Laurette von Laura.
Lauta 21. September
Lazarus, Mönch, 23. Febr.
Lazarus (Gotthelf), 6. April
Lazarus, Bisch. u. M., 17. Dezember
Lea, Witwe, 22. März
Leander, Bisch., 29. Febr.
Leander, Märt., 5. Oktbr.
Lebrecht 20. Februar
Leo, M. in Licien, 18. Feb.
Leo, Bischof v. Bayonne, 1. März
Leo I., d. Große, Papst, 11. April
Leo IX. 19. April
Leo III. 11. Juni
Leo II., Josua, 28. Juni
Leo, Abt v. Cava, 12. Juli
Leo IV. 17. Juli
Leobatius 28. Juli
Leobin 15. Septbr.
Leocadia, J. und M., 9. Dezember
Leodegar, B., 2. Okt.
Leonard oder Leonhard, Bischof von Limoges, 6. November
Leonhard v. Band., der sehr Tapfere, der sehr Muthige, 15. Oktbr.
Leonidas, Vater des berühmten Kirchenlehrers Origines, Märtyrer, 22. April
Leonius 7. Februar
Leontia 6. Dezember
Leontine 18. Juni
Leontius, Bischof v. F., 1. Dezember
Leopold, Markgraf, der sehr Tapfere, der sehr Muthige, 15. Nov.
Lethard 24. Februar
Leutfried 24. Juni
Levi, die Treue.
Levinus 14. Novbr.
Lewina 24. Juli
Liasdag 3. Februar
Libentius 4. Jänner
Liberatus 17. August
Libertus 14. Juli
Liborus 23. Juli
Licinius, Bisch., 13. Feb.
Liddy (Adelheid).
Lidorus 18. Septbr.
Lidwina 14. April
Liebmund 27. Novbr.
Liebreich 21. April
Liethyhardus 3. Juni
Liguori 2. August
Lina von Caroline
Lintruditz 22. Septbr.
Linus 13. Septbr.
Lioba 28. Septbr.
Liphard 23. Juni
Livinus 14. Novbr.
Lobo 22. Mai
Longinus 15. März
Lorenz, siehe Lorentius.
Loth 4. Jänner
Lothar, der weit u. breit Berühmte.
Louis von Ludwig.
Louise, d. berühmte Heldin, 21. Juni
Lubentius 4. Jänner
Lucanus 30. Oktbr.
Lucas, das Licht (der Freund des Hains), 28. April
Lucas, Ev., 18. Oktbr.
Luchesius 28. April
Lucia v. Lucian, W. u. M. 16. September
Lucia v. Schottl., 19. Spt.
Lucia v. Venedig 26. Spt.
Lucia, J. u. M., 13. Dez.
Lucian von Syrien, M., 7. Jänner
Lucian, A. v. B., 8. Jän.
Lucian, Märt., der Erleuchtete, 19. Okt.
Lucius, Bisch., 11. Feb.
Lucius, Papst, 4. März
Lucius v. Flor. 15. April
Lucius, König, 3. Dezbr.
Lucius, Mönch, 5. Dezbr.
Lucretia, der Gewinnende, 7. Juni
Ludanus 12. Febr.
Ludger 26. März
Ludgerus, B., 16. März
Ludmilla 16. Septbr.
Ludolf der Hilfreiche 28. Mai
Ludomir 3. Oktbr.
Ludowika, die ruhmvolle Heldin, 19. August
Ludwig, Bisch., 19. Aug.
Ludwig Tolentinus 10. August

Ludwig, König, der Volksbeschirmer, der berühmte Held, 25. August
Ludwig, Bert., Beichtg., 11. Oktober
Ludwin, Erzb., 29. Sept.
Luise od. Aloisia 21. Juni
Luise 9. Juli
Luitgarde, die Volksbeschützerin, die Mutter der Helden, 16. Juni
Luitgardis, s. Luitgarde.
Lucarion 7. Juni
Lullus 17. Oktbr.
Lupicinus, Abt, 21. Mai
Lupicinus, Bisch., 31. Mai
Lupus v. Troyes 30. Juli
Lupus v. Sens 1. Sept.
Luther, siehe Lothar.
Luxorius 21. August
Lydia 3. August

M.

Macallius 25. April
Macaria, die Glückselige, 2. Jänner
Macarius von Alexand. 2. Jänner
Macarius der Große 15. Jänner
Macarius, Bisch. v. A., 10. April
Maccabäische Brüder 1. August
Macedonius, Eins. in Syrien, 24. Jänner
Macedonius, Priester, 13. März
Macedonius 12. Septbr.
Machatus 15. Novbr.
Macra 11. Juni
Marrini 19. Juli
Madelgefilus 30. Mai
Magdalena, die Erhabene, die Erhöhte, die Kaiserin, 22. Juli
Magdalena von Pazzis 27. Mai
Magdalena, Büßerin, 22. Juli
Maglorius 24. Oktbr.
Magnericus 25. Juni
Magnupodus 15. Oktbr.
Magnus, Märt., 19. Aug.
Magnus der Große.
Mahanes 30. Novbr.
Maharsapor 27. Novbr.
Mairus 6. Juni
Maja, d. Allmutter.
Majolus 11. Mai
Majoricus 6. Dezbr.
Makkabäus (d. Streiter), der Polterer, 1. Aug.
Malachias, B., 3. Nov.
Malchus, Beicht., 29. Okt.
Malwina (das Bild dankbarer Kindesliebe), d. kindlich dankbare Tochter.
Mama 30. Novbr.
Mamas 17. August
Mamertus 14. Mai
Manechildis 14. Oktbr.
Mannetus 20. August
Manfred, der starke Mann.
Manilles 19. Mai
Mansuetus, Bisch. v. M., 3. September
Mappalicus 17. April
Maprillis 22. August
Marcella, Wtw., 31. Jän.
Marcellian von R., M., 18. Juni
Marcellin, Bisch. v. A., 9. August
Marcellin, Märt., 10. Apr.
Marcellin, B. v. Embrun, 20. April
Marcellin, Priester und Märt., 29. April
Marcellin, Priester und Märt. in Rom, 2. Juni
Marcellina 17. Juni
Marcellus, Papst u. M., 16. Jänner
Marcellus, B., 14. Aug.
Marcellus, Hauptm. u. Märt., 30. Oktbr.
Marcellus, Diakon, der Weichliche, 2. Dez.
Marcellus, Abt, 29. Dez.
Marciana, Jungf., 9. Jän.
Marcianus, Kriegsmann, 11. Juni
Marcianus von Bythin 26. Oktober
Marcianus aus Syrien 15. November
Marcus, Ev., 25. April
Marcus von R., M., 18. Juni
Marcus von Aegypten 4. Oktober
Marcus, Papst, 7. Okt.
Marcus von Jerusalem 22. Oktober
Margaretha, Königin, 10. Juni
Margaretha, Jungfrau u. Märt., die Perle, 20. Juli
Margarita von Cort. 22. Februar
Margarita von Sch. 10. Juni
Margarita von Ungarn 13. Juli
Maria (die Farbe, die Bitterkeit, die Widerspänstigkeit), die Gefürchtete, die Herrscherin, 25. Septbr.
Maria Vermählung 23. Jänner
Maria Lichtmesse 2. Feb.
Maria Einf. 20. März
Maria Verkündigung 25. März
Maria aus Aegypten, B., 3. April
Maria Cleofas 9. Apr.
Maria Crescent 9. Apr.
Maria, Mutter der Schmerzen, 16. April
Maria Bartkol. 23. Mai
Maria, d. Freudenreiche, 5. Juni
Maria Heimsuchung 2. Juli
Maria vom Berge Carmel 16. Juli
Maria Magd., Büß., 22. Juli
Maria des anges 2. Aug.
Maria Schnee 5. Aug.
Maria Himmelf. 15. Aug.
Maria Geburt 8. Sept.
Notre dame de victoires 7. Oktbr.
Maria Magdalena, Märt., 1 November
Maria Opfer. 21. Nov.
Maria, M. in Spanien, 24. November
Maria Empfängniß 8. Dezember
Maria, unbefl. Empfängniß, 8. Dezember
Maria Reinigung, siehe Maria Lichtmesse.
Attente de la, B. M., 18. Dezember
Marian, Benediktiner, 9. Februar
Mariane, die Hochwürdige, die gottesfürchtige Hausfrau.
Marian, E. v. B., 19. Aug.
Marina 8. Februar
Marina, Jungf., 18. Juni
Marinus 19. Jänner
Marinus, M., 8. Aug.
Marinus, 18. Novbr.
Markolf, der Grenzbeschirmer.
Markus (der Sanfte, d. Weise), 25. April
Marnon 2. März
Maro 14. Februar
Marquard, Abt, 27. Febr.
Mars 12. April
Marsilius 13 Septbr.
Martha, Märt., d. Hausbeherrscherin (die Betrübte), d. Besorgte, 19. Jänner
Martha, J., Schwester d. Lazarus, 29. Juli
Martialis, Bischof, 30. Juni
Martialis, M., 27. Febr.
Martianus, Bisch., 2. Jän.
Martianus, M., 2. Juli
Martianus 16. Oktbr.
Martin v. Alex. (d. Uebel Abwendende) d. Muthvolle, der streitbare Held, 17. März
Martin v. Duma 20. März
Martin, Bisch., 11. Nov.
Martin, Papst, 12. Nov.
Martin, Abt, 7. Dezbr.
Martinian E. 19. Febr.
Martina 30. Jänner
Märtyrer, die, d. heilig. Bücher, 2. Jänner
Märtyrer, die heiligen, von Raithus u. S., 14. Jänner
Märtyrer, der h. Ital., 2. März
Märtyrer, die 40 heil., 10. März
Märtyrer, d., unter den Vandalen, 5. April
Märtyrer, römische, in Persien, 9. April
Märtyrer, achtzehn, von Saragossa, 16. April
Märtyrer, die, unter d. Arianern, 13. Mai
Märtyrer, d., v. Gorc., 9. Juli
Märtyrer, d. vier gekrönten, 8. Novbr.
Märtyrer, zehn, 23. Dez.
Marus 26. Jänner
Maruthas 4. Dezember
Mary, siehe Maria
Maternus, B., 14. Sept.
Mathäus, Ev., Geschenk, 21. Septbr.
Mathias, Erzb., s. Matthäus, 30. Jänner
Mathias, A. W., 24. Februar
Mathiase 1. März
Mathilda, das holde treue Weib (die liebe Gefährtin), 14. März
Matrona 15. März
Maura, Märt., 19. Dez.
Maurilius 13. Septbr.
Mauritius, M., 22. Spt.
Maurontius 5. Mai
Maurus 15. Jänner
Maxelinda, J. u. M., 22. Novbr.
Maxentia v. B., 20. Nov.
Maxentius, Abt in Poitou, 26. Juni
Maxentius, Ordens-Ob., 12. Dezbr.
Maxima 16. Oktbr.
Maximian 21. April
Maximilian, Bisch., d. Allergrößte, 12. Okt.
Maximilian, Märt. im Orient, 21. August
Maximinus, B. v. Trier, 29. Mai
Maximinus, Bekenner, 15. Dezember
Maximus von Turin 25. Jänner
Maximus, Märt. z. Rom, 14. April
Maximus von Eph. 30 April
Maximus von Jerusalem 25. Mai
Maximus, M., 20. Mai
Maximus, Eins., 20. Aug.
Maximus von Riez 27. November
Mechthilde von Dieß 27. Februar
Mechthilde von Edelst. 31. Mai
Medardus 8. Juni
Medericus 29. August
Meginhard 26. Septbr.
Meinhard, der Treuliebende.
Meinrad 12. Jänner
Meinulf 5. Oktbr.
Meinwer 11. Juni
Melanchthon (schwarze Erde), der Gärtner.

Melania (die jüngere) 31. Dezbr.
Melanius 6. Jänner
Melchiades 10. Dezbr.
Melchior 6. Jänner
Meletius 12. Februar
Meleusippus 17. Jänner
Melissa (die Emsige), d. Häusliche.
Melitta 4. April
Mellitus 24. April
Memmius, Bischof von Chalon, 5. August
Menelaus 22. Juli
Mennas 10. Dezbr.
Merbod, M., 28. März
Merbod 12. Septbr.
Meriadocus 7. Juni
Mecuria 12. Dezbr.
Mercurius zu Cäsar, d. Gottgleiche, 25. Nov.
Methodius 9. März
Methodius 18. Septbr.
Metras 31. Jänner
Metrius 9. Februar
Mevennus 21. Juni
Michäus 9. März
Michael Ersch., d. Gottgleiche, 8. Mai
Michael (v. d. Heil.), 5. Juni
Michael, Erzengel, 29. September
Michaelina 19. Juni
Mieletta 9. Septbr.
Milbrandis 20. Febr.
Milburga 23. Febr.
Mildreda 13. Juli
Michael 16. Dezbr.
Minna (die Liebreiche, die Liebe), die Küssende, die Reizende.
Minona, die sanfte Sängerin.
Mirando, d. Bewunderungswürdige.
Mitrius 13. Novbr.
Modestus, Bisch., 5. Feb.
Modestus, M., 15. Juni
Modestus, Patriarch, 16. Dezember.
Modowena 5. Juli
Molly, die Emsige.
Monegundis 2. Juli
Monica, Wtw., 4. Mai
Mono 18. Oktbr.
Monon 1. März
Montanus 24. Febr.
Monulf 16. Juli
Morandus, Beicht., 4. Juni
Moriz, d. Dunkelfarbige, 13. September
Moses, Priest., 25. Nov.
Moses, Prophet, d. aus dem Wasser Gerettete, 4. Septbr.
Moseus 18. Jänner
Mumolinus 16. Oktbr.
Mutius 13. Mai
Myron 17. August

N.

Nabor zu Rom 12. Juni
Nabor zu Mail., 12. Juli
Nabum 12. Mai
Nanette, von Anna.
Nanny, von Anna.
Napoleon, der Löwe des Thales, 15. August
Narcisses v. G., 28. Okt.
Narcissus, Bisch. u. M., 18. März
Narcissus, B. v. Jerus., 29. Oktober
Narses, Bisch., 30. Nov.
Natalia, die Lebensfrohe, 1. Dezbr.
Nathan, der Weise, 1. Dezember.
Nathanael 5. Septbr.
Nazarius zu Rom 12. Juli
Nazarius zu Mailand 28. Juli
Neander (Neumann).
Nemesian 10. Sptbr.
Nemesius 19. Dezbr.
Nennius, Abt, 17. Jän.
Neophitus 20. Jänner
Neoth 28. Oktbr.
Nepotian 16. Juli
Nereus, M., 12. Mai
Nero, der ausgezeichnete Tapfere.
Nestablus 8. Septbr.
Nestor, der Jugendliche, 26. Februar
Necander 11. Juni
Nicanor 10. Jänner
Nicasius, Märt., 11. Okt.
Nicasius v. Rh., 14. Dez.
Niceforus, M. zu A., **Niceforus,** M. zu D., 25. Februar.
Niceforus, B., 13. März
Nicetas, Bisch., 7. Jän.
Nicetas, Abt in B., 3. April
Nicetas, B. d. D., 22. Juni
Nicetas, Märt, 15. Sept
Nicetius 5. Dezbr.
Nicodemus 3. August
Nicodemus, der Volksbeherrscher.
Nicodemus o. Nicomedes, Priester und Märt., 13. September
Nicolaus v. d. F., 22. März
Nicolaus Tol. (der Besieger des Volkes), der Volksbeherrscher, 10. September
Nicolaus I., P., 23. Nov.
Nicolaus, B. zu Mira, 6. Dezember
Nicomedes s. Nicodemus
Nicon 26. November
Niels siehe Nicolaus.
Nicostratus 21. Mai
Nidgae von Augsb. 15. April
Nidgar 9. Oktober
Nilus der jüngere 25. September
Nilus der ältere 12. Nov.
Ninian 16. Septbr.
Nivard 1. Septbr.
Noah, der Ruhige, der Schiffende, 28. Novbr.
Nomadia 14. Jänner
Nonna 4. August
Nonos 2. Septbr.
Norbert, Ordensstift., 6. Juni
Nothburga 25. Sptbr.
Nothhelfer (die 14) 28. Juli
Notkar (Balbulus) 19. Mai
Nympha 10. Novbr.

O.

Octavian 22. März
Oda, d. Vortreffliche, 20. April
Odilo, Abt, 8. Jänner
Odo, Erzb., der Reiche, d. Glückliche, 4. Juli
Odo, Abt, 18. Novbr.
Odolf 13. Juli
Olar, der Ruhmvolle.
Olaus 29. Juli
Olga 21. Juli
Oliver, der Helfer.
Olivia (d. Würzende), d. Geschmackvolle, die Schmerzstillende.
Olympia (die Göttliche), die Himmlische, 26. März
Olympias 17. Dezbr.
Omar, der Ackersmann.
Onesimus 16. Februar
Onesipharus 6. Sptbr.
Onuphrius in Aegypt. 12. Juni
Oppertuna, Aebt., 22. April
Optatianus 14. Juli
Optatus 4. Juni
Orestes, Märt. in Armenien, 9. Novbr.
Orestes, Märt. in Capadozien, 13. Dezember
Orontius 22. Jänner
Ositha, J. u. M., 7. Okt.
Oskar (d. Freudebringer), der Urheber d. Glücks.
Osmana 9. Septbr.
Osmund der Beschützer des Hauses, 4. Dezbr.
Oswald, Erzb., d. Hausverwalter, 28. Febr.
Oswald, König, 5. Aug.
Oswin, d. Hausfreund, d. Unersetzliche, 20. Aug.
Othello, d. Thätige.
Othmar 16. Novbr.
Ottilia, die Glückliche, die Vortreffliche, die Häusliche. 13. Dezbr.
Otto, Abt. v. Pommern, 1. Juli
Otto, Bisch., 3. Juli
Otto, Eins. (der Ausgezeichnete), der Hausvater, 18. Novbr.
Ottokar (der von Otto Geliebte), d. Günstling.

P.

Pachomius, Eins., 21. Mai
Pacian 9. März
Pacificus v. St. Sev. 25. September
Padumus 16. November
Palladius, B. v. Auxerre, 10. April
Palladius, A. d. Schot., 6. Juli
Palagius 26. Juni
Palmaticus 5. Oktbr.
Pambo 6. Septbr.
Pammachius 30. August
Pamphilius von Sul. 28. April
Pamphilius, M., 1. Juni
Pancratius, M., 12. Mai
Pantagapa 2. Septbr.
Pantaleon, M., 27. Juli
Pantämus 7. Juli
Paphnutius 24. März
Paphnutius von Theb. 11. September
Papias 28. Juni
Papulus, Märt., 3. Nov.
Papylus 14. April
Paragrus 9. Dezbr.
Pardulf 5. Oktbr.
Pardulf, Abt, 21. Dezbr.
Parmana 23. Jänner
Parogorius 18. Febr.
Paschalis, Beichtiger, 17. Mai
Paschasius 26. April
Pastor, Märt., 6. Aug.
Pastor, Abt, 27. Aug.
Paternus, Bisch., 15. Apr.
Paternus, Märt., 12. Nov.
Patetitus 11. Sept.
Patricius 17. März
Patroclus, Märtyrer zu Troyes, 31. Jänner
Patroclus Klausner in Berry, 19. November
Paul d. Kleine 15. Jän.
Paula, Witwe, 25. Jän.
Paula aus Spanien 18 Juni
Pauli Bekehr. 25. Jän.
Pauli Gedächtniß 30. Juni
Paulina, die Schlichte, d. Kleine, 22. März
Paulina von Aquil. 28. Jänner
Paulinus, Bisch. v. Nola, 22. Juni
Paulinus von Trier 31. August
Paulinus von York 10. Oktober
Paulus erster Einsiedl., 15. Jänner
Paulus in Aegypten 18. Jänner
Paulus von Trois Chauteaux 1. Februar
Paulus v. Verdun 8. Feb.
Paulus in Japan 14. Feb.
Paulus von Thebais 7. März
Paulus, Bisch. von Leon, 12. März
Paulus v. Narb. 22 März
Paulus in Mysien 15. Mai
Paulus, Bisch. v. Konst., 7. Juni
Paulus zu Rom 26. Juni
Paulus Apost., 29. Juni

Paulus in Gaza 25. Juli
Paulus v. Kreuz 18. Okt.
Paulus von Latros 15. Dezember
Pausanias, der Schmerzstillende.
Paxentius 23. Sptbr.
Pega 8. Jänner
Pelagia Märt., 4. Mai
Pelagia, Büß., 12. Okt.
Pelagius 28. August
Peleus 19. Septbr.
Peregrin, Mönch, 27. Apr.
Peregrin, Bisch., 16. Mai
Peregrina 5. Oktbr.
Perfectus 19. April
Pericles d. Hochberühmte
Perpetua 8. April
Perpetuus 30. Dezbr.
Peter (der Felsenmann), der Felsenfeste, 29. Juni
Petri Stuhlfeier z. Rom 19. Jänner
Petri Stuhlfeier zu Ant. 22. Februar
Petri Kettenfeier 1. Aug.
Petronilla, die Beständige, 31. Mai
Petronius 3. Oktbr.
Petrus (d. Felsenmann), d. Felsenfeste, 29. Juni
Petrus Balsamus 3. Jän.
Petrus Nolascus 31. Jän.
Petrus Damian 21. Febr.
Petrus von Policastro 4. März
Petrus von Palermo 10. März
Petrus Gonzalez 25. Apr.
Petrus von Mailand 26. April
Petrus von Verona 29. April
Petrus v. Tarant. 8. Mai
Petrus v. Mysien 15. Mai
Petrus Cölestinus 19. Mai
Petrus zu Rom 2. Juni
Petrus, Apost. 29. Juni
Petrus von Luxemburg 5. Juli
Petrus Fourerius 7. Juli
Petrus zu Anagni 3. Aug.
Petrus zu Nicomedia 9. September
Petrus von Alcant. 19. Oktober
Petrus von Tiferno 21. Oktober
Petrus von Alex., B. u. M., 26. Novbr.
Petrus Chrysologus 4. Dezember
Phara, d. König, 7. Dez.
Philastrius 18. Juli
Phileas 4. Februar
Philemon, Diakon und Märt., 8. März
Philemon, B., 22 Nov.
Philibert 20. August
Philipp, Apost., 1. Mai
Philipp, Einf. zu Zell, 11. Mai
Philipp (der Pferdeliebhaber), Ritter
Philipp, R., Ordensst. 26. Mai
Philipp, Diak., 9. Juni
Philipp, Benit., 23. August
Philipp, Bisch. und M., 22. Oktober
Philippianus 17. April
Philippine von M., die Ritterliche, die Muthige, 16. Februar
Philippine 21. August
Philogonius 18. Dezb.
Philomele (die Gesangfreundin), die Sängerin.
Philoromus 9. Dezbr.
Phöba 3. Septbr.
Phöbodius 25. April
Phocas, G. und Märt., 14. Juli
Pholimus 2. Juni
Piatus 1. Oktober
Pientia 11. Oktober
Pionis 1. Februar
Pirinus 28. Novbr.
Pius V., Papst (d. kindlich ehrende), d. Gottergebene, 5. Mai
Pius I., P. und Märt., 11. Juli
Placius, M., 5. Oktbr.
Plato 4. April
Platus (der Breite), der Vornehme.
Plechelmus 15. Juli
Plutarch 28. Juni
Poemenus 27. August
Policarp, der Furchtbare.
Policarp, M., 26. Jän.
Polichronus 17. Febr.
Polybius (d. Vielliebende), der Gesunde.
Polyeuctus 13. Febr.
Polixena 24. Septbr.
Poma, Jungf., 7. August
Pomen 27. August
Pontianus 29. Novbr.
Pontius, Märt. (Mann des Meeres), d. Seemann, 14. Mai
Pontius, Abt, 26. März
Ponticus, M., 2. Juni
Popo 25. Jänner
Porcarius 12. August
Porphyrius 26. Febr.
Portianus 24. Novbr.
Portiuncula-Kirche, Einweihung, 2. August
Posenna 7. Mai
Possidius 17. Mai
Potamiana 28. Juni
Potamon 18. Mai
Potentiana, s. Pudent.
Potentianus 31. Dezbr.
Poticus, M., 18. Jänner
Präjectus 25. Jänner
Prätextatus 23. Juli
Praxedes 21. Juli
Pribidianus 14. Jänner
Priminius 2. Novbr.
Primitiva 24. Februar
Primolus 24. Februar
Primus, M. v. Rom, 9. Juni
Principus 25. Septbr.
Prior, Einf., 12. Juni
Prisca, J. und Märt., 18. Jänner
Priscus 13. Novbr.
Privatus, M., 21. Aug.
Probus 11. Oktober
Procatius 1. Juli
Procelus 2. Juli
Prochorus 9. April
Proclus 27. März
Proclus, Erzbischof, 24. Oktober
Procopius 1. April
Procopius, Einf., 4. Juli
Procopius, M., 8. Juli
Prosper 25. Juni
Protasius, M., 20. Juni
Proterius 28. Februar
Protogenes 6. Mai
Protus 11. Septbr.
Prudentius, B. von T., 6. April
Ptolomäus v. Rom, der Kriegerische, 19. Oktober
Publius 21. Jänner
Pudentiana 19. Mai
Pulcheria, Kaiserin, 10. September
Pusinna 23. April

Q.

Quadratus 26. Mai
Queranus 9. Septbr.
Quida, Abt, 31. März
Quinibert 18. Mai
Quintidus 15. Februar
Quinta 8. Februar
Quintianus 14. Juni
Quintinus 30. Okt.
Quirin, M., 30. März
Quirin, Bisch., 4. Juni

R.

Radanus 4. Februar
Rachel (das Schäfchen), die Geduldige, die Dumme, 11. Juli und 2. Oktober
Rachildus 2. Mai
Radbert 26. April
Radbod 29. Novbr.
Radegunde, Dienstm., 16. Juli
Radegunde, Königin, 14. August
Rahel, siehe Rachel.
Raimund, d. starke Mann, 28. Jänner
Raimund 7. Jänner
Raimund von Pennafort 23. Jänner
Raimund Nonnatus 31. August
Rainer 17. Juni
Raminoldus, Beichtig., 18. Juni
Randoald 21. Febr.
Rathard 3. August
Raphael (Gott heilt), d. Seelsorger, 24. Okt.
Rasso 17. Mai
Rebecca (die Feiste), die Starke 9. März
Redemtus 8. April
Regina, d. Reine, Unbescholtene, 7. Septbr.
Reginbald 13. Oktbr.
Regulus, B. v. Senlis, 30. März
Richard, König, 6. Feb.
Reineldis 16. Juli
Reinhard, der Aufrichtige, 24. Februar und 19. Dezember
Reinhold, der Beschützer der Unschuld, 12. Jän.
Relendis 13. August
Rembert 4. Februar
Remigius, B., 1. Okt.
Renus, s. Romulus.
Renate, d. Wiedergeborne.
Renatus, B., 3. Septbr.
Renatus, Bisch. v. A., 12. November
Reperatus, 14. März
Respicius 10. Novbr.
Restitutus 17. Mai
Revocatus, B., 3. Sept.
Rheticus 19. Juli
Rhoswita, d. weiße Rose
Richard, König, der Ansehnliche, d. Kraftvolle, 7. Februar
Richard, B., 3. April
Richardis 18. Septbr.
Richarius, Abt, 26. April
Richildis 22. August
Richtrudis 22. August
Richtrudis 12. Mai
Rigobertus, B., 4. Jän.
Ritza 30. August
Robert v. Molesme, der Rathgeber, 22. April
Robert von Neumünster 7. Juni
Robert Bellarmin 17. Spt.
Rochus, Beichtiger, 16. August
Rodingus 16. Sptbr.
Rodrich, der mit Rath Begabte.
Roger 15. Septbr.
Rogatianus, M., 24. Mai
Rogatus 17. August
Roland, der Berühmte im Lande, 9. August
Roman, Stift. von Kl., 28. Februar
Roman, Abt, 3. April
Roman, Bened., 22. Mai
Roman von Rouen, 23. Oktober
Roman, Märt., 9. Aug.
Roman von Palästina 18. November
Romana 25. Februar
Romaricus 9. Dezbr.
Romuald 7. Februar
Romula 23. Juli
Romulus der Starke.
Rosa v. Viterbo 8. März
Rosa v. Lima 30. Aug.
Rosalba, d. Rosenschöne.
Rosalia, d. Rosenschönen.
Rosalia, J., 4. Septbr.
Rosamunda (Rosemund) die Rosenwangige,

die Freundin der Unschuld.
Rosette, das Röschen.
Rosimilla 4. April
Rosina (die Hochrothe), die Blühende, 13. März
Ruben (Schaukind), der Prinz, d. Zierpuppe.
Rudolf, M., der Rathgeber, 17. April
Rudolf, Bisch., 26. Juni
Rufina 10. Juli
Rufinus 14. Juni
Rufus v. Metz (Rothkopf), der Blonde, d. Zarte, 7. November
Rufus 28. November
Rupert, Bisch., ein berühmter Rath, 27. März
Rupert von Ottenb. 15. August
Ruprecht, s. Rupert
Rusticus von Verona 9. August
Rusticus, Bisch., 26. Sept.
Rusticus, P. und M., 9. Oktober
Rustitus, Erzb., 14. Okt.
Ruth, d. ansehnliche Nachbarin, d. reiche Freundin, 16. Juli
Rutilius 2. August

S.

Sabbas, M., 12. April
Sabbas 2. Dezbr.
Sabina, M., die Gottesfürchtige, 29. August
Sabina, M. zu Av., 27 Oktober
Sabinus 19. Februar
Sabinus von Assisi 30. Dezember
Sacerdos, B., 14. Sept.
Sadalaberger 22. Sept.
Sadoth, B., 20. Febr.
Salome, Klausnerin, 29. Juli
Salome, d. Friedliche, 22. Oktober
Salome von Krakau 17. November
Salomon 8. Februar
Salvatore von Horta 18. März
Salvius von Amiens 11. Jänner
Salvius v. Albh 10. Spt.
Samson 27. Jänner
Samson, Bisch., 28. Juli
Samuel, Märt., 26. Febr.
Samuel (v. Gott Ernannter), der Göttliche, 26. August
Sanctens 14. August
Sanctinus 22. Septbr.
Sanctus 2. Juni
Sandrart 24. August
Sara, d. Fürst., 23. Apr.
Sardos 5. Mai
Saturnin aus Afrika 11. Februar
Saturnin, Bisch. u. M., 29. November
Saturnus 15. März
Saul, der Verlangte.
Savianus 31. Dezbr.
Sazannes 30 Novbr
Scholastica Aebtissin, 10. Februar
Schutzengelfest 1. März
Scipio, die Stütze.
Scocelin 6. August
Sebald, der tapfere Sieger, 19. August
Sebastian, M., der Ehrwürdige, der Erhabene, 20. Jänner
Sebus (Sebbus v. Sebba) 29. August
Secundarius 2. Oktober
Secundellus 1. August
Secundian 9. August
Secundina 10. Juli
Secundinus 21. Mai
Secundulus 15. März
Segolena 24. Juli
Selina (die Seelengute), die Gemüthliche.
Selinde, die Leuchtende, die Friedliche.
Senator, Bisch. v. M., 28. Mai
Sennen 20. Juli
Sequanus 19. Septbr.
Serafia 3. September
Serafin, B., 12. Oktbr.
Serafin 5. Dezember
Serapia, M., 3. Sept.
Serapion aus England 31. Jänner
Serapion von Tunis 22. März
Serapion 30. Oktober
Serapion, M. in Algier, 14. November
Serenne, die Heitere.
Serenus 24. u. 28. Febr.
Sergius 7. Oktober
Servatius, B., 13. Mai
Servulus, Beichtiger, 23. Dezember
Servus 17. August
Seth 2. Jänner
Severa 20. Juli
Severian von Sept. 21. Februar
Severian 8. November
Severin, Abt, d Ernste, 8. Jänner
Severin, B., 23. Okt.
Severin, M., 26. Nov.
Severus 13. Februar
Severus, gekrön. Märt., 8. November
Serburgis 6. Juli
Sibille (Verkünderin der Götterbeschlüsse), ein Himmelsbote.
Sidonia, die Jägerin, die Fischerin, 23. Juli
Sidonius, B., 23. Aug.
Sidonius, Abt, 14. Nov.
Sidronius 8. September
Sieben Brüder 10. Juli
Sieben Schläfer 27. Juni
Sieben Stifter des Ordens der Diener Maria 11. Februar
Siegebert 7. Dezember
Siegfried, der mächtige Sieger, 15. Februar
Sigmund, der männliche Sieger, 2. Mai
Siegwart der Siegreiche.
Silas 20. Juni
Silentiar, Beichtiger, 13. Mai
Silvan v. Emesa 6. Feb.
Silvan v. Gazza 4. Mai
Silverius, Papst u. M., 20. Juni
Silvester, Papst, 31. Dez.
Silvin 14. Februar
Simeon Stylita 5. Jän.
Simeon, Bisch. u. Märt. zu Jerusal., 13. Febr.
Simeon, Bisch. u. M. zu Selentia 17. April
Simeon, E. in P., 19. April
Simeon 8. Oktober
Simeon, Mönch, 30. Okt.
Simon Ballachi, der Erhörte, der Getröstete, 3. November
Simon, K. u. M., 21. März
Simon, Carmeliten-General, 16. Mai
Simon S., Beichtiger, 1. Juli
Simon, Großer Büßer 30. September
Simon, Ap., 28. Okt.
Simonia, die Erhörte.
Simphorianus 22. Aug.
Simplician v. M. 16. Aug.
Simplician 15. Oktober
Simplicius, Papst, 2. März
Simplicius, Bi., 14. Jun
Simplicius, M., 2). Juli
Simson, g. sehr Starke.
Sincletia, J., 5. Jänner
Sindulf 20. Oktober
Sinesius 22. Dezember
Siona, d. Huldvolle (die Süßempfindende).
Siritus 26. November
Sisenand 16. Juli
Sisinnius, M., 29. Mai
Sisinnius, B., 1. Sept.
Sisinnus 29. November
Sisores 6. Juli
Sixtus III. 28. März
Sixtus II. 6. August
Smaragdus 8. August
Socrates, der Herrschende.
Sofia, die Weisheit, 15. Mai
Sofia 1. August
Sofokles, der berühmte Weise.
Sofonias 3. Dezember
Sofronia, die Beständige.
Sofronius 11. März
Solsu 3. Dezember
Solemnis 24. Dezember
Solongia 10. Mai
Sopatra 9. November
Sophie 30. April
Sosteneus 3. Mai
Sosthenes 28. November
Soter 22. April
Soterius 10. Februar
Speratus 17. Juli
Spes, J. u. M., 1. August
Speppusius 11. Jänner
Spiridion, B., 14. Dez.
Stanislaus, B. u. M., der Ausdauernde, 7. Mai
Stanislaus Kostka 13. November
Stefan v. Grand 8. Febr.
Stefan, Abt, 17. April
Stefan, Papst, 2. August
Stefan Erfindung oder Auffindung seiner Reliquien, 3. August
Stefan, König v. Ungarn, der Gekrönte, 20. Aug. und 2. September
Stefan v. Konstantinopel, Märt., 28. November
Stefan, Erz-M., 26. Dez.
Strobo, der Schielende.
Sturmius 17. Dezember
Sthltan 26. November
Suidbert 1. März
Sulla, die häßliche Gesichtsfarbe.
Sulpicius, B., 17. Jän.
Sulpitius (Sev.) 29. Jän.
Sulpitius, M., 20. April
Susanna, J. und M. in Rom, 11. August
Susanna, die Keusche, die Lilie, die Unschuld, 24. Mai
Susanna, J. und M., 11. August
Swanhilde, die holde Seherin, die nur gutes Schicksal Verkündende.
Swibertus, B., 2. März
Syagrius 27. August
Sybilla 29. April
Syenara 31. Juli
Sylverius 20. Juni
Sylvester, B., 20. Nov.
Sylvester, Abt, 26. Nov.
Sylvester, Papst, 31. Dez.
Symbert 12 Oktober
Symforian 22. August
Symforosa 18. Juli
Symmachus 21. Februar
Symmachus, Papst, 19. Juli
Syncletica 9. Jänner
Syndardus 17. Septbr.
Synesius 12. Dezember
Syrus 9. Dezember

T.

Tanco 16. Februar
Tancred, der Kampfertige.
Taso 11. Dezember
Taurius 11. August
Telemachus 1. Jänner
Telesforus 5. Jänner
Tertulla 30. April
Tertullian 27. April
Tetta, Aebt., 22. Dezbr.
Thaddäus (Judas) 28. Oktober
Thais, Büßerin, 8. Okt.
Thalatäus 17. Februar

Thalassius 22. Februar
Thalia, d. Blühende.
Tharachus 11. Oktober
Therasius 25. Februar
Tharba 22. April
Tharsille 24. Dezember
Thea 19. Dezember
Theard 19. September
Thebais 5. Jänner
Thecla, M., die Vortreffliche, die Wackere, 23. September
Thecla, Aebt., 15. Okt.
Theclannus, 1. Dezemb.
Thelians 9. Februar
Themistokles, d. berühmte Rechtliche, 21. Dez.
Theobald, Eins., 29. Jän.
Theobald von B., der Volksbeherrscher, 1. Juli
Theobald, Abt von Vaux de Cerna, 8. Juli
Theoda, Gottes Ruhm, 19. Jänner.
Theodolinde, 22. Jänner
Theodor v. H., M., 7. Feb.
Theodor v. Sitten, 16. August
Theodora, Büss., 11. Sept.
Theodor, Bischof, 19. September
Theodor v. Vienne, 29. Oktober
Theodor, Märt., siehe Dorothea, 9. Nov.
Theodor Studita, 12. Nov.
Theodor (Grapt), 27. Dez.
Theodor v. Tabenna, 28. Dezember
Theodora, Märt., siehe Dorothea, 28. April
Theodoret, Priest. und Märt., 23. Oktober
Theodorich, Bischof von Orleans, 27. Jänner
Theodota, Märt., 29. Sept.
Theodosia, J. und M., 2. April
Theodosius a Kapp., 11. Jänner
Theodosius z. Sirm., 26. März
Theodosius 3. September
Theodota mit drei Söhnen 2. August
Theodotus, Priester und Märt., 3. Mai
Theodotus, M., 18. Mai
Theodotus 13. Juli
Theodus v. Cäsar. 17. Febr.
Theodus Stylita 2. Dez.
Theofanes, Mönch, 12. März
Theofanes, B. u. M., 27. Dezember
Theofilus v. Cäsar. 15. Februar
Theofilus, Mönch, 2. Okt.
Theofilus, siehe Gottlieb, 3. November
Theofrid, 19. Oktober
Theomela, (Gottsängerin), die Chorsängerin
Theona, die Göttliche.
Theonas, Eins. 4. April
Theonemptus 3. Jänner
Theonilla 23. August
Theonus 23. August
Theopista 20. September
Theotimus 20. April
Theresia (die gnädige Herrin, die Jägerin, die Theefreundin, die Erntnerin), 15. Okt.
Theudelinde, die Leutselige, die Volksfreundin
Thiadlidis, Abt, 30. Jänn.
Thiagrinus 26. Dez.
Thiemo a. Baiern 18. September
Thiemo 26. Dezember
Thielfried 9. Oktober
Thilbert 7. September
Thomas v. Aquin 7. März
Thomas v. Cora 18. Aug.
Thomas, B. v. H., 2. Okt.
Thomas v. Vill., der Zwilling, 18. Sept.
Thomas v. Ball 31. Okt.
Thomas, Apostel, 21. Dez.
Thomas, Erzb., 29. Dez.
Thorismund, der kühne, unternehmende Mann.
Thyrsus 28. Jänner
Thyrsus, M., 24. Sept.
Tiberius, Märt., 10. Nov.
Tiburtius, Märt., 14. April
Tiburtius v. Rom 11. Aug.
Tillo, Priester, 7. Jänner
Timotheus, Bischof, 24. Jänner
Timotheus, Märt. von Antiochia (Ehregott), 19. April
Timotheus u. Hippolitus, M., 22. August
Timotheus, M., 19. Dez.
Titus, Bisch., d. Geehrte, der Beschützer, 4. Jän.
Titus, Jünger P., 18. Sept.
Tobias, die Güte des Herrn, 13. Juli
Toleta 5. März
Toribius, Bisch., 18. April
Torquatus 15. Mai
Tosio (Tozzo) 16. Jänner
Totto, Abt, 19. Nov.
Tranquillus 6. Juli
Trasarius 19. Februar
Traugott 31. März
Tresan 7. Februar
Triphyllius 13. Juni
Trojan 30. November
Tropes 17. Mai
Trophimus 29. Dezember
Trudbertus 26. April
Trude 23. November
Tryfon, 10. November
Tryfonia 18. Oktober
Tugdual 30. November
Tuiskon (der Vornehmste im Volke).
Turiaf, die Aufgehobene, 13. Juli
Turianus 13. Juli
Turibus, Erzb., 23. März
Turibius von Astorga, 16. April
Tuswalda, die Erhabene.
Tuto 2. Mai
Tuto v. Regensb. 14. Mai
Tychicus 29. April
Tyranion 21. Februar

U.

Ubald, Bisch., 24. Mai
Ubaldo, s. Ewald, 17. Mai
Udalricus, Abt zu Kaisersheim, 11. April
Uda, der Vortreffliche, 17. Mai
Udalricus, Abt, 11. April
Udalricus v. Augsb. 4. Juli
Udalricus, Benedict. 10. Juli
Udalricus v. Passau 7. Aug.
Udalricus a. Eins. 14. Aug.
Uguccio 3. Mai
Ulfilaicus 21. Oktober
Ulmar 20. Juli
Ulpian 3. April
Ulrica, die Huldreiche, 6. August
Ulrich, Bischof, 4. Juli
Ulrich (der Hochadelige), der Graf, s. Udalricus
Unschuld. Kinder 28. Dezember
Urban, Papst, 25. Mai
Urban, Märt., 5. Sept.
Urania, d. Himmlische.
Urias, d. Licht Gottes.
Ursicinus 20. Dezember
Ursinus 29. Dezember
Ursula, Märt., die Stütze aller Stützen, 21. Okt.
Ursus, Märt., 30. Dez.
Urswar 19. April
Utho 3. Oktober

V.

Vaenna (die Müssige), die Reichsfreiin, die Faulenzerin
Valcarius 3. April
Valdus, Bischof, 31. Jänn.
Valentin, Bisch., 7. Jänn.
Valentin, Märt., der Starke, 16. Februar
Valentina 25. Juli
Valeria, Märt., die Vielvermögende, 9. Dez.
Valerianus, M., 28. November
Valerianus, B. v. A., 7. Mai
Valerius 29. Jänner
Valerius, M., 14. Juni
Vands 17. April
Varadas 22. Februar
Vastrada 21. Juli
Vadastus, Bisch., 6. Febr.
Veit, der Führer, der Wegweiser, 15. Juni
Venantius 18. Mai
Venerandus 25. Mai
Venus, die Anmuthige.
Veranus v. Verce 9. Sept.
Veranus von Chatillon 11. November
Verda 21. Februar
Veremundus 8. März
Verena 1. Septbr.
Verona, die Wahrheitsliebende, 13. Jänner
Veronica von Mailand 13. Jänner
Veronica, die Siegbringerin, die wahrhaft Einzige, 4. Febr.
Veronica Giuliana 11. Juli
Vesta, d. Hausmutter.
Vestalia, d. Häusliche.
Victor v. Arcis 26. Febr.
Victor, Märt. v. M., 12. März
Victor von Marseille 21. Juli
Victor, Papst, 28. Juli
Victor, M. v. d. T. L., 30. September
Victor, der Sieger, 23. Dezember
Victoria, d. Besiegerin, 23. Dezember
Victorian 28. März
Victorin und Gefährten, M., 25. Februar
Victricus 7. August
Victurius 1. Novbr.
Videnius 9. Septbr.
Vier gekrönte Märtyrer 8. Novbr.
Vierzig Märt. 10. März.
Vigilius, Bisch. v. T., 26. Juni
Vigor 2. Novbr.
Vilmarius 17. Juni
Vincentius, Märt. z. Saragossa 12. Jänner
Vincentius, Märt. zu Gerona, 22. Jänner
Vincenz Ferrerius (d. Beschützer d. Wälder), der Forstmeister, 5. April
Vincenz u. Saline, Märt. 27. Oktober
Vincenz v. Lerius 24. Mai
Vincenz v. Paula 21. Juli
Vindicius 11. März
Viola, d. Anspruchlose.
Virgilie, die Jungfräuliche, d. Jugendliche.
Virgilius, B. von S., 27. November
Virgilius 31. Jänner
Viridiana 13. Februar
Vitalian, Papst, 27. Jän.
Vitalin, M., 28. April
Vitalis von Salzburg 20. Oktober
Vitalis v. Bologna 4. Nov.
Vitolf, d. standhaft treue Helfer.
Vitonius 9. Novbr.
Vitus od. Veit 15. Juni
Vivia Peretua 7. u. 15. März
Vodoaldus 4. April
Volkmar (der Vermehrer des Volkes, der friedliche Fürst, 17. Juli
Vollbrecht 27. Februar
Volusirnus 18. Jänner

Vulmar 20. Juli
Vulfin 8. Jänner

W.

Walerich, Abt, 1. April
Walbert 5. Mai
Walburga 25. Febr. und 8. Mai
Walfridus, Abt, 15. Febr.
Walfridus, Bischof, 12. Oktober
Wulftan 30. Mai
Walter, der Gebieter, d. Verwalter, 8. April
Walter 3. August
Walter, Abt, 29. Nov.
Waltho 27. Dezbr.
Waltrudis 11. April
Wandregisil 22. Juli
Waudo 17. April
Wasno oder Wasnulfus 1. Oktober
Wenzel, s. Wenzeslaus.
Wenzeslaus, d. Ruhmbekrönte, 28. Septbr.
Wendelin 16. Oktober
Wenetrida 3. Novbr.
Wereburga 3. Februar
Werenfrid 18. Novbr.
Werner, d. Beschützer d. Krieger, 19. April
Wibotata, Klausnerin, 2. Mai
Wicterbus 18. April
Wigbert 13. August
Wipo 20. April
Wilfried, s. Walfried.
Wilhelm von Bourges, Erzbisch., der mächtige Beschützer, 10. Jänner
Wilhelm, Büßer, 10. Feb.
Wilhelm v. R., 24. März
Wilhelm, Eins., 31. März
Wilhelm, Abt, 6. April
Wilhelm, Herzog, 28. Mai
Wilhelm v. York, 8. Juni
Wilhelm, Eins., 25. Juni
Wilhelm, Bisch. v. B., 29. Juli
Wilhelm von Rosch, 2. September
Wilhelmine, d. mächtige Beschützerin, 25. Okt.
Wilfried (Stark im Willen), der Selbstständige, der Alles Beherrschende.
William, s. Wilhelm.
Willibald 7. Juli
Willibrord 7. Novbr.
Willigis 23. Febr.
Winebald 6. April
Winnin 10. Septbr.
Winceus 6. Novbr.
Winwaldäus 3. März
Wiprecht, der berühmte Kriegsmann.
Wiro 8. Mai
Wismarus 18. April
Witgarius 10. Dezbr.
Withburga 8. Juli
Wladimir 24. Juli
Wodan, der Krieger.
Wolbodo, B. v. Lüttich, 24. April
Wolf, der Helfer.
Wolfgang (der hilfreiche Jüngling), 31. Oktbr.
Wolfhold, 22. August
Wolstan, Bisch., 10. Jän.
Wulfhad 24. Juli
Wulfhilde 9. Dezbr.
Wulfhildis 8. Mai
Wulfram 20. März
Wulganius 3. Novbr.
Wunfried, s. Bonifac.
Wunibald 18. Dezbr.
Wimochus 25. Novbr.

X.

Xantippe (d. gelbe Pferd), die Falschheit, die Ungewöhnliche.
Xaver, die Glänzende.
Xenophon (d. fremd Sprechende), d. Ausländer.

Y.

Yuguard, d. junge Held
Ysopa 16. März

Z.

Zacharias, Papst, des Herrn Gedächtniß, 15 März
Zacharias 5. Novbr.
Zachäus 23. August
Zaide, d. Wachsende, die Gebieterin.
Zaire, die Besuchende.
Zanine, die Spielende.
Zebinus 13. Novbr.
Zehntausend Märtyrer 22. Juni
Zeno, B. v. B., der Belebende, 12. April
Zeno 23. Juni
Zeno, Märt., 25. Dezbr.
Zenobia 29. Oktober
Zenobius, B., 25. Mai
Zephirinus 23. Oktober
Zilla, die Anmuthige.
Zitea 27. April
Zoe 5. Juli
Zosimus, Märt., 8. Dez.
Zoticas 21. Juli
Zwentibold 13. August.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kultus-Angelegenheiten.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände.

A. Katholische Kirche.

Fürsterzbischof: Se. Emin. Josef Othmar Kardinal Rauscher.

Weihbischof und Generalvikar: Joh. Kutschker, Bischof von Carre.

Metropolitankapitel: Joh. Kutschker, Dompropst; Andreas Kastner, Domdechant; Jos. Holzinger, Domkustos; Eduard Angerer, Domkantor; Leop. Stöger, Domscholaster; Jakob Bertgen, Ernst Max Hurez, Thom. Binz. Christ, Jos. Columbus, Jos. Franz Hegedüs Edl. v. Eör, Friedr. Ignaz Ritt. v. Frieß, Franz Hasel, Josef Kisser, Anton Horny, Ludwig Graf Coudenhove, Ernest Müller, Laurenz Mayer, Domherren.

Konsistorium: Präses: Joh. Kutschker; Referenten: Jos. Holzinger, Domkustos; Jak. Bertgen, Domherr; Leop. Stöger, Domscholaster; Eduard Angerer, Domkantor; Franz Hasel, Anton Horny, Domherren.

Fürsterzbischöfliche Ordinariats-Sekretäre: Ignaz Ransauer, Wenzel Kaindl.

Fürsterzbischöfliche Konsistorial-Kanzlei: Franz Kornhe

Pfarr- und Kirchen-Vorsteher:

Stadt. K. K. Hof- und Burgpfarre: Pf. Dr. Johann Schwetz, inful. Abt. — Metropolitankirche zum heil. Stefan: Rektor Johann Brem, Cur- und Chormeister. — Pfarre zum h. Michael: Pf. Don Anton Mar. Pfeiffer, Propst des Barnabiten-Kollegiums. — Pfarre zu Unserer lieben Frau bei den Schotten: Pfarrverw. Hieronymus Hofbauer, Benediktiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Peter: Josef Willim, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zu den neun Chören der Engel am Hof: Pf. Franz Tiller, Ehren-Domherr zu St. Stefan. — Pfarre zu Maria Rotunda bei den P. P. Dominikanern: Pfarrverw. Dom. Horeyschek. — Pfarre zum heil. Augustin: Pf. Georg Etz, Ehren-Domherr zu St. Stefan. — Pfarre zur heil. Elisabeth im deutschen Hause: Pfarrverw. Jos. Herborn, Jubilar-Priester des deutschen Ritterordens. — Pfarre zur heil. Barbara (unirte Griechen): Pf. Dr. Jak. Ciepanowsky, aus der Lemberger Erzdiözese. —

Universitätskirche: Der Gottesdienst wird durch das Kolleg. der Gesellschaft Jesu besorgt. — Ursulinerkirche: Dir. Ant. Dörfler, Weltpr. — St. Ruprechtskirche: Dir. Karl Schmidt, pens. Lokalkaplan. — St. Annakirche: Dir. Mich. Blümel, Weltpr. — St. Salvatorkirche: Dir.: Georg Ausim, Def.-Weltpr. — Kirche zu Maria Schnee: Dir. Karl Tommazolli, Weltpr. der Trienter Diözese. — St. Johanneskirche: Dir. Michael Thavonat Ritt. v. Thavon. — Kirche zum heil. Hieronymus (Franziskaner): Quardian Konr. Mühlhaupt. — Kirche der PP. Kapuziner zur heil. Maria von den Engeln: Quardian Rich. Steiner. — Kirche zur h. Maria am Gestade (Redemptoristen): Rektor Joh. Bapt. Ondrouschek.

Leopoldstadt. Pfarre zum heil. Leopold: Pf. Math. Poppenberger, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Ign. Schwarz, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Johann von Nepomuk: Pf. Leopold Winkler, Inh. d. gr. gold. Civ.-Verd.-Med. m. d. Kette. —

Die Seelsorge im Filialspitale der barmherzigen Schwestern besorgt Spiritual Johann Repphan. — Kirche der barmherz. Brüder: Provinz.-Definitor Dism. Remenarik.

Landstraße. Pfarre zu den heil. Peter und Paul: Pf. Ant. Breiner. — Pfarre zu den heil. Sebastian und Rochus: Pf. Franz Schmidmayer, fürsterzb. Konsistorialrath. — Filiale zur heil. Margaretha: Kurat-Benef. Franz Riediger. — Pfarre zu Maria Geburt: Pf. Georg Rieder. —

Benefizium bei der Januariuskapelle (Gardehof): Benefiz. unbesetzt. — Seelsorger in der k. k. Krankenanstalt (Rudolfsstiftung): Karl Hollschek. — Kapelle zum allerheil. Erlöser (im Priester-Kranken- und Defizienten-Institute): Dir. Felix Bretschka. — Elisabethinerkirche: Kirchen-Dir. u. Spital-Seelsorger Karl Blechschmidt. — Salesianerkirche: Dir. u. Beichtvater (d. z. unbesetzt). — Kirche der barmh. Brüder (Rekonvaleszentenhaus): Konventspr. Alb. Mandl. — Kapelle im k. k. Belvedere, Benef. unbesetzt.

Wieden. Pfarre zu den heil. Schutzengeln: Pf. Johann Dinstl, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Karl von Borromä: Pf. Ant. Mischan, Ordens-Kommandeur. — Pfarre zur heil. Elisabeth: Pf. Franz Schindlauer, fürsterzb. geistl. Rath. —

Seelsorger im k. k. Krankenhaus auf der Wieden: Karl Bednařik. — Kirche zur heil. Thekla: Rekt. Joh. Bapt. Schwöd, prov. Konsulator.

Margarethen. Pfarre zum heil. Josef: Pf. Johann Georg Zeinlhofer, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Florian: Pf. Dr. Joh. Scala, gew. Dekan der theol. Fakultät a. d. Wiener Univ. — Kapelle der Frauen vom guten Hirten. Director: Johann Willim.

Mariahilf. Pfarre zum heil. Aegydius, Pfarrverw. Odilo Kopp, Benediktiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Jakob Hain. — Pfarre zu Maria Hilf: Pfarrer Phil. Obermüller, Probst. —

Oeffentliche Kapelle an der Wien (Magdalenenstr., Haus Nr. 37): Dir. Jak. Hain. — Kapelle im Institute der barmherz. Schwestern: Spiritual Franz Parisch.

Neubau. Pfarre zum heil Ulrich: Pfarrverw. Martin Tenschert, Benediktiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zu den heil. sieben Zufluchten: Pf. Franz Columbus, päpstl. Kämmerer und fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Laurenz: Pfarrverw. Urban Loritz, Benediktiner vom Stifte Schotten.

Lazaristenkirche: Superior Mart. Derler. — Maria Schutz-Kirche: Assistent Georg Cialik. — Kapelle des göttlichen Erlösers: Spirit. Georg Heller.

Josefstadt. Pfarre zu Maria Treu: Pf. Ant. Krotenthaller, fürsterzb. Konsistorialrath. — Pfarre zur heil. Dreifaltigkeit bei den P. P. Minoriten: Pfarrverw. Norbert Stanka.

Seelsorger im k. k. Gefangenhause: Karl Koblischek.

Alsergrund. Pfarre zu den heil. vierzehn Nothhelfern: Pf. Dr. Carl Dworzak, Ehrendomherr zu St. Stephan. — Pfarre zu Maria Verkündigung bei den P. P. Serviten: Pfarrverw. Jak. M. Koller.

Seelsorger im k. k. allg. Krankenhause: geistl. Dir. Vinz. Watzek. — Kirche im Wiener Bürger-Versorgungshause (Währingergasse) Kurat-Benef. Jos. Eder. — Versorgungshaus (am Alserbache): prov. Benef. Andr. Miller. — Versorgungshaus (Bäckenhäusl): Benefiz. Andreas Müller.

B. Evangelische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

1. Augsb. Confession.

Superintendent: Andr. Gunesch, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Andr. Gunesch, Gust. Porubsky, G. Kanka, C. Fischer. — **Presbyterium:** 5 geistliche, 33 weltliche Mitglieder. Th. Ritter v. Hornbostel, Vorsteher. Carl Helf, Schriftführer.

2. Helvet. Confession.

Superintendent: Theol. Dr. Gottfr. Franz, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Gottfr. Franz und Theol. u. Philos. Dr. C. A. Wilkens. — **Presbyterium:** Die beiden Pfarrer, dann Sam. v. Diószeghi, Curator (Vors.-Stellvertreter); F. Zülzer, Schriftführer.

C. Griechische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

Griech. katholische Stadtpfarre zur heil. **Barbara** *) (Postgasse): **Pf.** Dr. J. Ciepanowsky. Coop.: L. Bacsinski. Cantoren: M. Fakács, J. Medvéssy. — Griech.-orient. Kirche zur heil. **Dreifaltigkeit** (Fleischmarkt): **Archimandrit** u. Pf. Ant. Chariatis. — **Kirchenvorsteher:** Bas. Calafati, Joh. Sterio, Joh. Melingo. — Griech.-orient. Kapelle zum h. **Georg**, türk. Unterth. (Hafnersteig): **Archimandrit** Jakob Leventines; **Kirchenvorsteher:** Al. Oeconomo; Joh. D. Wesiruly; J. Alexiades.

D. Israelitische Kultusgemeinde.

Prediger: Dr. Ad. Jellinek, Dr. Mor. Güdemann. — **Ober-Cantor:** Salom. Sulzer. — **Cantoren:** Adolf Fischer, Josef Goldstein. —

*) Die St. Barbara-Kirche ist die Central-Pfarrkirche der in der k. u. k. österr.-ung. Monarchie wohnenden griech Katholiken.

Rabbiner: Dr. Güdemann. — **Rabbinats-Assessoren:** Rubin Baruch, Salomon Spitzer. — **Sekretär:** Dr. L. A. Frankl. — **Leichenhofverwalter:** Leopold Kreuzer. — **Gemeindevorstand:** Jon. Ritt. v. Königswarter, Präses; Dr. Ign. Kuranda, Präses-Stellvertreter; Jul. Ritt. v. Goldschmidt, Jak. Brandeis, Mor. Pollak. Die genannten fünf Herren bilden das Vertreter-Collegium und sind mit Ausnahme des Präses die Obmänner der vier Vorstandssectionen a) für Bethäuser, sonstige rituelle Angelegenheiten und Häuseradministration, b) für Unterrichtswesen, c) für Humanitätsanstalten, d) für Finanzen.

II. Das interconfessionelle Gesetz.

Gesetz vom 25. Mai 1868, wodurch die interconfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger in den darin angegebenen Beziehungen geregelt werden;

giltig für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

I. In Beziehung auf das Religionsbekenntniß der Kinder.

Art. 1. Eheliche oder den ehelichen gleichgehaltene Kinder folgen, soferne beide Eltern demselben Bekenntnisse angehören, der Religion ihrer Eltern. Bei gemischten Ehen folgen die Söhne der Religion des Vaters, die Töchter der Religion der Mutter. Doch können die Ehegatten vor oder nach Abschluß der Ehe durch Vertrag festsetzen, daß das umgekehrte Verhältniß stattfinden solle, oder daß alle Kinder der Religion des Vaters oder alle der der Mutter folgen sollen. Uneheliche Kinder folgen der Religion der Mutter. Im Falle keine der obigen Bestimmungen platzgreift, hat Derjenige, welchem das Recht der Erziehung bezüglich eines Kindes zusteht, das Religionsbekenntniß für solches zu bestimmen. Reverse an Vorsteher oder Diener einer Kirche oder Religionsgenossenschaft oder an andere Personen über das Religionsbekenntniß, in welchem Kinder erzogen und unterrichtet werden sollen, sind wirkungslos.

Art. 2. Das nach dem vorhergehenden Artikel für ein Kind bestimmte Religionsbekenntniß darf in der Regel so lange nicht verändert werden, bis dasselbe aus eigener freier Wahl eine solche Veränderung vornimmt. Es können jedoch Eltern, welche nach Art. 1 das Religionsbekenntniß der Kinder vertragsmäßig zu bestimmen berechtigt sind, dasselbe bezüglich jener Kinder ändern, welche noch nicht das siebente Lebensjahr zurückgelegt haben. Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elterntheile, beziehungsweise der unehelichen Mutter, sind jedoch die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern, beziehungsweise der unehelichen Mutter, geboren worden. Wird ein Kind vor zurückgelegtem siebenten Jahre legitimirt, so ist es in Betreff des Religionsbekenntnisses nach Art. 1 zu behandeln.

Art. 3. Die Eltern und Vormünder, sowie die Religionsdiener sind für die genaue Befolgung der vorstehenden Vorschriften verantwortlich. Für den Fall

der Verletzung derselben steht den nächsten Verwandten ebenso wie den Obern der Kirchen und Religionsgenossenschaften das Recht zu, die Hilfe der Behörden anzurufen, welche die Sache zu untersuchen und das Gesetzliche zu verfügen haben.

II. In Beziehung auf den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgenossenschaft zur anderen.

Art. 4. Nach vollendetem 14. Lebensjahre hat Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Ueberzeugung und ist in dieser freien Wahl nöthigenfalls von der Behörde zu schützen. Derselbe darf sich jedoch zur Zeit der Wahl nicht in einem Geistes- oder Gemüthszustande befinden, welcher die eigene freie Ueberzeugung ausschließt.

Art. 5. Durch die Religionsveränderung gehen alle genossenschaftlichen Rechte der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft an den Ausgetretenen, ebenso wie die Ansprüche dieses an jene verloren.

Art. 6. Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neu gewählte Kirche oder Religionsgenossenschaft muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.

Art. 7. Die Bestimmung des §. 768 lit. a. a. b. G. B., vermöge welcher der Abfall vom Christenthume als Grund der Entmündigung erklärt wird, dann die Verfügungen des §. 122 lit. c und d St. G., womit Derjenige, welcher einen Christen zum Abfalle vom Christenthume zu verleiten oder eine der christlichen Religion widerstrebende Irrlehre auszustreuen sucht, eines Verbrechens schuldig erklärt wird, sind aufgehoben. Es ist jedoch jeder Religionspartei untersagt, die Genossen einer anderen durch Zwang oder List zum Uebergange zu bestimmen. Die näheren Bestimmungen des gesetzlichen Schutzes hingegen, so weit er nicht durch die Strafgesetze gegeben ist, bleiben einem besonderen Gesetze vorbehalten.

III. In Beziehung auf Functionen des Gottesdienstes und der Seelsorge.

Art. 8. Die Vorsteher, Diener oder Angehörigen einer Kirche oder Religionsgenossenschaft haben sich der von den berechtigten Personen nicht angesuchten Vornahme von Functionen des Gottesdienstes und der Seelsorge an den Angehörigen einer anderen Kirche oder Religionsgenossenschaft zu enthalten. Eine Ausnahme kann nur für jene einzelnen Fälle eintreten, in welchen durch die betreffenden Seelsorger oder Diener der anderen Kirche oder Religionsgenossenschaft um die Vornahme eines diesen zustehenden Actes das Ansuchen gestellt wird oder die Satzungen und Vorschriften dieser letzteren die Vornahme des Actes gestatten. Außer diesen Fällen ist der bezügliche Act als rechtlich unwirksam anzusehen und es haben die Behörden auf Ansuchen der beeinträchtigten Privatperson oder Religionsgenossenschaft die geeignete Abhilfe zu gewähren.

IV. In Beziehung auf Beiträge und Leistungen.

Art. 9. Angehörige einer Kirche oder Religionsgenossenschaft können zu Beiträgen an Geld und Naturalien oder zu Leistungen an Arbeit für Cultus- und Wohlthätigkeitszwecke einer anderen nur dann verhalten werden, wenn ihnen die Pflichten des dinglichen Patronates obliegen, oder wenn die Verpflichtung zu solchen Leistungen auf privatrechtlichen, durch Urkunden nachweisbaren Gründen beruht, oder wenn sie grundbücherlich sichergestellt ist. Kein Seelsorger kann von Angehörigen einer ihm fremden Confession Taxen, Stolgebühren u. dgl. fordern, außer für auf deren Verlangen wirklich verrichtete Functionen, und zwar nur nach dem gesetzlichen Ausmaße.

Art. 10. Die Bestimmungen des vorhergehenden Art. 9 finden auch auf Beiträge und Leistungen für Unterrichtszwecke volle Anwendung, außer wenn die Angehörigen einer Kirche oder Religionsgenossenschaft mit Angehörigen einer anderen vermöge der gesetzlichen Einschulung eine Schulgemeinde bilden, in welchem Falle die Eingeschulten ohne Unterschied der Confession die zur Errichtung und Erhaltung der gemeinschaftlichen Schule und zur Besoldung der an derselben angestellten Lehrer erforderlichen Kosten, jedoch mit Ausschluß der Kosten für den Religionsunterricht der einer anderen Confession Angehörigen zu tragen haben. Eine zwangsweise Einschulung in die Schule einer andern Confession findet nicht statt.

Art. 11. Alle in den Bestimmungen der vorstehenden Art. 9 und 10 nicht begründeten Ansprüche der Geistlichen, Meßner, Organisten und Schullehrer, dann der Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitsanstalten einer Kirche oder Religionsgenossenschaft auf Beiträge und Leistungen von Seite der Angehörigen einer anderen sind als erloschen zu betrachten.

V. In Beziehung auf Begräbnisse.

Art. 12. Keine Religionsgemeinde kann der Leiche eines ihr nicht Angehörigen die anständige Beerdigung auf ihrem Friedhofe verweigern: 1. wenn es sich um die Bestattung in einem Familiengrabe handelt, oder wenn 2. da, wo der Todesfall eintrat oder die Leiche gefunden ward, im Umkreis der Ortsgemeinde ein für Genossen der Kirche oder Religionsgenossenschaft des Verstorbenen bestimmter Friedhof sich nicht befindet.

VI. In Ansehung der Feier- und Festtage.

Art. 13. Niemand kann genöthigt werden, sich an den Feier- und Festtagen einer ihm fremden Kirche oder Religionsgesellschaft der Arbeit zu enthalten. An Sonntagen ist jedoch während des Gottesdienstes jede nicht dringend nothwendige öffentliche Arbeit einzustellen. Ferner muß an den Festtagen was immer für einer Kirche oder Religionsgesellschaft während des Hauptgottesdienstes in der Nähe des Gotteshauses Alles unterlassen werden, was eine Störung oder Beeinträchtigung der Feier zur Folge haben könnte. Dasselbe ist bei den herkömmlichen feierlichen Processionen auf den Plätzen und in den Straßen zu beobachten, durch welche sich der Zug bewegt.

Art. 14. Keine Religionsgemeinde kann genöthigt werden, sich des Glockengeläutes an Tagen zu enthalten, an welchen dasselbe nach den Satzungen einer anderen Kirche oder Religionsgesellschaft zu unterbleiben hat.

Art. 15. In Schulen, welche von Angehörigen verschiedener Kirchen oder Religionsgesellschaften besucht werden, soll, soweit es ausführbar ist, dem Unterricht eine solche Eintheilung gegeben werden, bei welcher auch der Minderheit die Erfüllung ihrer religiösen Pflichten ermöglicht wird.

VII. Schlußbestimmung.

Art. 16. Alle diesen Vorschriften widerstreitenden Bestimmungen der bisherigen Gesetze und Verordnungen, auf welcher Grundlage sie beruhen und in welcher Form sie erlassen sein mögen, ebenso wie allfällige entgegenstehende Gepflogenheiten sind, auch insoferne sie hier nicht ausdrücklich aufgehoben wurden, fernerhin nicht mehr zur Anwendung zu bringen. Dies gilt insbesondere auch von den Vorschriften über die religiöse Erziehung der in öffentliche Pflege genommenen Kinder.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

III. Gottes-

A. Katholische

Uebersicht des in nachfolgenden kath.

☞ Die hochw. Herren Pfarrer und Kirchenvorsteher hatten auch dieses Mal wieder

Benennung der Kirche sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- u. Feiertagen: Anzahl	Messen an Sonn- u. Feiertagen: von Uhr	Messen an Sonn- u. Feiertagen: bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachm.-Segen Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	Messen an Wochentagen: von Uhr	Messen an Wochentagen: bis Uhr
I. Bezirk Stadt.								
1 H. Anna, Annagasse *)	3	8	12	9½	4½	2	8	9½
2 H. Augustin, Maria Loretto . . .	6	6	12	11	5	6	6	11
3 H. Barbara (griech. Rit.), Postgasse	2	9	12	10	4	1	8	9
4 H. Chöre, neun, der Engel, Hof .	6	6	12	10	5½	5	6	10
5 H. Elisabeth, Singerstraße (deutsches Haus)	3	8	11	9	4	2	8	9
6 H. Hieronymus, Franziskaner . .	8	5½	12	9	4	7	5½	11½
7 K. k. Hof- und Burg-Pfarrkirche *)	5	7	11	11	4	6	7	11
8 H. Johann d. Täufer, Kärntnerstr. *)	1	10	—	—	—	1	—	10
9 S. Maria ad Scotos, unserer lieben Frau zu den Schotten *)	11	5½	12	11	6	10	5½	12
10 H. Maria vom Gestade *) . . .	7	5½	11	11	5	7	5½	10
11 H. Maria Himmelfahrt, Universit.*)	10	5½	12	10	6	8	5½	10
12 H. Maria Rotunda, Dominikaner .	9	5	11½	9	4½	8	5	10
13 H. Maria Schnee, Minoritenplatz, italienische Nationalkirche *) . .	5	7	12	—	3½	5	7	10½
14 H. Michael *)	10	6	12	10	5½	15	6	12
15 H. Peter *)	11	6	12	11	4	11	6	11
16 H. Maria Angelorum, Kapuziner *)	7	6	12	7	4	7	6	10
17 H. Ruprecht, Kienmarkt *) . . .	4	8	11½	9	2½	2	8	9
18 H. Salvator, Rathhaus *) . . .	4	8	12	—	—	3	8	10
19 H. Stephan *)	13	5	12	9	5	15	5	12
20 H. Ursula, Johannesgasse *) . .	5	6½	10¼	—	4½	4	6½	8
II. Bezirk Leopoldstadt.								
21 H. Johann von Nep., Praterstr. *)	5	6	12	10	4½	4	6	10
22 H. Johann d. Täufer (barmh. Brüd.)	4	6	10	8	3	4	6½	9
23 H. Josef, Karmeliterplatz *) . .	7	5½	12	9	4 5	7	6	10
24 H. Leopold, Pfarrgasse *)	7	6	12	10	6 5	8	6	10
III. Bezirk Landstraße.								
25 H. Elisabeth, Hauptstraße. . . .	7	6	10	8¼	3¼	6	6¼	8½
26 H. Johann von Nepomuk	2	8½	10	—	3	1	8	—

*) Siehe die gleichlautende Nummer bei den speziellen Bemerkungen.

Dienst.

Kirche.

Kirchen stattfindenden Gottesdienstes.

die Güte, diese Uebersicht zu prüfen und, wo es nöthig war, richtig zu stellen.

	Predigt			Christenlehre	Auferstehung	Spezielle Bemerkungen.
	An Sonn- u. Feiertag. Uhr	In der Fasten Am	In der Fasten Um Uhr	Uhr	Uhr	
1	11½	—	—	—	4½	1 Außer den Monaten August und Sept. an Sonn- und Feiertagen um 12 Uhr eine h. Messe; um 11½ Uhr Predigt in französischer Sprache; nachmittägiger Gottesdienst: Dienstag, Samstag, Sonn- und Feiertag und jeden Vortag desselben. — An Sonn- und Feiertagen Frühpredigt um 6¾ Uhr; jeden 1. Sonntag des Monats Kreuzweg-Andacht um 2 Uhr, nachmittägiger Segen an Wochentagen um 4 Uhr.
2	6½	Mittwoch	5½	4½	4½	
	10	Freitag				
3	10½	—	—	—	6½	3 Der Gottesdienst nach dem griechischen Ritus in slavischer und rumänischer Sprache.
4	6½	Freitag	4½	5	5	7 Im Sommer werden an Wochentagen nur drei Messen, u. z. von 7 bis 9 Uhr gelesen. Die Predigt um 3½ Uhr Nachmittag findet vom 1. Sonntage im Advent bis zum Ostersonntage statt.
	9	Sonntag				
5	10	—	—	—	5	8 Ungarische Predigt ꝛc. ꝛc.
6	6¾	Sonntag	4	—	6	9 Mai-Andacht um ½6 Uhr Abends.
	10	Dienstag				
		Donnerst.				10 An Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr Früh böhmische Predigt und Nachmittags um 3½ Uhr böhm. Christenlehre.
7	10½	Sonntag	3½	—	4	11 Am ersten und dritten Sonntage jeden Monats Predigt um 5 Uhr Nachmittags. Im Monat Mai jeden Tag Predigt um 6 Uhr Abends.
8	10½	—	—	—	—	
9	7	Mittwoch	10	—	6	12 Am 4. Sonntage jeden Monats Rosenkranzandacht mit Predigt, Litanei und Prozession, sowie an jedem 2. Sonntag des Monats Andacht der Bruderschaft vom Namen Jesu, jedesmal um 4 Uhr Nachmittag. Maiandacht täglich um 7 Uhr.
	10	Freitag	10			
10	10	Freitag	6	—	6½	
11	11	Donnerst.	3	—	6	
12	6	Freitag	7A.	5	5	13 An hohen Fest- und Frauentagen um 11 Uhr musikalisches Hochamt. Predigt italienisch.
	10	Sonntag				
		Dienstag				
13	10½	Donnerst.	11	2½	3½	14 An jedem 1. Freitag im Monat und in der Fasten an jedem Freitag um 4 Uhr Kreuzweg.
		Freitag				
14	6½	Mittwoch	4½	6	5	15 Bei der Pfarre am Peter am 8. September feierliche Prozession zur Dreifaltigkeitssäule am Graben und Pest-Predigt um 4 Uhr Nachmittags.
	9	Sonntag				
15	7	Mittwoch	10	4½	4	16 Um 10 Uhr Segenmesse. In der heil. Charwoche Exerzitien. Im Mai neuntägige Johannes-Andacht. Am 2. August: Portiunkula-Ablaß mit Fest-Predigt und Hochamt um 9 und 10 Uhr; desgleichen am 4. October, vom 17. bis 24. Dezember täglich 6 Uhr feierlicher Segen.
	10	Freitag				
16	9	Montag	4	—	4	17 Um 2½ Uhr Segen und an Sonntagen um 11 Uhr Predigt in polnischer Sprache, Samstag Segen um 6 Uhr.
		Freitag				
17	—	—	—	—	6	18 Sonntag nach dem 9. November (am Salvatorfeste) Fest-Predigt. In der Frohnleichnams-Oktav täglich 4½ Uhr Segen. Im Sommer keine 12 Uhr-Messe.
18	—	—	—	—	5	
19	6	Mittwoch	4	2½	6	19 Im Winter fangen die Messen an Wochentagen um 6 Uhr, in der Frohnleichnams-Octav um 4 Uhr an; täglich um 4 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr Früh, um 11 Vor- und um 5½ Uhr Nachmittags Predigt.
	11	Freitag				
20	9½	Freitag	4	—	7	20 Am Frohnleichnamsfeste um 10 Uhr Hochamt; darauf Prozession zu 4 Altären in der Kirche. Am heil. Christtag, am Oster-, Pfingst- und an den Sonntagen nach Angela und Ursula um 10¼ Uhr Pontificalamt.
21	6½	Sonntag	4	4	5	
	7	Mittwoch				
22	—	—	—	—	5	21 Im Winter erste Messe und Predigt um eine halbe Stunde später.
23	10	Sonntag	4	2	4	22 Segen alle Samstage und Vorabende aller Feiertage im Sommer um halb 6, im Winter um 5 Uhr.
		Freitag				
24	6½	Mittwoch	5	5	5	23 Segen im Sommer um 5, im Winter um 4 Uhr. Katechetische Predigt im Winter um ¼4, im Sommer um ½5 Uhr.
	9½	Sonntag				
25	9	Sonntag	9	—	5	24 An Festtagen ist Nachmittags, u. z. im Winter um 5, im Sommer um 6 Uhr Predigt und Segen. Während des 40stündigen Gebetes, der Frohnleichnams- und der Leopoldi-Oktav die letzte Messe an Wochentagen um 11 Uhr.
26	—	—	—	—	5	

Benennung der Kirche sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- u. Feiertagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachm.-Segen Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr
27 H. Margaretha, Löwengasse *) . .	2	7	10	10	3	2	7¼	9
28 H. Maria Geburt, Rennweg *) . .	6	6	11½	10½	4	4	6	10
29 H. Maria Heimsuchung, Rennweg *)	3	6	8½	—	4½	3	6	8½
30 H. Peter und Paul, Erdberg *) .	4	6	11	9½	3½	4	6	8½
31 H. Rochus und Sebastian, Hptstr. *)	7	6	12	11	5	6	6	10
IV. Bezirk Wieden.								
32 H. Karl Borromäus *)	5	6	12	11	4½ 5	3	7 6	10
33 H. Elisabeth, an der Favoritenlinie *)	5	6	12	11	5	4	6	10
34 H. Schutzengel, Hauptstraße *) . .	8	5½	12	10	4	7	6	10
35 H. Thekla, Piaristen *)	4	6	11	—	4	4	6	8
36 Kreuzerhöhung (Krankenhaus) . .	2	7	8½	—	2¾	2	7	8
V. Bezirk Margarethen.								
37 H. Florian, Matzleinsdorf *) . .	6	5	11	10	3	4	5	10
38 H. Josef, an der Wien *) . . .	6	6	11½	10	3	5	6	10
VI. Bezirk Mariahilf.								
39 H. Aegydius, Gumpendorferstr. *) .	5	6	12	11	3	4	5½	10
40 H. Josef, Mariahilferstraße *) . .	6	6	11½	9	4½	5	6	9
41 H. Maria Hilf *)	8	6	12	10	3	8	6	12
VII. Bezirk Neubau.								
42 H. Laurenz, Westbahnstraße *) . .	6	6	12	10	4	5	5½	10
43 H. Maria Schutz, Mechitaristen *)	7	5	12	10	5	6	5	11
44 H. Ulrich, Platzel	6	6	12	10	4	4	6	10
45 H. Zufluchten, sieben, Lerchenfelderstr.	7	5½	12	10	3	6	5½	9
VIII. Bezirk Josefstadt.								
46 H. Maria Treu, Piaristen *) . .	11	5	12	10	6	9	5	11
47 H. Dreifaltigkeit, Minoriten . . .	7	5½	11	10	4½	8	6	11
IX. Bezirk Alsergrund.								
48 H. Maria Verkündigung, Serviten	6	5½	11½	10	4½	4	6	11
49 H. Nothhelfer, vierzehn, Lichtenthalergasse *)	6	5	11	10	4	5	6	10

*) Siehe die gleichlautende Nummer bei den speziellen Bemerkungen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	Predigt			Christenlehre	Auferstehung	Spezielle Bemerkungen.
	An Sonn- u. Feiertag	In der Fasten: Am	In der Fasten: um Uhr	Uhr	Uhr	
27	9½	Freitag	4	11½ Vm.	7½	27 Segen an Sonn- u. Festtagen. Christenlehre in der Schule.
28	10	Donnerst.	5½	3½	5	28 Im Winter an Wochentagen die erste h. Messe um halb 7 Uhr.
		Sonntag	4			
29	4	Sonntag	4	—	—	29 Im Winter täglich die erste Messe um halb 7, die letzte um 9 Uhr. Hochamt nur an großen Festen.
30	9	Mittwoch	6	3	5½	30 Im Winter an Wochentagen die erste heil. Messe um eine halbe Stunde später; Segen im Winter an Wochentagen um 4, im Sommer um 5 Uhr.
		Sonntag	3			
31	6½	Mittwoch	4	4¾	6	31 Im Winter nachmittägiger Segen um 4 Uhr; in der Charwoche von Mittwoch an täglich um 4 Uhr Pumpermette; am Weihnachtstage und am Ostersonntage Nachmittags 4 Uhr Predigt, Te Deum und Opfergang.
	10½	Sonntag				
32	10	Mittwoch	4	2½	4	32 In der Charwoche von Mittwoch an täglich um 4 Uhr Pumpermette, am Weihnachtsfeste und Ostersonntage Nachmittag 4 Uhr Predigt, Tedeum und Opfergang. Maiandacht täglich um 7 Uhr Abends.
		Sonntag				
33	6½	Sonntag	4½	4½	4	33 In der Charwoche um 4 Uhr die Pumpermette, am h. Weihnachtsfeste und am Ostersonntage um halb 5 Uhr Nachmittags Predigt und feierlicher Segen.
		Donnerst.				
34	6	Mittwoch	3½	3½	6	34 Im Winter an Sonn- und Feiertagen die erste Messe und Predigt um eine halbe Stunde später.
	9½	Sonntag				
35	—	—	—	—	4	35 Am h. Oster-, Thekla- und Allerheiligen-Feste um 10 Uhr Festpredigt und um 11 Uhr musikalisches Hochamt. Im Winter die erste Messe um eine halbe Stunde später.
36	7½					
37	5½	Mittwoch	4	2½	6	36 An Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr Segenmesse; am Sonntag nach Christi Himmelfahrt Hochamt um 10 Uhr.
	6½	Sonntag	3½			
	10					
38	6½	Mittwoch	4	2½	5	37 Im Winter die erste Messe und Predigt um eine Stunde später; Segen um eine Stunde früher, Sonntagssegen um 3 Uhr.
	9½	Sonntag	3			
						38 Nachmittägiger Segen an Wochentagen um 4 Uhr im Winter und um 5 Uhr im Sommer; an Sonn- und Festtagen stets um 3 Uhr.
39	6½	Sonntag	—	2½	5	39 Im Winter an Wochentagen die erste Messe um eine halbe Stunde später.
	10½					
40	6½	Mittwoch	4	2½	5	40 Maiandacht täglich um halb 7 Uhr.
	10	Sonntag				
41	6½	Mittwoch	4	2	6	41 Segen an Wochentagen im Winter um 4, im Sommer um 5 Uhr. An den Fastensonntagen Kreuzweg-Andacht um halb 5 Uhr, Maiandacht des Samstags und Sonntags um 6 Uhr.
	9	Sonntag				
						42 Im Winter an Wochentagen die erste Messe um 6 Uhr.
42	6½	Mittwoch	3	3¾	5	43 Alle Samstage, an den Vorabenden aller Feiertage, durch die ganze Oktav der Heiligen: Josef, Johann v. Nepomuk, Dreifaltigkeit, Frohnleichnam, Alois, Anna, Maria Geburt und Maria Schutz: nachmittägiger Segen um 5 Uhr. Am heil. Christ-, Oster- und Pfingsttage, dann am Sonntage in der Oktav des heil. Anton Einsiedlers, am Gründonnerstage, an Maria Geburt und Maria Schutz musikalisches Hochamt um 10 Uhr Vormittags. Am Gründonnerstag von 10 Uhr Abends bis 2 Uhr Früh Passions-Gesang. Am heil. Abende (24. Dez.) um 5 Uhr Nachmittags die Mette. Nach der Prozession armenisches Hochamt. Am Vorabende vor Christi Geburt armenisches Hochamt. Am Charsamstage und an Maria Geburt Nachmittags 5 Uhr feierliche Prozession. Im Winter die erste Messe um eine Stunde später.
	9	Sonntag				
43	—	Freitag	4½	—	5	
44	6½	Mittwoch	3½	3½	4	
	9½	Sonntag				
45	6½	Mittwoch	3	2½	5	
	9	Sonntag				
46	6½	Mittwoch	4	4½	5	46 Im Winter die erste Messe um eine Stunde später. Nachmittägiger Segen im Winter um 5 Uhr, im Sommer um 6 Uhr. In der Charwoche vom Mittwoch angefangen täglich um 4 Uhr Pumpermette, am Gründonnerstage 9 Uhr Hochamt, um 10½ Uhr Fußwaschung ꝛc. Vor dem Segen Christenlehre
	9	Sonntag				
47	6	Mittwoch	4	4	4	
	9	Sonntag				
48	6	Mittwoch	4	4	5	
	9	Sonntag				
49	9	Mittwoch	4	4½	5½	49 Im Winter die erste Messe um 5½ Uhr, Predigt um 6 Uhr. Segen im Winter und an Sonntagen um 4, im Sommer um 5 Uhr.
		Sonntag				

B. Evangelische Kirche.

1. Augsburger Confession.

Sowohl in der Kirche in der inneren Stadt (Dorotheergasse), als auch in der Kirche in Gumpendorf (VI. Bezirk: Mariahilf) nimmt
der öffentliche Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr Vormittags, an hohen Festtagen und an Sonntagen vom Advent bis Ostern um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang.
Die Fastenandachten werden an jedem Donnerstag um 10 Uhr Vormittags in der Stadtkirche abgehalten;
das Reformationsfest wird am 30. Oktober,
der Bußtag am 4. Dezember gefeiert.

2. Helvetische Confession.

Der öffentliche Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen nimmt (Dorotheergasse 16) von Michaeli bis Georgi um 8 Uhr, von Georgi bis Michaeli um 7 Uhr, weiters um 10 Uhr Vormittags seinen Anfang.
das Reformationsfest wird am 17. November,
der Bußtag am 3. November gefeiert.

C. Griechische Kirche.

Pfarrkirche zur h. Barbara (kath.) (Postgasse). **Messe** an Sonn- und Feiertagen Vormittag um 9 Uhr in roman., um 10 Uhr in slav. Sprache; an Wochentagen Vormittags um 8 Uhr; **Nachmittagssegen** um 5 Uhr; **sonstige Feierlichkeiten** an hohen Festtagen werden Vormittag um 9 Uhr begangen. **Das Auferstehungsfest** findet um $7^1/_2$ Uhr Vormittags statt. **Die Fastenpredigten** werden an Feiertagen Vormittags 4 Uhr gehalten.
Kirche zur h. Dreifaltigkeit (gr.-or.) (Fleischmarkt). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um $9^1/_2$, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um $3^3/_4$ Uhr. Die **Auferstehung** wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** werden um 10 Uhr Vormittags begangen.
Kapelle zum h. Georg (gr.-or.) (Hafnersteig). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um $9^1/_2$ Uhr, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um $3^3/_4$ Uhr, die Auferstehung wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** um 10 Uhr Vormittags begangen.

D. Israelitische Kultusgemeinde.

Der Abend-Gottesdienst beginnt je nach der Jahreszeit zwischen 4 und $7^1/_2$ Uhr; **der Morgen-Gottesdienst** nimmt seinen Anfang im Sommer an Wochentagen um $6^1/_2$, im Winter um 7 Uhr Früh, an Sabbaten um $7^1/_2$ und 8 Uhr.
Die Bethäuser befinden sich in der inneren Stadt, Seitenstettengasse, und in der Leopoldstadt, Tempelgasse. In den meisten Bezirken bestehen außerdem noch Betstuben, die von Privaten erhalten werden.

IV. Funktionsgebühren.

A. Katholische Kirche.

Das Einkommen der katholischen Priester gründet sich größeren Theils auf die Stolgebühren und ist durch keine allgemeinen oder fixen Beiträge der Glaubensgenossen systemisirt.

Die Stolordnung vom 25. Jänner 1782 ist noch immer die Grundlage, nach welcher auch gegenwärtig die Gebühren für **Tauf-, Trauungs-** und **Bestattungs-Feierlichkeiten** zu bemessen sind. Dieser Stolordnung geht folgende Einbegleitung voran.

1. „Soll dieser Kondukt- und Stolordnung auf keine Weise zuwidergehandelt werden, und Niemand mehr begehren noch annehmen, als was bereits bestimmt ist; besonders wird verboten, daß die Meßner, Kirchendiener, Konduktansager und Träger weder Flor noch Visir, welches beides sie sich selbst anzuschaffen haben, ingleichen auch weder sie noch jemand Anderer bei dem Hause, wo die Leiche ausgeht, Brod und Wein, oder auch dafür einiges Geld abfordern oder annehmen, indem der Zuwiderhandelnde nicht nur des Dienstes verlustig, sondern auch noch bestraft werden wird.

2. Kann sich jeder nach freiem Willen eine der nachstehenden Kondukt-Klassen wählen.

3. Sind die Armen aus christlicher Liebe ohne alle Tax- oder Stolgebühr umsonst zu begraben, und ist verboten, von selben etwas anzunehmen."

Seit dem 1. Jänner 1820 werden diese Gebühren in Konventions-Münze, seit November 1858 in Oest. Währ. umgerechnet, eingehoben.

Diese gesetzliche Stolordnung beabsichtigt alle willkürlichen Forderungen abzustellen, und es ist deshalb die Affigirung derselben an den Kirchenthüren befohlen worden, und wird dieselbe auch in der Jedermann zugänglichen Sakristei angeheftet.

Allenthalben werden Lokal-Gebräuche getroffen, wovon die Stolordnung keine Erwähnung macht, und wofür seit undenklicher Zeit nach der Observanz ein nie in Abrede gestelltes Entgelt entrichtet wird; darin aber kommen alle Stolordnungen überein, daß es ganz freisteht, das Begräbniß mit geringerem oder größerem Aufwande zu bestellen, eine beliebige Kondukt-Klasse zu wählen, und sonach die für dieselbe bestimmten Taxen zu entrichten.

Jeder Pfarrer ist schuldig, über die wirklich abgenommenen Stolgebühren Demjenigen, der sie bezahlt hat, eine Bescheinigung auszustellen; damit die Obrigkeit in allen Fällen sich der geschehenen Abnahme versichern, insbesondere die Begräbnißkosten in das Inventar eintragen, und bei vorkommenden Beschwerden den Bestand oder Unbestand derselben anzeigen könne. Diese Bescheinigung hatte vermöge Hofdekret vom 30. März 1786 auf einem ungestempelten Zettel zu geschehen, da aber das allerhöchste Stempelpatent vom 5. Oktober 1802 gleich im Eingange alle bisherigen Vorschriften in Stempelsachen als erloschen erklärt, so ist auch vorbenanntes Dekret außer Wirkung gesetzt; und so müssen also derlei Bescheinigungen, als Quittungen, im Verhältnisse ihres Geldbetrages dem klassenmäßigen Stempel unterzogen werden. Nicht stempelpflichtig sind bloße Spezifikationen (in Hauptstädten lithographirt) ohne Bestätigung des bezahlten Geldbetrages; wird aber diese Bestätigung darauf geschrieben, so darf das Datum der Urkunde nach der Amtspraxis nicht älter als einen Monat sein, und die Urkunde muß dem Stempel unterzogen werden; ein Geschäft, das man zur Sicherheit durch einen vertrauten Menschen oder selbst besorgen soll.

Der Leichen-Konto wird gewöhnlich vom Pfarrer, und zwar in drei Abtheilungen: Gebühren für die Kirche, die Geistlichkeit und das Dienstpersonale, ausgestellt. Sollte aber für die erste Rubrik ein Kirchen-Vorsteher, für die dritte ein Meßner oder Schullehrer einen Konto ausstellen, so muß dieser von dem Pfarrer, der für die Uebertretung verantwortlich ist, koramisirt werden.

I. In den Pfarren des I. Bezirkes, der inneren Stadt.

a) Für den Bürgerstand und die geringen Klassen.

1. Für Taufhandlungen.

Dem Pfarrer	fl. 1. 5
dem Meßner oder Kirchendiener . .	„ —.35

Nach dem kais. Patente vom 24 Oktober 1783 ist jedoch für die Taufe nichts zu bezahlen.

2. Für Trauungen.

Dem Pfarrer	fl. 1. 5
dem Meßner oder Kirchendiener . .	„ —.35
für das dreimalige Aufbieten . . .	„ —.52½

b) Die von höherem Stande haben bei Taufen und Vermälungen den doppelten Betrag zu entrichten.

Wenn bei einer Trauung zum Knien ein bedeckter Betschemmel verlangt wird, kömmt dafür der Kirche . . .	fl. —.70
dem Meßner	„ —.35

3 Für Leichenbestattungen.

a) Für die Leichenbestattung einer Person von mehr als 15 Jahren.

Erste Klasse, mit großem Geleite (Kondukt).

Für das große Geläute	fl.	7.35
Personen des Herren- oder Ritterstandes für das Geläute mit der Josefinischen Glocke	„	31.50
für die Beerdigungsstätte	„	21.—
jedem begleitenden Kuraten	„	1. 5
jedem besonders geladenen Domherrn	„	1.57½
für das gr. Bahrtuch sammt Kruzifix	„	7.35
dem Meßner und dem Kirchendiener	„	3.15
den Musizis, welche das Miserere singen	„	6.30
für die Motetten mit Surdinen	„	10.50
den 8 Leichenträgern	„	4.20
jedem der Kuttenknaben	„	—.10½
für die Bahre	„	—.63
für die Ueberkleidung des Hochaltars	„	1.57½
dem Todtengräber	„	—.52½

Zweite Klasse mit dem mittleren und kleinen Geleite.

Für das mittlere Geläute, wenn es ausdrücklich verlangt wird	fl.	4.20
für das kleinere	„	3.15
für die Beerdigungsstätte	„	10.50
jedem der zwei begleitenden Priester	„	1. 5
für das Bahrtuch sammt Kruzifix	„	3.15
dem Meßner und Kirchendiener	„	1.57½
den Musizis für das Miserere	„	6.30
für die Motetten ohne Surdinen	„	6.30
den 6 Leichenträgern	„	3.15
den 6 Kuttenknaben	„	—.63
für die Bahre	„	—.52½
dem Todtengräber	„	—.52½

Dritte Klasse mit dem kleinsten Geleite.

Für das Geläute	fl.	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	1. 5
dem Priester, welcher die Leiche einsegnet	„	1. 5
für das Bahrtuch sammt Kruzifix	„	1. 5
dem Meßner und Kirchendiener	„	—.52½
den 4 Leichenträgern	„	2.10
den 4 Kuttenknaben	„	—.42
für 4 Windlichter	„	1.40
dem Todtengräber	„	—.52½
dem Kreuzträger	„	—.21

b) Für die Leichenbestattung einer Person von 7 bis 15 Jahren.

Erste Klasse.

Für das Geläute	fl.	3.15
jedem begleitenden Priester	„	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	6.30
für das Bahrtuch sammt Kruzifix	„	2.10
dem Meßner und Kirchendiener	„	1.57½
den 4 Leichenträgern	„	2.10
den 4 Kuttenknaben	„	—.42
für die Bahre	„	—.52½
dem Todtengräber	„	—.52½

Zweite Klasse.

Für das Geläute	„	1. 5
dem Priester für die Begleitung und Einsegnung	„	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	1. 5
für das Bahrtuch sammt Kruzifix	„	—.78½
dem Meßner und Kirchendiener	„	—.52½
den 4 Leichenträgern	„	2.10
für jedes Windlicht	„	—.35
jedem Kuttenknaben	„	—.10½
dem Todtengräber	„	—.52½

c) Für die Leichenbestattung eines Kindes von 1 bis 7 Jahren.

Erste Klasse.

Dem Priester für das Einsegnen	fl.	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	4.20
für das Bahrtuch	„	1.57½
dem Meßner und Kirchendiener	„	—.52½
den 2 Leichenträgern	„	1. 5
dem Kreuzträger	„	—.21
dem Todtengräber	„	—.52½

Zweite Klasse.

Dem Priester für das Einsegnen	fl.	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	—.52½
für das Bahrtuch	„	—.52½
dem Meßner	„	—.52½
den 2 Leichenträgern	„	1. 5
dem Todtengräber	„	—.52½

d) Für die Leichenbestattung eines Kindes unter einem Jahre.

Erste Klasse.

Dem Priester für das Einsegnen	fl.	1. 5
für die Beerdigungsstätte	„	2.10
dem Meßner und Kirchendiener	„	—.52½
dem Leichenträger	„	—.52½
dem Todtengräber	„	—.35

4. Für Exequien.

Erste Klasse.

Für das große Geläute	fl.	6.30
den Priestern für das Singen der Vigilien und das Requiem	„	6.30
wenn ein infulirter Geistlicher das Amt hält, gebührt den Leviten und andern Assistenten	„	4.20
für die vollständig besetzte Chormusik	„	21.—
für den Ornat bei einem Seelenamte	„	3.15
dem Meßner und Kirchendiener	„	2.10
den beiden Windlichtträgern	„	—.31½
für Ueberkleidung des Hochaltars	„	1.57½
für Aufstellung eines Katafalks	„	3.15

Zweite Klasse.

Für das mittlere Geläute	fl.	4.20
dem Priester, welcher das Requiem und die Vigilien zu singen hat	„	6.30
für eine wohlbesetzte Musik bei dem Seelenamte	„	15.75
für den Ornat bei einem Seelenamte	„	1.57½
dem Meßner und Kirchendiener	„	1.57½
für Ueberkleidung des Altars	„	— 78½
2 Windlichtträgern	„	—.31½
für Aufrichtung eines Katafalks	„	1.57½

II. In den Pfarren der anderen Bezirke (Vorstädte).

Die Tauf- und Trauungsgebühren sind denen der Pfarren der innern Stadt gleich. (S S. 59).

Für Leichenbestattungen.

a) Für die Leichenbestattung einer Person von mehr als 15 Jahren.

Erste Klasse, mit dem ganzen Geleite.

Für das ganze Geläute mit 4 oder 5 Glocken	fl.	3.67½
für das ganze Geläute mit wenigeren Glocken	„	2.62½

dem Pfarrer . . . . . fl. 1.57½
jedem weiteren Priester . . . . . „ 1 5
für die Beerdigungsstätte . . . . „ 8.40
für das schönste Bahrtuch . . . . „ 3.15
den Musizis für das Miserere und Motteten . . . . . „ 8.40
dem Meßner und Kirchendiener zus „ 1.57½
für Ueberkleidung jedes Altars . . „ —.52½
8 Leichenträgern . . . . . „ 4 20
8 Kuttenknaben . . . . . „ —84
für 8 Windlichter . . . . . „ 2.80
für die Bahre . . . . . „ —.26
dem Kreuzträger . . . . . „ —10½
dem Todtengräber . . . . . „ —52½

Zweite Klasse, das halbe Geleite

Für das Geläute mit 3 Glocken . . fl. 2.62½
für die Beerdigungsstätte . . . „ 1 5
dem Pfarrer . . . . . „ 1 5
für das Bahrtuch . . . . . „ 1.57½
den Musizis für das Miserere und den gewöhnlichen Leichengesang . . . „ 6 30
dem Meßner und Kirchendiener zus. „ 1. 5
6 Leichenträgern . . . . . „ 3 15
6 Kuttenknaben . . . . . „ —63
für 6 Windlichter . . . . . „ 2.10
für die Bahre . . . . . „ —26
für das Ueberkleiden eines Altars . „ —.52½
dem Kreuzträger . . . . . „ —10½
dem Todtengräber . . . . . „ —.52½

Dritte Klasse, gemeine Bestattung.

Für das Geläute . . . . . fl. —.52½
für die Beerdigungsstätte . . . . „ 1. 5
für das Bahrtuch sammt Kruzifix „ 1 5
dem Pfarrer . . . . . „ 1. 5
dem Meßner und Kirchendiener zus „ —.52½
4 Leichenträgern . . . . . „ 2 10
für die Bahre . . . . . „ —.17½
dem Kreuzträger . . . . . „ —.10½
dem Todtengräber . . . . . „ —52½

b) Für die Leichenbestattung einer Person von 7 bis 15 Jahren.

Für das Geläute nach den oben bestimmten Klassen, je nachdem es verlangt wird.
Für die Beerdigungsstätte . . . . fl. 1. 5
dem Pfarrer . . . . . „ 1 5
für das Bahrtuch sammt Kruzifix . . „ —52½
dem Meßner und Kirchendiener . . „ —35
jedem Leichenträger . . . . . „ —52½
dem Todtengräber . . . . . „ —.52½

c) Für die Leichenbestattung eines Kindes von 1 bis 7 Jahren.

Für die Beerdigungsstätte . . . . fl 1 5
dem Priester . . . . . „ 1. 5
für das Bahrtuch . . . . . „ —52½
dem Meßner . . . . . „ —.26
jedem Leichenträger . . . . . „ —.52½
dem Kreuzträger . . . . . „ —1.½
dem Todtengräber . . . . . „ —.26

d) Für die Leichenbestattung eines Kindes unter einem Jahre.

Dem Pfarrer für das Einsegnen . . fl —52½
für die Beerdigungsstätte . . . . „ —.52½
dem Meßner . . . . . „ —.26
dem Leichenträger . . . . . „ —.52½
dem Todtengräber . . . . . „ —.26

Für Exequien.

Für das Geläute . . . . . fl. 3.15
dem Pfarrer . . . . . „ 3.15
der mit Stimmen besetzten Musik . „ 8 40
dem Meßner und Kirchendiener . . „ —78½
für Ueberkleidung des Altars . . „ —52½
2 Windlichtträgern . . . . . „ —21
für Aufstellung eines Katafalks . . „ 1.57½

III. Allgemeine Vorschriften.

a) Gebühr für besonderes Geläute.

Für das Geläute außer der Pfarrkirche in und vor der Stadt ist zu entrichten:
bei Benützung von 4 Glocken . . fl 3.15
„ „ „ 3 „ . . „ 2.36
„ „ „ 2 „ . . „ 1.57½

b) Gebühr für Leichenwägen *).

Mit 2 Pferden bespannt . . . . . fl. 3.15
„ 4 „ „ . . . . . „ 6 30
„ 6 „ „ . . . . „ 9 45

c) Gebühr für die Begleitung von Ordensgeistlichen, Spitälern und Bruderschaften.

1. Den Ordensgeistlichen gebührt:
für die Begleitung eines Leichenzuges in der Stadt . . . . . fl. 6.30
detto in der Vorstadt . . . . . „ 4 20

2. Den Hospitälern gebührt:
ohne Unterschied . . . . . fl 4.20
(jed sollen wenigstens je 12 Paare gesendet werden.)

3 Jeder Bruderschaft gebühren aus gleichem Anlasse . . . . . fl. 2.10

Konduktansager zum Ansagen der Leichenbegängnisse und Exequien zu verwenden, steht Jedermann frei; im Falle deren Dienste in Anspruch genommen werden, gebührt jedem Bestellten für jeden Tag . . . . . fl. 1.57½

Bei Bestattung der Leiche außerhalb des Kirchensprengels des Sterbeortes **) sind die Taxen an dem Sterbe- und an dem Beerdigungsorte nach der erwählten Klasse zu bezahlen.

Für einen Schein aus dem Tauf-, Trauungs- oder Todtenbuch-, wozu jedoch die Stempelgebühr (derzeit 50 Neukr.) besonders zu vergüten ist, fl. —.52½

Die in dieser Rubrik (für einen Schein) angesetzten Gebühren sind „für den Bürgerstand und die geringen Klassen; die von höherem Stande haben den doppelten Betrag zu entrichten."

*) Für die Wägen, in welchen die Leidtragenden zur Beerdigungsstätte sich zu begeben pflegen, und die in den meisten Fällen bei Stadtlohnkutschern gemiethet werden, hat man in der Regel je 3 fl. für einen Wagen zu einer Leichenbegleitung zu bezahlen. Wenn man sich der Fiaker bedient, so gilt deren Taxe.

**) Einige Mittheilungen über derartige Leichentransporte und ihre Kosten sind hier, Seite 71 zu finden.

Anmerkung.

Bei eingetretenen Sterbefällen haben es die Leidtragenden seit jeher vorgezogen, die Besorgung der Leichenbeerdigungs-Feier in andere Hände zu legen.

Zufolge dieses haben sich in letzterer Zeit Leichenbestattungs-Gesellschaften gebildet, welche alle diesfälligen bereits bekannten Ceremonien und Zahlungen gegen Pauschal-Entlohnung besorgen. Wir lassen hier die Adressen- und Preistarife der zwei hervorragendsten Unternehmungen dieser Art folgen.

A. Wiener Leichenbestattungs-Unternehmung „Pietät".

(Bureau und Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße Nr. 22.)

Tarif für Aufbahrungen und Leichenbegängnisse:

1. Classe	A	mit Aufbahrung	. .	fl.	470	ohne Aufbahrung	. . .	fl.	420
	B	„	„	. . „	400	„	„	. . . „	350
2. „	A	„	„	. . „	270	„	„	. . . „	250
	B	„	„	. . „	170	„	„	. . . „	155
3. „	A	„	„	. . „	65	„	„	. . . „	60
	B	„	„	. . „	—	„	„	. . . „	28

Die Gebühren für Beerdigung der Leichen im Alter von weniger als 7 Jahren sind im Bureau und in den Filialen dieser Anstalt einzusehen.

Aufträge zur Besorgung von Leichenbestattungen werden von der Gesellschaft „Pietät" angenommen und ausgeführt:

im I. Bezirk: Innere Stadt: Kärntnerstraße Nr. 22 (Bureau).
„ I. „ „ „ Postgasse Nr. 4.
„ I. „ „ „ Freiung Nr. 6.
„ I. „ „ „ Petersplatz Nr. 9.
„ I. „ „ „ Stephansplatz Nr. 1.
„ I. „ „ „ Augustinergasse Nr. 1.
„ I. „ „ „ Schulhof Nr. 1.
„ I. „ „ „ Michaelerplatz Nr. 1.
„ III. „ Landstraße: Pfarrgebäude St. Rochus.
„ III. „ „ Rennweg Nr. 77.
„ IV. „ Wieden: Untere Alleegasse Nr. 1.
„ VI. „ Gumpendorf: Gumpendorferstraße Nr. 101.
„ VI. „ Mariahilf: Mariahilferstraße Nr. 51, 3. Hof, 4. Stiege.
„ VI. „ Laimgrube: Mariahilferstraße Nr. 29, 1. Stiege, 2. Stock.
„ VII. „ Neubau: Dreilaufergasse Nr. 15.
„ VIII. „ Josefstadt: Lerchenfelderstraße Nr. 120.
„ VIII. „ „ Josefstädterstraße Nr. 35.
„ IX. „ Alservorstadt: Lichtensteinstraße Nr. 73.
„ IX. „ „ Schlösselgasse Nr. 16.
„ IX. „ Roßau: Servitengasse Nr. 7.
Hernals, Kirchenplatz Nr. 77.
Döbling und Umgegend: Ober-Döbling, Alleegasse Nr. 133.

B. Entreprise des pompes funèbres in Wien.

(Bureau: Stadt, Kärntnerstraße Nr. 21.)

Tarif für Aufbahrungen und Leichenbegängnisse von Verstorbenen für Erwachsene und im Alter von 7—15 Jahren.

Classe	Alter	Wohnung	mit Aufbahrung fl.	ohne Aufbahrung fl.
I. Classe	Erwachsene	Stadt	500	415
		Vorstadt	470	400
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	500	415
		Vorstadt	470	400

Classe	Alter	Wohnung	mit Aufbahrung fl.	ohne Aufbahrung fl.
II. Classe	Erwachsene	Stadt	300	250
		Vorstadt	285	240
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	280	240
		Vorstadt	270	230
III. „	Erwachsene	Stadt	180	150
		Vorstadt	170	140
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	175	145
		Vorstadt	165	135
IV. „	Erwachsene	Stadt	125	115
		Vorstadt	120	110
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	120	110
		Vorstadt	115	105
V. „	Erwachsene	Stadt	70	60
		Vorstadt	65	55
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	60	50
		Vorstadt	55	45
VI. „	Erwachsene	Stadt	—	30
		Vorstadt	—	28
	Alter von 7—15 Jahre	Stadt	—	26
		Vorstadt	—	24

Für Aufbahrungen und Leichenbegängnisse, welche diese Unternehmung in Orten zu besorgen hat, die 2 Stunden und weiter von Wien entfernt sind, werden den obigen Tarifsätzen 20 bis 40 Perzent zugerechnet.

Für **Pracht-Leichenbegängnisse** sind eigens hierfür bestimmte, besonders prachtvolle Wagen, Pferde, Geschirre, Adjustirungen des Personals, Aufbahrungen und sonstiges Material in Bereitschaft; derartige Pracht-Leichenbegängnisse werden nach Wunsch der bestellenden P. T. Parteien dem Range und der Stellung des Verstorbenen entsprechend zusammengestellt und veranstaltet.

Für Verstorbene unter 15 Jahren und **für unverheiratete Verstorbene** besitzt die Anstalt **eigene blaue, reich mit Silber verzierte Wagen,** ebenso eigene Aufbahrungen und Bahrtücher, sowie sonstiges Material.

Pracht-Leichenbegängnisse, Leichenbegängnisse von Verstorbenen, welche der **griechischen** oder **evangelischen** Kirche angehören, Leichenbegängnisse von **Kindern,** endlich **Ueberführungen** von Leichen von und nach auswärts auf jede Entfernung werden nach einem speziellen hierfür zusammengesetzten Tarif berechnet.

Aufträge zur Besorgung von Leichenbestattungen werden von dieser Unternehmung angenommen:

im I. Bezirk: Innere Stadt, Kärntnerstraße Nr. 21 (Bureau).
„ I. „ „ „ Kolowratring Nr. 14.
„ III. „ Landstraße, Krügelgasse Nr. 2.
„ IV. „ Wieden, Hauptstraße Nr. 38 (zur Kugel).
„ IX. „ Alsergrund, Alserstraße Nr. 20.

B. Evangelische Kirche.

„Die evangelische Gemeinde gewährt allen ihren Angehörigen: Antheil an den kirchlichen Gnadenmitteln, Anspruch auf den Dienst der Pfarrer, Theilnahme an allen Anstalten und Gerechtsamen der Gemeinde"

„Obwohl sämmtliche Amtshandlungen von den Pfarrern unentgeltlich zu verrichten sind, o sind freiwillige Gaben doch nicht ausgeschlossen"

C. Griechische Kirche.

In der griech.-kath. Kirche werden von Seite des Pfarrers sämmtliche geistliche Functionen unentgeltlich verrichtet, die Cantoralfunctionen jedoch nach Belieben honorirt.

Die in der griech.-orient. Kirche vorkommenden Gebühren sind in nachstehende Klassen eingetheilt:

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		IV. Klasse	
Für **Taufen** *)	—	—	—	—	—	—	—	—
„ **Trauungen**	26	25	15	75	5	25	—	—
„ **Begräbnisse** **)	63	—	42	—	25	20	—	—
„ **eigene Gräber**	84	—	52	50	21	—	10	50
„ **Requiem**	42	—	21	—	10	50	—	—

Für den **Chorgesang**, wenn derselbe bei Begräbnissen oder Requiem gewünscht wird, sind 21 fl. zu entrichten.

*) Für Taufen wird keine Gebühr abverlangt.
**) Entreprise des pompes funèbres siehe Seite 62.

D. Israelitische Kultusgemeinde.

Verzeichniß der bei dieser Gemeinde systemisirten Gebühren:

	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		IV. Klasse	
Für die rituelle Operation der **Circumcision** *)	—	—	—	—	—	—	—	—
„ **Vermälungen** nebst Vergütung der in der Trauungsbewilligung spezifizirten Kosten, als: Kesuba, Chaliza, Verkündigung und Stempel	60	—	40	—	25	—	—	—
Für Beleuchtung bei der Trauung	50	—	25	—	15	—	—	—
„ **Beerdigungen** **)	262	50	157	50	84	—	42	—

Für Beerdigung eines Kindes 15 fl.
Armen sowohl eigene Grabstätte als auch Beerdigung unentgeldlich.

ZENEAKADÉMIA

*) Diese rituelle Operation geschieht unentgeltlich. In den Bethäusern ist ein Namensverzeichniß jener Männer, vorzugsweise Aerzte, affigirt, deren sich die Gemeindemitglieder bedienen können, und welche volles Anrecht auf das allgemeine Vertrauen haben. Es ist selbstverständlich, daß diese Funktionäre in den Häusern wohlhabender Gemeindemitglieder anständig honorirt werden.
**) Außer dem Honorar für den Prediger und Ober-Cantor ist weiter keine Zahlung zu leisten.

V. Zur Ehe.

Bei Wehrpflichtigen gilt es als allgemeine Regel, daß sich diese vor dem Austritte aus der dritten Altersclasse nicht verehelichen dürfen. Ist Jemand von der Stellungscommission als für den Kriegsdienst für immer untauglich erkannt oder in der dritten Altersclasse von der Stellungspflicht befreit worden, so gestattet das Wehrgesetz die Verehelichung des Betreffenden.

Zur Ertheilung ausnahmsweiser Ehebewilligungen an die in den ersten drei Altersclassen stehenden Stellungspflichtigen ist das Landesvertheidigungs-Ministerium berechtigt, doch wird eine solche Bewilligung nur bei dem Vorhandensein besonders rücksichtswürdiger Umstände ertheilt.

Das Landesvertheidigungs-Ministerium kann auch die Entscheidung über solche nur ausnahmsweise Ehebewilligungen im Delegationswege der Landesstelle überlassen.

Die Gesuche um den Consens zur Verehelichung eines Stellungspflichtigen in den ersten drei Altersclassen sind bei der ersten Instanz, also bei der Bezirkshauptmannschaft, in deren Sprengel der Consenswerber seinen Wohnsitz hat, einzureichen.

Zufolge Landesgesetzes vom 20. September 1868 wurde der politische Eheconsens im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns aufgehoben.

A. Christliche Confessionen.

Ehewerber haben ihrem Pfarrer vor der Trauung nachstehende Dokumente vorzulegen:

1. ihren Taufschein, welcher den Beweis über deren Konfession, deren Voll- oder Minderjährigkeit liefert. Von Beibringung dieses Dokumentes könnte nur dann Umgang genommen werden, wenn Abkunft, Religion und Alter unmittelbar aus den Pfarrbüchern des Sprengels hervorgehen würden, dessen Pfarrer eben bei Abschluß der betreffenden Ehe zu interveniren hat, oder wenn das, was durch den Taufschein behufs der Eheabschließung festgestellt werden soll, durch andere öffentliche Urkunden erwiesen vorliegt. Im Falle jedoch, als der Taufschein nicht beigebracht werden könnte, ist eine Dispens erforderlich, welche die Landesstellen, bei bestätigter naher Todesgefahr auch die Bezirksämter (bei Militärpersonen das Landes-General-Commando) ertheilen. Hfd. v. 22. April 1817, Nr. 1319 und vom 22. Dezember 1866, Nr. 2242 — §. 78 a. b. G.-B.;

2. ferner ist zu liefern der Nachweis des ledigen Standes (durch polizeiliches oder Gemeinde-Zeugniß) und bei Verwittweten der Nachweis des Todes des früheren Gatten durch den Todtenschein oder allenfalls durch die gerichtliche Todeserklärung in den Fällen, wo selbe nach §. 24 des allg. bürgl. Gesetzbuches gesetzlich möglich ist;

3. überdies ist der Beweis zu erbringen über den letzten ordentlichen Wohnsitz, sowie über das sittliche Betragen. (Es genügt in beiden Richtungen ein Zeugniß des Eigenthümers des Hauses, in welchem die Brautleute, resp. deren Eltern, ihre Wohnung haben, am Lande ein Gemeindezeugniß.)

4. Ein Zeugniß, daß die Ehewerber gehörig in den Grundwahrheiten der Religion unterrichtet sind;

5. ein Haupterforderniß ist weiters die amtliche Nachweisung des gehörig geschehenen dreimaligen Aufgebotes, d. h. des Nachweises, daß die beabsichtigte Ehe an drei Sonn- oder Festtagen, an die gewöhnliche Kirchenversammlung des Pfarrbezirkes, in welchem jedes der Brautleute wohnt, verkündet worden ist. (§. 80 a. b. G.-B.) In Hinsicht des Aufgebots jedoch sind mehrfach Dispensen möglich. Aus wichtigen und hinreichend bewiesenen Ursachen dispensirt die Statthalterei, beziehungsweise das Bezirksamt, von der zweiten und dritten Aufkündigung. Die gänzliche Nachsicht vom Aufgebot wird jedoch nur unter höchst dringenden Ursachen von der Statthalterei, bei bestätigter naher Todesgefahr auch vom Bezirksamt ertheilt; besonders wird die Dispens von allen drei Verkündigungen ertheilt, wenn sich zwei Personen, die bereits für verheiratet gelten, ehelichen wollen. In allen diesen Fällen müssen die Ehewerber aber schwören, daß ihnen kein ihrer Ehe entgegenstehendes Hinderniß bekannt sei;

6. sind die Brautleute, oder Eines derselben minorenn, so hat der minderjährige Theil das Einverständniß seines gesetzlichen Vertreters (des ehelichen Vaters oder des Vormundes, und der obervormundschaftlichen Gerichtsbehörde) mit dessen Verehelichung nachzuweisen Dasselbe gilt von Volljährigen, welche aus was immer für Gründen für sich allein keine giltige Verbindlichkeit eingehen können. Wird jedoch einem solchen Ehewerber die Einwilligung zur Ehe ohne rechtmäßigen Grund (§. 53 a. b. G.-B.) verweigert, so hat er das Recht die Hilfe des ordentlichen Richters anzusuchen.

Bei dem Akte der Trauung selbst, d. h. der Erklärung der Brautleute, sich gegenseitig ehelichen zu wollen, hat der kompetente Pfarrer und zwei Zeugen anwesend zu sein.

Die **wesentlichsten Hindernisse**, d. h. solche Hindernisse, deren Vorhandensein den Abschluß einer giltigen Ehe unmöglich machen, sind vor Allem:

I. Der Abgang der Einwilligung zum Abschluß der Ehe, welcher nach den §§. 48 — 60 a. b. G.-B. eintritt: a) aus Mangel des Vermögens zur Einwilligung, weshalb Rasende, Wahnsinnige, Blödsinnige unter keiner Bedingung, Minderjährige nur bei vorhandener Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters eine giltige Ehe eingehen können; b) aus Man-

gelder wirklichen Einwilligung. Aus diesem Grunde ist eine selbstgegebene Einwilligung zur Ehe ohne jede rechtliche Kraft, wenn dieselbe durch eine gegründete Furcht erzwungen, oder von einer entführten und noch nicht in Freiheit gesetzten Person gegeben worden ist. Hierher gehört endlich noch der Irrthum, welcher aber nur in einem Falle ein Ehehinderniß bildet, wenn er nämlich die Person des künftigen Ehegatten betrifft. Gleichgiltig ist es, ob der Irrthum ein selbstverschuldeter, oder durch Betrug eines Dritten hervorgerufen ist. In erster Linie sind daher nach den gegenwärtigen Gesetzen: Mangel der nöthigen Intelligenz, Zwang, Betrug und Irrthum als Ehehindernisse anzuführen Nur noch in einem Falle außer den bereits besprochenen bildet der Irrthum gewissermaßen ein Ehehinderniß, nämlich wenn ein Ehemann seine Gattin nach der Verehelichung von einem Andern geschwängert findet In diesem Falle kann er, außer die Schwängerung rührt von dem früheren nunmehr getrennten oder verstorbenen Ehegatten her, fordern, daß die Ehe als ungiltig erklärt werde.

II. Der Abgang des Vermögens zum Zwecke §§. 60 — 68.

a) Abgang des physischen Vermögens; nämlich das immerwährende schon zur Zeit des Abschlusses der Ehe vorhanden gewesene Unvermögen die eheliche Pflicht zu leisten, steht der Giltigkeit selbst einer schon abgeschlossenen Ehe entgegen.

b) Mangel des sittlichen Vermögens; dieser wird gesetzlich als vorhanden angenommen:

1. wegen Verurtheilung zur Todes- oder einer schweren Kerkerstrafe kann der von der Strafe Getroffene im ersten Falle vom Tage des ihm angekündigten Urtheiles, im letzteren Falle, so lange seine Strafe dauert, keine giltige Ehe eingehen. In beiden Fällen ist eine Aburtheilung von einem inländischen Strafgerichte nothwendig.

2. wegen eines bereits vorhandenen Ehebandes, da eine Bigamie nicht zulässig, sondern ein Weib nur mit einem Manne, und umgekehrt zu gleicher Zeit vermählt sein darf;

3. wegen höherer Weihe oder Gelübde der Ehelosigkeit. Weder Geistliche, die schon, wenn auch nur eine der höheren Weihen empfangen haben, noch Ordenspersonen, was immer für eines Geschlechtes, welche bereits feierliche Gelübde der Ehelosigkeit abgelegt haben, können eine giltige Ehe schließen;

4. wegen Verwandtschaft. Die Verwandtschaft ist ein Ehehinderniß. α) zwischen Verwandten in auf- und absteigender Linie, β) zwischen voll- und halbbürtigen Geschwistern, γ) zwischen Geschwisterkindern unter einander. oder mit den Geschwistern der Eltern, d. h. sie können mit dem Oheim und der Muhme weder väterlicher noch mütterlicher Seite keine giltige Ehe eingehen. Gleichgiltig ist es in allen Fällen, ob die Verwandtschaft aus ehelicher oder unehelicher Geburt entsteht;

5. wegen Schwägerschaft. Die Schwägerschaft bildet insoweit ein Ehehinderniß, daß der eine Gatte alle obengenannten Verwandten des andern nicht giltig ehelichen kann;

6. wegen Ehebruch. Eine von zwei Personen, die mit einander einen Ehebruch begangen haben, abgeschlossene Ehe ist ungiltig, wenn der Ehebruch vor der geschlossenen Ehe durch ein gerichtliches oder schiedsrichterliches Erkenntniß bewiesen worden ist;

7. wegen Gattenmord. Der Gattenmord bildet nur unter bestimmten Voraussetzungen ein Ehehinderniß. Es ist nämlich erforderlich, daß zwei Personen, von denen wenigstens eine schon verehelicht war, sich gegenseitig zu ehelichen versprochen haben. Ferner muß eine derselben, um den Zweck der Verehelichung zu erreichen, den Gatten, der ihrer Verehelichung im Wege stand, gemordet, oder wenigstens den Versuch ihn zu morden, gemacht haben. Gleichgiltig ist es, ob ein Theil von dem Mordanschlag des andern etwas wußte oder nicht. Unter diesen obigen Voraussetzungen kann zwischen solchen Personen eine giltige Ehe nicht geschlossen werden.

III. Abgang der wesentlichen Feierlichkeiten. (§. 60 g) a. b. G. B.) Eine Ehe ist nämlich ungiltig, wenn selbe, ohne früher dem Gesetze gemäß verkündet worden zu sein, abgeschlossen wird. Dispensen vom Aufgebot machen natürlich, insoweit sie ertheilt sind, das Aufkündigen überflüssig. Ebenso ungiltig ist

eine Ehe, welcher die feierliche Erklärung der Einwilligung fehlt, die von den Brautleuten, oder ihren eigens hiezu Bevollmächtigten vor dem ordentlichen Seelsorger oder dessen Stellvertreter in Gegenwart zweier Zeugen abzugeben ist. Hervorzuheben ist noch das Ehehinderniß des Militärstandes, welches darin besteht, daß mit gewissen zum Militärkörper gehörigen Personen ohne Bewilligung ihres Vorgesetzten keine giltige Ehe geschlossen werden kann, und das Ehehinderniß des Katholicismus (der katholische Theil einer getrennten Ehe kann keine neue Ehe eingehen), sowie jenes Ehehinderniß, welches durch schuldbare Theilnahme an einer Ehetrennung entsteht.

Das allg. bürgl. Gesetzbuch theilt selbst im §. 84 die **Ehehindernisse** in auflösliche und unauflösliche ein, gibt aber keine nähere Aufzeichnung weder der einen noch der andern. Man muß daher, um in dieser Richtung eine Unterscheidung treffen zu können, dieselbe aus der Natur der einzelnen Hindernisse, und aus den für einzelne Hindernisse erflossenen besonderen Anordnungen herleiten.

Demnach erscheinen als auflöslich oder dispensirbar: 1. das Ehehinderniß der Unmündigkeit, wenn der Unmündige bereits den vollen Vernunftgebrauch erlangt hat; 2. das Hinderniß der Verurtheilung zu schwerer Kerkerstrafe; 3. das Hinderniß der Verwandtschaft und der Schwägerschaft in den Seitenlinien; 4. das Hinderniß des Ehebruches; 5. das Hinderniß des Gattenmordes; 6. das Hinderniß des Aufgebotes oder der feierlichen Erklärung der Einwilligung.

Bei Vorhandensein dieser nun aufgezählten Hindernisse kann auf Verlangen der Partei Dispens ertheilt werden. Um einer Dispens theilhaftig zu werden, haben sich die betreffenden Ehewerber mit ihren Gesuchen an die competente politische Behörde, d. i. an die Landesstellen zu wenden. Diese Behörden dürfen nur aus wichtigen Gründen die Nachsicht von Ehehindernissen gewähren, es ist ihnen die strengste Genauigkeit bei Prüfung der Dispensgründe aufgetragen. Die Gesuche um Dispens von Ehehindernissen müssen daher genau begründet sein, und sind mit einem bestätigenden Zeugnisse der Wahrheit der Dispensgründe, mit einem Zeugnisse über den gehaltenen Religionsunterricht und mit den Nachweisen der übrigen zum Abschluß der Ehe nöthigen Eigenschaften (z. B. Volljährigkeit, polit. Eheconsens ꝛc. ꝛc.) gehörig zu belegen. Für Militärpersonen ertheilt die Dispens von Ehehindernissen das Armee-Ober-Commando.

Eine **Eheauflösung** ist entweder ein gänzliches Aufheben des ehelichen Bandes, durch welches die Gatten in Folge der Eheabschließung verbunden sind, so daß nun das eheliche Verhältniß gänzlich gelöst erscheint, und beiden Theilen unbenommen ist, sich wieder nach Gutdünken zu verheiraten, oder eine Ehescheidung kann auch unter der Beschränkung eintreten, daß zwar das Band der Ehe bestehen bleibt, und nur das eheliche Zusammenleben aufgehoben wird. Im ersten Falle spricht man von einer Trennung der Ehe, im andern Falle von einer Scheidung von Tisch und Bett.

A. Die Trennung der Ehe. Eine solche ist nach den bürgerlichen Gesetzen in Oesterreich nur nichtkatholischen christlichen Religionsverwandten aus folgenden Gründen gestattet: 1. wenn ein Ehegatte sich eines Ehebruches, oder 2. eines Verbrechens, welches die Verurtheilung zu einer wenigstens fünfjährigen Kerkerstrafe nach sich gezogen, schuldig gemacht; 3. wenn ein Ehegatte den andern boshaft verlassen hat, und falls sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf öffentliche gerichtliche Vorladung innerhalb eines Jahres nicht erschienen ist; 4. dem Leben; oder 5. der Gesundheit gefährliche Nachstellungen; 6. wiederholte schwere Mißhandlungen, und endlich 7. eine unüberwindliche Abneigung, in Folge welcher beide Ehegatten die Auflösung der Ehe verlangen. Doch darf in diesem letzten Falle nicht sogleich die Trennung, sondern muß vorerst eine Scheidung von Tisch und Bett versucht werden.

B Die Scheidung von Tisch und Bett. Man unterscheidet eine einverständliche, wenn sich beide Ehegatten dazu verstehen, und eine nicht einverständliche, in welch' letzterem Falle der die Scheidung verlangende Gatte rechtmäßige Gründe, dieselbe zu begehren, anführen und beweisen muß.

Will ein Ehegatte die **Trennung der Ehe erwirken,** so hat er eine schriftliche Eingabe in Form einer Klage bei dem Landesgerichte anzubringen, in dessen Sprengel die Ehegatten ihren letzten Wohnsitz hatten. Das kompetente Gericht hat immer einen Vertheidiger der bestehenden Ehe zu ernennen, die wahre Beschaffenheit der Sache selbst aber immer von Amtswegen zu erheben. Das Gericht entscheidet durch Urtheil, gegen welches alle civilgerichtlichen Rechtsmittel (Appellation, Nullitätsbeschwerde 2c.) zulässig sind. In Bezug auf Scheidungsgesuche gilt, daß Gesuche um die nicht einverständliche Scheidung beim Landesgerichte, um die einverständliche Scheidung bei dem Bezirksgerichte anzubringen sind, dessen Gerichtsbarkeit der Ehegatte unterworfen ist. Der Entschluß beider Ehegatten, sowie das Begehren eines derselben, daß die Ehe geschieden werde, muß sammt den Beweggründen immer zuerst dem kompetenten Pfarrer eröffnet werden, dessen Pflicht es ist, durch gütliche Vorstellungen an die beiden Gatten die Scheidung hintan zu halten. Diese Vorstellungen müssen zu drei verschiedenen Malen wiederholt werden. Sind sie ohne Wirkung, so muß der Pfarrer den Parteien ein schriftliches Zeugniß darüber ausstellen, und dann erst kann unter Beilegung dieses Zeugnisses das Scheidungsgesuch bei dem ordentlichen Gerichte angebracht werden. Gerichtlich getrennten Personen, welche sich nicht zum röm.-kath. Glauben bekennen, steht es frei, wieder eine andere Ehe einzugehen.

Das Ehegesetz.

Gesetz vom 25. Mai 1868, wodurch die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches über das Eherecht für Katholiken wieder hergestellt, die Gerichtsbarkeit in Ehesachen der Katholiken den weltlichen Gerichtsbehörden überwiesen und Bestimmungen über die bedingte Zulässigkeit der Eheschließung vor weltlichen Behörden erlassen werden;

LISZT MÚZEUM

wirksam für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Artikel I. Das unter Berufung auf das Patent vom 5. November 1855, R. G. Bl. Nr. 195, erlassene und mit 1. Jänner 1857 zur Wirksamkeit gelangte kais. Patent vom 8. October 1856, R. G. Bl. Nr. 185, mit dem diesem Patente als erster Anhang beigegebenen Gesetze über die Eheangelegenheiten der Katholiken im Kaiserthume Oesterreich, so wie dem weiters beigegebenen und in dem Gesetze selbst bezogenen zweiten Anhange: „Anweisung für die geistlichen Gerichte des Kaiserthums Oesterreich in Betreff der Ehesachen" sind für die Königreiche und Länder, für welche das gegenwärtige Gesetz erlassen wird, außer Kraft gesetzt. An die Stelle dieser aufgehobenen Gesetze treten auch für Katholiken die Vorschriften des von dem Eherechte handelnden zweiten Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches vom 1. Juni 1811 und der hiezu nachträglich erflossenen Gesetze und Verordnungen, insoweit dieselben zur Zeit, als das Patent vom 8. October 1856, R. G. Bl. Nr. 185, in Kraft trat, bestanden haben und durch das gegenwärtige Gesetz nicht abgeändert werden.

Artikel II. Wenn einer der nach den Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches zum Aufgebote der Ehe berufenen Seelsorger die Vornahme des Aufgebotes oder einer von den zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufenen Seelsorgern, welcher von den Brautleuten deshalb angegangen wurde, die Vornahme des Aufgebotes oder die Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung zur Ehe aus einem durch die Gesetzgebung des Staates nicht anerkannten Hinderungsgrunde verweigert, so steht es den Brautleuten frei, das Aufgebot ihrer Ehe durch die weltliche Behörde zu veranlassen und die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe vor dieser Behörde abzugeben. Rücksichtlich dieser den Ehewerbern aller Confessionen gestatteten eventuellen Eheschließung vor der weltlichen Behörde gelten die Vorschriften

des zweiten Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches mit den nachstehenden Abänderungen:

§. 1. Als die zur Vornahme des Aufgebotes und zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung berufene weltliche Behörde hat die k. k. politische Bezirksbehörde, in jenen Städten aber, welche eigene Gemeinde-Statute besitzen, die mit der politischen Amtsführung betraute Gemeinde-Behörde einzutreten, und es wird diejenige politische Bezirks- (Gemeinde-) Behörde hiezu als competent anzusehen sein, in deren Amtsbezirk der die Eheschließung verweigernde Seelsorger seinen Amtssitz hat.

§. 2. Um das Aufgebot und die Eheschließung bei der weltlichen Behörde verlangen zu können, haben die Ehewerber vor dieser Behörde die Weigerung des competenten Seelsorgers entweder durch ein schriftliches Zeugniß desselben oder durch die Aussage von zwei im Amtsbezirke wohnenden eigenberechtigten Männern nachzuweisen. Wird ein solcher Beweis nicht erbracht, so liegt es der politischen Behörde ob, an den betreffenden Seelsorger eine Aufforderung des Inhaltes zu richten, daß derselbe das Aufgebot vornehmen und beziehungsweise die Erklärung der Einwilligung zur Ehe entgegennehmen oder mittelst amtlicher Zuschrift die entgegenstehenden Hindernisse anzeigen wolle. Erfolgt hierauf aus Gründen, welche in den Staatsgesetzen nicht enthalten sind, oder ohne Angabe von Gründen eine ablehnende Antwort des Seelsorgers, oder geht innerhalb eines Zeitraumes von längstens acht Tagen, in welchen die Tage des Postenlaufes nicht einzurechnen sind, keine Antwort ein, so hat die politische Behörde nach Beibringung der durch die Vorschriften des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches sammt Nachtragsverordnungen vorgeschriebenen Ausweise und Behelfe das Aufgebot und den Eheschließungsact sofort vorzunehmen.

§. 3. Alle Functionen und Entscheidungen, welche nach den Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches sammt Nachtragsverordnungen dem Seelsorger übertragen sind, stehen im Falle einer Eheschließung vor der weltlichen Behörde der competenten politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde zu.

LISZT MÚZEUM

§. 4. Gegen Entscheidungen der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde in Ehesachen steht den Ehewerbern das Recht des Recurses an die k. k. politische Landesstelle und gegen die Entscheidungen dieser letzteren das Recht des Recurses an das k. k. Ministerium des Innern offen, ohne daß der Recurs an eine bestimmte Frist gebunden oder durch gleichlautende Entscheidungen der beiden unteren Instanzen ausgeschlossen ist.

§. 5. Das Aufgebot einer vor der weltlichen Behörde abzuschließenden Ehe ist von dieser Behörde durch öffentlichen Anschlag sowohl an der eigenen amtlichen Kundmachungstafel, als auch im Requisitionswege durch öffentlichen Anschlag bei dem Gemeindeamte des Wohnortes eines jeden der Brautleute vorzunehmen. Wenn bei einer k. k. politischen Bezirksbehörde regelmäßig Amtstage abgehalten werden, so hat das Aufgebot auch mündlich an einem oder mehreren Amtstagen zu erfolgen. Zur Giltigkeit der Ehe wird jedoch nur die Vornahme des schriftlichen Aufgebotes mittelst Anschlages erfordert. Der das Aufgebot enthaltende Anschlag soll durch drei Wochen an der Kundmachungstafel der politischen Behörde und der betreffenden Gemeindeämter affigirt bleiben, bevor zur Eheschließung geschritten werden kann. Aus wichtigen Gründen kann die k. k. politische Landesstelle diesen Aufgebotstermin verkürzen und unter dringenden Umständen das Aufgebot auch ganz nachsehen. Die Aufgebotsnachsicht wegen bestätigter naher Todesgefahr kann gegen das im §. 86 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehene eidliche Gelöbniß der Brautleute auch von der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde ertheilt werden.

§. 6. Die Requisition und Delegation einer anderen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde zur Entgegennahme der feierlichen Erklärung der Einwilligung kann über Ansuchen der Brautleute von Seite der competenten politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde nach den im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche (§§. 81 und 82) für Pfarrämter bestehenden Vorschriften geschehen.

§. 7. Die feierliche Erklärung der Einwilligung zur Ehe muß vor dem Vorsteher der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde oder vor einem Stellvertreter des Vorstehers in Gegenwart zweier Zeugen und eines beeideten Schriftführers abgegeben werden.

§. 8. Ueber den Act der Eheschließung ist ein Protokoll aufzunehmen und sowohl von den Brautleuten, als von den Zeugen und den beiden Amtspersonen zu unterzeichnen.

§. 9. Die politische Bezirks- (Gemeinde-) Behörde führt über die bei derselben vorgekommenen Aufgebote und Eheschließungen das Aufgebotsbuch und das Eheregister und fertigt aus diesen Registern über Ansuchen amtliche Zeugnisse aus, welche die geschehene Verkündigung und beziehungsweise Eheschließung mit der Beweiskraft öffentlicher Urkunden darthun. Ein solches Amtszeugniß über den vorgenommenen Act der Eheschließung hat die politische Bezirks- (Gemeinde-) Behörde den ordentlichen Seelsorgern beider Brautleute von Amtswegen zu übersenden.

§. 10. Rücksichtlich der Scheidung und Trennung der Ehe gelten für die von der weltlichen Behörde geschlossenen Ehen gleichfalls die Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches, wobei die den Seelsorgern zugewiesenen Functionen der politischen Bezirks- (Gemeinde-) Behörde obliegen, in deren Sprengel sich der Amtssitz des zu diesen Functionen gesetzlich berufenen Seelsorgers befinden.

§. 11. Es bleibt den Eheleuten, welche ihre Ehe vor der weltlichen Behörde abgeschlossen haben, unbenommen, nachträglich auch die kirchliche Einsegnung ihrer Ehe von einem der Seelsorger jener Confession, welcher ein Theil der Eheleute angehört, zu erwirken.

Artikel III. Mit dem Tage, an welchem die Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes beginnt, wird in den Königreichen und Ländern, für welche dasselbe gegeben ist, die Gerichtsbarkeit in Ehesachen der Katholiken, wie der übrigen christlichen und nichtchristlichen Confessionen ausschließlich durch diejenigen weltlichen Gerichte ausgeübt, die vor dem 1. Jänner 1857, mit welchem Tage die geistlichen Ehegerichte in Wirksamkeit traten, nach den Jurisdictionsnormen vom 22. December 1851 und 20. November 1852 hiezu berufen waren. Diese weltlichen Gerichte haben nach denjenigen Gesetzen und Verordnungen, welche zur Zeit, als das Patent vom 8. October 1856, R. G. B. Nr. 185, in Wirksamkeit getreten, für Ehestreitigkeiten was immer für einer Art bestanden und insbesondere nach den über Ehestreitigkeiten im zweiten Hauptstücke des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und im Hofdecrete vom 23. August 1819, J. G. S. Nr. 1595, enthaltenen Bestimmungen zu verfahren, so weit die letzteren nicht durch die Verfügungen des gegenwärtigen Gesetzes eine Aenderung erleiden.

Artikel IV. Zur Einführung des gegenwärtigen Gesetzes werden folgende Uebergangsbestimmungen verfügt:

§. 1. Insoferne es sich um die Giltigkeit einer Ehe handelt, welche unter der Geltung des Patentes vom 8. October 1856, R. G. B. Nr. 185, geschlossen wurde, ist dieselbe nach den Bestimmungen dieses Patentes und der damit erlassenen Vorschriften zu beurtheilen. Die Trennung so wie die Scheidung von Tisch und Bett in Ansehung einer vor Beginn der Wirksamkeit dieses Gesetzes geschlossenen Ehe ist dagegen von dem Tage dieser Wirksamkeit nur nach den Bestimmungen des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches und nach den im gegenwärtigen Gesetze getroffenen Anordnungen zu beurtheilen.

§. 2. Ebenso ist das Verfahren bei Untersuchung und Verhandlung über die Ungiltigkeitserklärung eben sowohl als über die Trennung und Scheidung von Tisch und Bett hinsichtlich einer vor Wirksamkeit dieses Gesetzes geschlossenen Ehe nach den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes zu pflegen.

§. 3. Die unter der Geltung des Patentes vom 8. October 1856, R. G. B. Nr. 185, ergangenen rechtskräftigen Entscheidungen verlieren die ihnen nach Maßgabe dieses Patentes und der demselben beigegebenen Gesetze zukommenden Wirkungen nicht.

§. 4. Alle am Tage der beginnenden Wirksamkeit des gegenwärtigen Gesetzes auf Grund des Patentes vom 8. October 1856, R. G. B. Nr. 185, bei

einem geistlichen oder weltlichen Gerichte in erster oder höherer Instanz oder bei was immer für einer Behörde anhängigen Verhandlungen sind durch die nach den Bestimmungen dieses Gesetzes zuständigen weltlichen Gerichte, und beziehungsweise Administrativbehörden, fortzuführen und dahin zu übertragen.

§. 5. Insoweit es sich um die Aufg bote und sonstigen Vorbereitungen einer Ehe handelt, ist sich bis zu dem Tage, an welchem die Wirksamkeit dieses Gesetzes beginnt, gleichfalls an die Vorschriften des Patentes vom 8. October 1856, R. G. B. Nr. 185, und der demselben beigegebenen Gesetze zu halten, insoweit die Ehe auch noch innerhalb dieses Zeitraumes zum Abschlusse kommt. Wenn dieses letztere jedoch nicht der Fall ist, so müssen die Aufgebote so wie die sonstigen Vorbereitungen zum Eheabschlusse während der Wirksamkeit dieses Gesetzes in Gemäßheit der Vorschriften desselben neuerlich vorgenommen werden.

B. Israelitische Kultusgemeinde.

Die israelitischen Ehewerber, für welche dasselbe Gesetz gilt, welches für die Mitglieder der christlichen Confessionen besteht, müssen vor der Trauung dieselben Dokumente vorlegen, welche von den Pfarrern der andern Kirchen gefordert werden, da jene Paragrafe des „Allgem. bürg. Gesetzbuches“ welche Ausnahmsgesetze für die Schließung jüdischer Ehen enthielten, außer Kraft getreten sind. Bei dem Akte der Trauung genügen wohl zwei Zeugen, in der Regel aber sind dabei 10 Personen oder ein Minjan anwesend.

Die wesentlichsten Ehehindernisse bei den Israeliten sind: 1. bestimmte Verwandtschaftsgrade; 2. ein Priester, d. h. ein Mann, der von Aron abstammt, darf keine Geschiedene heiraten; auch die Ehe mit einer Person, die früher einen verbotenen ehelichen Umgang hatte, ist ihm nicht gestattet; 3. große körperliche Gebrechen.

ZENEAKADÉMIA

Das Judenthum kennt keine Dispens in Ehesachen. Im Allgemeinen ist die Ehescheidung möglich: 1. wenn ein Theil der Ehegatten einen unüberwindlichen Widerwillen vor dem andern hat; 2. wenn sie in Streit und Zank zusammenleben; 3. wenn der Mann die Frau mißhandelt; 4. wenn derselbe unfähig ist, die eheliche Pflicht zu erfüllen; 5. wenn die Frau nach langjähriger Ehe keine Kinder zur Welt bringt.

Die Bitten um Ehescheidung sind bei der politischen Behörde und beim Rabbinate einzubringen. Den ordnungsmäßig Geschiedenen steht es frei, wieder eine andere Ehe zu schließen.

VI. Einige Worte über Leichentransporte.

Wenn eine Leiche in eine Entfernung von nur zwei Meilen außerhalb Wien befördert werden soll, so bedarf es hierzu keiner speziellen Bewilligung. Bei größerer Entfernung muß die Bewilligung beim Magistrate (Sanitäts-Abtheilung), eingeholt werden. Der Stadtphysikus stellt nach Besichtigung der Leiche einen Passirschein aus, und wohnt auch der Einsargung des Leichnams bei. Der Sarg muß entweder aus Metall gefertigt sein, und bei dem Verschlusse verkittet werden, oder es müssen zwei hölzerne Särge, von denen der erste durch Theerausguß verdichtet ist, in Anwendung kommen.

Bei dem beabsichtigten Transporte einer Leiche über die österr. Grenzen ist vorerst die Bewilligung der Statthalterei einzuholen.

Bei Benützung der Bahn zum Transporte einer Leiche muß derselbe in den Ausgangsstationen wenigstens 6, in den Zwischenstationen mindestens 12 Stunden vorher angezeigt werden. Die Leiche muß in einem metallenen Sarge luftdicht eingeschlossen, und dieser in eine hölzerne Kiste gelegt sein. Der unerläßliche Begleiter hat für seine Person ein Billet einer der ersten 3 Wagenklassen zu lösen, und den

Leichenpaß während der Fahrt in den Händen des Betriebspersonales der Eisenbahn zu lassen.

Bei Beförderung der Leichen mit Personenzügen kömmt für eine Leiche die tarifmäßige Eilgutsgebühr (beispielsweise kostet diese Expedition auf den Linien der k. k. pr. öst. Staatsbahn pr. Meile 5 fl. 88 kr), bei der Beförderung mit Lastzügen aber wird die Gebühr von dem Normalgewichte pr. 78½ Ztr. (als ganze Wagenladung angenommen) der 1. Frachtklasse berechnet. Annähernd berechnet kommt ein solcher Transport für eine Entfernung von 10 Meilen auf etwas über 13 fl., von 20 Meilen auf 26 fl. zu stehen. Diese Gebühren sind in Vorhinein zu entrichten, und sind auch dann dieselben, wenn die Leiche sammt dem Leichenwagen transportirt wird.

Bei Benützung einer Wasserstraße wird nur der Transport mittelst Frachtschiff gewährt, und ist als Frachtgebühr das Zweifache eines Wagens angenommen, wornach beispielsweise ein solcher Transport bis Pest bei 30 fl. zu stehen kommt. Im Uebrigen gelten hier im Allgemeinen ebenfalls die bei dem Transporte mit der Eisenbahn angeführten Bedingnisse.

Ob jene Pfarrer eine Gebühr ansprechen dürfen, durch deren Kirchspiel der Leichnam geführt wird, hat nach dem Kirchenrechte der Gebrauch des Ortes zu entscheiden; landesfürstliche Bestimmungen hierüber bestehen nicht.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Genealogie
des
österreichisch-ungarischen kaiserlichen und königlichen Herrscherhauses.
(Dynastie Habsburg-Lothringen.)
(11,306 Qu.-Meil., Bevölk. 35,553,000.)

Kaiser und König.

Franz Josef der Erste (Karl), Kaiser von Oesterreich, König v. Böhmen u. s. w.; apost. König von Ungarn; geb. zu Schönbrunn den 18. August 1830, trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Karl, am 2. Dez. 1848 die Regierung der österreichisch-ungarischen Monarchie an.

Gemahlin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter Sr. kön. Hoh. des Herzogs Maximilian Josef in Bayern, Oberste Schutzfrau und Ober-Direktorin des adeligen freiweltlichen Damen-Stiftes Maria Schul zu Brünn, Oberste Schutzfrau des adeligen Damen-Stiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordens-Dame 2c. 2c.; geb. zu Possenhofen den 24. Dez. 1837, vermählt zu Wien den 24. April 1854.

Kinder.

Kronprinz und Thronfolger:

a) **Rudolf** (Franz Karl Jos.), Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen 2c. 2c., Ritter des goldenen Vließes und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 19 und des Artill.-Reg. Nr 2; geb. in Laxenburg am 21. August 1858.

Kaiserl. u. königl. Prinzessinnen und Erzherzoginnen von Oesterreich 2c. 2c.

b) Sophia (Friederika Dorothea Maria Josepha), gb. in Wien d. 5. März 1855, gest. zu Ofen am 29. Mai 1857.

c) **Gisela** (Luise Maria), geboren in Laxenburg den 12. Juli 1856.

d) **Maria Valeria** (Mathilde Amalia), geb. zu Ofen am 22. April 1868.

Geschwister Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich 2c. 2c.

1. Ferdinand (Max. Josef), Kaiser von Mexiko, geb. den 6. Juli 1832; gest. am 19. Juni 1867.

Gemahlin.

Charlotte (Maria Amalie), Tochter Sr. Maj. des Königs der Belgier Leopold I.; geboren den 7. Juni 1840, vermählt zu Brüssel am 27. Juli 1857; Witwe seit 19. Juni 1867.

2. **Karl** (Ludwig Jos. Maria), geb. den 30. Juli 1833.

Erste Gemahlin.

Margaretha (Karol. Friederike), Tochter Sr. Maj. d. Kön. Johann v. Sachsen, geb. am 24. März 1840, vermählt zu Dresden am 4. Nov. 1856, gest. den 15. Sept. 1858.

Zweite Gemahlin.

Maria Annunziata (Isabella Philomena) Tochter Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien, geb. am 24. März 1843, vermählt zu Venedig am 21. Oktober 1862.

Kinder.

Franz (Ferdinand Karl Ludwig, Joseph Maria), geb. zu Graz am 18. Dezember 1863.

Otto (Franz Josef Karl Ludwig, Maria), geboren zu Graz am 21. April 1865.

Ferdinand (Karl Ludwig Josef Johann Maria) geb. zu Wien am 27. Dezember 1868.

Margaretha (Sofia) geb. zu Artstätten den 13. Mai 1870.

3. Maria Anna Karolina (Pia), geb. den 27. Oktober 1835, gest. den 5. Februar 1840.

4. **Ludwig** (Jos. Ant. Viktor), geb. den 15. Mai 1842.

Aeltern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz (Karl Jos.), geb. den 7. Dez. 1802; leistete Verzicht auf die Thronfolge am 2. Dez. 1848.

Gemahlin.

Sophia (Friederike Dorothea), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 27. Jänner 1805, und vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824.

Vaters Geschwister.

a) Halb-Schwester.

Ludovika (Elisabeth Franziska), kön. Prinzessin und Erzherzogin, geb. den 17. Febr. 1790, gest. d. 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Ludovika (Leop. Franz. Theres. Jos. Lucia), gb. den 12. Dez. 1791; verm. zu Paris am 2. April 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821; gest. den 17. Dez. 1847.
2. **Ferdinand** der Erste (Karl Leopold Josef Franz Marcellin), Kaiser v. Oesterreich ꝛc.; geboren zu Wien den 19. April 1793; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österr.-ungar. Monarchie an; entsagte dem Throne am 2. Dezember 1848.

Gemahlin.

Maria Anna Karolina (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Viktor Emanuel I. von Sardinien; geb. den 19. Sept. 1803; vermählt zu Wien am 27. Febr. 1831.

3. Karolina (Leop. Franziska), geb. den 8. Juni 1794, gestorben den 16. März 1795.
4. Karolina (Ludov. Leop.), geb. den 4. Dezember 1795, gestorben den 30. Juni 1799.
5. Leopoldina (Karol. Jos.), geb. d. 22. Jänner 1797, (gest. den 11. Dez. 1826); vermählt zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817 mit Dom Pedro I. (de Alcantara Anton Josef), Kaiser von Brasilien.
6. **Maria Clementina** (Franziska Jos.), geb. d. 1. März 1798; verm. zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Witwe s. 10. März 1851.
7. Josef (Franz Leopold), geboren den 9. April 1799; gestorben den 29. Juni 1807.
8. Karolina (Ferd. Ther. Josefa Demetria), geb. den 8. April 1801; gest. d. 22. Mai 1832; vermählt zu Dresden den 7. Oktober 1819 mit Friedrich August Albert, königl. Prinzen und Mitregenten, nachmaligem Könige von Sachsen.
9. Maria Anna (Franziska Theres. Josefa Medarda), geb. den 8. Juni 1804, gest. den 28. Dezember 1858.
10. Johann Nepomuk (Karl Franz Josef Felix), geb. den 29. August 1805, gest. den 19. Febr. 1809.
11. Amalia (Theres. Franz. Josefa Cölestina), geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

Großältern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz der Erste (Josef Karl), geb. zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österr.-ungar. Monarchie an, erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die Deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabetha (Wilhelmine Ludovika), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788; gest. den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

(Großmutter Seiner gegenwärtig regierenden k. u. k. Apost. Majestät.)

Maria Theresia (Karol. Josefa), Tochter weil. Ferdinand I., Königs beider Sicilien; geboren zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovika (Beatr. Anton. Jos. Joh.), Tochter weil. Sr. königl. Hoheit d. Erzherzogs Ferdinand

von Este; geb. d. 14. Dez. 1787; verm. in Wien d. 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Karolina (Augusta), Tochter weiland Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 8. Febr. 1792; vermählt zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Großvaters Geschwister,

kaiserl. u. königl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Theresia (Jos. Karol. Joh.), geb. den 14. Jänner 1767, gest. den 7. Nov. 1827; vermählt den 18. Oktober 1787 mit Anton (Clemens Theodor), königl. Prinzen nachmals König von Sachsen.
2. Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von Toskana ꝛc. ꝛc., geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824.

Erste Gemahlin.

Ludovika (Amalia Ther.), Tochter weil. Ferdinand I., Königs von beiden Sicilien; geb. den 27. Juli 1773; verm. zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 19. Sept. 1802.

Zweite Gemahlin.

Maria Anna (Ferd. Amalia), zweite Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 27. April 1796; verm. zu Florenz den 6. Mai 1821; Witwe seit 18. Juni 1824, gest. den 3. Jänner 1865.

Kinder erster Ehe.

a) Karolina (Ferd. Theresia); geb. den 2. August 1793; gestorben den 5. Jänner 1812.

b) Franz (Leopold Ludwig); geboren den 15. Dezember 1794; gest. den 18. Mai 1800.

c) **Leopold II.** (Johann Jos. Franz Ferd. Karl), Großherzog von Toskana; geb. den 3. Oktober 1797; abdizirte zu Gunsten seines Sohnes Ferdinand IV. am 21. Juli 1859.

Erste Gemahlin.

Maria Anna (Karolina), dritte Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 15. Nov. 1799; vermählt zu Florenz den 16. November 1817; gestorben den 24. März 1832.

Zweite Gemahlin.

Maria Antonia, königl. Prinzessin von beiden Sicilien; geboren den 19. Dez. 1814; verm. zu Neapel den 7. Juni 1833.

Kinder erster Ehe.

1. Karolina Augusta (Elisabeth Vincentia Joh. Josefa); geb. den 19. November 1822; gestorben den 5. Oktober 1841.
2. Augusta (Ferd. Louise Maria Johanna Jos.); geb. den 1. April 1825; vermählt zu Florenz den 15. April 1844 mit Luitpold (Karl Jos. Wilh. Ludw.), königl. Prinzen von Bayern; gestorben am 26. April 1864.
3. Maria (Maxim. Thekla Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827; gest. den 18. Mai 1834.

Kinder zweiter Ehe.

1. **Maria Isabella,** geboren den 21. Mai 1834; vermählt zu Florenz den 10. April 1850 mit Don Francesco di Paolo (Ludwig Emanuel), königl. Prinzen beider Sicilien.
2. **Ferdinand IV.** (Salvator Maria Jos. Joh. Baptist Franz Ludwig Gonzaga Raphael Rainer Januarius), Großherzog von Toskana; geb. 10. Juni 1835; verm. den 24. Nov. 1856 mit Anna (Maria), Tochter des Königs Johann von Sachsen, geb. den 4. Jänner 1836, gest. den 19. Februar 1859; verm. zum zweiten Male den 11. Jänner 1868 mit Alice (Maria Carolina Ferd. Rach. Joh. Philom.), Tochter weil. Ferdinand Carl III., Herzogs von Parma.

Kinder.

Maria Antonia (Leopoldine Annunciata) geb. den 10. Jänner 1858.

Leopold Ferdinand (Salvator Maria Josef Joh. Baptist. Zenob. Rup. Ludw. Carl Jak. Bib.) geb. 2. Dezember 1868.

3. Maria Theresia (Annunciata Joh. Jos. Pauline Louise Virginia Apollonia Filomena); geb. den 29. Juni 1836, gest. am 5. August 1838.
4. Maria Christiana (Annunciata Agatha Dorothea Joh. Jos. Louise

Filomena Anna); geb. den 5. Febr. 1838, gestorben den 1. September 1849.

5. **Karl** (Salvator Maria Josef Johann B. Phil. Jak. Januarius Ludw. Gonzaga Rainer); geboren den 30. April 1839; verm. den 19. September 1861.

Gemahlin.

Maria Immaculata, Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien; geb. den 14. April 1844.

Kinder.

Maria (Theresia Antonia Immaculata), geb. den 18. September 1862.

Leopold (Salvator Maria Josef Ferdinand Franz Karl Anton, Johann), geb. den 15. Oktober 1863.

Franz Salvator, geb. den 21. Aug. 1866.

Carolina (Maria Immaculata Jos. Ferd. Ther. Leop. Ant. Franz. Isab. Louise Jan. Christ. Bened. Laur. Just.) geb. 5. September 1869.

6. Maria Anna (Karol. Annunc. Joh. Jos. Gab. Theres. Kathar. Margar. Filomena); geb. den 9. Juni 1840, gest. d. 13. August 1841.

7. Rainer (Salv. Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jak. Ant. Zenob. Alois Gonzaga); geb. den 1. Mai 1842; gest. den 14. August 1844.

8. **Maria** (Ludovika Annunc. Anna Joh. Jos. Anton. Filomena Apoll. Tommasa); geb. den 31. Okt. 1845; verm. am 31. Mai 1865 mit Karl Prinzen zu Isenburg-Birstein.

9. **Ludwig** (Salvator Maria Jos. Joh. B. Dominik Rainer Ferdinand Karl Zenob. Anton), geboren den 4. August 1847.

10. **Johann** Nepomuk (Salvator Maria Jos. Joh. Bapt. Ferdinand Balth. Ludw. Gonzaga Peter Alex. Zenob. Anton); geb. den 25. November 1852.

d) Maria Ludovika (Joh. Jos. Karol.); geb. den 30. Aug. 1798, gest. den 15. Juni 1857.

e) Maria Theresia (Franz. Jos. Joh. Bened.); geb. den 21. März 1801; vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Karl Albert Emanuel, König von Sardinien, gest. den 12. Jänner 1855.

3. Maria Anna (Ferd. Henriette); geb. den 21. April 1770; gestorben den 1. Oktober 1809.

4. Karl (Ludwig Joh. Jos. Laurenz); geb. den 5. Sept. 1771, gest. den 30. April 1847.

Gemahlin.

Henriette (Alex. Friedr. Wilh.), Tochter d. souv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg; geb. den 30. Oktober 1797, und verm. zu Weilburg den 17. September 1815; gest. den 29. Dez. 1829.

Kinder.

a) Maria Theresia (Isabella); geb. den 31. Juli 1816; verm. zu Trient den 9. Jänner 1837 mit Ferdinand II., König beider Sizilien, gest. am 9. August 1867.

b) **Albrecht** (Friedr. Rud.), geboren den 3. August 1817, k. k. Feldmarschall und Armee-Oberkommandant.

Gemahlin.

Hildegarde (Louise Charlotte Ther. Fried.), dritte Tochter Sr. Maj. des Königs Ludwig von Baiern; geb. den 10. Juni 1825. verm. zu München den 1. Mai 1844, gest. am 2. April 1864.

Kinder.

Maria Theresia Anna, geboren den 15. Juli 1845; verm. zu Wien den 18. Jänner 1865 mit Herzog Philipp Alexander von Württemberg; geb. 30. Juni 1838.

Kinder.

Albrecht Maria Alexander Philipp, geb. am 23. Dezember 1865.
Maria Amalie Hildegarde, geboren den 24. Dezember 1865.
} Zwillinge.

Karl Albert Ludwig, geboren den 3. Jänner 1847, gestorben den 19. Juli 1848.

Mathilde Marie Adelgunde Alexandra; geb. den 25. Jänner 1849; gest. den 6. Juni 1867.

c) **Karl Ferdinand,** geboren den 29. Juli 1818; verm. am 18. April 1854 mit

Elisabeth Franziska Maria, verwitwete Erzherzogin von Este, Tochter des Erzherzogs Josef Ant. Joh., Palatin von Ungarn; geb. 17. Jänner 1831.

Kinder.

(Siehe auch Seite 79.)

Franz Josef, geb. zu Ofen den 5., gest. den 13. März 1855.

Friedrich (Maria Albrecht Wilhelm, Karl), geboren den 4. Juni 1856.

Maria (Christina Henriette); geb. den 21. Juli 1858.

Karl Stefan (Eugen Victor Felix Maria), geb. den 5. Sept. 1860.

Eugen Ferdinand (Maria Pius Bernh. Felix) geboren den 21. Mai 1863.

Maria (Eleonora Gratia), geb. den 19. Nov., gest. den 9. Dez. 1864.

d) Friedrich (Ferd. Leopold), geb. den 14. Mai 1821, gest. den 5. Oktober 1847.

e) Rudolf (Franz); geboren den 25. September und gestorben den 11. Oktober 1822.

f) **Maria Karolina** (Ludw. Christina); geb. den 10. Sept. 1825, verm. zu Wien den 21. Februar 1852 mit Sr. k. u. k. Hoheit dem Erzherzog Rainer Ferdinand.

g) **Wilhelm** (Franz Karl), geboren den 21. April 1827.

5. Leopold (Johann Josef Euseb.); geb. den 14. August 1772, gest. den 12. Juli 1795.

6. Albrecht (Joh. Jos.); geb. den 19. Dez. 1773, gest. d. 22. Juli 1774.

7. Maximilian (Joh. Jos.); geb. den 23. Dez. 1774, gestorben den 9. März 1778.

8. Josef (Anton Joh.), geb. den 9. März 1776, gest. den 13. Jänner 1847.

Erste Gemahlin.

Alexandra Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch); geb. den 9. Aug. 1783; verm. d. 30. Oktober 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Viktor Karl Friedrich; geb. den 2. Dez. 1797; vermählt den 30. August 1815; gest. den 14. September 1817.

Dritte Gemahlin.

Maria Dorothea (Wilh. Karol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander v. Württemberg; geb. den 1. Nov. 1797; verm. den 24. Aug. 1819, gest. zu Ofen den 30. März 1855.

Kind erster Ehe.

Alexandra Pawlowna, geboren und gest. den 8. März 1801.

Kinder zweiter Ehe.

Hermine (Am. Mar.); geb. den 14. Sept. 1817, gestorben den 13. Februar 1842.
Stephan (Franz Viktor); geb. den 14. Sept. 1817; gest. den 19. Febr. 1867.
} Zwillinge.

Kinder dritter Ehe.

a) Elisabetha (Karolina Henr.); geb. den 31. Juli und gest. den 23. August 1820.

b) Alexander (Leop. Ferd.); geb. d. 6. Juni 1825, gest. d. 12. Nov. 1837.

c) **Elisabeth** (Franz. Maria); geb. den 17. Jänner 1831; vermählt den 4. Oktober 1847 mit Sr. königl. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand (Karl Viktor) von Este; Witwe seit 15. Dezember 1849, und wieder verm. am 18. April 1854 mit Erzh. Karl Ferdinand von Oesterreich, Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich.

d) **Josef** (Karl Ludwig), geb. den 2. März 1833; verm. am 12. Mai 1864.

Gemahlin.

Maria Clotilde (Adelheid Amalie), Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. den 8. Juli 1846, vermählt zu Coburg am 12. Mai 1864.

Kinder.

Elisabeth (Clementine Clotil. Mar. Amalia Josefa), geb. zu Linz den 18. März 1865, gest. 7. Jänn. 1866.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Maria Clementine Amalie, geb. zu Alsenth am 14. Juni 1867.

Margaretha Clementine Maria, geb zu Alsenth am 6. Juli 1870.

e) **Maria** (Henrika Anna); geb. den 23. August 1836; vermählt mit dem Kronprinzen, jetzt König Leopold von Belgien, am 22. August 1853 in Brüssel.

9. Maria Klementina (Jos. Joh. Fid.); geb. den 24. April 1777, gest. den 15. November 1801.

10. Anton (Viktor Jos. Joh. Raim.); geb. d. 31. August 1779, gest. den 2. April 1835.

11. Maria Anna (Jos. Johanna Kathar. Ther.); geb. den 15. Okt. 1780, gest. den 25. Dez. 1798.

12. Johann Baptist (Jos. Fab. Sebast.), geb. d. 20. Jänner 1782, gest. zu Graz den 11. Mai 1859.

13. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronymus), geb. den 30. September 1783, gest. zu Botzen den 16. Jänner 1853.

Gemahlin.

Maria Elisabetha (Franziska), Prinzessin von Savoyen-Carignan; geb. den 15. April 1800; verm. zu Prag den 28. Mai 1820, gest. am 25. Dez. 1856 zu Botzen.

Kinder.

a) Maria (Kar. Aug. Elisab. Marg. Dorothea); geb. d. 6. Febr. 1821, gest. den 23. Jänner 1844.

b) Adelheid (Franz. Maria Rain. Elisab. Klotilde); geb. d. 3. Juni 1822, verm. den 12. April 1842 mit Viktor Emanuel, damal. Herzog von Savoyen u. Kronprinzen, dermal. Könige von Italien, gest. am 20. Jänner 1855.

c) **Leopold** (Ludwig Maria Franz Jul. Eust. Gerv.), geb. den 6. Juni 1823.

d) **Ernst** (Karl Fel. Maria Rainer Gottfr. Cyriak), geb. den 8. August 1824.

e) **Sigismund** (Leop. Mar. Rainer Ambr. Val.), geb. den 7. Jänner 1826.

f) **Rainer** (Ferd. Maria Johann Ev. Franz Hygin), geboren den 11. Jänner 1827.

Gemahlin.

Maria Karolina (Ludov. Christina), zweite Tochter weil. des Erzherzogs Karl Ludwig; geboren den 10. Sept. 1825 zu Wien; verm. den 21. Februar 1852.

g) **Heinrich** (Anton Maria Rainer Karl Greg.); geb. d. 9. Mai 1828.

h) Maximilian Karl (Maria Rainer Josef Marzellus); geb. den 16. Jänner 1830, gestorben den 16. März 1839.

14. Ludwig (Jos. Anton), geboren den 13. Dez. 1784; gest. den 21. Dezember 1864.

15. Rudolf (Joh. Josef Rainer), geb. den 8. Jänner 1788, gest. den 23. Juli 1831.

Kinder und Enkel des Urgroßvaters-Bruders,

weil. des Herrn Erzherz. Ferdinand (Karl Anton Jos. Johann Stanislaus), Erzherzogs von Oesterreich ꝛc., geboren den 1. Juni 1754, gestorben den 24. Dezember 1806; und der Frau Erzherzogin Maria Beatrix von Este, Herzogin zu Massa u. Carrara; geb. den 7. April 1750; verm. den 15. Okt. 1771, gest. den 14. Nov. 1829.

Königl. Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este ꝛc.

a) Maria Theresia (Joh. Josepha), geb. den 1. Nov. 1773, gest. den 29. März 1832; verm. zu Novara den 21. April 1789 mit Viktor Emanuel (Caj.), König von Sardinien.

b) Josefa (Ferd. Johanna Ambr.); geb. den 13. Mai 1775, gest. den 20. August 1777.

c) Maria Leopoldina (Anna Jos. Joh.); geb. den 10. Dez. 1776; verm. zu Innsbruck den 14. Febr. 1795 mit Karl Theodor, Churfürsten von Pfalz-Bayern; Witwe seit 16. Febr. 1799; gestorben den 24. Juni 1848.

d) Franz IV. (Josef Karl Ambr. Stanislaus), Herzog von Modena, Massa und Carrara, geboren den 6. Okt. 1779, gest. den 21. Jänner 1846.

Gemahlin.

Maria Beatrix (Viktoria Josefa), Tochter weil. des Königs Viktor Emanuel von Sardinien; geb. den 6. Dez. 1792, und verm. den 20. Juni 1812; gest. den 15. Sept. 1840.

Kinder.

1. **Maria Theresia** (Beat.); geb. den 14. Juli 1817; vermählt zu Bruck an der Mur den 16. Nov. 1846 mit Heinrich v. Bourbon, Graf von Chambord.
2. **Franz V.** (Ferd. Gem.), Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb. den 1. Juni 1819.

Gemahlin.

Adelgunde (Augusta Karoline Elisabeth Amalia Sophia Maria Louise), Tochter des Königs Ludwig von Bayern; geb. den 19. März 1823, verm. zu München den 30. März 1842.

Kind.

Anna (Beatrix Theresia Maria); geb. den 19. Oktober 1818; gest. den 8. Juli 1849.

3. Ferdinand (Karl Viktor); geb. den 19. Juli 1821, gest. den 15. Dez. 1849.

Gemahlin.

Elisabeth Franziska Maria, Erzherzogin von Oesterreich, Tochter des Erzherzogs Josef Palatinus; geb. den 17. Jänner 1831, verm. den 4. Oktober 1847; Witwe seit dem 15. Dez. 1849; wieder verm. seit dem 18. April 1854 mit Erzherzog Karl Ferdinand von Oesterreich.

Kind.

Maria Theresia (Henr. Doroth.); geb. den 2. Juli 1849.

4. **Maria Beatrix** (Anna Franziska), geboren den 13. Februar 1824, vermählt zu Modena am 6. Februar 1847 mit Don Juan Carlos Maria Isidor de Bourbon, Infant von Spanien.

e) Ferdinand (Karl Joseph), geb. den 25. April 1781, gest. d. 6. Nov. 1850.

f) Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Karl), geb. den 14. Juli 1782, gest. den 1. Juni 1863.

g) Maria Antonia, geboren den 21. Oktober 1784, gestorben den 8. April 1786.

h) Karl (Ambr. Jos. Johann Bapt.), geb. den 2. Nov. 1785, gest. den 24. Sept. 1809.

i) Maria Ludovika (Beatrix Ant. Jos. Joh.), dritte Gemahlin weil. Sr. Majestät Franz I., Kaisers v. Oesterreich; geb. 14. Dez. 1787, gest. am 7. April 1816.

Andere europäische Regenten und Regierungen, und solche, welche europäischer Abkunft sind.

Revidirt nach der Hübner'schen stat. Tafel.

Andorra.

(Republik.)

(7 Qu.-Meil., Bevölk. 12,000.)

Der Syndicus mit zwei Landvögten.

Anhalt (Norddeutscher Bund).

(48²/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 197,000.)

Herzog Leopold Friedrich, geboren 1. Okt. 1794; folgte seinem Großvater Herzog Leopold Friedrich Franz am 9. August 1817. (Witwer.)

Erbprinz: Leopold Friedrich Franz Nikolaus, geb. 29. April 1831; vermählt am 22. April 1854 mit Prinzessin Antoinette von Sachsen-Altenburg. In Dessau.

Baden.

(Dynastie Zähringen.)

(278 Qu.-Meil., Bevölk. 1,435,000.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 9. Sept. 1826; folgte an Stelle seines Bruder Ludwig seinem Vater am 24. April 1852; vermählt am 20. Sept. 1856 mit Prinzessin Louise Marie von Preußen.

Erbprinz: Friedrich Wilhelm, geb. 9. Juli 1857. In Carlsruhe.

Bayern.

(Dynastie Wittelsbach.)

(1381½ Qu.-Meil., Bevölk. 4,985,000.)

König Ludwig II., geb. den 25. Aug. 1845; folgte seinem Vater König

Maximilian II. den 10. März 1864. In München.
Thronfolger: Otto Wilhelm Luitpold, geb. 27. April 1848.

Belgien.

(535 Qu.-Meil., Bevölk. 4,985,000.)

König Leopold II. (Ludwig Phil. Mar. Viktor), geb. den 9. April 1835; folgte seinem Vater Leopold I. am 10. Dezember 1865; vermählt mit Maria Henrietta, Erzherzogin v. Oesterreich, Tochter d. Erzherzogs Joseph, Palatin von Ungarn (s. Seite 75, e).
Thronfolger: Prinz Philipp Eugen, geb. 24. Mai 1837. In Brüssel.

Brasilien.

(151,973 Qu.-Meil., Bevölk. 11,780,000.)

Kaiser Pedro II.; geb. 2. Dezember 1825, folgte seinem zurücktretenden Vater am 7. April 1831; übernahm die Regierung in Person am 23. Juli 1840; vermählt den 4. September 1843 mit Prinzessin Therese von Sicilien.
Thronfolgerin: Isabella, geboren 29. Juli 1846. In Rio de Janeiro.

Braunschweig (Nordd. Bund).

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Wolfenbüttel.)

(67 Qu.-Meil., Bevölk. 303,000.)

Herzog August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, geb. 25. April 1806; übernahm am 25. April 1831 die Regierung. In Braunschweig.

Bremen (Nordd. Bund).

(Freie Stadt.)

(4 7/10 Qu.-Meil., Bevölk. 109,600.)

Der Senat.

Dänemark.

(Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg)

(In Europa 2587 Qu.-Meil., Bevölk. 1,794,000. — Grönland 2200 Qu.-Meil., Bevölk. 10.000. — In Westindien 3½ Qu.-Meil., Bevölk. 23,000.)

König Christian IX., geboren den 8. April 1818, König seit dem 15. Nov. 1863, vermählt den 26. Mai 1842 mit Prinzessin Louise Wilhelmine von Hessen-Cassel.
Thronfolger: Christian Friedrich, geb. den 3. Juni 1843. In Kopenhagen.

Frankreich.

(Haus Bonaparte.)

(Kaiserthum mit Corsica, Savoyen und Nizza 9850½ Qu.-Meil., Bevölk. 38,200,000. — Besitzungen in Asien 1031 Qu.-Meil., Bevölk. 2,206,000. — In Afrika 12,087 Qu.-Meil., Bevölk. 3,921,000. — In Amerika 5285 Qu.-Meil., Bevölk. 319,000. — In Australien 866 Qu.-Meil., Bevölk. 80,400.)

Kaiser Napoleon III. (Karl Ludwig), Sohn des ehemaligen Königs von Holland, Ludwig Napoleon; geboren den 20. April 1808; Kaiser der Franzosen seit 2. Dez. 1852; vermählt mit Eugenie de Guzmann, Gräfin von Téba, den 29. Jänner 1853.
Thronfolger: Napoleon (Eugen Louis Johann Josef), geb. am 16. März 1856. In Paris.

Griechenland.

(910 Qu.-Meil, Bevölk. 1,348,000.)

König Georg I., aus d. Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. den 24. Dez. 1845; nahm die ihm angetragene Krone Griechenlands am 31. Okt. 1863 auf Grund des von den Vertretern der drei Schutzmächte am 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls. In Athen.

Großbritannien und Irland.

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Lüneburg.)

(In Europa 5768 Qu.-Meil., Bevölk. 30,300,000. — In Amerika 156,131 Qu.-Meil., Bevölk. 5.318,000. — In Afrika 11,879 Qu.-Meil., Bevölk. 1,289,000. — In Australien 121,448 Qu.-Meil., Bevölk. 1,677,000. — In Asien 74,382 Qu.-Meil. Bevölk. 195,272,000.)

Königin Viktoria (Alexandrine), geb. den 24. Mai 1819; Tochter des am 23. Jän. 1820 verstorbenen Eduard August, Herzogs von Kent, und der Viktoria Maria Louise, Schwester des verstorbenen Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, verwitweten Fürstin von Leiningen. Großjährig erklärt am 24. Mai 1837; folgte ihrem Oheime dem Könige Wilhelm IV. den 20. Juni 1837. Vermählt den 10. Februar 1840 mit Prinz Albrecht von Sachsen-Coburg-Gotha; Witwe seit 14. Dez. 1861.
Thronfolger: Albert Eduard (Prinz von Wales), geb. den 9. November 1841, vermählt mit Prinzessin Alexandra von Dänemark. In London.

LISZT MÚZEUM

Hamburg. (Nordd. Bund.)
(Freie Stadt.)
($7^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 305,200.)

Der Senat.

Hessen.
(Vorm. Oberhessen, zum nordd. Bunde gehörig.)
($139^{3}/_{5}$ Qu.-Meil., Bevölk. 823,100.)

Großherzog Ludwig III., geboren 9. Juni 1806, folgte seinem Vater, dem Großherzoge Ludwig II. am 16. Juni 1848; vermählt am 26. Dezember 1833 mit Prinzessin Mathilde von Bayern.

Erbprinz: Karl Wilhelm Ludwig, geb. 23. April 1809. In Darmstadt.

Italien.
(Haus Savoyen.)
($5166^{2}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 24,369,000.)

König Victor Emanuel II., geb. 14. März 1820; folgte seinem Vater, dem Könige Carl Albert am 23. März 1849. (Witwer.)

Thronfolger: Humbert Rainer, geb. 14. März 1844. In Florenz.

Kirchenstaat.
(214 Qu.-Meil., Bevölk. 720,000.)

Papst Pius IX. (vorher Joh. Maria aus der gräfl. Familie Mastai-Feretti); geb. in Sinigaglia d. 13. Mai 1792; zum Oberhaupte der kathol. Kirche erwählt den 16. Juni 1846. In Rom.

Liechtenstein.
($2^{9}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 8000.)

Fürst (souv.) Johann II. geb. 5. Oktober 1840; folgte seinem Vater Fürsten Alois am 12. Novemb. 1858.

Erbprinz: Franz de Paula, geb. 28. August 1853. In Wien.

Lippe-Detmold. (Nordd. Bund.)
(Schaumburg-Lippe, siehe unten S. 83.)
(21 Qu.-Meil., Bevölk. 111,400.)

Fürst Paul Friedrich Emil Leopold, geb. 1. September 1821; folgte seinem Vater Fürst Leopold Paul Alex. am 1. Jänner 1851; vermählt den 17. April 1852 mit Prinzessin Elisabeth von Schwarzburg-Rudolstadt.

Erbprinz: Günther Friedrich Woldemar, geb. 18. April 1824. In Detmold.

Lübeck. (Nordd. Bund.)
(Freie Stadt.)
(5 Qu.-Meil., Bevölk. 48,500.)

Der Senat.

Luxemburg.
(S. Niederlande.)
(47 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

San Marino.
(Republik.)
($1^{1}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 7100.)

Die beiden Capitani reggenti.

Mecklenburg. (Nordd. Bund.)
1. Mecklenburg-Schwerin.
($244^{1}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 560,600.)

Großherzog Friedrich Franz II., geb. 28. Februar 1823; folgte seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich am 7. März 1842. (Witwer.)

Erbprinz: Friedrich Franz Paul Nikolaus, geb. 19. März 1851. In Schwerin.

2. Mecklenburg-Strelitz.
($49^{1}/_{2}$ Qu.-Meil., Bevölk. 98,800.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Carl Georg, geb. 17. Okt. 1819; folgte seinem Vater, Großherzog Georg am 6. September 1860; vermählt am 28. Juni 1843 mit Prinzessin Auguste Charlotte von Großbritannien.

Erbprinz: Georg Adolf Friedrich, geb. 22. Juli 1848. In Neustrelitz.

Monaco.
(Haus Grimaldi.)
($^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 42,000.)

Fürst Karl III., geb. 8. Dez. 1818, folgte seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. am 20. Juni 1856. (Witwer.)

Erbprinz: Albert, geb. 13. Nov. 1848. In Monaco.

Montenegro.
(Haus Petrowitsch.)
($80^{5}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 196,200.)

Fürst Nikolaus I., geb. 1840, wurde nach dem Tode des Fürsten Danilo I. zum Fürsten ausgerufen, am 14. Aug. 1860; vermählt am 8. Nov. 1860 mit der Senatorstochter Milena. In Cetinje.

Niederlande.

(Haus Nassau-Oranien.)

(In Europa ohne Luxemburg 596⁴/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 3,600,000. — In Asien 28,923 Qu.-Meil., Bevölk. 20,524,000. — In Amerika 2973 Qu.-Meil., Bevölk. 93,000. — In Afrika 500 Qu.-Meil., Bevölk. 120,000. — In Australien 3210 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

König Wilhelm III. (auch Großherzog von Luxemburg), geboren 19. Februar 1817; folgte seinem Vater, König Wilhelm II. am 17. März 1849; vermählt 18. Juni 1839 mit Prinzessin Sophie von Würtemberg.

Thronfolger: Wilhelm Nikolaus, geb. 4. September 1840. Im Haag.

Oldenburg. (Nordd. Bund.)

(Haus Holstein-Gottorp, jüngere Linie.)

(116³/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 315,600.)

Großherzog Nikolaus Friedrich Peter, geb. 8. Juli 1827; folgte seinem Vater am 27. Februar 1853; vermählt 10. Februar 1852 mit Prinzessin Elisabeth Paula von Sachsen-Altenburg.

Erbprinz: Friedrich August, geb. den 16. Nov. 1852. In Oldenburg.

Portugal.

(Haus Braganza.)

(In Europa 1786³/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 4,345,000. — In Afrika 34,486 Qu.-Meil., Bevölk. 9,403,700. — In Asien 974 Qu.-Meil., Bevölk. 1,477,000.)

König Ludwig I. (Philipp, Maria, Ferdinando, Pedro de Alcantara, Antonio, Miguel, Rafaël, Gabriel, Gonzaga, Xaver, Franz d'Assiz, Johann, August, Julius Bolfando de Braganza-Bourbon), folgte seinem verstorbenen Bruder König Pedro V. am 11. Nov. 1861 auf den Thron; verm. am 6. Okt. 1862 mit Prinzessin Maria Pia von Italien.

Thronfolger: Carl Ferdinand Ludwig, geb. den 28. September 1863. In Lissabon.

Preußen. (Nordd. Bund.)

(Dynastie Hohenzollern.)

(6387⁶/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 24,043,000.)

König Wilhelm I., geb. d. 22. März 1797; folgte seinem verst. Bruder König Friedrich Wilhelm IV. am 2. Jänner 1861; verm. den 11. Juni 1829 mit Prinzessin Marie Louise Auguste Kath. von Sachsen-Weimar.

Thronfolger: Friedrich Wilhelm (Nicolaus Karl), geboren den 18. Okt. 1831; verm. am 25. Jänner 1858 mit Prinzessin Victoria von England. In Berlin.

Reuß. (Nordd. Bund.)

1. Reuß, ältere Linie.

(5 Qu.-Meil., Bevölk. 43,900.)

Fürst Heinrich XXII., geb. 28. März 1846, folgte seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX. am 8. November 1859. In Greiz.

2. Reuß, jüngere Linie.

(15 Qu.-Meil., Bevölk. 88,100.)

Fürst Heinrich XIV. geb. 28. Mai 1832; folgte seinem Vater dem Fürsten Heinrich LXVII. am 11. Juli 1867, vermählt 6. Februar 1858 mit Prinzessin Agnes von Württemberg. In Gera.

Rumanien.

(Haus Hohenzollern-Sigmaringen)

(Türk. Vasallenstaat, 2197 Qu.-Meil., Bevölk. 3,864,800.)

Fürst Karl, geb. 20. April 1839; zum Fürsten am 20. April 1866 gewählt. In Bukarest.

Rußland.

(Haus Holstein-Gottorp-Romanow.)

(In Europa 99,263 Qu.-Meil (worunter Finnland 6870), Bevölk. 68,687,000 (worunter in Finnland 1,841,000). — In Asien 270,534 Qu.-Meil., Bevölk. 8,784,000

Kaiser Alexander II. Nikolajewitsch, geb. den 29./17. April 1818; folgte seinem Vater Kaiser Nicolaus den 2. März (18. Febr.) 1855; verm. den 28./16 Apr. 1841 mit Marie Alexandrowna (vorher Maria Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie), großherzogl. Prinzessin von Hessen und bei Rhein.

Thronfolger: Alexander Alexandrowitsch, geb. den 10. März (26. Febr.) 1845; verm. am 9. Nov. (28. Okt.) 1866 mit Prinzessin Maria von Dänemark. In Petersburg.

Sachsen. (Nordd. Bund.)

A. Ernestinische (ältere) Linie.

1. (Weimarische Linie.)

Sachsen-Weimar-Eisenach.

(66 Qu.-Meil., Bevölk. 283,000.)

Großherzog Karl Alexander August Johann, geb. 24. Juni 1818; folgte seinem Vater am 8. Juli 1853; vermählt am 8. Okt. 1842 mit Prinzessin Sophie der Niederlande.

Erbprinz: Karl August Wilhelm, geb. 31. Juli 1844. In Weimar.

2. (Gothaische Linie.)

a) Sachsen-Meiningen.

(45 Qu.-Meil., Bevölk. 180,300.)

Herzog Georg II., geb. 2. April 1826; folgte seinem Vater, dem Herzog Bernhard bei dessen Rücktritte von der Regierung am 20. September 1866; vermählt 23. Oktober 1858 mit Prinzessin Feodore zu Hohenlohe-Langenburg.

Erbprinz: Bernhard Friedrich, geb. 1. April 1851. In Meiningen.

b) Sachsen-Altenburg

(34 Qu.-Meil., Bevölk. 141,400.)

Herzog Ernst Friedrich Paul, geboren 16. Sept. 1826; folgte seinem Vater am 3. Aug. 1853; verm. 28. Apr. 1853 mit Prinzessin Agnes von Anhalt.

Erbprinz: Moriz Franz Friedrich, geb. 24. Oktob. 1829; vermählt mit Prinzessin Auguste von Sachsen-Meiningen. In Altenburg.

c) Sachsen-Coburg-Gotha.

(36 Qu.-Meil., Bevölk. 168,700.)

Herzog Ernst II., geb. 21. Juni 1818; folgte seinem Vater Herzog Ernst I. am 29. Januar 1844; vermählt am 3. Mai 1842 mit Prinzessin Alexandrine von Baden. In Coburg und Gotha.

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königreich Sachsen.

(271⁸/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 2,423.400.)

König Johann Nep. Maria Josef, geb. 12. Dez. 1801, folgte seinem Bruder König Friedrich August II. am 9 August 1854; verm. 21. November 1822 mit Prinzessin Amalie von Baiern.

Thronfolger: Friedrich August Albert, geboren 23. April 1828; vermählt 18. Juni 1853 mit Prinzessin Karoline Friederike, des Prinzen Gustav von Wasa Tochter. In Dresden.

Schaumburg-Lippe. (Nordd. Bund.)

(8 Qu.-Meil., Bevölk. 31,200.)

Fürst Adolf Georg, geb. 1. Aug. 1817; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Wilhelm am 21. Nov. 1860; vermählt am 25. Oktober 1844 mit Prinzessin Hermine zu Waldeck und Pyrmont.

Erbprinz: Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Okt. 1846. In Bückeburg.

Schwarzburg. (Nordd. Bund.)

Schwarzburg-Rudolstadt.

(17½ Qu.-Meil., Bevölk. 75,100.)

Fürst Albert, geb. 30. April 1798, folgte seinem Bruder, dem Fürsten Friedrich Günther, am 28. Juni 1867. (Witwer.)

Erbprinz: Georg, geb. 23. Nov. 1838. In Rudolstadt.

Schwarzburg-Sondershausen.

(15⁶/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 67,500.)

Fürst Günther Friedrich Karl II., geb. 21. Sept. 1801; übernahm die Regierung in Folge Cession seines Vaters am 19. August 1835; verm. zum zweiten Male am 29. Mai 1835 mit Prinzessin Mathilde zu Hohenlohe-Oehringen (geschieden).

Erbprinz: Carl Günther, geboren 7. August 1830. In Sondershausen.

Schweden und Norwegen.

(Haus Bernadotte.)

(Schweden und westindische Besitzung 8027½ Qu.-Meil., Bevölk. 4,200,000. — Norwegen 5799 Qu.-Meil., Bevölk. 1,701,500.)

König Carl XV., geb. 3. Mai 1826, folgte seinem Vater dem Könige Josef Franz Oscar I. am 8. Juli 1859; verm. am 19. Juni 1850 mit Prinzessin Louise von Oranien.

Thronfolger: Oscar Friedrich, geb. 21. Jänner 1829. In Stockholm.

Schweiz.

(Bundesrepublik.)

(739 Qu.-M. — Bevölk. 2,510,500.)

Der Bundesrath.

Serbien.

(Haus Obrenowitsch.)

(Türk. Vasallenstaat, 791 Qu.-Meil., Bevölk. 1,322,000.)

Fürst Milan VI., geb. 22. August 1854, folgte seinem Onkel, dem Fürsten Michael III. am 2. Juli 1868.

Spanien.

(In Europa 9200 Qu.-Meil., Bevölk. 16,302,600. — In Amerika 2327 Qu.-Meil., Bevölk. 1,979,800. — In Asien 3100 Qu.-Meil., Bevölk. 4,319,300. — In Afrika 23 Qu.-Meil., Bevölk. 5600. — In Australien 61 Qu.-Meil., Bevölk. 30,000.)

Regent: Marschall Serrano, bisheriger Präsident der prov. Regierung, hat die Regentschaft am 17. Juni 1869 angetreten.

Türkei.

(Haus Osman.)

(In Europa 6302$^{5}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 10,510,000. — Vasallenstaaten in Europa (Rumanien und Serbien) 3195 Qu.-Meil., Bevölk. 5,064,800. — In Asien 31,632 Qu.-Meil., Bevölk. 16,463,000. — Türkische Vasallenstaaten in Afrika 52,418 Qu.-Meil., Bevölk. 15,092,000.)

Großsultan Abdul Aziz-Khan, geb. 9. Febr. 1830; folgte den 25. Juni 1861 seinem verst. Bruder dem Großsultan Abdul Medjid.

Präsumt. Thronerbe: Sultan Mehemed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840. In Konstantinopel.

Waldeck-Pyrmont (Nordd. Bund.)

($20^{4}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 56,800.)

Fürst Georg Viktor V., geb. 14. Jän. 1831; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich am 15. Mai 1845 und trat die Regierung am 17. August 1852 definitiv an. Vermählt am 26. September 1853 mit Prinzessin Helene Wilhelmine von Nassau.

Erbprinz: Friedrich Adolf, geboren 20. Jänner 1865. In Arolsen.

Württemberg.

($354^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 1,778,500.)

König Karl I. (Friedrich Alexander); geb. den 6. März 1823, folgte seinem Vater König Wilhelm I., den 25. Juni 1864; vermählt den 13. Juli 1846 mit Großfürstin Olga Nicolajewna von Rußland. In Stuttgart.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Oberster Kriegsherr:

Se. Majestät der Kaiser und König Franz Josef I.

General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Bellegarde August Graf, GM.

Militär-Kanzlei Seiner k. und k. apostolischen Majestät:

Vorstand: Beck Friedrich, Ritter von (Oberst im Inft.-Regimente Freiherr von Heß Nr. 49).

Behörden.

Reichs-Kriegsministerium (am Hof 17).

Reichs-Kriegsminister: Kuhn Franz, Freih. v., FML. — Stellvertreter des Reichs-Kriegsministers: Roßbacher Rud. Freih. v., FML. und Chef der Präsidial-Section. — Präsident des obersten Militär-Justiz-Senates: Mertens Carl Freih. v., FZM.
Chef der Präsidial-Section: Roßbacher Rudolf Freih. v., FML.
Chef der I. Section: Vlasits Franz Freih. v., GM.
Chef der II. Section: Scholl Heinrich Freiherr v., GM.
Chef der III. Section: Morhammer Johann, FML.
Chef der ökonomischen Section: Früh August, Sections-Chef.

Präsidial-Bureau.

Vorstand: Dumoulin Johann Freih. v., Oberst des Generalstabes. — 1. Abtheilung. Vorstand: Huber von Penig Josef, GM. — 2. Abtheilung. Vorstand: Horst Julius, Oberstlieutenant des Inftr.-Regmts. Nr. 43. — 3. Abtheilung. Vorstand: Köves v. Aszód und Harkály Arnold, Oberst des Huß.-Regmts. Nr. 14. — 4. Abtheilung. Vorstand: Leuzendorf Ludwig Ritter v., General-Auditor. — 5. Abtheilung. Vorstand: Guran Alexander, Oberst des Generalstabes. — 6. Abtheilung. Vorstand: Pechmann von Massen Eduard, GM. — 7. Abtheilung. Vorstand: Müller Friedrich, Major des Artillerie-Stabes. — 8. Tunkler von Treuimfeld Andreas Ritter, v., Oberst des Genie-Stabes. — 9. Abtheilung. Vorstand: Loos Hubert von, GM., zugleich Kanzlei-Director. — 10. Abtheilung. Vorstand: König Gustav, Oberst des Grenz-Inftr.-Regmts. Nr. 14. — 11. Abtheilung. Vorstand: Damaschka Wilhelm. Ritter v., General-Intendant. — 12. Abtheilung. Vorstand: Neuhauser Franz, Militär-Ober-Intendant. — 13. Abtheilung. Vorstand: Derschatta von Standhalt Wilhelm, Oberstlieutenant des Armee-Standes. — 14. Abtheilung. Vorstand: Haffinger Johann Edler v., Generalstabsarzt. — 15. Abtheilung. Vorstand: Kupetz Ignaz, Ministerialrath.

Oberster Militär-Justiz-Senat.

Abtheilung A. Vorstand: Wimmer Jakob, Oberst-Auditor. — Abtheilung B. Vorstand: Sauer-Czaky Eugen, General-Auditor. — Abtheilung C. Vorstand: Mathes Josef, Oberst-Auditor. — Abtheilung D. Vorstand: Sieß Franz, General-Auditor.

Expedits-Direction:

Director: Brenneis Johann, Oberst des Armeestandes.

Protokolls-Direction:
Director: Stadler Wilhelm, Oberstlieutenant des Armeestandes.

Registraturs-Direction:
Director: Geinberg Gottfried.

Kriegsmarine-Section.
Sections-Chef: Tegethoff Wilhelm v., Vice-Admiral. — Stellvertreter: Wissiak Julius Ritter v.
Mit der Leitung des Generalstabes betraut: Gallina Josef, GM.
General-Inspector des k. k. Heeres: Se. k. k. Hoheit Erzh. Albrecht, FM.
Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Wilhelm, FZM.
Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C.
Gen.-Fuhrwesens-Inspector: Mengen Ferd. v., GM.
Gen.-Monturs-Inspector: Wussin Ferd. Freih. v., FML.
Gendarmerie-Inspector: Greipel Johann Ritter v., GM.

Apostolisches Feld-Vicariat (Teinfaltstraße 10).
Apost. Feldvicar des k. k. Heeres: Mayer, Dombischof zu Eisamus. — Feld-Consistorial-Director: Kallmünzer Eberhard, Weltpriester der Königgrätzer Diözese. — Feld-Consistorial-Secretäre: 1. Secret.: Stropnicky Wilhelm, Weltpriester der Leitmeritzer Diözese. — 2. Secret.: Schmid Alexander, Weltpriester der Olmützer Erzdiözese. Zur Dienstleistung zugetheilt Makarius Alois, Weltpriester der Königgrätzer Diözese, Militär-Kaplan II. Classe.

Technisches und administratives Militär-Comité.
(Rennweg, Artillerie-Kaserne.)
Präsident: Bylandt-Rheidt Arthur Graf, Gm. — Chef der I. (Artillerie-) Section: Leithner Josef Ritter v., Oberst des Artillerie-Stabes. — Chef der II. (Genie-) Section: Türkheim Rudolf Freiherr v., Oberst des Genie-Stabes. — Chef der III. (Intendanz) Section: Streffleur Valentin Ritter v., General-Kriegs Commissär. — Chef der IV. (technologischen) Section: Artmann Ferdinand, Major des Genie-Stabes.

Militär-Sanitäts-Comité.
Präsident: Heidler v. Egeregg Carl Ritter v., General-Stabsarzt und Studien-Director der medic.-chirurg. Josefs-Akademie.

Präsident des Militär-Appellations-Gerichtes (Freiung 5).
Handel Heinrich Freih. v., FZM.

General-Commanden.
General-Commando in **Wien** für Nieder- und Oberösterreich, Salzburg: Com. General: Maroičić di Madonna del Monte Josef Freih., FZM. Gen.-Commando zu **Brünn** für Mähren und Schlesien: Com. Gen.: Ramming v. Riedkirchen Wilh. Freih. v., FZM. Gen.-Commando in **Graz** für Steiermark, Kärnten, Krain, Istrien, Görz, Triest: Com. Gen.: John Franz, Freih. v., FML. Gen.-Commando zu **Prag** für Böhmen: Com. Gen.: Huyn Johann Graf, FML. Gen.-Commando zu **Lemberg** für Galizien und die Bukowina: Com. Gen.: Neipperg Erwin Graf, G. d. C. Gen.-Commando zu **Ofen** für Ungarn: Com. Gen.: Gablenz Ludwig Freih. v., G. d. C. Gen.-Commando zu **Agram** für Croatien und Slavonien: Com. Gen.: Mollinary v. Monte Pastello Anton Ritter, FML. Militär-Commando zu **Innsbruck** für Tirol und Vorarlberg: Militär-Commandant: zugleich Landes-Vertheidigungs-Ober-Commandant: Philippovich v. Philippsberg Josef Freiherr, FML. Militär-Commando zu **Zara** für Dalmatien: Provisorischer Militär-Commandant: Rodich Gabriel Freih. v., FML. Militär-Commando zu **Hermannstadt** für Siebenbürgen: Militär-Commandant: Vacat. Militär-Commando zu **Peterwardein**: Militär-Commandant: Weber Josef, FML.
Feldmarschälle: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Albrecht; Schwarzenberg Edmund Fürst zu.

Garden.

Oberst: Hohenlohe-Schillingsfürst, Constantin, Prinz zu, GM.

Erste Arcieren-Leibgarde. Seit 1763. G.-Hauptm.: Schwarzenberg Edm. Fürst, FM. — Uniform: Silb. Pickelhaube, weißer Roßhaarbusch, Rock ponceauroth, Aufschläge und Kragen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße enge Hosen, hohe Reiterstiefel.

Königliche ungarische Leibgarde. Seit 1760; 1867 neu errichtet. Garde-Capitän: Haller v. Hallerkeö, G. d. C.

Trabanten-Leibgarde. Seit 1768. G.-Hauptm.: Montenuovo Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform wie die Arcieren-Leibgarde. Deutsche Schwerter.

Leibgarde-Gendarmerie. Seit 1849. G.-Cap.: Grünne Carl Graf v., G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock dunkelgrün, Aufschläge scharlachroth, vergoldete Achselschnüre, Schuppen-Epauletts, gelbe Knöpfe, weiße hirschlederne enge Hosen, hohe Reiterstiefel mit Anschnallsporen.

Hofburgwache. Hauptmann: Montenuovo Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock und Pantalon dunkelgrün, Aufschläge und Kragen scharlachroth, gelbe Knöpfe.

Königl. ungarische Kronwache zu Ofen. Wieder errichtet 1861. Commandant: Huszar Carl Frh. v., Hauptmann. — Uniform: Grenadiermütze, dunkelblaue Röcke, Aufschläge und Kragen grapproth, blaue Beinkleider, gelbe Knöpfe.

Orden.

Maria-Theresien-Orden. Gestiftet am 18. Juni 1757; die Säcularfeier wurde am 18. Juni 1857 abgehalten. — Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung. Errichtet 1750, erneuert 1771. — Militär-Verdienstkreuz. Gestiftet 1849 von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. — Oesterreichische Tapferkeits-Medaillen.

Landmacht.

ZENEAKADÉMIA

Linien-Infanterie-Regimenter. (Dunkelblaue Waffenröcke, lichtblaue Beinkleider.) (Die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 5, 6, 12, 16, 19, 23, 25, 26, 29, 31, 32, 33, 34, 37, 38, 39, 43, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 60 bis incl. 72, 76, 78 und 79 haben auf den Aufschlägen Litzen und tragen ungarische Beinkleider.)

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
1	1716	Kaiser Franz Josef	—	Troppau	dunklr., g.
2	1741	Alexander I., Kaiser v. Rußland *).	—	Fogaras	kaisergelb, g.
3	1715	Carl Ludwig, Erzh. *) FM. Fiedler Jos., Edl. v., FML.	—	Kremsier	himmelbl., w.
4	1696	Hoch- u. Deutschmeister. Wilhelm, Erzh., FZM.	—	Wien und Korneuburg	himlbl. g.
5	1762	Ludwig II., König v. Baiern.	—	Szathmár	roseur., g.
6	1762	Coronini-Cronberg, Joh. Graf, FZM.	—	Neusatz	roseur., w.
7	1691	Maroicic di Madonna del Monte, Jos. Fhr. v., FZM.	—	Klagenfurt	dunklbr., w.
8	1647	Jacobs v. Kantstein Friedrich Freiherr, FML.	—	Brünn	grasgr., g.
9	1725	Mertens Carl, Freih., v., FZM.	—	Stry	apfelgr., g.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Reg.-Nr	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
10	1715	Handel H., Frh. v., FZM.	—	Przemysl	papgr., w.
11	1630	Albert Kronpr. v. Sachsen.	Mertens, Wilh. Ritter v., FML.	Pisek	aschgrau, g.
12	1702	Erzherzog Wilhelm, FZM.	—	Komorn	dunklbr., g.
13	1630	Bamberg, Jos. Frh. v. FML.	—	Krakau	rosenr., g.
14	1733	Ludwig III., Grßh. v. Hessen	Baltin, Carl Frh. v., FML.	Linz	schwarz, g.
15	1701	Adolf, Herzog zu Nassau.	—	Tarnopol	grappr., g.
16	1703	Wetzlar v. Plankenstern, Gust. Frh., FML.	—	Steinamanger	schweflg., g.
17	1675	Kuhn v. Kuhnenfeld, Franz Freih., FML.	—	Laibach	rothbr., w.
18	1682	Constantin, Großfürst von Rußland.	—	Königgrätz	dunklr., w.
19	1733	Kronprinz Erzh. Rud., Ob.	—	Raab	himlbl., w.
20	1682	Kronprinz Friedrich Wilh. von Preußen.	Machio, Edl. v., FML.	Neu-Sandec	krebsr., w.
21	1733	Reischach, S. Frh. v., FML.	—	Czaslau	meergr., g.
22	1708	Wimpffen, Fr. Grf., FZM.	—	Triest	kaiserg., w.
23	1672	Airoldi, Paul Frh. v., FZM.	—	Zombor	kirschr., w.
24	1632	Parma, Carl Ludwig, Herzog von	Trattnern v. Petrocza C., FML.	Kolomea	aschgrau, w.
25	1672	Mamula, Laz. Frh. v., FZM.	—	Losoncz	meergr., w.
26	1717	Michael, Großfürst v. Rußl.	Susan, Joh. Frh., FML.	Gran	schwarz, g.
27	1682	Leopold II., König d. Belgier	Schiller v. Herdern, Ad. Frh. v., FML.	Graz	kaiserg. g.
28	1698	Benedek, L. Ritter v., FZM.	—	Prag	grasgr., w.
29	1704	Thun-Hohenstein, Carl Graf, FZM.	—	Gr.-Becskerek	lichtbl., w.
30	1725	Jablonski del Monte Berico, Josef Frh. v., FML.	—	Lemberg	hechtgr., g.
31	1741	Großherzog Friedrich Wilh. v. Mecklenburg-Strelitz.	Lilia v. Westegg, Carl Ritt. v., FML.	Hermannstadt	kaiserg., w.
32	1741	Franz Ferd. d'Este, Erzh., Herzog v. Modena, FML.,	Pokorny Edl. v. Fürstenschild Alois, FML.	Ofen	himlbl., g.
33	1741	Kußevich von Szamobor Emil Freih. v., FZM.	—	Festung Arad	aschgrau, w.
34	1734	König Wilhelm I. v. Preuß.	Eduard Frh. Schwarz v. Meiller, FML.	Kaschau	grappr., w.
35	1682	Philippovic v. Philippsberg, Jos. Frh. v., FML.	—	Pilsen	krebsr., g.
36	1683	Degenfeld-Schonburg, Aug. Graf, FZM.	—	Jungbunzlau	blaßr., w.
37	1741	Josef, Erzherzog, FML.	—	Großwardein	scharlr., g.
38	1725	Mollinary v. Monte Pastello, Ant. Ritter, FML.	—	Kecskemet	schwarz, w.
39	1756	Habermann v. Habersfeld, Josef Frh., FML.	—	Debreczin	scharlr. w.
40	1734	Rupprecht v. Virtsolog, Heinr., FML.	—	Rzeszow	lichtbl., g.
41	1701	Kellner v. Köllenstein, Fr. Freih. v., FML.	—	Czernowitz	schweflg., w.

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
42	1683	Georg V., König v. Hannov.	Dreihann v. Sulzberg am Steinhof, Jg. Frh., FZM.	Theresienstadt	orangeg., w.
43	1715	Alemann, W. Frh. v., FZM.	—	Werschetz	kirschr., g.
44	1744	Albrecht, Erzh., FM.	Braida, Moriz Grf., FZM.	Kaposvar	grappr., g.
45	1682	Sigismund, Erzh., FML.	Lang, Adolf Frh. v., FML.	Sanok	scharlr., g.
46	1762	Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen.	Schlitter von Niedernberg, Carl Frh. v., FZM.	Szegedin	papgr., g.
47	1682	Hartung Ernst, FZM.	—	Marburg	stahlgr., w.
48	1721	Ernst Carl, Erzh., G. d. C.	Wengersky v. Ungersschütz, Ed. Graf, FML.	Gr.-Kanischa	stahlgr., g.
49	1715	Heß, Heinr. Frh. v., FM.*)	—	St. Pölten	hechtgr., w.
50	1762	Friedrich Wilhelm, Großherzog von Baden.	Stillfried-Ratenicz, Aug., Freih., FML.	Carlsburg	papgr., w.
51	1702	Carl Ferd., Erzh., G. d. C.	Bils, Ant. Frh. v., FML.	Klausenburg	aschgrau, g.
52	1741	Franz Carl, Erzh., FML.	—	Fünfkirchen	dunklr., g.
53	1741	Leopold Ludw., Ezh., G. d. C.	—	Agram	dunklr., w.
54	1661	Grueber, W. Frh. v., FML.	—	Olmütz	apfelgr., w.
55	1799	Gondrecourt, L. Graf, FML.	—	Brezan	rothbr., g.
56	1684	Gorizutti, Fr. Frh. v., FML.	—	Wadowice	stahlgr. g.
57	1689	Friedrich Franz, Großh. v. Mecklenburg-Schwerin.	Simbschen, Frd. Frh. v., FML.	Tarnow	blaßr., g.
58	1763	Ludwig Salv., Erzh., Oberst	Henikstein, A. Frh. v., FML.	Stanislau	schwarz, w.
59	1682	Rainer Ferd., Erzh., FML.	Deuchert, Friedr., FZM.	Salzburg	orangeg., g.
60	1798	Wasa Gust., Prinz v., FML.		Erlau	stahlgr., w.
61	1798	Alexander Cesarew., Großfürst u. Thronf. v. Rußl.	—	Temeswar	grasgr., g.
62	1798	Ludwig Prinz von Bayern, Oberst.	Melezer v. Kellemes Andor, FML.	Maros-Vasarhely	grasgr., w.
63	1860	Wilhelm III., König der Niederlande	Lederer, Moriz Frh. von, FML.	Bistritz	orangeg., w.
64	1860	Carl Alexander, Großh. v. Sachs.-Weim.-Eisenach.	Berger, Jos. Edl. v., FML.	Deva	orangeg., g.
65	1860	Ludwig Victor, Erzh., GM.	Kudriaffsky, Ludw. Frh. v., FML.	Munkacs	blaßr., g.
66	1860	Ferdinand IV., Großh. v. Toscana, GM.	—	Unghvar	blaßr., w.
67	1860	Schmerling, Jos. Ritter v., FZM.	—	Eperies	krebsr., w.
68	1860	Rodich, Gabriel Frh. v., FML.	—	Szolnok	rothbr., g.
69	1860	Jellacic, Georg Graf, FML.	—	Stuhlweißenb.	hechtgr., w.
70	1860	Nagy v. Alsó-Szopor, Ladisl. Frh. v., FZM.	—	Neusohl	meergr., g.
71	1860	Roßbacher Rudolf, Frh., FML.	—	Trentschin	krebsr., g.
72	1860	Ramming von Riedkirchen, Wilh. Frh. v., FZM.	—	Preßburg	lichtbl., g.
73	1860	Wilhelm, Herzog v. Würtemberg, FML.	—	Eger	kirschr., g.
74	1860	Nobili, Joh. Graf, FZM.	—	Jicin	grappr., w.
75	1860	Folliot de Crenneville, Franz Graf, FZM.	—	Neuhaus	lichtbl., w.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu führen.

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
76	1860	John Franz, Frh. v., FML.	—	Oedenburg	hechtgr., g.
77	1860	Carl Salvator v. Toscana, Erzh., Oberst.	—	Sambor	kirschr., w.
78	1860	Sokcsevits, Josef Frh. v., FZM.	—	Essegg	rothbr. w.
79	1860	Huyn, Joh. Graf, FML.	—	Nyiregyhaza	apfelgr., w.
80	1860	Wilhelm, Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, FML.	—	Zloczow	scharlachr., weiß

National-Grenz-Infanterie-Regimenter. (Dunkelbr. Röcke, lichtbl. Beinkl.)

Nr.	Name	Stabsstation	Aufschläge und Krägen	Knöpfe
1	Kaiser Franz Josef	Gospich	kaisergelb	gelb
2	Otocaner	Otocac	"	weiß
3	Oguliner	Ogulin	orangegelb	gelb
4	Szluiner	Carlstadt	"	weiß
5	Warasdiner Kreuzer	Belovar	krebsroth	gelb
6	" St. Georger	"	"	weiß
7	Brooder	Vinkovce	blaßroth	"
8	Gradiscaner	Neu-Gradisca	"	gelb
9	Peterwardeiner	Mitrowitz	lichthechtgrau	"
10	Jelacic *) (Banal 1)	Glina	karmoisinroth	"
11	(Banal 2)	Petrinia	"	weiß
12	Deutsch-Banater	Panesova	himmelblau	"
13	Romanen-Banater	Caransebes	lichthechtgrau	"
14	Serbisch-Banater	Weißkirchen	himmelblau	gelb

Tittler Grenz-Infanterie-Bataillon. Stabsstation Tittel. Röcke und Beinkleider lichtblau. Aufschläge und Kragen scharlachroth, weiße Knöpfe.

Tiroler Jäger-Regiment. 1816 errichtet. Erster Inhaber: Kaiser Franz Josef. — Zweiter Inhaber: Castiglione Johann Graf, FML. — Ergänzungs-Bezirks-Station: Innsbruck. — Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe.

Feld-Jäger-Bataillons. Nr. 1 bis 33. Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nummer.

Sanitäts-Truppe. Inspector: Leidl Carl Ritter v., Oberstlieutenant. — Diese Truppe ist in 12 Compagnien eingetheilt. Röcke und Pantalons dunkelgrün, grapproth passepoilirt, gelbe Knöpfe.

Dragoner-Regimenter. (Lichtblaue Waffenröcke, Stiefelhosen grapproth.)

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
1	1768	Kaiser Franz Josef	Thurn und Taxis, Emerich Prinz v., FML.	dunkelr., weiß
2	1672	Wrangel Friedrich Graf, FM.	Festetics, Tasilo Graf, FML.	schwarz, weiß
3	1768	Johann, König von Sachsen	Nagy de Somlyo, Joh., FML.	dunkelr., gelb
4	1672	Kaiser Ferdinand	Lobkowitz, Jos. Fürst, G. d. C.	grasgr., weiß
5	1721	Nicolaus I., Kaiser von Rußland *).	Koller, Alex. Frh. v., FML.	kaisergelb, weiß
6	1701	Alexander Pr. v. Hessen, G. d. C.	—	schwarz, gelb

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
7	1655	Wilhelm, Herzog von Braunschweig.	Blomberg, Fr. Frh. v., FML.	schwefelgelb, w.
8	1618	Prinz Carl von Preußen.	Sternberg, Leop., Grf., FML.	scharlachr., gelb
9	1682	Solms-Braunfels Carl Prinz zu, FML.	—	grasgr., gelb
10	1701	Schwarzenberg, Edm. Fürst zu, FM.	—	schwefelgelb, g.
11	1683	Kaiser Franz Josef	—	scharlachr., weiß
12	1798	Neipperg Erwin, Graf, FML.	—	kaisergelb, g.
13	1683	Savoyen, Eugen Prinz von, FM. **)	Dobrzensky v. Dobrzenitz, Br. Frh., FML.	grapproth, weiß
14	1725	Windischgrätz, Alfred Fürst zu, FM. *)	—	grapproth, gelb

Hußaren-Regimenter.

Nr.	Errichtet.	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Tuchsack der Kutsma	Attila	Oliven	Hosen
1	1756	Kaiser Franz Josef	—	dnklbl.	dnklbl.	gelb	für alle 14 Regimenter grapproth.
2	1743	Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürst v. Rußland	Johann Frh. v. Josika, FML.	weiß	lichtbl.	gelb	
3	1702	Folliot de Crenneville, Ludw. Graf, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	gelb	
4	1734	Edelsheim-Gyulai, Leopold Frh. v., FML.	—	grappr.	lichtbl.	weiß	
5	1798	Radetzky von Radetz*), Jos. Graf, FM.	Montenuovo, Wilh. Fürst, G. d. C.	grappr.	dnklbl.	weiß	
6	1734	Carl I., König v. Würtemb.	Bersina, Ed. Frh. v., FML.	aschgr.	lichtbl.	gelb	
7	1798	Prinz Friedrich Carl von Preußen.	Simbschen, Carl Frh. v., FML.	lichtbl.	lichtbl.	weiß	
8	1696	Friedrich Wilh. I., Kurfürst von Hessen-Cassel.	Lichtenberg, Nikol. Graf, G. d. C.	grappr.	dnklbl.	gelb	
9	1688	Liechtenstein, Franz Fürst, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	weiß	
10	1741	Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen *).	—	lichtbl.	lichtbl.	gelb	
11	1762	Alexander, Prinz zu Würtemberg, G. d. C.	—	aschgr.	dnklbl.	weiß	
12	1800	Haller v. Hallerkeö, Franz Graf, G. d. C.	—	weiß	lichtbl.	weiß	
13	1859	Liechtenstein Friedr., Fürst, G. d. C.	Tuchsack der Kutsma u. Attila dunkelblau, Oliven weiß.				
14	1859	Palffy ab Erdöd, Moriz Grf., FML.	Tuchsack der Kutsma grapproth, Attila lichtblau, Oliven gelb.				

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu tragen.
**) Das Regiment hat seitdem diesen Namen beibehalten.

Uhlanen-Regimenter. (Lichtblaue Uhlanka, Stiefelhose, Aufschläge und Krägen grapproth, hohe Stiefel.)

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Tatarka mit Roßbusch	Knöpfe
1	1791	Grünne, Carl Graf, G. d. C.	—	gelb	gelb
2	1790	Schwarzenberg, Carl Fürst, FM. *)			
		Zaitsek v. Egbell Carl, FML.	—	dunkelgrün	gelb
3	1801	Carl Ludwig, Erzh., FM. *)			
		Minutillo, Vinc. Frh. v., FML.	—	grapproth	gelb
4	1813	Kaiser Franz Josef.	Paar Alfred, Graf, FML.	weiß	gelb
5	1848	Wallmoden-Gimborn, Carl Graf, G. d. C.	—	lichtblau	gelb
6	1688	Kaiser Franz Josef.	Gablenz, Ludw. Frh. v., G. d. C.	kaisergelb	weiß
7	1758	Carl Ludwig, Erzh., FML.	Wussin, Ferd. Frh. v., FML.	dunkelgrün	weiß
8	1718	Bigot de St. Quentin, Carl Graf, G. d. C.	—	grapproth	weiß
9	1640	Dietrichstein Fürst zu Nikolsburg-Mensdorff-Pouilly, Alex. Graf, G. d. C.	—	weiß	weiß
10	1798	Clam-Gallas, Eduard Graf, G. d. C.	—	lichtblau	weiß
11	1814	Alexander II., Kaiser v. Rußl.	Schönberger Adolf, G. d. C.	dunkelblau	weiß
12	1854	Franz II., König b. Sicilien.	Lederer Aug., Frh. v., FML.	dunkelblau	gelb
13	1860	Ludwig Graf v. Trani, Prinz beider Sicilien.	Nostitz-Rineck, Herm. Graf, FML.	aschgrau	gelb

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Feld-Artillerie. Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Wilhelm, FZM. Uniform: Artillerie-Stab, Feld-Artillerie: schwarzbraunen Waffenrock, Aufschläge und Krägen hochroth, blaue Stiefelhosen, Artillerie-Stab gelbe glatte Knöpfe und Feld-Artillerie gelbe Knöpfe mit Regiments-Nr.

Nr.	Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber
1	Kaiser Franz Josef.	Lenk, Wilh. Frh. v., FML.
2	Kronprinz Erzh. Rudolf, Oberst.	Fabisch, Josef, GM.
3	Pichler Alois, GM.	—
4	Hauslab, Franz Ritter v., FZM.	—
5	Stwrtnik, Aug. Frh. v., FML.	—
6	Wilhelm, Erzh., FZM.	—
7	Prinz Luitpold von Baiern.	—
8	Wilsdorf Franz, Frh. v., GM.	—
9	vacat.	—
10	Hutschenreiter v. Glinzendorf, Jos., GM.	—
11	Jüptner v. Jonstorf Ant., Ritter v., GM.	—
12	Vernier de Rougement et Orchamp, Joh. Frh., FML.	—

Festungs-Artillerie-Bataillone. 1. Theresienstadt, 2. Josephstadt, 3. Wien, 4. Olmütz, 5. Olmütz, 6. Krakau, 7. Komorn, 8. Temesvar, 9. Innsbruck, 10. Pola, 11. Ragusa und 12. Zara. Uniform: wie die Feld-Artillerie, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nr.

---

* Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Zeugs-Artillerie-Commanden. 1. zu Wien, 2. zu Graz, 3. zu Karlstadt, 4. zu Prag, 5. zu Olmütz, 6. zu Krakau, 7. zu Komorn, 8. zu Karlsburg, 9. zu Temesvar, 10. zu Stein, 11. zu Triest, 12. zu Zara, 13. zu Innsbruck, 14. zu Ragusa, 15. zu Wien, 16. zu Wien, 17. zu Pest, 18. zu Lemberg, 19. zu Peterwardein und 20. zu Linz. Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen hochroth, Pantalons blaugrau, gelbe Knöpfe mit einem T.

Genie-Regimenter. Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C. — Reg. Nr. 1 Kaiser Franz Josef, in Olmütz, und Nr. 2 Leopold Erzh., G. d. C., in Krems. Uniform des Geniestabes und der Genie-Regimenter: Röcke und Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen kirschroth, gelbe Knöpfe.

Militär-Bauverwaltungs-Offiziers-Corps. Uniform wie jene des Genie-Stabes, jedoch weiße Knöpfe.

Pionnier-Regiment. Stabsstation Klosterneuburg. Uniform: Röcke und Pantalons lichthechtgrau, Aufschläge und Krägen grasgrün, weiße Knöpfe.

Militär-Fuhrwesen-Corps. General-Fuhrwesens-Inspector: Mengen Ferdinand von, GM. Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen lichtblau und grapprothe Stiefelhosen, weiße Knöpfe.

Gendarmerie. Inspector: Greipel Johann Ritter v., GM. — Landes-Gendarmerie-Commanden: 1. zu Wien, 2. zu Prag, 3. zu Innsbruck, 4. zu Brünn, 5. zu Lemberg, 6. vereinigt mit Nr. 5, 7. zu Laibach, 8. zu Agram, 9. zu Zara, 10. zu Klausenburg. Uniform: Rock dunkelgrün, Pantalon blaugrau, Aufschläge und Krägen grapproth, gelbe Knöpfe mit den Nummern der Landes-Gendarmerie-Commanden.

Militär-Abtheilungen in den k. k. Hengsten-Depots. Militär-Inspector: Nádosy v. Nádas Alexander, GM. — Hengsten-Depots: zu Gratz, Nimburg, Stadl, Klosterbruck und Drohowyze. Uniform: wie das Militär-Fuhrwesen-Corps, jedoch gelbe Knöpfe.

ZENEAKADÉMIA

Militär-Abtheilungen in den königl. ungarischen Pferdezucht-Anstalten. Militär-Inspektor: Gradwohl Julius v., GM. — Staatsgestüte: zu Mezöhegyes, Balbolna und Kis-Bér. — Hengsten-Depots: zu Stuhlweißenburg, Nagy-Körös, Szepsi-Szent-György und Warasdin. — Uniform: wie die Hußaren, Offiziere dunkelblau, die Mannschaft dunkelbraune Attila und grapprothe Hosen.

Monturs-Verwaltungs-Anstalten. Gen.-Monturs-Inspector: Wussin Ferd. Ritter v., FML. Montursdepots: Nr. 1 zu Brünn, mit Filiale zu Jaroslau, Nr. 2 zu Alt-Ofen, mit Filiale zu Carlsburg, Nr. 3 zu Graz und Nr. 4 in Wien. Uniform: Rock dunkelblau, Pantalon lichtblau, Aufschläge und Krägen grapproth, gelbe Knöpfe.

Disciplinar-Compagnie. Errichtet 1851. 1 zu Olmütz. Uniform: Rock und Pantalon grau, weiße Knöpfe.

Invalidenhäuser. Zu Wien, Prag und Tyrnau. Uniform: Röcke hechtgrau, Pantalons lichtblau, Paroli grapproth, weiße Knöpfe.

Militär-Geographisches Institut (Wien, Josefstadt, Paradeplatz). Director: Fligély Aug. v., FML. Uniform: Röcke dunkelgrün, Pantalons blaugrau, Aufschläge und Krägen schwarz, weiße Knöpfe, schwarze Federbüsche.

Platz- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Offiziere des Armeestandes. Uniform: Röcke dunkelblau, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Pantalons lichtblau, Knöpfe gelb.

Militär-Geistlichkeit. Apostolischer Feld-Vicar der k. k. Heere: Mayer Dominik, Bischof zu Cisamus in partibus.

Auditoriat. Uniform: Röcke blau, Aufschlag und Kragen grapproth, Pantalons lichtblau, gelbe Knöpfe.

Militär-Aerzte. General-Stabs-Aerzte: Dr. Heidler Ritter v. Egeregg, k. k. Rath, Studien-Director der medicinisch-chirurg. Josefs-Akademie und Präses des Militär-Sanitäts-Comité's; Dr. Hassinger Johann Edler von. Uniform: Röcke lichtblau, Aufschläge und Krägen von schwarzem Sammt, Pantalons blaugrau, Pass. scharlachroth, gelbe Knöpfe.

Truppen-Rechnungsführer. Uniform: so wie die Offiziere des betreffenden Truppenkörpers (Heeresanstalt), wo sie eingetheilt sind.
(Die Auditore, graduirten Militär-Aerzte und Truppen-Rechnungsführer bilden jede Gruppe in ihrer Gesammtheit ein Offiziers-Corps.)

Militär-Beamte.

	Rock	Aufschlag und Kragen	Beinkleider	Passepoil	Knöpfe
1. Militär-Intendanturs-Beamte	dunkelgrün	carmoisinrother Sammt	blaugrau	carmoisinroth	gelb glatt
2. Militär-Rechnungs-Controls-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
3. Beamte der Militär-Bildungs-Anstalten . . .	(Uniform nach jener Branche, welcher selbe entnommen sind.)				
4. Militär-Cassen-Beamte .					
5. Militär-Verpflegs-Beamte					
6. Militär-Registraturs-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
7. Militär-Medicamenten-Beamte					
8. Militär-Bau-Verwaltungs-Beamte					
9. Technische Beamte des milit.-geogr. Instituts . .	dunkelgrün	schwarzer Sammt	blaugrau	scharlachroth	gelb glatt
10. Militär-Rechnungs-Beamte der Heeres-Anstalten	schwarz	nach d. betreffenden Anstalt	blaugrau	—	nach d. betreffenden Anstalt
11. Militär-thierärztliche Beamte	schwarz	grapproth	blaugrau	—	gelb glatt
12. Technische Beamte des Artillerie-Zeugs-Wesens . .	dunkelbraun	scharlachroth - kirschroth. Sammt	lichtblau	scharlachroth	gelb glatt
13. Technische Beamte des Genie-Wesens	lichtblau		blaugrau	kirschroth. Sammt	gelb glatt
14. Technische Beamte des Fuhrwesens	dunkelbraun	lichtblau	lichtblau	braun	weiß glatt
15. Forstbeamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
	somit wie die Militär-Beamten, aber statt Degen Hirschfänger.				

Militär-Bildungs-Anstalten.

Militär-Obererziehungshäuser zu Kuttenberg, Straß, Güns, Kaschau. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen grapproth, Knöpfe gelb.

Artillerie-Schul-Compagnien zu Prag, Krakau, Olmütz und Liebenau. Uniform: Röcke schwarzbraun, Pant. lichtblau, Aufschl. und Krägen hochroth, Knöpfe gelb.

Cadeten-Institut zu Eisenstadt und Militär Collegium zu St. Pölten.

Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt, Technische Militär-Akademie in Wien. Militär-technische Schule zu Weißkirchen in Mähren. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen hochroth, gelbe Knöpfe.

Offizierstöchter-Erziehungs-Institut zu Hernals. — Mannschafts-Töchter-Erziehungs-Institute zu Wien (Erdberg) und Szathmar.

Kriegsschule in Wien, höherer Artillerie-Curs in Wien, höherer Genie-Curs, medicinisch-chirurgische Josefs-Akademie und Thierarznei-Institut in Wien, Mili-

tär-Central-Cavallerie-Curs in Wien, Central-Infanterie-Curs in Wien (Stiftkaserne) und Militär-Grenz-Verwaltungs-Curs in Wien.

Landes-Verwaltungs-Branchen.

Uniform: Militär-Grenz-Verwaltungs-Branche: wie die Feldstands-Offiziere der Grenz-Inf.-Regimenter; Extrastatus dieser Branche hat scharlachrothe Aufschläge. Militär-Grenz-Bau- und Forstbeamte: wie die Militär-Beamten, letztere jedoch statt Degen Hirschfänger. Militär-Communitäten: braunen Rock, lichtblaue Aufschläge und Kragen, sonst wie die Militär-Beamten. Contumaz-Anstalten: wie die Militär-Beamten. Militär-Grenz-Bildungsanstalten: die betreffende Regiments-Uniform, Zöglinge statt ganze Aufschläge nur Paroli. Trivial-, Ober- und Unterreal-Schulen: wie die Militär-Beamten. Gymnasien: (sind Civil-Professoren).

Seemacht.

Die ganze zum Seedienste bestimmte Flotte besteht aus 76 Schiffen mit 482 Kanonen und 15,950 Pferdekräften.

Chef der Kriegsmarine-Section: Se. Exc. Wilhelm v. Tegethoff, Vice-Admiral. Stellvertreter: Friedrich Freiherr v. Pöck, Contre-Admiral. Admiralität: Vice-Admirale (FML.): Bourguignon v. Baumberg, Ant. Freih., Tegethoff Wilh. v. Contre-Admirale (GM.): Pöck Friedr. Freih. v., Wissiak Jul. Ritter v. und Petz Ant. Freih. v.; Linienschiffs-Capitäne (Oberste) 15. Uniform: Röcke und Pantalons, Aufschläge und Kragen dunkelblau, gelbe Knöpfe, goldene Epaulettes.

Matrosen-Corps zu Pola. Uniform: Röcke, Aufschläge, Krägen und Pantalons dunkelblau, gelbe Knöpfe.

OSZK ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Kriegsschiffe und Fahrzeuge der k. k. Kriegsmarine.

I. Flotte.

Casemattschiffe: Kaiser, Lissa, Custozza, E. H. Albrecht.
Panzerfregatten: E. H. Ferdinand Max, Habsburg, Kaiser Max, Don Juan de Austria, Prinz Eugen, Salamander, Drache.
Schrauben-Fregatten: Novara, Radetzky, Donau, Adria.
" Corvetten: E. H. Friedrich, Dandolo, Helgoland, Fasana, Niclas Zrinyi.
" Kanonenboote: Hum, Velebich, Dalmat, Streiter, Reka, Grille, Sansego.
" Schooner: Kerka, Narenta, Möve.
Raddampfer: Curtatone, Andreas Hofer, Vulcan, Taurus, Fiume.
Aviso-Raddampfer: Kaiserin Elisabeth.
Transport-Raddampfer: Santa Lucia, Triest, Gargnano.
Schrauben-Transportschiff: Pola.
Torpedoschiff: Seehund.
Yachten: Greif, Phantasie.

II. Segelschiffe und Hulks.

Corvette: Minerva. Schooner: Saida, Arethusa. Brigg: Arthemisia. Schwimmende Batterie: Feuerspeier. Transport-Schooner: Bravo, Chamäleon, Dromedar. Casernschiffe: Schwarzenberg, Bellona. Jungenschiff: Venus. Blockschiff: Montecuccoli. Hulks: 12.

III. Tender und Servituts-Schiffe.

Schrauben-Boote: 4. Raddampf-Boote: 5.

Aus den Post-Vorschriften. *)

(Revidirt im Juli 1870.)

I. Briefpost.

Zur Versendung mit derselben eignen sich:
A. Correspondenzkarten, B. Gewöhnliche Briefe, C. recommandirte Briefe, D. Expreßbriefe, E. Kreuzbandsendungen (auch Zeitungen), F. Muster- und Waarenproben-Sendungen, G. Zeitungen insbesondere.

A. Correspondenzkarten.

Schriftliche Mittheilungen können gegen die Gebühr von 2 kr. mittelst der ämtlichen gestempelten Correspondenzkarten nach allen Orten des Inlandes versendet werden.

Für den Inhalt der Mittheilungen übernimmt jedoch die Postanstalt keinerlei Verantwortlichkeit.

Ueberdies steht es Jedermann frei, offene, gedruckte oder lithographirte Karten, allenfalls nach Art der Correspondenzkarten sich selbst aufzulegen und mit Briefmarken frankirt, gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe zu versenden, wenn dieselben keine anderen schriftlichen Zusätze enthalten, als jene, welche bei Drucksachen gestattet sind.

Auch können den nach dem Inlande lautenden Correspondenzkarten Waarenproben oder Muster angeheftet sein, doch dürfen auf denselben keine anderen schriftlichen Vermerke als die bei Waarenproben zulässigen, angebracht sein, und müssen selbe bei einem Gewicht von mehr als $2^1/_2$ Loth mit den erforderlichen Ergänzungsmarken versehen sein. Im gegentheiligen Falle werden die Karten nach dem Briefpost-Tarif behandelt.

B. Gewöhnliche Briefe.

Die allgemeine Beschaffenheit solcher Briefe ist aller Orten bekannt, nur muß es dringend empfohlen werden, der **Adresse** eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen; — unzählige Briefe sind bereits wegen Mangelhaftigkeit derselben ohne den gehofften Erfolg geblieben. Insbesondere muß hier bemerkt werden, daß es sehr zuträglich ist, dem Bestimmungsorte des Briefes auch die Provinz, in welcher derselbe liegt, bei Briefen aber, welche in entferntere Länder gesendet werden, auch Staat und Provinz beizusetzen; ebenso ist es nöthig, den Charakter des Adressaten anzugeben, da es in ein und derselben Stadt viele gleiche Namen geben kann und wirklich gibt, und ein Brief nur zu leicht in eine unrechte Hand geräth.

a) Gewöhnliche Briefe, Verkehr im österr. Kaiserstaate.

Für alle solchen Briefe, welche zwischen Orten des Inlandes gewechselt werden und deren Verschluß übrigens keinen besonderen Vorschriften unterworfen ist, beträgt die Portogebühr vom 1. Jänner 1866 angefangen **5 kr. Oe. W.** für den einfachen Brief, der nicht mehr als 1 Zoll-Loth wiegt; für eben solche Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabs-Postamtes abzugeben sind, ist diese Gebühr mit **3 kr. Oe. W.** zu entrichten.

---

*) Post-Direktion, k. k. n. ö. und k. k. Central-**Postamt in Wien: Stadt** (Fleischmarkt), Postgasse 10. Filialen: Stadt (Stefansplatz), Wollzeile 6, Habsburgergasse 9, Seilerstätte 22; **Leopoldstadt,** Taborstraße 27; **Landstraße,** Hauptstraße 52; **Wieden,** Hauptstraße 47; **Margarethen;** Hundsthurmerstraße 28; **Mariahilf,** Gumpendorferstraße 63; **Neubau,** Dreilaufergasse 8; **Josefstadt,** Maria-Treugasse 4; **Alsergrund,** Währingergasse 1; **Hernals,** Ottakringer Hauptstraße (Exerzierplatz); **Sechshaus,** Hauptstraße 51; **Meidling,** Hauptstraße 26 und in den Bahnhöfen.

Hier dürfte es angezeigt sein, das

Verzeichniß

sämmtlicher, zur Wiener Stadt-Post gehörigen Bezirke und Ortschaften der Umgebung von Wien zu bringen, nach welchem für Briefe bis inkl. 1 Zoll-Loth **Briefmarken von 3 Nkr.** erforderlich sind.

A.

Altmannsdorf.
Alsergrund.
Am Tabor bis zur Brücke.
Arsenal, neues, am Südbahnhof.

B.

Balleisen zu Nußdorf.
Baumgarten obern u. untern Gutes
Braunhirschen.
Breitensee.
Brigittenau.

D.

Deutscher Ziegelofen.
Döbling (Ober-).
Döbling (Unter-).
Dornbach.
Dreihäusel nächst Simmering.

E.

Einsiedelei bei St. Veit.

F.

Fahnstangen (Kaisermühlen).
Feistmühle nächst Hietzing.
Feldmühle bei St. Veit.
Floridsdorf.
Französ. Ziegelofen.
Freudenau.
Fünfhaus.

G.

Galgen-Ziegelofen.
Galizinberg (Predigtstuhl).
Gaudenzdorf.
Gersthof.
Glutmühle Hacking.
Grieau (Krieau).
Grinzing.
Grünberg bei Meidling.

H.

Hacking.
Hameau (Holländerdörfel).
Heidmannsfeld.
Heiligenstadt.
Hernals.
Hetzendorf.
Hietzing.
Himmel (Pfaffenb.)
Holländerdörfel (Hameau).

J.

Inzersdorf am Wienerberg.
Josefsdorf auf dem Kahlenberge.
Josefstadt.

K.

Kahlenbergerdörfel.
Kaisermühlen (Fahnstangen).
Kanzelmühle.
Kobenzel (Reisenb).
Konradswörth.
Krapfenwaldl.
Krieau.
Küniglberg bei Hietzing.

L.

Laaerberg.
Lainz.
Landgut.
Landstraße.
Leopoldsberg.
Leopoldstadt.
Lerchenfeld (Neu-).
Lusthaus im Prater.

M.

Margarethen.
Mariahilf.
Meidling (Ober-).
Meidling (Unter-).

N.

Neubau.
Neudörfel bei Simmering.
Neugebäude.
Neumühle b. Nußdorf.
Neumühle bei St. Veit.
Neustift am Walde.
Neuwaldegg.
Neuwirthshaus bei Simmering.
Nordbahnhof.
Nußdorf.
Nußwald, Unt. Döbling.

O.

Ottakring.

P.

Penzing.
Pfaffenberg (Himmel).
Pötzleinsdorf.
Prater.
Predigtstuhl (Galizinberg).

R.

Rehnhof.
Reindorf.
Rennweg.
Rohrerhütte bei Dornbach.
Rosenberg (Rosenhügel).
Rothenhof.
Rothneusiedel.
Rustendorf.

S.

St. Veit (Ober-).
St. Veit (Unter-).
Salmannsdorf.
Schaumburgerhof.
Schönbrunn.
Schottenstift.
Schottenhof.
Schüttel.
Sechshaus.
Sievring (Ober-).
Sievring (Unter-).
Simmering.
Speising.
Spittelau.
Südbahnhof.

T.

Tabor b. zur Brücke.
Thiemhof.
Türkenschanze.

W.

Währing.
Weinhaus.
Wieden.
Wilhelmsdorf.

Bei unfrankirten Briefen wird vom Empfänger für jedes Zoll-Loth Gewicht des Briefes 3 kr. Oe. W. Zuschlag bei Lokalbriefen, und 5 kr. bei allen anderen über das vorgeschriebene Porto eingehoben.

Dem mehrfachen Gewichte entsprechend ist auch dieselbe mehrfache Portogebühr zu entrichten.

Briefe (Schriftenpakete) von 5 Zoll-Loth aufwärts eignen sich auch schon zur Fahrpostsendung.

Zur Entrichtung der Postportogebühr hat man sich der Briefmarken, welche an der Adreßseite aufzukleben sind, oder der gestempelten Briefcouverts zu bedienen.

Diese Briefmarken und Couvertstempel sind in Flachdruck ausgeführt, sie sind länglich viereckig und enthalten in einem von Arabesken umgebenen, kreisförmigen Felde das Kopfbild Sr. k. u. k. Apost. Majestät; unter diesem Kopfbilde ist der Werthbetrag angegeben.

Farbe derselben: 2 Kreuzer gelb, 10 Kreuzer blau,
3 „ grün, 15 „ hellbraun,
5 „ rosa, 25 „ violett.
50 Kreuzer blaß kupferbraun.

Die Zeitungsmarken sind blaß violett und enthalten in einer mit Mäanderverzierungen umgebenen Kreisfläche den Merkur-Kopf; 100 solche Marken kosten 1 fl. Die Farben werden von Zeit zu Zeit geändert.

Stempelmarken haben, bei Briefen angewendet, gar keine Geltung.

Von Portozahlung sind befreit:

1. Briefe an die Mitglieder des a. h. Kaiserhauses, an die Aemter a. h. Ihrer Hofstaate und a. h. Ihrer Secretariate.

2. Die Pflichtexemplare von Druckwerken.

3. Die Erlässe der Gerichtsbehörden an die das Armenrecht genießenden Parteien; sowie die Eingaben der offiziösen Vertreter.

4. Die an die Behörden gerichteten Eingaben der Parteien in Strafsachen, Gefällsangelegenheiten und über ämtliche Aufforderung.

Bei solchen Sendungen muß der Titel, aus welchem die Befreiung hergeleitet wird, auf der Adresse ersichtlich sein.

5. Reklamationen, welche wegen Abgang inländischer Zeitungsexemplare an die Redaktionen gerichtet sind und offen und nicht rekommandirt aufgegeben werden.

C. Rekommandirte Briefe.

Im Allgemeinen ist hier zu bemerken:

Diese Briefe, die stets eine ganz vollständige und sehr genaue Adresse des Empfängers tragen sollen, sind gegen Empfangsbestätigungen (Rezepisse) aufzugeben und werden von den Postämtern mittelst eigener Vormerkungen in Uebersicht gehalten, wodurch es nöthigenfalls möglich ist, die erfolgte Zustellung schriftlich nachzuweisen.

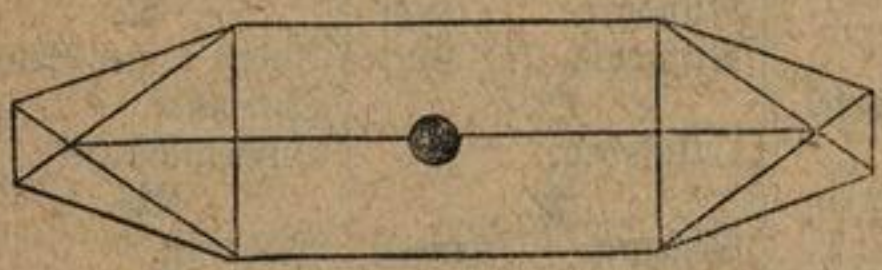
ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Briefe, deren Adressen aus einzelnen Buchstaben oder Ziffern bestehen, sind zur Rekommandation unzulässig.

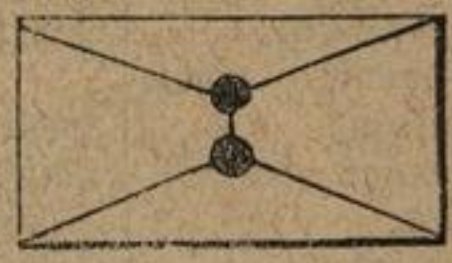
Um einen sorgfältigen Verschluß zu erzielen, bedient man sich entweder der s. g. Flügel- oder der Spitz-Couverts.

Die Flügel-Couverts für rekommandirte Briefe mögen durch nachstehende Abbildung erklärt sein.

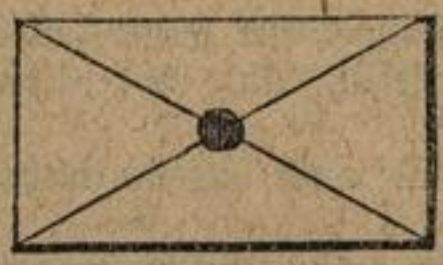
Innerer Verschluß.

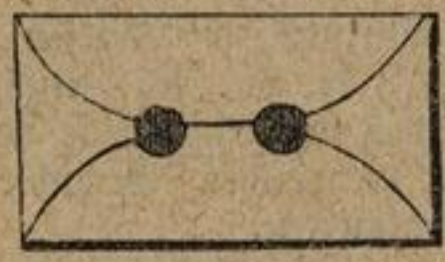


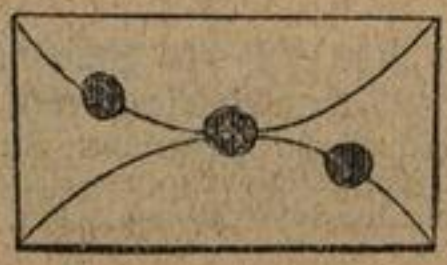
Aeußerer Verschluß.

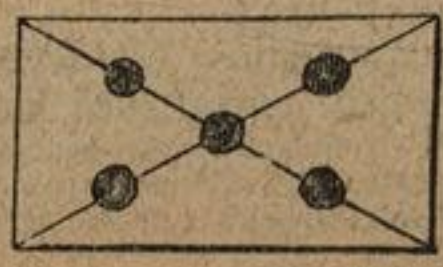


Die s. g. Spitz- oder Kreuz-Couverts, welche in jeder Papierhandlung feilgeboten werden und bei rekommandirten Briefen mit einem oder mehreren Siegeln geschlossen werden können, haben in der Regel nachfolgendes Aussehen.









Zum Verschlusse ist Siegellack zu verwenden und nur bei den Flügel-Couverts und Versendungen nach den heißen Ländern sind Oblaten das Beste.

Auf der Rückseite rekommandirter Briefe Name und Wohnung des Aufgebers ersichtlich zu machen, ist nicht nothwendig.

Uebrigens bedürfen die rekommandirten Briefe dermalen wohl keiner so sorgfältigen Behandlung mehr; sie ist den Parteien jedoch im eigenen Interesse zu empfehlen.

Rekommandirte Briefe, Verkehr in Oesterreich.

Die Rekommandations-Gebühr, die neben dem Postporto bei der Aufgabe des Briefes zu entrichten ist, beträgt bei Lokalbriefen 5 kr., bei anderen 10 kr., und es findet deren Entrichtung durch Verwendung von Briefmarken statt.

Retour-Rezepisse werden hiebei nur über ausdrückliches Begehren des Aufgebers ausgefertigt; die Gebühr für solche ist der Rekommandations-Gebühr gleich; sie ist nebst dieser und dem Briefporto bei der Aufgabe zu entrichten

Für einen solchen Brief wird demnach zu entrichten kommen: z. B. von Wien nach Prag, an Porto 5 kr., an Rekommandations-Gebühr 10 kr., für das Retourrezepisse 10 kr., zusammen 25 kr. (in Briefmarken).

Das Retourrezepisse begleitet den Brief, und der Empfänger bestätigt auf demselben den wirklichen Empfang des Briefes; dem Absender steht es frei, dieses rückgelangte Retourrezepisse seinerzeit gegen Rückgabe des Aufgabs-Rezepisses zu beheben.

Der durch die Schuld eines Postbediensteten eingetretene Verlust eines rekommandirten Briefes berechtigt den Aufgeber zu einer Forderung von 20 fl., welche die k. k. Post-Kassa in einem solchen Falle zu bezahlen sich verpflichtet hat.

Welche Schritte zu unternehmen sind, um sich Gewißheit über die stattgehabte Zustellung des rekommandirt abgesandten Briefes zu verschaffen, darüber enthält die Rückseite des Aufgabs-Rezepisses ausführliche Mittheilungen.

D. Expreß-Briefe.

Auf der Adresse solcher Briefe muß es heißen:

„pr. Expressen zu bestellen" oder „à remettre par exprès."

Expreßbriefe werden nach ihrem Eintreffen unverzüglich und ohne Rücksicht auf die Tageszeit, dem Empfänger zugestellt, wenn der Aufgeber nicht eine Stunde des Morgens bezeichnet, vor welcher die Zustellung nicht gewünscht wird.

Dieselben können auch unrekommandirt aufgegeben werden, müssen jedoch inclusive der Bestellgebühr frankirt sein, widrigenfalls sie als gewöhnliche Briefe behandelt werden.

Solche Expreß-Sendungen werden

im Verkehr des österr. Kaiserstaates

unter den oberwähnten Bestimmungen nach allen Orten hin expedirt. Die für die eiligste Zustellung entfallende Gebühr beziffert sich außer allen anderen Postgebühren mit 15 kr. im Bestellungsorte; außerhalb des Postamtsortes jedoch mit 50 kr. Botenlohn für jede Meile.

E. Kreuzbandsendungen.

Im Verkehre des österr. Kaiserstaates und der Staaten des deutschen Postvereins.

Diese Sendungen genießen eine namhafte Portoermäßigung, da die Gebühr pr. $2^1/_2$ Loth nur 2 kr. beträgt.

Zu solchen Sendungen sind jedoch nur Drucksorten aller Art, Broschüren, Lithografien, Avisi, Kupferstiche, Korrekturbögen u. dgl., insbesondere Zeitungen zulässig, dieselben dürfen aber außer Datum, Namensunterschrift und Adresse sonst keine wie immer angebrachte Mittheilung durch Schrift enthalten. Den Korrektur-

bögen dürfen jedoch auch die auf die Herstellung im Drucke bezüglichen Bemerkungen handschriftlich hinzugefügt werden.

Kreuzbandsendungen müssen frankirt werden, und sind mit 1 oder 2 Papierschleifen der Art zu umgeben, daß dieselben leicht abgestreift und der Inhalt geprüft werden kann; sie dürfen — jedoch nur für den österreichischen Kaiserstaat — auch in Form offener Briefe aufgegeben werden.

Diese Sendungen können rekommandirt werden und dürfen höchstens das Gewicht von 15 Loth erreichen. Schwerere derartige Sendungen sind mit der Fahrpost als Drucksachen mit oder ohne Werthangabe zu expediren.

Kreuzbandsendungen von Pflichtexemplaren an die k. k. Behörden und Bibliotheken sind portofrei.

F. Muster- und Waarenproben-Sendungen.

Im österr. Kaiserstaate und den Staaten des deutschen Postvereins.

Dieselben müssen gleich den Kreuzbänden bis zum Bestimmungsorte frankirt werden, widrigenfalls sie in Bezug auf das Porto als Briefe behandelt werden.

Waarenproben und Muster dürfen keinen Kaufwerth haben; sie müssen unter Band gelegt, oder unversiegelt so verpackt sein, daß über ihre Natur kein Zweifel entstehen kann. Es darf mit Ausnahme der Adresse des Empfängers, der Fabriks- oder Handelszeichen, der Nummern und der Preise keine handschriftliche Notiz beigefügt sein; das Fabriks- oder Handelszeichen jedoch kann auch die Benennung der absendenden Firma in sich schließen.

Die Gebühr ist für je $2^1/_2$ Zoll-Loth 2 kr.

Die Briefpost befördert solche Sendungen bis zu dem Gewichte von 15 Loth, und es können dieselben auch rekommandirt werden.

Kein Gegenstand, welcher den Inhalt der Briefbeutel oder die Beamten der Postanstalt in Person gefährden könnte, darf als Waarenprobe versendet werden.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

G. Zeitungen.

Die Versendung der Zeitungen gehört auch zu den Kreuzbandsendungen, und ist oben bereits besprochen. Hier kommt nur noch zu bemerken, daß für Zeitungssendungen im österr. Kaiserstaate eigene Marken (Zeitungsmarken) bestehen, welche die Zeitungs-Redaktionen mit 1 fl. pr. 100 Stück bezahlen. Dieselben dürfen jedoch nur die Redaktionen nach vorangegangener Bewilligung bei der Hauptpost gegen unterschriebene Vormerkungen erheben und benützen.

Im Verkehre mit dem deutsch-österr. Postvereine und dem weiteren Auslande gelten für Zeitungen im Allgemeinen die Vorschriften für Kreuzbandsendungen — an einigen Orten bestehen jedoch für Zeitungen besondere Bestimmungen.

Briefpost nach dem Ausland.

1. Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den deutsch-österr. Postvereins- und anderen Staaten in Europa.

Im deutsch-österr. Postvereine ist für einen gewöhnlichen 1 Zoll-Loth wiegenden Brief eine 5 kr.-Marke, bei Briefen im Gewichte über 1 bis 15 Zoll-Loth eine 10 kr.-Marke zu verwenden.

Nichtfrankirte Briefe unterliegen einem Zuschlage von 5 kr., welcher mit dem Postporto vom Empfänger eingehoben wird.

2. Gewöhnliche Briefe im Verkehre mit den zum deutsch-österr. Postvereine nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern außer Europa.

Im Allgemeinen ist bei solcher Korrespondenz zu beobachten:

1. Briefe nach heißen Ländern sind mit Oblaten oder sonst einer, durch die Hitze nicht erweichbaren Substanz zu schließen.

2. Nach nicht deutschen Staaten ist es nothwendig, die **Adressen** in lateinischen Buchstaben zu schreiben, und zweckmäßig, dem in fremder Sprache geschrie-

benen Bestimmungsorte auch eine deutsche Uebersetzung beizufügen, oder aber den Brief nebst der erforderlichen fremdsprachigen auch mit einer deutschen Adresse zu versehen.

3. Bei Briefen nach den überseeischen Ländern muß dem Bestimmungsorte auch Provinz, Departement, Kreis oder Bezirk, in welchem der Ort liegt, beigefügt werden.

4. Wenn die Briefsendungen auf verschiedenen Wegen an ihre Bestimmungsorte gelangen können, so steht es dem Aufgeber frei, den Versendungsweg selbst zu wählen, was durch die, hier beispielsweise angeführten Worte „via Hamburg", „via Triest" u. dgl. geschieht.

Das Postporto ist bei der Aufgabe theilweise oder ganz zu entrichten, oder es kann der Brief je nach dem Orte seiner Bestimmung auch unfrankirt aufgegeben werden.

Die Portogebühr ist am besten (besonders nach überseeischen Ländern) in Geld zu entrichten und wird je nach Entfernung und Richtung sehr verschieden bemessen.

1. Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa.

Korrespondenzkarten mit schriftlichem Inhalt werden in's Ausland nicht befördert. Inländische Korrespondenzkarten mit gedrucktem oder lithographirtem Text unterliegen bei deren Versendung nach den deutschen und jenen andern Staaten, nach welchen offene Karten mit ermäßigter Taxe zugelassen sind, keinem Anstand, nur müssen dieselben, wenn die Ermäßigung Anwendung finden soll, nach jenen Ländern, wohin die ermäßigte Taxe mehr als 2 kr. beträgt, mit den erforderlichen Ergänzungsmarken versehen werden.

Die Rekommandation der Korrespondenzkarten kann stattfinden; die Rekommandationsmarke ist auf der Rückseite neben den Worten: „Raum für schriftliche Mittheilungen" aufzukleben.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Franco-Taxe nach	für Zoll-Loth	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
Belgien	9/10	10	—
	2½	—	3
Dänemark	9/10	10	—
	9/10-15	20	—*
	2½	—	4
Island und Faröer-Inseln (Francozwang)	9/10	15	—
Deutschland	1	5	—
	1—15	10	—
	2½	—	2*
Frankreich mit Algier	6/10	25	—
	2⁴/10	—	6*
Griechenland mit den jonischen Inseln	9/10	25	—
	2½	—	5*
Großbritannien und Irland	1	13	—
a) über Deutschland, Belgien	2½	—	4
b) über Frankreich	1	25	—
Helgoland	1	5	—
	1—15	10	—
Fremdes Porto für jedes Zoll-Loth	1	8	—*
	2½	—	4*
Italien	9/10	15	—*
	2⁴/10	—	2*
Kirchenstaat.			
a) über Italien	1	15	—
	3	—	6*
b) über Frankreich	9/20	38	—
Malta (Gozzo, Comino, Cominotto).			
a) über Italien	6/10	26	—
b) durch Preußen, Belgien, England	1	47	—
	1	—	4
c) über Frankreich	6/10	38	—
Niederlande	9/10	10	—
	2½	—	4*
Norwegen	1	15	—
	2½	—	5*
Portugal (mit Madeira und den Azoren-Inseln).			
a) über Deutschland	6/10	30	—
	2½	—	5
b) über Italien	9/10	39	—
(Francozwang)	2⁴/10	—	6
c) über Preußen, Belgien, England	1	38	—

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Loth	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck	Franco-Taxe nach	für Zoll-Loth	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck
		kr.	kr.			kr.	kr.
d) über Frankreich	19/20	38	—	b) über Preußen	19/20	20	—
(Zeitungen, Journale, periodische Schriften) . . .	27/10	—	6		9/10	15	—
(andere Drucksachen) . . .	24/10	—	6	Schweden	2 1/2	—	5*
Rußland:					1	10	—
a) bei directer Auslieferung:				Schweiz	1—15	20	—
1. Briefe aus den österreichischen Grenzpostorten nach den gegenüberliegenden russischen Grenzpostorten . .	1	5	—		2 1/2	—	2*
					1	7	—
				Serbien	2 1/2	—	2*
2. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach den russischen Grenzpostorten .	1	10	—	Spanien mit Gibraltar, den balearischen, pittuisischen und canarischen Inseln und den spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrika's:			
3. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach allen Orten Rußlands . .	1	15	—	a) über Preußen	6/10	30	—
				(Francozwang)	2 1/2	—	5*
4. aus den übrigen österreichischen Kronländern . .	1	20	—	b) über Frankreich	19/20	31	—
				Zeitungen (Francozwang) .	27/10	—	6*
				andere Drucksachen . . .	24/10	—	6*
				c) über Preußen, Belgien, England	1	47	—
					1	4	—
für	2 1/2	—	3	Türkei	1	15	—
von 2 1/2 bis	5	—	5		25/10	4	—
„ 3 „	7 1/2	—	8	über Frankreich	19/20	38	—
„ 7 1/2 „	10	—	10		24/10	8	—
„ 10 „	12 1/2	—	13	Moldau und Walachei .	1	10	—
„ 12 1/2 „	15	—	15		2 1/2	—	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2. Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den zum österreichisch-deutschen Postvereine nicht gehörigen, fremden Staaten und Ländern außer Europa.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Loth	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck	Franco-Taxe nach	für Zoll-Loth	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck
		kr.	kr.			kr.	kr.
I. Afrika.				Jorge, Fayal. St. Maria, Flores, Gricioſa, Corvo) .	19/20	34	—
A. über Triest.				3. Canarische Inseln (Canaria, Ferro, Fuente ventura, Gomera, Laucerota, Palma,			
Egypten:				Teneriffa)	19/20	34	—
a) nach Alexandrien . . .	1	15	—	4. Capland und Kolonie Victoria (Port Natal, Algoa-Bai)	19/20	59	—
b) nach anderen Orten Egyptens	2 1/2	—	4*	5. Capverdische Inseln (St. Antonio, Brava, Fuego, St. Jago, St. Niclas, St. Vincent)	19/20	34	—
	1	25	—	6. St. Helena	19/20	59	—
c) nach Ober-Egypten (Francozwang)	2 1/2	—	6*	7. Madeira	19/20	34	—
B. über Preußen, Belgien, Großbritannien.	9/10	25	—				
1. Ascensions-Insel (Francozwang)	19/20	59	—				
2. (Azorische Inseln (S. Miguel, Terceira, Pico, St.							

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
8. Westküste von Afrika, Senegambien (Insel Goreé, Bathurst (Guinea), Accra, Alt-Calabar, Badagry, Borny, Comerones, Cap Corso oder Cap Coast Castle, Goldküste, Lagas, Liberia, Sierra Leona, Widah, Insel Fernando Po) (Francozwang)	19/20 1	34 —	— 4
C. über Frankreich.			
1. Azoren	19/20 1	38 —	— 6
2. Isle de Bourbon	19/20 1	48 —	— 9
3. Capverdische Inseln (Francozwang)	19/20 1	48 —	— 8
4. Egypten (Suez, Cairo, Port Said)	19/20 1	38 —	— 8
5. St. Helena	19/20 1	48 —	— 9
6. Madeira	19/20 1	38 —	— 6
7. St. Maria de Madagascar	19/20 1	48 —	— 9
8. Marocco (Tanger)	19/20 1	38 —	— 8
9. Mauritius (Francozwang)	19/20 1	48 —	— 9
10. Nagotta (Nosoi-Be)	19/20 1	48 —	— 9
11. Sechellen-Inseln	19/20 1	48 —	— 9
12. Tripolis (Francozwang)	19/20 1	38 —	— 8
13. Tunis	19/20 1	38 —	— 8
14. Westküste von Afrika:			
a) nach den französischen Besitzungen in Senegambien (St. Louis, Leybar, Gaudiole, Dagana, Podor, Dakar, Bakel, Matam, Medine, Senoudebou, Gorée, Rufisque, Portuval, Goal, Kaolakh, Curabane, Sedhiou, Salde, Riviere de Sine, Rio Grande, Rio Nunez, Rio Pongo)	19/20 1	48 —	— 9
b) Sierra Leona und den Guinea-Küsten	19/20 1	48 —	— 9
15. Cap der guten Hoffnung und Port Natal	19/20 1	48 —	— 9
D. über Italien.			
1. Tunis	6/10 3	23 —	— 10
2. portugiesische Besitzungen (Francozwang):			
a) nach Madeira und den Azoren	9/20	39	—

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
b) Cap-Verde-Inseln, Insel Principe, St. Thomas und Angola	9/20	49	—
	2 4/10	—	6
3. Tripolis	6/10	23	—
(Francozwang)	3	—	10
E. über Preußen und Spanien.			
1. Canarische Inseln	6/10	30	—
2. Nordküste von Afrika	6/10	30	—
	2 1/2	—	5
F. über Spanien und Portugal.			
1. nach Angola (Francozwang)	6/10	43	—
	2 1/2	—	9
2. Azorische Inseln	6/10	30	—
	2 1/2	—	10
3. Capverdische Inseln (Francozwang)	6/10	43	—
	2 1/2	—	9
4. Madeira	6/10	30	—
	2 1/2	—	10
5 Insel Principe (Francozwang)	6/10	43	—
6. Insel St. Thomas (Francozwang)	6/10	43	—
	2 1/2	—	9

II. Amerika.

(Siehe Briefpost nach dem Auslande.)

A. Vereinigte Staaten von Nordamerika mit Oregon und Californien.

Alabama, Arizona T., Arkansas, Californien, Carolina (Nord und Süd), Colorado, Columbia Dist., Connecticut, Dacato T., Delaware, Florida, Georgia, Joloha T., Illinois, Indiana, Jefferson Gebiet, Iowa, Kansas, Kentucky, Louisiana, Maine, Maryland, Massachusetts, Michigan, Minesota-Gebiet, Missisippi, Missouri, Nebraska T., Nevada T., New-Hampshire, New-Jersey, New-Mexiko Dist., New-York, Ohio, Oregon, Pensilvania, Rhode Island, Teneſſee, Texas, Utah-Gebiet, Vermont, Virginia, (Ost- und West-), Washington T., Wisconsin.

a) über Belgien	1	20	—
	2 1/2	—	7
b) über Bremen oder Hamburg	1	15	—
	2 1/2	—	5

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰVÉSZETI MÚZEUM

Franco-Taxe			
nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
B. Amerikanische Länder (exclusive die vereinigten Staaten von Nordamerika).			
1. Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland			
über Belgien, England . .	1	20	—
	2½	—	7
über Bremen, Hamburg .	1	15	—
	2½	—	5
2. Aspinwall, britisch Colombia (Vancouvers-Inseln) Costa Rica, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, St. Salvator, Venezuela, West-Indien			
über Belgien, England . .	1	35	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen und Hamburg	1	30	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
3. Neu-Granada (vereinigte Staaten von Columbien, exclusive Aspinwall, Panama) Francozwang			
über Belgien, England . .	1	52	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen, Hamburg			
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
4. Bolivia, Chili, Ecuador, Peru (Francozwang)			
über Belgien, England . .	1	85	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen, Hamburg .	1	80	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
C. über Belgien, England, in Briefpaketen zwischen norddeutschen und englischen Postämtern.			
1. Argentinische Republik mit Buenos (La Plata-Staaten) (Francozwang)	1	59	5
2. Bermudas-Inseln . . .	1	59	5
3. Bolivia (Francozwang) .	1	84	7
4. Brasilien (Francozwang) .	1	59	5
5. Britisch Nordamerika:			
a) Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland	1	22	5

Franco-Taxe			
nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
mit direkten Paketbooten durch die vereinigten Staaten	1	25	5
b) Prinz Eduards-Inseln mit canadischen Paketbooten .	1	47	—
durch die vereinigten Staaten	1	50	—
c) Neu-Foundland	1	47	—
d) Vancouvers-Inseln und Britisch-Columbia (Francozwang)			
über New-York	1	72	4
über Panama (Francozwang)	1	97	5
6. Costa Rica (Francozwang)	1	59	7
7. Chili mit Araucanien (Valdivia) (Francozwang) . .	1	84	7
8. Ecuador (Francozwang) .	1	84	7
9. Falklands-Inseln . . .	1	34	5
10. Guatemala (Francozwang)	1	59	7
via Panama	1	84	7
11. Guyana, Britisch Berbice, Demerara, Essequibo . .	1	59	5
12. Guyana, französisch Cajenne (Francozwang) .	1	59	5
13. Guyana, niederländisch (Surinam)	1	59	5
14. Honduras, britisch . . .	1	59	5
Andere Besitzungen in Honduras (Francozwang) . .	1	72	—
15. Mexico (Francozwang) .	1	59	5
16. Mosquito-Küste (Francozwang)	1	59	5
17. Neu-Granada (Francozwang)	1	59	5
18. Nicaragua (Francozwang)	1	72	4
über Panama (Francozwang)	1	97	5
19. Paraguay (Francozwang)	1	59	5
20. Peru (Francozwang) . .	1	84	7
21. San Salvator (Francozwang)	1	84	7
22. Uruguay, Montevideo (Francozwang)	1	59	5
23. Venezuela (Francozwang)	1	59	5
24. Vereinigte Staaten von Nordamerika	1	34	4
Oregon und Californien über Panama (Francozwang)	1	97	5
25. West-Indien:			
a) Cuba, Portorico (Francozwang)	1	59	5
b) Haiti, St. Domingo (Francozwang)	1	59	5
c) Britische Besitzungen: Antigua, Bahama-Inseln, Barbadoes, Cariacoo, Dominica, Granada Jamaica, Montserat, Nevis, St. Kitts (St. Christof), St. Lucia, St. Vincent, Tabago, Tor-			

Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht übersteigen.

Franco-Taxe			
nach	für		
	Zoll-Lothe	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck
		kr.	kr.
tola, Trinidad, Turks-Inseln	1	59	5
d) Dänische Besitzungen: St. Jean, St. Croix, St. Thomas (Francozwang)	1	50	5
e) Französische Besitzungen: Guadeloupe, Martinique	1	59	5
f) Niederländische Besitzungen: Curacao, St. Martin, St. Eustasius (Francozwang)	1	59	5
D. über Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen.			
Gewichts-Progession: für Briefe von 10 zu 10 Grammen das österreichische Porto	6/10		
von 7½ zu 7½ Grammen das fremde Porto	9/20		
für Druck, Zeitungen, Journale ꝛc. ꝛc. von 45 zu 45 Grammen	2 7/10		
1. Argentinische Republik mit Buenos Ayres (Francozwang)		48	8
2. Bermudas-Inseln		48	9
3. Bolivia (Francozwang)		66	12
4. Brasilien		55	8
5. Britisch Nordamerika		48	9
6. Chili und Ecuador (Francozwang)		66	12
7. Guyana, britisch		48	9
8. Guyana, französisch		48	9
9. Guyana, niederländisch		55	9
10. Honduras, britisch		48	9
11. Mexico (Francozwang)		48	8
12. Miquelon und St. Pierre (französische Colonien in Nordamerika)		48	9
13. Neu-Granada, Peru (Francozwang)		66	12
14. Paraguay, St. Salvator, Montevideo, Uruguay (Republik Oriental del) Venezuela (Francozwang)		48	9
15. Vereinigte Staaten von Nordamerika mit Californien und Oregon		55	9
16. West-Indien:			
a) Cuba, Portorico, St. Domingo und St. Thomas (Francozwang)		48	8
b) Britische Besitzungen: St. Lucia, St. Vincent, Granada, Trinidad und Jamaica		48	9
c) Französische Besitzungen: Martinique und Guadeloupe		48	8

Franco-Taxe			
nach	für		
	Zoll-Lothe	gewöhnliche Briefe	Muster und Druck
		kr.	kr.
d) Niederländische Besitzung Curacao		55	9
17. Falkland-Inseln		48	9
E. über Deutschland und Spanien.			
Cuba, Portorico, Haiti (Francozwang)	6/10 2 7/10	55 —	— 14
F. über Deutschland und die Niederlande.			
Nur nach Curacao und Niederländisch Guyana (Surinam)	9/10 2½	52 —	— 9
G. mittelst belgischen Post-Dampfschiffen.			
Nur nach Brasilien, der argentinischen Republik und Uruguay (Francozwang)	9/10	50	—
für Waarenproben, Muster	2½	—	5
für Drucksachen	3	—	5
H. über Dänemark.			
Nur nach den dänischen Colonien St. Croix, St. Thomas, St. Jean. Die Korrespondenzen dahin müssen bis Kopenhagen frankirt sein.			
III. Asien.			
A. über Triest.			
1. Aden in Arabien			
2. Englische Besitzungen in Vorder-Indien (Bombay, Calcutta, Madras, Bengalen, Alahabad, Ceylon)			
3. China			
4. Englische Besitzungen in Hinter-Indien (Malacca mit Penang, Singapore, Labuan)			
5. Französische Besitzungen in Vorder-Indien und Cochinchina			
6. Niederländische, portugiesische und spanische Besitzunger in Ost-Indien und im indischen Archipelagus			
7. Japan			
8. Anam			
9. Birma			
10. Siam, Francozwang bis zum überseeischen Ausschiffungshafen	1	40	—
Nach den englischen Besitzungen in Ost-Indien und zwar nach Aden, Birma und Hongkong in China	2½	—	7

Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei mit der Beförderung der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
Nach den niederländischen, französischen, spanischen und portugiesischen Besitzungen: nach Anam, Siam und China	2½	—	4
B. über Belgien und Großbritannien.			
Gewichts-Progression von Zoll-Loth zu Zoll-Loth bei Briefen und für Muster und Druck von 45 zu 45 Grammen, gleich 2⁷/₁₀ Zoll-Loth.			
China (Hongkong)		59	—
Andere Orte in China (Francozwang)		59	—
Japan (Nangasaki) (Francozwang)		59	—
Ost-Indien:			
a) Britische Besitzungen in Vorder-Indien (Bombay, Calcutta Bengalen, Alahabad, Madras ꝛc.) Ceylon (Point de Galles)		47	—
b) Britische Besitzungen in Hinter-Indien (Malacca mit Penang, Singapore, Labuan)		59	—
c) Französische Besitzungen in Vorder-Indien (Chandernagor, Pondichery, Karikal, Mahe, Yanaon und Colonien in Cochinchina (Saygon) Bien-Hoa, Mytho, Ile de Ponto-Condor). Nach Vorder-Indien (Francozwang)		47	—
Nach Cochinchina (Francozwang)		59	—
d) Niederländische Besitzungen im indischen Archipelagus (Sunda-Inseln, Sumatra), Java (Batavia), Borneo, Celebes (Macassar), Ternate, Timor, Molukken-Inseln (Amboina), Banda (Francozwang)		59	—
e) Portugiesische Besitzungen in Vorder-Indien (Diu, Goa) (Francozwang)		47	—
f) Portugiesische und spanische Besitzungen in Hinter-Indien, Philippinen (Manila oder Luzon) ꝛc. (Francozwang)		59	4
Birma		47	4
Anam, Siam (Francozwang)		57	4
C. über Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen.			
Gewichts-Progression	19/20		
für Muster, Druck	2⁷/₁₀		
Aden in Arabien		48	9

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
China (Hongkong u. Shangai)		48	9
Nach anderen Orten (Francozwang)		48	9
Ost-Indien:			
a) Britische Besitzungen (Bombay, Calcutta) und Ceylon.		48	9
b) Britische Besitzungen in Hinter-Indien (Penang, Singapore ꝛc.)		48	9
c) Französische Besitzungen in Vorder-Indien (Chandernagor, Pondichery, Karikal, Mahe, Yanaon), Colonien in Cochinchina (Saygon, Bien-Hoa, Mythe, Ile de Ponto-Condor)		48	9
d) Niederländische Besitzungen in Ost-Indien		48	9
Japan (Jokohama)		48	9
Andere Orte in Japan (Francozwang).			
D. über Deutschland und die Niederlande.			
Nur nach den niederländischen Besitzungen	9/10	56	—
	2½	—	11
E. über Rußland (nach China).			
Nach Urga, Kalgar, Peking und Tien-Tsin auf ausdrückliches Verlangen mit der Bezeichnung „via Petersburg":			
a) nach Urga	1	40	—
	2½	—	6
b) nach Kalgar, Peking, Tien-Tsin	1	70	—
	2½	—	9
IV. Australien.			
A. über Triest.			
Nach West- und Süd-Australien, Victoria, Neu-Süd-Wales, Neu-Seeland, Queensland, Tasmania oder Von-Diemensland (Francozwang)	1	40	—
	2½	—	7
B. über Belgien und England.			
a) West-Australien, Francozw.		34	7
b) Sandwichs-Insel, (Francozwang)		59	5
C. über Frankreich.			
Gewichts-Progression für Briefe			
Zeitungen, Journale ꝛc.	19/20		
1. Sandwichs-Inseln (Francozwang)	2⁷/₁₀	55	9
2. Französische Besitzungen: Fichten-Inseln, Loyalten-Inseln, Neu-Caledonien		48	9
3. Gesellschafts-Inseln, Marquesas-Inseln, Iles Basses		66	12

Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht übersteigen.

II. Fahrpost.

Zur Sendung durch die Fahrpost eignen sich I. Sendungen mit Geld und Werthpapieren; II. Andere Fahrpostsendungen; III. Fahrpostsendungen mit Nachnahmen.

Anmerkung. Das Ausmaß der diesfälligen Gebühren hängt nicht nur von dem Gewichte und der Entfernung, sondern auch von dem Werthe und dem Lande des Bestimmungsortes und von vielerlei sonstigen Umständen und Verordnungen ab, so, daß es hier bei so geringem Raume und der großen Verschiedenheit der Bemessungs-Methode nicht möglich ist, eine vollständige Auskunft darüber zu geben.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Außer Bienen und Blutegeln werden lebende Thiere und leicht entzündliche Gegenstände zur Versendung mittelst Fahrpost nicht angenommen.

2. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Adresse betreffend ist hier dasselbe zu berücksichtigen, was bereits bei Adressen der Briefe nach dem Ausland (Seite 100—101) im Allgemeinen empfohlen wurde.

Die Adresse soll, wo möglich unmittelbar auf die Emballage, und wenn das nicht sein kann, auf einer freianhängenden Holzplatte oder einem solchen Pappendeckel geschrieben, nicht aber mittelst eines Blattes Papier aufgeklebt sein.

3. Jeder Fahrpostsendung von 3 Loth aufwärts — **Geldbriefe** ausgenommen — muß ein mit einem 5 kr. Stempel versehener Frachtbrief (Begleitadresse), welcher im österr. Kaiserstaate und in einigen Ländern außer demselben die Eigenschaften des einfachen Briefes haben darf, beigegeben sein. Zu einem solchen Frachtbriefe, dem unter allen Verhältnissen die vollständige Adresse des Absenders beizusetzen und dasselbe Siegel, mit dem das Kollo geschlossen, aufzudrücken ist, können auch mehrere Stücke gehören.

Die Frachtbriefe werden im größeren Verkehr förmlich als solche stylisirt; in den meisten Fällen aber genügt eine einfach auf ein Quart- oder Oktavblatt geschriebene Adresse sammt Angabe des Gegenstandes und seines Werthes. Wo Begleitbriefe als Frachtbriefe gestattet sind, werden statt des einfachen Blattes Papier auch förmliche, jedoch nur einfache Briefe portofrei expedirt.

Den inländischen Fahrpostsendungen dürfen je ein Brief beigepackt oder verschlossen als Aviso oder Frachtbrief beigegeben werden; derselbe ist bis zu 1 Zoll-Loth portofrei.

Den Fahrpostsendungen in das Ausland steht dieses Recht nur nach den deutschen Post-Vereinsstaaten zu. Solchen Sendungen sind nebst dem Frachtbrief auch Zolldeklarationen anzuschließen.

4. Die Uebernahme einer jeden Fahrpostsendung wird von Seite des amtirenden Postbeamten durch ein unentgeltlich ausgefertigtes Aufgabs-Rezepisse, in welchem auch die allenfalls bezahlten Gebühren und nach Umständen die Nachnahmsbeträge notirt sind, bestätigt.

Retour-Rezepisse werden nur über besonderes Verlangen ausgefertigt.

5. Nicht gut verwahrte Sendungen werden nur auf des Aufgebers Gefahr befördert, und dieses in solchen Fällen auf dem Aufgabs-Rezepisse bemerkt.

6. Auf mehreren Postrouten können zu Folge der Beschaffenheit der Transportmittel nur Sendungen geringeren Umfanges und Gewichtes befördert werden; 100 bis 125 Pfund sind in der Regel das höchste Gewicht, welches bei den Postämtern Aufnahme findet.

A. Fahrpost im Inland.

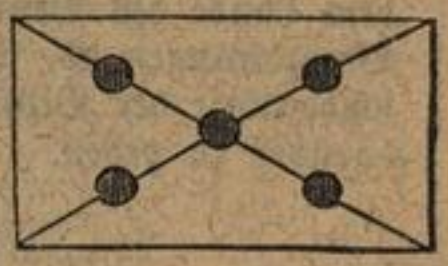
Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeclaration derselben.

I. Für Sendungen mit Geld und Werthpapieren.

a) Verpackung und Verschluß.

1. Sendungen mit Papiergeld und Banknoten, mit Bargeld (Silber, Gold und kleineren Beträgen in Kupfergeld), dann mit Werthpapieren sind bis zum Gewichte von 15 Loth in Briefform mit Kreuzcouvert, und zwar in der Regel verschlossen aufzugeben.

Klingende Münzen, welche in Briefen versendet werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen und innerhalb des Briefes so befestigt sein, daß eine Veränderung der Lage während des Transportes nicht stattfinden kann.



Verschlossen aufgegebene Geldbriefe müssen mit fünf gleichen Siegeln gesiegelt sein, wie aus dem neben gezeichten Muster zu entnehmen ist, ein Postamtssiegel wird denselben nicht beigedrückt.

Die offene Aufgabe ist nur bei Privatsendungen mit Papiergeld und Banknoten in Briefform bis zum Gewichte von 15 Loth dann gestattet, wenn der Werth derselben 100 fl. übersteigt, und wenn der Versender hiefür nebst dem gewöhnlichen Gewichtsporto den Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet, also die Sendung frankirt.

Den betreffenden Sendungen darf jedoch in diesem Falle weder Bargeld, mit Ausnahme von Ausgleichsbeträgen unter 1 fl. beiliegen, noch dürfen Werthpapiere, die nicht als Geld circuliren, beigeschlossen sein.

Der Inhalt offen aufgegebener Briefe wird von dem übernehmenden Postbediensteten in Gegenwart des Aufgebers nachgezählt und sodann die Sendung mit dem von Letzterem mitzubringenden Privatsiegel und mit dem postämtlichen Controlsiegel verschlossen.

Der Verschluß geschieht in der Art, daß auf dem Kreuzcouverte in der Mitte das Amtssiegel und ringsherum vier Abdrücke des Privatsiegels angebracht werden.

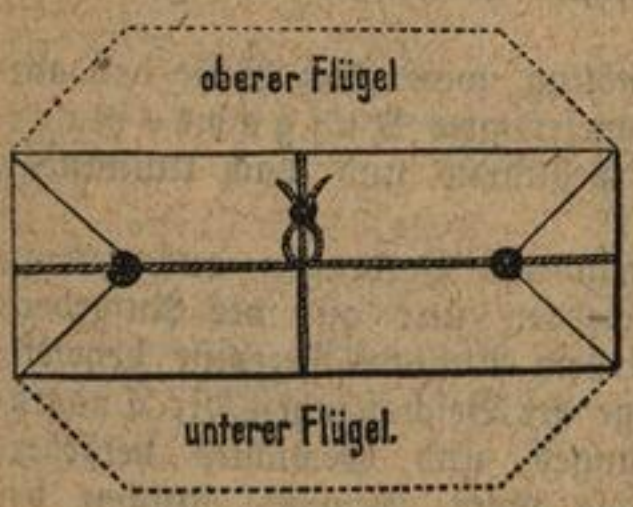
Bei Geldsendungen der öffentlichen Behörden und Aemter ist die offene Aufgabe in keinem Falle gestattet.

2. Sendungen mit Papiergeld, Banknoten, Bargeld und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 15 Loth bis 3 Pfund sind in Flügelcouverte verpackt und ohne Ausnahme geschlossen aufzugeben.

Bargeld für sich allein kann bis zu dem obigen Gewichte auch in der in dem nachfolgenden Puncte 3 angedeuteten Weise aufgegeben werden.

Das im Packet enthaltene Bargeld muß in Rollen gewickelt, Papiergeld aber in einem besonderen Umschlage verwahrt sein.

Das Couvert des Packetes selbst hat aus starkem mehrfach umgeschlagenem Papier zu bestehen, und ist in der Weise zusammen zu falten, zu verschnüren und zu versiegeln, wie es die nebenstehenden zwei Zeichnungen (Muster 1 und 2) entnehmen lassen.



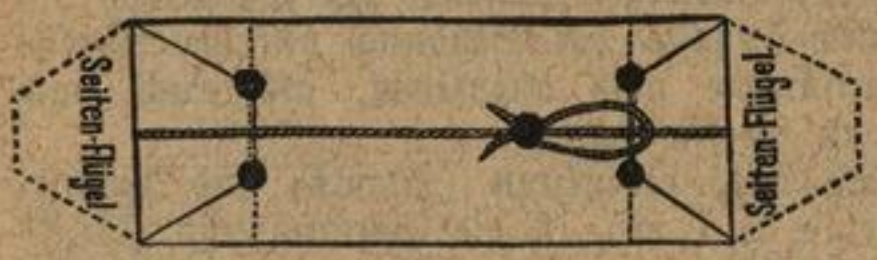
Muster 1.

Der Verschnürungsspagat darf nur aus einem Stück bestehen und der Knoten desselben ist in der Mitte der Siegelseite des Couverts anzubringen.

Bei der ersten Form (Muster 1) sind von dem Versender mindestens 3 gleiche Siegel von Außen so anzubringen, daß zwei Siegel an den Stellen, wo die beiden senkrecht übereinanderstehenden breiten Couvertflügel aneinander schließen,

über dem Spagat aufgedrückt werden, mit dem dritten Siegel aber der in der Mitte senkrecht laufende Spagatfaden zunächst dem Knoten am Couverte befestiget wird.

Bei der zweiten Form (Muster 2) sind von außen mindestens vier gleiche Siegel an den vier Ecken der schmalen Seitenflügel über dem Spagat aufzudrücken, mit dem fünften aber der wagrecht laufende Spagatfaden in der Mitte am Couverte zu befestigen.



Muster 2.

Die losen Enden des Knotens sind in dem einen oder dem anderen Siegelabdrucke einzusiegeln.

Die Art der Anbringung der inneren Siegel bei den Geldpacketen bleibt dem Aufgeber anheimgestellt.

3. Bei Sendungen mit Geld- und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 3 Pfund bis zum Gewichte von höchstens 40 Pfund muß die äußere Verpackung mindestens in Wachsleinwand, deren rauhe Seite nach Außen zu kehren ist, oder in haltbarem Leinen oder Leder bestehen, gut vernäht und umschnürt, und die Schlüsse oder Nähte, sowie die Verschnürung hinlänglich oft, und zwar letztere so versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegels nicht abgestreift oder geöffnet werden kann. Auch bei dieser Verpackung muß im Inneren Papiergeld in besonderem Umschlage verwahrt und Bargeld in Rollen gewickelt sein.

Letzteres kann nur dann unterbleiben, wenn die Versendung in Beuteln oder Säcken geschieht, und diese wenigstens aus doppelter Leinwand hergestellt sind. Bei solchen Säcken oder Beuteln darf die Naht nicht auswendig und der Kropf nicht zu kurz sein.

Da, wo der Knoten geschürzt ist, und außerdem über beiden Schnur-Enden, muß das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Die Schnur, welche den Kropf umgibt, muß durch den Kropf selbst hindurch gezogen werden.

4. Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 40 Pfund müssen in Kisten oder Fässern verpackt werden, doch kann diese Verpackungsweise auch schon bei geringerem Gewichte angewendet werden.

Das Gewicht der einzelnen Kisten oder Fässer soll dagegen 125 Pfund nicht übersteigen.

Die darin befindlichen Gelder müssen in Säcken oder Packeten verpackt sein.

Die Geldkisten müssen von starkem Holze angefertigt, gut gefügt und fest vernagelt sein, oder gute Schlösser haben; sie dürfen nicht mit überstehenden Deckeln versehen, die Eisenbeschläge müssen fest und dergestalt eingelassen sein, daß sie andere Gegenstände nicht verletzen können.

Ueber 50 Pfund schwere Kisten müssen gut bereift und mit Handhaben (Handschlingen) versehen sein.

An den Fugen der Kisten ist eine genügende Anzahl von Abdrücken des Siegels anzubringen.

Die Geldfässer müssen gut bereift, die Schlußreifen angenagelt und an beiden Böden dergestalt verschnürt und gesiegelt sein, daß ein Oeffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist.

5. Geldbeträge und Werthpapiere können vermischt mit Schriften und anderen Gegenständen unter der Bedingung aufgegeben werden, daß die bezügliche Sendung auf die in den vorstehenden Puncten 1 bis 4 angegebene Art verpackt und geschlossen ist.

6. Die Sendungen mit Geld- und Werthpapieren dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen werden, sondern es muß die Adresse auf der Emballage (Leinwand, Leder, Kiste) selbst geschrieben sein.

7. Auf den gestempelten Frachtbriefen, welche zu den unter 2, 3 und 4 erwähnten Sendungen beizubringen sind, muß ein deutlicher Abdruck des Siegels, womit die Sendung verschlossen ist, angebracht werden.

8. Geldsendungen, welche nicht auf die vorgeschriebene Weise verwahrt und verschlossen sind, haben die Postämter unbedingt zurückzuweisen.

b) Werth-Declaration.

Der Werth der Banknoten und des Papiergeldes, sowie des Bargeldes, ist in Uebereinstimmung mit dem wirklichen Inhalte der Sendung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) sowohl der Gesammtsumme nach anzusetzen, als auch nach Gattung und Stückzahl der Geldsorten zu specificiren.

Bei Werthpapieren, die nicht als Geld circuliren (Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Lotterielose u. s. w.), ist die Gattung und Stückzahl auf der Adresse (dem Frachtbriefe) anzusetzen, der Werth selbst aber nur nach der Gesammtsumme anzugeben. Bei Papieren, die einen Curs haben, ist der Werth nach dem beiläufigen Curswerthe zu berechnen, bei Wechseln, Privaturkunden u. s. w. jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes zur Abwendung der hieraus entstehender nachtheiligen Folgen, beziehungsweise zur Ausfertigung eines neuen rechtsgiltigen Documentes, zu verwenden wäre.

Der Versender ist jedoch verpflichtet, über derlei abgesendete Papiere und deren wesentliche Merkmale zum Behufe einer allfällig erforderlichen Amortisation richtige Vormerkung zu halten.

Bei vermischten Sendungen ist der Werth der Geldbeträge und der Werthpapiere in der obigen Weise gesondert ersichtlich zu machen.

Hat Jemand fälschlich werthlose Papiere oder solche von geringem reellem Werthe mit einem fictiven höheren Werthe declarirt, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt ausgeschlossen.

II. Für andere Fahrpostsendungen.

a) Verpackung

Die Verpackung der Sendungen muß nach Maßgabe der Transportsstrecke, des Umfanges der Sendung und der Beschaffenheit des Inhaltes haltbar und sichernd eingerichtet sein.

Bei Gegenständen von geringerem Werthe, welche nicht unter Druck leiden, und nicht Fett oder Feuchtigkeit absetzen, ferner bei Schriftsendungen genügt im Allgemeinen bei einem Gewichte bis zu ungefähr 6 Pfund, wenn die Dauer des Transportes verhältnißmäßig kurz ist, eine Emballage von haltbarem Papier mit angemessener Verschnürung.

Auf größere Entfernungen zu versendende Gegenstände, sowie alle schweren Gegenstände müssen, insoferne nicht der Inhalt und Umfang eine andere festere Verpackung erfordert, mindestens in mehrfachen Umschlägen von starkem Papier verpackt sein.

Sendungen von bedeutenderem Werthe, besonders solche, welche durch Nässe, Reibung oder Druck leicht Schaden leiden z. B. Spitzen, Seidenwaaren u. s. w. müssen nach Maßgabe ihres Werthes, Umfanges und Gewichtes in genügend sicherer Weise in Wachsleinwand, Pappe (Pappdeckel), in gut beschaffenen und nach Umständen emballirten Kisten u. s. w. verpackt sein.

Sendungen mit Münzen, Edelsteinen und Juwelen oder überhaupt Gegenstände von hohem Werthe dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen seiu.

Sendungen mit einem Inhalte, welcher anderen Postsendungen schädlich werden könnte, sind, sofern sie nicht ohnehin vom Posttransporte ausgeschlossen sind, so zu verpacken, daß eine solche Beschädigung fern gehalten wird.

Blutegel sind nur in feuchten Säcken ohne Beifügung von Flüssigkeiten, oder in Schachteln und Kisten zu verpacken.

Wild, welches nicht mehr blutet, darf in einzelnen Stücken auch unverpackt versendet werden.

Lebende Bienen sind in wohlverschlossenen Holzkistchen zu versenden, deren Luftlöcher so beschaffen oder verwahrt sind, daß die Bienen nicht entweichen können.

An den Kanten der Kistchen sind zur Verhinderung einer Beschädigung und des Entweichens der Bienen Spangen von Blech anzubringen und etwaige Spuren der Holzäste mit starkem gummirtem Papier zu überkleben.

Mit Flüssigkeiten angefüllte kleinere Gefäße (Flaschen, Krüge u. s. w.) sind noch besonders in starken Kisten, Kübeln oder Körben zu verwahren.

Fässer, mit Flüssigkeiten angefüllt, müssen stark bereift und die Reifen, gehörig befestigt sein.

Sendungen mit frischen Weintrauben oder anderem Obst können, wenn der Aufgeber nicht eine feste Verpackung, namentlich in Kisten und Schachteln u. s. w. vorzieht, auch in Körbern aus geflochtenen Weiden, welche mit einem Deckel von gleichem Stoffe geschlossen sind, verpackt werden, insoferne nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Trauben bereits bei der Aufgabe, oder auf die bedeutende Entfernung des Bestimmungsortes, das Absetzen von Feuchtigkeit in größerem Maße zu besorgen ist.

Enthält eine Sendung flüssige oder leicht gebrechliche Gegenstände, so ist dieses, ausgenommen bei Fässern, auf der Außenseite durch ein besonderes Zeichen (Glaszeichen) ersichtlich zu machen.

Bei Gegenständen, welche dem schnellen Verderben unterliegen, ist es wünschenswerth, daß sie auf der Emballage (dem Frachtbriefe) mit dem Beisatze: „dem Verderben ausgesetzt" bezeichnet werden.

Wenn in Folge fehlerhafter Verpackung einer Sendung während ihres Transportes eine neue Verpackung nöthig wird, so werden die Kosten der letzteren von dem Adressaten eingezogen.

b) Verschluß.

Der Verschluß einer jeden Fahrpostsendung muß haltbar und so eingerichtet sein, daß ohne Beschädigung oder Eröffnung derselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. An den Schlüssen der Emballage (Nähten, Fugen) muß das Siegel des Versenders in einer zu diesem Zwecke hinreichenden Anzahl von Abdrücken angebracht sein.

Ist eine Verschnürung vorhanden, so muß dieselbe nur so angebracht und versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann.

Auf die gestempelten Frachtbriefe, welche Sendungen im Gewichte von mehr als 3 Loth beigegeben sein müssen, ist ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, anzubringen.

c) Mangelhaft verwahrte Sendungen.

Sind die Sendungen, welche nicht zur Kategorie der Geldsendungen gehören, mangelhaft verwahrt, so ist dem Verlangen der Absendung insoweit zu willfahren, als der Aufgeber auf Ersatz und Entschädigung verzichtet, und diese Verzichtleistung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) durch die Worte: „Auf meine Gefahr" ausdrückt und unterschreibt.

d) Werth-Declaration.

Die Werth-Declaration ist dem Belieben des Versenders anheimgestellt. Der Werthbetrag ist aber in Gulden und Kreuzern österreichischer Währung einzusetzen.

Hat Jemand durch eine absichtlich höhere Angabe des Werthes der Sendung die Postanstalt zu gefährden unternommen, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt gänzlich ausgeschlossen.

Gewichts-Porto für das Inland.

Bezeichnung des Gewichtes	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie																			
	bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70 bis 80	über 80 bis 90	über 90 bis 100	über 100 bis 120	über 120 bis 140	über 140 bis 160	über 160 bis 180
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Für Lokal-Fahrpostsendungen — nur bis 5 Zollpfund gestattet — 10 kr.																				
Für Sendungen bis einschließlich 5 Zolloth, wenn deren Werth 50 fl. österr. Währ. nicht übersteigt	— 10	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 15	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20	— 20
Für Sendungen bis einschließlich 5 Zolloth, wenn deren Werth 50 fl. österr. Währ. übersteigt, dann für alle Sendungen über 5 Zolloth bis 1 Zollpfund . .	— 10	— 15	— 15	— 15	— 20	— 20	— 26	25	— 25	— 25	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30	— 30
Für Sendungen:																				
über 1 bis 2 Zollpfund . . .	— 10	— 15	— 15	— 15	— 20	— 20	— 21	25	— 27	— 30	— 33	— 36	— 39	— 42	— 45	— 48	— 51	— 54	— 57	
„ 2 „ 3 „ . . .	— 10	— 15	— 15	— 18	— 22	— 27	— 31	36	— 40	— 45	— 49	— 54	— 58	— 63	— 67	— 72	— 76	— 81	— 85	
„ 3 „ 4 „ . . .	— 10	— 15	— 18	— 24	— 30	— 36	— 42	48	— 54	— 66	— 66	— 72	— 78	— 84	— 90	— 96	1 2	1 8	1 14	
„ 4 „ 5 „ . . .	— 10	— 15	— 22	— 30	— 37	— 45	— 52	60	— 67	— 75	— 82	— 90	— 97	1 5	1 12	1 20	1 27	1 34	1 42	
über 5 bis 6 Zollpfund . . .	— 10	— 18	— 27	— 36	— 45	— 54	— 63	72	— 81	— 90	— 99	1 8	1 17	1 26	1 35	1 44	1 53	1 62	1 71	
„ 6 „ 7 „ . . .	— 10	— 21	— 31	— 42	— 52	— 63	— 73	84	— 94	1 5	1 15	1 26	1 36	1 47	1 57	1 68	1 78	1 89	1 99	
„ 7 „ 8 „ . . .	— 12	— 24	— 36	— 48	— 60	— 72	— 84	96	1 8	1 20	1 32	1 44	1 56	1 68	1 80	1 92	2 4	2 16	2 28	
„ 8 „ 9 „ . . .	— 13	— 27	— 40	— 54	— 67	— 81	— 94	1 8	1 21	1 35	1 48	1 62	1 75	1 89	2 2	2 16	2 29	2 43	2 56	
„ 9 „ 10 „ . . .	— 15	— 30	— 45	— 60	— 75	— 90	1 5	1 20	1 35	1 50	1 65	1 80	1 95	2 10	2 25	2 40	2 55	2 70	2 85	
über 10 bis 11 Zollpfund . .	— 16	— 33	— 49	— 66	— 82	— 99	1 15	1 32	1 48	1 65	1 81	1 98	2 14	2 31	2 47	2 64	2 80	2 97	3 13	
„ 11 „ 12 „ . . .	— 18	— 36	— 54	— 72	— 90	1 8	1 26	1 44	1 62	1 80	1 98	2 16	2 34	2 52	2 70	2 88	3 6	3 24	3 42	
„ 12 „ 13 „ . . .	— 19	— 39	— 58	— 78	— 97	1 17	1 36	1 56	1 75	1 95	2 14	2 34	2 53	2 73	2 92	3 12	3 31	3 51	3 70	
„ 13 „ 14 „ . . .	— 21	— 42	— 63	— 84	1 5	1 26	1 47	1 68	1 89	2 10	2 31	2 52	2 73	2 94	3 15	2 36	3 57	3 78	3 99	
„ 14 „ 15 „ . . .	— 22	— 45	— 67	— 90	1 12	1 35	1 57	1 80	2 2	2 25	2 47	2 70	2 92	3 15	3 37	3 60	3 82	4 5	4 27	

MTA ZENEAKADÉMIA I. KÖNYVTÁRA LISZT MÚZEUM

Das Werthporto beträgt für je 150 fl. ö. W. oder den Theilbetrag hiervon bei 5 bis 15 Meilen 5 kr.; bei 15 bis 50 Meilen 10 kr.; bei mehr als 50 Meilen 15 kr. Von 1500 fl. Werth aufwärts ist nur mehr die Hälfte des Werthportos zu entrichten.

Nachstehende Tabelle stellt diese Gebühr bis zu einer Werthsendung von 3000 fl. dar und bringt voran die sonstigen Portoermäßigungen für dergleichen geringere Sendungen.

Inländisches Werthporto.

A. Für Lokal-Fahrpostsendungen 2 kr. für je 150 fl.
B. Für Sendungen im Werthe bis einschließlich 100 fl. ö. W. Auf die Entfernung bis 20 Meilen 3 kr., über 20 bis 80 Meilen 5 kr., über 80 Meilen 10 kr.
C. Für Sendungen im Werthe über 100 fl. ö. W., und zwar:

den Werth in Gulden	bis 5 Meilen	über 5 bis 15 Meilen	üb. 15 bis 50 Meilen	üb. 50 Meilen	den Werth in Gulden	bis 5 Meilen	über 5 bis 15 Meilen	üb. 15 bis 50 Meilen	üb. 50 Meilen
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
über 100 bis 150	— 3	— 5	— 10	— 15	über 1500 bis 1650	— 31	— 52	1 5	1 57
„ 150 „ 300	— 6	— 10	— 20	— 30	„ 1650 „ 1800	— 33	— 55	1 10	1 65
„ 300 „ 450	— 9	— 15	— 30	— 45	„ 1800 „ 1950	— 34	— 57	1 15	1 72
„ 450 „ 600	— 12	— 20	— 40	— 60	„ 1950 „ 2100	— 36	— 60	1 20	1 80
„ 600 „ 750	— 15	— 25	— 50	— 75	„ 2100 „ 2250	— 37	— 62	1 25	1 87
„ 750 „ 900	— 18	— 30	— 60	— 90	„ 2250 „ 2400	— 39	— 65	1 30	1 95
„ 900 „ 1050	— 21	— 35	— 70	1 5	„ 2400 „ 2550	— 40	— 67	1 35	2 2
„ 1050 „ 1200	— 24	— 40	— 80	1 20	„ 2550 „ 2700	— 42	— 70	1 40	2 10
„ 1200 „ 1350	— 27	— 45	— 90	1 35	„ 2700 „ 2850	— 43	— 72	1 45	2 17
„ 1350 „ 1500	— 30	— 50	1 —	1 50	„ 2850 „ 3000	— 45	— 75	1 50	2 25

Uebersteigt eine Geldsendung das Gewicht von ca. 1 Pfund, so ist ein Frachtbrief beizulegen, der im österreichischen Kaiserstaate ein förmlicher, jedoch nur einfacher Brief sein kann und mit der Geldsendung zugleich portofrei befördert wird.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

III. Fahrpostsendungen mit Nachnahmen.

Im österr. Kaiserstaate und ausnahmsweise nach Belgrad in Serbien können auf Fahrpostsendungen, sie mögen in blos leeren Briefen, Schriften oder was immer bestehen, Beträge bis 100 fl. österr. Währ. nachgenommen werden, d. h. die Postanstalt übernimmt gegen Provision die Verpflichtung, den vom Versender angegebenen Betrag vom Adressaten einzuheben, und denselben durch das Aufgabspostamt dem Aufgeber auszahlen zu lassen.

Bei diesen Sendungen muß der nachzunehmende Betrag abgesondert von dem angegebenen Werthe der Sendung, auf der Adresse, und bei jenen mit Frachtbriefen auch auf diesen letzteren mit Buchstaben deutlich ausgedrückt sein, z. B. Schriften im Werthe von 20 fl. — Nachnahme Acht Gulden.

Tarif der Provision für Postnachnahme.

Betrag der Nachnahme	Provision kr.	Betrag der Nachnahme	Provision kr.
bis einschließlich 10 fl. öst. Währ.	6	über 55 bis 60 fl. öst. Währ.	34
über 10 bis 15 fl. öst. Währ.	9	„ 60 „ 65 „ „	36
„ 15 „ 20 „ „	12	„ 65 „ 70 „ „	38
„ 20 „ 25 „ „	15	„ 70 „ 75 „ „	40
„ 25 „ 30 „ „	18	„ 75 „ 80 „ „	42
„ 30 „ 35 „ „	21	„ 80 „ 85 „ „	44
„ 35 „ 40 „ „	24	„ 85 „ 90 „ „	46
„ 40 „ 45 „ „	27	„ 90 „ 95 „ „	48
„ 45 „ 50 „ „	30	„ 95 „ 100 „ „	50
„ 50 „ 55 „ „	32		

Postämtliche Geldanweisungen.

Zufolge Vereinbarung mit dem königl. ungarischen Handelsministerium sind im Postanweisungsgeschäfte vom 1. Mai 1870 angefangen folgende Aenderungen eingetreten:

1. Vom bezeichneten Tage an können Geldbeträge bis einschließlich Hundert (100) Gulden an allen Orten des Inlandes, wo sich kaiserlich-königliche oder königl. ungarische Postanstalten befinden, zur Zahlung nach allen anderen oben bezeichneten Postorten, und zwar sowohl im gewöhnlichen, als auch, wo sich Telegraphenstationen befinden, im telegraphischen Wege angewiesen werden.

2. Beträge von mehr als 100 bis 1000 fl. können nur bei den und an die hiezu eigens ermächtigten Postcassen, Beträge von mehr als 1000 fl. bis 5000 fl. von diesen Postcassen nur nach Wien und Pest angewiesen werden.

Die Anweisung im telegraphischen Wege bleibt auf Beträge bis 500 fl. beschränkt.

3. Die Gebühren werden ermäßigt und es sind vom 1. Mai 1870 ab für gewöhnliche Anweisungen, und zwar für Beträge:

bis einschließlich		10 fl.	. . .	— fl.	5 Nkr.
von mehr als	10 fl.	bis	50 „	. . .	— „	10 „
„ „ „	50 „	„	100 „	. . .	— „	15 „
„ „ „	100 „	„	500 „	. . .	— „	30 „
„ „ „	500 „	„	1000 „	. . .	— „	60 „
„ „ „	1000 „	„	2000 „	. . .	— „	90 „
„ „ „	2000 „	„	3000 „	. . .	1 „	20 „
„ „ „	3000 „	„	4000 „	. . .	1 „	50 „
„ „ „	4000 „	„	5000 „	. . .	1 „	80 „

ohne Unterschied der Entfernung zu bezahlen.

Die Gebühr ist von dem Aufgeber zu entrichten, und zwar für Beträge bis 10 fl. durch die mit dem Stempel von 5 Neukreuzer versehenen Anweisungs-Blanquette, bei höheren Beträgen theils durch die gestempelten Blanquette, theils durch Ergänzungs-Briefmarken, welche auf der durch Vordruck ersichtlich gemachten Stelle der Anweisung aufzukleben sind.

Zu diesem Behufe werden statt der bisherigen neue Postanweisungs-Blanquette ausgegeben, welche mit dem Stempel von 5 Neukreuzer versehen und um diesen Betrag bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleißern zu beziehen sind.

Postanweisungs-Blanquette, welche vor ihrer Aufgabe durch ein Versehen oder zufällig unbrauchbar geworden sind, können gegen Erlag des Betrages von 1 Neukreuzer in derselben Weise umgetauscht werden, wie es bei verdorbenen Briefcouverten der Fall ist.

4. Bei telegraphischen Geldanweisungen sind die Anweisungsgebühren in der obigen Weise, die für die Uebertragung des Telegramms zur Telegraphenstation, für die telegraphische Beförderung und für die Expreßbestellung festgesetzten besonderen Gebühren aber, wie bisher, bar zu entrichten.

B. Fahrpost nach dem Auslande.

I. Geldsendungen.

Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß der Fahrpostsendungen nach dem Auslande und die Werthdeclaration derselben.

a) Geldsendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten.

Nebst den wesentlichsten Vorschriften für den Verkehr im österr. Kaiserstaate ist hier insbesondere zu beobachten, daß Briefe mit Metallmünzen das Gewicht von 8 Loth, Briefe mit Papiergeld das Gewicht von ½ Pfund nicht übersteigen dürfen; schwerere Geldsendungen sind in Paketen, Geldbeuteln (Säcken), in Kisten oder in Fässern zu verpacken.

Sendungen bis zu dem Gewichte von 3 Pfund nicht über 3000 Thaler oder 5000 fl. Papiergeld und 300 Thaler oder 500 fl. in Metallmünzen dürfen in mehrfachem und starkem wohl verschnürtem Papierumschlage aufgegeben werden.

Das Verpacken in doppelte Leinen-Geldbeutel (Säcke) unterliegt hier denselben Vorschriften, wie bereits bei dem Verkehr im österr. Kaiserstaate (Seite 109) erwähnt worden ist; derlei Sendungen sollen nicht über 50 Pfund wiegen.

Bei größerem Gewichte und höherem Werthe sind solche Sendungen in Kisten aus starkem Holz, mit festen und eingelassenen Eisenbeschlägen versehen, und gut bereift, oder in makellosen Geldfässern, an welchen die Schlußreifen angenagelt und deren Böden wohl verschnürt und vorschriftsmäßig versiegelt sind, unter Beobachtung jener sonstigen Bestimmungen vorzunehmen, welche für dergleichen Expeditionen im österr. Kaiserstaate maßgebend sind.

Jeder solchen Sendung — dergleichen in Brief- und ähnlicher Form bis zu dem Gewichte von ½ Pfund ausgenommen — muß ein ungestempelter Frachtbrief beigegeben sein, welcher auch aus einem förmlich verschlossenen Briefe bestehen kann, der bis zum Gewichte von 19/20 Zollloth portofrei ist.

Geldsendungen sind in diesem Verkehre ohne Unterschied zollfrei und bedürfen somit keiner Zolldeklaration.

Für jede Geldsendung wird ein Gewichts- und auch ein Werth-Porto eingehoben.

Das Gewichtsporto beträgt für jedes Zollpfund auf 4 Meilen 1/6 Sgr. (1 Sgr. = 5 kr.); als Minimum wird jedoch eingehoben: bis zum Gewichte von 1 Pfund und 5 Meilen 10 kr., bis einschl. 15 Meilen 15 kr., bei 20 bis 25 Meilen 20 kr., bei 26 bis 50 Meilen 25 kr., bei mehr als 50 Meilen 30 kr.

Das Werthporto beträgt	bis 75 fl.	über 75 fl. bis 150 fl.	für jede weitere 150 fl.
bis 15 Meilen . .	3 kr.	5 kr.	5 kr.
über 15 bis 50 M.	5 „	10 „	10 „
„ 50 Meilen . .	10 „	15 „	15 „

b) Geldsendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern in und außer Europa.

Bei dem k. k. Postamte zu Wien werden Geldsendungen für Belgien, Dänemark, Frankreich mit Nizza, Savoyen und Algier, nach Gibraltar, Großbritannien, Griechenland, Helgoland, den jonischen Inseln, Italien, dem Kirchenstaat, Malta, Moldau, Niederlande, Portugal, Rußland, Schweden und Norwegen, Schweiz, Spanien, Türkei und Walachei, dann bedingungsweise nach Asien, Afrika, Amerika und Australien angenommen.

Die Gebühr kann bei der Aufgabe, je nach den Bestimmungsorten, entweder ganz oder nur theilweise oder aber gar nicht entrichtet werden.

Nach Großbritannien über Preußen und Belgien und nach allen überseeischen Ländern, welche über England befördert werden, nach Frankreich via Straßburg, Saarbrück und Herbesthal, nach Spanien, Portugal und Gibraltar via Großbritannien, endlich nach Italien über Colico und Camerlata können die Sendungen mittelst Frankozettel abgefertigt werden, welche das Postamt bekannten Personen ohne, Unbekannten gegen Deckung, u. z. unentgeltlich ausfertigt.

(Ueber Verpackung, Adresse und sonstige allgemeine Bemerkungen (Siehe Seite 108).

Nach Belgien.

Sendungen mit und ohne Angabe des Werthes nach Belgien müssen nebst 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache auch einen eben solchen Frachtbrief beiliegen haben und dieselben können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Derselbe kann offen oder in Form eines Briefes geschlossen sein. Bei dieser Sendung ist keine wie immer geartete schriftliche Beilage gestattet.

Nach Dänemark, mit Island und den Faröer Inseln.

Geldbeschwerte Briefe und andere Frachten mit und ohne Werthangabe werden zur Versendung frankirt und unfrankirt angenommen.

Die Pakete dürfen keine schriftlichen Mittheilungen enthalten und der Frachtbrief kann auch in Form eines Briefes, welcher das Gewicht von 19/20 Zollloth nicht übersteigt, geschlossen beigebracht werden. Des Seetransportes wegen müssen die Sendungen fest und dauerhaft verschlossen werden

Ein Nachfrageschreiben wird nur dann ausgestellt, wenn der Adressat den Empfang der Sendung verneint.

Nach Frankreich mit Nizza, Savoyen, Corsica und Algier.

Alle Geld- und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden und müssen entweder in Paketen, Beuteln oder Säcken, Kistchen oder Kisten verpackt sein. Zu den Paketumschlägen darf nur getheertes Papier, undurchsichtige Wachsleinwand oder Wachstuch verwendet werden.

Die Verpackung in Holz, wie bei den Geldsendungen in Oesterreich (s. S. 109).

Die Siegelabdrücke müssen besonders rein sein; gitterförmige oder Münzen-Abdrücke werden zurückgewiesen.

Den Geldsendungen nach Frankreich sind ein offener Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache beizugeben.

Die Franko-Gebühr kann bis zu einer französischen Eisenbahnstation, welche dem Bestimmungsort am nächsten liegt, ferner nach Paris, Marseille, Rouen und Givet berechnet werden.

Nach Frankreich ist keinerlei schriftliche Beilage gestattet.

Nach Gibraltar

gehen die Geldsendungen unter denselben Formalitäten ab, wie nach Großbritannien via Ostende.

Nach Griechenland

sind bei Geldsendungen die Bestimmungen für Alexandrien (s. S. 117 Afrika), zu beobachten.

Nach Großbritannien.

Der Aufgeber hat den Beförderungsweg auf der Adresse, die mit lateinischen Buchstaben entweder englisch, französisch oder deutsch geschrieben sein muß, anzugeben, und es werden dergleichen Sendungen angenommen:

a) über Belgien via Ostende, Waarensendungen ohne und mit Werthangabe bis 2000 fl.;

b) über Frankreich via Calais (jedoch nur nach London);

c) über d. Niederlande via Rotterdam, mit und ohne Werth, welche mehr als 1 Pfund wiegen; solche Geld- und Werthsendungen über die Niederlande müssen bis London frankirt sein;

d) über Hamburg, mit und ohne Werth;

e) über Belgien via Calais nach London, deren Werth auf mehr als 2000 fl. lautet und deren Gewicht 12 Pfund nicht übersteigt.

Den Sendungen mit baarem Geld, Werthpapieren, und Prätiosen dürfen andere Sachen nicht beigepackt sein, sie sind in Paketform zu bringen und dürfen nicht in Papier, sondern müssen in Leinen u. dgl. ohne auswendige Naht verpackt sein.

Jeder Sendung nach England ist eine in franz. oder engl. Sprache verfaßte, nicht geschlossene Begleitadresse (Frachtbrief) und 2 franz. Zolldeklarationen beizugeben.

Schriftliche Beilagen sind keinesfalls gestattet.

Nach Helgoland,

über Bremen oder Hamburg. Dahin kann Geld in Briefen bis zum Gewichte von 15 Loth und Sendungen ohne Werthangabe frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Der Frachtbrief kann auch geschlossen sein, darf jedoch 1 Zollloth nicht übersteigen.

Nach den jonischen Inseln

gelangen die Geldsendungen über die Hafenplätze Corfu, Cefalonia, Zante, Paxo, Santa-Maura und auch über Alexandrien, wornach sich auch alle dießfälligen Bestimmungen richten.

Nach Italien und dem Kirchenstaat.

Geldbeschwerte Briefe dürfen den Werth von 1200 fl. und 15 Zollloth Gewicht nicht übersteigen und müssen frankirt werden. In Briefen darf Gold und Silber nicht beiliegen.

Die Geldpakete müssen, wenn sie nicht in Leinwand gelegt, in dreifach gelegtes festes Packpapier gehüllt und sorgfältigst verpackt werden.

Die Adresse muß in lateinischen Buchstaben geschrieben sein.

Die offene in franz. oder ital. Sprache verfaßte Begleitadresse hat den Werth in Worten ausgedrückt zu enthalten und sind der Sendung 1 deutsche und 1 ital. oder franz. abgefaßte Zolldeklaration beizugeben

Ein Nachfrageschreiben wird nur ausgestellt, wenn vom Adressaten ein Brief vorliegt, worin der Empfang in Abrede gestellt wird.

Nach Malta.

a) via Belgien und Ostende.

Dahin können Geldsendungen ohne und mit Werthangabe bis 2000 fl. und Drucksachen über 3 Pfd. im Gewicht expedirt werden.

Die Sendungen müssen bis zum Bestimmungsorte frankirt sein. Die Franko-Gebühr ist bis Southampton gleich zu erlegen, für das weitere Franko hat sich der Aufgeber schriftlich zum nachträglichen Erlag zu verpflichten.

b) via Frankreich

kann baares Geld, Papiergeld und Werthpapiere in Paketform aufgegeben werden. Die Sendungen können unfrankirt oder aber bis Saarbrücken oder Marseille frankirt werden. Geschriebenes darf den Sendungen nicht beiliegen.

Jeder Sendung muß 1 offener Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in franz. Sprache — den Geld- und Werthpapier-Sendungen aber müssen 2 Frachtbriefe und 2 Zolldeklarationen beiliegen.

Moldau

(siehe Türkei).

Nach den Niederlanden.

Papiergeld und andere Werthpapiere sind in Kreuz-Couverts, gemünztes Geld in Paketen mit Leinen oder Wachstuch umlegt, zu versenden.

Beizuliegen haben: 1 offene Begleitadresse. und 2 deutsche, holländische oder franz. Zolldeklarationen. Die Adresse muß mit lateinischen Buchstaben geschrieben sein und geldbeschwerte Briefe dürfen 15 Zollloth nicht überwiegen und müssen frankirt werden.

Nach Norwegen.

Geldbeschwerte Briefe und Sendungen mit und ohne Werthangabe können frankirt und unfrankirt aufgegeben werden, und zu jeder Sendung ist 1 Frachtbrief (der auch geschlossen sein kann, doch nicht 1 Zollloth überwiegt), ferner eine Zolldeklaration in deutscher Sprache nothwendig.

Das Gewicht der Sendungen beträgt 25 Pfd., nur vom Monat April bis Ende Oktober werden Sendungen nach Christiania, Drobak, Horlen, Laurvig, Moos und Vallo bis 102 Zollpfund angenommen.

Nach Portugal.

Transit Frankreich.

Die Sendungen können frankirt oder unfrankirt oder bis Saarbrücken oder Havre frankirt aufgegeben werden. Die Adresse muß in lateinischer Schrift geschrieben sein.

Zu jeder Sendung muß 1 offener Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache — bei Geld- und Werthpapier-Sendungen aber 2 Frachtbriefe und 2 Zolldeklarationen beiliegen. Keiner Sendung darf Geschriebenes beiliegen.

Nach Rußland.

Geldbriefe und Werthsendungen können unfrankirt oder bis zu einem österreichischen Grenz-Postamt frankirt aufgegeben werden.

Sendungen ohne Werth müssen bis zur Grenze frankirt sein.

Zu jeder Sendung außer Geldbriefen muß 1 Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in deutscher oder französischer Sprache beigegeben werden. Bücher-Sendungen müssen als solche declarirt sein; zum Verpacken der Sendungen muß feste Leinwand oder Wachstuch in Verwendung kommen.

MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS SZOLGÁLAT NEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Nach Schleswig-Holstein, Lauenburg und Lübeck.

Geldpakete und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe sind unfrankirt aufzunehmen, der Frachtbrief, der auch gesiegelt sein kann, darf 1 Zollloth nicht übersteigen.

Nach Schweden.

(Norwegen siehe dort.)

Die Beförderung kann franko oder porto verlangt werden, doch dürfen die Sendungen nur mit Werthangabe bis zu 4 Kubikfuß im Umfang haben. Schriftliche Mittheilungen den Sendungen zuzulegen ist nicht gestattet. Frachtbrief und Zolldeklaration wie bei Norwegen.

Nach der Schweiz.

Ueber 80 Pfund schwere Geldsendungen werden nur bedingungsweise angenommen.

Geldbriefe müssen durch Kreuz-Couverts u. mittelst 5 Siegeln geschlossen sein.

Den Geldsendungen in Paketform findAdreß-(Fracht-)Briefe beizugeben, die auch geschlossen, aber nur bis 1 Zoll-Loth schwer und in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefaßt zu sein haben.

Nach Spanien mit Gibraltar.

Papiergeld und Werthpapiere sind nur in Paketform aufzugeben. Doch werden auch andere Sendungen mit und ohne Werthangabe, die jedoch nichts Geschriebenes enthalten dürfen, angenommen. Die Sendungen können auch bis Saarbrücken, Marseille oder Bayonne frankirt werden.

Zu jeder Sendung sind 2 offene Frachtbriefe und 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache erforderlich, welche den Beisatz enthalten müssen: „Transito Frankreich."

Türkei, Moldau, Walachei und Serbien.

Nach Belgrad, Botuschany, Bukarest, Fokschan, Galacz, Giurgewo, Jandna, Jassy, Ibraila, Küstendsche, Piteslic, Plojesti, Rustschuk, Tulcza, Varna und Widdin können Geldbriefe und Sendungen mit und ohne Werthangabe, frankirt und unfrankirt aufgegeben werden.

Nach Adrianopel, Constantinopel, Filipopel, Salonich, Seres, Sofia müssen die Sendungen, wenn selbe über Ungarn spedirt werden, bis zum Bestimmungsort frankirt werden. Auf dem Seewege können dieselben unfrankirt oder bloß bis Triest frankirt werden. — Sendungen ohne Werthangabe unterliegen dem Francozwange.

Baares Geld, Werthpapiere und Werthgegenstände sind nur in Leder, Wachstuch oder Leinwand zu verpacken und fest zu verschnüren.

Zu jeder Sendung ist 1 Frachtbrief und 1 Zolldeklaration erforderlich. Die Beförderung nach anderen hier nicht genannten Orten ist nach Hermannstadt oder Kronstadt in Siebenbürgen an ein Speditions-Geschäft anzuweisen und auch an solches zu adressiren.

Nach Asien.

Ostindien und China, u. z. Aden, Bombay, Batavia, Calcutta, Ceylon, Hongkong, Madras, Schanghai und Singapore.

Das Gewicht einer Sendung soll 66 Wr.-Pfd. nicht übersteigen.

Die Siegelungen müssen bei Kisten und Fässern in Vertiefungen angebracht werden.

Jedem Geldpakete ist ein offener Adreßbrief beizugeben.

Derartige Sendungen sind an ein Handlungshaus oder an einen Agenten in Triest anzuweisen, welcher die Uebergabe an den Lloyd gegen Vorausbezahlung des Seeportos ꝛc. zu besorgen, und wenn die Sendungen in das Innere dieser Länder bestimmt sind, die Weiterbeförderung durch einen Agenten des überseeischen Landungsplatzes zu veranlassen hat.

Nach Afrika.

1. Auf dem Wege über Triest blos nach Alexandrien.

2. Ueber Belgien und England via Ostende: nach den canarischen Inseln, der Insel Ascension, den capverdischen Inseln, Madeira, Cap der guten Hoffnung, Accra, Bathurst und Sierra Leone.

ad 1. Aufnahme der Geldsendungen wie im internen Verkehr. (S. S. 114)

Gold- und Silbersendungen sollen in der Regel das Gewicht von 125 Pfund nicht übersteigen.

Bei dem Wunsche einer Versicherung gegen Seegefahr ist dem Frachtbriefe deutlich beizusetzen: Gegen Seegefahr zu versichern. Der Aufgeber hat in diesem Falle dem Aufgabsamte eine schriftliche, mit seiner Unterschrift und seinem Siegel versehene Erklärung zu überreichen.

Amerika

via Bremen und Hamburg.

Von der Beförderung sind ausgeschlossen: Geldbriefe, Schriftenpakete, Wechsel und Werthpapier, hingegen wird Gold- und Silbergeld, Papiergeld, gedruckte Werthpapiere in Paketen und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe bis zum Gewicht von 100 Pfd. angenommen.

Die Adresse muß mit lateinischen Buchstaben in deutscher, französischer oder englischer Sprache geschrieben sein.

Auch können die Sendungen unfrankirt oder bis Bremen oder New-York frankirt werden, doch dürfen denselben keine Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilungen beiliegen.

Außer dem offenen Frachtbrief hat der Aufgeber sich noch schriftlich zu erklären, daß er im Falle der Retournirung der Sendung die erwachsenden Kosten bestreitet.

Mexico, West-Indien, Central- und Süd-Amerika

via Bremen und Hamburg.

Baares Geld, Werthpapiere in Paketen und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe, in festen Holzkisten verpackt und vernagelt, können zur Aufnahme gelangen, dagegen sind von der Annahme ausgeschlossen Geldbriefe und Schriften jeder Art, Flüssigkeiten und feuergefährliche Gegenstände. — Sonstige Vorschriften gleich obigen.

Brasilien

via Frankreich.

Wie nach Frankreich, so werden auch unter denselben Bestimmungen Sendungen nach Brasilien befördert; jedoch müssen dieselben an einen Spediteur in Bordeaux adressirt und bis zum Bestimmungsort frankirt sein.

Die Frankotaxe bis Saarbrücken muß gleich baar, die weitere Franko-Gebühr mittelst Frankozettel eingehoben werden.

Nach Australien.

Aufgabe nach den Vorschriften für Geldsendungen nach Asien (s. oben)

II. Schriftpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österr. Postvereinsstaaten.

Auch hier ist im Allgemeinen all dasjenige zu beobachten. was für Geldsendungen vorgeschrieben ist.

Diesen Sendungen hat, wenn sie über ½ Pfund schwer sind. ein Begleitbrief (Frachtbrief) beizuliegen, welcher auch aus einem förmlich verschlossenen, jedoch einfachen Brief bestehen kann.

Die Portobemessung findet hier nach den Grundsätzen statt, welche bei den Geldsendungen (siehe Seite 113) Platz greifen.

III. Schriftensendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa.

Bei solchen Sendungen nach Belgien, Dänemark, Gibraltar, Griechenland, nach den jonischen Inseln, nach Italien und dem Kirchenstaate, nach Malta, der Moldau, nach den Niederlanden, nach Portugal, Schweden und Norwegen, nach der Schweiz, nach Spanien und nach der Türkei gelten im Allgemeinen die Vorschriften für Geldsendungen; nach Großbritannien können diese Sendungen auch über Belgien via Ostende, nach Helgoland gar nicht, und nach Rußland nur dann befördert werden, wenn sie über 6 Loth schwer sind.

Ebenso sind Schriftensendungen nach Asien, Afrika und Australien im Sinne der Vorschriften für Geldsendungen zu behandeln.

Schriftensendungen nach Amerika finden nicht statt.

Wien, im Juli 1870. Verfaßt von Franz Pipp.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Allgemeiner Tarif

der k. k. Telegrafen- und der im Namen derselben amtirenden Eisenbahn-Telegrafen-Stationen.

Die Mittheilungen über die Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft, welche auch Depeschen nach allen Stationen des In- und Auslandes befördert, erscheinen hier, Seite 130.

A. Im Bereiche der österreichisch-ungarischen Monarchie.

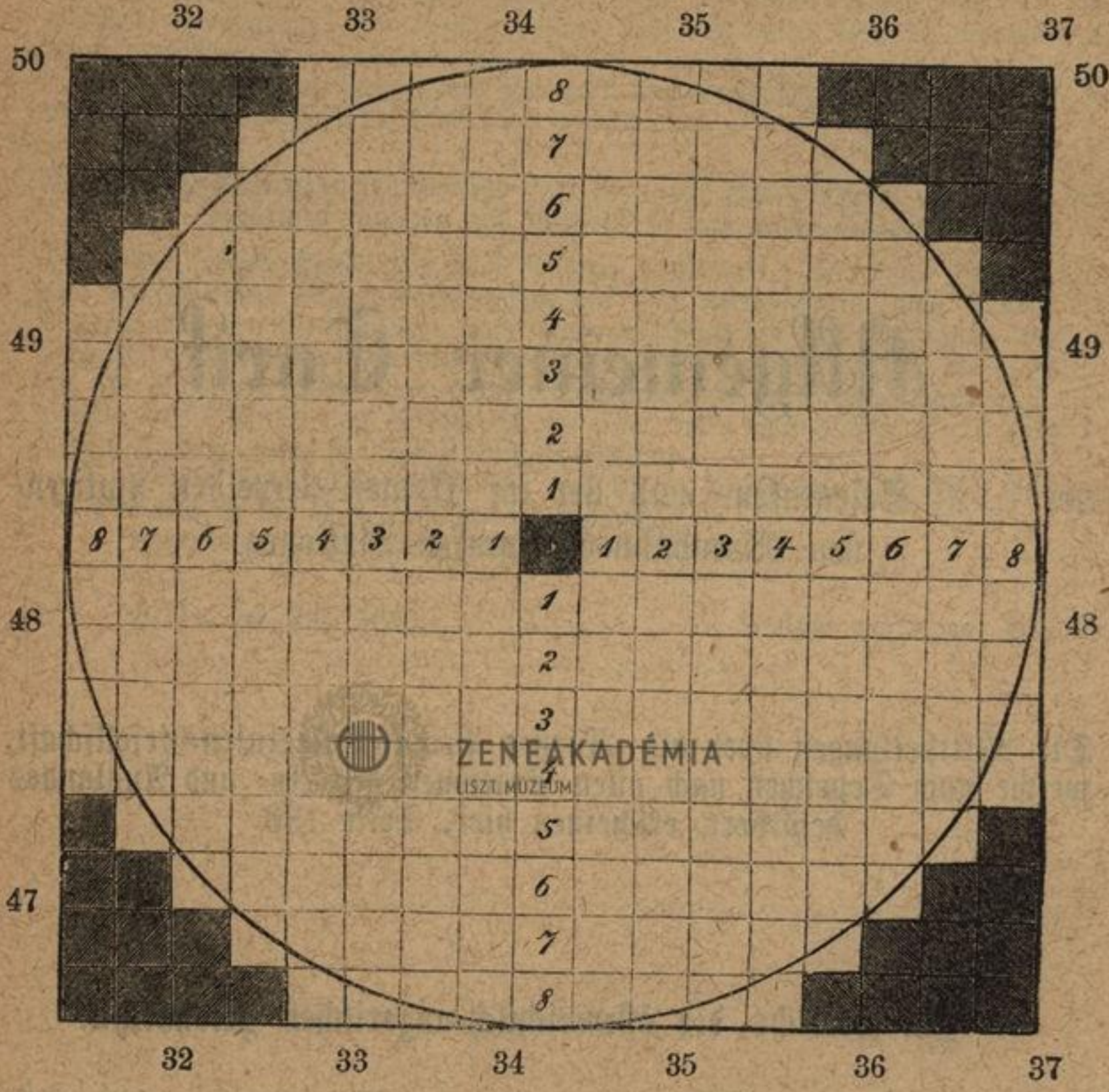
Vom 1. Juli 1870 an sind für die Beförderung einer einfachen Depesche von 20 — auch schon die Adresse bezeichnenden Worten bis zur Entfernung von 25 geografischen Meilen in der österreichisch-ungarischen Monarchie 40 kr. — für größere Entfernungen innerhalb des genannten Staates 60 kr. zu entrichten.

Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 1 bis 10 Worte mehr.

Die Ermittlung dieser Entfernungen, die sich in jedem Orte wieder anders herausstellen, wird in der Weise vorgenommen, daß jeder Breitegrad des Landes in fünf und jeder Längengrad in drei gleiche Theile getheilt und durch die Theilungspunkte Meridian- und Parallelkreise gezogen werden, wodurch in jedem der durch die Linien der Längen- und Breitengrade begrenzten Vierecke 15 Taxquadrate entstehen.

Als 25 geographische Meilen von einander entfernt werden sohin jene Orte angenommen, welche innerhalb der nächsten 8 Quadratreihen liegen, die das „Taxquadrat" umgeben, in welchem der Aufgabsort liegt; jene 40 Quadrate jedoch, welche außerhalb des in dieses gleichseitige Viereck eingezeichneten Kreises stehen, werden für mehr als 25 Meilen weit entfernt angesehen.

Folgende Darstellung — die Lage Wiens — dürfte das Gesagte erläutern und die Anleitung geben, wie diese Quadrate auch auf gewöhnlichen Landkarten gezeichnet werden können. Der Anfgabsort der Depesche muß bei dieser Zeichnung stets im mittelsten, im sogenannten Taxquadrate liegen.



Von Wien *)

sind diesem nach **40** kr. zu entrichten für jede einfache Depesche (nicht mehr als 20 Worte) nach folgenden Telegrafen-Stationen:

A.			
Abtsdorf	Aflenz	Almás, Duna- **	Amstetten
Acs	Aichberg	Altenburg, Ungarisch (s. Magyar-Óvár) **	Angern
Acsád	Alba (s. Stuhlweißenburg, Székesfehérvár)	Altofen (s. Ó-Buda)	Aranyos-Maróth
Adamsthal	Alcsuth	Altsohl (s. Zólyom) **	Aschbach
Admont			Asten
			Attnang

*) Siehe auch Seite 130.
**) War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Aussee
Austerlitz - Krzenowitz

B.

Baden bei Wien
Bärn
Balassa-Gyarmat
Bán
Battelau *
Bautsch *
Beneschau
Bennisch
Beszterczebánya (s. Neusohl)
Bicske *
Bisenz
Bistritz a. Hostein
Bistritz a. d. Waag (s. Bág-Beszterce)
Bittse *
Blansko
Blindenmarkt
Bodajk
Böheimkirchen
Böhmisch-Trübau
Boglár
Boskowitz
Brandeis a. Adler
Branowitz
Breitenschützing
Breitenstein
Brodek
Bruck a. d. Leitha
Bruck a. d. Mur
Brünn
Brüsau
Brunn
Buda (s. Ofen)
Budigsdorf
Budweis
Bükk
Burgau *

C.

Chotzen
Chropin
Chrudim
Chyrlitz
Csaba-Keresztur
Császárfürdö (s. Kaiserbad)
Cseklész (s. Lauschütz)
Csikvár
Czaslau

D.

Deutsch-Brood
Deutsch-Landsberg
Deutsch-Liebau
Dévény-Ujfalu (s. Neudorf i. Ungarn)
Dinnyés
Diószeg
Dürnkrut
Duna-Almás *
Dunakecz

E.

Ebenfurt
Ebensee
Eggenburg
Egyden (St.)
Ehrenhausen
Eibiswald
Eisenberg
Eisenerz
Eisenstadt (s. Kis-Márton)
Eisgrub
Eiwanowitz
Enns
Ernsthofen
Érsekujvár (s. Neuzeughäusel)
Estergom (s. Gran)
Estergom-Nana (s. Gran-Nana)

F.

Felixdorf
Floridsdorf
Födémes
Forbes
Frankstadt
Frauenberg
Freiberg i. Mähren
Freistadt
Freistadtl a. d. Waag (s. Galgócz))
Freudenthal
Friedland i. Mähren
Frohnleiten
Fürstenfeld
Fulnek

G.

Gänserndorf
Galantha
Galgócz (s. Freistadtl a. d. Waag)
Gaya
Gelse
Georgen b. Judenburg (St.)
Gföhl
Gleichenberg
Gloggnitz
Gmünd
Gmunden
Göd
Göding
Göpfritz
Götzendorf
Golc-Jenikau
Gramat-Neusiedl
Gran (s. Estergom)
Gran-Nána (s. Estergom-Nána)
Gratwein
Gratzen
Greifendorf
Grein
Grieskirchen
Groß-Karlowitz *
Groß-Maros (s. Nagy-M.)
Groß-Meseritsch
Großramming
Grußbach
Gumpoldskirchen
Gunskirchen
Györ (s. Raab)

H.

Haag
Hainburg *
Hall b. Steyr
Hartberg *
Hegyes-Halom (s. Straß-Somerein) *
Heřmanmestec
Hetzendorf
Himberg
Hörsching
Hohenau
Hohenmauth
Hohenstadt
Holleschau
Hradisch (s. Ung.-Hradisch)
Hütteldorf
Hullein
Humpoletz

I.

Iglau
Illava
Ilz *
Ipolyságh
Iván (Szt.)
János (Szt.)
Joslowitz
Judenburg
Judendorf

K.

Kaiserbad (s. Császárfürdö)
Kalsdorf
Kalwang
Kapfenberg
Kaplitz
Kemmelbach
Keszthely
Kindberg
Kirchdorf
Kirchstetten
Kis-Bér
Klamm
Kleinmünchen
Knittelfeld
Köbánya (s. Steinbruch)
Köbölkut
Köflach
Königsberg
Körmöczbánya (s. Kremnitz) *
Kojetein
Komorn
Koritnyicza
Korneuburg
Kremnitz (s. Körmöczbánya) *
Krems
Kremsier
Kreuzen *
Krieglach
Krumau
Krumnußbaum
Külpfern-Weyer (s. Weyer, Bahnhof)
Kürth
Kuschwarda
Kuttenberg

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

L.

Lajta-Szt. Miklós (s. Neudörfl)
Lambach
Landskron
Langenlois
Lanzendorf
Laxenburg
Lebring
Leibnitz
Leipnik
Leitomischl
Leoben
Leobersdorf
Lepsény
Lettowitz
Leva (s. Levenz)
Liebach
Liesing
Liezen
Lilienfeld
Linz a. d. Donau
Littau
Lövö (s. Schützen)
Loosdorf
Lorenzen i. Murthale (St.)
Losenstein
Luhatschowitz *
Lundenburg

M.

Mährisch-Budwitz
Mährisch-Neustadt
Mährisch-Trübau
Magyar-Óvár (s. U.-Altenburg) *
Marbach a.d.Donau
Marchegg
Marchtrenk
Marein
Mariazell
Martonvásár
Matzleinsdorf
Mautern
Mauthausen
Meidling
Michael (St.)
Mihály (Szt.)
Miklós (Szt.)
Mitterndorf
Mixnitz
Mödling
Mödritz
Mölk
Moha
Molnári
Moor
Morawan
Mosón (s. Wieselburg)
Müglitz
Mürzzuschlag

N.

Nagy-Csenk (s. Zinkendorf) *
Nagy-Igmand
Nagy-Maros (s. Groß-Maros)
Nagy-Márton (s. Mattersdorf)
Nagy-Surány
Nagy-Szombat (s. Tyrnau)
Namiest
Napagedl
Neszmély *
Netolitz
Neuberg
Neubistritz
Neudörfl (s. Lajta-Szt. Miklós)
Neudorf i. Mähren
Neudorf i. Ungarn (s. Dévény-Ujfalu)
Neufelden
Neuhäusel (s. Érsekujvár)
Neuhaus
Neulengbach
Neumarkt i. Oesterr.
Neumarkt i. Steiermark
Neunkirchen b. Wr.-Neustadt
Neu-Pest (s. Uj-Pest)
Neu-Rausnitz
Neusohl (s. Beszterczebánya)
Neustadtl a. d. Waag (s. Vág-Ujhely)
Neu-Szöny (s. Uj-Szöny)
Neutitschein
Neutra (s. Nyitra)
Nezamislitz
Nikolsburg
Nyék
Nyitra (s. Neutra)
Nyitra Zsambokrét

O.

Ober-Gerspitz
Ober-Hollabrunn
Ó-Buda (s. Altofen)
Odrau
Oedenburg (s. Sopron)
Ofen (s. Buda)
Olmütz
Óvár, Magyar- (s. U.-Altenburg) *

P.

Paierbach
Palota
Pápa
Parndorf
Pawlowitz
Peggau
Penzing
Perbete
Perg
Pernegg
Pest
Peter (St.) b. Linz
Pilgram
Pisek
Pistyán (s. Pöstyén)
Počatek
Pöchlarn
Pölten (St.)
Pößnitz
Pöstyén (s. Pistyán)
Pohl
Pottenbrunn
Pottendorf
Pozsony (s. Preßburg)
Prachatitz
Prácsa (s. Weinern)
Prerau
Preßbaum
Preßburg (s. Pozsony)
Prinzersdorf
Privigye *
Promontor
Proßnitz
Puntigam
Purkersdorf

R.

Raab (s. Györ)
Radkersburg
Raigern
Raitz
Rákos
Reckawinkel
Redl
Reichenau i. Niederösterreich
Reichramming
Römerstadt
Rohatetz
Rohrbach
Rosenberg (s. Rózsahegy)
Roffitz *
Rottenmann
Roznau
Rózsahegy (s. Rosenberg)

S.

Saitz
Sauerbrunn b. Wr.-Neustadt
Schauerfeld
Scheifling
Schelletau
Schemnitz (s. Selmeczbánya)
Schönberg
Schönbrunn b. Wien
Schützen (s. Lövö)
Schwanenstadt
Schwarzenau
Schwechat
Seelowitz
Segen Gottes
Sellye
Selmeczbánya (s. Schemnitz)
Semmering
Sigmundsherberg-Horn
Sillein (s. Zsolna)
Simmering
Siófók
Skalitz b. Brünn
Sokolnitz
Sopron (s. Oedenburg)
Sorokśár *
Spielfeld

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Spital b. Wr.-Neustadt
Stainz *
Stauding
Stefanau
Steinamanger (s. Szombathely)
Steinbruch (s. Kőbánya)
Steinitz
Sternberg
Steyr
Stockerau
Straßnitz
Straß-Somerein (s. Hegyes-Halom) *
Stübing
Stuhlweißenburg (s. Alba, Székesfehérvár)
Szala-Egerszeg
Szántód
Székesfehérvár (s. Alba, Stuhlweißenburg)
Szempcz (s. Wartberg)
Szered *
Szliács
Szobb
Szombathely (s. Steinamanger)

T.

Tabor
Tapolcsán
Tardosked
Tárnok
Tata (s. Totis) *
Teltsch
Teplitz b. Trenczin
Ternberg
Ternitz
Tétény
Tetschitz
Thalheim
Tlumatschau
Tornalja
Tornócz
Totis (s. Tata) *
Tót-Megyer
Trautmannsdorf
Trebitsch
Trencsin
Trieben
Triebitz
Troppau
Turócs St. Márton
Tyrnau (s. Nagy-Szombat)

U.

Udvard
Uhersko
Uj-Pest (s. Neu-Pest)
Uj-Szöny (s. Neu-Szöny)
Ungarisch-Altenburg (s. Magyar-Óvár) *
Ungarisch-Brood
Ungarisch-Hradisch
Ungarisch-Ostrau
Unzmarkt

V.

Vács (s. Waitzen)
Vágbeszterce (s. Bistritz a. d. Waag)
Vágujhely (s. Neustadtl a. d. Waag)
Valentin (St.)
Vecses
Verebély *
Verőcze b. Waitzen
Veszprim
Vöslau
Voitsberg
Vordernberg

W.

Wagram
Wagstadt
Waidhofen a. d. Ybs
Waitzen (s. Vács)
Wald i. Steiermark
Wallachisch-Meseritsch
Wallern i. Böhmen
Wallern i. Oberösterreich
Wappoltenreith
Wartberg (s. Szempcz)
Weidlingau
Weinern (s. Prácza)
Weißkirchen i. Mähren
Weitra
Wels
Wessely
Weyer
Wien
Wiener-Neustadt
Wieselburg (s. Moson)
Wigstadtl
Wildenschwert
Wildon
Wilfleinsdorf
Wilhelmsburg
Winterberg
Wischau
Wittingau
Wlašim
Wodnian
Wolfsberg

Z.

Zauchtl
Zbeschau
Zbraslawitz
Zeltweg
Zinkendorf (s. Nagy-Csenk) *
Znaim
Zólyom (s. Altsohl) *
Zsolna (s. Sillein)
Zurndorf (Zurány)
Zwettl
Zwittau.

60 kr. sind zu entrichten für die Beförderung jeder einfachen in Wien aufgegebenen Depesche (nicht mehr als 20 Worte) nach folgenden Telegrafen-Stationen:

A.

Abony
Ada *
Adelsberg
Adlerkosteletz
Adony
Agram (s. Zágráb, Zágreb)
Ala
Alberti-Irsa
Almás
Almissa
Alsó-Kubin
Alt-Becse (s. Ó-Becse)
Alt-Benatek
Alt-Bessenowa (s. Ó-Besenyö)
Alt-Gradiska
Alt-Kanizsa (s. Ó-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)
Alt-Moldova
Alt-Pazua
Altstadt
Alt-Sziszek (s. Civil-Sziszek)
Alvincz
Andorf
Apatin
Apcz-Szántó
Arad
Arbe *
Arnau
Asch
Aszód
Ata
Atzwang
Auer
Auscha
Ausic
Aussig
Auwal
Avio

B.

Babocsa
Bad Gastein
Bärringen
Baja
Bajmok
Bakoven
Bánát-Komlós
Bánfy-Hunyad
Bánya-Bogsan (s. Montan-Bogsan, Deutsch-Bogsan, Német-Bogsan)

* War im Juli 1670 noch nicht eröffnet.

Barcs
Barszczowice
Bartfeld (s. Bártfa)
Barzdorf
Basiasch
Bataszek
Béga-Szt.György *
Bejchor
Béla *
Bellovar
Bencovacz
Beusen
Beodra
Bereghszász
Berettyó-Ujfalu
Berg-Reichenstein
Berzencze
Berzowa
Beszterce (s. Bistritz a. B.)
Bethlen
Bezdán
Biechowitz
Bielitz
Bierzanow
Bisic-Liblic
Bistritz a. Bistritz (s. Beszterce)
Blatna
Bleiberg *
Bleiburg
Blowic
Bludenz
Blumau
Bobrka
Bochnia
Bodenbach
Böhmisch-Aicha
Böhmisch-Brood
Böhmisch-Kamnitz
Böhmisch-Leipa
Bösig
Böszörmény, Hajdu-
Bogumilowice
Bojan
Bol
Bolechow
Bonyhád *
Borgo
Borszczow
Bortnik
Borynicze
Botzen
Brandeis a. Adler
Brandeis a. d. Elbe
Brandeisl
Branzoll
Brassó (s. Kronstadt)
Braunau
Bregenz
Brenner
Brèznitz
Breznóbánya (s. Bries) *
Brezova b. Neusohl
Bries (s. Breznóbánya) *
Brixen
Brixlegg
Brody
Brood, Slavonisch-
Broos (s. Szászváros)
Brückl
Brüx
Brunnecken
Brzezan
Brzozow
Bubenc
Buccari
Buczacz
Budua
Bukaczowce
Burszyn
Buschtěhrad
Bustyaháza
Buziás

C.

Cadjavica
Calliano
Capo d'Istria
Carlowitz
Carlsbad
Carlsburg (s. Károlyfehérvár, Gyulafehérvár)
Carlstadt (s. Károlyváros)
Carlstein
Castellastua
Castelnuovo
Cattaro
Cavalese
Cervignano
Cherso
Chlumec
Chodorow
Chrast
Chybi
Cilli
Cittanuova
Cittavecchia
Civil-Sziszek (s. Alt-Sziszek, O-Szisszek)
Cles
Cormons
Cortina d'Ampezzo
Csaba
Csácza
Csakathurn (s. Csáktornya)
Csákova
Csáktornya (s. Csakathurn)
Csány
Csepin *
Cservenka
Csikszereda
Csongrád *
Curzola
Czarna
Czegléd
Czernowitz
Czortkow

D.

Dálya
Darány
Dauba
Debica
Debreczin
Dées
Dernis
Detta
Deutsch-Bogsán (s. Német-Bogsán, Bánya-Bogsán, Montán-Bogsán)
Deutsch-Boly-Töttös (s. Német-Boly-Töttös)
Déva
Diakovar
Dignano
Divacca
Dobrawitz
Dobřichowitz
Dobromil
Dobruschka
Dobschau (s. Dobsina)
Dolina
Dolnji-Miholjac
Dombrau
Dornbirn
Drauek (s. Drávatorok)
Drenkova
Drohobycz
Dubica
Dugosello
Dukla
Duna-Földvár
Dux
Dynow
Dzieditz

E.

Ebersdorf-Markersdorf
Eberstein
Ederbauer
Eger
Eger (s. Erlau)
Einsiedel
Eisenbrod
Elbeteinitz
Elbogen
Elesd *
Elisabethstadt (s. Erzsébetváros)
Elöpatak
Emöd
Engelsberg
Enyed (s. Groß-Enyed, Nagy-Enyed)
Eperies (Eperjes)
Erlau (s. Eger)
Erzsébetváros (s. Elisabethstadt)
Essegg, Festung (s. Eszék-Vár)
Eszék-Vár (s. Essegg, Festung)

F.

Fácset
Falgendorf
Falkenau b. Eger
Falkenau b. Haida
Fegyvernek
Feldkirch
Feldkirchen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Félegyháza
Fiume
Föderlach
Fogaras
Forró-Encs
Frankenmarkt
Franzdorf
Franzensbad
Franzensfeste
Freienfeld
Freiheit
Freiheitau
Freiwaldau
Fresen (s. Reifnigg-Fresen)
Friedau
Friedek
Friedland i. Böhmen
Friesach
Fünfkirchen (s. Pécs)
Fünfkirchen-Grube (s. Pécs-Banya)
Füred

G.

Gabel
Gablonz
Gács *
Gálszécs
Gastein (Bad-)
Gelsa
Georgen bei Cilli (St.)
Georgen bei Judenburg (St.)
Georgenberg (s. Szepesszombat)
Georgswalde
Gilgen (St.) *
Glanegg
Glina
Gmünd (Kärnten)
Gödöllö
Göllnitz (s. Göllnitz-Bánya) *
Görkau
Görz
Góla
Gorica
Gorlice
Gospich
Gossensaß
Gottschee
Gradisca
Grafenstein
Graßlitz
Grasstein
Graz
Grignano
Grodek
Groß-Becskerek (s. Nagy-Becskerek)
Groß-Enyed (s. Nagy-Enyed)
Groß-Kanizsa (s. Nagy-Kanizsa)
Groß-Kikinda (s. Nagy-Kikinda)
Groß-Laschitz *
Groß-Mosty
Großwardein (s. Nagyvárad)
Grube (s. Fünfkirchen-Grube)
Grube (s. Salgó-Tarján-Grube)
Grulich
Grund-Georgenthal
Grybow
Güns (s. Kőszeg)
Gura-Humora
Gyerthamos
Gyöngyös
Gyoma
Gyorok
Gyula
Gyulafehérvar (s. Carlsburg)

H.

Habstein
Hadház
Haida
Haidenschaft
Haindorf *
Hajdu-Böszörmény
Halicz
Hall b. Innsbruck
Hallein
Halmi
Hannsdorf i. Mähren
Harkány
Hátszeg *
Hatvan
Hatzfeld (s. Zsombolya)
Herculesbad (s. Mehadia)
Hermannshütte
Hermannstadt (s. Nagy-Szeben)
Hidas-Némethi
Hirschberg
Hirt
Hof-Gastein
Hohenbruck
Hohenelbe
Hohenems
Holaubkau
Holdmezövásárhely*
Horaždowic
Horgos
Hořitz
Horodenka
Hořowitz
Hotzenplotz
Hrastnig
Hubert (Szt.)
Hussiatyn
Huszth

I.

Igló
Illok
Illye
Imoschi
Imst
India *
Innichen
Innsbruck
Isaszegh
Ischl
Iwonicz
Izsák
Jablunkau
Jägerndorf
Jám
Jaroslau
Jaska
Jaslo
Jassenova
Jassenovac
Jászberény
Jauernig
Jaworow
Jenbach
Jenschowitz
Jezierzany
Jezupol
Jičin
Joachimsthal
Johann i. Pongau (St.)
Johannisbad
Jordanow *
Josefstadt
Josefsthal-Kosmanos
Jungbunzlau

K.

Kaaden
Káal-Kápolna
Kaba
Kaesmark (s. Késmárk)
Kalocsa
Kalusz
Kamenitz b. Eule
Kamionka-Strumilova *
Kamnitz (s. Böhm.-Kamnitz)
Kanizsa, Alt- (s. Ó-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)*
Kanizsa, Groß- (s. Nagy-Kanizsa)
Kaposvár
Kapronca (s. Kopreinitz)
Karansebes
Karbitz
Karczag
Karolinenthal
Károlyfehérvár (s. Carlsburg, Gyulafehérvár)
Károlyváros (s. Carlstadt)
Karwin
Kaschau (s. Kassa)
Kecskemét
Keresztur, Mura-
Késmárk (s. Kaesmark)
Kétegyháza
Kézdi-Vásárhely
Kikinda, Groß- (s. Nagy-Kikinda)
Kimpolung
Királytelek
Kirchbichl
Kirchdrauf (s. Szepesváralja)

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Kis-Körös
Kis-Telek
Kis-Terenye
Kis-Ujszállás
Kis-Zombor
Kitzbüchel
Kladno
Kladrub
Klagenfurt
Klattau
Klausen
Klausenburg (s. Kolozsvár)
Klay *
Klenak
Klösterle
Klomin, Bahnhof (s. Obřistoy-Klomin)
Kniaze
Knin
Köhalom (s. Reps)
Königgrätz
Königinhof
Königshain
Körös (s. Kreutz)
Kössen
Köstendorf
Kolin
Kolomea
Kolozsvár (s. Klausenburg)
Komárváros
Komotau
Kopreinitz (s. Kapronca)
Kopyczynce
Korolowka
Korszow
Kosmanos, Bahnhof (s. Josefsthal-K.)
Kossow
Kostainitza
Kosteletz, Ober-
Kosteletz a. Adler (s. Adlerkosteletz)
Kottori
Krainburg
Krakau
Kraljevec
Kralup
Kranichsfeld
Krapina, Markt
Krapina-Teplitz
Krasne
Kreibitz-Neudörfel
Kreßnitz
Kreutz (s. Körös)
Krompach *
Kronstadt (s. Brassó)
Krosno
Krumpendorf
Krynica
Krzeszowice
Kubin
Künsdorf
Kufstein
Kula
Kundl
Kun-Szent Miklós
Kurtics
Kutina
Kuttenplan
Kuttenthal
Kutty

L.

Laase
Laibach
Lana
Lancut
Landeck i. Tirol
Langenau
Langenbruck
Langenwang
Lanschütz (s. Csekelész)
Laun
Launsdorf
Lautschin
Lavis
Leipa (s. Böhmisch-Leipa)
Leitmeritz
Lekenik
Lemberg
Lepavina
Lesina
Leutschau (s. Löcse)
Levico
Liblic, Bahnhof (s. Bišic-Liblic)
Libschitz
Lichtenwald
Liebenau
Liebstadtl
Liebwerda
Lienz
Lindewiese
Lipik
Lippa
Liptó-Szent Miklós
Lisa
Lissa (Insel)
Littač
Lobositz
Löcse (s. Leutschau)
Loitsch
Lomnitz
Lorenzen b. Marburg (St.)
Losoncz
Lovrin *
Lubien
Ludas
Luges
Lussingrande
Lussinpiccolo
Luttenberg *
Luzan

M.

Macarsca
Mährisch-Ostrau
Mährisch-Rothwasser
Magyar-Kanizsa (s. Alt-Kanizsa, Ó-Kanizsa) *
Makó
Makow
Mals
Marburg i. Steiermark
Maria-Rast
Mariaschein
Maria-Wörth
Marienbad
Markt Tüffer
Mármaros-Szigeth
Maros-Vásárhely
Mastig
Matarello
Matrei
Mattersdorf (s. Nagy-Márton)
Mediasch (s. Medgyes)
Medyka
Mehadia (Bad)
Melnik
Meran
Metkovich
Mezö-Berény
Mezö-Keresztes
Mezö-Kövesd
Mezö-Nyárád
Mezö-Tür
Michael (St.) (Salzburg)
Michele (San)
Mielec
Mielnica
Mikulince
Militär-Szisszek
Milna
Miskolcz
Mistek
Mitrowitz
Mitterburg (s. Pisino)
Módos *
Mösel
Möttling
Mohács
Mokrin
Monasterzyska
Monfalcone
Monor
Montan-Bogsán (s. Bánya-Bogsán)
Morawitza
Mori
Morovic
Moschganzen
Mosciska
Mrakau
Mseno
Mszana
Mühlenbach (s. Szász-Sebes)
Münchengrätz
Munkács
Mura-Keresztúr
Mureck

N.

Nabresina
Nachod
Nadworna
Nagy-Bajom
Nagy-Bánya
Nagy-Becskerek (s. Groß-Becskerek)
Nagy-Enyed (s. Groß-Enyed)
Nagy-Kálló

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Nagy-Kanizsa (s. Groß-Kanizsa)
Nagy-Károly
Nagy-Kikinda (s. Gr.-Kikinda)
Nagy-Körös
Nagy-Mihály
Nagy-Somkút
Nagy-Szalonta
Nagy-Szeben (s. Hermannstadt)
Nagy-Szent Miklós
Nagy-Szöllös
Nagyvárad (s. Großwardein)
Námesztó
Našice
Nassereith
Nauders
Nemes-Militics
Német-Bogsán (s. Bánya-Bogsán)
Német-Boly-Töttös (s. Deutsch-Boly-Töttös)
Némethi-Szathmár
Nepomuk
Nesterschitz
Neu-Becse (s. Uj-Becse)
Neubydzow
Neudek
Neu-Gradiska
Neuhaus (Bad)
Neumarkt i. Galizien
Neumarkt i. Tirol
Neumarktl
Neusandec
Neusatz (s. Ujvidék)
Neustadt a. Mettau
Neu-Verbasz (s. Uj-Verbasz)
Niederdorf
Niedergrund
Niedermarschendorf
Niemes
Nimburg
Nixdorf
Nizniów *
Nóvi *
Nowoselica
Nürschan
Nyék-Ladháza
Nyir-Bator
Nyíregyháza

O.

Ó-Becse (s. Alt-Becse)
Ober-Kosteletz
Ober-Lesece
O-Besenyö (s. Alt-Bessenowa)
Obřistvy-Klomin
Obrovazzo
Oderberg
Ogulin
Ó-Kanizsa (s. Alt-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)
Olbersdorf
Opočno
Orawitza
Orebič
Oroszlámos
Orsowa
Ossero *
Ossiach
Ostrau (s. Mährisch-Ostrau)
Oswieczim
Ó-Sziszek (s. Alt-Sziszek)
Ottočač
Otthynia
Ozow

P.

Pago *
Paka
Pakrac
Paks
Palanka *
Palics
Pancsowa
Párdány *
Pardubitz
Parenzo
Pászthó
Pécs (s. Fünfkirchen)
Pécs-Bánya (s. Fünfkirchen-Grube)
Péczel
Pergine
Perjámos
Peter (St.) b. Triest
Peterwardein
Petrinia
Petrowitz
Petschau
Pettau
Pietro della Brazza (San)
Pilis
Pilsen
Pirano
Pisino
Piski
Plan
Podersam
Podgorze
Podhayce
Podiebrad
Podleze
Podzamcze
Pöltschach
Pola
Polstrau
Ponigl
Porto-Ré
Posega
Postelberg
Prad *
Prag
Pragerhof
Prestic
Prestranek *
Prevali
Příbram
Prosecco
Pruchna
Przelauc
Przemysl
Przeworsk
Püspök-Ladány
Puszta-Páka
Puszta-Péteri
Puszta-Pó

R.

Rabstein
Raca
Rácz-Almás
Radautz
Radna
Radnitz
Radomysl
Radotin
Radstadt
Radymno
Ragusa
Ragusa-vecchia
Rajevoselo
Rakasdia
Rakek
Rakonitz
Rann
Raudnitz
Reichenau i. Böhmen
Reichenberg
Reichenburg
Reichstadt *
Reichstadt-Niemes
Reifnigg-Fresen
Reifnitz *
Reps (s. Köhalom)
Reschitza
Reutte
Revnic
Ried b. Landeck
Ried b. Wels
Riedau
Rima-Szombath
Rinholec *
Risano
Riva
Rochlitz i. Böhmen
Röhrsdorf-Zwickau (s. Zwickau, Bahnhof)
Römerbad
Rohitsch, Sauerbrunn bei
Rokitzan
Ropczyce
Rosenau (s. Rozsnyó)
Rostock b. Prag
Roveredo
Rovigno
Rozsnyó (s. Rosenau)
Rozwadow
Rudolfswerth
Ruma
Rumburg
Ruszkberg
Rymanow
Rzeszow

S.

Sáagh
Sáap
Saaz
Sadogora

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Sadowa-Wisznia
Sagor
Sagrado
Saldenhofen
Salgó-Tarján
Sallodh
Salurn
Salzburg
Samac
Sambor
Samobor
Sanok
Sarkad *
Sárkör-Ujlak *
Sárospatak
Sátorálja-Ujhely
Sauerbrunn b. Rohitsch
Sava
Saybusch
Scardona
Schärding
Schäßburg (s. Segesvár)
Schlaggenwald
Schlan
Schlanders
Schluckenau
Schmölnitz (s. Szomolnok)
Schönbrunn (Schlesien)
Schönfeld b. Aussig
Schönfeld b. Schönlinde
Schönlinde
Schüttenhofen
Schwadowitz
Schwaz
Sebenico
Sedziszow
Seekirchen
Segesvár (s. Schäßburg)
Seisenberg *
Selve
Semil
Semlin
Senftenberg
Sepsi-Szt. György
Sereth
Seffana
Sesvete
Sid *
Sign
Siklós
Sillian
Skala
Skalitz b. Josefstadt
Skotschau
Slatina
Slotwinia
Smiřitz
Sniatyn
Soborsin
Sokal
Spalato
Spital b. Villach
Staab
Stagno
Stanislau
Stankau
Staresiolo
Starkenbach
Steinach
Steinbrücken
Steinschönau
Sterzing
Stiahlau
Store
Storozynetz
Strakonitz
Stranow-Krusko
Straßwalchen
Stry
Suchopolje (s. Teresovac)
Suczawa
Szabadka (s. Theresiopel)
Szabadszállás *
Szakálháza
Szalatna *
Szamos-Ujvár
Szántó (s. Apcz-Szántó)
Szász-Regen
Szász-Sebes (s. Mühlenbach)
Szathmár-Némethi
Szászváros (s. Broos)
Szatymaz
Szczakowa
Szczawnick
Szászány
Szegedin (s. Szeged)
Szegszárd
Szegvár *
Székely-Keresztúr (s. Szilás-Keresztúr)
Szentes *
Szent-György (s. Béga-S.-G.)
Szent-Lörincz
Szent-Tamás
Szepes-Zombat (s. Georgenberg)
Szepes-Váralja (s. Kirchdrauf)
Szerencs
Szigethvár
Szikszó
Szilágy-Somlyó
Szinyér-Váralja
Sziszek, Civil (s. Alt-Sziszek, Ó-Sziszek)
Sziszek, Militär-
Szoboszló
Szobráncs
Szöregh
Szolnok
Szomolnok (s. Schmölnitz)

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

T.

Tachau
Tannenberg
Tannwald
Tarnobrzeg
Tarnopol
Tarnow
Tarvis
Tasnád
Taufkirchen
Taus
Tekendorf (s. Teke) *
Telfs
Temesvár
Teplitz
Teresovac (s. Suchopolje)
Teschen
Tetschen a. d. Elbe
Theresienstadt
Theresiopel (s. Szabadka)
Thurdossin
Timelkamm
Tione
Tisza-Lucz
Tisza-Ujlak
Titel
Tlumacz
Töke-Terebes
Török-Becse (s. Neu-Becse)
Török-Szt. Miklos
Tokaj
Tolna
Toplice
Topusko
Torda
Torna
Trappano
Trau
Trautenau
Treibach
Trembowla
Trento
Trient (s. Trento)
Triest
Trifail
Truskawiec
Trzciana
Trzebinia
Tschernembl
Tüffer (Bad)
Türmitz
Tura
Turnau
Tuschkau
Tysmienica

U.

Udvarhely
Uellö
Ueszög
Ujfehértó
Uj-Becse (s. Neu-Becse)
Uj-Pécs *
Uj-Verbász (s. Neu-Verbász)
Uj-Vidék (s. Neusatz)
Ulaszkowce
Ullersdorf
Umago
Unghvár
Unhoscht
Unterberkowitz
Unterdrauburg
Untermetzenseifen (s. Alsó-Metzenzéf)
Uscie-Biscupie

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

V.

Vajda Hunyad *
Valkány
Valpó
Val-Stkigno *
Vámos-Györk
Varasd (s. Waras-din)
Veglia
Veit (St.)
Velden
Veldes
Velejte *
Velim
Verbovetz
Verlicca
Veröcze (s. Vero-vitic)
Versecz (s. Werschetz)
Videm-Gurkfeld
Villach
Villány
Vinkovce
Vizvár
Vöklabruck
Vöklamarkt
Völkermarkt
Vukovár

W.

Wadowice
Waidbruck
Wamperg
Warasdin (s. Va-rasd)
Warnsdorf
Wartenberg (Bad)
Watra-Dorna
Wegstädtl
Weidenau
Weißkirchen i. Banat
Weißwasser i. Böh-mes
Wejhybka
Weltrus
Wernstein
Werschetz (s. Versecz)
Wieliczka
Wiesenberg
Wiesenthal
Windischgratz
Wörgl
Woken
Wolschan
Wottitz
Wrutic
Wuchern-Mahren-berg
Würbenthal
Wybranowka

Z.

Zabierzow
Zablotów
Zablótce
Zadwórze
Zágráb (s. Agram, Zágreb)
Zákány
Zakolan
Zalesl
Zaleszczyki
Zám
Zapresic
Zbirow
Zditz
Zell a. See
Zengg
Zenta *
Zilah
Zloczow
Zöptau
Zolkiew
Zombor
Zombor, Kis *
Zsebe y
Zsombolya (s. Hatz-feld)
Zuckmantel
Zupanje
Zurawno
Zwickau i. Böhmen.

B. Im Verkehre mit den Staaten Baden, Baiern, Hohenzollern, Luxemburg, den Niederlanden, dem norddeutschen Bunde und Württemberg

sind für die Beförderung einer einfachen Depesche (nicht mehr als 20 Worte) **bis zur Entfernung von 25 in obiger Weise ermittelten geografischen Meilen 40 kr., für größere Entfernungen innerhalb der genannten Staaten 80 kr. zu entrichten.**

C. Im Verkehre mit den anderen Staaten Europa's und mit Afrika, Asien und Australien

für die einfache Depesche (nicht mehr als 20 Worte) **(in Silber) je nach Instradirung:**

Nach Algier und Tunis	fl.	3.20	bis 4.40		
Nach Arabien	„	16.40	„ 23.—		
„ Australien	„	20.—	„ 30.—		
„ Belgien	„	1.60	„ 2.80		
„ Beludschistan	„	20.—	„ 30.—		
„ den Canalinseln	fl.	3.60			
„ dem Canal des Isthmus von Suez	fl.	10.80	bis 16.60		
„ Ceylon (Insel)	„	20.—	„ 30.—		
Nach China bis Ceylon oder Kiachta, von dort pr. Post oder Estafette	fl.	20.—	bis 40.—		
Nach Corfu (Insel)	„	3.60	„ 4.—		
„ Corsica (Insel)	„	2.80	„ —.—		
„ Dänemark	fl.	1.60	„ —.—		
„ Egypten	„	10.80	„ 16.60		
„ Frankreich	„	2.40	„ —.—		
„ Griechenland	„	2.80	„ 6.40		

* War im Juli 1870 noch nicht eröffnet.

Nach Großbritannien und Irland (die Canal-Inseln ausgenommen)	. . fl.	2.80 bis	4.40
Nach Helgoland, von Hamburg per Post	. . . fl.	1.60	—.—
Nach Italien	. . „	—.80 bis	1.60
„ Japan, telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post	. fl.	20.— bis	30.—
Nach dem Kirchenstaat	. . . . „	2.40	—.—
Nach Malta (Insel)	„	3.60	—.—
„ Mauritius (Insel), telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post	. . fl.	20.— bis	30.—
Nach der Moldo-Walachei	. . . „	—.80 „	2.—
Nach Monaco	. . „	2.40	—.—
„ Montenegro	„	1.—	—.—
„ Norwegen	„	2 40 „	2.60
„ Ostindien	„	16.— „	28.80
„ Persien (je nach 10 oder 20 Worten)	. fl.	7.40 bis	11.20
„ Portugal	. „	3.80 „	4.20
Nach Reunion, la (Insel), telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post	. . fl.	20.— bis	30.—
„ Rußland.			
„ nach dem europ. Rußland	fl.	3.20	
„ Kaukasien	. . . . . „	4.40	
„ Sibirien	. . . fl.	6.40 bis	9.60
„ Sardinien (Insel). Siehe Italien.			
„ Schweden	. fl.	2.20 bis	2.60
„ Schweiz	. . „	1.20 „	1.60
„ Serbien	. . „	1.60 „	2.—
„ Sicilien (Insel) siehe Italien.			
„ Singapore (Insel) telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort per Post	. . . fl.	20.— bis	30.—
„ Spanien	. . „	3.40 „	3.80
„ Tripolis	. . . . fl.	7.—	
„ Benghazy	. . . . „	10.40	
„ der Türkei.			
„ der europäischen Türkei	„	2.80	
„ der asiat. Türkei	fl.	4 40 bis	6.—

D. Im Verkehre mit Amerika bei Benützung des transatlantischen Kabels.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Für **10** Taxworte, je nach welchem Staate von Nordamerika fl. 15 bis fl. 26; für jedes Taxwort mehr fl. 1.50 bis 2.65.

Nach der Insel Cuba für je 10 Taxworte fl. 31.25; für jedes Wort mehr fl. 3.15.

Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft.

Stationen derselben in Wien:

Innere Stadt:

Centrale, Elisabethstraße Nr. 16; Fichtegasse Nr. 11, Gonzagagasse Nr. 12; Graben, Trattnerhof, Industrie-Bazar Granichstätten; Herrengasse, Landhaus; Kärntnerring, Grand-Hotel; Parkring, Ecke der Zedlitzgasse Nr. 4; Renngasse Nr. 5; Rothenthurmstraße, Hotel österreichischer Hof; Seilergasse Nr. 6; Strauchgasse Nr. 1.

In den Vorstädten:

Alserstraße Nr. 33; Alsergrund, Berggasse Nr. 11; Spitalgasse Nr. 33; Gumpendorf, Brückengasse Nr. 11; Josefstadt, Lange Gasse Nr. 30; Landstraße, Salmgasse Nr. 13, Weißgärber, Donau-Dampfschiff-Gebäude; Gärtnergasse 13; Leopoldstadt, Hotel Lamm; Taborstraße Nr. 9; Franzensbrückengasse Nr. 17; Margarethenstraße Nr. 69; Mariahilf, Nelkengasse Nr. 5; St. Marx, Mauthner's Bräuhaus; Neubaugasse Nr. 72; Wieden, Hauptstraße Nr. 57.

In den Vororten und außerhalb Wien:

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt; Baden (Weikersdorf), Gasthof zum goldenen Löwen; Brunn, Postamt; Döbling, Postamt; Dornbach, Hauptstraße Nr. 57; Floridsdorf, Brünnerstraße Nr. 27; Fünfhaus, Arnsteingasse Nr. 26; Guntramsdorf, Mayr'sches Fabriksgebäude; Hernals-Neulerchenfeld-Ottakring, Hauptstraße Nr. 50; Hietzing, Altgasse Nr. 3; Hinterbrühl, Postamt; Hütteldorf, Postamt; Kaisermühlen, Dampfschiffgebäude; Kaltenleutgeben, Dr. Winternitz's Heilanstalt; Klosterneuburg, Postamt; Korneuburg, Postamt; Leobersdorf, Hauptstraße Nr. 97; Liesing, Nr. 15; Mauer, Hauptplatz (Lotto-Collectur); Mödling, Postamt, Nußdorf, Dampfschiffgebäude; Penzing, Hauptstraße; Perchtoldsdorf, Brunnerstraße Nr. 246; Pottenstein, Postamt; Rothneusiedl, (Maschinen-Ziegel-Fabrik); St. Veit, Postamt; Simmering, Postamt; Südbahnhof (für die General-Direction); Tattendorf, Spinnfabrik; Traiskirchen, Postamt; Trumau, Brunngasse Nr. 21; Tulln, Breitenmarkt Nr. 109; Währing, Postamt; Westbahnhof.

Gebühren:

A. Für Telegramme, welche zwischen Local-Telegrafen-Stationen gewechselt werden:

Von irgend einer Privat-Telegrafen-Station nach irgend einer anderen Privat-Telegrafen-Station für 1—20 Worte 20 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.

B. Für Telegramme, welche in Local-Telegrafen-Stationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegrafen zur Weiterbeförderung zugeführt werden.

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK
LENEAKADEMIA

a) Von einer Privat-Telegrafen-Station in Wien und den Vorstädten Wiens nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafen-Gebühr für den Weg von Wien bis zur Adreß-Station) für 1—20 Worte 10 kr. und für jede weitere 10 Worte um 5 kr. mehr.

b) Von einer Privat-Telegrafen-Station außerhalb Wien nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafen-Gebühr für den Weg von Wien bis zur Adreß-Station) für 1—20 Worte 20 kr. und für jede weitere 10 Worte je 10 kr. mehr.

Dem telegrafirenden Publikum wird L. J. Wolschitz's **„Allgemeiner Telegrafen-Tarif"** bestens empfohlen; derselbe liegt in den Telegrafenämtern zum Verkaufe bereit und wird durch monatliche Nachträge ergänzt.

Stämpel-Gebühren.

Zusammenstellung

der am gewöhnlichsten vorkommenden Stempelgebühren nach dem Gesetze vom 9. Februar und 2. August 1850, dann 13. Dezember 1862, mit Berücksichtigung der einige Abänderungen dieser Gesetze enthaltenden Stempel- und Gebühren-Novelle vom 29. Februar 1864. (R.-G.-Bl. St. VIII. Nr. 20.)

Für Wechsel.

Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.	Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
		bis	60	fl.	—	5	über	3.600	bis	4.800	fl.	4	—
über	60	„	120	„	—	10	„	4.800	„	6.000	„	5	—
„	120	„	240	„	—	20	„	6.000	„	7.200	„	6	—
„	240	„	360	„	—	30	„	7.200	„	8.400	„	7	—
„	360	„	480	„	—	40	„	8.400	„	9.600	„	8	—
„	480	„	600	„	—	50	„	9.600	„	10.800	„	9	—
„	600	„	720	„	—	60	„	10.800	„	12.000	„	10	—
„	720	„	840	„	—	70	„	12.000	„	13.200	„	11	—
„	840	„	960	„	—	80	„	13.200	„	14.400	„	12	—
„	960	„	1.080	„	—	90	„	14.400	„	15.600	„	13	—
„	1.080	„	1.200	„	1	—	„	15.600	„	16.800	„	14	—
„	1.200	„	2.400	„	2	—	„	16.800	„	18.000	„	15	—
„	2.400	„	3.600	„	3	—							

und so fort, von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist.

ZENEAKADÉMIA

Für Urkunden.

Scala II.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
		bis	20	fl.	—	7
über	20	„	40	„	—	13
„	40	„	60	„	—	19
„	60	„	100	„	—	32
„	100	„	200	„	—	63
„	200	„	300	„	—	94
„	300	„	400	„	1	25
„	400	„	800	„	2	50
„	800	„	1.200	„	3	75
„	1.200	„	1.600	„	5	—
„	1.600	„	2.000	„	6	25
„	2.000	„	2.400	„	7	50
„	2.400	„	3.200	„	10	—
„	3.200	„	4.000	„	12	50
„	4.000	„	4.800	„	15	—
„	4.800	„	5.600	„	17	50
„	5.600	„	6.400	„	20	—
„	6.400	„	7.200	„	22	50
„	7.200	„	8.000	„	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala III.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
		bis	10	fl.	—	7
über	10	„	20	„	—	13
„	20	„	30	„	—	19
„	30	„	50	„	—	32
„	50	„	100	„	—	63
„	100	„	150	„	—	94
„	150	„	200	„	1	25
„	200	„	400	„	2	50
„	400	„	600	„	3	75
„	600	„	800	„	5	—
„	800	„	1.000	„	6	25
„	1.000	„	1.200	„	7	50
„	1.200	„	1.600	„	10	—
„	1.600	„	2.000	„	12	50
„	2.000	„	2.400	„	15	—
„	2.400	„	2.800	„	17	50
„	2.800	„	3.200	„	20	—
„	3.200	„	3.600	„	22	50
„	3.600	„	4.000	„	25	—

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Nach der Scala I. unterliegen der Stämpelgebühr:

1. Wechsel, sowohl mit bestimmter Zahlungsfrist, als auf Sicht, oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht, ohne Unterschied, ob im In- oder Auslande ausgestellt, im In- oder Auslande zahlbar, sowie jedes Duplikat desselben (secunda, tertia u. s. w.) und jede girirte Wechselkopie.

a) Wenn nicht schon aus dem Wechsel selbst erhellt, daß die Zahlung, falls der Wechsel im Inlande ausgestellt wurde, später als 6, oder falls er im Auslande ausgestellt wurde, später als 12 Monate nach dem Ausstellungstage erfolgen soll.

b) Alle unter a. nicht begriffenen Wechsel nach Scala II. für Urkunden.

Anmerkung.

Auch bei jedem unter a. begriffenen Wechsel auf Sicht oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht tritt mit dem Tage nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten nach dem Ausstellungstage die Verpflichtung ein, falls der Wechsel noch nicht zur Zahlung präsentirt wurde, den auf die Gebühr nach Scala II. fehlenden Betrag zu entrichten. Derselben Gebühr unterliegen auch Wechsel mit bestimmter Zahlungsfrist nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten vom Ausstellungstage an gerechnet im Falle ihres Weiterbegebens. Jede Prolongation eines Wechsels unterliegt der Gebühr, u. z. nach Scala I., wofern sie die festgesetzten Zahlungsfristen von 6 und 12 Monaten nicht überschreitet, nach Scala II. in allen andern Fällen. Die Gebühr für im Auslande ausgestellte Wechsel muß, bevor im Inlande eine Negozirung derselben stattfindet, ein Accept, ein Giro oder anderes Indossement aufgetragen, der Wechsel an einen Andern überlassen, die Zahlung geleistet, Protest erhoben, oder von dem Wechsel ein ämtlicher Gebrauch gemacht wird, und wenn der Wechsel im Inlande zahlbar ist, jedenfalls vor Ablauf von 14 Tagen nach Uebertragung des Wechsels in das österreichische Staatsgebiet entrichtet werden. Im Falle der Intabulation oder Pränotation eines Wechsels zur Erlangung eines Hypothekarrechtes tritt bei Ueberreichung des betreffenden Gesuches die Verpflichtung zur Nachstämplung des Wechsels nach Scala II. ein.

2. Darlehens-Verträge (Schuldscheine) über Vorschüsse auf Staats- und andere Werthpapiere und Waaren, wenn dieselben von statutenmäßig berechtigten Anstalten auf nicht länger als 3 Monate ertheilt werden, so wie aus Anlaß von Prolongationen, welche je 3 Monate nicht überschreiten.

Entrichtungsart der Stämpelgebühr bei Wechseln (kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtscheinen):

1. Durch Verwendung der gestämpelten ämtlichen Blanquette; oder
2. durch ämtliche Ueberstämplung der auf dem Rücken des Wechsels befestigten Stämpelmarken, welche Ueberstämplung nicht mehr vorgenommen werden darf, wenn die Blanquette schon die Unterschrift des Ausstellers oder des Acceptanten oder beider tragen; oder
3. durch Eintragung des Datums der Ausstellung und des Namens des Ausstellers von diesem selbst und zwar des ersteren in dem oberen, des letzteren aber in dem unteren Theile der Stämpelmarke; und
4. wenn die Stämpelpflicht den Betrag von 25 fl. mit Einschluß des außerordentlichen Zuschlages übersteigt, nach Belieben der Partei auch durch unmittelbare Entrichtung der Gebühr bei dem Gebührenbemessungsamte und Bestätigung auf der Wechselblanquette vor Beisetzung der oberwähnten Unterschriften.

Nach der Scala II. unterliegen der Stämpelgebühr:

Ablösungsverträge nach dem Werthe des Gegenstandes.

Aktien-Coupons, wie Anweisungen.

Alimentationsverträge nach dem Werthe des pflichtmäßigen Unterhaltsbetrages (ist der Unterhalt nicht pflichtmäßig, siehe Schenkungs-Urkunden).

Anweisungen der Privatpersonen (Verpflichtscheine) auf Zahlungen an einen Dritten, entgeltliche, nach dem angewiesenen Betrage (unentgeltliche, wie Schenkungen). Von Kaufleuten oder auf Kaufleute, wenn die Leistung im Gelde besteht, wie Wechsel (wenn sie nicht im Gelde besteht, und wenn nicht nach dem in der Anweisung ausgedrückten Werthe nach Skala II. eine mindere Gebühr entfällt, von jedem Bogen 50 kr.; ist die Zahlbarkeit auf höchstens acht Tage beschränkt, für jede Anweisung 5 kr.).

Aufnahms-Certifikate, wenn die eingegangene Verbindlichkeit ausgedrückt und schätzbar ist, nach dem Werthe derselben.

Bauverträge, siehe Lieferungsverträge.

Bestandverträge (Pacht-, Miethverträge) nach dem Werthe des zu vervielfachenden Zinses.

Bürgschafts-Urkunden nach dem Werthe der verbürgten schätzbaren Verbindlichkeit.

Briefe, wenn sie als Rechtsurkunden oder Zeugnisse sich darstellen, so wie diese Urkunden.

Cessionen, entgeltliche von Schuldforderungen, nach dem Werthe des Entgeltes, insbesondere auch Cessionen von Aktien.

Darleihensverträge (Schuldbriefe) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache; insbesondere, wenn sie auf den Ueberbringer und nicht länger als auf 10 Jahre lauten (kaufmännische gegen Faustpfand, von jedem Bogen 50 kr.; wenn die Dauer acht Tage nicht überschreitet, von jedem Bogen 10 kr.)

Verträge über Dienstleistungen, entgeltliche, nach dem Werthe des auf die bedungene Zeit vervielfältigten Lohnes, oder nach dem Lohne einer bedungenen Arbeit (Verträge über die Aufnahme von Lehrjungen, von jedem Bogen 50 kr.)

Ehepakte, d. i. Eheverträge über das Heiratsgut und das der Gütergemeinschaft bei Lebszeiten unterzogene Vermögen, nach dessen Gesammtwerthe (kommen in denselben Verfügungen auf den Todesfall vor, vom 1. Bogen 1 fl.)

Empfangsbestätigungen über eine in das Eigenthum des Empfängers übergegangene schätzbare Sache nach dem Werthe derselben (über eine zur Verwahrung, zum Gebrauche oder als Pfand übernommene Sache, wenn der Werth derselben darin ausgedrückt ist, sowie Empfangsbestätigungen über gerichtliche Depositen, wenn nach Skala II. keine mindere Gebühr entfällt, für jeden Bogen 50 kr.)

Gesellschaftsverträge, wodurch mehrere Personen sich verpflichten, zu einem gemeinschaftlichen Zwecke, der ihren Vortheil nicht zum Gegenstande hat, ihre Mühe oder auch ihre Sachen zu vereinigen, vom 1. Bogen 2 fl.; der ihren Vortheil zum Gegenstande hat, nur ihre Mühe zu vereinigen, vom 1. Bogen 5 fl.; nur ihre Sachen, oder ihre Mühe und ihre Sachen zu vereinigen, u. zw.: bei Aktien- und Kommandit-Gesellschaften, welche nicht auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den Vermögens-Einlagen der Gesellschafter (jedoch nie unter 5 fl.)

Glücksverträge (mit Ausnahme des Zahlen-Lotto, des Hoffnungskaufes und der Leibrenten-Verträge).

Hypothekar-Verschreibungen, d. i. Urkunden, womit zur Sicherstellung einer Verbindlichkeit eine Hypothek bestellt wird, nach dem Werthe der Verbindlichkeit; wenn diese unbestimmt ist, nach dem Werthe der Hypothek (jedoch nicht unter 50 kr.)

Lehenbriefe, d. i. Urkunden über die Errichtung eines Lehens nach dem Gesammtbetrage der ein für allemal und der wiederkehrend bedungenen Leistungen.

Leihverträge, wenn eine unverbrauchbare Sache gegen Entgeld zum Gebrauche auf bestimmte Zeit überlassen wird (ohne Entgeld 50 kr.)

Lieferungsverträge, wodurch die Verpflichtung übernommen wird, blos Arbeiten zu liefern, nach dem bedungenen Preise.

Pfänderverschreibungen, nach dem Werthe der für das Pfandrecht eingeräumten Verbindlichkeit (ist der Gegenstand der Verbindlichkeit keine schätzbare Sache, für jeden Bogen 50 kr.; ist die Verbindlichkeit unbestimmt, nach dem Werthe des Pfandes, jedoch nicht unter 50 kr.)

Quittungen, siehe Empfangsbestätigungen.

Reluitions-Verträge nach der jährlich bedungenen zu vervielfältigenden Geldleistung.

Vergleiche nach dem Werthe, worauf sich verglichen wird (bei nicht schätzbaren Gegenständen oder unbeweglichen Sachen 50 kr. für jeden Bogen).

Verkaufsaufträge nach dem bedungenen Kaufgelde.

Verzichtleistungen auf Rechte (unentgeltliche, siehe Schenkungen), entgeltliche, wenn der Gegenstand eine Schuldforderung ist.

Nach der Scala III. unterliegen der Stämpelgebühr:

Darleihens-Verträge (Schuldscheine) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache, wenn sie auf den Ueberbringer und länger als auf 10 Jahre lauten.

Dienstleistungs-Verträge, u. zw. Uebertragungen von geistlichen und weltlichen Aemtern und von Dienstesstellen anderer Art, als welche von Taglöhnern, Dienstboten, Gesellen besorgt werden, nach dem zehnfachen Betrage aller mit der Bedienstung verbundenen Jahresgenüsse (Anstellungsdekrete der Privaten).

Gesellschafts-Verträge bei Aktien- und Kommandit-Gesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den bedungenen Vermögenseinlagen.

Glücksverträge, und zwar die Empfangsbestätigungen über Gewinnste im Zahlen-Lotto (unter 2 fl. frei), der Hoffnungskauf beweglicher Sachen und Leibrentenverträge, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden.

Kaufverträge (entgeltliche Cessionen und Verzichtleistungen auf andere Rechte, als Schuldforderungen beweglicher Sachen nach dem Werthe derselben.

Lieferungs-Verträge, durch welche Jemanden Sachen oder Arbeiten sammt dem Stoffe geliefert werden, nach dem bedungenen Preise.

Tauschverträge bei beweglichen Sachen nach der Hälfte des Werthes der eingetauschten Sachen.

Ist die Stämpelgebühr nach der Größe des Geldbetrages oder Geldwerthes des Gegenstandes zu bemessen und enthält die stämpelpflichtige Urkunde:

a) mehrere einzelne Leistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der einzelnen Geldwerthe;
b) nebst der Hauptleistung auch Nebenleistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der Haupt- und Nebenleistungen;
c) wiederkehrende, aber nicht 10 Jahre dauernde Leistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der für die Zeitdauer berechneten Geldwerthe;
d) wiederkehrende, durch 10 oder mehr als 10 Jahre dauernde Leistungen .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 10fachen Betrage der jährlichen Leistung;
e) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit Einer Person	

f) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit zweier oder mehrerer Personen .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 15fachen Betrage der jährlichen Leistung;
g) wiederkehrende immerwährende Leistungen oder richten diese sich nach dem Bestande einer auf unbestimmte Zeit errichteten Körperschaft oder Anstalt	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 20fachen Betrage der jährlichen Leistung;
h) eine Leistung auf eine andere ungewisse Zeit	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem dreifachen Betrage der jährlichen Leistung;
i) eine Leistung mit einem nicht bestimmt festgesetzten Betrage, aber doch deren höchstes Ausmaß	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem höchsten Ausmaße;
k) zwischen zwei Rechten oder Verbindlichkeiten eine Wahl	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem zur Wahl gestellten größeren Geldwerthe;
l) ein Rechtsgeschäft über schätzbare und nicht schätzbare Gegenstände	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem Gegenstande des schätzbaren Theiles, wenn hiemit eine größere Gebühr entfällt.
Ergibt sich aber in diesem Falle nach dem schätzbaren Theile eine kleinere Stempelgebühr	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem für Urkunden über nicht schätzbare Gegenstände entfallenden Betrage (mit 50 kr.).

Urkunden und Schriften, welche der fixen Stämpelpflicht unterliegen:

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Abschriften:

a) Aemtliche, einfache d. i. nicht vidimirte,

aa) wenn sie von einem Gerichte ausgestellt werden, von jedem Bogen 36 kr., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 25 kr.

bb) wenn sie von anderen Behörden ausgestellt werden, von jedem Bogen 50 kr.

b) ämtlich vidimirte von jedem Bogen 1 fl., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 50 kr.

c) nichtamtliche, d. i. von Parteien selbst verfaßte, wenn sie ämtlich oder von Notaren vidimirt werden, von jedem Bogen 50 kr.

d) ämtliche und nichtämtliche, von demjenigen, gegen welchen die Urkunde beweisen soll, selbst vidimirte, wie Original-Urkunden;

e) von anderen Personen vidimirte, wie Zeugnisse;

f) Abschriften und Auszüge aus den inländischen Vermessungsprotokollen, welche als ämtliche und unter ämtlicher Bürgschaft ausgefolgt werden, von jedem Bogen 50 kr.

Alimentations-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Altersnachsichts-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anstellungsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anzeigen, von jedem Bogen 50 kr.

Aufkündigungen, außergerichtliche, von jedem Bogen 50 kr., gerichtliche nebstbei vom 1. Bogen 36 kr. (somit 86 kr.

Aushilfsgesuche, von jed. Bog. 50 kr.

Auszeichnungsgesuche, vom 1. Bogen 5 fl.

Beilagen, von jedem Bogen 15 kr.; bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl., von jedem Bogen 10 kr.

Beschwerden, siehe Rekurse.

Bevollmächtigungsverträge, wenn keine Belohnung bedungen ist, von jedem Bogen 50 kr.

Bezugsbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Bilanzen oder bilanzirte Konten der Handel- und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 5 kr.

Bürgerrechtsverleihungsgesuche, vom 1. Bogen 2 fl.

Cheques, d. i. Anweisungen statutenmäßig berechtigter Anstalten, von jedem Stücke 2 kr.

Conti, Noten, Ausweise, Einschreibbücher u. s. w., welche von Handels- und Gewerbetreibenden über Gegenstände ihres Handels- und Gewerbsbetriebes an Handel- oder Gewerbetreibende oder andere Personen ausgestellt werden, ohne Unterschied, ob dieselben die Saldirung enthalten oder nicht, von jedem Bogen 5 kr.; wenn der Betrag der Forderung 10 fl. nicht erreicht, 1 kr. Werden saldirte Konti zu einem gerichtlichen Gebrauche oder anstatt der Quittung bei einer öffentlichen Kassa beigebracht, so unterliegen sie als Empfangsbestätigungen der Gebühr nach Skala II.

Dispensgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Ediktausfertigungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Ehrenämter, Gesuche um Verleihung, vom 1. Bogen 5 fl.

Eingaben von Privatpersonen an öffentliche Aemter und Behörden:

a) im gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen, von jedem Bogen 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt, von jedem Bogen 12 kr.
b) alle andern, von jedem Bogen 50 kr.

Ausnahmen:

1. Eingaben, bezüglich der Erwerbsbefugnisse, wodurch der selbstständige Betrieb eines freien Gewerbes bei der Behörde angemeldet, oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Konzession angesucht wird, und um Befugnisse zu Privat-Agentien:

a) in Wien, vom 1. Bogen 5 fl.
in anderen Städten von einer Bevölkerung von mehr als
b) 50.000 Seelen, vom 1. Bogen 4 fl.
c) 10.000 bis 50.000 Seelen, vom 1. Bogen 3 fl.
d) 5000 bis 10.000 Seelen, vom 1. Bogen 2 fl.
e) in allen übrigen Orten, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.

2. Eingaben oder Gesuche zur Vornahme einzelner, einer besondern behördlichen Gestattung bedürfenden Erwerbsakte, als: zur Abhaltung von öffentlichen Tanzmusiken, zur Offenhaltung der Gast- und Kaffeehäuser über die polizeiliche Sperrstunde, zur Ausstellung von Sehenswürdigkeiten, zu gymnastischen oder theatralischen Vorstellungen, Konzerten u. s. w. gegen zahlbaren Zutritt, sowie Gesuche um Ertheilung oder Anerkennung einer Berechtigung oder Befugniß zu Unternehmungen oder Erwerbsgeschäften in anderen als den unter 1. begriffenen Fällen (um Tabak- und Stämpelmarken-Verschleiß-, Hausir-Befugnisse 2c.) vom 1. Bogen 1 fl.

3. Gesuche um Verleihung von Auszeichnungen (Adelsgraden, Orden u. s. w.), um Bewilligung von Namens-Veränderungen, vom 1. Bogen 5 fl.

4. Gesuche um Ertheilung von Privilegien, vom 1. Bogen 3 fl.

5. Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft, vom 1. Bogen 2 fl.

6. Gesuche um Kundmachung öffentlicher Versteigerungen, vom 1. Bogen 1 fl.
(im gerichtlichen Verfahren die weiteren Parien 36 kr.)

7. Gesuche um Ertheilung von Pässen zur Ein-, Aus- und Durchfuhr von Staats-Monopolsgegenständen, vom 1. Bogen 1 fl.

8. Gesuche um die Bewilligung zur Errichtung, Vertauschung, Verwandlung oder Verschuldung eines Fidei-Kommisses, vom 1. Bogen 1 fl.

9. Gesuche um Eintragung in die öffentlichen Bücher, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.
wenn der Werth des einzutragenden Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 36 kr., wenn er 100 fl. nicht übersteigt, 75 kr.; Eingaben um Super-Einverleibung des exekutiven Pfandrechtes, wenn der Werth des Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 12 kr., wenn er 50 fl. übersteigt, 36 kr.

10. Gesuche um Firma-Protokollirungen, vom 1. Bogen 10 fl.

11. Gesuche um Eintragung der Prokura, vom 1. Bogen 5 fl.

Erbserklärungen, für jeden Bogen 50 kr.
in Eingaben oder zu Protokoll nebstbei für den 1. Bogen die Gebühr von 36 kr. (somit 86 kr.)

Erbverträge, vom 1. Bogen 1 fl.

Erwerbsbefugnisse, siehe Eingaben.

Erziehungsbeiträge, Gesuche um Verleihung, von jedem Bogen 50 kr.

Frachtbriefe (deren Duplikate und Kopien), Frachtkarten (Empfangs- und Aufnahmsscheine), von jedem Stücke 5 kr.

Ueber Sendungen, welche nicht durch die k. k. Postanstalt in dem Umkreise von 5 Meilen des Standortes des Aufgebers erfolgen, von jedem Stücke 1 kr.

Gnadengaben, Gesuche um Ertheilung derselben, von jedem Bogen 50 kr.

Handels- und Gewerbsbücher, und zwar:

a) Die Haupt-, Konto-Kurrent, und Saldo-Konto-Bücher der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 25 kr.

b) Alle anderen Bücher, welche über einen Handels- oder anderen Gewerbsbetrieb, industrielle Unternehmungen, dann über Geschäftsvermittlungen, insbesondere der Sensale geführt werden (ausschließlich der Brief-Kopirbücher), dann Notariats-Repertorien, von jedem Bogen 5 kr.

Hierher gehören das Journal oder Tagebuch, die Strazza oder das Ladenbuch, das Kassabuch, die Primanota, das Fakturen- oder Verkaufsbuch, das Magazinsbuch, das Inventar- und Bilanzbuch (Notizbücheln über die Manipulation oder den inneren Geschäftsbetrieb sind frei.) — Die für den Bogen bemessene Gebühr ist soviel-mal zu nehmen, als das Gesammt-Flächenmaß aller Blätter des Buches das Einheitsmaß des Bogens in sich begreift, welches bei Büchern, die der Gebühr per 25 kr. unterliegen, 726□", und bei Büchern, die der Gebühr per 5 kr. unterliegen, 380□" beträgt (z. B. 1 Buch zu 94 Bögen, der Bogen zu 816□", ist mit 26 fl. 50 kr. zu stempeln;

denn $\frac{816 \times 94}{726} = 106$;

$106 \times 25 = 26$ fl. 50 kr.)

Hausirbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Hausirpässe, vom 1. Bogen 1 fl.

Klagen, siehe Eingaben.

Lehrbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Matrikel-Auszüge, d. i. Auszüge aus den Registern über Geburten, Taufen, Trauungen und Sterbfälle, von jedem Bogen 50 kr.

Pässe, siehe Reiseurkunden.

Pensionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Promessenscheine, von jedem Stücke 50 kr.

Provisionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rechnungen, siehe Konti.

Rekurse, d. i. alle Berufungen gegen die Entscheidung oder Verfügung einer untern Instanz an die höhere, und die außerordentlichen Gnadengesuche im Verfahren wegen Gefälls-Uebertretungen, vom 1. Bogen 1 fl.

Im gerichtlichen Verfahren, wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt 50 kr.

In Gebührenbemessungs-Angelegenheiten, wenn die Gebühr 50 fl. nicht überschreitet, von jedem Bogen 15 kr.
wenn sie 50 fl. überschreitet 36 kr.

Reise-Urkunden:

a) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., sowie Wanderbücher, von jeder Ausfertigung 15 kr.

b) für andere Personen 1 fl.

Remunerationsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rubriks-Abschriften, siehe Beilagen.

Scheidebriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Schenkungs-Urkunden:

a) unter Lebenden, von jedem Bogen 50 kr.

b) auf den Todesfall, vom 1. Bogen 1 fl.

Schlußzettel der Sensale, für jedes Stück 5 kr.

Stiftbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Tabak- und Stempelmarken-Verschleiß-Gesuche, sowie auch Lizenzen, vom 1. Bogen 1 fl.

Tauf-, (Geburts-), Trau- und Todtenscheine, von jedem Bogen 50 kr.

Testamente (Kodizille), vom 1. Bogen 1 fl.

Uebersetzungen von beeideten Dolmetschern, vom ersten Bogen 1 fl.

Verkündscheine, von jed. Bogen 50 kr.

Verwahrungs-Verträge, wenn kein Lohn bedungen wird, von jedem Bogen 50 kr.

Vollmachten, wenn sie keine Lohnzusicherung enthalten, von jedem Bogen 50 kr.
Waffenpässe, von jedem Stücke 1 fl.
Wechselproteste, und zwar:
a) vom Notar 1 fl.
b) vom Gerichte:
aa) über eine Wechselforderung von nicht mehr als 200 fl. 2 fl.
bb) über 200 fl. 3 fl.
Weiberverzichts-Reverse, von jedem Bogen 50 kr.
Wohnungs-Aufkündigungen, siehe Aufkündigungen.
Zeugnisse, u. z.:
a) von landesfürstlichen Aemtern und Behörden, vom ersten Bogen 1 fl.
b) von anderen Behörden, Aemtern, oder von Privatpersonen, dann Befunde der Sach- und Kunstverständigen in Parteisachen, von jedem Bogen 50 kr.
c) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., ferner Schul- und Studien-, dann Kollegienbesuchs-Zeugnisse, für jeden Bogen 15 kr.

Anmerkung:

Jeder weitere Bogen einer der fixen Stämpelgebühr unterworfenen Urkunde oder Schrift unterliegt dem für den 1. Bogen vorgeschriebenen Stämpel; beträgt jedoch die Gebühr des 1. Bogens mehr als 50 kr., so unterliegt jeder weitere Bogen blos der Gebühr von 50 kr. Bei gerichtlichen Eingaben unterliegt der weitere Bogen im letzteren Falle der Stämpelgebühr von 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. übersteigt; von 12 kr., wenn er 50 fl. nicht übersteigt.

Jeder weitere Bogen einer der skalamäßigen Stämpelgebühr unterliegenden Urkunde erfordert die Stempelgebühr per 50 kr., außer, wenn die Urkunde schon auf dem 1. Bogen einen geringeren Stämpel als 50 kr. erfordert, in welchem Falle für jeden folgenden Bogen eben derselbe Stämpel zu gebrauchen ist, der für den 1. Bogen entfällt.

Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften:

ZENEAKADEMIA

I. Unbedingt, d. i. unter allen Umständen frei, sind folgende:

Abschriften und Auszüge aus den Katastral-Vermessungsprotokollen (außer den oberwähnten Fällen). — Accepte, Cessionen, Indossemente, Bürgschaften, Giri und Empfangsbestätigungen auf gebührenfreien oder der Skala I. zugewiesenen Wechseln (kaufm. Anweisungen, Verpflichtscheinen), auch wenn sie als Beilagen verwendet werden. — Anweisungen, ämtliche. — Cessionen auf den Staats-Obligationen und den ihnen gleichgehaltenen Schuldverschreibungen. — Klauseln, welche im Grunde besonderer Vorschriften einzelnen Urkunden der Kontrole wegen oder zur Beglaubigung ämtlich beigefügt werden müssen. — Kuratels-Tabellen. — Empfangsscheine über Gewinnste. — Empfangsscheine über ämtliche Ausfertigungen. — Empfangsbestätigungen über Zurückerstattung der an öffentliche Anstalten, Gemeinden, den Staat über die Gebühr geleistete Zahlungen, und von nachgesehenen Gemeinde-Giebigkeiten und Strafen, dann über Zurückstellung von in gerichtlichen oder ämtlichen Beschlag genommenen, oder zur Sicherstellung von Strafen hinterlegten Effekten, insbesondere auch über Vadien, Dienst- und andere Kautionen, Sicherstellungs-Urkunden u. s. w., über Vorschüsse gegen Verrechnung, dann über Vergütung für öffentliche Auslagen. — Empfangscheine oder Quittungen über die Zinsen der mit Coupons versehenen Staatsschuldverschreibungen, wenn die Coupons eingezogen werden — über bezahltes Schulgeld — über Elementarschaden-Vergütungen — über Almosen — Beträge aus Sammelgeldern und über Bezüge aus Armenpfründen — über Beträge unter 2 fl. — über Meßgelder. — Pupillar-Tabellen, den Vormundschafts-Gerichten überreichte. — Passirscheine auf nicht längere Dauer als 8 Tage. — Passirzettel zum Austritte oder zur Abreise aus einem bestimmten Orte. — Quittungen über Geldbeträge unter 2 fl. — Quittirungs-Reverse der k. k. Offiziere. — Reisekosten. — Rechnungen, Kranken- und Sträflings-Rechnungen, und überhaupt jene, die über Auslagen für den Staat oder der unter der Leitung der Staatsbehörden oder der Gemeindeverwaltung

stehenden öffentlichen Anstalten bestritten worden sind. — Reverse der Pflege-Eltern, welche diese bei unentgeltlicher Uebernahme von Findlingen an die Findelhaus-Direktion ausstellen. — Urkunden, welche den Gemeindekassen und Aemtern, und den unter der Leitung der Staatsbehörden stehenden Anstalten blos zum Behufe der ihnen vorgeschriebenen Manipulation übergeben werden müssen, z. B. Münzlisten, Gegenscheine u. s. w. — Urkunden im Strafverfahren und überhaupt im allgemeinen Interesse. — Waisenbüchel, auch wenn sie die Empfangsbestätigung der Zinsen enthalten. — Zeugnisse (Armuths-, Mittellosigkeits-), auch als Beilagen stempelpflichtiger Eingaben, — über Prüfungen bei Normal-Haupt- und Trivialschulen, — über die Christenlehre und den Besuch der Wiederholungsschulen für Lehrlinge — aus der Katechetik und Pädagogik für Theologen — und den, den Militärpersonen ertheilten pädagogischen Lehrkurs — über den Religionsunterricht für Brautleute der Christen und Juden — über die Anmeldung des Uebertrittes von einem christlichen Glaubensbekenntnisse zum andern — über die überstandenen Schutzpocken (Impfzeugnisse), — und in die Wanderbücher oder Dienstbücher ämtlich eingetragenen Dienst- und Verhaltungs-Zeugnisse.

II. Bedingt frei, d. i. nur so lange, als die Bedingungen der Befreiung vorhanden sind, sind folgende:

Anweisungen an den Diener oder Machthaber. — Ausweise und Noten im Grenzbezirke. — Empfangsscheine über außergerichtliche Aufkündigungen. — Empfangs- und Aufnahmsscheine eines Frächters (Personenkarten) mit Ausnahme der Eisenbahnen und Dampfschiffe. — Handels- und Gewerbs-Korrespondenz. — Abonnements-, Pränumerations- und Subskriptionsscheine. — Aerztliche Zeugnisse für Schüler über das Wegbleiben vom Unterrichte. — Aufenthalts- und Wohnungs-Zeugnisse zur Erlangung einer Reiseurkunde. — Aufnahmsbefunde, Schätzungsprotokolle und Uebersichten über Beschädigungen von Privat-Eigenthum bei Ausführungen von Unternehmungen im öffentlichen Interesse. — Einschreibbücher des Arbeitsgebers an den Arbeitnehmer, selbst wenn die Bestätigung des Arbeitslohnes eingetragen wird. — Existenz-Zeugnisse zur Interessenerhebung von Staatsschuldverschreibungen. — Geburts-, Trauungs- und Todtenscheine für das Ausland, im diplomatischen Wege abverlangt. — Gesandtschafts-Urkunden für die Staatsangehörigen ihrer Regierung. — Rechnungen, Rechnungsmängel und Erläuterungen. — Sicherstellungs-Urkunden zur Bemessung oder Aufhebung einer Abgabe für die Erfordernisse des Staates, eines Kronlandes, Bezirkes, einer Gemeinde, oder überhaupt zu öffentlichen Zwecken. — Sicherstellungsurkunden, womit Waaren wegen der Zoll-Kontrol- und Polizei- oder anderen Vorschriften auf dem Transport oder beim Umsatz versehen sein müssen (mit Ausnahme der Frachtbriefe). — Urkunden, deren Ausstellung die öffentlichen Behörden und Aemter nur zu ämtlichen Zwecken fordern. — Zeugnisse über das Vorhandensein jener Umstände, unter welchen der Bezug einer Pension, Provision, Armenpfründe bedingt ist. — Zeugnisse zur Erlangung einer Armenpfründe, — zur unentgeltlichen Aufnahme in ein Kranken-, Gebär-, Findel- oder Siechenhaus, oder anderer wohlthätiger Anstalten für arme Personen, — über Sittlichkeit und Vermögens-Verhältnisse Derjenigen, die Findlinge in die Pflege nehmen, und über den Gesundheitszustand von Pflegemüttern.

Münzen, Maße und Gewichte.

I. Münzen.

A.

Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währ.

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.	Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Baden (siehe süddeutsche Staaten).			**Griechenland** führt Rechnung nach Drachmen zu 100 Lepta.		
Baiern (siehe süddeutsche Staaten).			1 Drachme	—	$36^{20}/_{100}$
Belgien (wie Frankreich).			**Hamburg** rechnet nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennige. Es bestehen dort zwei Währungen: die Banko- und die Courant-Mark.		
Bremen.			1 Mark Banko	—	$75^{70}/_{100}$
Silber: $^1/_2$ Thaler- oder 36-Groschenstücke . .	—	$77^{80}/_{100}$	1 „ Courant . . .	—	60
dann $^1/_6$ und $^1/_{12}$ Thaler. (Prägt keine Goldmünzen.)			**Hannover** (siehe Preußen).		
Christiania führt Rechnung in Speziesthalern zu 120 Schillingen.			**Hessen,** Kurfürstenthum (siehe Preußen).		
1 Speziesthaler . . .	2	$27^{50}/_{100}$	**Hessen** Großherzogthum, **Hessen-Homburg, Homburg, Hohenzollern** und **Koburg** (siehe südd. Staaten).		
1 Schilling	—	$18^{90}/_{100}$			
Dänemark führt Rechnung in Reichsthalern zu 96 Schillingen.			**Lippe** (siehe Preußen).		
1 Reichsthaler	1	$14^{50}/_{106}$	**Meiningen** (siehe südd. Staaten).		
1 Pistole (Frederiksd'or) .	8	$18^{40}/_{100}$	**Nassau** (siehe südd. Staaten).		
1 Speziesthaler . . .	2	28	**Neapel**		
1 Spezies-Dukaten . .	4	70	1 Lira italiana zu 100 centesimi	—	40
1 Courant-Dukaten . .	3	$75^{20}/_{100}$	1 Ducato di regno . .	1	$72^{10}/_{100}$
England führt Rechnung nach Pfund Sterling zu 20 Schillingen à 12 Pfennige (Pence).			1 Carlino	—	$17^{20}/_{100}$
1 Souvereign (Pf. Sterl.)	10	07	1 Grano	—	$01^{72}/_{100}$
1 Guinee	10	$57^{50}/_{100}$			
1 Schilling zu 12 Pence .	—	47			
Frankreich führt Rechnung nach Francs.					
1 Francs zu 100 Centimes	—	40			
1 neuer Louisd'or . . .	9	64			
1 neuer oder Laubthaler .	2	$43^{40}/_{100}$			

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Niederlande.		
1 Gulden zu 100 Cents.	—	85
1 Wilhelmd'or	8	33
Parma (siehe Sardinien).		
Polen.		
1 Gulden zu 15 Kopeken.	—	$24^{30}/_{100}$
1 Silberrub. zu 100 Kopek.	1	62
Portugal.		
1 Milreïs	2	06
1 Stück zu 5 Tostoes. .	1	03
1 Goldkrone	22	$36^{10}/_{100}$
Preußen rechnet nach Thalern zu 30 Silbergr. à 12 Pfennige.		
1 Thaler	1	50
1 Goldkrone	13	$75^{50}/_{100}$
1 Friedrichsd'or oder Pistole	8	30
1 Dukaten vom Jahre 1821	4	$72^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler . . .	2	10
1 Gulden	1	—
$2^1/_2$ Silbergroschen .	—	—
Reuß (wie Preußen).		
Rom.		
1 Scudo in Gold . . .	21	46
1 Zechine	4	71
1 Doppie oder Pistole . .	6	$89^{70}/_{100}$
1 Scudo zu 100 Bajochi à 5 Quattrini . . .	2	09
1 Bajocco	—	$02^{18}/_{100}$
Rußland.		
1 Silberrubel zu 100 Kopeken	1	62
1 Imperial (Gold) . .	16	50
1 Imperial-Dukaten . .	4	95
1 Kopeke	—	$01^{62}/_{100}$
Sachsen (wie Preußen).		
Sardinien rechnet nach Lire nuove oder Franchi zu 100 Centesimi.		
1 Lira	—	40
1 Stück zu 5 Centesimi .	—	02
Goldstücke zu 100, 50, 20 und 10 Lire.		

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Schwarzburg-Rudolstadt (siehe südd. Staaten).		
Schweden rechnet nach Reichsthalern zu 100 Oere.		
1 Reichsthaler	—	$57^{14}/_{100}$
Schweiz rechnet nach Francs zu 100 Centimes oder Rappen.		
1 Franc	—	40
1 Neuthaler zu 4 Franken	2	$43^{50}/_{100}$
1 Basler Thaler . . .	1	$73^{90}/_{100}$
1 St. Gallener Thaler .	2	$10^{40}/_{100}$
1 Züricher „ .	1	$88^{90}/_{100}$
Spanien.		
1 Dublon in Gold zu 100 Realen	10	$38^{20}/_{100}$
1 Real zu 34 Maravedis oder 100 Centims . .	—	$10^{50}/_{100}$
Süddeutsche Staaten rechnen nach Gulden zu 60 kr. à 4 Pfennige.		
1 Gulden	—	$85^{70}/_{100}$
1 Krone (Gold) . . .	13	$75^{50}/_{100}$
1 Dukaten	4	$73^{40}/_{100}$
1 Karolin	10	$33^{10}/_{100}$
1 Maxd'or	6	$88^{70}/_{100}$
1 Dukaten aus Flußgold	4	$45^{50}/_{100}$
1 Stück zu 2 Gulden (neu)	1	$71^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler . . .	2	10
1 Kronenthaler	2	30
1 Zehn Guldenstück . .	8	54
1 Zehn Thalerstück . .	14	$23^{50}/_{100}$
1 $3^1/_2$ Guldenstück . .	3	—
1 6 Kreuzerstück . . .	—	$07^{80}/_{100}$
Türkei.		
1 Piaster zu 40 Para à 3 Asper	—	09
Vereinigte Staaten von Nordamerika rechnen nach Dollars zu 100 Cents.		
1 Dollar	2	$16^{50}/_{100}$
Würtemberg (siehe südd. Staaten).		

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

B.

Vergleichung der gangbarsten Münzen.

Oesterreichische Währung oder 45 Gulden-Fuß.

1 Gulden = 100 Neukreuzer öst. W.
= 0·950 Gulden C. M.
= 0·667 Thaler nordd. W.
= 1·667 Gulden südd. W.
= 1·318 Hamb. Mk. Bko.
= 1·667 „ „ Kur.
= 2·500 Francs
= 1·964 Lond. Shillings
= 0·619 Rubel Silber.

Vereinsthaler oder Thaler norddeutscher Währung.

(14 Thaler- oder 30 Thalerfuß.)

= 1·500 Gulden ö. W.
= 1·750 „ südd. W.
= 1·978 Hamb. Mark Banko
= 2·500 „ „ Kurant
= 3·704 Francs
= 2·946 Lond. Shillings
= 0·929 Rubel Silber.

Der Vereinsthaler hat 30 Sgr. oder 300 Pfennige, 1 Sgr. = 0·050 Guld. ö. W. = 5·0 Nkr., 1 nordd. Pfennig 0·005 Guld. ö. W. = 0·5 Nkr.

Süddeutscher oder Zoll-Vereinsgulden.

(24½ G. oder 52½ G.-Fuß.)

1 Gulden südd. W. ist:
= 0·857 Gulden ö. W.
= 0·571 Thaler nord. W.
= 1·130 Hamb. Mark Banko
= 1·429 „ „ Kurant
= 2·143 Francs
= 1·683 Lond. Shillings
= 0·531 Rubel Silber.

1 Gulden südd. Währ. hat 60 Kreuzer à 4 Pfennige, 1 Kreuzer südd. Währ. = 0·014 Gulden österr. Währ. = 1·4 Nkr., 1 Pfennig südd. Währ. = 0·004 Gulden österr. W. = 0·4 Nkr.

Hamburger Mark Banko.

Hamburger Mark Banko ist
= 0·757 Gulden österr. Währ.
= 0·505 Thaler nordd. Währ.
= 0·883 Gulden südd. Währ.
= 1·261 Hamb. Mark Kurant.
= 1·892 Francs
= 1·486 Lond. Shillings
= 0·468 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark Banko = 0·047 Gld. ö. W. = 4·7 Nkr.

Hamburger Mark Kurant.

= 0·600 Gulden ö. W.
= 0·400 Thaler nordd. W.
= 0·700 Gulden südd. W.
= 0·793 Hamb. Mark Banko
= 1·500 Francs
= 1·178 Lond Shillings
= 0·378 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark Kurant = 0·037 Guld. ö. W. = 3.7 Nkr.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Francs.

Der franz. Franc
= 0·400 Guld. ö. W.
= 0·267 Thaler nordd. W.
= 0·467 Gulden südd. W.
= 0·529 Hamb. Mark Banko
= 0.667 „ „ Kurant
= 0·786 Lond. Shillings
= 0·248 Rubel Silber.

Der Franc = 10 Decimes oder 100 Centimes, 1 Decime = 0·040 Gulden ö. W. = 4·0 Nkr. 1 Centime = 0·004 Gulden ö. W. = 0·4 Nkr.

Londoner Shilling.

= 0·506 Gulden ö. W.
= 0·338 Thaler nordd. W.
= 0·591 Gulden südd. W.
= 0·673 Hamb. Mark Banko
= 0·848 „ „ Kurant
= 1·266 Francs
= 0·313 Rubel Silber.

1 Lond. Shillg. = 12 Pence
1 „ Pound (Pfd. St.) = 20 Shillg.
1 Pound = 10·128 Gld. ö. W.
1 Penny = 0·042 Gld. ö. W. = 4·2 Nkr.

Rubel Silber.

1 Rubel
= 1·615 Gulden ö. W.
= 1·077 Thaler nordd. W.
= 1·885 Gulden südd. W.
= 2.135 Hamb. Mark Banko
= 2·643 „ „ Kurant
= 4·038 Francs.
= 3 176 Lond. Shillings

Der Rubel = 100 Kopeken
1 Kopeke = 0·016 Gld. ö W. = 1·6 Nkr.

II. Oesterr. Maße.

Längenmaße.

Oesterr. oder Wiener Maß.

1 Fuß = 12 Zoll à 12 Linien
= 0·316 Meter
= 140·131 Par. Linien
= 1·037 engl. Fuß
= 1·007 preuß. Fuß

Die Klafter hat 6 Fuß.

Die Ruthe (Werkruthe) = 12 Fuß.

Die Ingenieurruthe beim Feldmessen = 12 Fuß oder 20 Decimalfuß (à 10 Decimalzoll à 10 Decimal-Linien.)

Das österr. Lachter beim Bergbau = 6 Fuß à 10 Decimalzoll ꝛc.

Die Postmeile = 4000 Klafter = 24000 Fuß = 7586·663 Meter = 3892·520 Par. Toisen = 1·0225 deutsche (geogr.) Meilen = 1·0072 preuß. Meilen = 4·9782 Lond. oder engl. Meilen = 7·1117 ruff. Werst = 4 0968 Seemeilen.

Die Elle hat 2·465 Fuß = 0 779 Mtr. = 345·422 Par. Linien.

Getreidemaße.

Der Metzen hat 2 Halbe zu 2 Vierteln, zu 2 Achteln oder Müllermaßeln zu 2 großen Maßeln zu 2 kleinen Maßeln zu 2 Bechern.

Der Metzen hat 1·9471 Kub.-Fuß = 61·5045 Liter = 3100·592 Pariser Kub.-Zoll. Das Maß wird stets abgestrichen.

Flüssigkeitsmaße.

Die Maß oder Kanne hat 2 Halbe oder 4 Seitel und ist = 1.41513 Liter = 71·3402 Pariser Kub.-Zoll. Die $^3/_8$ Maß von $1^1/_2$ Seiteln heißt Groß-Seitel.

Der Eimer von 40 Maß = 1·792 Kub.-Fuß = 56·6052 Liter = 2853·608 Pariser Kub.-Zoll.

Das Faß Wein = 10 Eimer, das Fuder = 32 Eimer, der Dreiling = 24 Eimer.

Das Faß Bier = 2 Eimer.

III. Oesterr. Gewichte.

Das Handelsgewicht ist der Zentner und das Pfund; der Zentner = 100 Pfd., das Pfund = 32 Loth zu 4 Quentchen (Quintel) zu 2 Achteln zu 2 Sechszehntel oder Pfennigen.

Das Wiener Pfund wiegt = 130774 Richtpfennigt eile (der Wiener Mark) = 560·012 Gramm = 8642·300 engl. Troy Grän.

Münz-, Zoll- und Postgewicht ist das Zollpfund = 500 Gramm mit decimaler Eintheilung. 100 Wiener Pfd. = 112 Zollpfunde.

Die Wiener Mark Silber hat 16 Loth zu 4 Quentchen (oder 18 Gran) oder 4096 Richtpfennige. Auch hat das Quentchen 4 Pfennige = 1024 Richtpfennige und der Pfennig hat 256 Richtpfennige.

Im Wiener Goldwaaren- und Dukatengewichte hat das Dukatengewicht zu 60 Gran = 0·00623 Wiener Pfund; der Dukatengran = 0·00010 Wiener Pfund.

Die Mark Gold hat 24 Karat oder 288 Gran. Der Karat Gold hat 12 Gran und der österr. Dukaten wiegt 60 Dukaten-Gran.

Im Wiener Apothekergewichte hat das Pfund = 12 Unzen oder 24 Loth, die Unze = 8 Drachmen, die Drachme 3 Scrupel, der Scrupel = 20 Gran. Das Apothekerpfund = 0·750 Wienerpfd., der Apothekergran = 0·00013 Wiener Pfund.

Das Wiener Pfund Chokoladegewicht hat 0·875 Wiener Pfund.

Im Wiener Juwelengewicht hat der Karat 4 Gran und der Karat = 0·000368 Wiener Pfund.

IV. Vergleichung der gangbarsten Maße und Gewichte.

1. Vergleichung von Fußmaßen mit dem Meter.

Meter	Pariser Fuß	England Rußland Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Fuß	Baiern Fuß	Oesterr. Wiener Fuß
1	3·0784	3·2809	3·1862	3·4263	3·1634
0·3248	1	1·0658	1·0350	1·1130	1·0276
0·3048	0·9383	1	0·9711	1·0443	0·9642
0·3134	0·9662	1·0297	1	1·0754	0·9929
0·2919	0·8985	0·9576	0·9290	1	0·9233
0·3161	0·9731	1·0371	1·0072	1·0831	1

2. Vergleichung von Quadratfußen mit dem Quadratmeter.

Qu.-Meter	Pariser Qu.-Fuß	England Rußland Qu.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Qu. F.	Baiern Qu.-Fuß	Oesterr. Wiener Qu.-Fuß
1	10·4768	10·7640	10·1519	11·7396	10·0074
0·1055	1	1·1359	1·0712	1·2388	1·0560
0·0929	0·8804	1	0·9431	1·0906	0·9297
0·0985	0·9335	1·0603	1	1·1564	0·9858
0·0852	0·8073	0·9169	0·8648	1	0·8524
0·0999	0·9470	1·0756	1·0144	1·1731	1

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

3. Vergleichung von Kubikfußen mit dem Kubikmeter.

Kub.-Meter	Pariser Kub.-Fuß	England Rußland Kub.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. K.-F.	Baiern Kub.-Fuß	Oesterr. Wiener Kub.-Fuß
1	29·1738	35·3166	32·3459	40·2235	31·6578
0·0343	1	1·2106	1·1087	1·3787	1·0851
0·0283	0·5261	1	0·9159	1·1389	0·8964
0·0309	0·9020	1·0918	1	1·2435	0·9787
0·0249	0·7253	0·8780	0·8042	1	0·7880
0·0316	0·9215	1·1156	1·0217	1·2706	1

4. Vergleichung verschiedener Ruthen, Klaftern u. s. w.

Decamet. à 10 Metr.	Alte Toise à 6 Fuß	England Ruthe à 16½ Fuß (Pole)	Preußen Ruthe à 12 Fuß	Baiern Ruthe à 10 Fuß	Oesterr. Wiener Klafter à 6 Fuß	Rußland Faden (Sashen) à 7 Fuß
1	5·1307	1·9884	2·6552	3·4263	5·2724	4·6870
0·1949	1	0·3876	0·5175	0·6678	1·0276	0·9135
0·5029	2·5803	1	1·3353	1·7231	2·6516	2·3571
0·3766	1·9324	0·7489	1	1·2904	1·9857	1·7652
0·2919	1·4975	0·5803	0·7749	1	1·5388	1·3680
0·1897	0·9731	0·3771	0·5036	0·6499	1	0·8890
0·2134	1·0947	0·4242	0·5665	0·7310	1·1249	1

5. Vergleichung verschiedener Quadratruthen, Quadratklaftern u. s. w.

Quadrat-Decam.	Quadrat-Toise	England Qu.-Ruthe	Preußen Qu.-Ruthe	Baiern Qu.-Ruthe	Oesterr. Qu.-Klftr.	Rußland Qu.-Faden
1	26·3245	3·9538	7·0500	11·7400	27·7983	21·9680
0.3800	1	0·1502	0·2678	0·4460	1·0560	0·8345
0.2529	6·6580	1	1·7831	2·9692	7·0307	5·5561
0.1418	3·7340	0·5608	1	1·6652	3·9431	3·1161
0.0852	2·2424	0·3368	0.6005	1	2·3679	1·8713
0.0360	0·9470	0·1422	0.2536	0·4223	1	0·7903
0.0455	1·1983	0·1800	0.3209	0·5344	1·2654	1

6. Vergleichung verschiedener Kubikruthen, Kubikklaftern u. s. w.

Kubik-Decam.	Kubik-Toise	England Kubik-Ruthe	Preußen Kubik-Ruthe	Baiern Kubik-Ruthe	Oesterr. Kubik-Klafter	Rußland Kubik-Faden
1	135·0641	7·8619	18·7187	40·2235	146·5641	102·9640
0·0074	1	0·0582	0·1386	0·2978	1·0851	0·7623
0·1272	17·1796	1	2·3809	5·1163	18·6424	13·0966
0·0534	7·2155	0·4200	1	2·1488	7·8298	5·5006
0·0249	3·3578	0·1955	0.4654	1	3·6437	2·5598
0·0068	0·9215	0·0536	0.1277	0·2744	1	0·7025
0·0097	1·3118	0·0764	0.1818	0·3907	1·4235	1

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

7. Vergleichung verschiedener Feldmaße.

Frankreich Hectare = 100 Qu.-Dec.	England Acre = 160 Qu.-R.	Preußen Morgen = 180 Qu.-R.	Baiern Tagewerk = 400 Qu.-R.	Oesterr. Wien. Joch = 1600 Qu.-Klftr.	Rußland Dessätine = 2400 Qu.-Faden
1	2·4711	3·9166	2·9349	1·7374	0·9153
0·4047	1	1·5850	1·1877	0·7031	0·3704
0·2553	0·6309	1	0·7493	0·4436	0·2337
0·3407	0·8420	1·3345	1	0·5920	0·3119
0·5756	1·4223	2·2543	1·6892	1	0·5268
1·0925	2·6997	4·2789	3·2064	1·8981	1

8. Vergleichung verschiedener Meilenmaße.

Frankreich Myriam. = 10000 Meter	England Meile = 5280 Fuß	Preußen Dänemark Meile = 24000 Fuß	Deutsche oder geogr. Meile 15 = 1 Grad	Oesterr. Meile = 24000 Fuß	Rußland Werste = 3500 Fuß	Franz. und engl. Seemeile 20 = 1 Grad
1	6·2138	1·3276	1·3477	1·3181	9·3740	1·7969
0·1609	1	0·2136	0·2169	0·2121	1·5086	0·2895
0·7532	4·6805	1	1·0151	0·9929	7·0609	1·3532
0·7420	4·6108	0·9851	1	0·9781	6·9557	1·3333
0·7587	4·7142	1·0072	1·0224	1	7·1117	1·3633
0·1068	0·6629	0·1416	0·1438	0·1406	1	0·1917
0·5565	3·4580	0·7388	0·7500	0·7335	5·2167	1

9. Vergleichung verschiedener Hohlmaße.

Frankreich Litre = 0.001 Kub.-Meter	England Gallon = 277.27384 Kub.-Zoll	Preußen Quart = 64 Kub.-Zoll	Baiern Maßkanne = 0.043 Kub.-Fuß	Oesterr. Maß = 0·0448 Kub.-Fuß	Rußland Stoof = 75 Kub.-Zoll
1	0·2201	0·8733	0·9354	0·7066	0·8137
4·5435	1	3·9680	4·2501	3·2106	3·6970
1·1450	0·2520	1	1·0711	0·8091	0·9317
1·0690	0·2353	0·9336	1	0·7554	0·8699
1·4151	0·3115	1·2359	1·3238	1	1
1·2290	0·2705	1·0733	1·1496	0·8684	1·1515

10. Vergleichung verschiedener Hohlmaße.

Frankreich Hectolitre = 100 Litres	England Bushel = 8 Gallons	Preußen Scheffel = 3072 Kub.-Zoll	Baiern Scheffel = 208 Maßkannen	Oesterr. Wr. Metzen = 1·9471 Kub.-Fuß	Rußland Tschetwert = 1600 Kub.-Zoll
1	2·7512	1·8195	0·4497	1·6259	3·8142
0·3635	1	0·6613	0·1635	0·5910	1·3864
0·5496	1·5121	1	0·2472	0·8936	2·0963
2·2236	6·1175	4·0457	1	3·6153	8·4811
0·6150	1·6921	1·1190	0·2766	1	2·3459
0·2622	0·7213	0·4770	0·1179	0·4263	1

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

11. Vergleichungstabelle der verschiedenen Pfunde.

Frankreich Kilogramm	England Pfund	Zollvereins- gew. u. neues preuß. Pfd.	Preußisches altes Pfund	Oesterr. Pfund	Russisches Pfund
1	2·2046	2·0000	2·1381	1·7857	2·4419
0·4536	1	0·9072	0·9698	0·8100	1·1076
0·5000	1·1023	1	1·0690	0·8929	1·2209
0·4677	1·0311	0·3554	1	0·8352	1·1421
0·5600	1·2346	0·1200	1·1974	1	1·3675
0·4095	0·9028	0·8190	0·8756	0·7313	1

12. Vergleichungstabelle der verschiedenen Zentner.

Frankreich Quintal = 100 Kilogramm	Engl. Hundredweight = 112 Pf. Avoir du poids	Zollvereins- Zentner = 100 Pfund	Preußen alt. Zentner	Oesterr. Zentner = 100 Pfund	Rußland Pud = 40 Pfund
1	1·9684	2·0000	1·9437	1·7857	6·1047
1·5080	1	1·0164	0·9875	0·9072	3·1014
0·5000	0·9842	1	0·9719	0·8929	3·0524
0·5145	1·0127	1·0290	1	0·9187	3·1408
0·5600	1·1023	1·1200	1·0885	1	3·4187
0·1638	0·3224	0·3276	0·3184	0·2925	1

Verzehrungssteuer-Tarif

für die Stadt Wien,

mit Angabe der Quantitäten, welche steuerfrei eingebracht werden können.

Bei der Einfuhr nach Wien werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, daß die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages fünf Neukreuzer nicht erreicht.

Den in diesem Tarife für die Stadt Wien angeführten Verzehrungssteuerbeträgen sind außerdem noch 20% an Kriegszuschlag zuzurechnen.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild, pr. Wr.-Ctr.	2	62½	1¾ Pfd.
Bausand, die einspännige Fuhr	—	9	
Bau- u. Bruchsteine, pr. Kubikklftr.	4	72½	
Bier, pr. n. ö. Eimer	1	7	3 Maß
Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz, weiches Brennholz und Bürdelholz, pr. Kubikklafter	1	29½	⅖ Klftr.
Brotfrüchte*) als: Weizen u. Spelz, Körner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Haidekorn, pr. Wr. Ctr.	—	33½	
Butter, frische u. gesalzene, Schmalz, Gänsefett pr. Ctr.	2	55½	
Kerzen aus Unschlitt und Spermazet, auch Stearinkerzen pr. Wr. Ctr.	2	62½	2 Pfd.
Eier, pr. 100 Stück	—	13½	39 Stck.
Essig, für den Wr. Ctr.	—	44	4¾ Maß
Federwild, Fasanen, Auerhühner, Birkhühner, pr. Stück	—	26½	
— Hasel-, Schnee- und Rohrhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen, Waldschnepfen, Steinhühner, pr. St.	—	14	1 Stck.
— Repphühner und Wildtauben pr. Stück	—	7	
— Rohrhühner, Duckenten, Moos-, auch Haide- und Wiesenschnepfen, pr. Stück	—	4½	
— Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere Vögel zum Genusse, pr. Dutzend	—	5½	11 Stck.
Fische und Schalthiere nicht besonders genannte, frisch, gesalzen, geräuchert, marinirt, Fischroggen, pr. Wiener Centner	2	62½	1¾ Pfd.
—Weißfische, Calamari, Cospetoni, Basi, Sgomberi, Sipe, Tonine, Stock-, Flach- und Klippfische, Rundfische, Schollen oder Butten, Häringe, Bücklinge und Sprotten, Sardellen; ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerspinnen, Meerkrebse, pr. Wr. Ctr. **)	—	87½	

*) Die Brotfrüchte, mit Ausnahme des türkischen Weizens, unterliegen der Besteuerung erst bei der Einbringung in die städtischen Mühlen.

**) Von Weißfischen, gemeinen Meerfischen, Krebsen, Schnecken, Fröschen, Austern, Meerspinnen und Meerkrebsen sind 9 Pfund steuerfrei.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Fleisch (Rindfleisch ausgenommen), frisches, ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Viehes, dann eingesalzenes, geräuchertes und eingepöckeltes Fleisch, Salami und andere Würste, pr. Wr. Ctr. Für einzelne Theile (Kopf, Füße), ist für das ganze Stück zu zahlen.	3	44	1¼ Pfd.
— Rindfleisch, pr. Wr. Ctr.	1	75	
Geflügel, zahmes, als: Truthühner, Gänse, Enten, Kapauner u. dgl. pr. Stück	—	13½	
— Hühner, Tauben, das Paar	—	5½	1 Stck.
Gemüse, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken, pr. Wr. Ctr.	—	26½	16 Pfd.
Gyps, pr. Wr. Ctr., mit Ausnahme des Dunggypses	—	9	59 Pfd.
Hafer in Körnern, pr. Wr. Ctr.	—	37	14 Pfd.
Hanf-, Lein-, Rübsamenöl und andere gewöhnlich zur Oelerzeugung dienende Samen, pr. Wr. Ctr.	—	55	
Hanf-, Lein- und Rübsamenöl, pr. Wr. Ztr. .	—	87½	
— andere dergl. Brennöle, Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- und Cocosöl, pr. Wr. Ctr.	2	19	5½ Pfd.
Heu ohne Unterschied, ebenso Mischling als Viehfutter, pr. Wr. Ctr.	—	14	37 Pfd.
Holzkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	10½	52 Pfd.
Honig, geläuterter u. ungeläuterter, sogenannte Bienenkeule, pr. W. Ctr.	—	59½	7 Pfd.
Hülsenfrüchte, Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, pr. Wr. Ctr.	—	39½	12 Pfd.
Käse, pr. Wr. Ctr.	1	75	3 Pfd.
Kalk, die einspännige Fuhre	—	39½	
Mehl, aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, gerollte gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Haidemehl, Haidegrütze und derlei Graupen, Hirsebrei, Stärke, Kraftmehl, Haarpuder, Brod und überhaupt jede Bäckerwaare, ferner Backwerk, Lebzelten, Pfefferkuchen und Zwieback, pr. Wr. Ctr.	—	44	11¾ Pfd.
Meth, pr. n. ö. Eimer	2	20½	¾ Maß
Obst, frisches, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, frische Kastanien, Nüsse, pr. W. Ctr.	—	39½	12 Pfd.
— Gedörrtes, getrocknetes, eingelegtes, Salsen, pr. Wr. Ctr.	—	79	6 Pfd.
Obstmost pr. n. ö. Eimer	—	89½	2 Maß
Oele, Hanf-, Lein-, Rüböl, pr. Wr. Ctr.	—	87½	
— Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- u. Cocosöl pr. Wr. Ctr.	2	15	5¼ Pfd.
Plattensteine, 100 Stück	—	52½	6 Stck.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Reis, pr. Wr. Ctr.	2	62½	1¾ Pfd.
Schlachtvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über 1 Jahr pr. Stück	8	92½	
— Kälber bis zu 1 Jahr pr. Stück	1	68	
— Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel, Schöpse, pr. Stück	—	65	
Schlachtvieh: Lämmer bis zu 25 Pfund, Kitze, Spanferkel, pr. Stück	—	42	
— Frischlinge, d. i. Schweine von 9 bis 34 Pfund, pr. Stück	1	26	
— Schweine über 34 Pfund, ohne Unterschied pr. Stück	2	52	
Schweinfett und Schweinschmalz, Schmeer und Speck, Knochenmark, pr. Wr. Ctr.	1	75	2½ Pfd.
Seife, gemeine und wohlriechende, Oelseife pr. Wr. Ctr.	3	39½	1½ Pfd.
Steinkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	2½	95 Pfd.
Stroh (Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln), Häckerling, kleines Rittstroh, pr. W. Ctr.	—	16	35 Pfd.
Talg und Unschlitt, roh und geschmolzen, auch Elain, dann Knochen- und Klauenschmalz, pr. Wr. Ctr.	1	40	
Thran u. Fischschmalz, pr. Wr. Ctr.	—	9	
Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate pr. Wr. Ctr.	3	50	1½ Pfd.
Wein, für den n. ö. Eimer	2	88	¾ Maß
Weinmost und Maisch, pr. n. ö. Eimer	1	93	1¼ Maß
Wildpret: Hirsche, pr. Stück	2	62½	
— Wildschweine von 30 Pfund und darüber, Damhirsche pr. Stück	1	99½	
— Frischlinge, Rehe, Gemsen, pr. Stück	—	66	
— Hasen, pr. Stück	—	13½	
Ziegel, Schieferziegel, wie auch Dachziegel aus Marmorabfällen, 1000 St.	1	71	39 Stck.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Reise-Notizen für Wien.

(Verfaßt im Juli 1870.)

Diese Mittheilungen erscheinen hier in nachstehender Reihenfolge:

I. Local-Fahrordnungen:

ZENEAKADÉMIA

Seite

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise und Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstunden der verschiedenen Trains . . . . . 152—163

b) Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise in der Reihenfolge der Stationen 163

II. Für Reisen nach entfernteren Orten:

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise in die in der österreichischen Monarchie gelegenen Badeorte (alphabetisch-geordnet) 164

b) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und des Auslandes (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) 164—175

c) Die Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) . . . . . 175—177

III. Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen:

Hinweisung auf die diesfälligen in dem vorliegenden Jahrbuche enthaltenen Preistarife und einige Mittheilungen über Vergnügungszüge und Rundreise-Billets 178

I. Local-Fahrordnungen: *)

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise und Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstunden der verschiedenen Local-Trains.

Südbahn.

Wien-Laxenburg 152, 155
„ Payerbach 153, 154
„ Oedenburg. 157
Sonn- und Feiertags-Züge . . . 155
Fahrpreise — Tour- u. Retourkarten 156
Saison-Karten 155
Abonnement-Karten 156

Raaber Bahn.

Wien-Bruck a. d. Leitha 157

Westbahn.

Wien-St. Pölten 158, 159
Fahrpreise 158
Tour- und Retour-Karten 160
Monats-Karten 160
Saison-Karten 160

Nordbahn.

Wien-Stockerau 160, 161
Fahrpreise 160, 161
Monatskarten 161
Wien-Lundenburg 161
„ Preßburg 162

Franz Josefs-Bahn.

Wien-St. Andrä-Wördern . . . 162
Fahrpreise 163
Tour- und Retour-Karten. . . . 163

Dampfschifffahrten. 163

Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen 178

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Süd-Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 178.

Wien-Wöslau Sonn- u. Feiertags-Züge S. 155. **Wien-Mödling-Laxenburg.** Fahrpreise Seite 156.

Abfahrt von den Stationen	Eilzug Früh		Früh		Früh		Früh		Postzug Vorm		Vorm		Nchm		Nchm		Nchm		Abds.	
Wien	—	—	7	10	8	—	9	—	—	—	11	30	2	—	3	—	5	30	7	30
Mödling . . .	6	55	8	—	8	45	9	45	—	—	12	15	2	45	3	40	6	15	8	10
Laxenburg . .	7	02	8	7	8	52	9	52	—	—	12	22	2	52	3	47	6	23	8	17

Laxenburg-Mödling-Wien.

Abfahrt von den Stationen	Postzug Früh		Eilzug Früh		Früh		Früh		Vorm		Mitt.		Nchm		Postzug Nchm		Nchm		Abds.	
Laxenburg . .	—	—	7	20	8	20	9	25	11	35	1	35	3	5	4	45	7	—	8	35
Mödling . . .	—	—	7	28	8	28	9	33	11	43	1	43	3	13	4	43	7	08	8	43
Wien	—	—	8	07	9	07	10	03	12	31	2	24	3	52	5	39	8	01	9	17

*) Das Verzeichniß der nachfolgenden Fahrpreise in alphabet. Ordnung erscheint Seite 164.

Tour- und Retourkarten Seite 156.

Wien-Baden-Wr.-Neustadt-Payerbach.

Saison- und Abonnementkarten Seite 155 u. 156.

Abfahrt von den Stationen	Eilzug						Postzug		Postzug								Eilz. *)				Eilzug						Postzug			
	Früh		Früh		Früh		Früh		Vorm		Vorm		Nchm		Nchm		Nchm		Nchm		Nchm		Nchm		Abds.		Abds.		Nchts		Nchts	
Wien	7	—	7	10	8	—	9	—	9	30	10	15	11	30	2	—	3	—	4	—	4	30	5	10	5	30	6	30	7	30	8	30	9	30	11	—
Meidling	—	—	7	19	8	9	9	9	9	39	10	22	11	39	2	9	3	9	4	7	4	39	5	17	5	39	6	38	7	39	8	39	9	39	11	9
Hetzendorf	—	—	7	24	8	13	9	13	9	43			11	44	2	14	3	13	—	—	4	43	—	—	5	44	6	42	7	43	8	43	—	—	11	14
Atzgersdorf	—	—	7	31	8	19	9	19	9	49			11	51	2	21	3	19	—	—	4	49	—	—	5	51	6	48	7	49	8	49	—	—	11	21
Liesing	—	—	7	35	8	23	9	23	9	53			11	55	2	25	3	23	—	—	4	53	—	—	5	55	6	51	7	53	8	52	9	53	11	25
Perchtoldsdorf	—	—	7	39	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunn	—	—	7	44	8	30	9	30	10	—			12	2	2	32	3	30	—	—	5	—	—	—	6	5	6	57	8	—	9	—	—	—	11	31
Mödling	—	—	7	50	8	36	9	36	10	6			12	8	2	38	3	36	4	25	5	6	5	33	6	12	7	2	8	6	9	3	10	5	11	37
Guntramsdorf	—	—	7	59	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gumpoldskirch	—	—	8	3	8	47	9	47	10	16			12	19	2	49	3	47	—	—	5	17	—	—	6	25	7	12	8	17	9	17	10	15	11	47
Pfaffstätten	—	—	8	10	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	32	—	—	—	—	9	29	—	—	—	—
Baden	7	33	8	17	9	—	10	—	10	28			12	32	3	2	4	—	4	40	5	30	5	48	6	39	7	22	8	30	9	35	10	27	11	59
Vöslau	—	—	8	29	9	7	10	7	10	39			12	44	3	14	4	7	4	45	5	37	5	56	6	51	7	29	8	41	—	—	10	38	12	6
Kottingbrunn	—	—	8	34	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leobersdorf	—	—	8	38	—	—	—	—	10	47			12	52	3	22	—	—	—	—	—	—	6	2	7	—	—	—	8	49	—	—	10	47	—	—
Solenau	—	—	8	48	—	—	—	—	—	—			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Felixdorf	—	—	8	52	—	—	—	—	10	58			1	3	3	33	—	—	—	—	—	—	6	10	7	13	—	—	9	1	—	—	10	58	—	—
Theresienfeld	—	—	8	59	—	—	—	—	—	—			1	10	3	40	—	—	—	—	—	—	—	—	7	20	—	—	9	8	—	—	—	—	—	—
Neustadt	8	3	9	15	—	—	—	—	11	22	11	17	1	20	3	55	—	—	5	14	—	—	6	20	7	30	—	—	9	18	—	—	11	21	—	—
St. Egyden	—	—	9	32	—	—	—	—	11	39	—	—	—	—	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neunkirchen	—	—	9	44	—	—	—	—	11	51	—	—	—	—	4	24	—	—	5	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	49	—	—
Ternitz	—	—	9	54	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	4	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	58	—	—
Pottschach	—	—	10	1	—	—	—	—	12	6	—	—	—	—	4	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gloggnitz	8	36	10	15	—	—	—	—	12	21	—	—	—	—	4	55	—	—	5	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	18	—	—
Payerbach	8	46	10	31	—	—	—	—	12	35	—	—	—	—	5	11	—	—	5	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	32	—	—

Sonn- und Feiertags-Züge siehe Seite 155.

*) Während des Sommers geht um 3.50 ein Train ab, der jedoch nur Reisende über Vöslau aufnimmt. Um 4.25 geht an Wochentagen auch ein Eilzug, jedoch nur nach Baden und Vöslau ab.

Tour- und Retourkarten Seite 156.

Payerbach-Wr.-Neustadt-Baden-Wien.

Saison- und Abonnementkarten Seite 155 u. 156.

Abfahrt von den Stationen	Postzug			Eilz.*)	Eilzug						Postzug	Postzug					Eilzug	
	Früh	Früh	Früh	Früh	Früh	Früh	Früh	Vorm	Mitt.	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.
Payerbach . .	2 42	— —	— —	— —	5 50	— —	9 35	— —	— —	— —	— —	2 29	— —	— —	— —	— —	7 40	6 45
Gloggnitz . .	3 1	— —	— —	— —	6 8	— —	9 51	— —	— —	— —	— —	2 48	— —	— —	— —	— —	7 56	7 3
Pottschach . .	— —	— —	— —	— —	6 18	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 58	— —	— —	— —	— —	— —	7 14
Ternitz . . .	3 16	— —	— —	— —	6 24	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 4	— —	— —	— —	— —	— —	7 21
Neunkirchen .	3 25	— —	— —	— —	6 33	— —	10 6	— —	— —	— —	— —	3 13	— —	— —	— —	— —	— —	7 31
St. Egyden . .	— —	— —	— —	— —	6 45	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 25	— —	— —	— —	— —	— —	7 42
Neustadt. . .	3 59	5 15	— —	7 5	7 25	— —	10 29	— —	12 35	— —	3 45	3 50	— —	6 —	— —	— —	8 33	8 2
Theresienfeld .	— —	5 26	— —	— —	7 44	— —	— —	— —	12 46	— —	— —	— —	— —	6 11	— —	— —	— —	8 12
Felixdorf . .	4 14	5 36	— —	7 17	7 57	— —	— —	— —	12 53	— —	— —	4 5	— —	6 18	— —	— —	— —	8 19
Solenau. . .	— —	5 37	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 23	— —	— —	— —	8 23
Leobersdorf. .	4 25	5 46	— —	7 25	8 —	— —	— —	— —	1 4	— —	— —	4 16	— —	6 32	— —	— —	— —	8 31
Kottingbrunn.	— —	5 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 36	— —	— —	— —	8 35
Vöslau . . .	4 36	5 58	7 —	7 33	8 10	9 20	10 52	11 20	1 15	2 45	— —	4 27	5 30	6 45	7 30	8 30	— —	8 55
Baden	4 46	6 9	7 10	7 40	8 22	9 27	11 —	11 32	1 26	2 55	— —	4 37	5 40	6 57	7 40	8 38	9 01	9 6
Pfaffstätten .	— —	6 14	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 02	— —	— —	— —	— —
Gumpoldskirch .	4 56	6 21	7 21	— —	8 32	— —	— —	11 43	1 36	3 6	— —	4 47	5 51	7 09	7 51	— —	— —	9 17
Guntramsdorf	— —	6 25	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 13	— —	— —	— —	— —
Mödling. . .	5 7	6 35	7 33	7 56	8 44	9 41	11 15	11 55	1 48	3 18	— —	4 58	6 3	7 23	8 3	8 52	— —	9 29
Brunn	— —	6 41	7 38	— —	8 49	— —	— —	12 —	1 53	3 23	— —	5 4	6 8	7 28	8 8	— —	— —	9 34
Perchtoldsdorf	— —	6 46	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 33	— —	— —	— —	— —
Liesing . . .	5 18	6 50	7 45	— —	8 56	— —	— —	12 7	2 —	3 30	— —	5 11	6 15	7 37	8 15	9 1	— —	9 41
Atzgersdorf. .	— —	6 54	7 49	— —	9 —	— —	— —	12 11	2 4	3 34	— —	5 16	6 19	7 41	8 19	— —	— —	9 45
Hetzendorf . .	— —	7 1	7 55	— —	9 7	— —	— —	12 18	2 11	3 40	— —	5 23	6 25	7 48	8 25	— —	— —	9 52
Meidling . .	5 31	7 7	8 —	8 15	9 13	9 58	— —	12 24	2 17	3 45	4 41	5 29	6 30	7 54	8 31	9 11	— —	9 58
Wien. . Ank.	5 38	7 14	8 7	8 20	9 20	10 3	11 34	12 31	2 24	3 52	4 46	5 36	6 37	8 —	8 38	9 17	9 33	10 10

Züge siehe Seite 155. — Sonn- und Feiertags-Züge. — schließt sich ohne Wagenwechsel an den 3.50 ankommenden Zug an.

Der Eilzug 7.40 Ab. nur I. Classe mit 20 Percent Erhöhung und nimmt an Sonn- und Feiertagen in Baden keine Passagiere auf.

*) Um 8 Uhr Vorm. geht an Wochentagen auch ein Eilzug, jedoch nur von Vöslau und Baden nach Wien ab; der von Payerbach um 9.35 abgehende Zug hält in Vöslau Baden urd Mödling nur, um Reisende abzusetzen.

Sonn- und Feiertags-Züge. (Siehe auch Seite 153 u. 154.)

Stationen	Früh	Früh	Früh	Vorm	Vorm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds	Abds.	Abds.	Abds.
Wien	6 15	7 35	8 30	10 25	11 —	12 10	12 30	2 30	3 15	6 —	7 —	8 —	9 —
Meidling	6 24	7 39	8 39	10 34	11 9	12 18	12 39	2 39	3 24	6 9	7 9	8 9	9 9
Hetzendorf	6 28	7 43	8 43	10 38	11 14	— —	12 43	2 43	3 28	6 14	— —	8 14	— —
Atzgersdorf	6 34	7 49	8 49	10 44	11 21	— —	12 49	2 49	3 34	6 21	— —	8 21	— —
Liesing	6 38	7 53	8 53	10 48	11 25	— —	12 53	2 53	3 38	6 25	7 21	8 25	9 24
Brunn	6 45	8 —	9 —	10 55	11 32	— —	1 —	3 —	3 45	6 31	7 28	8 31	— —
Mödling	6 52	8 7	9 6	11 1	11 38	12 37	1 6	3 6	3 51	6 37	7 34	8 37	9 33
Guntramsdorf	— —	— —	9 15	— —	— —	— —	— —	— —	- —	6 44	— —	8 44	— —
Gumpoldskirchen	7 3	8 18	9 19	11 12	11 49	— —	1 17	3 17	4 2	6 48	— —	8 48	— —
Pfaffstätten	— —	— —	9 26	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 54	— —	8 54	— —
Baden	7 16	8 31	9 33	11 25	12 2	12 55	1 30	3 30	4 15	7 1	7 55	9 1	9 54
Vöslau	7 23	8 38	9 40	11 32	12 10	1 1	1 37	3 37	4 22	7 8	8 2	9 8	10 1

Wien	—	—	6	15	—	—	4	30	6	30	Bei günstiger Witterung gehen alle diese Züge ab, bei ungünstiger Witterung jedoch blos die Züge 6.15 Früh, 12.10 Mittags.														
Mödling	—	—	6	55	1	55	5	15	7	10														
Laxenburg	—	—	7	2	2	2	5	22	7	17														

Stationen	Früh	Vorm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.														
Vöslau	9 30	10 15	3 15	5 —	6 —	7 —	8 —	—	9 30	10 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	9 40	10 24	3 25	5 10	6 10	7 12	8 10	—	9 40	10 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gumpoldskirchen	— —	10 35	3 36	5 21	— —	— —	8 21	—	—	10 21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mödling	10 —	10 47	3 48	5 32	6 30	7 35	8 32	9 20	10 1	10 34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brunn	10 5	10 52	3 53	5 37	6 35	7 42	8 37	9 25	10 6	10 39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liesing	10 12	10 59	4 1	5 44	6 42	7 49	8 43	9 32	10 13	10 46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Atzgersdorf	10 16	11 3	4 5	5 48	6 46	7 53	8 47	9 36	— —	10 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hetzendorf	10 22	11 9	4 11	5 54	6 52	8 —	8 53	9 43	— —	10 56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meidling	10 27	11 14	4 16	5 59	6 57	8 6	8 58	9 49	10 26	11 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	10 34	11 2	4 23	6 6	7 4	8 13	9 5	9 54	10 33	11 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Laxenburg	2 25	5 45	7 50	— —	Bei günstiger Witterung gehen alle diese Züge ab, bei ungünstiger Witterung blos jener um 10 Abds. von Vöslau.																			
Mödling	2 33	5 53	7 58	— —																				
Wien	— —	6 37	8 38	— —																				

Saisonkarten *)

Nach **Wien** und zurück	20 Tour- und Retourkarten II.	20 Tour- und Retourkarten III.	40 Tour- und Retourkarten II.	40 Tour- und Retourkarten III.
Hetzendorf	fl. 10	6	17	12
Atzgersdorf	„ 10	6	17	12
Liesing	„ 14	10	25	17
Perchtoldsdorf	„ 14	10	25	17
Brunn	„ 18	12	31	21
Mödling	„ 18	12	31	21
Laxenburg	„ 21	14	31	24
Guntramsdorf	„ 21	14	31	24
Gumpoldskirch.	„ 25	17	44	29
Pfaffstätten	„ 29	19	51	34
Baden	„ 29	19	51	34
Vöslau	„ 33	22	58	38
Kottingbrunn	„ 40	27	70	48
Leobersdorf	„ 40	27	70	48
Solenau	„ 40	27	70	48
Felixdorf	„ 47	31	83	54
Theresienfeld	„ 47	31	83	54
Wr.-Neustadt	„ 50	34	90	61
St. Egyden	„ 56	38	99	67
Neunkirchen	„ 56	38	99	67
Ternitz	„ 59	40	106	70
Potschach	„ 59	40	106	70
Gloggnitz	„ 65	43	115	77
Payerbach	„ 65	43	115	77

*) Nur für die bezeichnete Person zur ununterbrochenen Fahrt mit den Localzügen giltig. Die Saisonkarten sind früher abstempeln zu lassen und ist immer das ganze Heft bei sich zu führen.

*) Die Saison-Karten sind nur vom 1. Mai bis 15. Oktober giltig.

Localzug-Fahrpreise.

Einfacher Fahrpreis II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Tour- und Retourkarten von Wien II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Von Wien nach den Stationen	Tour- und Retourkarten von Meidling II. fl.	kr.	III. fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	**Wien**	—	—	—	—
—	28	—	19	—	—	—	—	**Meidling**	—	—	—	—
—	28	—	19	—	50	—	34	Hetzendorf	—	50	—	34
—	28	—	19	—	50	—	34	Atzgersdorf	—	50	—	34
—	42	—	28	—	80	—	50	Liesing	—	50	—	34
—	42	—	28	—	—	—	—	Perchtoldsdorf	—	—	—	—
—	56	—	37	1	10	—	70	Brunn	—	80	—	50
—	56	—	37	1	10	—	70	**Mödling**	—	80	—	50
—	70	—	46	1	30	—	90	Guntramsdorf	1	10	—	70
—	83	—	56	1	50	1	—	Gumpoldskirchen	1	30	—	80
—	97	—	65	1	70	1	10	Pfaffstätten	1	50	1	—
—	97	—	65	1	70	1	10	**Baden**	1	50	1	—
1	11	—	74	1	80	1	20	Vöslau	1	70	1	10
1	25	—	83	2	20	1	50	Kottingbrunn	2	20	1	50
1	25	—	83	2	20	1	50	Leobersdorf	2	20	1	50
1	38	—	92	2	20	1	50	Solenau	2	20	1	50
1	52	1	1	2	60	1	70	Felixdorf	2	60	1	70
1	52	1	1	2	60	1	70	Theresienfeld	2	60	1	70
1	80	1	20	2	80	1	90	**Neustadt**	2	80	1	90
2	8	1	38	3	10	2	10	St. Egyden	3	10	2	10
2	35	1	57	3	10	2	10	**Neunkirchen**	3	10	2	10
2	48	1	66	3	30	2	20	Ternitz	3	30	2	20
2	63	1	75	3	30	2	20	Pottschach	3	30	2	20
2	76	1	84	3	60	2	40	**Gloggnitz**	3	60	2	40
3	18	2	12	3	60	2	40	**Payerbach**	3	60	2	40
4	83	3	22	7	—	4	50	**Mürzzuschlag**	7	—	4	50
—	—	—	—	—	—	—	—	**Wien**	—	—	—	—
—	56	—	37	1	10	—	70	**Mödling**	—	80	—	50
—	70	—	46	1	30	—	90	Laxenburg	1	10	—	70

Bei den Postzügen u. d. Eilzuge 7.— Früh ist das jeweilige Agio zuzurechnen.

Abonnement-Karten.

In Gulden österr. Währung sammt Stempel.

Von **Wien** nach	f. 1 M. II.	III.	f. 3 M. II.	III.	f. 4 M. II.	III.	Von **Meidling** nach	f. 1 M. II.	III.	f. 3 M. II.	III.	f. 4 M. II.	III.
Atzgersdorf. fl.	12	8	33	23	43	29	Atzgersdorf. fl.	12	8	33	23	43	29
Liesing. . . „	18	12	51	34	65	43	Liesing . . „	12	8	33	23	43	29
Brunn . . „	24	16	68	45	86	58	Brunn . . „	18	12	51	34	65	43
Mödling. . „	24	16	68	45	86	58	Mödling . . „	18	12	51	34	65	43
Laxenburg . „	29	19	81	54	104	69	Laxenburg . „	23	16	65	43	82	55
Baden . . „	33	25	112	73	143	92	Baden . . „	35	23	97	66	124	84
Vöslau . . „	41	28	119	79	151	101	Vöslau . . „	39	25	112	73	143	92

Das Abonnement gilt nur für die bezeichnete Strecke und Classe.
„ der III. Classe kann mit den Eilzügen nicht befördert werden.

Wien-Wr.-Neustadt-Oedenburg.

Fahrpreis II.	Fahrpreis III.	Stationen	Abfahrt Früh	Vorm	Nm	Nchts
		Wien . . .	7 10	10 15	5 30	9 30
1 80	1 20	Neustadt. . .	9 30	12 —	8 —	11 50
2 8	1 38	Neudörfl . .	9 44	12 14	8 13	12 04
2 21	1 47	Sauerbrunn .	9 51	12 23	8 22	12 13
2 35	1 57	Wiesen-Siglós	10 1	12 34	8 32	12 24
2 48	1 66	Mattersdorf .	10 14	12 56	8 44	12 46
2 48	1 66	Marz-Rohrb. .	10 21	1 03	8 51	12 53
2 76	1 84	Schadendorf .	10 38	1 24	9 07	1 14
2 90	1 93	Agendorf . .	10 45	1 35	9 15	1 25
3 3	2 2	Oedenburg . .	10 56	1 49	9 26	1 39

Oedenburg-Wr.-Neustadt-Wien.

			Oedenburg . .	5 50	8 31	1 50	2 53
- 28	— 19		Agendorf . .	6 2	8 43	2 2	3 7
- 28	— 19		Schadendorf .	6 9	8 50	2 9	3 14
- 56	— 37		Marz-Rohrb. .	6 26	9 7	2 26	3 30
- 56	— 37		Mattersdorf .	6 35	9 16	2 35	3 39
- 70	— 46		Wiesen-Siglós	6 46	9 27	2 46	3 50
- 83	— 56		Sauerbrunn .	6 56	9 37	2 56	4 —
- 97	— 65		Neudörfl . .	7 4	9 44	3 3	4 20
1 25	— 83		**Neustadt. . .**	7 10	10 5	3 40	5 15
3 3	2 2		**Wien . . . .**	9 20	11 56	5 26	7 14

Tour- und Retour-Karten

für Sonn- und Feiertage.

Oedenburg-Agendorf . .	II. Cl. — .44	III. Cl. — .30
" Schadendorf . .	— .44	— .30
" Marz-Rohrbach	— .64	— .44
" Mattersdorf .	— .84	— .58
" Wiesen-Siglós	1.06	— .70

Raaber-Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 180.

Oedenburg-Sauerbrunn.	II. Cl. 1.26	III. Cl. — .84
" Neudörfl . .	1.48	1.08
" Wr.-Neustadt	1.88	1.26
" Wöslau . . .	2.72	1.80
" Baden . . .	2.90	1.94

Wien-Bruck a. d. Leitha.

Fahrpreis II.	Fahrpreis III.	Stationen	Abfahrt Nacht.	Frh.	Nm.
fl. kr.	fl. kr.				
		Wien	11 15	7 45	5 50
— 28	— 19	Simmering	11 37	7 51	5 56
— 28	— 19	Schwechat, Kledering.	12 10	7 59	6 04
— 42	— 28	Lanzendorf, Pellendorf	12 28	8 05	6 10
— 56	— 37	Himberg.	1 02	8 13	6 18
— 70	— 46	Guttenhof, Velm . .	— —	8 20	6 25
— 83	— 56	Gramat-Neusiedl . .	1 56	8 30	6 35
1 11	— 74	Götzendorf	2 37	8 43	6 49
1 25	— 83	Trautmannsdorf . .	2 56	8 51	6 57
1 52	1 1	Wilfleinsdorf	3 21	9 —	7 06
1 66	1 11	**Bruck a. d. L. . . .**	3 35	9 18	7 24

Bruck a. d. Leitha-Wien.

				Frh.	Abd.	Frh.
— —	— —		**Bruck a. d. L. . . .**	9 17	6 24	7 18
— 28	— 19		Wilfleinsdorf	9 36	6 33	7 27
— 42	— 28		Trautmannsdorf . .	10 06	6 42	7 35
— 56	— 37		Götzendorf	10 38	6 50	7 44
— 83	— 56		Gramat-Neusiedl . .	11 28	7 06	8 —
— 97	— 65		Guttenhof, Velm . .	— —	7 13	8 07
1 11	— 74		Himberg.	12 03	7 20	8 14
1 25	— 83		Lanzendorf, Pellendorf	12 21	7 28	8 22
1 38	— 92		Schwechat, Kledering.	12 37	7 34	8 28
1 52	1 1		Simmering	1 07	7 44	8 38
1 66	1 11		**Wien . . . . . .**	1 16	7 50	8 44

Nach Bruck a. d. L oder zurück zur Lagerzeit:
für Civil II. Cl. 63 kr., III. Cl. 40 kr.
für Militär II. Cl. 40 kr., III. Cl. 23 kr.

MUZEUM

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 180.

West-Saison-Karten Seite 160. Wien-Neulengbach-

Fahrpreis in öst. Währ. II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reisegut und Eilg. 20 Pfd. kr.	Fahrpreis d. Schnellzüge I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Abfahrt von den Stationen	Personen-zug Früh		Localzug Früh		Schnellzug Früh		Localzug Früh		Gemischter Zug Vorm	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	**Wien**	7	—	8	—	9	—	9	30	10	30
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Penzing	7	7	8	7	—	—	9	37	10	43
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Hütteldorf . . .	7	13	8	14	—	—	9	44	10	55
—	42	—	28	3	—	—	—	—	Weidlingau . .	7	20	8	22	—	—	9	52	11	5
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Purkersdorf . .	7	29	8	28	—	—	9	58	11	18
—	83	—	56	5	—	—	—	—	Preßbaum . . .	7	49	—	—	—	—	—	—	11	43
—	97	—	65	6	1	55	1	16	Rekawinkel . . .	8	3	—	—	9	53	—	—	12	--
1	52	1	1	9	2	43	1	82	Neulengbach . .	8	34	—	—	9	40	—	—	12	28
1	66	1	11	9	—	—	—	—	Kirchstetten. . .	8	44	—	—	—	—	—	—	12	53
1	80	1	20	11	—	—	—	—	Böheimkirchen .	8	54	—	—	—	—	—	—	1	9
2	8	1	38	12	—	—	—	—	Pottenbrunn . .	9	4	—	—	—	—	—	—	1	24
2	21	1	47	12	3	53	2	65	**St. Pölten** . .	9	18	—	—	10	28	—	—	1	37

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Monats-Karten Seite 160. St. Pölten-

Fahrpreis in öst. Währ. II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Reisegut und Eilg. 20 Pfd. kr.	Fahrpreis d. Schnellzüge I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	Abfahrt von den Stationen	Postzug Früh		Localzug Früh		Localzug Früh		Localzug Früh		Cour. Zug Früh	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	**St. Pölten** . .	3	15	—	—	5	45	—	—	8	20
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Pottenbrunn . .	3	26	—	—	5	56	—	—	—	—
—	42	—	28	3	—	—	—	—	Böheimkirchen .	3	37	—	—	6	7	—	—	—	—
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Kirchstetten. . .	3	47	—	—	6	18	—	—	—	—
—	70	—	46	4	1	10	—	84	Neulengbach . .	4	—	—	—	6	35	—	—	8	51
1	25	—	83	7	2	--	1	50	Rekawinkel . . .	4	41	6	15	7	13	—	—	—	—
1	35	—	90	8	—	—	—	—	Preßbaum . . .	4	51	6	26	7	25	—	—	—	—
1	66	1	11	9	—	—	—	—	Purkersdorf . .	5	7	6	45	7	45	8	45	—	—
1	80	1	20	11	—	—	—	—	Weidlingau . .	5	13	6	52	7	53	8	55	—	—
1	93	1	29	11	—	—	—	—	Hütteldorf . . .	5	24	7	—	8	1	9	—	—	—
2	8	1	38	12	—	—	—	—	Penzing	5	29	7	7	8	9	9	09	—	—
2	21	1	47	12	3	53	2	65	**Wien**	5	35	7	12	8	15	9	15	9	45

Bei den Courier- und Schnell-Zügen blos I. und II. Classe.
" " gemischten " " II. " III. "

Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 180.

St. Pölten.

Tour- und Retourkarten Seite 160.

Localzug	Localzug	Localzug	Tour.-Zug	Localzug	Localzug	Localzug	Localzug	Postzug	Sonn- und Feiertags-Züge bei günstiger Witterung	
Vorm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.	Nchts	Früh	Nchm.
11 30	3 —	4 —	4 30	5 —	6 —	6 45	7 30	9 30	— —	2 —
11 37	3 7	4 7	— —	5 7	6 7	6 52	7 37	9 39	— —	2 8
11 48	3 14	4 14	— —	5 14	6 13	6 59	7 44	9 45	— —	2 15
11 52	3 22	4 22	— —	5 22	6 20	7 7	7 52	9 53	— —	2 23
12 —	3 31	4 28	— —	5 31	6 30	7 13	8 —	10 1	— —	2 31
12 18	3 48	— —	— —	5 48	6 54	— —	8 18	10 21	— —	2 48
12 30	4 —	— —	— —	6 —	7 12	— —	8 30	10 34	— —	3 2
— —	— —	— —	5 25	— —	7 48	— —	— —	11 4	— —	3 30
— —	— —	— —	— —	— —	8 —	— —	— —	11 15	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	8 12	— —	— —	11 26	— —	— —
— —	— —	— —	— —	— —	8 27	— —	— —	11 37	— —	— —
— —	— —	— —	5 55	— —	8 38	— —	— —	11 47	— —	— —

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Neulengbach-Wien.

Andere Preis-Ermäßigungen Seite 180.

Localzug	Localzug	Gemischter Zug	Localzug	Personen-Zug	Localzug	Localzug	Localzug	Schnell-Zug	Localzug	Sonn- und Feiertage
Vorm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.	Abends
— —	— —	2 15	— —	4 24	— —	— —	— —	— —	8 19	— —	— —
— —	— —	2 32	— —	4 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	2 49	— —	4 46	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	3 4	— —	4 57	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— -	3 24	— —	5 12	— —	— —	7 45	8 50	— —	— —	— —
9 15	1 —	4 9	5 15	5 46	— —	7 1	8 15	— —	— —	— —	— —
9 26	1 11	4 23	5 26	5 57	— —	7 26	8 26	— —	— —	— —	— —
9 45	1 30	4 48	5 45	6 15	6 45	7 45	8 45	— —	9 45	10	—
9 52	1 37	4 58	5 52	6 22	6 52	7 52	8 52	— —	9 52	10	7
10 1	1 45	5 9	6 —	6 31	7 —	8 —	9 —	— —	10 —	10	15
10 9	1 54	5 23	6 9	6 39	7 9	8 9	9 9	— —	10 9	10	24
10 15	2 —	5 30	6 15	6 45	7 15	8 15	9 15	9 45	10 15	10	38

Den Fahrpreisen ist das jeweilige Agio zuzurechnen.

Tour- und Retour-Karten (täglich),

auch an den vor und nach einem Sonn- oder Feiertag folgenden Tagen giltig; sie werden bei der Hinfahrt nur bei jenen Zügen, für welche sie ausgegeben sind, beachtet.

Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.
Hütteldorf	—	51	—	34	Pottenbrunn	3	20	2	14
Weidlingau	—	75	—	50	Böheimkirchen	2	64	1	76
Purkersdorf	—	93	—	62	Kirchstetten	2	37	1	58
Preßbaum	1	20	—	80	St. Pölten	3	9	2	4
Rekawinkel	1	32	—	88	Zu diesen 4 Stationen kann jedoch nur d. Zug 6 Uhr Abends von Wien und 5.45 Früh von St. Pölten benützt werden.				
Neulengbach	2	10	1	44					

Monats-Karten. (Giltig 1 Monat.)

Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.
Hütteldorf	11	63	7	80	Preßbaum	26	70	18	15
Weidlingau	17	3	11	40	Rekawinkel	29	40	19	95
Purkersdorf	21	8	14	10					

Nur für die bezeichnete Person für alle Züge, ausgenommen die Courier- und Schnellzüge, giltig.

Saison-Karten (für Tour- und Retourfahrten).

Nur während der Dauer der Sommer-Fahr-Ordnung giltig zur Fahrt **von Wien und zurück:**

Von Wien nach	20 Karten II.	20 Karten III.	40 Karten II.	40 Karten III.	Von Wien nach	20 Karten II.	20 Karten III.	40 Karten II.	40 Karten III.
Hütteldorf	9 40	6 30	17 30	11 60	Preßbaum	22 10	14 70	40 80	27 20
Weidlingau	13 80	9 20	25 50	17 —	Rekawinkel	24 30	16 20	44 90	29 90
Purkersdorf	17 10	11 40	31 60	21 10	Neulengbach	38 60	25 80	71 40	47 60

und zurück.

Nord-Bahn:

Wien-Stockerau.

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 182.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Abfahrt der Züge von den Stationen	Früh um	Vorm um	Nchm um	Nchm um	Abds. um
				Wien	6 15	10 46	3 15	6 5	8 15
—	28	—	19	Floridsdorf	6 26	11 3	3 27	6 17	8 33
—	35	—	24	Jedlersee	6 30	11 12	3 31	6 21	8 38
—	43	—	28	Enzersdorf	6 38	11 24	3 44	6 29	8 49
—	56	—	37	Korneuburg	6 47	11 40	3 54	6 38	9 10
—	83	—	56	Spillern	6 59	11 50	4 6	6 50	9 27
				Stockerau	7 5	12 6	4 12	6 55	9 36

Stockerau-Wien.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Stationen	Früh um	Vorm. um	Nchm um	Nchm um	Abds. um
				Stockerau	5 25	8 —	1 5	5 40	8 35
—	28	—	19	Spillern	5 35	8 6	1 14	5 46	8 42
—	40	—	28	Korneuburg	5 58	8 19	1 30	5 58	8 58
—	48	—	32	Enzersdorf	6 9	8 27	1 49	6 6	9 6
—	56	—	37	Jedlersee	6 21	8 35	2 1	6 14	9 14
—	—	—	—	Floridsdorf	6 34	8 43	2 14	6 32	9 32
—	83	—	58	Wien	6 46	8 52	2 26	6 41	9 41

Monats-Abonnementskarten zur täglich einmaligen Hin- und Retourfahrt:
Zwischen Wien-Enzersdorf II. Cl. fl. 15.60, III. Cl. fl. 9.60
" " Korneuburg " " 20.60 " " 12.60
" " Spillern / " " Stockerau " " 30.40 " " 18.60

Wien-Gänserndorf-Lundenburg.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Abfahrt von den Stationen	Personenzüge Frh.	Frh.	Frh.	Eilzüge Nachmittag			Gemischter Zug Nm	Personenzüge Abends			
				Wien . .	6.30	7.15	7.30	11.45	1.30	2.30	4.—	5.—	6.30	8.—	8.33
-	28	-	19	Floridsdorf	6.41	7.26	7.41	11.55	1.40	2.43	4.15	5.19	6.42	8.11	8.40
-	56	-	37	Süßenbr. .	6.54	—	7.54	—	—	—	4.33	—	6.56	—	—
-	70	-	46	Wagram .	7. 3	7.47	8. 4	—	—	—	4.47	5.47	7. 7	8.32	9. 6
1	11	-	74	Gänsernd..	7.26	8.11	8.25	12.31	2.17	3.15	5.30	6.24	7.34	8.55	9.30
1	38	-	92	Angern. .	7.40	8.24	—	—	—	—	—	6.48	7.50	—	9.46
1	93	1	29	Dürnkrut .	7.56	8.41	—	12.54	2.41	—	—	7.11	8. 9	—	1. 5
2	21	1	47	Drösing .	8. 9	—	—	—	—	—	—	—	8.23	—	—
2	48	1	66	Hohenau .	8.20	9. 4		—	—	—	—	7.45	8.38	—	10.32
3	3	2	2	Lundenb. .	8.46	9.30	—	1.39	3.26	—	—	8.52	9.12	—	11. 6

Lundenburg-Gänserndorf-Wien.

					GZ.	P.Z.	P. Z.	P. Z.	G.Z.	Eilzug			Personenzug		
					Früh					Nachmittag			Nachmittag		
-	—	-	—	Lundenb. .	1. 6	2.47	5.57	—	—	—	1.22	3.28	—	5.37	6.20
-	56	-	37	Hohenau .	1.42	3.17	6.25	—	—	—	—	—	—	6. 5	6.47
-	83	-	56	Drösing .	—	—	6.36	—	—	—	—	—	—	—	6.57
1	11	-	74	Dürnkrut .	2.16	3.46	6.52	—	—	—	2. 3	4. 7	—	6.29	7.17
1	66	1	11	Angern. .	2.45	4. 2	7. 7	—	—	—	—	—	—	6.44	7.21
1	93	1	29	Gänsernd..	3.12	4.23	7.28	5.19	8.39	1.11	2.29	4.35	5.42	7. 2	7.47
2	35	1	57	Wagram .	3.38	4.44	7.48	5.39	9.11	—	—	—	6. 2	7.22	8. 4
2	48	1	66	Süßenbr. .	3.48	4.52	7.56	6. 5	9.22	—	—	—	6.12	—	8.13
2	76	1	84	Floridsdorf	4.10	5.11	8.14	6.10	9.45	1.48	3. 5	5. 9	6.30	7.46	8.22
3	3	2	2	Wien . .	4.24	5.23	8.25	6.14	9.55	1.57	3.14	5.18	6.39	7.56	8.37

Ein Eilzug von Wien 11.45 Früh blos Dienstag, Donnerstag, Samstag; einer von Lundenburg nach Wien um 3.28 Nm.: Montag, Mittwoch und Freitag.

Wien-Preßburg.

Fahrpreis II. fl.	kr.	Fahrpreis III. fl.	kr.	Reisegepäck und Eilgut kr.	Eilzug-Fahrpreise I. fl.	kr.	Eilzug-Fahrpreise II. fl.	kr.	Von den Stationen	Gewöhnlicher Zug Früh		Eilzug Nchm		Gewöhnliche Züge Nchm		Abds.	
									Wien	7	30	2	30	4	—	8	—
—	28	—	19	2	—	44	—	33	Floridsdorf	7	44	2	43	4	15	8	11
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Süßenbrunn	7	55	—	—	4	33	—	—
—	70	—	46	5	—	—	—	—	Wagram	8	4	—	—	4	47	8	32
1	11	—	74	6	1	77	1	33	Gänserndorf	8	29	3	17	5	33	8	59
1	38	—	92	8	—	—	—	—	Oberweiden	8	42	—	—	5	54	9	13
1	80	1	20	11	2	86	2	15	Marchegg	9	18	4	4	6	51	9	53
1	95	1	30	13	—	—	—	—	Neudorf	9	30	—	—	7	13	10	8
2	50	1	66	16	3	78	2	85	**Preßburg**	9	55	4	30	7	54	10	48

Preßburg-Wien.

										Früh		Früh		Mttg.		Nchm	
									Preßburg	4	23	6	5	12	34	4	16
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Neudorf	4	47	7	30	—	—	5	10
—	70	—	46	5	—	—	—	—	Marchegg	4	57	6	46	12	52	5	20
1	11	—	74	6	—	—	—	—	Oberweiden	5	—	8	8	—	—	5	22
1	38	—	92	8	2	42	1	82	Gänserndorf	5	19	8	39	1	11	5	42
1	80	1	20	11	—	—	—	—	Wagram	5	39	9	11	—	—	6	2
1	95	1	30	13	—	—	—	—	Süßenbrunn	6	5	9	22	—	—	6	12
2	21	1	47	13	—	—	—	—	Floridsdorf	6	10	9	45	1	48	6	30
2	50	1	66	16	3	78	2	85	**Wien**	6	14	9	55	1	57	6	39

Fahrpreise und Tour- und Retourkarten Seite 163.

Franz Josefs-Bahn:

Wien—St. Andrä-Wördern.

Von den Stationen			Früh		Früh		Vm.		Nm.		Abds.	
Wien	Sonn- und Feiertags-Züge S. 163	Abfahrt	6	30	8	15	10	40	3	50	9	—
Nußdorf		"	6	43	8	27	10	52	4	01	9	12
Kahlenbergerdorf		"	6	51	8	35	11	—	4	09	9	20
Klosterneuburg		"	7	4	8	48	11	10	4	25	9	30
Kritzendorf		"	7	17	9	01	11	23	4	38	9	43
Greifenstein		"	7	29	9	12	11	35	4	49	9	53
St. Andrä-Wördern		"	7	39	9	20	11	41	4	57	10	1

St. Andrä-Wördern—Wien.

Von den Stationen			Früh		Früh		Nm.		Nm.		Abds.	
St. Andrä-Wördern	Sonn- und Feiertags-Züge S. 163	Abfahrt	5	19	7	35	12	25	3	54	7	18
Greifenstein		"	5	29	7	44	12	34	4	4	7	28
Kritzendorf		"	5	37	7	55	12	45	4	12	7	36
Klosterneuburg		"	5	51	8	10	1	02	4	26	7	51
Kahlenbergerdorf		"	6	—	8	19	1	11	4	35	8	—
Nußdorf		"	6	9	8	28	1	20	4	44	8	10
Wien		Ankunft	6	19	8	38	1	30	4	54	8	20

Sonn- und Feiertags-Züge.

Von den Stationen	Abfahrt Abds.		Abds.		Von den Stationen	Abfahrt Vrm.		Nchm.	
St. Andrä-Wördern . .	6	23	7	38	**Wien**	11	—	2	28
Greifenstein	6	32	7	47	Nußdorf	11	11	2	40
Kritzendorf	6	43	7	58	Kahlenbergerdorf	11	19	2	48
Klosterneuburg	7	—	8	15	Klosterneuburg	11	32	3	01
Kahlenbergerdorf	7	09	8	24	Kritzendorf	11	45	3	14
Nußdorf	7	20	8	35	Greifenstein	11	56	3	25
Wien . . . . . Ankunft	7	30	8	45	**St. Andrä-Wördern** Ank.	12	04	3	33

Localzug-Fahrpreise.

Von den Stationen	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Tour- und Retourkarten von **Wien** nach	II. Classe		III. Classe	
Wien	—	—	—	—	Nußdorf	—	55	—	38
Nußdorf	—	28	—	19	Kahlenbergerdorf	—	55	—	38
Kahlenbergerdorf	—	28	—	19	Klosterneuburg	—	55	—	38
Klosterneuburg	—	28	—	19	Kritzendorf	1	7	—	70
Kritzendorf	—	56	—	37	Greifenstein	1	29	—	86
St. Andrä-Wördern . .	—	83	—	56	St. Andrä	1	51	1	3
					Langenlebarn	1	97	1	31
					Tulu	2	14	1	42

ZENTRALBIBLIOTHEK LISZT-AKADEMIE

b) Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise mit Bezeichnung der Abgangs- und Ankunftsstunden der Dampfschiffe:

Donau-Dampfschifffahrt

zwischen **Wien** und

Korneuburg, Greifenstein tägl. 6.30 Früh, vom Karlskettensteg; **Fischamend, Orth, Deutsch-Altenburg, Hainburg, Theben, Preßburg** von den Weißgärbern 4.— Nachm. Rückfahrt 6.30 Früh.

Fahrpreise.				I. Platz.	II. Platz.	III. Platz.
Von Wien nach	Korneuburg			fl. —.45	fl. —.30	fl. —.—
„ „ „	Greifenstein			„ —.65	„ —.45	„ —.—
„ „ „	Fischamend			„ —.60	„ —.40	„ —.30
„ „ „	Orth			„ 1.10	„ —.75	„ —.55
„ „ „	Deutsch-Altenburg			„ 1.75	„ 1.20	„ —.90
„ „ „	Hainburg			„ 2.10	„ 1.40	„ 1.—
„ „ „	Theben			„ 2.30	„ 1.60	„ 1.20
„ „ „	Preßburg			„ 2.55	„ 1.70	„ 1.30
„ „ „	„	für hin und zurück		„ 3.60	„ 2.46	„ —.—

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

II. Reisen nach entfernteren Orten.

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise zu den in der österr. Monarchie gelegenen Badeorten.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Cl. fl.	kr.	III. Cl. fl.	kr.	Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Cl. fl.	kr.	III. Cl. fl.	kr.
Carlsbad (pr. Passau) in Silber	22	74	17	8	**Marienbad** (pr. Passau)	21	74	16	8
Courierzug	28	68	—	—	Schnellzug	24	68	—	—
(per Franz Josefsbahn)	18	37	14	59	(pr. Franz Josefsbahn)	18	17	14	3
(per Prag-Schlan)	24	78	19	87	**Meran**	24	34	16	35
Franzensbad (pr. Passau) in Silber	18	75	11	60	**Mehadia**	30	87	24	53
Courierzug	21	18	—	—	**Neuhaus** (pr. Graz)	13	98	9	70
(pr. Franz Josefsbahn)	20	67	16	50	**Pyrawarth** (pr. Gänsernsdf.)	2	11	1	74
Gastein	21	11	17	37	Von Wien, Hotel Schröder, Leopoldstadt, täglich Mittags ein Stellwagen. Preis: 1 fl. 10 kr.				
Schnell- und Courierzug	23	35	—	—					
Gleichenberg (pr. Graz)	10	45	8	11	**Pöstyen** (pr. Preßburg)	8	18	7	3
Ischl (pr. Gmunden)	11	28	8	20	**Reichenhall** (pr. Salzburg)	12	2	8	11
Schnellzug	13	20	—	—	**Rohitsch** (pr. Graz)	13	31	10	42
(pr. Vöklabruck)	11	6	8	6	**Roznau**	10	5	7	31
Luhatschowitz	7	4	5	29	**Teplitz** (Böhmen)	19	45	13	1

b) Nach den Stationsnamen alphabetisch geordnete Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und Auslandes.

Anmerkung. Wegen des leichten Auffindens der Fahrpreise auf Grund der alphabetischen Ordnung wurden hier auch die näher gelegenen Stationsplätze eingereiht.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der	Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Aachen	34	40	23	91	W.-B.	Altona (Leipzig)	34	27	23	11	N.-B.
"	42	93	28	76	N.-B.	Alvincz	26	33	17	55	N.-B.
Abony	13	45	9	01	N.-B.	Amberg	16	15	11	09	W.-B.
Abtsdorf	8	10	5	40	N.-B.	Amsterdam	43	95	29	06	N.-B.
Acs	5	38	3	59	N.-B.	" (E. Z.)	45	09	—	—	W.-B.
Acsad	4	73	3	15	S.-B.	Amstetten	4	46	2	97	W.-B.
Adamsthal	5	94	3	96	N.-B.	Annaberg	10	56	7	08	N.-B.
Adelsberg	18	38	12	30	S.-B.	Anclam	32	43	22	19	N.-B.
Agram	16	47	10	98	S.-B.	Ancona	40	34	28	09	S.-B.
Ala	25	65	17	46	W.-B.	Andorf	9	60	6	43	W.-B.
"	33	21	22	14	S.-B.	Andrä, St.	—	83	—	56	F. J.
Alberti Irsa	12	21	8	18	N.-B.	Angermünde	29	28	20	09	N.-B.
Altenburg (E. Z.)	21	—	—	—	W.-B.	Angern	1	38	—	92	N.-B.
Altona (Berlin)	35	69	24	96	N.-B.	Antwerpen (E. Z.)	47	61	—	—	W.-B.
						Arad	19	17	12	78	N.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der	Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Arnheim	40	68	27	19	N.-B.	Boglar	11	34	7	56	S.-B.
Aschaffenburg	24	81	17	31	W.-B.	Böheimkirchen	1	76	1	17	W.-B.
Aschbach	4	86	3	24	W.-B.	Böhm.-Brod	13	63	9	10	N.-B.
Asten	6	35	4	23	W.-B.	Bösing	3	35	2	17	N.-B.
Aszód	11	99	8	—	N.-B.	Bologna	33	14	22	69	S.-B.
Attnang	8	78	5	85	W.-B.	St. Bonifacio	30	65	20	43	S.-B.
Atzgersdorf	—	28	—	19	S.-B.	Bonn (E. Z.)	35	13	—	—	W.-B.
Atzwang	37	26	24	84	S.-B.	"	30	47	21	08	W.-B.
Auer	30	63	—	—	W.-B.	Botzen (E. Z.)	24	80	—	—	W.-B.
"	36	18	24	12	S.-B.	"	22	14	14	97	W.-B.
Augsburg (E. Z.)	20	63	—	—	W.-B.	"	36	72	24	48	S.-B.
Auschitz	16	07	10	76	N.-B.	Braila	47	—	—	—	N.-B.
Aussig	18	36	12	24	N.-B.	Brandeis	9	51	6	35	N.-B.
Auwal	13	77	9	18	N.-B.	Brandeisl	16	35	10	94	N.-B.
						Braunschweig	29	33	19	06	N.-B.
Baden	—	97	—	65	S.-B.	Breitenschütz	8	37	5	58	W.-B.
Baden-Baden (E. Z.)	31	42	—	—	W.-B.	Breitenstein	3	86	2	58	S.-B.
Bahony	3	96	2	54	N.-B.	Bremen	34	67	22	46	N.-B.
Bakon	17	83	11	88	N.-B.	Bremerhafen	36	54	23	71	N.-B.
Bamberg (E. Z.)	23	31	—	—	W.-B.	Brenner	39	96	26	64	S.-B.
"	19	64	13	64	W.-B.	Brescia	33	96	23	21	S.-B.
Basel (E. Z.) (Lindau)	32	86	—	—	W.-B.	Breslau	15	93	10	63	N.-B.
" (E. Z.) (Carlsruhe)	37	10	—	—	W.-B.	Brixen	23	42	—	—	W.-B.
Basiasch	25	17	16	83	N.-B.		20	76	14	05	W.-B.
Battaglio	29	16	19	44	S.-B.	"	38	07	25	38	S.-B.
Bayreuth	18	24	12	58	W.-B.	Brodek	7	30	4	87	N.-B.
Belgard	36	38	24	84	N.-B.	Bromberg (Breslau)	37	86	25	82	N.-B.
Beraun	15	93	1	62	N.-B.	" (Granica)	31	61	20	32	N.-B.
Berettyó Ujfalu	10	—	07	05	N.-B.	Bruchsal (E. Z.)	29	22	—	—	W.-B.
Bergamo	35	41	21	93	S.-B.	Bruck a. d. Leitha	1	66	1	11	N.-B.
Berkowitz	16	34	10	89	N.-B	" a. d. Mur	6	34	4	23	S.-B.
Berlin	25	18	17	36	N.-B.	Brunn	—	56	—	37	S.-B.
" (Breslau)	26	68	17	77	N.-B.	Brünn	5	51	3	68	N.-B.
" (Dresden)	27	03	18	59	N.-B.	Brüsau	7	44	4	93	N.-B.
Bern (E. Z.)	34	96	—	—	W.-B.	Brüssel (E Z.) (Passau-Mainz)	47	13	—	—	W.-B.
Betzdorf	40	63	27	97	N.-B.	Brüssel	35	—	—	—	N.-B.
Biechowitz	14	04	9	36	N.-B.	Büchen	34	13	23	82	N.-B.
Bielefeld	34	44	22	55	N.-B.	Bück	4	32	2	88	S.-B.
Bielitz	12	44	8	34	N.-B.	Budigsdorf	9	79	6	53	N.-B.
Bisenz	4	69	3	13	N.-B.	Bubenc	14	72	9	81	N.-B.
Blansko	6	34	4	24	N.-B.	Budweis	7	71	5	15	F. J.
Bleiburg	13	64	9	09	S.-B.	Bustehrad	16	21	10	80	N.-B.
Blindenmarkt	4	19	2	79	W.-B.	Buttrio	22	68	15	12	S.-B.
Blumau	36	99	24	66	S.-B.						
Bochnia	16	52	11	06	N.-B.	Calais	54	72	36	41	S.-B.
Bodaik	8	14	5	43	N.-B.	" (E. Z.) (Passau-Mainz)	56	65	—	—	N.-B.
"	14	99	9	99	S.-B.						
Bodenbach	25	56	19	17	N.-B.						

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Caldiero	30	92	20	61	W.-B.
Cannstadt (E. Z.) (Salzburg)	26	60	—	—	W.-B.
Carlsbad s. Karlsbad					
Carlstadt	18	50	12	33	S.-B.
Carlsruhe (E. Z.)	29	97	—	—	W.-B.
Casarsa	24	30	16	20	S.-B.
Cassel	33	99	22	01	N.-B.
" (E.Z.)(Passau-Bayreuth)	31	32	—	—	W.-B.
Castelnuovo	32	13	21	42	S.-B.
Chelmek	13	11	8	79	N.-B.
Chotzen	9	65	6	44	N.-B.
Chrast	18	43	12	32	N.-B.
Chemnitz (E.Z.)(Passau-Eger)	21	—	—	—	W.-B.
Chrzanow	13	65	9	15	N.-B.
Chur (E. Z.)	30	63	—	—	W.-B.
Chybi	11	48	7	71	N.-B.
Cilli	12	98	8	70	S.-B.
Cleve (E.Z.)(Passau-Mainz)	39	38	—	—	W.-B.
Coblenz (E.Z.)(Passau-Mainz)	33	26	—	—	W.-B.
Coburg (E. Z.) (Passau-Bayreuth)	23	99	—	—	W.-B.
Codroipo	23	90	15	93	S.-B.
Cöln (Oberhessen)	40	23	26	86	N.-B.
" (Frankfurt)	42	83	29	42	N.-B.
" (E.Z.) (Passau)	35	88	—	—	W.-B.
" (E.Z.) (Salzb.)	39	69	—	—	W.-B,
Cöslin	37	18	25	39	N.-B.
Cöthen	24	68	16	39	N.-B.
Colberg	37	58	25	64	N.-B.
Conegliano	25	92	17	28	S.-B.
Constantinopel	85	59	—	—	N.-B.
Cosel	12	08	8	09	N.-B.
Coswig	21	53	14	56	S.-B.
Cormons	22	41	14	94	W.-B.
Crefeld	40	90	—	—	S.-B.
Cremona	38	95	26	35	N.-B.
Csaba	17	30	11	95	N.-B.
Csakaturn (Warasdin)	10	53	7	02	N.-B.
Csany	26	—	17	43	N.-B.
Czaba-Kerestur	10	75	7	17	N.-B.
Czaslau	13	21	8	77	N.-B.
Czegled	12	89	8	64	N.-B.
Czernowitz	43	18	24	91	N.-B.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Cziffer	1	62	—	97	S.-B.
Csikvar	13	91	9	27	N.-B.
Danzig (Breslau)	32	35	21	16	N.-B.
" (Berlin)	42	58	28	49	N.-B.
Darmstadt (E. Z.) (Passau)	32	60	—	—	W.-B.
Darmstadt (E. Z.) (Salzburg)	29	06	—	—	W.-B.
"	24	58	17	25	W.-B.
Debreczin	18	09	12	06	N.-B.
Dembica	19	28	12	90	N.-B.
Detta	22	28	14	85	N.-B.
Deutz (siehe Cöln)					
Dinies	9	10	6	07	N.-B.
"	14	72	9	81	S.-B.
Dioszeg	4	01	2	67	N.-B.
Dierschau (Breslau)	31	38	21	04	N.-B.
" (Berlin)	41	56	28	37	N.-B.
Dolo	28	08	18	72	S.-B.
Domegliara	32	13	21	42	S.-B.
Dortmund	37	08	24	51	N.-B.
Dover	55	90	39	11	N.-B.
Drauburg (Unter-)	12	69	8	46	S.-B.
Dresden (Neustadt)	21	28	14	26	N.-B.
Dunakesz	9	67	6	44	N.-B.
Dux	19	58	13	05	N.-B.
Dünaburg	63	53	41	58	N.-B.
Düren	41	83	27	91	N.-B.
Dürnkrut	1	93	1	29	N.-B.
Duisburg	38	53	25	61	N.-B.
Düsseldorf	39	23	26	11	N.-B.
Dzieditz	12	03	8	07	N.-B.
Eger (E.Z.) (Passau)	21	18	—	—	W.-B.
"	18	24	12	58	W.-B.
St. Egyden	2	08	1	38	S.-B.
Eisenach (EZ.)(Passau)	27	87	—	—	W.-B.
Eisenbrod	15	16	10	12	N.-B.
Elberfeld	38	78	25	64	N.-B.
"	41	70	—	—	W.-B.
Elbe-Teinitz	12	27	8	18	N.-B.
Elbing	43	06	29	42	N.-B.
Elendsburg	42	85	29	33	N.-B.
"	41	43	27	48	N.-B.
Elmshorn	36	73	25	53	N.-B.
Emmerich	39	96	26	59	N.-B.
Enns (E.Z.)	7	45	—	—	W.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Enns	6	21	4	14	W.-B.	Gastein	21	11	17	37	W.-B.
Enzersdorf	—	43	—	28	N.-B.	Geiselhöring (E. Z.)	15	88	—	—	W.-B.
Eßlingen (EZ.) (Salzburg)	26	15	—	—	W.-B.	"	13	32	9	08	W.-B.
Este (St. Elena)	29	70	19	80	S.-B.	Gelse	8	10	5	40	S.-B.
Eydtkunen	51	11	34	67	N.-B.	Genf (E.Z.) (Lindau-Bern)	40	76	—	—	W.-B.
						Gent	49	14	32	87	N.-B.
Falgendorf	13	77	9	18	N.-B.	Genua	43	12	29	75	S.-B.
Fegyvernek	15	10	10	11	N.-B.	St. Georgen	12	57	8	43	S.-B.
Feistritz	10	67	7	11	S.-B.	"	3	12	2	03	N.-B.
Felegyházy	14	90	9	99	N.-B.	Gera (E. Z.)	21	—	—	—	W.-B.
Felixdorf	1	52	1	01	S.-B.	Gießen	38	40	26	09	N.-B.
Florenz	72	80	51	40	S.-B.	Glarus (E. Z.)	31	25	—	—	W.-B.
Flensburg (Berlin)	42	85	29	33	N.-B.	Glauchau (E. Z.) (Passau-Eger)	21	—	—	—	W.-B.
" (Leipzig)	41	43	27	48	N.-B.	Gleichenberg (Graz)	10	45	8	11	S.-B.
Floridsdorf	—	28	—	19	N.-B.	Gloggnitz	2	76	1	84	S.-B.
Forro-Encs	24	65	16	53	N.-B.	Glückstadt (Berlin)	37	39	26	—	N.-B.
Födemös	3	92	2	61	N.-B.	" (Leipzig)	35	97	24	15	N.-B.
Frankenmarkt (E. Z.)	11	50	—	—	W.-B.	Gmunden (E. Z.)	11	17	—	—	W.-B.
"	9	59	6	39	W.-B.	"	9	33	6	25	W.-B.
Frankfurt a. M.	36	66	25	09	N.-B.	Gmünd	6	21	4	14	F. J.
" (E.Z.) (Passau)	28	88	—	—	W.-B.	Göd	9	45	6	30	N.-B.
" (E.Z.) (Salzburg)	33	59	—	—	W.-B.	Göding	3	86	2	58	N.-B.
"	24	39	17	06	W.-B.	Gödöllö	11	44	7	63	N.-B.
						Görz	21	87	14	58	S.-B.
Frankfurt a. d. O. (Berlin)	29	46	20	22	N.-B.	Götzendorf	1	11	—	74	N.-B.
" a. d. O.	24	26	16	14	N.-B.	Gorica	17	01	11	34	S.-B.
Franzensbad (E. Z.) (Passau-Eger)	21	43	—	—	W.-B.	Gottesthal	16	07	10	71	S.-B.
" (Prag)	26	80	21	53	N.-B.	Grafenstein	14	58	9	72	S.-B.
Franzensfeste	38	48	25	65	S.-B.	Gramat-Neusiedl	—	83	—	56	N.-B.
Freiburg (EZ.) (Baden)	34	87	—	—	W.-B.	Gran (Nana)	7	46	4	97	N.-B.
" (E.Z.) (Lindau)	36	22	—	—	W.-B.	Granica	14	46	9	69	N.-B.
Freienfeld	38	88	25	92	S. B.	Gratwein	7	85	5	24	S.-B.
Friedau	11	21	7	47	S.-B.	Graz	8	25	5	51	S.-B.
Friedrichshafen (E.Z.)	27	14	—	—	W.-B.	Greifendorf	7	70	5	13	N.-B.
Frohnleiten	7	31	4	87	S.-B.	Greifenstein	—	66	—	42	F. J.
Furth	21	88	14	62	N.-B.	Gries	40	10	26	73	S.-B.
" am Walde	17	24	11	88	W.-B.	Grieskirchen	8	52	5	70	W.-B.
Fürth (E. Z.)	21	77	—	—	W.-B.	Großwardein	19	23	13	88	N.-B.
"	18	23	12	61	W.-B.	Grünau	3	27	2	12	N.-B.
						Gumpoldskirchen	—	83	—	56	S.-B.
Gänserndorf	1	11	—	74	N.-B.	Gunskirchen	7	97	5	31	W.-B.
Galantha	4	28	2	86	N.-B.	Guntramsdorf	—	70	—	46	S.-B.
Galatz	48	—	—	—	N.-B.	Guttenhof	—	70	—	46	N.-B.
St. Gallen (E. Z.)	28	02	—	—	W.-B.	Gyertyámos	20	18	13	50	N.-B.
Gastein (E. Z.)	23	35	—	—	W.-B.	Gyoma	16	07	10	76	N.-B.
						Györvar	6	35	4	23	S.-B.

ZENEAKADÉMIA

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. fl.	kr.	Fahrpreis III. Classe Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Haag	5	40	3	60	W.-B.
Hadersleben (Berlin)	45	57	30	96	N.-B.
" (Leipzig)	44	15	29	11	N.-B.
Hadház	19	10	12	78	N.-B.
Hagenow	32	73	22	79	N.-B.
Hall (E. Z.) (Kufstein)	19	71	—	—	W.-B.
" (pr. Salzburg)	22	97	17	5	W.-B.
Halle	23	70	15	81	N.-B.
Hamburg (Berlin)	35	53	24	84	N.-B.
" (Leipzig)	34	11	22	99	N.-B.
Hamm	36	23	23	86	N.-B.
Hannover	31	28	20	31	N.-B.
Hansdorf	20	96	13	94	N.-B.
Harburg	36	33	23	66	N.-B.
Hatvan	12	67	8	46	N.-B.
Hatzfeld	19	64	13	14	N.-B.
Heidelberg (E. Z.)	30	69	—	—	W.-B.
Heilbronn (E. Z.)	28	19	—	—	W.-B.
Herbesthal	44	03	29	46	N.-B.
Hetzendorf	—	28	—	19	S.-B.
Hidas-Némethi	25	46	17	07	N.-B.
Hildesheim	31	46	20	44	N.-B.
Himberg	—	56	—	37	N.-B.
Hirschberg	19	38	12	97	N.-B.
Hörsching	7	16	4	77	W.-B.
Hohenmarkt	9	92	6	62	N.-B.
Hohenmauth	9	72	6	48	N.-B.
Hohenau	2	48	1	66	N.-B.
Hohenstadt	9	23	6	16	N.-B.
Holzkirchen (E. Z.) (Salzburg)	17	62	—	—	W.-B.
"	14	78	10	10	W.-B.
Hradisch	5	24	3	49	N.-B.
Hruschau	10	14	6	80	N.-B.
St. Hubert	19	43	13	01	N.-B.
Hütteldorf	—	27	—	18	W.-B.
Hullein	6	34	4	22	N.-B.
Jam	24	78	16	57	N.-B.
St. János	4	96	3	31	N.-B.
Jaroslaw	22	72	15	19	N.-B.
Jaska	17	69	11	79	
Jassenova	24	36	16	29	N.-B.
Jawiszowice	12	30	8	25	N.-B.
Jedlersee	—	35	—	24	N.-B.
Jenbach (E. Z.)	18	74	—	—	W.-B.
Jenbach	16	08	10	93	W.-B.
"	42	66	28	44	S.-B.
Jenc	15	26	10	17	N.-B.
Jenfovic	16	07	10	71	N.-B.
Innsbruck (E. Z.)	20	12	—	—	W.-B.
"	17	46	11	85	W.-B.
"	41	31	27	54	S.-B.
Insterburg	49	26	33	42	N.-B.
Josefstadt	12	54	8	37	N.-B.
Isassegh	11	16	7	45	N.-B.
Ischl (E. Z.)	11	29	—	—	W.-B.
	2	13	—	—	
	9	45	6	36	W.-B.
"	2	13	1	58	
Itzehoe (Leipzig)	36	46	24	44	N.-B.
" (Berlin)	37	88	26	29	N.-B.
Judendorf	7	98	5	33	S.-B.
Jütterbock	24	98	17	19	N.-B.
Jungbunzlau	17	87	11	95	N.-B.
St. Ivan (Z. E.)	6	89	4	59	
Kaba	17	17	11	49	N.-B.
Kahlenbergerdörfl	—	28	—	19	F. J.
Kandrzin	12	08	8	09	N.-B.
Kanizsa	9	06	6	06	N.-B.
"	8	78	5	85	S.-B.
Kapfenberg	6	21	4	14	S.-B.
Karbitz	18	77	12	51	N.-B.
Karczag	16	20	10	85	N.-B.
Karlsbad (E. Z.) (Passau)	21	18	—	—	W.-B.
	4	50	—	—	
"	18	24	12	58	W.-B.
	4	50	4	50	
Karlsburg	26	73	17	82	N.-B.
Kaschau	26	06	17	37	N.-B.
Kehl (E. Z.)	32	77	—	—	W.-B.
Kemmelbach (E. Z.)	4	70	—	—	W.-B.
"	3	92	2	61	W.-B.
Keresztur	4	80	3	04	N.-B.
Kecskemét	13	97	9	36	N.-B.
Keszthely	10	26	6	84	S.-B.
Ketégyháza	17	99	12	04	N.-B.
Kiel (Berlin)	39	49	26	25	N.-B.
" (Leipzig)	38	17	24	40	N.-B.
Groß-Kikinda	18	91	12	69	N.-B.
Kindberg	5	66	3	77	S.-B.
Királytelek	20	74	13	88	N.-B.
Kirchbüchl	43	61	20	07	S.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Kirchstetten	1	62	1	08	W.-B.
Kis-Bér	7	04	4	69	N.-B.
"	16	07	10	71	S.-B.
Kistelek	15	99	10	71	N.-B.
Kis-Tesenne	13	78	9	19	N.-B.
Kis-uj-Szálás	15	65	10	48	N.-B.
Kladno	16	62	41	13	N.-B.
Kladrub	11	61	7	74	N.-B.
Klagenfurt	14	99	9	99	S.-B.
Klamm	3	59	2	39	S.-B.
Klausen	37	80	25	20	S.-B.
Kleinmünchen	6	62	4	41	W.-B.
Klosterneuburg	—	28	—	19	F. J.
Köbölkut	6	90	4	60	N.-B.
Köflach	9	94	6	64	S.-B.
Königgrätz	11	85	7	92	N.-B.
Königinhof	13	10	8	74	N.-B.
Königsberg	46	56	31	62	N.-B.
Königshain	14	59	9	72	N.-B
Königstein	21	78	14	81	N.-B.
Köstendorf	10	26	6	84	W.-B.
Kohlfurt	19	98	13	22	N.-B.
Kollin	12	54	8	37	N.-B.
Komarvaros	9	59	6	39	S.-B.
Kopenhagen (Berlin)	46	24	31	81	N.-B.
" (Leipzig)	44	82	29	96	N.-B.
Korneuburg	—	56	—	37	N.-B.
Korsör (Berlin)	42	62	29	38	N.-B.
" (Leipzig)	41	20	27	53	N.-B.
Kottingbrunn	1	25	—	83	S.-B.
Kottori	9	45	6	30	S.-B.
Krakau	15	14	10	14	N.-B.
Kraljevec	9	86	6	57	S.-B.
Kralup	15	79	10	57	N.-B.
Kratzau	17	48	11	67	N.-B.
Kreiensen	31	04	20	01	N.-B.
Kreuz (Berlin)	33	51	22	92	N.-B.
" (Leipzig)	23	38	15	59	N.-B.
Krieglach	5	24	3	49	S.-B.
Krippen	19	98	13	46	N.-B.
Krummnußbaum	3	51	2	34	W.-B.
Krumpendorf	15	26	10	17	S.-B.
Krzeszowice	14	19	9	51	N.-B.
Kufstein	14	69	10	01	W.-B.
"	44	01	20	34	S.-B.
Kühnsdorf	14	04	9	36	S.-B.
Kundl	43	20	28	80	S.-B.
Kürth	6	75	4	50	N.-B.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Kurtics	18	82	12	58	N.-B.
Kuttenthal	17	45	11	68	N.-B.
Laakirchen	8	93	5	97	W.-B.
Laibach	16	08	10	77	S.-B.
Lambach (E. Z.)	9	72	—	—	W.-B.
"	8	10	5	40	W.-B.
Lana	16	61	11	7	N.-B.
Landskron	9	92	6	62	N.-B.
Landshut (Passau)	14	48	9	89	W.-B.
Langenwang	5	10	3	40	S.-B.
Lanschütz	3	18	2	12	N.-B.
Lanzendorf	—	42	—	28	N.-B.
Lausanne(E.Z.)(Bern)	38	60	—	—	W.-B.
Laxenburg	—	70	—	46	S.-B.
Lehrte	30	71	19	94	N.-B.
Böhmisch-Leipa	19	93	13	34	N.-B.
Leipnik	7	44	4	96	N.-B.
Leipzig	22	83	15	26	N.-B.
" (E.Z.)(Passau-Eger)	21	—	—	—	W.-B.
Lekenik	17	69	11	79	S.-B.
Lemberg	27	58	18	48	N.-B.
Leobersdorf	1	25	—	83	S.-B.
Lebsic	15	20	10	17	N.-B.
Lepseny	13	37	8	91	S.-B.
Lettowitz	7	02	4	68	N.-B.
Lichtenfels	20	48	14	23	W.-B.
Lichtenwald	14	31	9	54	S.-B.
Liegnitz	17	86	11	89	N.-B.
Liesing	—	42	—	28	S.-B.
Lille	51	12	34	23	N.-B.
Lindau (E.Z.)(Salzburg)	26	77	—	—	W.-B.
Linz (E. Z.)	8	10	—	—	W.-B.
"	6	75	4	50	W.-B.
Littau	8	41	5	61	N.-B.
Livorno	52	95	38	45	S.-B.
Löhne	33	79	22	07	N.-B.
Lobositz	17	69	11	79	N.-B.
London (Calais)	63	63	42	60	N.-B.
"	61	84	42	33	N.-B.
" (E.Z.) (Ostende)	70	51	—	—	W.-B.
" (E.Z.) (Calais)	71	31	—	—	W.-B.
" (E.Z.) (Harvich)	53	94	—	—	W.-B.
" " " tour und retour	94	94	—	—	W.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

ZENEAKADÉMIA

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
S. Lorenzen	11	34	7	56	S.-B.
Loosdorf	2	84	1	89	W.-B.
Luhatschowitz	7	04	5	92	N.-B.
Lübeck (Berlin)	35	73	25	57	N.-B.
„ (Leipzig)	35	31	23	72	N.-B.
Lukawetz	8	78	5	85	N.-B.
Lüneburg	35	13	22	86	N.-B.
Lüttich	45	09	30	24	N.-B.
Lukawetz	8	96	5	98	N.-B.
Lundenburg	3	03	1	97	N.-B.
Luzern (E. Z.) (Lindau)	32	56	—	—	W.-B.
Magdeburg	26	53	17	26	N.-B.
Mailand	37	52	25	73	S.-B.
Mainz (E. Z.) (Passau)	30	38	—	—	W.-B.
„	25	72	18	05	W.-B
„ (E. Z.) (Mannh.)	34	20	—	—	W.-B.
„ (E. Z.) (Darmst.)	33	99	—	—	W.-B.
Majdan	34	38	25	79	N.-B.
Mannheim (E. Z.)	31	35	—	—	W.-B.
„ (E. Z.) (Passau)	30	26	—	—	W.-B.
„	26	24	18	86	W.-B.
Mantua	32	67	21	78	S.-B.
Marano	27	81	18	54	S.-B.
Marburg	10	55	7	07	S.-B.
Marchegg	1	80	1	20	N.-B.
Marchtrenk	7	43	4	95	W.-B.
Marein	5	93	3	95	S.-B.
Maria-Rast	10	94	7	29	S.-B.
Maria-Schein	18	97	12	65	N.-B
Maria-Wörth	15	53	10	35	S.-B.
Marienbad (E. Z.)	21	18	—	—	W.-B.
„ (Eger)	3	—	—	—	
„	18	24	12	58	W.-B.
„	3	—	3	—	
Groß-Maros	8	41	5	61	N.-B.
St. Martino	31	05	20	70	S.-B.
Martonvásár	9	93	6	62	N.-B.
„	15	53	10	35	S.-B.
Matarello	34	56	23	04	S.-B.
Matrei	40	50	27	—	S.-B.
Mecheln	47	40	31	74	N.-B.
Meidling	—	28	—	19	S.-B.
Meiningen (E. Z.)	26	06	—	—	W.-B.
Melk	3	11	2	07	W.-B.
Meran	24	34	16	35	W.-B.
Mestre	27	54	18	36	S.-B.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr	Abreise vom Bahnhofe*) der
Mezö-Berény	16	75	11	22	N.-B.
Mezö-Keresztes	18	55	12	42	N.-B.
Mezö-Tur	15	37	10	30	N.-B.
S. Michele	35	37	23	58	S.-B.
St. Miklos	3	73	2	48	N.-B.
Minden	32	24	21	64	N.-B.
Miskolcz	23	30	15	62	N.-B.
Mitterndorf	5	38	3	59	S.-B.
Mixnitz	6	89	4	59	S.-B.
Mödling	—	56	—	37	S.-B.
Mogliano	27	27	18	18	S.-B.
Moha	8	42	5	61	N.-B.
„	14	58	9	72	S.-B.
Mokrin	18	56	12	42	N.-B.
Molnar	5	81	3	87	S.-B.
Monfalcone	21	06	14	04	S.-B.
Monor	11	54	7	72	N.-B.
Mons	49	23	32	98	N.-B.
Monselice	29	43	19	62	S.-B.
Montebello	30	24	20	16	S.-B.
Moor	7	72	5	15	N.-B.
	15	26	10	17	S.-B.
Moravan	10	26	6	84	N.-B.
Moschganzen	11	48	7	65	S.-B.
Müglitz	8	82	5	89	N.-B.
Mühlhausen	15	66	10	44	N.-B.
München (E. Z.) (Salzburg)	18	79	—	—	W.-B.
„ (Passau)	16	48	11	34	W.-B.
„ (Salzburg)	15	78	10	80	W.-B.
Münchengrätz	18	42	12	32	N.-B.
Mürzzuschlag	4	83	3	22	S.-B.
Myslowitz	14	87	9	96	N.-B.
Nabresina	20	67	13	83	S.-B.
Nachod	13	24	8	84	N.-B.
Nagy-Igmand	6	49	4	32	N.-B.
„	16	61	11	07	S.-B.
Nagy-Körös	13	43	9	—	N.-B.
Napagedl	5	79	3	86	N.-B.
Neapel	60	22	34	83	S.-B.
Nestrzic	18	63	12	42	N.-B.
Neufchatel (E. Z.) (Basel)	36	10	—	—	W.-B.
Neudorf	1	95	1	30	N.-B.
M.-Neudorf	3	45	2	30	N.-B.
Neuhaus	13	98	9	70	S.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. fl.	Fahrpreis II. Classe Oest. kr.	Fahrpreis III. Classe Währ. fl.	Fahrpreis III. Classe Währ. kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Neuhäusl	5	80	3	87	N.-B.
Neulengbach	1	49	—	99	W.-B.
Neumarkt	8	93	5	97	W.-B.
„ (Südtirol)	35	91	23	94	S.-B.
Neumünster (Berlin)	38	44	26	48	N.-B.
„ (Leipzig)	37	02	24	63	N.-B.
Neunkirchen	2	35	1	57	S.-B.
Neuß	40	40	—	—	W.-B.
Wr.-Neustadt	1	80	1	20	S.-B.
Nußdorf	—	28	—	19	F. J.
Nürnberg (E. Z.) (Passau)	21	35	—	—	W.-B.
„	17	98	12	41	W.-B.
Nyék	9	65	6	44	N.-B.
„	15	12	10	08	S.-B.
Nyiregyháza	20	20	13	51	N.-B.
Obercassel	40	65	—	—	W.-B.
Oberhausen	38	33	25	46	N.-B.
Oberweiden	1	38	—	92	N.-B.
Oberwies	9	06	6	06	W.-B.
Obristwi-Klonim	16	07	10	71	N.-B.
Oderberg	10	28	6	89	N.-B.
Odessa	96	98	--	—	N.-B.
Oedenburg	3	03	2	02	S.-B.
Ofen	11	30	7	54	N.-B.
„	17	45	11	66	N.-B.
„	16	61	11	07	S.-B.
Olmütz	7	71	5	15	N.-B.
Oppeln	13	43	8	99	N.-B.
Oravicza	34	02	25	52	N.-B.
Oroszlámos	17	75	11	85	N.-B.
Orsova	28	48	—	—	N.-B.
Oschersleben	27	66	18	08	N.-B.
Ostende (E. Z.) (Mainz)	51	53	—	—	W.-B.
„	50	76	33	97	N.-B.
Oster-Orstedt (Leipzig)	40	01	26	43	N.-B.
„ (Berlin)	41	43	28	28	N.-B.
Ostrau	9	87	6	61	N.-B.
Oswiecim	12	84	8	64	N.-B.
Padua	28	62	19	08	S.-B.
P. Páka	14	31	9	54	N.-B.
Palota	9	92	6	62	N.-B.
Parano	31	86	21	24	S.-B.
Pardubitz	10	80	7	20	N.-B.
Paris (Mons)	57	49	38	91	N.-B.
„ (Valenciennes)	58	79	39	91	N.-B.
Paris (E. Z.) (Kehl)	50	7	—	—	W.-B.
„ (EZ.)(Fohrbach)	51	58	—	—	W.-B.
Parndorf	1	93	1	29	N.-B.
Pasewalk (Berlin)	31	13	21	34	N.-B.
„ (Leipzig)	28	53	19	04	N.-B.
Pászathó	3	59	2	39	N.-B.
Pahian	23	49	15	66	S.-B.
Passau (E. Z.)	12	95	—	—	W.-B.
„	10	82	7	26	W.-B.
Patsch	40	77	27	18	S.-B.
Payerbach	3	18	2	12	S.-B.
Pecsel	10	89	7	26	N.-B.
Peggau	7	58	5	05	S.-B.
Penzing	—	27	—	18	W.-B.
Perbete (Mikl.)	6	21	4	14	N.-B.
Perchtoldsdorf	—	42	—	28	S.-B.
Peri	22	72	15	24	W.-B.
„	32	81	21	87	S.-B.
Pernegg	6	76	4	50	S.-B.
Pescantina	32	—	21	33	S.-B.
Peschiera	32	27	21	51	S.-B.
Pest	10	19	6	80	N.-B.
St. Peter	5	27	3	51	W.-B.
Péteri	15	47	10	35	N.-B.
St. Petersburg (Berlin)	82	28	51	62	N.-B.
St. Petersburg (Warschau)	62	95	42	—	N.-B.
Petrovitz	10	82	7	26	N.-B.
Pettau	11	21	7	47	S.-B.
Pfaffstätten	—	97	—	65	S.-B.
Pforzheim (E. Z.) (Salzburg)	28	61	—	—	W.-B.
Piave	26	19	17	46	S.-B.
Pianzano	25	65	17	10	S.-B.
Pisa	75	36	53	40	S.-B.
Pilis	11	94	8	—	N.-B.
Pilsen	18	84	12	60	N.-B.
„	12	57	8	43	F. J.
Pirna	22	23	15	16	N.-B.
Piski	24	84	16	56	N.-B.
Plattling (E. Z.) (Passau)	14	63	—	—	W.-B.
„	12	24	8	29	W.-B.
Podbabo	14	85	9	90	N.-B.
Podiebrad	12	83	8	55	N.-B.
Pöchlarn	3	38	2	25	W.-B.
St. Pölten (E. Z.)	2	59	—	—	W.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E. Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
St. Pölten	2	16	1	44	W.-B.
Pöstyen (Preßburg)	8	18	7	3	N.-B.
Pohl	8	25	5	51	N.-B.
Ponte di Brenta	28	35	18	90	S.-B.
Pordenone	24	84	16	56	S.-B.
Posen	20	88	13	94	N.-B.
Pottenbrunn	2	03	1	35	W.-B.
Pottschach	2	63	1	75	S.-B.
Prag	14	84	9	93	N.-B.
"	16	57	11	10	F. J.
Pragerhof	11	22	7	53	S.-B.
Praskovic	17	96	11	97	N.-B.
Prenzlau	30	43	20	84	N.-B.
Prerau	6	89	4	90	N.-B.
Prevali	13	10	8	73	S.-B.
Preßbaum	—	81	—	54	W.-B.
Preßburg	2	50	1	66	N.-B.
Přelouč	11	57	7	72	N.-B.
Prinzersdorf	2	57	1	71	W.-B.
Pristewitz	22	06	14	91	N.-B.
Promontor	11	03	8	35	N.-B.
"	16	47	10	98	S.-B.
Pruchna	11	22	7	53	N.-B.
Przemysl	24	07	16	11	N.-B.
Purkersdorf	—	54	—	36	W.-B.
Püspök Ladany	16	47	10	98	N.-B.
Pußta-Pó	14	82	9	93	N.-B.
Pyrawarth (Gänsern-dorf)	2	11	1	74	N.-B.
Raab	4	41	2	94	N.-B.
Rabos	10	47	6	99	N.-B.
Raitz	6	48	4	32	N.-B.
Rakasdia	25	47	17	03	N.-B.
Rann	15	39	10	26	S.-B.
Rastatt (E. Z.) (Salzb.)	30	56	—	—	W.-B.
Ratibor	11	13	7	44	N.-B.
Ratzdorf	2	89	1	90	N.-B.
Raudnitz	17	01	11	34	N.-B.
Redl (E. Z.)	11	18	—	—	W.-B.
"	9	32	6	21	W.-B.
Regensburg (E. Z.) (Passau)	16	97	—	—	W.-B.
"	14	24	9	74	W.-B.
Reichenau	16	53	11	04	N.-B.
Reichenberg	17	8	11	40	N.-B.
Reichenburg	14	85	9	90	S.-B.
Reichenhall (E. Z.)	14	30	—	—	W.-B.
Reichenhall	12	2	8	11	W.-B.
Reising-Svesan	11	75	7	83	S.-B.
Rekawinkl	—	95	—	63	W.-B.
Rendsburg (Berlin)	39	77	27	21	N.-B.
" (Leipzig)	38	35	25	36	N.-B.
Ridau-Ried	9	33	6	25	W.-B.
Riga	70	89	44	64	N.-B.
Risa	22	58	15	26	N.-B.
Röderau	22	56	15	26	N.-B.
Römerbad	13	65	9	15	S.-B.
Rohitsch	13	31	10	42	S.-B.
Roitham	8	79	5	88	W.-B.
Rokitzan	17	69	11	79	N.-B.
Rom	50	06	34	77	S.-B.
Ronchi	21	33	14	22	S.-B.
Rosenheim (E. Z.) (Salzburg)	16	45	—	—	W.-B.
"	13	78	9	35	W.-B.
Rossitz	6	03	4	02	N.-B.
Rostok	14	99	9	99	N.-B.
Rotterdam (E. Z.)	45	86	—	—	W.-B.
"	44	46	29	32	N.-B.
" hin u. retour	82	73	—	—	W.-B.
Roverbella	32	40	21	60	N.-B.
Roveredo (E. Z.)	27	64	—	—	W.-B.
"	24	98	16	90	W.-B.
"	33	89	22	59	S.-B.
Rovigo	30	24	20	16	S.-B.
Roznau	10	05	7	31	N.-B.
Rubbia	21	60	14	40	S.-B.
Rudolsdorf	10	19	6	81	N.-B.
Rumburg	27	72	20	61	N.-B.
Rusin	14	99	9	99	N.-B.
Rzeszow	20	93	14	—	N.-B.
Saagh	21	53	14	40	N.-B.
Saborsin	22	14	14	76	N.-B.
Sacile	25	25	16	83	S.-B.
Sagrado	21	47	14	31	S.-B.
Saldenhofen	12	29	8	19	S.-B.
Salgo-Tarjan	14	31	9	54	N.-B.
Salzburg (E. Z.)	13	45	—	—	W.-B.
"	11	21	7	47	W.-B.
Sáp	17	45	11	68	N.-B.
Schärding (E. Z)	12	30	—	—	W.-B.
"	10	28	6	89	W.-B.
Schellenberg	36	69	26	46	S.-B.
Schenkwitz	3	66	2	36	N.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E.-Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Schleswig (Berlin)	40	82	27	73	N.-B.
„ (Leipzig)	39	40	25	88	N.-B.
Schönebek	25	63	17	01	N.-B.
Schönfeld	18	70	12	47	N.-B.
Schönbrunn	9	74	6	52	N.-B.
Schützen	3	78	2	52	S.-B.
Schwadowitz	13	64	9	09	N.-B.
Schwandorf (E. Z.) (Passau)	18	43	—	—	W.-B.
„	15	48	10	64	W.-B.
Schwanenstadt (E. Z.)	10	21	—	—	W.-B.
„	8	51	5	67	W.-B.
Schwaz	42	39	28	26	S.-B.
Schwechat	—	28	—	19	N.-B.
Schweinfurt (E. Z.) (Würzburg)	25	07	—	—	W.-B.
„	21	14	14	71	W.-B.
Seekirchen	10	67	7	11	W.-B.
Seibersdorf	11	9	7	44	N.-B.
Sellye	4	70	3	13	N.-B.
Semmering	4	14	2	76	S.-B.
Sichrow	15	98	10	67	N.-B.
Simmering	—	28	—	19	N.-B.
Sio-Fok	12	56	8	37	S.-B.
Sissek	18	36	12	24	S.-B.
Skalic	6	89	4	60	N.-B.
Skalitz	12	96	8	65	N.-B.
Sommacampagna	31	86	21	24	S.-B.
Spielfeld	9	87	6	61	S.-B.
Spital	4	55	3	3	S.-B.
Spresiano	26	33	17	55	S.-B.
Solenau	1	38	—	92	S.-B.
Staab	19	44	12	96	N.-B.
Stamora	23	01	15	39	N.-B.
Stanislau	32	68	21	88	N.-B.
Stankau	20	35	13	61	N.-B.
Stargard (Berlin)	32	68	22	39	N.-B.
„ (Breslau)	26	08	17	39	N.-B.
Stauding	9	06	6	09	N.-B.
Stefanau	7	99	5	34	N.-B.
Steierdorf	34	92	26	19	N.-B.
Steinamanger	5	13	3	42	S.-B.
Steinbruch	10	47	6	99	N.-B.
Steinbrück	13	92	9	33	S.-B.
Sterzing	39	15	26	10	S.-B.
Stettin (Berlin)	31	53	21	59	N.-B.
„ (Breslau)	27	23	18	19	N.-B.
Stockerau	—	83	—	56	N.-B.
Stralsund (Berlin)	35	38	23	49	N.-B.
„ (Breslau)	31	78	21	19	N.-B.
Straßburg (E. Z.)	33	31	—	—	W.-B.
Straßnitz-Rohatetz	4	14	2	76	N.-B.
Straß-Sommerein	2	76	1	84	N.-B.
Straßwalchen (E. Z.)	12	15	—	—	W.-B.
„	10	13	6	75	W.-B.
Straubing (E. Z.)	15	50	—	—	W.-B.
„	12	98	8	82	W.-B.
Strelitz	5	72	3	81	N.-B.
Stübing	7	71	5	15	S.-B.
Stuhlweißenburg	8	82	5	88	N.-B.
„	14	31	9	54	S.-B.
Stuttgart (E. Z.)	26	52	—	—	W.-B.
Szakalháza	20	72	13	86	N.-B.
Szántó	13	22	8	82	N.-B.
Szantod	12	15	8	10	S.-B.
Szathymáz	16	59	11	07	N.-B.
Szatmora-Marow	22	82	15	21	N.-B.
Szebely	21	60	14	40	N.-B.
Szegedin	16	94	11	34	N.-B.
Szered	5	11	3	25	N.-B.
Szerencs	21	95	14	70	N.-B.
Szikszó	23	98	16	08	N.-B.
Szobb	7	83	5	22	N.-B.
Szobosló	17	72	11	86	N.-B.
Neu-Szöny	5	79	3	86	N.-B.
Szörögh	17	25	11	50	N.-B.
Szolnok	13	77	9	18	N.-B.
Tardosked	5	25	3	50	N.-B.
Tarnok	10	34	6	89	N.-B.
„	15	80	10	71	S.-B.
Tarnow	18	04	12	07	N.-B.
Taufkirchen	9	87	6	61	W.-B.
Teisendorf	11	86	8	—	W.-B.
Temesvar	20	99	14	04	N.-B.
Teplitz (Böhmen)	19	45	13	01	N.-B.
Ternitz	2	48	1	66	S.-B.
Teschen	11	39	7	63	N.-B.
Tétény	10	62	7	08	N.-B.
„	16	07	10	53	S.-B.
Tetschitz	5	72	3	81	N.-B.
Theresienfeld	1	52	1	01	S.-B.
Theresienstadt	17	42	11	61	N.-B.
Thorn	28	87	19	24	N.-B.
Timelkam	9	05	6	05	W.-B.
Tisza-Lucz	22	63	15	16	N.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E.-Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Tlumatschau . . .	6	07	4	3	N.-B.
Tot-Megyer . . .	5	27	3	51	N.-B.
Töningen (Berlin) .	42	86	29	20	N.-B.
„ (Leipzig) .	41	44	27	35	N.-B.
Török St. Miklos .	14	69	9	84	N.-B.
Tokay	20	93	13	93	N.-B.
Topkowic	18	90	12	60	N.-B.
Tordosked . . .	5	13	3	42	N.-B.
Tornócz	4	83	3	22	N.-B.
Tóth-Megyer . .	5	39	3	59	N.-B.
Traunfall . . .	8	79	5	88	W.-B.
Traunstein . . .	12	36	8	37	W.-B.
Trautmannsdorf .	1	25	—	83	N.-B.
Treviso	26	73	17	82	S.-B.
Triebitz	10	26	6	34	N.-B.
Trient (EZ.) (Salzb.)	26	83	—	—	W.-B.
„	24	17	16	35	W.-B.
„	34	83	23	22	S.-B.
Triest	21	35	14	28	S.-B.
Troppau	10	82	7	26	N.-B.
B.-Trübau . . .	8	82	5	89	N.-B.
„ . . .	10	74	7	17	N.-B.
Trzebinia	13	79	9	24	N.-B.
Türnitz	18	63	12	42	N.-B
Tura	12	40	8	27	N.-B.
Turin	42	28	29	15	S.-B.
Turn-Severin . .	30	—	—	—	N.-B.
Turnau (Reichenberg)	15	71	10	49	N.-B.
„ (Bodenbach)	18	64	12	42	N.-B.
Tyrnau	4	54	2	89	N.-B.
Udine	23	09	15	39	S.-B.
Udvard	5	94	3	96	N.-B.
Uellö	11	27	7	54	N.-B.
Uhersko	9	99	6	66	N.-B.
Ulm (E. Z.) (Salzb.)	23	39	—	—	W.-B.
Unhoscht	15	53	10	35	N.-B.
Utrecht	42	75	28	29	N.-B.
Ujfeherto	19	65	13	14	N.-B.
Uj-Szöny	17	15	11	43	S.-B.
Valenciennes . .	49	23	32	98	N.-B.
St. Valentin (E. Z.)	7	28	—	—	W.-B.
„ . . .	5	94	3	96	W.-B.
Vecses	11	—	7	36	N.-B.
Velden	15	80	10	53	S.-B.
Velim	12	56	8	37	N.-B.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Venedig	27	81	18	54	S.-B.
Veröcze	8	69	5	79	N.-B.
Verona	31	32	20	88	S.-B.
„	24	04	16	12	W.-B.
Versecz	23	69	15	84	N.-B.
Verviers	44	48	29	81	N.-B.
Vevey (E. Z.) (Bern)	39	26	—	—	W.-B.
Vicenza	29	70	19	80	S.-B.
Videm	15	12	10	08	S.-B.
Villach	16	34	10	89	S.-B.
Villafranca . . .	32	—	21	33	S.-B.
Vöklabruck . . .	8	91	5	94	W.-B.
Vöklamarkt . . .	9	45	6	30	W.-B.
Vöslau	1	11	—	74	S.-B.
Wagram	—	70	—	46	N.-B.
Waitzen	8	97	5	98	N.-B.
Wajnor	3	05	1	99	N.-B.
Wallern	8	25	5	51	W.-B.
Warnsdorf . . .	27	72	20	61	N.-B.
Warschau	25	40	15	61	N.-B.
Wartberg	3	46	2	31	N.-B.
Wegstädt	16	74	11	16	N.-B.
Weidlingau . . .	—	41	—	27	W.-B.
Weinern	2	91	1	94	N.-B.
Weißkirchen . . .	7	85	5	28	N.-B.
Weißkirchen (Ungarn)	24	77	16	56	N.-B.
Weißwasser . . .	18	69	12	51	N.-B.
Wejhybka	16	48	10	98	N.-B.
Wels (E. Z.) . .	9	23	—	—	W.-B.
„	7	70	5	13	W.-B.
Weltrus	15	66	10	44	N.-B.
Wernstein . . .	10	41	6	98	W.-B.
Wetzlar	39	03	26	57	N.-B.
Wieliczka	15	70	10	51	N.-B.
Wieselburg . . .	3	18	2	12	N.-B.
Wildbad (E. Z.) (Württemberg) .	29	56	—	—	W.-B.
Wildenschwert . .	8	91	5	94	N.-B.
Wilfleinsdorf . .	1	52	1	1	N.-B.
Wilna	57	62	38	26	N.-B.
Wittenberge . . .	30	78	21	37	N.-B.
Wörgl	43	47	28	98	S.-B.
Wolfenbüttel . . .	29	03	18	86	N.-B.
Wuchern	12	02	8	01	S.-B.
Wotwowic . . .	15	80	10	53	N.-B.
Wundsdorf . . .	31	97	20	70	N.-B.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E.-Z.) bedeutet Eilzug.

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe österr. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.	Abreise vom Bahnhofe*) der
Würzburg (E. Z.) (Passau) . . .	24	70	—	—	W.-B.
"	20	81	14	47	W.-B.
Ybbs	40	63	26	49	N.-B.
Zabierzow . . .	14	73	9	87	N.-B.
Zakolan	15	80	10	53	N.-B.
Zalest	18	09	12	06	N.-B.
Zapresic	16	07	10	71	S.-B.
Zauchtl	8	66	5	79	N.-B.
Zbirow	17	47	11	68	N.-B.
Zdencina	17	28	11	52	S.-B.
Zinkendorf . . .	3	38	2	25	S.-B.
Zittau	18	08	12	07	N.-B.
Zsebely	21	80	14	58	N.-B.
Zürich (EZ.)(Lindau)	30	42	—	—	W.-B.
Zurndorf	2	35	1	57	N.-B.
Zwittau	8	14	5	43	N.-B.

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 178.

*) Diese Bahnhöfe erscheinen hier nachfolgend abgekürzt: Für Nordbahnhof: N.-B.; für Raaberbahnhof: R.-B.; für Südbahnhof: S.-B.; für Westbahnhof: W.-B.; für Franz Josefsbahnhof: F. J. (E.-Z.) bedeutet Eilzug.

c) Die Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet).

Anmerkung. Wegen des leichten Auffindens der Fahrpreise auf Grund der alphabetischen Ordnung wurden hier auch die näher gelegenen Stationsplätze eingereiht.

Die Personen-Fahrgebühr beträgt für die Strecke

Abwärts Plätze I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	zwischen **Wien** und	Aufwärts Plätze I. fl.	kr.	II. fl.	kr.
10	13	6	80	Adony	6	95	4	65
6	70	4	50	Almas	5	—	3	35
17	—	11	35	Apathin	12	75	8	50
8	10	5	45	Aschbach	3	90	2	60
13	90	9	30	Baja	10	25	6	85
28	—	18	70	Basiasch, Gradischte	22	70	15	20
24	20	16	15	Belgrad	18	90	12	65
16	—	10	70	Bezdan	11	95	8	—
60	—	40	65	Braila	54	70	37	15
22	10	14	75	Carlovitz	16	95	11	30
6	30	4	20	Comorn	4	70	3	15
21	40	14	30	Cserevitz	16	45	11	—
56	15	38	5	Czernawoda	50	85	34	55

Abwärts Plätze I. fl.	Abwärts Plätze I. kr.	Abwärts Plätze II. fl.	Abwärts Plätze II. kr.	Zwischen **Wien** und	Aufwärts Plätze I. fl.	Aufwärts Plätze I. kr.	Aufwärts Plätze II. fl.	Aufwärts Plätze II. kr.
18	50	12	35	Dalya	14	5	9	40
32	—	21	35	Drenkova, Milanowatz	25	55	17	5
9	75	6	55	Engelhartszell	5	30	3	50
9	82	6	55	Ercseny	6	55	4	40
18	50	12	35	Effegg	14	25	9	50
10	84	7	25	Földvár	7	75	5	20
21	60	14	40	Futtak	16	65	11	10
60	75	41	15	Galaz	55	45	37	65
7	55	5	5	Gran	5	40	3	40
—	65	—	45	Greifenstein	—	65	—	45
4	70	3	20	Grein	2	85	1	85
5	40	3	60	Gönyö	4	10	2	70
18	30	12	20	Gombos	13	95	9	30
2	20	1	45	Hainburg	1	85	1	25
57	65	39	05	Hirsova	52	35	35	55
20	30	13	55	Illok	14	45	10	30
4	20	2	80	Körtvelyes	2	90	1	95
12	17	8	15	Kalocsa	8	85	5	90
—	45	—	30	Korneuburg	—	45	—	30
26	40	17	65	Kubin, Dubrowicza	20	85	13	90
7	—	4	70	Linz	3	—	2	—
40	30	27	15	Lom-Palanka	35	—	23	65
3	70	2	45	Marbach	2	75	1	75
6	10	4	10	Mauthausen	2	95	1	95
6	90	4	60	Mocs	5	—	3	35
3	20	2	10	Mölk	2	60	1	60
14	95	10	—	Mohács	11	5	7	40
21	70	14	50	Neusatz	16	75	11	20
—	30	—	20	Nußdorf	—	30	—	20
8	85	5	95	Obermichl	4	50	2	95
10	25	6	85	Obernzell	5	45	3	60
50	95	34	45	Oltenitza	45	65	30	95
33	30	22	20	Orsowa, Tekia	28	—	18	70
11	86	7	95	Pacs	8	45	5	65
20	70	13	80	Palanka	15	85	10	60
25	20	16	85	Pancsova, Semendria	19	65	13	10
11	—	7	35	Passau	5	60	3	70
9	—	6	—	Pest	5	95	4	—
42	45	28	55	Piquet	37	15	25	5
7	20	4	80	Piszke	5	10	3	40
3	50	2	35	Pöchlarn	2	70	1	70
2	55	1	70	Preßburg	2	—	1	40
5	90	3	95	Raab	4	30	2	90
37	60	25	10	Radujevatz	32	30	21	60
49	45	33	30	Rustczuk, Giurgevo	44	15	29	80

ZENEAKADÉMIA ZEUM

Abwärts Plätze I. fl.	I. kr.	II. fl.	II. kr.	Zwischen **Wien** und	Aufwärts Plätze I. fl.	I. kr.	II. fl.	II. kr.
24	20	16	15	Semlin	18	90	12	65
47	15	31	70	Sistow	41	85	28	20
53	55	36	15	Silistria	48	25	32	65
3	10	2	5	Spitz	2	40	1	55
2	80	1	85	Stein	2	10	1	40
10	54	7	5	Szalk	7	35	4	90
14	70	9	80	Szekcsö	10	60	7	10
2	35	1	60	Theben	1	95	1	35
23	50	15	70	Titel	18	25	12	20
12	88	8	60	Tolna, Dombori	9	35	6	25
2	35	1	53	Traismauer	1	80	1	25
1	30	—	90	Tuln	1	20	—	80
45	45	30	65	Turn-Mogurello	40	15	27	15
35	40	23	64	Turn-Severin	30	10	20	14
19	5	12	70	Vukovar	14	45	9	65
5	40	3	60	Wallsee	2	90	1	90
8	40	5	60	Waitzen	5	45	3	65
9	30	6	25	Wesenufer, N. Rana	4	90	3	25
38	30	25	80	Widdin, Calafat	33	30	22	30
4	—	2	70	Ybbs	2	80	1	80
1	70	1	15	Zwentendorf	1	50	1	5

ZENEAKADÉMIA ZENEMÚZEUM

III. Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen.

Süd-Bahn:

Saisonkarten siehe Seite 155, **Tour- und Retourkarten** siehe Seite 156, **Abonnementskarten** siehe Seite 156.

Vergnügungszüge:

a) Seit Jahren schon geht während des Sommers an allen Sonn- und Feiertagen ein solcher Zug am frühesten Morgen **von Wien nach Mürzzuschlag** ab und kehrt an demselben Tage noch um Mitternacht zurück.

Den Passagieren steht es frei, diesen Weg ganz zurückzulegen oder diesen Train nur theilweise, z. B. nur bis Gloggnitz und zurück, zu benützen.

Die Fahrpreise sind für diesen Ausflug mit 3 fl. für die II. und mit 2 fl. für die III. Klasse festgesetzt.

b) Zu Pfingsten eines jeden Jahres und auch öfters während des Sommers verkehrt ein solcher Zug von **Wien nach Triest** und zurück. Die Direktion der Südbahn bestreitet bei dieser Gelegenheit die Kosten einer Seefahrt zu Triest und die Beleuchtung der Adelsberger Grotte, welche bei dieser Gelegenheit in Augenschein genommen wird.

Die diesfälligen Preise sind per Person mit 18 fl. für die II. und mit 12 fl. für die III. Klasse festgesetzt.

Rundreise-Billete

zu haben in den Stationen **Wien, Graz, Laibach, Triest, Ofen, Kufstein, Innsbruck, Bozen, Trient** und **Ala.**

Touren I. a) Cormons, Venedig, Bologna, Mailand, Genua, Turin, Venedig, Cormons.

b) Peri, Verona, Venedig, Bologna, Mailand, Genua, Turin, Verona, Peri.

„ **II.** a) Cormons, Venedig, Bologna, Florenz, Rom, Livorno, Genua, Turin, Mailand, Venedig, Cormons.

b) Peri, Verona, Venedig, Bologna, Florenz, Rom, Livorno, Genua, Turin, Mailand, Verona, Peri.

Fahrpreise

für Billete, welche in Wien, Graz, Laibach, Triest und Ofen gelöst werden.

Für die **Tour I.** I. Classe Frcs. 88.80, II. Classe Frcs. 65.20. **Tour II.** I. Classe Frcs. 151.65, II. Classe Frcs. 144.70.

Für Billete, welche in Kufstein, Innsbruck, Bozen, Trient und Ala gelöst werden.

Für die **Tour I.** I. Classe Frcs. 74.40, II. Classe Frcs. 54.75. **Tour II.** I. Classe Frcs. 137.25, II. Classe Frcs. 104.25.

Die Billete der **Tour I** haben eine **Dauer** von **30**, jene der **Tour II** von **40 Tagen,** bei Ueberschreitung der Frist sind selbe ungiltig.

Rundreise-Billets I. und II. Classe in österr. Währ. Silber, 45 Tage giltig.

Tour XI. Kehl-Carlsruhe-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof)-Passau-Nürnberg-Würzburg-Heidelberg-Carlsruhe-Kehl 1. Cl. fl. 125.5, 2. Cl. fl. 82.73.

Tour XII. Carlsruhe-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof)-Passau-Nürnberg-Würzburg-Heidelberg-Carlsruhe 1. Cl. fl. 120.11, 2. Cl. 79.50.

Tour XIII. Cöln-Coblenz-Bingen-Mainz-Darmstadt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-

Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Darmstadt-Mainz-Bingen-Coblenz-Cöln 1. Cl. fl. 134.57, 2. Cl. 88.98.

Tour XIV. Mainz-Darmstadt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest Graz-**Wien**- (Südbahnhof) -Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Darmstadt-Mainz 1. Cl. fl. 122.91, 2. Cl. 81.40.

Tour XV. Frankfurt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien**- (Südbahnhof) Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 120.22, 2. Cl. fl. 79.58.

Tour XVI. Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Ulm-Stuttgart 1. Cl. fl. 112.10, 2. Cl. fl. 74.22.

Tour XVII. Lindau-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Lindau 1. Cl. fl. 113.—, 2. Cl. fl. 74.79.

Tour XVIII. München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof)-Salzburg-München 1. Cl. fl. 96.85, 2. Cl. fl. 64.23.

Tour XIX a) Frankfurt-Heidelberg-Bruchsal-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 120.92. 2. Cl. fl. 80.02.

Tour XIX b) Frankfurt-Heidelberg-Bruchsal-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Ulm-Stuttgart-Bruchsal-Heidelberg-Frankfurt 1. Cl. fl. 124.75, 2. Cl. fl. 82.50.

Tour XIX c) Frankfurt-Heidelberg-Bruchsal-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Würzburg via Ansbach-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 124.11, 2. Cl. fl. 82.15.

Tour XXXVIII. München-Rosenheim-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Linz-Salzburg-Rosenheim-München I. Cl. fl. 96.85, 2. Cl. fl. 64.23.

Bestimmungen.

1. Die obenverzeichneten Rundreise-Billeten berechtigen zur Benützung aller fahrplanmäßigen Züge, welche Wagen jener Classe mit sich führen, für welche sie gelöst werden, ferner zum Aufenthalte in den in denselben bezeichneten Couponstationen innerhalb der Giltigkeitsdauer des Billets.

2. Im Falle der Inhaber eines Rundreise-Billets 2. Classe während seiner Reise auf irgend einer Strecke in der 1. Wagenclasse fahren will, hat derselbe bei Benützung der Eilzüge die Differenz zwischen einer Eilzugskarte 2. Classe und einer Eilzugskarte 1. Classe — und bei Benützung eines anderen Personenzuges die Differenz zwischen einer Postzugskarte 2. Classe und einer Postzugskarte 1. Classe für die betreffende Strecke nachzuzahlen.

3. Das Billet ist dem Zugbegleitungspersonale auf Verlangen vorzuzeigen. Jedes einzeln vorkommende Couponblatt des Billetheftes ist ungiltig; dasselbe darf nur von den dazu berechtigten Bahnorganen abgetrennt werden.

4. Freigepäck wird nicht gewährt. Die Expedition des Reisegepäckes erfolgt stets nur bis zu derjenigen Couponstation, in welcher der Reisende seinen nächsten Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt, vorausgesetzt, daß für diese Station eine directe Expedition besteht.

Rundreise-Billets für diese Touren können in Innsbruck, Bozen, Triest, Graz und Wien (Stadtbureau, Liebenberggasse Nr. 4) und Wien (Südbahnhof), gelöst werden. — Jede Rundtour kann nach Wahl des Reisenden in der einen oder der anderen Richtung zurückgelegt werden. — Kinder bis zu 2 Jahren sind frei; Kinder über 2 Jahre zahlen den vollen Billetpreis.

Raaber Bahn:

Während des Militär-Lagers zu Bruck a. d. Leitha werden Civilpersonen für 63 kr. in der II. und für 40 kr. in der III. Klasse von Wien nach Bruck oder von Bruck nach Wien befördert. Militärpersonen haben für dieselbe Fahrt nur 40 kr. für die II. und 23 kr. für die III. Klasse zu bezahlen.

West-Bahn:

Tour- und Retourkarten siehe Seite 160, **Monatskarten** siehe Seite 160, **Saisonkarten** siehe Seite 160.

Schüler-Karten.

Für die Fahrt von den Stationen **Neulengbach, Rekawinkl, Purkersdorf, Weidlingau, Hütteldorf** und **Penzing** nach **Wien** und **zurück** werden auf Grund einer beizubringenden Legitimation bei der Direktion in Wien (Abth. IV), Monatskarten II. und III. Klasse für Schüler zu nachfolgenden per Monat und Bahnmeile normirten Preisen (inklusive Stempelgebühren) ausgefertigt und zwar:

	Für einen Schüler		Für zwei Schüler (Geschwister)	
	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Penzing-Wien und retour per Monat .	fl. 4.—	fl. 3.—	fl. 6.—	fl. 4.—
Hütteldorf-Wien „ „ „ „ .	„ 4.—	„ 3.—	„ 6.—	„ 4.—
Weidlingau-Wien „ „ „ „ .	„ 6.—	„ 4.50	„ 9.—	„ 6.—
Purkersdorf-Wien „ „ „ „ .	„ 8.—	„ 6.—	„ 12.—	„ 8.—
Preßbaum-Wien „ „ „ „ .	„ 12.—	„ 9.—	„ 18.—	„ 12.—
Rekawinkl-Wien „ „ „ „ .	„ 14.—	„ 10.50	„ 21.—	„ 14.—
Neulengbach-Wien „ „ „ „ .	„ 22.—	„ 16.50	„ 33.—	„ 22.—

Rücksichtlich der Benützung der Schülerkarten haben die oben für die Monatskarten festgestellten Bestimmungen volle Giltigkeit.

Fahrkarten zu ermäßigten Preisen bei gemischten Zügen.

Auf den Linien der Kaiserin Elisabethbahn werden mit Ausnahme der Linz-Budweiser Pferdebahn des Lambach - Gmundner Flügels und der Strecke Wien-Neulengbach bei den gemischten Zügen Nr. 9 und 10, resp. 11 und 12, und zwar in den diesfalls aus dem Fahrplane ersichtlichen Stationen, Fahrkarten der II. und III. Wagenklasse ausgegeben, deren Gebühren-Berechnung die ermäßigten Normalsätze von

18 kr. für die II. Klasse und
12 kr. für die III. Klasse

per Person und Meile (exklusive der Stempelgebühr)

zu Grunde gelegt wurde.

Diese Karten unterliegen keinem Agiozuschlage, sind im Uebrigen aber allen jenen Kontrol-Maßregeln unterworfen, welche für die gewöhnlichen Fahrkarten in Uebung sind.

Diese ermäßigten Sätze finden jedoch **nicht** Anwendung auf den Verkehr von und nach den Stationen der Strecke **Wien-Neulengbach.**

Vergnügungszüge:

a) Zu Pfingsten und öfter im Laufe des Sommers gehen solche Separatzüge nach Gmunden und Salzburg ab. Die Fahrpreise sind für Gmunden und zurück 7 fl. 50 kr. für die II. und 5 fl. für die III. Klasse festgesetzt; nach Salzburg sind per Person 9 fl. für die II. und 6 fl. für die Benützung der III. Klasse zu entrichten.

Die Eisenbahn-Direktion sorgt bei jeder solchen Fahrt, daß die Fahrgäste, welche es wünschen, von Gmunden aus alsogleich mittelst Dampfschiff und Postwagen (nach Ischl) weiter befördert werden.

b) Zu Ende September jeden Jahres geht ein Vergnügungszug von Wien nach München ab, um welche Zeit daselbst das bekannte Oktoberfest stattfindet. Für die Hin- und Rückfahrt sind per Person 21 fl. für die II. und 14 fl. für die III. Klasse zu entrichten.

c) Seit Vollendung der Brennerbahn treten auch für diese Strecke, und zwar von Wien über Linz und Salzburg nach Innsbruck und Roveredo Vergnügungszüge in's Leben, deren Regelmäßigkeit wohl erst abzuwarten sein wird.

Rundreise-Billets.

Rundreise- und Gesellschaftskarten (Courier- u. Schnellzüge ausgenommen).

Wien-Salzburg-Ischl-Ebensee-Gmunden oder umgekehrt, 14 Tage Giltigkeit, II. Classe fl. 18.75, III. Classe fl. 12.74 österr. Währ. Banknoten.

Die Fahrgelegenheit von Salzburg nach Ischl hat sich der Passagier selbst zu besorgen.

Rundreise-Billets I. und II. Classe österr. Währ. Silber ohne Unterschied der Züge.

Tour 1. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Augsburg—Ulm—Stuttgart—Karlsruhe—Baden-Baden—Freiburg—Basel—Neuhausen—Schaffhausen—Constanz—Lindau—Augsburg—Nürnberg—Regensburg—Passau—Linz—Wien . . . . . II. Cl. fl. 47.25

Tour 2. **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—Nürnberg—Würzburg—Aschaffenburg und zwar:
a) Darmstadt—Mainz—Darmstadt—Heidelberg, oder
b) Frankfurt—Mainz—Darmstadt—Heidelberg, oder
c) Darmstadt—Mainz—Ludwigshafen—Mannheim—Heidelberg, oder
d) Frankfurt—Mainz—Ludwigshafen—Mannheim—Heidelberg—Bruchsal—Stuttgart—Ulm—Augsburg—München—Salzburg—Linz—Wien . . . II. Cl. fl. 38.96

Tour 3. **Wien**—Linz—Salzburg—Rosenheim—Kufstein—Innsbruck—Sterzing—Bozen—Peri—Verona—Padua—Venedig—Udine—Cormons—Triest—Laibach—Graz—Wien . . . . . I. Cl. fl. 66.07, II. Cl. fl. 41.46

Tour 4. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Landshut—Regensburg—Schwandorf—Furth—Prag—Brünn—Wien . . . . . II. Cl. fl. 31.20

Tour 5. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Regensburg—Eger—Franzensbad—Leipzig—Dresden—Bodenbach—Prag—Brünn—Wien . . . . . II. Cl. fl. 39.95

Tour 6. Prag—Furth—Schwandorf—Regensburg—Passau—Linz—**Wien**—Salzburg—Rosenheim—München—Landshut—Regensburg—Prag . . . . . II Cl. fl. 38.15

Tour 24. **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—München—Salzburg—Linz—Wien . . . . . II. Cl. fl. 24.13

Tour 27. **Wien** — Brünn — Prag — Furth — Nürnberg — Regensburg — Passau — Linz — Wien . . . . . II. Cl. fl. 30.91

Tour 29. **Wien** — Linz — Passau — Regensburg — Nürnberg — Würzburg — Aschaffenburg — Frankfurt — Heidelberg — Bruchsal — Stuttgart — Ulm — Augsburg — München — Salzburg — Wien . . . . . II. Cl. fl. 37.89

Tour 30 **Wien** — Linz — Passau — Regensburg — Nürnberg — Würzburg (via **Kitzingen**) — Aschaffenburg — Darmstadt — Heidelberg — Bruchsal — Stuttgart — Ulm — Augsburg — München — Salzburg — Wien . . . . . II. Cl. fl. 37.36

1. Jedes Rundreise-Billet der Touren 1, 2, 4, 5, 6, 24, 27, 29 und 30 ist 30 Tage von dem, auf der Außenseite des Rundreise-Billets aufgedrückten Tagesstempel an gerechnet, giltig. Die Billets der Tour 3 haben 45 Tage Giltigkeit.

2. Während der Giltigkeitsdauer der Billets kann der Reisende auf jeder in demselben bezeichneten Coupon-Station nach Belieben verweilen.

3. Freigepäck wird **nicht** gewährt. — Die Expedition des Reisegepäcks erfolgt stets nur bis zu derjenigen Coupon-Station, wo der Reisende seinen **nächsten** Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt; vorausgesetzt, daß für diese Station eine direkte Expedition besteht. Die Berechnung der Gebühr erfolgt von 10 zu 10 Pfund, nach der normalen Gepäckstaxe.

4. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den resp. Grenz-Zollämtern **selbst** revidiren zu lassen und **persönlich** zugegen zu sein.

5. Jedes **einzeln** vorkommende Couponblatt des Billetheftes ist ungiltig; dasselbe darf **nur** von den dazu berechtigten Bahnorganen abgetrennt werden.

6. Der Reisende ist berechtigt, die Fahrt nach Belieben entweder in der auf dem Billet vorgezeichneten, oder aber in **umgekehrter** Richtung zu unternehmen.

7. Die Rundreise-Billets berechtigen zur Fahrt in der II. Wagenklasse, ohne Unterschied der Züge.

8. Für Kinder sind dieselben Gebühren zu entrichten wie für Erwachsene.

9. Zu den Touren 1, 2, 3, 4, 5 und 6 werden auch in **Linz** Billets ausgegeben.

ZENEAKADÉMIA

Nord-Bahn:

Monatskarten für die Strecke Wien—Stockerau siehe Seite 161.

Vergnügungszüge.

Auf dieser Bahn werden dergleichen Unternehmungen zumeist im Vereine mit der Oesterreichischen Staatsbahn ausgeführt und betreffen die Strecken:

Wien—Preßburg und zurück	II. Classe	fl.	2.50	III. Classe	fl.	1.66
Wien—Pest	"	"	"	"	"	10.19	"	"	"	6.80
Wien—Prag	"	"	"	"	"	14.84	"	"	"	9.93

Diese Züge verkehren nicht in solcher Regelmäßigkeit als dieselben bei der Süd- und Westbahn üblich sind, daher deren nähere Bezeichnung hier unterbleiben muß.

Private veranstalten auf dieser Linie alljährlich einen oder mehre Vergnügungs-Reisen nach Lundenburg—Eisgrub.

Rundreise-Billets.

Solche liegen zum Verkaufe auf in den betreffenden Bahnhöfen zu Wien, Marchegg, Brünn, Olmütz, Oderberg, Bodenbach, Aussig, Kralup, Prag, Hohenstadt und Pest.

Rundreise-Touren:

Tour 1. Berlin — Röderau — Dresden — Krippen — Bodenbach — Prag — Brünn — **Wien** — Graz — Pragerhof — Ofen-Pest — Marchegg — Oderberg — Breslau — Liegnitz — Frankfurt — Berlin . . II. Cl. Thlr. 42·3, III. Cl. Thlr. 29·—

Tour 2. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Laibach—Triest—Adelsberg—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau—Liegnitz—Frankfurt—Berlin
II. Cl. Thlr. 53·—, III. Cl. Thlr. 36·20

Tour 3. Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Olmütz—Oderberg—Breslau
II. Cl. Thlr. 16·23, III. Cl. Thlr. 11·—

Tour 4 a) Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 22·19, III. Cl. Thlr. 15·—

Tour 4 b) Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Königgrätz—Josefstadt—Trautenau—Liebau—Dittersbach—Freiburg—Königszelt—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 13·5, III. Cl. Thlr. 8·20

Tour 5. Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 37·20, III. Cl. Thlr. 26·—

Tour 6. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Hohenstadt—Olmütz—Oderberg—Breslau
II. Cl. Thlr. 11·10 III. Cl. Thlr. 7·21

Tour 7. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau II. Cl. Thl. 17·6, III. Cl. Thl. 11·24

Tour 8. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau II. Cl. Thlr. 32·7, III. Cl. Thlr. 22·22

Tour 9. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Hirschberg—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau
II. Cl. Thlr. 23·3, III. Cl. Thlr. 15·20

Tour 10. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Hirschberg—Görlitz—Dresden (Neu- oder Altstadt)—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau . . . . II. Cl. Thlr. 38·5, III. Cl. Thlr. 26·18

Tour 11. Stettin—Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau—Posen—Stargard—Stettin
II. Classe Thlr. 29·1, III. Cl. Thlr. 19·16

Tour 12. Stettin—Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau—Posen—Stargard—Stettin II. Cl. Thlr. 44·2, III. Cl. Thlr. 30·14

Tour 13. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Böhm. Kamnitz—Tannenberg—Haida—Böhm. Leipa—Bakov—Kralup—Prag . II. Cl. fl. 9.04, III. Cl. fl. 6·38

Tour 14. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Krippen—Königstein—Dresden—Löbau—Zittau—Reichenberg—Turnau—Jungbunzlau—Kralup—Prag . . . . . II. Cl. Thlr. 8·11, III. Cl. Thlr. 5·23

Tour 15. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Krippen—Königstein—Dresden—Görlitz—Hirschberg—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Kolin—Prag II. Cl. Thlr. 10·29, III. Cl. Thlr. 7·13

Tour 16. Prag—Kralup—Turnau — Josefstadt – Königgrätz—
Pardubitz—Kolin—Prag . . . II. Cl. fl. 9.83, III. Cl. fl. 6·99
Tour 17. Prag—Kralup—Jungbunzlau—Turnau—Reichenberg
—Zittau—Löbau—Görlitz — Hirschberg — Liebau—
Trautenau—Josefstadt — Königgrätz — Pardubitz —
Kolin—Prag . . . . . II. Cl. Thlr. 10·2, III. Cl. Thlr. 6·28
Tour 18. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—
B. Kamnitz—Tannenberg—Haida—B. Leipa—Bakov
—Turnau — Josefstadt — Königgrätz — Pardubitz—
Kolin—Prag . . . . . II. Cl. fl. 13·81, III. Cl. fl. 9·79
Tour 20. Berlin—Frankfurt a. d. O. —Greifenberg — Hirsch-
berg—Liebau—Trautenau — Josefstadt — Königgrätz
—Pardubitz—Prag—Aussig — Bodenbach — Krippen
—Königstein—Dresden—Röderau—Berlin
II. Cl. Thlr. 15·22, III. Cl. Thlr. 10·13
Tour 23. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—
Prag—Brünn—**Wien**—Pardubitz — Königgrätz—
Josefstadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg—Frank-
furt a. d. O.—Berlin . II. Cl. Thlr. 26·17, III. Cl. Thlr. 18·2
Tour 24. Berlin—Frankfurt a. d. O. —Hirschberg—Liebau—
Trautenau — Josefstadt — Königgrätz — Pardubitz—
Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau — Liegnitz —
Frankfurt a. d. O.—Berlin II. Cl. Thlr. 25 29, III. Cl. Thlr. 16·29
Tour 25. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—
Prag—Brünn — Graz— Pragerhof — Ofen-Pest —
Marchegg—Brünn—Pardubitz— Königgrätz—Josef-
stadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg — Frankfurt
a. d. O.—Berlin . . . II. Cl. Thlr. 44·1, III. Cl. Thlr. 30·21
Tour 26. Berlin—Frankfurt a. d. O. —Liegnitz—Breslau—
Oderberg—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—
Marchegg—Brünn—Pardubitz—Königgrätz —Josef-
stadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg — Frankfurt
a. d. O.—Berlin . . II. Cl. Thlr. 43.14, III. Cl. Thlr. 29·19

Besondere Bemerkungen.

1. Obige Rundreise-Touren können in jeder der in der Tour angegebenen Stationen angetreten und beliebig in der einen oder in der anderen Richtung gemacht werden.

2. Die Rundreise-Billets berechtigen zur Fahrt mit jedem regelmäßigen, zur Personenbeförderung bestimmten Zuge, mit Ausnahme der Billeten für die III. Classe, mit welchen auf den Linien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft der Eilzug nicht benützt werden kann.

3. Die Billets haben eine Giltigkeitsdauer von 30 Tagen, gerechnet von dem in der Abfahrtsstation aufgedruckten Tagesstempel. Bei Ueberschreitung dieser Frist wird das Billet eingezogen und verliert jede Giltigkeit.

4. Während der Giltigkeitsdauer der Rundreise-Billets kann der Reisende auf jeder im Billet bezeichneten, oben angeführten Station nach Belieben die Fahrt unterbrechen.

5. Jedes Billet gibt Anspruch auf ein Freigewicht von 50 Pfund. Die Expedition des Reisegepäcks erfolgt stets nur bis zu derjenigen Couponstation, wo der Reisende seinen nächsten Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt, vorausgesetzt, daß für diese Station eine directe Expedition besteht.

6. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den respektiven Grenzzoll-ämtern selbst revidiren zu lassen.

7. Kinder bis zu 2 Jahren sind frei, Kinder über 2 Jahren zahlen den vollen Billetpreis.

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

(Mit 1. Jänner 1869 in Wirksamkeit getreten.)

Im Nachstehenden theilen wir hiemit einige Hauptbestimmungen mit:

Jeder Fiaker oder Einspänner darf nur von der Polizeibehörde als tauglich erkannte und mit der Fahrbollete versehene Kutscher im Dienste halten, die wenigstens 18 Jahre alt, unbescholten, ohne ekelhafte körperliche Gebrechen, des Fahrens wohl kundig sind. Der Kutscher soll außerdem reinlich und gut gekleidet sein.

Lohnfuhrwerks-Besitzer und Kutscher verfallen der Strafe und selbst dem Verluste der Konzession, wenn sie sich Ausschreitungen, als Taxüberschreitung, Verweigerung der Fahrt, Nichtleistung einer angenommenen Fuhrbestellung oder grobes Benehmen gegen den Fahrgast, Trunkenheit, exzessives Benehmen, Schnellfahren, Schleichhandel oder Gefälls-Uebertretung, eigenmächtiges Aufstellen, Stappeln (langsames Herumfahren behufs der Gewinnung von Fahrgästen), Zurückhaltung von im Wagen vergessenen Gegenständen und Mitnehmen von Personen wider Willen der Fahrgäste, zu Schulden kommen lassen

Im Allgemeinen ist im mäßigen Trabe mit der Geschwindigkeit von 1000 Klaftern in einer Viertelstunde, bei Straßen- und Trottoirkreuzungen jedoch im Schritte zu fahren.

Der Fiaker oder Einspänner hat dem Fahrgaste beim Einsteigen in den Wagen eine Fahrmarke einzuhändigen, welche die Nummer und den Standplatz des Wagens zu enthalten hat.

Die Fahrpreise beziehen sich entweder auf Fahrten nach der Entfernung oder auf Fahrten nach der Zeit, zu welch' letzterem Zwecke der Kutscher mit einer Taschenuhr versehen zu sein hat. Wird die Fahrt durch Verschulden des Kutschers verlängert, so darf nicht mehr als bedungen wurde, gefordert werden; dafür sind bestellte Fuhrwerke, wenn sie nicht benützt, aber nicht rechtzeitig abbestellt wurden, durch Bezahlung des bedungenen Fahrpreises zu entschädigen.

Fahrtaxe.

Als Fahrpreis für gewöhnliche Fahrten innerhalb der Linie ist festgesetzt:

Für Fiaker:

Für die Fahrt in der Dauer bis zu einer Stunde 1 fl. und für jede folgende halbe Stunde 50 kr. Wird aber eine Fahrt vom Standplatze in bestimmter Richtung ohne Unterbrechung in demselben Bezirke unternommen, so ist für eine solche Fahrt 60 kr. zu zahlen.

Für Einspänner:

Für die erste Viertelstunde 30 und für jede folgende Viertelstunde 20 kr.

Hiebei wird bei den Fiakern jede noch nicht abgelaufene ganze oder halbe Stunde und bei den Einspännern jede begonnene Viertelstunde für voll gerechnet und der Beginn der Fahrt bei Bestellung zur sofortigen Abholung des Fahrgastes bei einem Hause von dem Zeitpunkte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen mußte, um der Bestellung zu entsprechen. Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen. Dieser Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, sowie auch der Tag, die Witterung, die Jahreszeit und die Art des Fuhrwerkes keinen Unterschied im Preise machen.

Bei Fahrten nach **außerhalb der Linie** gelegenen Orten ist für die Fahrt bis zur Linie die entfallende Taxe, für die weitere Fahrt außerhalb der Linie in die benachbarten Ortschaften aber noch **nachstehende Taxe** zu entrichten:

	Für Fiaker		Für Einspänner	
	Oesterr. Währung			
	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Nach Gaudenzdorf, Fünfhaus, Sechshaus, Neulerchenfeld, Neu-Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Ober-Döbling, Ober- und Unter-Meidling, Landgut	1	—	—	50
II. Nach Zwischenbrücken, Simmering, Wilhelmsdorf, Unter-Döbling, Schönbrunn, Penzing, Gersthof, Alt-Ottakring, und Hietzing	1	50	—	80
III. Nach St. Veit, Baumgarten, Breitensee, Dornbach, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nußdorf, Lainz, Hacking, Neuwaldegg und Floridsdorf	2	—	1	30
Wartezeit.				
Wird der Wagen auch zur Retourfahrt bis zum Aufnahmsorte benützt, so ist nur für die Wartezeit per halbe Stunde	—	50		
für die Viertelstunde	—	—	—	20
für die Rückfahrt aber nichts zu entrichten.				
Nachttaxe.				
Die festgesetzte Taxe gilt für die Fahrten in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends, während für eine Fahrt in der Zeit von 10 Uhr Abends bis 6 Uhr Früh die Hälfte der Taxe mehr zu zahlen ist.				
Späteres Abholen beim Hause.				
Wird das Fuhrwerk zum Abholen beim Hause für eine spätere Zeit bestellt, so ist hiefür zu vergüten	—	40	—	20

Taxe für besondere Fahrten,

dieselben mögen bei Tag oder Nacht stattfinden.

Die Mauthgebühr sowie die Beleuchtung des Wagens hat der Fiaker oder Einspänner selbst zu bezahlen.

	Für Fiaker		Für Einspänner	
	Oesterr. Währung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.
A. Von und zu den Bahnhöfen.				
1. **Vom und zum Nordbahnhofe:**				
a) Bezirk Leopoldstadt	1	—	—	50
b) Bezirk Landstraße und die innere Stadt	1	20	—	70
c) die übrigen Bezirke	2	—	1	—
2. **Vom und zum Brucker und Südbahnhofe, dann Artillerie-Arsenal:**				
a) Bezirke Wieden und Margarethen	1	—	—	60
b) Bezirke Landstraße, Mariahilf und innere Stadt . .	1	20	—	70
c) die übrigen Bezirke	2	—	1	—
3. **Vom und zum Westbahnhofe:**				
a) Polizeibezirk Sechshaus, Mariahilf, Neubau und Neulerchenfeld	1	—	—	60
b) Bezirke Wieden, Margarethen, Josephstadt, innere Stadt, Hernals und Ottakring	1	20	—	70
c) die übrigen Bezirke	2	—	1	—
4. **Von einem Hauptbahnhofe** zu einem in einem anderen Bezirke gelegenen, oder vom West- und Nordbahnhofe zum Arsenal oder zurück	2	20	1	20
5. **Vom und zum Meidlinger Bahnhofe:**				
a) Polizeibezirk Gaudenzdorf und Margarethen	1	—	—	60
b) Polizeibezirk Sechshaus, Bezirke Wieden, Mariahilf und Neubau	1	20	—	70

	Für Fiaker		Für Einspänner	
	Oesterr. Währung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.
c) Innere Stadt und die übrigen Bezirke	2	—	1	30
6. Vom und zum Floridsdorfer Bahnhofe:				
a) Innere Stadt, Bezirke Leopoldstadt, Landstraße und Alsergrund	2	50	1	80
b) die übrigen Bezirke	3	—	2	20
Bei bis nach 10 Uhr verspäteter Ankunft eines Bahnzuges ist für die Fahrt vom Bahnhofe die Hälfte der vorstehenden Taxe mehr zu bezahlen.				
B. Von und zu den Dampfschiffen				
1. Vom und zum Landungsplatze der Dampfschiffe in Nußdorf:				
a) Bezirk Josefstadt, Alsergrund oder innere Stadt . . .	2	50	1	50
b) den übrigen Bezirken und Nordbahnhof	3	—	2	—
c) zu dem West- und Südbahnhofe, dann dem Artillerie-Arsenale	3	30	2	20
2. Vom und zum Landungsplatze der Dampfschiffe bei den Kaisermühlen:				
a) Bezirk Leopoldstadt, Nordbahnhof und innere Stadt .	2	20	1	40
b) den übrigen Bezirken	2	50	1	80
c) Süd-, Raaber und Westbahnhof, dann Artillerie-Arsenal	3	—	2	20
3. Vom und zum Landungsplatze der Dampfschiffe unter den Weißgärbern oder beim Karls-Kettenstege:				
a) Bezirk Landstraße, innere Stadt und Nordbahnhof . .	1	—	—	50
b) den anderen Bezirken	1	50	—	80
c) Arsenal, Süd-, Raaber und Westbahnhof	2	—	1	—
C. Von Bällen und Belustigungsorten.				
a) im Bezirke	1	—	—	60
b) in den angrenzenden Bezirk	1	50	—	80
c) in entferntere Bezirke	2	—	1	—
D. In den Prater.				
Zu den Badeanstalten im Prater:				
a) aus dem Bezirke Leopoldstadt	1	—	—	60
b) aus dem Bezirke Landstraße und der inneren Stadt .	1	50	—	80
c) aus anderen Bezirken	2	—	1	30
Wird der Wagen bei der Fahrt zu den Badeanstalten auch zur Rückfahrt benützt, so ist für die Rückfahrt mit Einschluß einer Stunde Wartezeit beim Bade mehr zu bezahlen . . .	1	—	—	50
Fahrten in den Prater:				
a) vom Praterstern bis zum Rondeau	1	—	—	50
b) vom Praterstern bis zum Lusthaus	2	—	1	50
Wird der Wagen zur Retourfahrt bis zum Aufnahmsorte benützt, so ist nur für die Wartezeit per halbe Stunde .	—	50	—	—
per Viertelstunde	—	—	—	20
zu zahlen.				
c) für die Fahrten zu und von den Vergnügungslokalen und dem Feuerwerksplatze gilt die für die Fahrt zum und vom Nordbahnhofe festgesetzte Taxe.				
d) für Spazierfahrten im Prater gilt die Nachttaxe.				

ZENEAKADÉMIA

Gepäck.

Für auf dem Kutschbocke oder rückwärts auf dem Wagen untergebrachtes Gepäck darf der Fiaker oder Einspänner die Zahlung von 20 kr. begehren.

Beschwerden gegen Fiaker oder Einspänner wegen Ueberschreitung dieser Fiaker- und Einspänner-Ordnung können bei den k. k. Polizei-Bezirks-Kommissariaten, in deren Bereiche die Uebertretung erfolgte, oder bei dem Lohnwagenamte der k. k. Polizei-Direktion zur Amtshandlung angezeigt werden. Ueberdies steht der Partei auch frei, behufs dieser Anzeige den nächsten Polizeiwachposten in Anspruch zu nehmen.

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn.

Der Verkehr der Pferdeeisenbahn umfaßt die Strecke von Dornbach zur Ringstraße bei dem ehemaligen Schottenthor und von da entweder über die Ringstraße an dem Burg- und ehemaligen Stubenthor vorbei, oder über den Schottenring und Franz Josephs-Quai über die Aspernbrücke, in die Praterstraße zum Praterstern und zu den Bädern. Ferner die Strecke von Döbling nach Wien, welche Bahn sich vor dem ehemaligen Schottenthore mit der bereits erwähnten Ringstraßen-Linie vereinigt; endlich schließt sich die Flügelbahn von Hietzing (Penzing) über Mariahilf, Neubau und Spittelberg am Ausgange der Bellariagasse an die Ringstraßen-Linie an.

Zur leichteren Orientirung sind die Wägen nach den verschiedenen Richtungen ihres Verkehrs folgendermaßen bezeichnet worden:

Für die **Strecke Dornbach-Wien**: weiße Laternengläser und schwarze Aufschrifttafeln mit gelben Buchstaben. — Für die **Strecke Döbling-Wien**: gelbe Laternengläser und gelbe Tafeln mit schwarzen Buchstaben. — Für die **Strecke Hietzing-Wien**: grüne Laternengläser und grüne Tafeln mit schwarzen Buchstaben.

Fahrpreise:

Für jede Tour innerhalb der Linien Wiens 10 kr.

Von Dornbach zu den Praterbädern oder umgekehrt	20 kr.
Von Dornbach bis zum Schottenring oder umgekehrt	15 „
Von Dornbach bis zum Exerzirplatz in Hernals oder umgekehrt . . .	10 „
Von Hernals bis zu den Praterbädern oder umgekehrt	10 „
Von Döbling nach Wien oder umgekehrt	15 „
Von Hietzing (Penzing) nach Wien oder umgekehrt	20 „

II. Gewöhnliche Gesellschaftswägen.*)

Von **Wien** nach	Preise fl.	Preise kr.	Standplatz in Wien
Arsenal	—	10	Lobkowitzplatz
Aspern a. d. Donau	—	40	Leopoldstadt, Hotel weißes Roß
Breitensee	—	20	Judenplatz
Döbling	—	10	Freiung, tiefen Graben, am Hof, Fischmarkt, Wieden (Weintraube), Praterstern, Landstraße.
Dornbach	—	20	Vor dem ehemal. Schottenthore, pr. Pferdeeisenbahn; Judenplatz, Albrechtsplatz, Alservorstadt Hauptstr.
Enzersdorf . . .	—	50	Leopoldstadt, zum weißen Roß
Ernstbrunn . . .	—	42	Leopoldstadt, zum schwarzen Adler
Fischament . . .	—	40	Landstraße, zum goldenen Engel und schwarzen Bock
Floridsdorf . . .	—	15	Taborstraße, Hotel weißes Roß
Gersthof	—	20	Freiung, Hof
Grinzing	—	20	Am Hof

*) Bei so ausgebreiteter Konkurrenz dieses Wiener Fuhrwerkes innerhalb der Linien dürfte es genügen, hier nur jener Gesellschaftswagen zu gedenken, welche nach entfernteren Gegenden verkehren.

Von **Wien** nach	Preise fl.	Preise kr.	**Standplatz in Wien**
Guntersdorf . . .	1	58	Leopoldstadt, goldenen Brunnen
Hacking	—	25	Neuer Markt
Hadersdorf . . .	1	05	Leopoldstadt, schwarzer Adler
Hainbach	—	26	Neuer Markt
Heiligenkreuz . .	—	84	Wieden, drei goldenen Kronen
Heiligenstadt . . .	—	20	Freiung (nach Döbling)
Hetzendorf . . .	—	20	Lobkowitzplatz
Hietzing	—	15	Neuer Markt, Albrechts- u. Wallfischgasse, Stefansplatz, am Peter, Praterstern
Hohe Warte . . .	—	15	Freiung
Hütteldorf . . .	—	28	Neuer Markt
Kaiser-Ebersdorf .	—	30	Vor dem ehemaligen Stubenthore
Kalksburg . . .	—	35	Neuer Markt
Kierling	—	60	Minoritenplatz
Klosterneuburg . .	—	40	Minoritenplatz
Lainz über Hietzing	—	20	Stefansplatz, Neuer Markt
Mauer über Hietzing	—	30	Lobkowitzplatz
Meidling (Ober-) .	—	15	Stefansplatz, alte Wieden
„ (Unter-) .	—	10	Neuer Markt, Wallnerstraße
Meidlinger Bahnhof.	—	15	Mariahilferstraße, Neubau (Zieglergasse)
Mistelbach . . .	—	80	Leopoldstadt, goldener Adler
Neustift am Walde	—	20	Freiung
Neuwaldegg . . .	—	20	Albrechtsplatz, vor dem ehemaligen Schottenthore, Schottenhof und Judenplatz
Nußdorf	—	20	Am Hof, Minoritenplatz
Ottakring	—	10	Am Hof
Penzing	—	15	Neuer Markt, Juden- und Lobkowitzplatz, Wieden bei der Kugel
Perchtoldsdorf . .	—	35	Stadt, wilden Mann und ungarische Krone
Pirawarth . . .	1	10	Leopoldstadt, Hotel Schröder
Poisdorf	—	84	Leopoldstadt, goldenen Löwen
Pötzleinsdorf . . .	—	20	Freiung
Pottendorf . . .	—	80	Wieden, zum goldenen Brunnen
Reindorf	—	10	Hohen Markt
Rodaun u. Kalksburg	—	40	Neuen Markt
Rosenhügel u. Lainz	—	20	Stefansplatz
Schönbrunn . . .	—	15	Neuer Markt, Stefansplatz, Peter, verläng. Kärntnerstraße, Wieden (Kugel)
Schwadorf . . .	—	42	Landstraße, schwarzer Bock und goldener Engel
Schwechat	—	27	Auf dem freien Platze rechts vor der verläng. Johannesgasse u. vor dem ehemal. Stubenthor a. d. Ringstr.
Sievring	—	25	Am Hof und Freiung
Simmering . . .	—	10	Dominikanerbastei und Stefansplatz
Speising	—	20	Stefansplatz
Stammersdorf . .	1	—	Leopoldstadt, goldener Adler
St. Veit (Ob. u. Unt.-)	—	20	Neuen Markt
Traiskirchen . . .	—	35	Wieden, goldenes Lamm
Weidling	—	40	Vor dem ehemaligen Schottenthore
Weinhaus	—	10	Freiung
Wetzdorf	1	40	Leopoldstadt, beim schwarzen Adler
Wilhelmsdorf . .	—	10	Mariahilferstraße und Lerchenfelderlinie
Wolkersdorf . . .	—	60	Leopoldstadt, Hotel Schröder
„ . . .	—	70	Leopoldstadt, schwarzer Adler
Zwischenbrücken . .	—	10	Leopoldstadt, Hotel weißes Roß.

Anleitung

zur Interessen- (Procent-) Berechnung auf Jahre, Monate und Tage.

Man findet die Interessen eines Kapitals für ein Jahr, wenn man das Kapital mit den Interessen multiplizirt und das erhaltene Produkt durch 100 dividirt. Sollen die Interessen für mehrere Jahre berechnet werden, so braucht man nur die einjährigen Interessen mit der Anzahl der Jahre zu multipliziren. Oder man multiplizirt das Kapital mit den Interessen und dann mit der Zahl der Jahre und dividirt schließlich das Produkt durch 100.

Z. B. Wie viel Interessen geben jährlich 2629 fl. zu 6% angelegt?

$$2629 \times 6 = 15{,}774 : 100 = \text{fl. } 157.74.$$

Sollte die Frage lauten: wie viel die 6% Interessen des obigen Kapitals in 9 Jahren betragen, so hätte man

$$\text{fl. } 157.74 \times 9 = 1419.66$$

oder man könnte nach der anderen Methode die Berechnung so stellen:

$$\text{fl. } 2629 \times 6 = 15{,}774 \times 9 = 141{,}966 : 100 = \text{fl. } 1419.66.$$

Um die Interessen auf Monate zu berechnen, gibt es zweierlei Verfahren. Entweder man betrachtet (nach der sogenannten wällischen Praktik) die Monate als Bruchtheile des Jahres und nimmt sonach aus dem ganzjährigen Interessenbetrage für 2 Monate den 6. Theil, für 3 Monate den 4. Theil, für 4 Monate den 3. Theil ꝛc. der jährlichen Interessen, was jedenfalls die kürzeste Methode ist. Wenn 5, 7, 8, 9, 10 oder 11 Monate zu berechnen wären, so verfährt man auf folgende Weise: z. B. was geben 2820 fl. zu 6% in 5 Monaten?

Die jährlichen Interessen dieses Kapitals stellen sich nach der früher angedeuteten Berechnung mit 169 fl. 20 kr. heraus. Aus dieser Ziffer nimmt man nun

für 4 Monate den 3. Theil mit	56 fl. 40 kr.
und für 1 Monat den vierten Theil von 4 Monaten	14 fl. 10 kr.
und erhält durch Addirung den Betrag der 5monatlichen Interessen per	70 fl. 50 kr.

Auf diese Weise nimmt man bei Berechnung von 7 Monaten den Betrag der halbjährigen Interessen und zu diesen den 6. Theil dieses letzteren Betrages; bei 8 Monaten den 3. Theil zweimal; bei 9 Monaten die Hälfte der Jahresinteressen und überdies die Hälfte dieser Hälfte; bei 10 Monaten die Hälfte und den 3. Theil der Jahresinteressen; bei 11 Monaten endlich entweder den Betrag für 8 Monate, wie oben angedeutet wurde, und dazu den 4. Theil aus den jährlichen Interessen, oder den Betrag für 9 Monate wie oben, und dazu den 6. Theil der ganzjährigen Interessen.

Bei dem zweiten Verfahren werden die Monate auf Tage aufgelöst, wobei gewöhnlich jeder Monat zu 30 Tagen und das Jahr zu 360 Tagen angenommen wird.

Die Regel zur Berechnung der Zinſen, welche ein Kapital für eine gegebene Anzahl Tage abwirft, iſt folgende: Man multiplizire das Kapital mit den Tagen und dividire das erhaltene Produkt durch jene Ziffer, die ſich ergibt, wenn man die Zahl 36,000 durch den Zinsfuß theilt. Z. B. Wie viel Intereſſen zu 6% geben 2360 fl. in 2 Monaten 18 Tagen?

2 Monate = 60 Tage
Hiezu . . 18 Tage
Zuſammen . 78 Tage

$2360 \times 78 = 184{,}080$; dieſes Produkt iſt nun nach der oben angedeuteten Weiſe zu dividiren. In dem gegenwärtigen Falle hat man alſo früher 36,000 durch den Zinsfuß 6 zu dividiren, und erhält die Zahl 6000, durch welche das obige Produkt zu theilen iſt und zwar:

$184{,}080 : 6000 =$ fl. 30.68.

Hierbei iſt nur noch zu bemerken, daß zu dem zweiten Reſte am Schluſſe der Diviſion noch zwei Nullen angehängt werden müſſen, um durch weiteres Dividiren die Kreuzer zu erhalten.

Sollte das Kapital in Gulden und Kreuzern ausgedrückt ſein, ſo werden letztere nicht berückſichtigt, wenn ſie unter einem halben Gulden ſtehen; von 50 Kreuzer aufwärts dagegen werden ſolche Kreuzerbeträge für einen ganzen Gulden gerechnet.

Aus einem gegebenen Betrage von Intereſſen findet man das Kapital, wenn man die Intereſſen mit 100 multiplizirt und das erhaltene Produkt durch das Produkt von Prozenten und Jahre dividirt.

Z. B. Wie groß iſt ein Kapital, das zu 4% in einem Jahre 200 fl. Zinſen gibt?

$200 \times 100 = 20{,}000 : 4 \times 1 = 5000$ fl.

Will man finden, wie lange ein gegebenes Kapital zu einem beſtimmten Zinsfuß liegen muß, um einen bezeichneten Betrag an Intereſſen abzuwerfen, ſo multiplizirt man die Intereſſen mit 100, und dividirt dann das erhaltene Produkt durch das Produkt aus Kapital und Prozent. Z. B. Wie viel Jahre muß ein Kapital von 5600 fl. zu 6% liegen, um 1008 fl. Intereſſen zu bringen?

1008 fl. Intereſſen $\times$ 100 = 100,800 : 5600 $\times$ 6% = 33,600, daher
100,800 : 33,600 = 3 Jahre.

Mit Rückſicht auf obige Anleitung wurden die bisher üblichen Intereſſen-Tabellen bis auf nachfolgende Notizen beſchränkt:

Intereſſen-Tabellen.

Zu 2 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	—	20	—	10	—	$1^2/_3$	—	$^1/_8$
20	—	40	—	20	—	$3^1/_3$	—	$^1/_9$
50	1	—	—	50	—	$8^1/_3$	—	$^5/_{18}$
100	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^5/_9$
500	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^7/_9$
1000	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^5/_9$
5000	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^7/_9$

Zu 3 Procent.

10	—	30	—	15	—	$2^1/_2$	—	$^1/_{12}$
20	—	60	—	30	—	5	—	$^1/_6$
50	1	50	—	75	—	$12^1/_2$	—	$^5/_{12}$
100	3	—	1	50	—	25	—	$^5/_6$
500	15	—	7	50	1	25	—	$4^1/_6$
1000	30	—	15	—	2	50	—	$8^1/_3$
5000	150	—	75	—	12	50	—	$41^2/_3$

Zu 4 Procent.

10	—	40	—	20	—	$3^1/_3$	—	$^1/_9$
20	—	80	—	40	—	$6^2/_3$	—	$^2/_9$
50	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^5/_9$
100	4	—	2	—	—	$33^1/_3$	—	$1^1/_9$
500	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^5/_9$
1000	40	—	20	—	3	$33^1/_3$	—	$11^1/_9$
5000	200	—	100	—	16	$66^2/_3$	—	$55^5/_9$

Zu 5 Procent.

10	—	50	—	25	—	$4^1/_6$	—	$^5/_{36}$
20	1	—	—	50	—	$8^1/_3$	—	$^5/_{18}$
50	2	50	1	25	—	$20^5/_6$	—	$^{25}/_{36}$
100	5	—	2	50	—	$41^2/_3$	—	$1^3/_8$
500	25	—	12	50	2	$8^2/_6$	—	$6^3/_4$
1000	50	—	25	—	4	$16^4/_6$	—	$13^4/_6$
5000	250	—	125	—	20	$83^2/_6$	—	$69^2/_6$

Zu 6 Procent.

10	—	60	—	30	—	5	—	$^1/_6$
20	1	20	—	60	—	10	—	$^1/_3$
50	3	—	1	50	—	25	—	$^5/_6$
100	6	—	3	—	—	50	—	$1^2/_3$
500	30	—	15	—	2	50	—	$8^1/_3$
1000	60	—	30	—	5	—	—	$16^2/_3$
5000	300	—	150	—	25	—	—	$83^1/_3$

Zu 20 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^1/_2$
20	4	—	2	—	—	$33^1/_3$	—	1
50	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^2/_3$
100	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^1/_3$
500	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^2/_3$
1000	200	—	100	—	16	$66^2/_3$	—	$55^1/_3$
5000	1000	—	500	—	83	$33^1/_3$	2	77

Werth der Coupons *)

ſämmtlicher Staatsobligationen zu Folge des Uniſications-Geſetzes vom 20. Juni 1868.

I. Von Metalliques - Verloſungs - Obligationen und National-Anlehen in Conv.-Mze.

a.

1	Coupon zu	—	fl.	30	kr.	CM.	gilt nun	—	fl. 42	kr. ö. W.
1	„ „	1	„	30	„	„	„ „	1	„ 26	„ „
1	„ „	2	„	15	„	„	„ „	1	„ 89	„ „
1	„ „	5	„	—	„	„	„ „	4	„ 20	„ „
1	„ „	7	„	30	„	„	„ „	6	„ 30	„ „
1	„ „	10	„	—	„	„	„ „	8	„ 40	„ „
1	„ „	12	„	30	„	„	„ „	10	„ 50	„ „
1	„ „	15	„	—	„	„	„ „	12	„ 60	„ „
1	„ „	18	„	—	„	„	„ „	15	„ 12	„ „
1	„ „	20	„	—	„	„	„ „	16	„ 80	„ „
1	„ „	22	„	30	„	„	„ „	18	„ 90	„ „
1	„ „	62	„	30	„	„	„ „	52	„ 50	„ „
1	„ „	112	„	30	„	„	„ „	94	„ 50	„ „
1	„ „	200	„	—	„	„	„ „	168	„ —	„ „
1	„ „	250	„	—	„	„	„ „	210	„ —	„ „

b.

1	„ „	1	„	15	„	„	„ „	1	„ 05	„ „
1	„ „	2	„	—	„	„	„ „	1	„ 68	„ „
1	„ „	2	„	30	„	„	„ „	2	„ 10	„ „
1	„ „	6	„	15	„	„	„ „	5	„ 25	„ „
1	„ „	8	„	—	„	„	„ „	6	„ 72	„ „
1	„ „	11	„	15	„	„	„ „	9	„ 45	„ „
1	„ „	14	„	—	„	„	„ „	11	„ 76	„ „
1	„ „	16	„	—	„	„	„ „	13	„ 44	„ „
1	„ „	18	„	20	„	„	„ „	15	„ 40	„ „
1	„ „	20	„	$37^1/_2$	„	„	„ „	17	„ $32^1/_2$	„ „
1	„ „	25	„	—	„	„	„ „	21	„ —	„ „
1	„ „	100	„	—	„	„	„ „	84	„ —	„ „
1	„ „	125	„	—	„	„	„ „	105	„ —	„ „
1	„ „	225	„	—	„	„	„ „	189	„ —	„ „

*) Anleitung zur Procenten-Berechnung, ſiehe Seite 190.

II. Von Obligationen in Oesterr. Währung.

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	1	fl. 99½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	50	„	„ „ „		9	„ 97½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„ „ „		19	„ 95	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„ „ „		99	„ 75	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„ „ „		199	„ 50	„ „

III. Von Obligationen vom Jahre 1866
(früher steuerfrei).

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	2	fl. 15¼	kr. ö. W.
1	„	„	25	„	—	„	„ „ „		21	„ 52½	„ „

IV. Von Obligationen der Silber-Anlehen aus den Jahren 1849, 1851 (Serie B) und 1854.

1	Coupon	zu	2	fl.	30	kr.	CM.	gilt nun	2	fl. 41½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	30	„	„ „ „		12	„ 07½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„ „ „		24	„ 15	„ „

V. Von Obligationen des Silber-Anlehens vom Jahre 1864.

1 Coupon zu 25 fl. ö. W. gilt nun 23 fl. 10 kr. ö. W.

VI. Von Obligationen der in England in den Jahren 1852 und 1859 und in Frankreich im Jahre 1865 negozirten Anlehen.

1	Coupon	zu	5 fl. — kr. ö. W. / 12 Frcs. 50 Cent.	gilt nun	4 fl. 83	kr. ö. W.
1	„	„	12 fl. 50 kr. ö. W. / 1 Pfd. St. 5 Sh.	„ „	12 „ 07½	„ „
1	„	„	25 fl. — kr. ö. W. / 2 Pfd. St. 10 Sh. oder 62 Frc. 50 C.	„ „	24 „ 15	„ „

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

VII. Obligationen der Lotto-Anlehen von den Jahren 1854 und 1860.

a. 1854.

1 Coupon zu 10 fl. — kr. CM. gilt nun 8 fl. 40 kr. ö. W.

b. 1860.

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	2	fl. —	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	50	„	„ „ „		10	„ —	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„ „ „		20	„ —	„ „

VIII. Obligationen des Steuer-Anlehens vom Jahre 1864 in Oesterr. Währung.

1	Coupon	zu	—	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	—	fl. 40	kr. ö. W.
1	„	„	1	„	—	„	„ „ „		—	„ 80	„ „
1	„	„	1	„	50	„	„ „ „		1	„ 20	„ „
1	„	„	2	„	50	„	„ „ „		2	„ —	„ „
1	„	„	5	„	—	„	„ „ „		4	„ —	„ „
1	„	„	7	„	50	„	„ „ „		6	„ —	„ „
1	„	„	10	„	—	„	„ „ „		8	„ —	„ „
1	„	„	15	„	—	„	„ „ „		12	„ —	„ „

IX. Grundentlastungs-Obligationen in Conv.-Münze.

a.

der im Reichsrathe vertretenen Länder

(Oesterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Küstenland, Galizien, Bukowina).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt nun	1	fl.	18	kr. ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„ „	2	„	36	„ „
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	11	„	81	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	23	„	62½	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	118	„	12½	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	236	„	25	„ „

b.

der Länder der ungarischen Krone

(Ungarn, Croatien, Slavonien, Siebenbürgen).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt nun	1	fl.	22	kr. ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„ „	2	„	44	„ „
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	12	„	20	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	24	„	41	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	122	„	06	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	244	„	12½	„ „

Gesetz vom 20. Juni 1868,

über die Umwandlung der verschiedenen Schuldtitel der bisherigen allgemeinen Staatsschuld.

§. 1. Sämmtliche Gattungen der fundirten allgemeinen Staatsschuld, mit Ausnahme der im §. 2 aufgeführten, werden in eine 5percentige einheitliche Schuld umgewandelt, die mit einer Steuer von 16 Procent, welche nicht erhöht werden kann, belastet wird. Die Zahlung der Zinsen dieser Convertirungsschuld wird in Staatsnoten oder in klingender Münze erfolgen, je nachdem die Zinsen der convertirten Schuldtitel in Noten oder in klingender Münze bezahlt wurden.

§. 2. Ausgenommen von der Convertirung sind:

1. Die Lottoanlehen der Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, das Steueranlehen vom Jahre 1864, dann die Como-Rentenscheine;
2. das bei der allgemeinen Boden-Creditanstalt contrahirte Anlehen;
3. die noch in Wiener Währung verzinsliche Staatsschuld;
4. die Schuld des Staates an die Grundentlastungsfonde;
5. die Schuld an die Nationalbank;
6. die Prioritätsschuld der bestandenen Wien Gloggnitzer Eisenbahn;
7. die unverzinsliche Schuld.

§. 3. die Umwandlung geschieht in der Weise, daß an neuen Schuldtiteln in österr. Währ. erfolgt werden:

Für je 100 fl. 5% Metalliques oder die übrigen mit 5% CM. in Papier verzinslichen Anlehen . . . . . 100 fl. — kr

Für alle anderen in CM. Papier verzinslichen, nicht verlosbaren Obligationen jener Betrag, welcher im Verhältnisse ihres Zinsfußes zu jenem der 5% Metalliques entfällt:

für je 100 fl. 5% österr. Währ.	95 „ — „
für je 100 fl. 5% österr. Währ. vom Jahre 1866	102 „ 50 „
für je 100 fl. Nationalanlehen	100 „ — „
für je 100 fl. des Convertirungsanlehens vom Jahre 1849, des Anlehens vom Jahre 1851 S.B., des Silberanlehens vom 1. Februar 1854, der beiden englischen Anlehen und des Silberanlehens vom Jahre 1865	115 „ — „
für je 100 fl. des Silberanlehens vom Jahre 1864	110 „ — „

§. 4. Von den Zinsen der von der Convertirung ausgenommenen Lottoanlehen der Jahre 1854 und 1860, dann des Steueranlehens vom Jahre 1864, sowie von den Entschädigungsrenten für aufgehobene Gefälle ist eine Steuer von 20% des Nominalbetrages jeder Zinsenrate einzuheben, wogegen der bisherige Abzug der Einkommensteuer entfällt.

§. 5 Die vom Tage der Wirksamkeit dieses Gesetzes an fällig werdenden Zinsen (Coupons) von den zur Convertirung bestimmten Staatsschulden (§. 3) werden bis zur Durchführung derselben mit jenem Betrage ausbezahlt, welchen der Besitzer des betreffenden Schuldtitels nach erfolgter Convertirung zu erhalten haben wird. Die Verlosung, beziehungsweise der Rückkauf der zur Convertirung bestimmten Anlehen hat sogleich aufzuhören.

Wiener Wegweiser. *)

	Seite
A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Numerirung derselben beginnt	197
B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Ordenskanzleien, 3. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 4. Consulate fremder Staaten in Wien, 5. Staatsverwaltung, 6. Landesvertretung, 7. Kommunal-Verwaltung, 8. Militärbehörden (auch Militäranstalten), 9. Kirchliche Behörden, 10. Oeffentliche Kassen	205—209
C. Geld- u. Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs, a) Geld- und Kredit-Institute, b) Verwechslungs-Comptoirs	209
D. Kommunikations-Anstalten. Post, Eisenbahnen, Pferdebahn, Dampfschifffahrt, Telegraf, Fiaker und Gesellschaftswägen	209—210
E. Heilanstalten. a) Oeffentliche, b) Privat-	210—211
F. Bäder. a) Im Freien, b) unter Dach	211
G. Unterricht: Das Schulgesetz vom 25. Mai 1868, Lehr- und Bildungsanstalten, für geistliche Bildung, Militär-Schulen, Gymnasien, Realschulen, Volksschulen, Doppelschulen, öffentl. Privat-Volksschulen, griech. Volksschule, israelitische Volksschule, Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten	211—216
Fachschulen, für Handel, Gewerbe, Musik, Gesang, Sprachen, Schreiben, Zeichnen, Schwimmen, Tanzen, Fechten, Reiten und Turnen	217—220
Verschiedene Lehranstalten	220
H. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken	220—221
I. Gemälde-Galerien	221
K. Museen und Sammlungen	221
L. Vereine u. Gesellschaften: 1. Wissenschaftliche, 2. Volkswirthschaftliche und industrielle, 3. und 4. Versicherungs-Gesellschaften, 5. Leichenbestattungs- und Kranken-Unterstützungsvereine, 6. und 7. Wohlthätigkeitsvereine, 8. Religiöse Vereine, 9. Gesangs- und Kirchenmusikvereine, 10. Geselligkeits- und Lesevereine, 11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten, 12. Vereine für Politik	222—230
M. Theater und sonstige Vergnügungsorte	230—231
N. Gärten	231
O. Gasthöfe	232
P. Sonstige Institute und Anstalten	232
Q. Dienstvermittlungsanstalten	232—233
R. Dienstmänner-Institute: Commissionäre, Stadtträger, „Expreß“ .	233—235
S. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen: am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag und täglich	235—237
T. Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikel in Wien	238—252

*) Siehe auch das auf färbigem Papier gedruckte Register am Schlusse dieses Kalenders.

A. Gassen, Straßen und Plätze

(alphabetisch geordnet)

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Nummerirung derselben beginnt.

Die Bezeichnung der Häuser, Gassen, Straßen und Plätze ist derart eingerichtet, daß sie Jedermann in die Lage versetzt, sich in der aus mehr als 12,000 Häusern, welche sich in nahezu 700 Gassen und Straßen und 37 Plätzen befinden, bestehenden Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien ohne Nachfrage zu orientiren.

Folgt man in den Gassen und Straßen des I. Bezirkes: Innere Stadt, den immer abnehmenden Haus-Nummern, so gelangt man endlich auf den Stefansplatz; folgt man aber den steigenden, so erreicht man einen Stadt-Ausgang.

In jedem Vorstadt-Bezirke führen jene Gassen oder Straßen, deren Hausnummer-Tafeln eine länglich-viereckige Form haben, in den I. Bezirk: Innere Stadt, oder zur Linie, je nachdem man den abnehmenden oder aufsteigenden Nummern folgt; in jenen Gassen oder Straßen, deren Hausnummer-Tafeln eine ovale Form haben, kommt man zum vorausgehenden oder nächstfolgenden Bezirk, je nachdem man auch hier den abnehmenden oder steigenden Nummern folgt.

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Ackergasse	IX	Spitalgasse 27	Ankergasse, kleine	II	ob. Donaust. 71
Adamgasse	III	u. Viaduktg. 7	Annagasse	I	Kärntnerstr. 39
Adelengasse	II	Körnergasse 1	Antonsgasse	II	kl. Ankergasse 6
Adlergasse	I	Rothenthst. 24	Apollogasse	VII	Zieglergasse 11
Aegidigasse	VI	Liniengasse 38	Apostelgasse	III	Erdbergstr. 70
Afrikanergasse	II	Praterstr. 49	Arenberggasse	III	Rudolphsg. 22
Akademiestraße	I	Wallfischg. 8	Arsenalweg	III	E.d.Hohlwegg.
Albertgasse	VIII	Josefstdtst. 48	Asperngasse	II	Praterstr. 18
Albertplatz	VIII	Breitenfeldg. 7	Auerspergstraße	VIII	Hofstallstr. 7
Albrechtsgasse	I	Augustinerbst.	Aufwaschgasse	III	Erdbergerl. 10
Alleegasse, obere	IV	Heugasse 32	Augart.-Alleestr.	II	Taborstr. 60
„ untere	IV	Technikerstr. 11	Augartenstr., ob.	II	Taborstr. 37
Aloisgasse	II	Cirkusgasse 52	Augartenstr., unt.	II	ob. Donaust. 31
Alpengasse	IV	Himbergerstr.	Augasse	IX	Lichtenststr. 90
Alserbachstraße	IX	Nußdorfstr. 22	Augustengasse	I	Rudolfspl. 1
Alserstraße	VIII	Paradeplatz 19, linke Seite	Augustinerbastei	I	Augustinerstr. 7
			Augustinerstraße	I	Kärntnerstr. 42
Alserstraße	IX	Paradeplatz 19, rechte Seite	Auwinkel	I	Postgasse 14
			Babenbergerstraße	I	Burgring 3
Althangasse	IX	Alserbachstr. 31	Badgasse	IX	Fechterg. 17
Amongasse	III	Erdbergst. 164	Badhausgasse	VII	Zieglerg. 83
Amtshausgasse	V	o. Bräuhsg. 14	Bäckerstraße	I	Lugeck 12
An der Brücke	II	Praterstraße 1	Bärengasse	V	Hundsthst. 115
Andlergasse	VII	Richtergasse 10	Bahngasse, linke	III	Ungarg. 2
Andreasgasse	VII	Mariahilfst. 86	Bahngasse, obere	III	Fasang. 1
Anilingasse	VI	Mollardg. 45	Bahngasse, rechte	III	Beatrixg. 16
Ankergasse, große	II	ob. Donaust. 69	Ballgasse	I	Rauhensteing. 3

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Ballhausplatz	I	Löwelstr. 2
Bandgasse	VII	Seideng. 8
Bankgasse	I	Herrng. 17
Barbaragasse	I	Postgasse 8
Barichgasse	III	Rudolfsg. 20
Barnabitengasse	VI	Windmhlg. 26
Bauernmarkt	I	Goldschmdg. 12
Baumgasse	III	Apostelg. 41
Beatrixgasse	III	Landst.Hptst. 10
Beethovengasse	IX	Garnisong. 6
Bellariagasse	I	Burgring
Beinsiedergasse	III	Erdb.-Lände 8
Belvederegasse	IV	Heugasse 56
Bennogasse	VIII	Josefstädtst. 18
Bennoplatz	VIII	Bennogasse 9
Berggasse	IX	Währingerstr. 6
Bergel, am	I	Rabenplatz 3
Bergsteiggasse	VI	Kaunitzg. 13
Bernardgasse	VII	Zieglerg. 77
Berthagasse	VI	v. d. Fav. Linie
Bettlerstiege	VI	Gumpdfrstr. 4
Bibergasse	I	Dominikdst. 17
Bienengasse	VI	Gumpdfstr. 18
Bindergasse	IX	Nußdfrstr. 30
Blattgasse	III	Hetzgasse
Blaugasse	VI	Brückengasse 4
Blechthurmgasse	IV	Wiednrhptst. 85
Blechthurmgasse	V	Matzleinsdstr. 1
Bleichergasse	IX	Fluchtgasse 3
Blindengasse	VIII	Lerchnfldst. 165
Blumengasse	III	Erdbergerstr. 6
Blumenstockgasse	I	Rauhenstg. 6
Blüthengasse	III	Löwengasse 38
Blutgasse	I	Domgasse 4
Boerhavegasse	III	Rennweg 53
Bognergasse	I	Tuchlauben 3
Bräuhausgasse, o.	V	Reinpchtdfst. 21
Bräuhausgasse, u.	V	Reinpchtdfst. 29
Brandstatt	I	Stefansplatz 9
Bräunerstraße	I	Graben 4
Brauergasse	VI	Gumpdfrst. 74
Breite Gasse	VII	Mariahilfst. 20
Breitenfeldergasse	VIII	Feldgasse 13
Brücke, an der	II	ob. Donaust. 4
Brückengasse	VI	Magdalstr. 23
Brünnlbadgasse	IX	Marianeng. 30
Brünnlgasse	IX	Marianeng. 29
Brunngasse	I	Wallnerstr. 5
Buchfeldgasse	VIII	Josefstädtst. 10
Bürgerspitalgasse	VI	Liniengasse 32
Burgergasse	IV	projectirt
Burgerplatz	IV	projectirt
Burggasse	VII	Hofstallstr. 3
Burgring	I	Eschenbachg 2
Cäciliengasse	I	Kärntnerst. 40
Canovagasse	I	Kärntnerrg 18
Christinengasse	I	Kolowratring 7
Christofgasse	V	Reinpchtdfst. 26
Cirkusgasse	II	Praterstr. 17
Cobdengasse	I	Parkring 8
Coburgbastei	I	Seilerstätte 1
Columbusgasse	IV	Columbuspl. 2
Columbusplatz	IV	Himbergstr. 22
Cornelinsgasse	VI	Gumpndstr. 63
Curhausgasse	I	Stefansplatz 4
Custozzagasse	III	Löwengasse 29
Czerningasse	II	Praterstr. 36
Dampfgasse	V	v. d. Fav. Linie
Dampfschiffstraße	III	h. Zollamtsst. 1
Dannhausergasse	IV	Maierhofg. 3
Daungasse	VIII	Laudongasse 36
Dianagasse	III	Löwengasse 15
Dittrichgasse	III	Erdbergerst. 37
Dietrichsteingasse	IX	Wasagasse 20
Döblergasse	VII	Stiftgasse 8
Domgasse	I	Schulerstr. 4
Dominikanerbastei	I	Wollzeile 37
Dominikanergasse	VI	Gumpdfst. 115
Donaustraße, ob.	II	Reiterkaserne
Donaustraße unt.	II	Ferdinandsbr.
Donnergasse	I	Kärntnerst. 26
Dorotheergasse	I	Graben 1
Drachengasse	I	Fleischmarkt 16
Drahtgasse	I	Judenplatz 6
Drehergasse	III	projectirt
Dreihufeisengasse	VI	Getreidemkt. 7
Dreilaufergasse	VII	Neubaug. 13
Drorygasse	III	Erdb.-Lände 14
Dürergasse	VI	Kanalgasse 3
Einsiedlergasse	V	Siebenbrg. 62
Eisengasse	IX	Gießergasse 4
Eisgrübl	I	Goldschmdg. 14
Eisvogelgasse	VI	Mollardg. 78
Elisabethstraße	I	Kärntnerstr. 48
Emiliengasse	II	Helenengasse 8
Engelgasse	VI	Magdalnstr. 22
Erdbergerlände	III	Wasserg. 1
Erdbergermais	III	Erdbergerlinie
Erdbergerstraße	III	Landstrhptst. 51
Erlachgasse	IV	Waldgasse 7
Eschenbachstraße	I	Opernring 23
Essiggasse	I	Wollzeile 11
Esterhazygasse	VI	Ufergasse 6
Eßlingenstraße	I	Fr.Jos.-Qu. 39
Eugengasse	IV	Waldgasse 11
Färbergasse	I	Am Hof 10
Fallgasse	VI	Mollardg. 67
Fasangasse	III	ob. Bahng. 2
Faßziehergasse	VII	Spittlbergg. 25

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Favoritenstraße	IV	Wiednrhptst.31	Goldschmidtgasse	I	Stefanspl. 12
Fechtergasse	IX	Salzergasse 2	Gonzagagasse	I	Salzgries 2
Feldgasse	VIII	Florianig. 25	Graben	I	Stock i. Eisen 1
Ferdinandsstraße	II	Praterstr. 8	Grasgasse	VI	Aegydigasse 13
Fichtegasse	I	Kolowratring	Grashofgasse	I	Kölnerhofg. 6
Fillgradergasse	VI	Gumpdrfstr. 12	Gränzgasse	IV	projectirt
Fischergasse	II	Ferdinandg. 8	Griechengasse	I	Roththrmst. 24
Fischerstiege	I	Salvatorg. 1	Griesgasse	V	Margarthpl. 3
Fischhof	I	Rothgasse 7	Grohgasse	V	Griesgasse 8
Fleischmannsgasse	IV	Wiednrhptst.50	Grünangergasse	I	Schulerstr. 16
Fleischhanergasse	VII	Breitegasse 29	Grüne Thorgasse	IX	Porzellang. 32
Fleischmarkt	I	Roththrmst. 20	Grüngasse	V	Kettenbrckg. 11
Floragasse	IV	Favoritenst. 14	Gumpendorferstr.	VI	Getreidemrkt 9
Florianigasse	VIII	Paradeplatz 15	Gutenberggasse	VII	Siebenstrng. 14
Floßgasse	II	o. Donaustr. 59	Haarhof	I	Wallnerstr. 4
Fluchtgasse	IX	Nußdorferstr. 7	Habsburgergasse	I	Graben 6
Flußgasse	V	Nevilleg. 1	Hafengasse	III	Klimschgasse 17
Franzensbrückenst.	II	Praterstr. 78	Hafnergasse	II	Taborstr. 28
Franzensgasse	V	Margarthst. 60	Hafnersteig	I	Adlergasse 6
Franzensplatz	I	K. K. Hofburg	Hahngasse	IX	Berggasse 33
Franziskanerplatz	I	Weihburgg. 17	Haide, auf der	II	Leopoldsg. 15
Franz Josefs-Quai	I	Ferdinandsbr.	Haidgasse	II	auf d. Haid 4
Freisingergasse	I	Gldschmidg. 12	Halbgasse	VII	Kandlgasse 28
Freiung	I	Strauchg. 2	Hardtmuthgasse	III	projectirt
Freundgasse	IV	Schäffterg. 18	Hörmolligasse	IX	Wasagasse
Friedhofgasse	IX	Nußdorferst. 86	Hartmanngasse	V	Matzlsdrfstr. 7
Friedrichstraße	I	Kärntnerstr. 50	Hasengasse	V	v. d. Favoritlin.
Fruchtgasse	II	Czerning. 14	Haspingergasse	VIII	Lederergasse 28
Fugbachgasse	II	Nordbahnst 14	Haydngasse	VI	Liniengasse 14
Fuhrmannsgasse	VIII	Josefstdtrstr. 42	Hechtengasse	IV	Waaggasse 3
Fürstengasse	IX	Lichtnsteinst. 36	Hebbelgasse	IV	projectirt
Fütterergasse	I	Judenplatz 10	Hedwiggasse	II	Frzbrückenstr. 1
Fußgasse	V	unt. Bräuhg. 23	Hegelgasse	I	Fichtegasse
Gärtnergasse	III	Löweng. 24	Heidenschuß	I	am Hof 5
Garbergasse	VI	Linieng. 22	Heinrichsgasse	I	Rudolfplatz 2
Garnisongasse	IX	Schwrzspanst. 3	Helenengasse	II	Hedwiggasse 4
Gartengasse	V	Siebenbrg. 6	Hermanngasse	VII	Seidengasse 2
Gemeindegasse	IX	Nußdorferst. 55	Herminengasse	II	kleine Schiffg. 6
Gemeindeplatz	III	Krügelgasse 7	Herndlgasse	IV	Simrgrstr 7
Georgsgasse	VIII	Paradeplatz 5	Herrngasse	I	Michaelerpl. 5
Gerlgasse	III	Fasangasse 14	Hetzgasse	III	h. Zollamtsst. 9
Gestade, am	I	Schwertgasse 5	Heugasse	III	Technikerstr. 1
Gestättengasse	III	Kugelgasse 1	Heugasse	IV	Technikerstr. 1
Getreidemarkt	I	Friedrichstr. 6	Heumarkt, am	III	R. Bahngasse 2
Getreidemarkt	VI	Gumpdrfrstr. 1	Heumühlgasse	IV	Margarstr. 44
Gfrornergasse	VI	Mollardg. 76	Himbergerstraße	IV	v. d. Favoritlin.
Gießaufgasse	V	Ruprchtdfst. 15	Himmelpfortgasse	I	Kärntnerstr. 25
Gießergasse	IX	Spitalgasse 23	Himmelpfortstiege	IX	Nußdorfstr. 50
Giselastraße	I	Kärntnerstr. 59	Hirschengasse	VI	Gumpendfst. 84
Glockengasse	II	Taborstr. 24	Höfergasse	IX	Marianneng. 8
Glücksgasse	IV	Himbergst. 122	Hof, am	I	Bognergasse 15
Göthegasse	IV	Landgutgasse 17	Hofenedergasse	II	Körnergasse 1
Göttweihergasse	I	Seilergasse 12	Hofgartenstraße	I	Operngasse 2
Götzgasse	V	v. d. Fav.-Linie	Hofgasse	V	Griesgasse 5
Goldegggasse	IV	Heugasse 68	Hofmühlgasse	VI	Ufergasse 14

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Hoher Markt	I	Liechtensteg 5	Kettenbrückengasse	V	Margthstr. 54
Hohlweggasse	III	Gerlgasse 6	Kinderspitalgasse	IX	Alserstraße 38
Hofstallstraße	VII	Mariahilfst. 2	Kirchberggasse	VII	Siebenstrng.10
Hormayrgasse	I	projectirt	Kirchengasse	VII	Mariahlfstr.50
Hornbostelgasse	VI	Mollardg. 68	Klagbaumgasse	IV	Hauptstraße 66
Hühnergasse	III	Ldst.Hptstr.120	Kleeblattgasse	I	Tuchlauben 9
Hufgasse	II	Taborstr. 30	Kleingasse	III	Gestätteng. 30
Humboldtgasse	IV	Landgutg. 23	Kleinschmiedgasse	IV	Hechtengasse 4
Humboldtplatz	IV	Göthegasse 48	Kleppergasse	I	Mölkerbastei
Hundsthurm, am	V	Hundsthst. 11	Klippersteig	I	Teinfaltstraße6
Hundsthurmerstr.	IV	Kettenbrückg.	Klimschgasse	III	Schulgasse 2
Hundsthurmerstr.	V	Heumühlg. 2	Klostergasse	I	N. Markt 8
Hungelbrunngasse	IV	Rainerg. 15	Knappengasse	III	Wällischg. 10
Jagdgasse	V	v. d. Favoritlin.	Kochgasse	VIII	Florianig. 36
Jakobergasse	I	Riemerstraße 7	Kölblgasse	III	Fasangasse 33
Jakoberhof	I	Riemerstraße 5	Köllnerhofgasse	I	Sonnenflsg. 3
Jesuitengasse	I	Universitätspl.	Königsegggasse	VI	Eßterhazyg. 15
Igelgasse	IV	Rainergasse 19	Körblergasse	I	Naglergasse 5
Invalidenstraße	III	Hauptstraße 1	Körnergasse	II	Adelengasse 2
Johannagasse	V	Siebenbrg. 70	Kohlgasse	V	Siebenbrng.46
Johannesgasse	I	Kärntnerstr.33	Kohlmarkt	I	Graben 9
Johannitergasse	IV	Favoritenlinie	Kohlmessergasse	I	Rothenthstr.37
Johannitergrund	IV	Favoritenlinie	Kollergasse	III	Hetzgasse 18
Jordangasse	I	Wipplingstr. 9	Kollonitzgasse	III	h. Zollamtst.7
Josefinengasse	II	g. Stadtgg. 3	Kolowratring	I	Johannesg. 20
Josefsgasse	VIII	Auerspgstr. 11	Kolschitzkygasse	IV	Favoritenst. 58
Josefsplatz	I	Augustinerstr.	Komödiengasse	II	gr.Mohreng.20
Josefstädterstraße	VIII	Auerspgstr. 21	Konradgasse	II	Taborstr. 56
Irisgasse	I	am Hof 1	Kopernikusgasse	VI	Gumpndstr.63
Judengasse	I	Hoh. Markt 9	Kramergasse	I	Bauernmkt. 10
Judenplatz	I	Jordangasse 9	Krautgasse	I	Graben 1
Jungferngasse	I	Graben 14	Krebsgasse	I	H. Markt 2
Kärntner-Ring	I	Kärntnerst. 55	Kreuzgasse	I	Minoritenpl. 3
Kärntnerstraße	I	St. im Eisenpl.	Kreuzgasse, rothe	II	Tandelmktg. 9
Kaiserstraße	VII	Mariahlfst. 122	Krieglergasse	III	Löwengasse 21
Kanal, am	III	Rennweg 28	Krongasse	V	Mittersteig 8
Kanalgasse	VI	Magdalstr. 54	Krügelgasse	III	Hauptstraße 52
Kandlgasse	VII	Hermanng. 23	Krugerstraße	I	Kärntnerstr. 43
Kantgasse	I	Fichtegasse	Krummbaumgasse	II	gr. Schiffg. 16
Kapellengasse	IX	Nußdorfstr. 24	Krummgasse	III	Hauptstraße 52
Karlsgasse	IV	Technikerst. 11	Kühfußgasse	I	Tuchlauben 10
Karmelitergasse	II	gr. Sperlg. 6	Kugelgasse	III	Wällischg. 43
Karolygasse	IV	Mayerhofg. 7	Kumpfgasse	I	Schulerstr. 18
Karolinengasse	IV	Heugasse 62	Künstlergasse	I	Kärntnerrg. 14
Karolinenplatz	IV	Belvederg. 15	Künstlerplatz	I	Künstlergasse
Kasernengasse	VI	Gumpendfst.76	Kupferschmiedgasse	I	Kärntnerst. 20
Katharinengasse	IV	projectirt	Kurrentgasse	I	Steindlgasse 6
Katzensteig	I	Ruprechtsst. 2	Kurzgasse	VI	Aegidigasse 15
Kaunitzgasse	VI	Gumpendfst.61	Laaerstraße	IV	Favoritenlinie
Kegelgasse	III	Kollergasse 8	Lackirergasse	IX	Garnisong. 12
Keilgasse	I	Mölkersteig 7	Lagergasse	III	Heumarkt 19
Keinergasse	III	Erdbergstr. 94	Laimgrubengasse	VI	Magdalstr. 36
Kepplergasse	IV	Favoritenstraße	Lammgasse	VIII	Florianig. 20
Kettenbrückengasse	IV	Wienstraße 39	Lamprechtsgasse	IV	Mittersteig 3

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Landgutgasse	IV	Favoritenlinie	Mariahilferstraße	VI	Hofstallstraße 1
Landhausgasse	I	Herrngasse 13	Mariahilferstraße	VII	Hofstallstraße 1
Landskrongasse	I	Bauernmkt. 13	Mariannengasse	IX	Spitalgasse 3
Landstraße Hptstr.	III	Invalidenstr. 1	Maria-Treugasse	VIII	Langegasse 43
Langegasse	VIII	Lerchenfldstr. 1	Mariengasse	I	Rothenthstr. 13
Lannergasse	IV	Himbergerstr. 8	Marienstiege	I	am Gestade 4
Laudongasse	VIII	Schlösselg. 15	Marktgasse	IX	Alserbachst. 21
Laurenzerberg	I	Fleischmrkt. 17	Marokkanergasse	III	Heumarkt 25
Laurenzgasse	V	Matzlsdrfst. 17	Marxergasse	III	Invalidenstr. 1
Laxenburgerstraße	V	v.d. Favoritlin.	Marzellingasse	VII	Spittlbergg. 32
Laxenburgerstraße	IV	Favoritenlinie	Matrosengasse	VI	Millergasse 39
Lazarethgasse	IX	Spitalgasse 21	Matthäusgasse	III	Radetzkystr. 6
Lazzenhof	I	Rothgasse 11	Matzleinsdorferstr.	V	Wd. Hptstr. 85
Lederergasse	VIII	Josefstdtst. 38	Mauthhausgasse	V	u. Bräuhg. 36
Ledererhof	I	am Hof 12	Mayergasse	II	Praterstraße 70
Lehmgasse	IV	Himbgrstr. 142	Mayerhofgasse	IV	Favoritenst. 24
Leistlerplatz	VI	projectirt	Maxmilianstraße	I	Kärntnerstr. 51
Lenaugasse	VIII	Josefstdtst. 4	Mechitaristengasse	VII	Neustiftgasse 6
Leonhardgasse	III	Wällischg. 28	Meravigliagasse	VI	Eisvogelgasse 3
Leopoldgasse	II	Tandelmktg. 34	Michaelgasse	III	Salesianerg. 10
Lerchenfelderstraße	VIII	Auerspergst. 1	Michaelerplatz	I	k. k. Hofburg
Lerchenfelderstraße	VII	Hofstallstraße 7	Michlbeuerngasse	IX	Spitalgasse 31
Lerchengasse	VIII	Lerchenfldrst. 86	Miesbachgasse	II	Schreigasse 10
Lichtenauergasse	II	Czerning. 16	Milchgasse	I	Spenglerg. 6
Lichtensteg	I	Rothenthstr. 15	Millergasse	VI	Gumpndst. 112
Liechtensteinstraße	IX	Türkenstr. 11	Minoritengasse	I	Minoritenpl. 8
Lichtenthalergasse	IX	Liechtenststr. 61	Minoritenplatz	I	Regiergsg. 10
Liebenberggasse	I	Seilerstätte 1	Mittelgasse	VI	Stumperg. 41
Lilienbrunngasse	II	o. Donaustr. 85	Mittersteig	V	Wied. Hptstr. 60
Liliengasse	I	Singerstr. 10	Mittersteig	IV	g. Neugasse 1
Lindengasse	VII	Stiftgasse 11	Mölkerbastei	I	Löwelbastei 21
Liniengasse	VI	Hirscheng. 11	Mölkergasse	VIII	Kochgasse 7
Lissagasse	III	Rennweg 68	Mölkersteig	I	Klepperſteig 8
Lobkowitzplatz	I	Augustinst. 10	Mohngasse	V	Reinprchtdstr. 4
Löwelbastei	I	Paradiesgarten	Mohrengasse, gr.	II	Praterstraße 7
Löwelstraße	I	Franzensplatz	Mohrengasse, kl.	II	Schmelzg. 11
Löwenburggasse	VIII	Lederergasse 9	Mosgasse	III	Fasangasse 45
Löwengasse	III	Weißgbstr. 16	Mollardgasse	VI	Eßterhazyg. 5
Lorbeergasse	III	Matthäusg. 9	Mondscheingasse	VII	Siebenstrng. 31
Lothringergasse	I	Kärntnerst. 63	Morizgasse	VI	Gumpdfstr. 125
Ludwiggasse	IX	Kinderspitalg. 6	Mostgasse	IV	g. Neugasse 10
Luftbadgasse	VI	Kanalgasse 7	Mozartgasse	IV	Favoritenst. 10
Luftgasse	V	Mauthhg. 7	Mozartplatz	IV	Mozartgasse 2
Lugeck	I	Rothenthstr. 8	Mühlbachgasse	IV	Obstmarkt 3
Louisengasse	IV	Theresiang. 11	Mühlgasse	IV	Schikanederg. 5
Lustgasse	III	Keinergasse 9	Münzgasse	III	Ungargasse 8
Magazingasse	III	Rennweg 16	Münzwardeingasse	VI	Hofmühlg. 16
Magdalenenstraße	VI	Getreidemkt. 1	Myrthengasse	VII	Burggasse 68
Malzgasse	II	Schreigasse 10	Nadlergasse	IX	Spitalgasse 19
Mannhartsgasse	IV	Favoritenlinie	Naglergasse	I	Graben 11
Marchettigasse	VI	Mollardg. 26	Negerlegasse	II	Lilienbrung. 16
Margarethenplatz	V	Margarthst. 75	Nelkengasse	VI	Windmhlg. 36
Margarethenstraße	IV	Hauptstraße 10	Nepomukgasse	II	Weintrbg. 16
Margarethenstraße	V	Hs. Nr. 51 u. 54	Nestroygasse	II	Schreigasse 9.

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Neubadgasse	I	Wallnerstr. 4
Neubaugasse	VII	Mariahilfst. 70
Neudeggergasse	VIII	Lerchenfldrst.18
Neuer Markt	I	Kupferschmidg.
Neugasse, gr.	IV	Hauptstraße 60
Neugasse, kl.	V	Mittersteig 2
Neugasse, kl.	IV	Mittersteig 2
Neulinggasse	III	Ungargasse 52
Neumanngasse	IV	Favoritenstr. 4
Neustiftgasse	VII	Hofstallstraße 5
Neuthor, am	I	Salzgries 12
Nevillegasse	V	Hundsthst. 106
Nibelungengasse	I	Babenbrgrstr. 5
Nikolaigasse	I	Grünangg. 12
Nikolsdorfergasse	V	Matzlsdstr. 14
Nordbahnstraße	II	am Tabor 13
Novaragasse	II	Glockengasse 24
Nußdorferstraße	IX	Währingstr. 46
Nußgasse	IX	Vereinsstiege 3
Obstmarkt, am	IV	Hauptstraße 2
Odeongasse	II	Cirkusgasse 35
Oetzeltgasse	III	Salesianerg. 4
Operngasse	I	Augustinerg.
Opern-Ring	I	Kärntnerstr. 46
Ordengasse	IV	Goethegasse 45
D'Orsaygasse	IX	Bramergasse 17
Ottogasse	III	Barichgasse 5
Paniglgasse	IV	u. Alleegasse 8
Papagenogasse	VI	Getreidemarkt 1
Paradeplatz, am	VIII	Auerspergg. 21
Parisergasse	I	Schulhof 8
Parkgasse	III	Erdbergerst. 13
Parkring	I	Wollzeile 42
Paulanergasse	IV	Favoritenstr. 8
Paulusgasse	III	Petrusgasse 7
Paulusplatz	III	Paulusgasse 7
Pazmanitengasse	II	gr. Stadtgtg. 15
Pelikangasse	IX	Alserstraße 24
Pestalozzigasse	I	Kolowratring 9
Petersplatz	I	Goldschmdg. 11
Petrusgasse	III	Baumgasse 20
Pfarrgasse, gr.	II	Leopoldsg. 25
Pfarrgasse, kl.	II	Leopoldsg. 17
Pfarrhofgasse	III	Krügelgasse 1
Pfauengasse	VI	Bettlerstiege 5
Pfeffergasse	II	Taborstraße 61
Pfefferhofgasse	III	o. Weißgbst. 6
Pfeilgasse	VIII	Lerchengasse 6
Pfluggasse	IX	Alserbachstr. 7
Piaristengasse	VIII	Lerchenfldst. 26
Pilgramgasse	V	Marxthplatz 4
Pillersdorfgasse	II	Novarag. 11
Planetengasse	IV	Favoritenlinie
Plankengasse	I	Neumarkt 12
Postgasse	I	Wollzeile 35
Posthorngasse	III	Ungargasse 44
Porzellangasse	IX	Berggasse 23
Pragerstraße	III	Franzensklbk.
Pramergasse	IX	Porzellang. 42
Praterstraße	II	Taborstraße 2
Predigergasse	I	Postgasse 6
Preßgasse	IV	Schäfferg. 14
Pulverthurmgasse	IX	Nußdorfstr. 67
Quellengasse	IV	Himbrgrstr. 67
Raaberbahngasse	IV	Favoritenlinie
Rabengasse	III	Wällischgasse 12
Rabenplatz	I	Rabensteig
Rabensteig	I	Rothenthstr. 37
Radetzkystraße	III	h. Zollamtsst. 5
Rahlgasse	VI	Mariahilfstr. 1
Raymundgasse	II	Malzgasse 8
Rainergasse	IV	Favoritenst. 28
Rampersdorfgasse	V	Siebnbrunng.
Rasumoffskygasse	III	Sophienklbrk.
Rauhensteingasse	I	Weihburgg. 6
Regierungsgasse	I	Wallnerstr. 15
Reinprechtsdorfstr.	V	Matzlsdfstr. 76
Reitergasse	VIII	Alserstraße 33
Reitschulgasse	I	Josefsplatz 4
Reisnerstraße	III	Heumarkt 3
Renngasse	I	Freiung 7
Rennweg	III	Heumarkt 27
Resselgasse	IV	Technikerst. 13
Richtergasse	VII	Neubaugasse 9
Riemergasse	I	Wollzeile 28
Rittergasse	IV	gr. Neugasse 9
Robertgasse	II	u. Donaust. 43
Rochusgasse	III	Hauptstraße 62
Rosengasse	I	Schenkenstr. 8
Rosmaringasse	I	Krebsgasse 5
Roßauerlände	IX	Berggasse 43
Rothgasse	I	Lichtensteg 4
Rothehausgasse	IX	Garnisong. 1
Rothe Löwengasse	IX	Seegasse 13
Rothenthurmstraße	I	Stefanspl. 8
Rother Hof	VII	Piaristengasse 1
Rudolfsgasse	III	Hauptstr. 118
Rudolfsplatz	I	Heinrichgasse 1
Rüdengasse	III	Ditrichgasse 22
Rüdigergasse	V	Hundsthstr. 28
Ruprechtsplatz	I	Judengasse 11
Ruprechtsstiege	I	Ruprechtspl. 1
Sackgasse	I	Grünangg. 10
Säulengasse	IX	Nußdorfstr. 39
Salesianergasse	III	Heumarkt 13 / Beatrixg. 29
Salmgasse	III	Rasumfskyg. 8
Salvatorgasse	I	H. Markt 7

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Salzergasse	IX	Fechtergasse 1	Seilergasse	I	St.a.Eisenpl. 6
Salzgasse	I	Sterngasse 6	Seilerstätte	I	Jakobergasse 10
Salzgries	I	Ruprechtsstiege	Seitenstättengasse	I	Judengasse 16
Salzthorgasse	I	Gonzagagasse 2	Seitzergasse	I	Bognergasse 4
Sandwirthgasse	VI	Hofmühlgasse 9	Sensengasse	IX	Währingstr. 27
Schäffergasse	IV	Waaggasse 5	Servitengasse	IX	Porzellang. 2
Schauflergasse	I	Herrngasse 1	Severingasse	IX	Spitalgasse 33
Schaumburgerg.	IV	Hauptstraße 65	Siebenbrunnfeld	V	Siebenbrg. 68
Schenkenstraße	I	Bankgasse 4	Siebenbrunngasse	V	Mittersteig 17
Schiffamtsgasse	II	o. Donaust. 45	Siebensterngasse	VII	Breitegasse 9
Schiffgasse, gr.	II	o. Donaust. 63	Siglgasse	III	Salmgasse 7
Schiffgasse, kl.	II	Schiffamtsg. 6	Sigmundsgasse	VII	Siebenstg. 24
Schickanedergasse	IV	Wienstraße 21	Simeringerstr.	IV	Waldgasse 1
Schimmelgasse	III	Baumgasse 28	Simondenkgasse	IX	Alserbachstr. 27
Schlachthausgasse	III	Ended. Baumg.	Singerstraße	I	Kärntnerstr. 1
Schleifmühlgasse	IV	Hauptstraße 22	Sobieskigasse	IX	Sechsschmlg. 1
Schleiergasse	IV	Himbrgrst. 106	Sobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5
Schlickgasse	IX	Türkenstr. 25	Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1
Schlösselgasse	VIII	Tulpengasse 7	Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56
Schloßgasse	V	Mittersteig 30	Sonnwendgasse	IV	—
Schlüsselgasse	IV	Hauptstraße 51	Sofiengasse	IV	Theresiang. 19
Schmalgasse	I	—	Spengergasse	V	Griesgasse 37
Schmalzhofgasse	VI	Kaserngasse 3	Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2
Schmelzgasse	II	Taborstraße 20	Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17
Schmidtgasse	VIII	Paradeplatz 7	Spiegelgasse	I	Grabengasse 7
Schmöllerlgasse	IV	o. Alleegasse 5	Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1
Schönlaterngasse	I	Sonnenfelsg. 19	Spitalgasse	IX	Alserstraße 4
Schottenbastei	I	Schottengasse 4	Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90
Schottenfeldgasse	VII	Mariahlfst. 104	Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37
Schottengasse	I	Freiung 5	Spittelberggasse	VII	Siebenstrng. 16
Schottenhofgasse	VII	Neustiftg. 32	Spörlingasse	VI	Ufergasse 10
Schotten-Ring	I	Schottengasse 4	Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52
Schreibergasse	VI	Dürergasse 25	Stadtgutgasse kl.	II	Novarag. 27
Schreygasse	II	u. Augartst. 22	Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16
Schrottgießergasse	II	Cirkusgasse 20	Stammgasse	III	Weißgärber
Schubertgasse	IX	Nußdorfstr. 49	Stanislausgasse	III	Rennweg 37
Schüttl, am	II	Franzbrckstr. 21	Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7
Schützengasse	III	Stanislausg. 1	Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1
Schulerstraße	I	Stephanspl. 6	Steggasse	V	Wienstraße 24
Schulgasse	III	Rennweg 53	Steingasse	III	Hauptstr. 132
Schulhof	I	am Hof 16	Steindlgasse	I	Tuchlauben 9
Schultergasse	I	Tuchlauben 25	Sterngasse	I	Judengasse 7
Schußwallgasse	V	Matzleinsdfrl.	Sterngasse, rothe	II	Glockengasse 8
Schwalbengasse	III	Wassergasse 3	Sternwartgasse	I	Bäckerstraße 9
Schwangasse	I	Kärntnerstr. 32	Steirerhofgasse	I	Roththrmst. 22
Schwarzhorngasse	V	Siebenbrunng.	Stiegengasse	VI	Magdalstr. 46
Schwarzenbergstr.	I	Kolowratring	Stiftgasse	VII	Mariahstr. 26
Schwarzspanierstr.	IX	Alserstraße 2	Stock im Eisenpl.	I	Stephanspl. 2
Schwemmgasse	II	Lichtenauerg. 8	Stolzenthalergasse	VIII	Lerchfeldstr. 134
Schwertgasse	I	Wipplingst. 18	Stoß im Himmel	I	Wipplingst. 10
Schwibbogengasse	I	Wollzeile 25	Strauchgasse	I	Heidenschuß 3
Sechsschimmelg.	IX	Nußdorfstr. 21	Straußengasse	V	Margrthstr. 63
Seegasse	IX	Porzellang. 44	Stroblgasse	I	Schulerstr. 3
Seidengasse	VII	Hermanng. 2	Strohgasse	III	Salesiang. 16

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Strohmayergasse	VI	Aegidigasse 5	Währingerstraße	IX	Stdt., Schottg.
Strozzigasse	VIII	Lerchfeldstr. 42	Wällischgasse	III	Erdbergstr. 106
Strudlhof	IX	Waisengasse 12	Wäschergasse	VI	Magdalstr. 57
Stubenbastei	I	Wollzeile 36	Wagnergasse	IX	Liechtenststr. 78
Stubenring	I	Wollzeile	Waisenhausgasse	IX	Währingstr. 24
Stuckgasse	VII	Siebnsterng. 50	Waldgasse	IV	Simrgrstr. 1
St. Ulrichsplatz	VII	Burggasse 24	Wallfischgasse	I	Kärntnerstr. 49
Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100	Wallfischplatz	I	Krugerstr. 13
Südbahnplatz	IV	Südbahnhof	Wallgasse	VI	Mollardg. 84
Südbahnstraße	IV	Südbahnhof	Wallnerstraße	I	Kohlmarkt 8
Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14	Waltergasse	IV	Favoritenst. 28
Tabor, am	II	Taborstr. 78	Wasagasse	IX	Türkenstr. 5
Taborstraße	II	Ferdinandsbr.	Waschhausgasse	II	ob. Donaust. 47
Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10	Wassergasse	III	Erdberglände 2
Taubstummengasse	IV	unt. Alleeg. 26	Webgasse	VI	Gumpdrfstr. 90
Technikerstraße	IV	Heugasse 2	Wehrgasse	V	Margrthstr. 68
Tegetthofgasse	III	Rennweg 30	Weidegasse	III	Aufwaschg. 1
Teinfaltstraße	I	Freiung 5	Weihburggasse	I	Kärntnerstr. 11
Tempelgasse	II	Praterstr. 34	Weldengasse	IV	projectirt
Theatergasse	VI	Magdalstr. 8	Werderthorgasse	I	Gonzagagasse
Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5	Weintraubengasse	II	Praterst. 31
Theresianumgasse	IV	Heugasse 50	Weißgärberlände	III	Eisenbkettenbr.
Theresiengasse	II	Schreigasse 11	Weißgärberstr., o.	III	ht. Zollamtstr. 1
Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110	Weißgärberstr., u.	III	Eisenbkettenbr.
Thongasse	III	Neulingg. 10	Westbahnstraße	VII	Neubaug. 35
Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22	Weyringergasse	IV	Heugasse 74
Thurmgasse	IX	Währingstr. 14	Wickenburggasse	VIII	Tulpeng. 6
Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42	Wiednerhauptstr.	IV	Technikerstr. 15
Tiefer Graben	I	Freiung 9	Wielandgasse	IV	Simrgrstr. 17
Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92	Wielandplatz	IV	Eugengasse 12
Trappelgasse	IV	Rainerg. 26	Wienstraße	IV	Obstmarkt
Traubengasse	V	Schloßgasse 5	Wienstraße	V	Steggasse 2
Traungasse	III	Salesianerg. 6	Wiesengasse	IX	Fechtergasse 11
Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8	Wildenmanngasse	V	Margarethpl. 9
Türkenstraße	IX	Währingstr. 2	Wildpretmarkt	I	Bauernmarkt 3
Tuchlauben	I	Naglergasse 2	Windmühlgasse	VI	Mariahlfstr. 31
Tulpengasse	VIII	Paradeplatz 9	Winkelgasse	II	Leopoldig. 23
Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55	Wipplingerstraße	I	Hoh. Markt 6
Ufergasse	VI	Wäscherg. 1	Wohllebengasse	IV	Heugasse 12
Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28	Wolfengasse	I	Fleischmarkt 12
Ungargasse	III	Invalidenstr. 7	Wollzeile	I	Roththurmst. 4
Universitätsplatz	I	Bäckerstraße 11	Zanggasse	III	Gärtnergasse
Vereinsgasse	II	gr. Stadtgtg. 7	Zedlitzgasse	I	Parkring
Vereinsstiege	IX	Nußdorfstr. 80	Zeltgasse	VIII	Neudegg. 23
Versorgungshausg	IX	Währgerstr. 34	Zentagasse	V	Griesgasse 13
Viaduktgasse. ob.	III	Eisenbkettenbr.	Zeuggasse	V	Ziegelofeng. 28
Viaduktgasse, unt.	III	" "	Ziegelofengasse	V	Matzleinsdstr. 2
Viktorgasse	IV	Theresiang. 29	Ziegelofengasse	IV	Hauptstr. 82
Viehmarktgasse	III	Schlachthsg. 5	Zieglergasse	VII	Mariahlfstr. 92
Volksgarten	I	Burgthor	Zollamtsstr., vord.	III	Radetzkybrücke
Vorlaufgasse	I	Hoh. Markt 4	Zollamtsstr., hint.	III	Dampfschiffgb.
Waaggasse	IV	Hauptstr. 38	Zollergasse	VII	Mariahlfstr. 62
Wachtelgasse	I	Fischerstiege 7	Zollgasse	III	h. Zollamtst. 13
Wächtergasse	I	Rennweg 8	Zuckergasse	III	Marxerg. 12

B. Oeffentliche Aemter und Behörden.

1. Hofstaat.

Kabinetskanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. Daselbst Vormerkungen zur a. h. Audienz. — **M**ilitärkanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hofmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Kämmereramt, k. k. Hofburg. — **K.** k Oberst-Hofmarschallamt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Stallmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hof- und Landjägermeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberste Hoftheater-Direktion, k. k. Hofburg. — **K.** k. Familien-Fonds-Güter-Direktion, Fleischmarkt 3. — **A**rcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 4. — **K.** ungarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7. — **T**rabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — **G**arde-Gendarmerie, Neubau, Hofstallstraße 7. — **H**ofburgwache, Neubau, Breitegasse 3.

2. Ordenskanzleien.

Orden des goldenen Vließes, gestiftet von Filipp dem Guten, Herzog von Burgund, am 10. Jänner 1430. Kanzlei Hofburg 1. — **K.** k. militärischer Maria-Theresien-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia am 18. Juni 1757. Kanzlei Ballhausplatz 2. — **K**önigl. ung. St Stefans-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia am 5. Mai 1764. Kanzlei Bankgasse 6. — **O**esterreichisch kaiserlicher Leopolds-Orden, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz I. den 6. Jänner 1808. Kanzlei Herrengasse 14. — **O**esterr. kaiserl. Orden der eisernen Krone, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz I. am 1. Jänner 1816. Kanzlei Herrengasse 7. — **K**aiserlich österr. Franz Josef-Orden, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz Josef I. am 2. Dezember 1849. Kanzlei Hofburg 1. — **S**ternkreuz-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Eleonora, geb. Herzogin von Mantua, am 18. September 1668. Hofburg 1. — **S**ouverainer Johanniter- oder Malteser-Orden, gegründet 1048 als Mönchsorden und zu Anfang des 12. Jahrhunderts von Raimund du Puy zu einem weltlichen Ritterorden umgestaltet. Kanzlei Stadt, Johannesgasse 2. — **D**eutscher Ritter- oder Kreuzherrenorden, gegründet 1190 bei Gelegenheit der Kreuzzüge in das heil. Land. Kanzlei Stadt, Singerstraße 7.

3. Gesandtschaften am k. k. österr. Hofe.

Baden, Stadt, Opernring 17. — **B**aiern, Stadt, Singerstraße 7. — **B**elgien, Stadt, Josefsplatz 6. — **B**rasilien, Stadt, Wallnerstraße 9. — **B**raunschweig, Alsergrund, Türkenstraße 21. — **D**änemark, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **F**rankreich, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **G**riechenland, Stadt, Kärntnerstraße 41. — **G**roßbritannien, Stadt, Schenkenstr. 12. — **H**essen (Großherzogthum), Wieden, ob. Alleegasse 14. — **I**talien (Königreich), Stadt, Babenbergerstraße 7. — **J**ohanniter-Orden, Stadt, Seilerstätte 1. — **K**irchenstaat, Stadt, am Hof 4. — **M**ecklenburg-Schwerin, Stadt, Kärntnerring 15. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstraße 14. — **N**ordamerika, Stadt, Kolowratring 6. — **P**ortugal, Stadt, Spiegelgasse 8. — **P**reußen, Stadt, Schenkenstraße 10. — **R**ußland, Stadt, Wollzeile 30. — **S**achsen (Königreich), Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**achsen-Weimar-Eisenach, Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**chweden und Norwegen, Stadt, Opernring 23. — **S**chweiz, Stadt, Strauchgasse 2. — **S**panien, Stadt, Kolowratring 9. — **T**ürkei, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **W**ürtemberg, Wieden, unt. Alleegasse 12.

4. Consulate fremder Staaten in Wien.

Argentinische Republik, Stadt, Adlergasse 1. — **B**aden, Stadt, Opernring 17. — **B**aiern, Stadt, Singerstraße 7. — **B**elgien, Leopoldstadt, Komödiengasse 10. — **B**rasilien, Stadt, Kärntnerstraße 9. — **B**raun-

schweig, Stadt, Kärntnerring 3. — **C**hile, Stadt, Adlergasse 1. — **D**änemark, Stadt, Kärntnerring 4. – **G**riechenland, Leopoldstadt, Praterstr. 66. — **G**roßbritannien und Irland, Stadt, Habsburgerstraße 5. — **H**essen (Großherzogthum), Stadt, Opernring 10. — **I**talien (Königreich), Stadt, Elisabethstraße 24. — **M**ecklenburg-Schwerin und Strelitz, Stadt, Opernring 7. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstraße 14. — **N**ordamerika, Landstraße, Rasumofskygasse 3. — **N**orddeutscher Bund, Opernring 6. — **P**ortugal, Stadt, Kärntnerstraße 39. — **P**reußen, Stadt, Opernring 6. — **S**achsen (Königreich), Stadt, Kärntnerstraße 51. — **S**achsen-Altenburg, Stadt, Graben 13 — **S**achsen-Meiningen, Stadt, Kärntnerstraße 51. — **S**achsen-Weimar, Stadt, Graben 17. — **S**an Marino, Leopoldstadt, Cirkusgasse 45. — **S**chweden und Norwegen (unbesetzt). — **S**panien (unbesetzt). — **T**ürkei, Stadt, Sonnenfelsgasse 19. — **W**ürtemberg, Stadt, Herrengasse 14.

3. Staatsverwaltung.

A. Reichsrath.

a) **Herrenhaus** (Stadt, Herrengasse 13).
b) **Abgeordnetenhaus** (vor dem ehemaligen Schottenthore).

Zur Zeit des Druckes dieses Bogens war die Wahl der Reichsraths-Mitglieder noch nicht vollzogen.

B. Ministerien.

a) Gemeinsame oder Reichs-Ministerien.

Reichs-Ministerium des Aeußern und des kais. Hauses, Stadt, Ballplatz 2. — Reichs-Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **R**eichs-Kriegsministerium, Stadt, am Hof 17.

b) Ministerien für die zur ungarischen Krone nicht gehörigen Länder.

K. k. Ministerium des Innern, Stadt, Wipplingerstraße 11. — **K.** k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Stadt, Wipplingerstraße 29. — **K.** k. Justizministerium, Stadt, Elisabethstraße 11. — **K.** k. Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **K.** k. Handelsministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K.** k. Ackerbauministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K.** k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit, Stadt, Herrengasse 7.

c) Ministerien der zur ungarischen Krone gehörigen Länder.

Königl. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager in **Wien**, Stadt, Bankgasse 6. — in **Ofen**: **K**önigl. ungar. Ministerium des Innern. — **K**önigl. ungar. Ministerium für Cultus und Unterricht. — **K**önigl. ungar. Justizministerium. — **K**önigl. ungar. Finanzministerium. — **K**önigl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel. — **K**önigl. ungar. Ministerium für Kommunikationen und öffentliche Bauten. — **K**önigl. ungar. Ministerium für Landesvertheidigung.

C. Gemeinsamer oberster Rechnungshof,

Stadt, Annagasse 5.

D. K. k. oberster Rechnungshof,

Stadt, Annagasse 5.

E. Politische Verwaltungsbehörden.

K. k. Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **S**tatistik, administrative, Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. Polizei-Direktion, Stadt, Tuchlauben 4. — **P**olizei-Kommissariate: Alsergrund, Nußdorferstraße 19; Josephstadt, Josefstädterstraße 53; Landstraße, Ungargasse 25; Wieden, Fleischmannsgasse 2; Margarethen, Grohgasse 5; Mariahilf, Kaunitzgasse 2; Leopoldstadt, große Sperlgasse 11; Neubau, Neubaugasse 25.

F. Justizbehörden und dazu gehörige Aemter.

Reichsgerichtshof, Stadt, Bankgasse 10. — **K.** k. oberster Gerichtshof, Stadt, Löwelstraße 12. — **K.** k. Ober-Landesgericht, Stadt, Seilerstätte 22. — **K.** k. Ober-Staatsanwaltschaft, Stadt, Herreng. 7. — **K.** k. Landesgericht in Zivilsachen, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgericht in Strafsachen, Josefstadt, Paradeplatz 19. — **K.** k. Staatsanwaltschaft, Josefstadt, Paradeplatz 19. **K.** k. städtisch delegirte Bezirksgerichte: I. Stadt: Bez.-Ger. Herrengasse 23.

II. Leopoldstadt: Bez.-Ger. obere Donaustraße 45. III. Landstraße: Bez.-Ger. Rasumoffskygasse 16. IV. Wieden: Bez.-Ger. Favoritenstraße 5. V. Margarethen: Bez.-Ger. Wieden, Favoritenstraße 5. VI. Mariahilf: Bez.-Ger. Neubau, Hermanngasse 38. VII. Neubau: Bez.-Ger. Hermanngasse 38. VIII. Josefstadt: Bezirks-Ger. Paradeplatz 19. IX. Alservorstadt: Bez.-Ger. Josephstadt, Alserstraße 1. — **K.** k. Landtafel und Grundbuchsamt, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Gerichts-Depositenamt, Ballhausplatz 3. — **K.** k. Landesgerichtsgefangenhaus, Josefstadt, Paradeplatz 19. — **A**dvokatenkammer, Kanzlei Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **N**otariatskammer, Kanzlei, Stadt, Ballhausplatz 3.

G. Finanz-Behörden und dazu gehörige Aemter.

K. k. Finanz-Landes-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Finanz-Prokuratur, Stadt, hoher Markt 5. — **K.** k. Zentral-Taxamt und Gebührenbemessungsamt, Stadt, Riemergasse 7. — **K.** k. Finanz-Bezirks-Direktion, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Haupt-Zoll- und Gefällen-Oberamt, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — **K.** k. Steuer-Administration, Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Münzamt, Landstraße, am Heumarkt 1. — **K.** k. Punzirungsamt, Heumarkt 1. — Filiale: Stadt, Fleischmarkt 19. — **K.** k. Stempelmarken-Verschleiß, Magazin und Stempelamt, Stadt, Riemerstraße 7. — **K**ommerzial-Stempelamt, Stadt, Postgasse 12 — **K.** k. Tabakfabriken-Direktion, Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **K.** k. Cigarren-Fabriken: Landstraße, Rennweg 30; Alservorstadt, Porzellangasse 51. — **K.** k. Lotto-Gefälls-Direktion, Stadt, Salzgries 20.

H. Behörden für Handel und Volkswirthschaft.

Niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Herrengasse 14. — **H**andlungs-Gremial-Kanzlei, Stadt, Krugerstraße 3. — **G**roßhandlungs-Gremial-Expedit, Stadt, Herrengasse 14. — **K.** k. Börse-Kammer, Stadt. Strauchgasse 4. — **S**traßen- und Wasser-Bau-Direktion, Stadt, Herrengasse 11. **K.** k. Landes-Bau-Direktion (technisches Departement), Stadt, Herrengasse 11. — **K.** k. Bergbau-Central-Direktion, Stadt, Johannesgasse 9. — **K.** k. Bergwerks-Produkten-Verschl., Hauptzollamtsgebäude.

6. Landesvertretung.

Niederösterreichischer Landtag und Landes-Ausschuß, Stadt, Herrengasse 13.

7. Kommunal-Verwaltung.

A. Gemeinderath der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

B. Magistrat der Stadt Wien, Wipplingerstraße 8.

Oberkammeramt, Wipplingerstraße 8. — **S**teueramt, Wipplingerstraße 8. — **K**onskriptionsamt, Wipplingerstr. 8. — **U**nterkammeramt, Stadt, am Hof 9. — **S**tadt-Bauamt, Stadt, am Hof 9. — **C**entral-Feuerlösch-Anstalt, Stadt, am Hof 9. — **Z**imentirungsamt: Mariahilf, Gumpendorferstraße 63; Filiale: Stadt, Fleischmarkt 19.

8. Militärbehörden (auch Militäranstalten).

General-Kommando, Rossau, Porzellangasse 11. — **P**latz-Kommando (k. k.), Stadt, Löwelstraße 10. — **J**ustiz- und Appellations-Gericht (k. k. Militär-), Stadt, Freiung 5. — **L**andes-Militärgericht (der Civil-Gerichtsbarkeit einverleibt). — **G**enie-Direktion, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — **F**eldärztliche (14.) Abtheilung des Kriegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17. — **F**eldvikariat, Stadt, Teinfaltstraße 10. — **G**eographisches Institut (milit.) Josefstadt, Paradeplatz 7. — **E**quitations-Institut, k. k. mil., Landstraße, Ungargasse 61. — **T**ransportsammelhaus, k. k., Landstraße, Heumarkt 27. — **M**ilitär-technische Akademie, Neubau, Stiftgasse 2. — **A**rsenal (k. k.), vor der Belvedere-Linie. — **K**asernen: Arcieren-Leibgarde, Landstraße, Renn-

weg 3 u. 4. — Artillerie, Landstraße, Hauptstraße 146. — Kavallerie, Josefstädterstraße 46. — Fuhrwesen, Landstraße, Ungargasse 49, Wieden, Favoritenstraße 24 u. 26. — Gendarmerie, Landstraße, Hauptstr. 68. — Hofburgwache, Neubau, Breitegasse 3. — Hof-Gendarmerie, Neubau, Hofstallstraße 7. — Infanterie, Alserstraße 2, Landstraße am Heumarkt 27, Getreidemarkt 13, nächst dem Franz-Josephs-Thor und in der Roßau. — Pionniers, Leopoldstadt, obere Donaustraße 2. — Geniecorps, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — Trabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — Ungarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7.

9. Kirchliche Behörden. (Siehe Kultus-Angelegenheiten, Seite 47.)

Stifte, Klöster und geistliche Bildungsanstalten: Barmherzige Brüder, Leopoldstadt, Taborstraße 16 und Landstraßerhptstr. 68; barmherzige Schwestern, Gumpendorferstraße 110 und Leopoldstadt, Karmelitergasse 9; Barnabiten bei St. Michael, Stadt, Kohlm. 11 und Mariahilferstraße 55; Benediktiner (Schotten), Stadt, Freiung 6; Dominikaner, Stadt, Wollzeile 37 und Postgasse 2 und 4; Elisabethinerinnen, Landstraßer Hauptstraße 4; Franziskaner, Stadt, Franziskanerplatz 4; Kapuziner, Stadt, Klostergasse 2; Mechitaristen, Neubau, Mechitaristengasse 4; Minoriten, Alserstraße 17; Piaristen, im Löwenburg'schen Konvikte, Josefstadt, Piaristengasse 43; im Theresianum, Wieden, Favoritenstraße 15 u. Wieden, Hauptstraße 82; Redemptoristen (Maria am Gestade), Stadt, Salvatorgasse 12; Jesuiten, Universitätsplatz 1; Lazaristen, Neubau, Kaiserstraße 8; Redemptoristinnen, Landstraße, Rennweg 18; der Brüder der christlichen Schulen, Alservorstadt, Waisenhausgasse 5; Salesianerinnen, Landstraße, Rennweg 8 und 10; Serviten, Alsergrund, Servitengasse 7; Ursulinerinnen, Stadt, Johannesg. 8. Klosterfrauen vom allerh. Erlöser, Rennweg 51; Schulschwestern, Waisenhausgasse 14; Schwestern des dritten Ordens des heil. Franz von Assisi, Erdbergerstraße 80 (Konvent der Schulschwestern); Töchter vom göttlichen Erlöser, Neubau, Kaiserstraße 25. — Priesterbildungsanstalt (höhere), Stadt, Augustinergasse 7. — Alumnat (erzbischöfl.), Stadt, Stefansplatz 3. — Pazmanisches Kollegium, Stadt, Schönlaterngasse 13. — K. k. evang.-theolog. Fakultät, Alsergrund, Marianneng. 25.

10. Oeffentliche Kassen.

(Siehe auch Geld- und Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs. Seite 209.)

Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß-Kasse, k. k., Himmelpfortgasse 8. — Kameral-Bezirks-Sammlungs- und Tabak-Fabriks-Direktion, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — Reichs-Centralkasse, Singerstraße 17. — Depositen-Kasse, landesgerichtliche, Ballhausplatz 3. — Finanz-Bezirks-Direktions-Kasse, I. Abtheilung, Landstraße, im Hauptzollamte; II. Abtheilung, Riemerstr. 7. — Fonds-Haupt-Kasse, Singerstraße 17. — Forst-Direktions-Kasse, Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — Hofzahlamts-Kasse, k. k., Hofburg. — Katastral-Kasse, k. k., Postgasse 4. — Universal-Militär-Zahlamt, k. k., Hof 17. — Gefällen-Ober- und Sammelamt, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — Landschafts-Ober-Einnehmeramts-Kasse, n. ö., Herrengasse 13. — Lotto-Gefälls-Direktions-Kasse, k. k., Salzgries 20. — Nationalbank, Herrengasse 17. — Postdirektions-Kasse, k. k., Postgasse 10. — Politische Fonds-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — Privat-, Patrimonial-, Familien- und Avitikal-Fonds-Direktions-Kasse, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2. — Provinzial-Kriegskassa, Roßau, Porzellang. 11. — Provinzial-Kameral-Einnahms-Kasse, k. k., Hauptmauthgebäude. — Spar-Kasse, priv., Graben 21. — Staats-Haupt-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — Staats-Depositen-Kasse, k. k., Singerstraße 17. — Staatseisenbahn-Haupt-Kasse, k. k. Singerstraße 17. — Tabak-

fabriken-Direktions-Kasse, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **Telegrafen-Kasse**, k. k., Renngasse 5. — **Ministerial-Zahlamt**, k. k., Singerstraße 17. — **Universal-Staats- und Bankoschulden-Kasse**, k. k., Singerstraße 17.

C. Geld- und Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs.

a) Geld- und Kredit-Institute.

Allgemeine Agrarbank, Stadt, Renngasse 6. — **Allgemeine Gewerbebank**, Stadt, Teinfaltstraße 11. — **Anglo-österreichische Bank**, Stadt, Strauchgasse 1. — **Austro-Egyptische Bank**, Stadt, Strauchgasse 2. — **Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe**, Stadt, am Hof 6. — **Erste österreichische Sparkasse-Gesellschaft**, Stadt, Graben 21. — **Franco-österr. Bank**, Stadt, Wallnerstraße 6. — **Generalbank für Industrie** 2c., Stadt, Minoritenplatz 4. — **Nationalbank**, Stadt, Herrengasse 15. — **Niederösterr. Escompte Gesellschaft**, Stadt, Freiung 8. — **Oesterr. Boden-Kreditanstalt**, Stadt, Herrengasse 8. — **Oesterr. Centralbank**, Stadt, Kärntnerstraße 19. — **Oesterr. Diskontobank**, Stadt, Graben 16. — **Oesterr. Hypothekenbank**, Stadt, Wipplinerstraße 30. — **Oesterr. Hypothekar-Kredit- und Vorschußbank**, Stadt, Wallnerstraße 15. — **Oesterr.-niederländische Bank**, Stadt, Herreng 14 .— **Vereinsbank**, Stadt, Herrengasse 9. — **Verkehrsbank**, allg. k. k., Stadt, Wipplingerstraße 28. — **Volksbank**, Stadt, am Hof 7. — **Wiener Aktien-Wechslergesellschaft**. — **Wiener Bank**, Stadt, Herrengasse 5. — **Wiener Bankverein**, Stadt, Herrengasse 8. — **Wiener Handelsbank**, Stadt, Renngasse 12. — **Wiener Wechslerbank**, Stadt, Graben 6. — **Wiener Wechselstuben-Gesellschaft**, Stadt, Graben 6.

b) Verwechslungs-Comptoirs.

Epstein L., Stadt, Kärntnerstraße 3. — **Fürst Ed., St.**, Stock im Eisenplatz 1. — **Löwenthal J. M.**, Stadt, Graben 11. — **Ott Richard**, Stadt, Kärntnerstraße 20. — **Franco-Bank**, Stadt, Kärntnerstraße 10. — **Eskompte-Gesellschaft** (früher Schnapper), Stadt, Kärntnerstraße 9. — **Wiener Handelsbank**, Stadt, Graben 13. — **Uffenheimer Karl**, Stadt, Graben 27. — **Wiener Wechselstuben-Gesellschaft**, Stadt, Graben 8. — **Wiener Wechslerbank**, Stadt, Graben 6. — **Anglo-Oesterr. Bank**, Stadt, Stefansplatz 8. — **Oesterr. Centralbank**, Stadt, Stock im Eisenplatz 3.

D. Kommunikations-Anstalten. (Siehe auch Seite 151—189.)

Post. (Siehe auch Seite 96.)

Post-Direktion, k. k. u. ö., Stadt, Postgasse 10. — **Postamt**, k. k. Central-, Stadt, Postgasse 10.

Filialen: Stadt, Wollzeile 6, Seilerstätte 22 und Habsburgergasse 9. — Leopoldstadt, Taborstraße 27. — Landstraße, Hauptstr. 52. — Wieden, Hauptstraße 47. — Mariahilf, Gumpendorferstraße 63. — Neubau, Dreilaufergasse 8. — Josefstadt, Maria-Treugasse 6. — Alsergrund, Währingerstraße 1. — Margarethen, Hundsthurmerstraße 26. — Brigittenau. — Sechshaus, Hauptstraße 51. — Meidling, Hauptstraße 26. — Währing, Schulgasse 21 und in den Bahnhöfen.

Eisenbahnen.

Böhmische Westbahn, k. k. priv. (von Prag nach Furth). Central-Bureau Stadt, Johannesgasse 12. — **Galizische Karl Ludwig-Bahn**, k. k. ausschließlich priv., Bureau Kärntnerring 7. — **Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft**, k. k. priv., Centralbureau und General-Sekretariat, Stadt, am Gestade 7. — **Kaiser Ferdinands-Nordbahn**, k. k. ausschl. priv., Central-, Bau- und Betriebs-Bureau im Bahnhofe nächst

dem Prater. — **K**aiser Franz-Josefs-Bahn, Schottenbast i 1. — **K**aiserin Elisabeth-West-Bahn, k. k. priv., Direktion und Central-Bureau, Fünfhaus im Hauptstationsgebäude.— **L**emberg-Czernowitzer Bahn, Stadt, Kärntnerring 12. — **S**taats-Eisenbahn-Gesellschaft, österr., k. k. priv., Minoritenplatz 7 und Opernring 8. — **S**üdbahn-Gesellschaft, k. k. priv., Bureau Babenbergerstraße 5. — **S**üd-Norddeutsche Verbindungsbahn, k. k. priv. (von Reichenberg nach Pardubitz), Central-Bureau hohen Markt 3. — **W**olfsegg-Traunthaler Bahn, Stadt, Wallfischgasse 8.

Pferdebahn. (Näheres siehe Seite 188.)

Pferdeeisenbahn-Gesellschaft (Tramway), Kanzlei: Mariahilf, Getreidemarkt 17.

Dampfschifffahrt.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft, k. k. priv. erste österr., Landstraße, Dampfschiffstraße 2. Comptoir Stadt, hoher Markt 13.

Telegraf. (Näheres siehe Seite 130.)

Fiaker. (Siehe Seite 185.)

Gesellschaftswägen. (Siehe Seite 188.)

E. Heilanstalten.*)

a) Oeffentliche.

Arrestantenspital des k. k. Landes-Gerichtes, Josefstadt, am Paradeplatz 19. — **A**ugen-Heilanstalt, allgemeines Krankenhaus, Alsergrund, Alserstr. 4. — **G**arnisonsspital, k. k., Nr. 1, Alsergrund, van Swietengasse 1. — **G**arnisonsspital, k. k., Nr. 2, Reinweg 77. — **H**andlungs-Krankenhaus, Wieden, Favoritenstraße 32. — **H**andlungs-Kranken- und Verpflegs-Institut, Josefstadt, Reitergasse 1. — **H**omöopathische öffentliche Heilanstalt, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9. — **I**rrenanstalt, k. k., Alsergrund, Lazarethgasse 14. — **K**inderspital, St. Anna, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **K**inderspital, St. Josef, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **A**ugen-Klinik, im allgemeinen Krankenhause. — **K**linik für Brustkranke, im allgemeinen Krankenhause. — **C**hirurgische Klinik, chir. Instrumenten- und Bandagensammlung, im allgemein. Krankenhause. — **K**linik für Kinderkrankheiten, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **K**linik für Syphilis, im allg. Krankenhause. — **K**rankenhaus, allgemeines k. k., Alsergrund, Alserstraße 4. — **K**. k. Krankenhaus Wieden, Favoritenstraße 32 (auch Karolyg.) — **S**pital: Rudolfsstiftung, Landstr., Rudolfsg. 15. — **S**pital der barmh. Brüder, Leopoldstadt, Taborstr. 16. — **S**pital der barmherzigen Schwestern, Mariahilf, Gumpendorferstr. 110. — **F**iliale: Leopoldstadt, Karmelitergasse 9. — **S**pital zu St. Elisabeth, Landstraße, Hauptstraße 4. — **S**pital der Israeliten, Alsergrund, Seegasse 9. — **K**ranken-Priester- und Defizienten-Institut, Landstraße, Ungarg. 38.

b) Privat-Heilanstalten.

Hüttnern Theodor, Ritter v, M. Dr., für Geistes- und Nervenkranke, Landstraße, Hauptstraße 15. — **E**der Dr., Josefstadt, Langegasse 53. — **Z**werina, Med. Dr., für Fallsucht, Wieden, Waaggasse 2. — **L**eidesdorf und Obersteiner (vormals Goergen) in Ober-Döbling, Hirschengasse 163. — **G**ötz Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Habsburgergasse 6. — **H**ügel Dr., Kinder-Kranken-Institut, Wieden, Margarethenstraße 30. — **K**noth, Dr., für Brustkranke, in St. Veit — **L**ehfeld Dr. für Krankheiten der Sprachorgane, Landstraße, Hauptstraße 95. — **L**öw Heinrich, Leopoldstadt, obere Donaustraße 83. — **M**elicher, Dr., orthopädische und schwedische Heilgymnastik, Alsergr., Mariannengasse 22. — **P**abst Therese, für Geisteskranke,

*) Mittheilungen über die Dienstboten-Krankenkasse siehe Seite 253.

Landstraße, Erdbergerstraße 9. — **P**olitzer, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Tuchlauben 7. — **H**auke, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Landstraße, Hauptstraße 67. — **S**kofitz Dr., elektro-magnet., Stadt, Seilerstätte 16. — **W**eil Heinrich, Ritter v., Dr., orthopädische Heilanstalt, Währing, Stiftgasse. — **W**schiansky C., Dr., Kinder-Kranken-Institut, Josefstädterstraße 30.

F. Bäder *).

a) Im Freien.

Freibad für Herren im Praterparke. — **F**reibad nach der oberen Donaustraße in der Brigittenau. — **F**reibad für Frauen zunächst dem Freibad für Herren. — **K**ouff Franz, oberhalb des Erstgenannten. — **H**olzer, näher gegen die Leopoldstadt. — **C**oncordia-Bad, noch näher. — **K.** k. Militärschwimmschule. — **F**erdinand-Marienbad in der Taborau nächst dem Universum. — **F**ortunabad am Schüttl, Leopoldstadt.

b) Unter Dach.

Bethsabebad, Neubau, Badhausgasse 9 und Schottenfeldgasse 94. — **B**rünnlbad, Alsergrund, Lazarethgasse 16, zugleich Schwimmschule. — **D**ianabad, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder. — **D**ampf- und Douchebäder, Stadt, Bauernmarkt 10. — **E**ßterhazybad, Mariahilf, Luftbadgasse 14 und Gumpendorferstraße 59, zugleich Schwimmschule und erstes Luftbad in Wien. — **F**lorabad, Wieden, Floragasse 7. — **K**aiserbad, an der Donau, oberhalb des Parks am Franz Josefs-Quai. — **K**arolinenbad, Mariahilf, Dürerg. 14. — **L**eopoldsbad, auch Schwitzbäder, Leopoldstadt, obere Donaustraße 31. — **M**arienbad, Neubau, Badhausgasse 9. — **R**ussisches Schwitzbad, Mariahilf, Liniengasse 5. — **S**ofienbad, Landstraße, Marxergasse 13, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder (Gesellschaftswägen vom Stefansplatze). — **Z**um Karpfen, Landstraße, Rasumoffskygasse 6. — **Z**um weißen Wolfe, Leopoldstadt, obere Donaustraße 67. — **Z**ur scharfen Ecke, Leopoldstadt, obere Donaustraße 77.

G. Unterricht.

Das Schulgesetz.

Gesetz vom 25. Mai 1868, wodurch grundsätzliche Bestimmungen über das Verhältniß der Schule zur Kirche erlassen werden; giltig für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

§. 1. Die oberste Leitung und Aufsicht über das gesammte Unterrichts- und Erziehungswesen steht dem Staate zu und wird durch die hiezu gesetzlich berufenen Organe ausgeübt.

§. 2. Unbeschadet dieses Aufsichtsrechtes bleibt die Besorgung, Leitung und unmittelbare Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes und der Religionsübungen für die verschiedenen Glaubensgenossen in den Volks- und Mittelschulen der betreffenden Kirche oder Religionsgesellschaft überlassen. Der Unterricht in den übrigen Lehrgegenständen in diesen Schulen ist unabhängig von dem Einflusse jeder Kirche oder Religionsgesellschaft.

§. 3. Die vom Staate, von einem Lande oder von Gemeinden ganz oder theilweise gegründeten oder erhaltenen Schulen und Erziehungsanstalten sind allen Staatsbürgern ohne Unterschied des Glaubensbekenntnisses zugänglich.

---

*) Die Preise der Bäder geben nach den verschiedenen Badeanstalten und nach der Klasse der Bäder folgende Durchschnittspreise:

Für ein Schwitzbad 2 fl. 50 kr. bis 80 kr.
„ „ Wannenbad 1 fl. 45 kr. bis 35 kr.
„ „ kaltes oder Strombad 70 kr. bis 25 kr.

§. 4. Es steht jeder Kirche oder Religionsgesellschaft frei, aus ihren Mitteln Schulen für den Unterricht der Jugend von bestimmten Glaubensbekenntnissen zu errichten und zu erhalten. Dieselben sind jedoch den Gesetzen für das Unterrichtswesen unterworfen und können die Zuerkennung der Rechte einer öffentlichen Lehranstalt nur dann in Anspruch nehmen, wenn allen gesetzlichen Bedingungen für die Erwerbung dieser Rechte entsprochen wird.

§. 5. Die Benützung von Schulen und Erziehungsanstalten für bestimmte Glaubensgenossen ist Mitgliedern einer andern Religionsgesellschaft durch das Gesetz nicht untersagt.

§. 6. Die Lehrämter an den im §. 3 bezeichneten Schulen und Erziehungsanstalten sind für alle Staatsbürger gleichmäßig zugänglich, welche ihre Befähigung hiezu in gesetzlicher Weise nachgewiesen haben. Als Religionslehrer dürfen nur diejenigen angestellt werden, welche die betreffende confessionelle Oberbehörde als hiezu befähigt erklärt hat. Bei anderen Schulen und Erziehungsanstalten (§. 4) ist diesfalls das Errichtungsstatut maßgebend. Die Wahl der Erzieher und Lehrer für den Privatunterricht ist durch keine Rücksicht auf das Religionsbekenntniß beschränkt.

§. 7. Die Lehrbücher für den Gebrauch in den Volks- oder Mittelschulen, sowie in den Lehrerbildungsanstalten bedürfen nur der Genehmigung der durch dieses Gesetz zur Leitung und Beaufsichtigung des Unterrichtswesens berufenen Organe. Religionslehrbücher können jedoch erst dann diese Genehmigung erhalten, wenn sie von der bezüglichen confessionellen Oberbehörde für zulässig erklärt worden sind.

§. 8. Das Einkommen der Normalschulfonds, des Studienfonds und sonstiger Stiftungen für Unterrichtszwecke ist ohne Rücksicht auf das Glaubensbekenntniß zu verwenden, insoweit es nicht nachweisbar für gewisse Glaubensgenossen gewidmet ist.

§. 9. Der Staat übt die oberste Leitung und Aufsicht über das gesammte Unterrichts- und Erziehungswesen durch das Unterrichtsministerium aus.

§. 10. Zur Leitung und Aufsicht über das Erziehungswesen, dann über die Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten werden in jedem Königreiche und Lande: a) ein Landesschulrath als oberste Landesschulbehörde; b) ein Bezirksschulrath für jeden Schulbezirk; c) ein Ortsschulrath für jede Schulgemeinde bestellt. Die Eintheilung des Landes in Schulbezirke erfolgt durch die Landesgesetzgebung.

§. 11. Der bisherige Wirkungskreis der geistlichen und weltlichen Schulbehörden, und zwar: a) der Landesstelle, der kirchlichen Oberbehörden und Schuloberaufseher; b) der politischen Bezirksbehörde und der Schuldistriktsaufseher; c) der Ortsseelsorger und Ortsschulaufseher hat, unbeschadet der Bestimmung des §. 2, an die im §. 10 bezeichneten Organe überzugehen.

§. 12. In den Landesschulrath sind unter dem Vorsitze des Statthalters (Landeschefs) oder seines Stellvertreters Mitglieder der politischen Landesstelle, Abgeordnete des Landesausschusses, Geistliche aus den im Lande bestehenden Confessionen und Fachmänner im Lehrwesen zu berufen. Die Zusammensetzung der im §. 10 lit. b und c bezeichneten Bezirks- und Ortsschulräthe wird durch die Landesgesetzgebung festgestellt.

§. 13. Durch die Landesgesetzgebung sind die näheren Bestimmungen in Betreff der Zusammensetzung und Einrichtung des Landes-, Bezirks- und Ortsschulrathes, dann die gegenseitige Abgrenzung des Wirkungskreises derselben, ferner die näheren Bestimmungen rücksichtlich des Ueberganges des Wirkungskreises der bisherigen geistlichen und weltlichen Schulbehörden an den Landes-, Bezirks- und Ortsschulrath festzustellen. Ebenso ist durch das Landesgesetz zu bestimmen, ob und wiefern ausnahmsweise auch Abgeordnete von bedeutenden Gemeinden in den Landesschulrath einzutreten haben.

§. 14. Die §§. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 treten mit dem Tage der Kundmachung dieses Gesetzes in Wirksamkeit, und werden alle mit diesen Paragraphen im Widerspruche stehenden bisher giltigen Gesetze und Anordnungen außer Kraft

gesetzt. Das mit Allerhöchster Entschließung vom 25. Juni 1867 genehmigte Regulativ, betreffend die Einsetzung eines Landesschulrathes für die Königreiche Galizien, Lodomerien und das Großherzogthum Krakau, bleibt unberührt.

§. 15. Mein Minister des Unterrichts ist mit dem Vollzuge dieses Gesetzes beauftragt.

Lehr-, Bildungs- und Erziehungsanstalten.

Universität, k. k., Stadt, Sonnenfelsgasse 23. — **Universitäts-Bibliothek.** — **Universitäts-Sternwarte**, Stadt, Universitätsplatz 2. — **Anatomie**, physiolog. Institut, pharmakolog. Sammlung, Währingerg. 1. — **Patholog.** Sezirsaal, **Kliniken**: medizinische, chirurgische, Augen-, geburtshilfliche — patholog.-chemisches Laboratorium im allgem. Krankenhause, Alserstraße 4. — **Klinik** für Kinderkrankheiten im St. Annen-Kinderspital, IX., Kinderspitalgasse 6. — **Akademie** der bildenden Künste, k. k., Annagasse 3. — **Münz**medaillen-Graveur-Akademie, III., am Heumarkt 1. — **Theresianische Akademie**, k. k., IV., Favoritenstraße 15. — **Polytechnisches Institut**, Bibliothek, technologische, mechanische, physikalische Sammlungen, chemisches Laboratorium, astronomische Werkstätte, IV., Technikerstr. 13. — **Rudolfinum**, Stiftungshaus für Studirende der Technik, Wieden, Mayerhofgasse 3. — **Pädagogium** der Kommune Wien, Stadt, Stubenbastei 3. — **Zootomisches Institut**, Währingergasse 1. — **Orientalische Akademie**, I., Jakobergasse 3. — **Gräfl. Löwenburg'sches Konvikt**, VIII., Piaristengasse 45. — **Civil-Mädchen-Pensionat**, VIII., Josefstädterstraße 41. — **Fürsterzbischöfl. Diöcesan-Knaben-Seminarium**, Mariahilf, Theobaldgasse 2.

Für geistliche Bildung.

K. k. höheres Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinergasse 7. — **Pázmány'sches Kollegium**, I., Schönlaterngasse 15. — **Fürsterzbischöfl. Alumnat**, I., Stefansplatz. — **Klerikal-Seminar** für Katholiken des griech. Ritus, Stadt, Schönlaterngasse 10. — **Theologische Lehranstalt** der P. P. Mechitaristen, Neubau, Mechitaristengasse 4. — **Evangelisch-theologische Fakultät**, IX., Mariannengasse 25.

Militär Schulen.

Kriegsschule, VI., Getreidemarkt 9. — **Höherer Genie-Kurs**, VI., Getreidemarkt 9. — **Militär-Central-Kavallerie-Schule**, III., Ungergasse 61. — **Militär-administrative Lehranstalt**, VI., Getreidemarkt 9. — **Medizinisch-chirurg. Josefs-Akademie**, Alsergrund, Währingergasse 15. — **Thier-Arznei-Institut**, Landstraße, linke Bahngasse 7. — **F. Gischler's Militär-Vorbereitungs-Institut**, Alsergrund, Wasagasse 23. — **Erster autorisirter Militär-Lehrkurs**, Stadt, Pestalozzigasse 3.

Obergymnasien.

Akademisches, k. k., I., Pestalozzig. 1. — **Schotten**, I., Freiung 6. — **Piaristen**, VIII., Piaristengasse 43. — **Theresianum**, IV., Favoritenstraße 15 (für interne und externe Schüler).

Kommunal-Realgymnasien.

Leopoldstadt, Taborstraße 24. — **Mariahilf**, Schmalzhofgasse 18.

K. k. Ober-Realschulen.

Landstraße, Rasumofskygasse 3. — **Schottenfeld**, Westbahnstraße.

Kommunal-Ober-Realschulen.

Wieden, Waltergasse 7. — **Roßau**, Grünethorgasse 7.

Privat-Ober-Realschulen mit Oeffentlichkeitsrecht.

Stadt, Hoher Markt. — **Josefstadt**, Schmidtgasse 14.

Kommunal-Unter-Realschule, selbstständige.

Gumpendorf, Gumpendorferstraße 106.

K. k. Unter-Realschulen mit Hauptschulen in Verbindung.

St. Anna, Stadt, Johannesgasse 3. — St. Johann, Leopoldstadt, Weintraubengasse 14. — St. Leopold, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse 33. — St. Thekla, Wieden, Hauptstraße 70. — Waisenhaus, Alsergrund, Waisenhausgasse 5. — Zoller-Bernard'sche Stiftungsschule, Neubau, Neubaustraße. — P. P. Piaristen, Josefstadt, Piaristengasse 43. — Evangelische Unter-Realschule, Wieden, Technikerstraße.

Oeffentliche Privat-Unter-Realschulen.

Wieden, Favoritenstraße 6. — Leopoldstadt, Cirkusgasse 3 (für Israeliten).

Katholische Volksschulen für Knaben.

St. Anna, k. k., I., Johannesgasse 3. — Waisenhaus, k. k., IX., Waisenhausgasse 5. — St. Stefan, Zedlitzgasse 1. — Schotten, I., Freiung 6. — St. Johann, II., Weintraubengasse 14. — St. Leopold, II. kleine Pfarrgasse 33. — St. Rochus und Sebastian, III., Pfarrhofgasse 1. — Pfarrschule III., Erdbergerstraße 88. — Rennweg, III., Schulgasse 3. — Paulaner, IV., Paulanergasse. — Zu den h. Schutzengeln, IV., Sofiengasse 12. — Pfarre Matzleinsdorf, IV., Matzleinsdorferstraße 19. — Pfarre Margarethen, V., Margarethenstraße 52. — St. Josef, VI., Windmühle, Theobaldgasse 4. — Mariahilf, VI., Mariahilferstraße 51. — Pfarre Gumpendorf VI., Hirschengasse 18. — Zoller-Bernacd'sche Stiftung, VII. Neubau, Hauptstraße. — St. Ulrich VII., Stiftgasse 35. — St. Ulrich, VII., Burggasse 20. — Pfarre Schottenfeld, VII., Neubaugasse 47. — St. Laurenz, VII., Zieglergasse 49. — St. Laurenz. VII., Zieglergasse 21. — P. P. Piaristen, VIII., Piaristengasse 43. — Maria Treu, VIII., Strozzigasse 8. — Pfarre Altlerchenfeld, VIII., Tigergasse 4. — Pfarre Alservorstadt, Josefstadt, Laudongasse 5. — Pfarre Alservorstadt, VIII., Albertsgasse 20. — Pfarre Lichtenthal IX., Grünethorgasse 9. — Pfarre Lichtenthal, IX., Alserbachstraße 23. — Alsergrund IX., Spittelauergasse 12. — Findelhausschule, VIII., Alserstraße 23.

Katholische Volksschulen für Mädchen.

Ursulinerinnen, Stadt, Johannesgasse 8. — I Bäckerstraße 9. — II. Große Ankergasse 15. — III. St. Leopold, kleine Pfarrgasse 22. — II. St. Johann, Weintraubengasse 13. — III. St. Rochus und Sebastian, Hauptstraße 72. — III. Pfarre Erdberg, Erdbergerstraße 88. — III. Rennweg, Schulgasse 3. — IV. Wieden, Paulaner. — IV. Zu den heiligen Schutzengeln, Rainergasse 13. — Pfarre Matzleinsdorf, Nikolsdorferstr. 18. — Pfarre Margarethen, Margarethenstraße 52. — Zu St. Josef, Mariahilferstraße 1. — Zu St. Josef, Magdalenenstraße 1. — Zu Mariahilf, Mariahilferstraße 51. — Magdalenengrund, Magdalenenstraße 98. — Zu Mariahilf, Bürgerspitalgasse 10. — Pfarre Gumpendorf, Stumpergasse 10. — Zu St. Ulrich, Neustiftgasse 16. — Zu St. Ulrich, Burggasse 20. — Zu St. Laurenz, Zieglergasse 49. — Zu St. Laurenz, Zieglergasse 21. — Pfarre Schottenfeld, Neubaugasse 25. — Zu Maria-Treu, Josefstadt, Schmidgasse 18. — Pfarre Josefstadt, Piaristengasse 23. — Pfarre Altlerchenfeld, Tigergasse 4. — Pfarre Alservorstadt, Währingergasse 25. — Pfarre Alservorstadt, Mariannengasse 10. — Pfarre Alservorstadt, Albertspl. 7. — Pfarre Lichtenthal, Lichtenthalerstraße 3. — Pfarre Lichtenthal, Marktgasse 2.

Katholische Doppelschulen.

I. am Hof 2. — I. Stubenbastei 3. — II. Untere Augartenstraße 3. — Brigittenau 82. — II. **Zu** St. Josef, kleine Sperlgasse 10. — **In** Zwischenbrücken. — **Zu** St. Rochus und Sebastian, Rochusgasse 22. **Weißgärber**, Löwengasse 12. — **Himbergerstraße** 14. — **Zu** St. Karl, Alleegasse 11. — **Rennweg**, Kolumbusg. 10. — **Zu** St. Josef, Wieden, Wienstraße 34. — **Wieden**, Preßgasse 24. — **Pfarre** Margarethen, untere Brauhausgasse 6. — **Pfarre** Gumpendorf, Mariahilf, Brückengasse 3. — **Pfarre** Altlerchenfeld, Lerchenfelderstraße 61. — **Pfarre** Roßau, grüne Thorgasse 11.

Oeffentliche Privat-Volksschulen für Knaben.

Stadt, Schulerstraße 20. Eigenthümer Hermann Johann, k. k. Schulrath. — **Stadt**, Hohenmarkt 5. Eigenthümer: Hügl Leopold. — **Wieden**, Favoritenstraße 6. Eigenthümer: Kaiser Josef. — **Mariahilf**, Kirchengasse 3. Eigenthümer: Speneder Bernhard. — **Neubau**, Richtergasse 9. Eigenthümer: Kirchner Josef. — **Josefstadt**, Schmidgasse 14. Eigenthümer: Meixner Franz. — **Alsergrund**, Wasagasse 11. Eigenthümer: Buchmann Konrad.

Evangelische Volksschulen.

Wieden, Technikergasse 15, für Knaben und Mädchen. — **Filialschule** in Gumpendorf, Hornbostelgasse 4, für Knaben und Mädchen.

Griechische Volksschule.

Stadt, alten Fleischmarkt 13.

Israelitische Volksschule.

Leopoldstadt, Circusgasse 3. Eigenthümer und Direktor: Dr. Pick Adolf und S. Szanto. — **Stadt**, Adlergasse 6. Eigenthümer: Löw Jakob.

Kindergarten (Fröbel'sches System).

Leopoldstadt, untere Donaustraße 43. — **Neubau**, Lerchenfelderstraße 71.

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

a) Für Knaben:

Bilka Peter, Josefstadt, Reiterg. 17. — **Coën** Rafael, für israelitische Knaben ital. Zunge, Leopoldstadt, Odeongasse 2. — **Feichtinger** Josef, Landstraße, Heumarkt 21. — **Hanusch** J. J., Wieden, Heugasse 4. — **Kann** Siegfried, für israelitische Knaben, Ruprechtsplatz 1. **Lois** Jakob, für israelitische Knaben, Kohlmessergasse 14. — **Mandl** A., für israel. Kost-Zöglinge, Leopoldstadt, ob. Donaustraße 89. — **Plohn** Josef, Leopoldstadt, obere Donaustraße 79. — Pröll Anton, Landstraße, Erdbergerstraße 25. — **Redlich** Jakob, hebräische Schule, Leopoldstadt, Schöllerhof. — **Saphier** K., Leopoldstadt, ob. Donaustraße 8. — Schubert Franz, Stadt, Kolowratring 18. — **Tobisch** Franz, Braunhirschengrund, Kircheng. 1.

b) Für Mädchen:

Barabò Anna, Alsergrund, Dietrichsteingasse 9. — Benda Katharina, Stadt, Bauernmarkt 6. — Benkowits Maria, k. k. Kammer-Kunststickerin u. Kunststickerei-Ausbildungs-Anstalt, Landstraße, Gärtnerg. 43, Gewölbe, Stadt, Michaelerpl. 2. — Beuner Ther., Inh. einer weiblichen Arbeitsschule für Mädchen, Minoritenplatz 3. — **Civil-Mädchen-Pensionat**, Josefstadt, Josefstädterstraße 41, Ober-Vorsteherin Baronin Raditzky. — Cikart Josefine, Lehranstalt für Kleidermachen Leopoldstadt, Taborstraße 50. — **Demerghel** van, Marie, Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Landstraße, Hauptstraße 138. — Dittmann Clotilde, weibliche Arbeitsschule, Neubau, Kirchengasse 46. — Dreßl v. Neuenberg, Leopoldstadt, Rothesterngasse 29. — **Engel**, Arbeitsschule, Domgasse 4. — Epp Maria, Erziehungs-Institut für Mädchen, Neubau, Stuckgasse 7. — Erxleben Amalie, Institut für Töchter, Wieden, Heugasse 4. — Eschler Anna, Vorsteherin einer Mädchenschule, Josefstadt, Reiterg. 12. — **Falkner** Anna Josefa, Lehranstalt für Kleidermachen, Mariahilf, Gum-

pendorferstraße 10. — Feder Katharina, Mädchen-Lehranstalt, Neubau, Burggasse 45. — Fischer Juliana Elisabeth, Alsergrund, Dietrichsteingasse 9. — Frankau Mary, Töchterschule, Stadt, Graben 4. — Freisinger Cäcilia, Stadt, Fleischmarkt 4. — Fröhlich Marie, Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Stadt, Franziskanerplatz 1. — Gail Theresia, Landstraße, Hauptstraße 30. — Gallmann Anna, Lehr- u. Erziehungs-Anstalt, Mariahilf, Mariahilferstr. 53. — Goldhann Mathilde, Landstraße, Hauptstraße 56. — Goldberger'sche höhere Töchterschule, Leopoldstadt, Robertgasse 4. — Hanke-Lütland, Bauernmarkt 13. — Hanausek Marie, Stadt, am Hof 5. — Heppner Petronella, Schwertgasse 4. — Herr Antonie, Wieden, Theresianumgasse 32. — Hierath Anna v., Leopoldstadt, rothe Sterngasse 29. — Höpfner, Arbeitsschule, Domgasse 6. — Janotyck Wilhelmine v. Adlerstein, Josefstadt, am Paradeplatz 3. — Jerg Elise, weibliche Handarbeit, Neubau, Neustiftgasse 9. — Isak Josefa, Kohlmarkt 18. — Kaiser Marie, Wieden, Favoritenstraße 17. — Kallmann, Wallfischgasse 6. — Khier Josefa, Leopoldstadt, Praterstraße 42. — Kotschy-Czerny, Stadt, tiefen Graben 23. — Kohl Elise u. Therese, Leopoldstadt, Praterstraße 43. — Konenberg Josefine, Josefstadt, Piaristengasse 48. — Laufner Antonie, Instituts-Inhaberin für Modell- u. Schnittzeichnen, Maßnehmen und Kleidermachen, Opernring 21. — Lebitschnik Maria, Nähschule, Wieden, untere Alleegasse 16. — Lederer, Stadt, Singerstraße 3. — Malfatti, Stadt, Minoritenplatz 4. — Mannsfeld Henriette, Wieden, große Neugasse 35. — Max Ida, für isr. Mädchen, Leopoldstadt, kl. Mohrengasse 2. — Mathes Antonia, für weibl. Handarbeiten, Landstraße, Hauptstraße 119. — Mayersberg Amalia, für israelitische Mädchen, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße 25. — Minor Louise, Neubau, Zollergasse 37. — Oswald Amalia, Josephstadt, Laudongasse 14. — Ottmann Emilie, Salzgries 27. — Paulus, Stadt, Spiegelgasse 6. — Perfetta Maria, Alsergrund, Alserstraße 43. — Pillwein C., Mariahilferstraße 111. — Pisling Marie, Leopoldstadt, Schöllerhof 4. — Pöll Louise, Landstraße, Rennweg 41. — Präparandie für israel. Gouvernanten und Lehrerinnen, in Verbindung mit der Szantó'schen Mädchen-Lehranstalt, Leopoldstadt, gr. Mohrengasse 12. — Rath Karoline, Josephstadt, Neudeggerg. 12. — Reichel N., Lehranstalt im Schnittzeichnen 2c., Mariahilferstraße 31. — Rittig Eleonora, Schnitt-, Zeichnen- und Kleidermachen, Opernring 11. — Ruf Katharina, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse 24. — Scheiwein Marie, Landstraße, Ungergasse 19. — Schindler Marie, Margarethen, Margarethenstraße 68. — Schmidt Maria, evang. Mädchen-Erziehungs-Anstalt, Stadt, Jordangasse 9. — Schmidt Maria, Lehranstalt im Maßnehmen und Zuschneiden, Neubau, Zollerg. 36. — Schmuck Theresia, Neubau, Hermanngasse 6. — Schnitzler Theresia, Lehranstalt im Maßnehmen, Josefstadt, Neudeggergasse 23. — Scholl Ludmilla, Salzgries 23. — Schönfeld, für israel. Mädchen, Alsergrund, Berggasse 20. — Schöpfer Wilh., Ober-Lehrerin des Frauen-Wohlthätigkeits-Vereines, Brigittenau 104. — Schwartz Christ., Sterngasse 6. — Schwingenschlögel Marie, Kleidermachen, Margarethen, Grüngasse 27. — Sicherl Elise, Himmelpfortgasse 3. — Smalkovits Franziska, Döbling 48. — Sofer Regina, Lehranstalt für israel. Mädchen, Fleischmarkt 15. — Soutscheck Barbara, Josefstadt, Laudongasse 5. — Spatzierer Anna, Kleider-Zeichnungs-Instituts-Inhab., Wieden, Favoritenstraße 8. — Sprenger Pauline, Neubau, Burggasse 16. — Steiner Elise, Stadt, Rothgasse 11. — Steinbauer Anna, Landstraße, Ungargasse 19. — Strba Marie, Mariahilf, Webgasse 4. — Szántó Karolina, Leopoldstadt, gr. Mohrengasse 12. — Theuerkauf Franziska, Alsergrund, Währingergasse 12. — Ursuliner-Konvent, Johannesgasse 8. — Waldinger Constanze, Kleidermachen, Alsergrund, Schwarzspanierstraße 3. — Weiß Charlotte, Circusgasse 15. — Wiegand Florentine, Landstraße, Hauptstraße 70. — Wießböck Wilhelmine, Spiegelgasse 21. — Wlach Josefine, Kleidermachen 2c., Kärntnerstr. 55. — Wolf, Arbeitsschule, Stadt, Schönlaterng. 7. — Ziehrer F., Kleidermachen 2c., Mariahilferstr. 46.

Fachschulen.

Handelsschulen.

Handelsakademie, I., Akademiestraße 12, — **G**remial-Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft, Stadt, St. Anna, 1. Abtheilung; Stadt, Schotten, Freiung 2. Abtheil. — I., Hoher Markt 10. Eigenthümer: Alexander Achilles. — I., Rosengasse 3. Eigenthümer: Beran Ludw. — Mariahilf, Millergasse 13. Eigenthümer: Buecher Carl. — I. Bäckerstraße 4, Eigenthümer: Derffel Josef. — I. Hoher Markt 11, Eigenthümer: Guttmann Wilhelm. — Freisingergasse 4, Eigenthümer: Mühlbauer Carl. — I. Salvatorgasse 10, Eigenthümer: Pazelt J. — I. Franziskanerplatz 5. Eigenthümer: Theimann E. — I. Fleischmarkt 4, Eigenthümer: Wehle Sigmund. — II. Praterstraße 32, Eigenthümer: Rosenfeld Alex. — I. Heinrichshof, Opernring, Eigenthümerin: Kühnel Marie, kaufmännische und gewerbliche Bildungsanstalt für Frauen und Mädchen. — I., Tuchlauben 18, Eigenthümer: Professor C. Strell.

Gewerbeschulen.

Zeichnenschule, k. k., für das Gewerbe, Wieden, Favoritenstraße 3. — Landstraße, Rasumoffskygasse 3, an der k. k. Oberrealschule. — Schottenfeld, Westbahnstraße an der k. k. Oberrealschule. — Wieden, Waltergasse 7, an der Kommunal-Oberrealschule. — Alsergrund, grüne Thorgasse 7, an der Kommunal-Oberrealschule. — Gumpendorf, Gumpendorferstraße 106, in Verbindung mit der Kommunal-Unterrealschule — speziell für Weberei. — Leopoldstadt, Weintraubengasse 14, an der k. k. Unterrealschule. — Mariahilf, Gumpendorferstr. 106, für Manufacturisten. Eigenthümer: Bucher Carl. — Wiener Baugewerksschule, Schwarzspaniergasse 3. Eigenthümer: Mertens.

ZENEAKADÉMIA

Musik- und Gesangschulen und Lehrer.

Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, I., Künstlerplatz. — Gesang- und Orgelschule für Kirchenmusik, Stadt, Jacoberhof 6. — **P**olyhymnia, Gesang- und Opernschule, Stadt, Friedrichsstraße 4. — **S**ingakademie, Renngasse 5.

Musiklehrer: Benesch Josef, Wieden, Waaggasse 5. — Bertini J. H., Gesang- und Opernschule, Augustinerstraße 8. — Burian Franz, Musiklehrer, Wieden, Hauptstr. 55. — **D**obihal Fr., Margar., Kettenbrückeng. 21. — Dühl Jos., Leopoldstadt, Praterstraße 70. — **E**der Leopold, Alsergrund, Lackirergasse 6. — Eichinger J. A., Klavierlehrer, Mariahilf, Laimgrubeng. 5. — **F**röhlich Anna v., Spiegelgasse 21. — **G**eiringer Eduard, Inhaber einer Musik-, Gesang- und Generalbaßschule, Rothenthurmstraße 23. — Gerstenberg Karl Gustav, Wieden, untere Alleegasse 18. — Granfeld Karol., Gesang und Klavier, Josefstadt, Josefstädterstraße 21. — **H**auptmann Lorenz, öffentliche Musikschule, Landstraße, Rochusg. 6. — Hoffmann Julius, Stadt, tiefen Graben 25. — Hron Wenzel, Musiklehrer, Wieden, Wohllebengasse 17. — **I**llich Franz, Klavierlehrer, Singerstraße 32. — **K**aulich Josef, öffent. Musikschulinhaber, Leopoldstadt, rothe Sterng. 7. — Keppelhofer Lud., Margarethen, Franzensgasse 26. — Koch Jos. Anton, Theresianumg. 5. — Köstler Josef, Josefstadt, Paradeplatz 9. — Kral, Stadt, Wallfischgasse 8. — Krenn Franz, Gesangschul-Inhaber, Michaelerplatz 6. — Kreutzberger J., Musikschulinhaber, Hernals, Hauptstraße 311. — Kumenecker J., Neubau, Lerchenfelderst. 65. — **L**anger August, Landstraße, Kegelg. 6. — Langwara Josef, Wieden, Hauptstraße 65. — Lanz Josef, Landstraße, Gärtnergasse 24. — Leitermayer August' Margarethenplatz 7. — **M**air Franz, Landstraße, Ungargasse, Sünnhof. — Markowitsch Eduard, Klavierlehrer, Mariahilf, Windmühlgasse 39. — Mislin Anton, Klavierlehrer, Mariahilf, Mariahilferstraße 13. — Mitter-

naſt Paul, Muſikſchul-Inhaber, Wieden, Favoritenſtraße 2. — **P**ammer Florian, Muſikſchule, Neubau, Mariahilferſtraße 28. — Perco-Boldrini Cavaliere, Operngeſangſchule, Wollzeile 11. — — Pick's R. Witwe, Harmonikalehrerin, Joſefſtadt, Langegaſſe 60. — Plaſchetzky-Bauer, Geſangſchule, Operngaſſe 6. — Plowitz M., Clavierſch., Leopoldſtadt, Praterſtr. 24. — **R**amesch Franz, Muſikſchule, Joſefſt., Schmidgaſſe 4. — Reger Alois, Klavierlehrer, Neubau, Myrthengaſſe 15. — Rupprecht Joſeph, Wieden, Paniglgaſſe 15. — **S**alzmann Karl Gottfried, Muſikſchule, Landſtraße, Ungarg. 13. — Schild Martin, Zither- und Guitarre-Lehrer, Joſefſtadt, Tigergaſſe 6. — Schnöcker J., Klavierlehrer, Wieden, Wienſtraße 13. — Schwarz W., Wieden, Favoritenſtr. 8. Springer Moriz, Klavierlehrer, Joſefſtadt, Laudong. 20. — Stenzl Flor., Klavierlehrer, Wieden, Heugaſſe 16. — Stetter Georg, Muſikſchule, Joſefſtadt, Joſefſtädterſtraße 35. — Tuma Aug., Geſangsſchul-Inhaber, Alſergrund, Kochgaſſe 34. — **V**ogl Anton Klavier- und Geſangſchule, Alſergrund, Thurmgaſſe 9. — **W**aidhofer Ernest, Muſikſchul-Inhaber, Mariahilf, Magdalenenſtraße 70. — Weidner Joſef, Leopoldſtadt, Circusg. 20. — Werner Anton, Margarethen, Hundsthurmerſtraße 20. — Wokurka Hermine von Pflichtenfeld, Alſergrund, Währingerſtraße 4. — Wolf Cyrill, Stadt, Schönlaterngaſſe 7. — Zorczek Joh., Mariahilf, Königseggaſſe 5.

Sprachſchulen und Lehrer.

Für die engliſche Sprache:

Dickin Charles, Stadt, Salvatorgaſſe 9. — Duncan Patrik, Stadt, Graben 5. — **F**erguſon Ludwig, Kärntnerſtraße 12. — **G**ibſon Ed., Blutgaſſe 5. — **H**ögel Johann, Rauhenſteingaſſe 3. — **J**ettel J. M., Landhausg. 4. — **K**ukla F. G., Stadt, Kohlmarkt 24. — **L**udger Maria, Landſtraße, Ungargaſſe 7. — **P**edemont B., Stadt, Grünangergaſſe 2.

Für die franzöſiſche Sprache:

Agrikola Edmund, Riemerſtraße 13. — **B**ergamenter Gottfr., Neubau, Weſtbahnſtraße 30. — Bernauer Thereſia, Leopoldſtadt, Circusgaſſe 3. — Beſand Hildeg., Wieden, Margarethenſtr. 43. — Bibert Anna, Wallfiſchpl. 6. — Bodainska Charl., Alſergrund, Bergſtraße 18. — Bouvard Louiſe, Ober-Döbling 210. — Bréant Henri, Leopoldſtadt, Praterſtraße 50. — **C**achée Rudolf Ther., Leopoldſt., gr. Ankergaſſe 17. — Cairony Anton, Wieden, Schaumburggaſſe 16. — Colin François, k. k. Profeſſor, Hernals, untere Alsgaſſe 129. — Chouderout Françoiſe, Wieden, Paniglgaſſe 20. — **D**elhez Konſtantin, Singerſtraße 7. — Denneberg Nathan, Leopoldſtadt, große Ankergaſſe 7. — **E**ngelbrecher Kath., Wieden, Preßgaſſe 5. — **F**elber Marie, Wieden, große Neugaſſe 42. — **G**eiſſel Joſef, Neubau, Sigmundsg. 7. — Gerr Antonia, Wieden, Thereſianumgaſſe 35. — Giſchig Joſef, k. k. Profeſſor, Wieden, Favoritenſtraße 16. — Götzl Minna, Joſefſtadt, Laudongaſſe 44. — Grog Bernh., Leopoldſtadt, gr. Pfarrg. 1. — Grünner Joſef, Joſefſtadt Lammgaſſe 1. — Guérin Peter, Wieden, Favoritenſtraße 15. — Güntzel Anton, Landſtraße, Hauptſtraße 95. — **H**ultier Adele, Alſergrund, Dietrichſteing. 3. — **J**akoby Joſef, Landſtraße, Löweng. 7. — Jettel J. M., Landhausg. 4. — **K**arreſch Joſefine, Schulerſtraße 11. — Knapp Eliſabeth, Neubau, Neubaugaſſe 25. — Krenek Maria Oppelt v. Werthenfeldt, Stadt, Färbergaſſe 8. — **L**afitte Karl, Neubau, Neuſtiftg. 5. — Lefèvre Karl, Wieden, Schäfferg. 16. — Legat Georg, k. k. Profeſſor, Köllnerhofgaſſe 2. — **M**authner Gottfried Max, Schottenring 4. — Moos Leopoldine, Praterſtraße 38. — **N**oe Charl., Stadt, Graben 8. — **P**amperl Karoline, Alſergrund, Dietrichſteingaſſe 18. — Peliche Em., Wieden, Technikerſtr. 9. — Penet J. M., Mariahilf, Nelkengaſſe 4. — Pospiſchil Anna, Stadt, Kohlmarkt 18. — Prok Amalia, Neubau, Breitegaſſe 21. — **R**aitz Joſefine, Neubau, Zieglergaſſe 36. — Rath Karoline, Joſefſtadt, Neudeggergaſſe 12. — Roſet Franz, Leopoldſtadt, Karmeliterg. 6. — Ruff Guſtav, Wieden, Hauptſtraße 70. — **S**antel François, Rauhenſteingaſſe 5. — Santi

Isabella v., Stadt, Graben 8. — Schachemann Heinrich, Wieden, Resselgasse 5. — Schiff Sigmund, Kumpfgasse 6. — Schwarzkopf Jakob, Leopoldstadt, Antonsg. 5. — Seiberth Louise, Goldschmidgasse 12. — **T**ella N., Neubau, Neustiftg. 3. — Thomasi Mich., Wieden, Schaumburgergasse 6. — **W**agner Joh., Mariahilf, Mariahilferstraße 63.

Für die italienische Sprache:

Bacher J., Neubau, Mariahilferstraße 120. — Bergamenter Gottfried, Neubau, Westbahnstraße 30. — Barducci Max., Wallfischplatz 6. — Benetelli Franz, Stadt, Franziskanerplatz 5. — Bresciani Giuseppe, Neubau, Hermanngasse 34. — Fornasari di Verce Laur. Edler von, Bäckerstraße 14. — **J**ettel J.M., Landhausgasse 4. — **S**chwarzkopf Jak., Leopoldstadt, Antonsgasse 5. — **W**eber Joachim, Neubau, Westbahnhofstraße 16.

Für die hebräische Sprache:

Grün Max, Stadt, Salzgries 31. — **R**edlich Jakob, Leopoldstadt, obere Donaustraße 93.

Für die neugriechische Sprache:

Fatus Demeter, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 10. — **O**economides Mich. Anast., Fleischmarkt 13.

Schreibschulen und Lehrer.

Conn Leop. (Professor der Stenografie), Alsergrund, Berggasse 4. — **B**unzel Isidor, Kaligraf, Leopoldstadt, Karmelitergasse 1. — **D**erffel Josef, Bäckerstraße 4. — **F**üchsel Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 5. — Faulmann Carl (Lehrer der Stenografie), Landstraße, Barichgasse 5. — Fürh Josef (Lehrer der Stenografie), Alsergrund, Porzellangasse 15. — **K**irschner Alex., Stadt, Petersplatz 3. — **L**ang Anton (Lehrer der Stenografie), Josefstadt, Lammgasse 12. — **M**aas M., Landstraße, obere Viaductstraße 34. — Markowitz Theodor (Lehrer der Stenografie), Wieden, Mühlbachgasse 8. — **N**eurath Wilh., Stadt, Franz Josef-Quai 33. — **O**esterreicher Simon, Kärntnerstraße 8. — **S**chreiber J. M. (Professor der Stenografie), Wieden, Belvederegasse 4. — Stalitzki Eduard, Neubau, Mariahilferstraße 48.

Zeichnenschulen.

Kahler Franz, Alsergrund, Währingerstraße 46. — Kriegler Johann, Mariahilf, Mollardgasse 55. — **L**udwig Bernhard, Mariahilf, Gumpendorferstraße 117. — List Ferdinand, Neubau, Mondscheingasse 3. — **M**ayer Ferd., Hernals, Bergsteiggasse 291. — Marcus Carl, Leopoldstadt, Praterstr. 22. — **P**rem Matthäus, Josefstadt, Tigergasse 36. — **S**chitthelm Ignaz, Josefstadt, Langegasse 11.

Schwimmschulen.

Im **D**ianabade, **E**ßterhazybade, **F**erdinands- u. **M**arienbade, **F**ahnenstangenbade, **F**reibade im Prater, **M**ilitär-Schwimmschule, **S**ophienbade u. **V**iktoriabade.

Tanzschulen und Lehrer.

Borst J. Anton, Landstraße, Beatrixgasse 19. — Borst Eduard, Stadt, Johannesgasse 13. — Branz Franz, Neubau, Neubaugasse 20. — **D**ubois Andreas, Wieden, Schleifmühlgasse 16. **H**akula Heinr., Alsergrund, Pramergasse 7. — Haraschin Carl, Kurrentgasse 5. — Haßreiter Carl, Wieden, Wienstraße 37. — **J**ulles Johann, Alserstraße 25. — **L**öw Johann, Landstraße, Hauptstr. 56. — **R**aab Johann, Wieden, Meyerhofg. 8. — Rabensteiner Ed., Leopoldstadt, Circusgasse 15. — Reichel Adalb., Mariahilf, Mariahilferstraße 70. — Reisinger Eduard, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — Rötzer Franz, Mariahilf, Hirschengasse 3. — **S**chmer Josefa, Neubau, Kaiserstraße 15. — Schmidtschläger N., Neubau, Neustiftgasse 66. — Schwott Josef, Stadt, Wildpretmarkt 8. — **W**olschek Robert, Myrthengasse 3.

Fechtschulen und Lehrer.

Albanesi Karl, Wieden, Schikanedergasse 3. — **D**olyak Josef, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 60. — **F**riedrich Louis, tiefer Graben 4. — **H**artl J., Salvatorg. 6. — **M**aywald Anton, Schulerstraße 20. — **P**reschel Karl, Kohlmarkt 5.

Reitschulen und Lehrer.

Hofkampagne-Reitschule, Mariahilf, Hofstallstraße 1. — **H**of-Reitschule, in der k. k. Hofburg. — **S**chawel Peter, Leopoldstadt, Taborstraße 60. — **T**ippelt J., Landstraße, Rasumoffskygasse 3, Josefstadt, Trautsongasse 4 und Alsergrund, Schwarzspanierstraße 3.

Turnschulen und Lehrer.

Kümmel Richard, Riemergasse 6. — **T**urnverein, erster Wiener, Stadt, Renngasse, und Josefstadt, Laudongasse 13. — Außerdem: In d. Gartenbaugesellschaft, dann in mehreren Gymnasien, Real- und Volksschulen.

Verschiedene Lehranstalten.

Beschäftigungs-Anstalten für Knaben, Josefstadt, Fuhrmannsgasse 21, Leopoldstadt, Taborstraße 24, und Alsergrund, Lichtensteinstr. 28. — **K**inderwärterinnen-Bildungs-Institut, Wieden, Kolschitzkygasse 9, und Alsergrund, Kinderspitalgasse 6, im St. Annen-Kinderspitale. — **B**ildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 15 und Neubau, Lerchenfelderstraße 71. — **T**aubstummen-Institut, k. k., Wieden, Favoritenstraße 13. — **T**aubstummen-Institut, israel. allg. österr., Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **B**linden-Institut, k. k., Josefstadt, Blindengasse 31, und **B**eschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, Josefstadt, Blindengasse 34. (In ersteres ist der Eintritt an jedem Donnerstag von 10—12 Uhr für Jedermann frei; in letztere täglich.) — **B**linden-Institut für Israeliten, Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **E**rziehungsanstalt der Salesianerinnen. Vorsteherin: Auersperg Anna Maria, Gräfin, Landstraße, Rennweg 8. — **O**ffizierstöchter-Institut, k. k., in Hernals bei Wien. Ober-Vorsteherin: Harrucker Antonia. — **I**nstitut für Mannschaftstöchter am Erdberg. Vorsteherin: Wörnhart Scholastika. — **K**onzess. Theater-Akademie des Eduard Kierschner, k. k. Hofschauspieler, Johannesgasse 22.

II. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken.

Bibliotheken.

Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, k. k. Hofburg, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt, Herrengasse 6, — des Fürsten **S**chwarzenberg, Stadt, Neuermarkt 8, — der k. k. **U**niversität, Stadt, Postgasse 9, — des k. k. **K**riegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17, — des **T**heresianums, Wieden, Favoritenstraße 15, — der oriental. **A**kademie, Stadt, Jakobergasse 3, — des **P**olytechnischen Institutes, Wieden, Resselgasse 1, — der **J**osefs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15, — der **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Johannesgasse 4, — der n. ö. **L**andstände, Stadt, Herrngasse 13, — des **T**hierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7, — der **H**of- und Naturalienkabinete, Stadt, k. k. Hofburg, — der **L**andwirthschafts-Gesellschaft, Stadt, Herrengasse 13, — des jur.-pol. **L**esevereins, Stadt, Rothenthurmstraße 15, — des **M**usikvereins, Stadt, Künstlergasse 3, — der **G**esellschaft der Aerzte, Stadt, Bäckerstraße 11, — des Erzherzogs **A**lbrecht, Stadt, Augustinerbastei 6, — des **E**rzbischofs von Wien, Stadt, Rothenthurmstraße 2, — des Fürsten **M**etternich, Landstraße, Rennweg 25, — des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 6, — des Dr. Franz Ritter v. **H**eintl, Stadt, Wollzeile 21, — der **S**chot-

ten-Abtei, Stadt, Freiung 6, — der **A**kademie der Wissenschaften, Universitätsplatz 2, — der k. k. **S**ternwarte, Universitätspl. 2, — **L**ehrer-Bibliotheken: IV. Wiener Schulbezirk, seit 1863, Paulanerg. 3, VIII. Schulbez. s. 1865, IX. Schulbez., Grünthorg. 7, — der **M**ed. Fakultät, Universitätspl. 2, — der k. k. **M**eteor. Centr.-Anstalt, Wieden, Favoritenstr. 30, — der **Z**ool.-botan. Gesellsch., St., Herreng. 13, — des **J**uristen-Ver., Josefst., Paradepl. (Landesgericht) — des **A**lpen-Ver., St., Tuchlaub. 10, — der k. k. **G**eogr. Gesellsch., Universitätspl. 2, — des allg. österr. **A**potheker-Ver., Stadt, Annag. 8, — des Fortbildungsvereines für **B**uchdrucker, Josefstadt, Josefsgasse 11.

Leihbibliotheken.

Müller E., Stadt, Wildpretmarkt 8. — **R**ockenstein, Stadt, Singerstraße 3. — **L**ast, Stadt, Kohlmarkt 7 und Wollzeile 17. — **M**üller E., Stadt, Bauernmarkt 11. — **B**achmann, Mariahilferstraße 70. — **H**esky, Praterstraße 25. — **H**erzfeld u. Bauer, Praterstr. 12. — **D**raudt, Wieden, Margarethenstraße 8. — **F**aschinski A., Wieden, Mayerhofgasse 13 (Hauptstraße 65). — **D**irnböck, Schottengasse 6. — **B**randler Anton, Landstraße, Krügelgasse 2. — **R**aith J., Mariahilferstraße 19.

I. Gemälde-Galerien.

Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, Hofburg. — im k. k. **B**elvedere, Landstraße, Rennweg 6 (Eintritt frei, Dienst u. Freitag, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags), — der k. k. **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 5, — des Grafen **C**zernin, Josefstadt, Paradeplatz 9, — des Fürsten **L**iechtenstein, Alsergrund, Pramergasse 19, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 4, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt, Bankgasse 9, — des Grafen **B**eroldingen, Leopoldstadt, Praterstraße 13, — des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3, — des Josef Ritter v. **H**eintl, Stadt, Tuchlauben 6. — Permanente **K**unstausstellung, Stadt, Tuchlauben 8. — **P**eriodische Kunstausstellung im neuen Künstlerhause, Stadt, Giselastraße.

K. Museen und Sammlungen.

Anatomisches Museum der k. k. Universität, Universitätsplatz 2. — **A**natomisch-pathologisches Museum der k. k. Josefs-Akademie, Alsergrund, Währingerstraße 1. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. allgemeinen Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. Thierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7. — **A**natomisch-ethnologisches Museum von H. Dessort, Babenbergerstr. 9. — **O**phthalmologisches Museum des k. k. allgem. Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **Z**ootomisches Museum, Währingergasse 1. — **M**useum für Kunst und Industrie, Stadt, Ballhausplatz. — **M**ineralien-, Münz- und Antiken-Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **N**aturalienkabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-Astronomisches Kabinet der k. k. Universität, Stadt, Universitätsplatz 2. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet der P. P. Piaristen, Josefstadt, Piaristengasse 45. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet des k. k. polytechnischen Instituts, Wieden, Technikerstraße 13. — **K**abinet egyptischer Alterthümer, Landstraße, Rennweg 6. — **A**mbraser-Sammlung, k. k., Landstraße, Rennweg 6. Eintritt: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr. — **A**utographen-Sammlung der k. k. Hofbibliothek, Stadt, Hofburg, — des Grafen Eugen **C**zernin, Josefstadt, Paradepl. 9, — des Dr. Franz Ritter von **H**eintl, Wollzeile 21. — **S**chatzkammer, k. k., Stadt, Hofburg.

I. Vereine und Gesellschaften.

1. Wissenschaftliche.

Akademie der Wissenschaften, Universitätsplatz 2. — **A**lterthums-Verein, Universitätspl. 2. — **G**eologische Reichsanstalt, Landstraße, Rasumoffskygasse 3. — **A**lpen-Verein, seit 1862, Stadt, Tuchlauben 10. — **V**erein homöopathischer Aerzte, seit 1846, Stadt, Johannesgasse 1. — **K.** k. Gesellschaft der Aerzte seit 1837, Stadt, Universitätsplatz 2. — **I**ngenieur- und Architekten-Verein, seit 1849, Stadt, Tuchlauben 8. — „**G**abelsberger" Stenographen Centralverein, Stadt, Singerstraße 8. — **K.** k. geografische Gesellschaft, seit 1856, Stadt, Universitätspl. 2. — **V**erein der Handelsakademie, seit 1857, Stadt, Akademiestraße 12. — **P**hotographische Gesellschaft, seit 1861, Universitätsplatz, im Gebäude der Akademie der Wissenschaften. — **V**erein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, seit 1861, Stadt, Wollzeile 23 — „**D**ie Mittelschule," pädag.-philolog. Verein, seit 1861, Stadt, Wollzeile 23. — **J**uristische Gesellschaft, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **V**erein nied.-österr. Notare, seit 1863 Stadt, Bauernm. 8. — **L**ehrerverein „Volksschule", seit 1863, Wieden, Preßgasse 24. — **S**tenographenbund, österreichischer, Rossau, Berggasse 4. — **V**erein für Landeskunde, seit 1864, Stadt, Herreng. 13. — **W**iener Bauhütte, seit 1865, Stadt, Annagasse 5. — **O**esterr. Gesellschaft für Meteorologie in Wien, seit 1865, Wieden, Favoritenstr. 30. **O**esterreich. Kunstverein (neuerer), seit 1850, Stadt, Tuchlauben 8. — **V**erein für Zahnärzte, seit 1861, Stadt, Bognergasse 15. — **G**enossenschaft der bildenden Künstler, seit 1861, Stadt, Giselastraße, Künstlerhaus. — **F**ortbildungs-Verein für Buchdrucker in Wien, seit 1864, Josefstadt, Josefsgasse 11. — **K.** k. zoologisch-botanische Gesellschaft, seit 1851, Stadt, Herrengasse 13. — **K**aufmännischer Fortbildungsverein, Stadt, Sterngasse 3. — **N**umismatische Gesellschaft, in Wien, seit 1870, Stadt, Schotten-Gymnasium. — **C**hemisch-physikalische Gesellschaft in Wien, seit 1870, Wieden, Polytechnikum.

2. Volkswirthschaftliche und industrielle Vereine.

Aktien-Gesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl, Stadt, Renngasse 12. — **A**ktien-Gesellschaft für transportable Brunnen, Stadt, Judenplatz 10. — **A**llgem. österr. Baugesellschaft, Stadt, Freiung 1. — **L**andwirthschafts-Gesellsch., seit 1812, Stadt, Herrengasse 13. — **G**artenbau-Gesellschaft, seit 1837, Stadt, Parkring 12. — **V**erein zur Förderung der Bienenzucht in Nied.-Oesterreich, seit 1860, Stadt, Herrengasse 13. — **E**rste öst. Sparkasse in Wien, Stadt, Grab. 21. **K.** k. priv. Wiener Handelsbank, Stadt, Renngasse 12. — **N**ied. österr. Gewerbe-Verein, seit 1839, Stadt, Weihburggasse 4. — **O**esterr. Thierschutz-Central-Verein, seit 1847, Stadt, Herrengasse 13. — **V**erein für österr. Eisenindustrie, seit 1859, Stadt, Herrengasse 13. — **E**rste Wiener Maschin-Ziegelfabriks-Aktien-Gesellsch., Stadt, Freiung 1. — **W**iener Effekten-Societät, seit 1850, Stadt, Strauchgasse 4. — **V**erein österr. Industrieller, seit 1861, Stadt, Elisabethstraße 4. — **F**rauenerwerb-Verein, Maximilianstraße 3. — **V**orschußverein „Wiedner Volksbank," Wieden, Schäfergasse 3. — **G**umpendorfer Spar-, Vorschuß- und Unterstützungs-Verein, seit 1862, Mariahilf, Gumpendorferstraße 71. — „**D**er Fels," Vorschuß-Verein für Gewerbetreibende, seit 1862, Stadt, Heinrichshof 3. — **W**iener Kreuzer-Verein, s. 1847, St., Herreng. 13. — **O**esterr. Buchhändler-Verein in Wien, s. 1860, St., Stefanspl. bei Hrn. Gerold. — **C**onsum-Verein für Beamte, s. 1862, Stadt, Seilerstätte 13 — **V**olkswirthschaftlicher Fortschritt, seit 1865, Stadt, Herrengasse 13. — **O**esterr. Gasbeleuchtungs-Aktien-Gesellschaft, seit 1837, Stadt, Wollzeile 11. — **S**oolenbad-Aktien-Gesellschaft, seit 1846, Landstraße, Marxergasse 13. —

Storé, Berg- und Hüttenwerks-Aktien-Gesellschaft, Mariahilferstraße 70. — Vöslauer Kammgarn-Gespinnst-Fabrik seit 1847, Stadt, Opernring 10. — Aktien Gesellschaft zum Betriebe der k. k. pr. Blechfabrik in Wöllersdorf, seit 1848, Stadt, Maximilianstr. 7. — Allgemeine Agrar-Bank, Stadt, Renngasse 6. — Engl. Imper. Continent. Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Stadt, Bauernmarkt 8. — Wiener Baugesellschaft, Stadt, Teinfaltstraße 8. — Dampfmühlen-Aktien-Gesellschaft, seit 1841, Leopoldstadt, am Schüttel 19. — Dianabad-Aktien-Gesellschaft, seit 1840, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81—83. — General-Bank für Industrie, Handel und Gewerbe, Stadt, Minoritenplatz 4. — Wiener erste Immobilien-Gesellschaft, seit 1851, Landstraße, Liquidation Stadt, am Hof 6. — Oesterr. Zuckerraffinerie-Aktien-Gesellschaft, seit 1855, Landstraße, Marxergasse 9. — Buchscheider Eisenwerks-Aktien-Gesellschaft nächst Feldkirchen in Kärnten, seit 1855, Stadt, Schönlaterngasse 11. — Teesdorfer Spinnfabriks-Aktien-Gesellschaft, seit 1857, Stadt, am Hof 7. — Aktien-Gesellschaft für chemische und metallurgische Produktion, s. 1857, Neubau, Dreilauferg. 5. — Pittner Papier-Fabriks-Aktien-Gesellschaft, seit 1858, Wallnerstr. 6. — „Vcela" (Die Biene), Slavische Gewerbs-Vorschuß-Kassa, seit 1863, Mariahilf, Barnabitengasse 3. — Jockey-Club für Oesterreich. Stadt, Hotel Munsch. — Wiener Hallen-Trödler-Gesellschaft, seit 1865, Alsergrund, Berggasse, Trödlerhalle. — Verein für Rübenzucker-Industrie im Kaiserthume Oesterreich. seit 1863, Stadt, Elisabethstraße 10. — Verein zur Beförderung der israel. Handwerke, seit 1843, Stadt, Fleischmarkt 14. — Wiener allg. Omnibus-Aktien-Gesellschaft, seit 1865, Bauernmarkt 14. — Aktien-Gesellschaft zur Erzeugung von Sodawasser, seit 1866, Stadt, Gonzagag. 5. — Privattelegrafen-Gesellschaft, Stadt, Elisabethstraße 16. — Aktien-Gesellschaft zum Betriebe der Seidenweberei, seit 1863, Neubau, Neubaugasse 25. — Aktien-Gesellschaft der Papier-Fabrik zu Klein-Neusiedel, seit 1837, Stadt, Tuchlauben 6. — Kronstädter Berg- und Hüttenbau-Aktien-Verein, seit 1859, Stadt, Zedlitzgasse 4. — Donau-Handelsgesellschaft, seit 1865, Kolowratring 18. — Aktien-Gesellschaft für Forst-Industrie, Stadt, Bäckerstraße 8. — Arbeiter-Verein Hermannia, Margarethen, Mittersteig 8. — Produktiv-Genossenschaft von Buchdruckern und Schriftgießern Wiens (Erste Wiener Vereins-Buchdruckerei), Neubau, Stiftgasse 3. — Zweiter Wiener Pionnier-Verein im Bezirke Neubau, Schottenfeldgasse 73.

3. Versicherungs-Gesellschaften. *)

Apis, Viehversicherungs-Bank, Dorotheergasse 9. — Wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, s. 1828, Stadt, Bäckerstraße 3. — „Janus," allgem. wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt, seit 1839, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — Erste österr. Versicherungsanstalt, seit 1838, Stadt, Dorotheergasse 10. — „Der Anker," Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt, seit 1859, St., hoher Markt, Ankerhof 11. — Donau, priv. österr. Versicherungsgesellschaft, Stadt, Schwarzenbergstraße 14 und Dorotheergasse 10. — „Vindobona," Aktien-Gesellschaft für Hypotheken-Versicherung, seit 1859, Stadt, am Hof 7. — Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Stadt, Graben 31. — „Phönix," Versicherungs-Gesellschaft gegen Brand ꝛc., seit 1860, Stadt, Riemerstraße 2. — „Gresham," Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft, seit 1861, Stadt, Tuchlauben 11. — „Securitas," Rückversicherungs-Gesellschaft, seit 1865, Kolowratring 3. — Landwirthschaftl. Versicherungsbank „Ceres", Stadt, am Hof 14. — Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft, seit 1865, Stadt, Kärntnerring 8. — Allgem. Assekuranz, k. k. priv., Assicurazioni Generali in Triest, Stadt, Lugeck 1. — Austria, allgem.

*) Dienstboten-Krankenkasse siehe Seite 253.

wechselseit. Verein für Kranken- und Lebens-Versicherungen, Stadt, Naglergasse 31. — **A**zienda Assicuratrice in Triest, Stadt, Habsburgerg 5. — **H**ungaria, Versicher.-Bank in Preßburg, Stadt, Herrengasse 14. — **H**aza, ungarische Lebensversicherungs-Bank, Stadt, Stock im Eisenpl. 1. — **L**eipziger Feuerversicher.-Anstalt, Stadt, Wallfischgasse 1. — **P**atria, gegenseit. Lebens-Versicherungs-Bank, Stadt, Kärntnerring 2. — **P**ester Versicher.-Anstalt, Stadt, Adlergasse 3. — **P**rovidentia, Versicherung für landwirthschaftliche Realitäten, Bäckerstraße 1. — **R**iunione Adriatica di Sicurtà, k. k. priv., in Triest, Stadt, Stefanspl. 5. — **U**ngarische erste allgem. Assekuranz-Gesellschaft, St., neuer Markt 13. — **V**iktoria, Brandschaden-Versicher.-Gesellschaft in Klausenburg, Stadt, Wallfischgasse 3. — **P**est-Ofener wechselseitige Versicherungs-Gesellschaft, Stadt, Friedrichsstraße 4. — **V**aterländische Lebensversicherungs-Bank, Stadt, Parkring 2. — **O**esterr. Mobilar-Versicherungs-Bank „Aetna", Kärntnerring 8. — **G**isela-Verein, Ausstattung heiratsfähiger Mädchen. Mariahilf, Magdalenenstraße 31.

4. Pensions-, Unterstützungs- und Versorgungs-Vereine.

Akatholischer Schullehrer-Witwen-Verein, seit 1838, Stadt, Dorotheergasse 18. — **A**llgem. Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Kasse in Wien, Mariahilf, Magdalenenstraße 27. — **A**llgem. Nordbahn-Fabriksarbeiter-Kranken-Invaliden-Unterstützungs-Witwen und Waisenkasse, untere Augartenstraße 39. — **U**nterlehrer-Unterstützungs- und Pensions-Verein, seit 1842, Wieden, Paulanergasse 3. — **W**itwen-Societät des bürgerl. Handelsstandes, seit 1780, Stadt, Krugerstraße 3. — **T**onkünstler-Witwen- und Waisen-Pensions-Institut „Haydn", seit 1807, Stadt, Tuchlauben 8 — **W**itwen-Pensions-Institut der bürgerl. Weber, seit 1815, Neubau, Neubaugasse 7. — **A**llgemeines Wiener Witwen- und Waisen-Pensions-Institut, seit 1822, Stadt, neuer Markt 8. — **V**ersorgungs-Institut für Handlungsdiener, seit 1795, Josefstadt, Reitergasse 1. — **P**rivatverein der Vorstadt-Lohnkutscher, seit 1827, Josefstadt, Breitenfeldergasse 13. — **W**itwen- und Waisen-Pensions-Institut herrschaftl. Livree-Bedienter, seit 1794, Stadt, Wollzeile 33. — **V**erein der Hofbuchhaltungs-Beamten, seit 1795, St. Riemerstr. 7. — **W**itwen- und Waisen-Societät des Doktoren-Kollegiums, seit 1758, Stadt, Bäckerstraße 20. — **V**erein der Kandidaten der medizinisch-chirurgischen Studien zur Unterstützung kranker Kollegen, seit 1846, Alsergrund, Alserstraße 4. — **W**iener Oberlehrer-Witwen-Societät, seit 1796, Stadt, bei St. Anna. **U**nterstützungs-Verein des Med.-Doktoren-Kollegiums, seit 1859, Stadt, Bäckerstraße 20 — Unterstützungs-Verein „Concordia", für hilfsbedürftige Journalisten und Schriftsteller, seit 1859, Stadt, Werderthorg. 12. — — **U**nterstützungs-Verein für Börse-Arrangeure, s. 1860, St., Börsegebäude. — **E**vangel. Waisen-Versorgungs-Verein, seit 1861, Mariahilf, Hornbostelgasse 4. — **U**nterstützungs-Verein für hülfsbedürftige würdige Studirende der Wiener Handels-Akademie, Stadt, Akademiestraße 12. — **U**nterstützungs-Verein für Advokaten und Notare, seit 1862, Stadt, Kolowratring 9. — **W**iener Tonkünstler-Unterstützungs-Verein, seit 1862, Josefstadt, Florianigasse 45. — **S**chillerstiftung, seit 1861, Stadt, Annagasse 20. — **U**nterstützungs-Verein der Galopins der k. k. Börse, seit 1863, Stadt, Börsegebäude. — **W**itwen- und Waisen-Fond, seit 1863, Wieden, Kettenbrückengasse 9. — **U**nterstützungs-Verein für Bau- und Steinmetzpoliere und Bauzeichner, seit 1864, Stadt, Ballgasse 5. — **U**nterstützungs-Verein für Hinterbliebene von Beamten und Dienern der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1864, Stadt, Minoritenplatz 7. — **E**rster allgem. Beamten-Verein, seit 1865, Stadt, Himmelpfortgasse 6. — **P**ensions-Institut der k. k. Finanzwache, Stadt, Johannesgasse 5. — **W**itwen- und Waisen-Pensions-Institut der k. k. Leiblakeien und Kammer-Büchspanner, Josefstädterstraße 21. —

Verein zur Unterstützung für die aus der Irrenanstalt geheilt entlassenen hilflosen Individuen, seit 1848, Alsergrund, Alserstraße 4. — Waisen-Pensions-Institut herrschaftl. Wirthschaftsbeamter in Niederösterreich, Stadt Kohlmarkt 9. — Witwen- und Waisen-Pensions-Gesellschaft bildender Künstler seit 1787, Wieden, Hauptstraße 31. — Verein zur Unterstützung der Witwen und Waisen der Tapezierer-Innung, seit 1853, Mariahilferstraße 45. — Witwen- und Pensionsfond der Arnstein und Eskeles'schen Kommis, seit 1855, Stadt, hohen Markt 1. — Unterstützungs-Verein für würdige und dürftige Hörer der Rechte, seit 1855, Stadt, Universitätsplatz 1. — Ferdinand Graf Palffy's Pensions-Institut für ehemalige Mitglieder des Theaters an der Wien, seit 1818, Stadt, Friedrichsstraße 6. — Allgemeine Versorgungs-Anstalt, seit 1823, Stadt, Tuchlauben 2. — Witwen- und Waisen-Pensions-Gesellschaft des Doktoren-Kollegiums der juridischen Fakultät, seit 1766, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — Witwen- und Waisen-Societät der befugten Wundärzte, seit 1817, Stadt, Bäckerstr. 20. — Pensions-Institut der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1856, St. Minoritenplatz 7. — Unterstützungs-Verein für hülfsbedürftige Hörer der philosophischen Fakultät, seit 1856, Stadt, Universitätsplatz 1. Unterstützungs-Verein für verarmte Seidenzeug-Fabrikanten, seit 1856, Neubau, Neubaugasse 25. — Pensions-Institut für Witwen und Waisen evangelischer Prediger, seit 1852, Stadt, Dorotheergasse 18. — Wiener evangelisches Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Institut, seit 1808, Stadt, Dorotheergasse 16. — Unterstützungs-Verein für dürftige Hörer des polytechnischen Instituts, seit 1858, Wieden, Polytechnik. — Pensions-Verein für Lehrergehilfen, Wieden, Paulanergasse 3 — Unterstützungs-Verein für Witwen und Waisen der medizinischen Fakultät, seit 1858, Stadt, Bäckerstraße 20. — Unterstützungsverein für Witwen und Waisen der in Mexiko gefallenen österr. Legionäre, Stadt, Lugeck 1. — Pensions-Verein der Beamten der Maschinen-Fabriken und Fabriken für Eisen- und Metall-Industrie, Landstraße, Stanislausgasse 3.

5. Leichenbestattungs- und Krankenunterstützungs-Vereine.

Leichenverein, Pfarre zu den heiligen Schutzengeln, seit 1842, Wieden, Paulanergasse 6. — Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein St. Josef, seit 1843, Mariahilf, Stumpergasse 19; Mariahilfer, seit 1844, Neubau, Neubaustraße 21; zum Erzengel Michael, seit 1845, Neubau, Neustiftgasse 45. — Leichenverein zu den 7 heiligen Zufluchten, seit 1823, Neubau, Lerchenfelderstraße 111; zu den 7 heiligen Zufluchten, seit 1823, Josefstadt, Breitenfeldg. 8; zu den 14 Nothhelfern, seit 1784, Alsergrund, Marktgasse 40. — Krankenunterstützungs- und Leichenverein von Wiener Gewerbsleuten, seit 1852, Neubau, Hermannsgasse 9. — Bürger-Leichenverein für Tischler, zum barmherzigen Samaritan, seit 1848, Wieden, Matzleinsdorferstraße 32. — Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein, seit 1853, Alsergrund, Schwarzspanierstraße 5. — Begräbniß-Versicherungs-Verein, „die Seidenzeugmacher-Freundschaft" in Wien, seit 1808, Mariahilf, Stumpergasse 56. — Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein, „Maria Troster", seit 1843, Neubau, Stiftgasse 31. — Leichenverein zum heil. Aegydi, seit 1822, Mariahilf, Brückengasse 14; zum h. Florian, seit 1821, Margarethen, Matzleinsdorferstraße 19. — Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein, für männliche Gewerbs- und Geschäftsleute seit 1853, Neubau, Kirchengasse 24. — Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein seit 1845, Josefstadt, Kochgasse 24; zu St. Michael und St. Josef, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 13; St. Martin, s. 1856, Mariahilf, Liniengasse 38. — Privat-Verein der k. k. Tabak- und Stempel-Hofbuchhaltungs-Beamten zur Bestreitung der Beerdigungskosten, seit 1856, Stadt, Riemerstraße 7. — Kranken-Unterstützungs- und Leichen-

verein zum heiligen Leopold, seit 1856, Leopoldstadt, obere Donaustraße 39; für Künstler, seit 1842, Neubau, Zieglergasse 78. — **L**eichenverein zum heiligen Josef, seit 1805, Margarethen, Margarethenstraße 31; zur Maria-Hilf, seit 1805, Margarethen, Margarethenstraße 31. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein zum St. Salvator, seit 1843, Wieden, Maierhofgasse 7; zum heil. Ferdinand, seit 1842, Wieden, Fleischmannsgasse 8; zum heil. Leopold, seit 1856, Leopoldstadt, Franzensbrückengasse 26; zu den heiligen Schutzengeln auf der Wieden seit 1856; Wieden, Rainergasse 9. — **K**ranken-Unterstützungs-Verein der Licenztrödler, seit 1843, Alsergrund, Tandelmarkthalle; in der Fabrik des Georg Roth, seit 1843, Landstraße, Rennweg 36; für französische Handschuhmacher, seit 1842, Alsergrund, Spitalgasse 25; **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein zu St. Anna, seit 1844, Mariahilf, Mariahilferhauptstraße 60; zu St. Josef, seit 1857, Neubau, Kaiserstraße 34; „Concordia", seit 1844, Margarethen, Gartengasse 18; seit 1845, Neubau, Spittelberggasse 12; zu St. Marcus, seit 1857, Landstr., Hauptstr. 161; seit 1844, Neubau, Bandgasse 23; zum St. Albinus, seit 1858, Stadt, Singerstraße 28; zum heil. Leopold, seit 1858, Josefstadt, Josefsgasse 7; zum heiligen Karl, seit 1858, Wieden, große Neugasse 14. — **E**vangelischer Leichenverein augsb. und helvetischer Konfession, seit 1858, Stadt, Dorothegasse 16. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein für Zimmermaler, seit 1859, Leopoldstadt, Taborstraße 24; zur heiligen Eleonora, seit 1844, Neubau, Döblergasse 6; zum heiligen Peter und Paul, seit 1859, Landstr., Erdbergerstr. 2; für Männer, seit 1841, Alsergrund, Sobieskyg 1. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein, seit 1845, Neubau, Westbahnstraße 20; für Lithographen und Steindrucker, seit 1859, Stadt, Sonnenfelsgasse 13; für Buchdrucker, seit 1860, Neubau, Breitegasse 8; „Eintracht", Neubau, Neubaugasse 25; seit 1860, Alsergrund, Alserstraße 38; zu St. Josef, s. 1861, Mariahilf, Kanalg. 8; — zur h. Dreifaltigkeit, seit 1861, Neulerchenfeld 88; seit 1861, Margarethen, Griesgasse 19; seit 1861, Wieden, Franzensgasse 1; zum heil. Anton von Padua, seit 1861, Mariahilf, Stiegengasse 12. — **K**ranken-Unterstützungs-Verein, seit 1845, Landstr., Marokkanerg. 19; z. h. Franz de Paula, seit 1842, Margarethen, Krongasse 20; zu Maria Heil, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 27; zum heiligen Josef, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 13; zur Mutter Jesu, seit 1843, Margarethen, Matzleinsdorferstraße 37; seit 1844, Wieden, Hauptstraße 73; zum heiligen Josef, seit 1839, Margarethen, Schloßgasse 21; zu Maria Heil der Kranken, seit 1842, Margarethen, Margarethenstraße 31; zum barmherzigen Samaritan, seit 1842, Neubau, Lindengasse 21; zum St. Florian, seit 1838, Mariahilf, Stumpergasse 56; seit 1844, Mariahilf, Gumpendorferstraße 41; der Schlosser, seit 1846, Neubau, Lindengasse 13; des Schlösser, seit 1846, Josefstadt, Lenaugasse 11; seit 1846, Neubau, Neustiftgasse 64; seit 1845, Neubau, Schottenfeldg. 61; seit 1843, Josefstadt, Florianig. 35; seit 1845, Alsergrund, Badgasse 31; für Arbeiter der k. k. Porzellanfabrik, seit 1785, Alsergrund, Liechtensteinstraße 28; — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein zum heil. Ignaz von Loyola, seit 1864, Wieden, Rainerg. 15; zur Arche Noe, seit 1864, Stadt, Ballgasse 8: zur Eiche, seit 1864, Gumpendorf., Esterhazygasse 22; zur Einigkeit, seit 1865, Wieden, Soffengasse 8; zum heiligen Rudolf, seit 1865, Josefstadt, Josefsgasse 7; zum heiligen Franziskus, seit 1866, Alserstraße 17. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichen-Verein zur Nächstenliebe, seit 1862, Neubau, Neustiftgasse 96; zum heiligen Anton von Padua, seit 1843, Margarethen, Grohgasse 8; für in Wien seßhafte Gewerbsleute, seit 1844, Neubau, Hermannsgasse 32; s. 1844, Neubau, Schottenfeldgasse 78; zum h. Peregrin, seit 1862, Wieden, Floragasse 2; für k. k. Beamte, seit 1863, Stadt, Postgasse 2; zur h. Margaretha, seit 1844, Margarethen, Hundsthurmerstraße 35; zu Maria

Heil der Kranken, seit 1842, Margarethen, Hundsthurmerstraße 42; zu Maria Heil der Kranken, seit 1846, Mariahilf, Gumpendorferstraße 91; für ausgediente Militär-Individuen, s. 1848, Neubau, Kircheng. 24; zum h. Ambrosius, seit 1844, Neubau, Westbahnstraße 16; zur heiligen Dreifaltigkeit, seit 1845, Neubau, Neubaugasse 5; die „Biene", seit 1822, Margarethen, Mittersteig 8; Unterstützungs-Verein der Buchdrucker und Schriftgießer Niederösterreichs, seit 1843, Neubau, Breitegasse 8; „Glück" s. 1864, Mariahilf, Liniengasse 29; zur Mutter Gottes Mariahilf, seit 1864, Josefstadt, Josefstädterstraße 48. — **V**erein zur Pflege kranker Studirender, seit 1862, Stadt, Bäckerstraße 28. — **K**ranken-Unterstützungs-Verein für Optiker, seit 1856, Neubau, Neustiftgasse 71; der bürgerl. Seidenband-Fabrikanten-Hilfsarbeiter, seit 1832, Neubau, Westbahnstraße 33; für Bürger seit 1844, Neubau, Hermanngasse 9; seit 1853, Neubau, Neubaugasse 49. **A**llgemeiner Kranken-Unterstützungs- und Leichen-Verein „Anker" für Wien u. Umgebung, s. 1862, Mariahilf, Garbergasse 11. — **W**iener Veteranen-Verein, seit 1869, Alsergrund, Porzellangasse 2.

6. Wohlthätigkeits-Vereine.

Verein adeliger Frauen zur Beförderung des Guten und Nützlichen, seit 1810, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **W**iener Lebensrettungs-Verein, Alsergrund, Mariannengasse 22; **A**llgem. Wiener Wohlthätigkeits-Verein zur Unterstützung der Hausarmen, seit 1851, Stadt, Kleeblattgasse 3. — **V**erein zur Verbreitung von Druckschriften zur Volksbildung, seit 1849, Stadt, Wollzeile 37. — **W**iener Schulverein für Rettung verwahrloster Kinder, seit 1844, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 88; — **W**iener allgemeiner Spar- und Hilfs-Verein seit 1847, Stadt, Herrengasse 11. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1850, Stadt, Weihburgg. 18. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein für Wien und Umgebung, seit 1848, Alsergrund, Spittelauergasse 7. — **E**vangelischer Frauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1860, Stadt, Dorotheergasse 18. — **F**rauen-Verein für Arbeitsschulen, seit 1851, Stadt, hoher Markt 7. — **V**erein der Kinderfreunde, Wieden, Preßgasse 24. — **J**osefs-Kinderspital-Verein, seit 1841, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **C**entral-Verein für Kinderbewahr-Anstalten, seit 1831, Stadt, Stefansplatz 6. — **K**leinkinderbewahr-Anstalt am Schottenfeld, seit 1853, Neubau, Schottenfeldgasse 60; in Neulerchenfeld, seit 1846, Neulerchenfeld 166; in der Roßau, seit 1846, Alsergrund, Servitengasse 9; in Hernals, seit 1840, Hernals 20; in Lichtenthal, seit 1831, Alsergrund, Spittelauergasse 7. — **Central-Verein für Krippen, seit 1847, Stadt, Seilerstätte 10.** — **S**äuglingsbewahr-Anstalt a. d. Wieden, s. 1849, Wieden, Margarethenstraße 13. — **K**leinkinderbewahr-Anstalt in Ober-Döbling, seit 1845, Oberdöbling 61. — **St.** Anna Kinderspital-Verein, seit 1837, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Josefstadt, seit 1849, Josefstadt, Tulpengasse 7; in der Alservorstadt, seit 1849, Alsergrund, grüne Thorgasse 9. — **M**arien-Verein, zur Heranbildung guter Hausmägde, seit 1855, Mariahilf, Gfrornergasse 12 und Josefstadt, Josefstädterstraße 20. — **H**eranbildung von Dienstmädchen, siehe auch „Klöster", Schulschwestern, Landstraße, Erdbergerstraße 80. — **K**inderbewahranstalt in Nußdorf, Nußdorf 14. — **P**rivat-Verein zur Bekleidung armer Schulkinder, seit 1846, Stadt, Herrengasse 1. — **A**syl für arme Kinder (Vincentius-Verein) seit 1857, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **P**atriotischer Verein für Oesterreich, seit 1859, Stadt, Herrengasse 7. — **W**iener Unterstützungs-Verein für entlassene Sträflinge, seit 1866, Josefstadt, Landesgerichtsgebäude. — **T**aubstummen-Verein, seit 1866, Wieden, Favoritenstraße 13. — **M**arie-Elisabeth-Verein (gewährt Armen und Nothleidenden Hilfe), seit 1855, Stadt, Johannesgasse 15. — **O**esterr. patriotischer Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen,

seit 1867, Stadt, Herrengasse 7. — **G**esellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, seit 1869, Landstraße, Fasangasse 4. — **V**erein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien, seit 1870, Stadt, Naglergasse 21.

7. Humanitäts- u. Wohlthätigkeits-Vereine der israelit. Kultusgemeinde.

Chebra-Kadischa, Seitenstettengasse 4. — **A**rmen-Anstalt, Landstraße, Steingasse 18. — **I**sraelitischer Frauenverein, Seitenstetteng. 4. — **I**sraelit. Wohlthätigkeits-Verein, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 16. — **V**erein der Beförderung der Handwerke, Stadt, Fleischmarkt 14. — **K**inderbewahr-Anstalt, Schiffamtsgasse 15. — **T**aubstummen-Institut. — **T**heresien-Kreuzer-Verein, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Unterstützung mittelloser israelitischer Studirender, Stadt, Seitenstettengasse 4. — „**V**erein Betha Midrasch"; „Derech - Hajaschar", Leopoldstadt, Cirkusgasse 5; „Ezrat-Israel", Ferdinandstraße 23; „Chonen Dalim", Gonzagagasse 8; „Piknach Nefesch - Maskil el-Dal", Leopoldstadt, Antonsgasse 6.

8. Religiöse Vereine. (Siehe auch „Klöster".)

Severinus-Verein, seit 1848, Stadt, Sonnenfelsg. 7. — **V**erein zur h. Kindheit Jesu, seit 1852, Leopoldstadt, große Pfarrgasse 13. — **K**atholischer Gesellenverein, seit 1852, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — **K**atholischer Jungfrauen-Verein seit 1855, Neubau, Neubaug. 42. — **V**erein zum h. Vincenz u. Paul, seit 1855, St., Sonnenfelsg. 7. — **L**eopoldinen-Stiftung, seit 1829, Stadt, fürsterzbischöfliches Konsistorium. — **I**talienischer National-Kirchenverein, seit 1690, Stadt, Minoritenplatz 3. — **K**atholischer Jünglings-Verein, seit 1857, Alsergrund, Waisenhausgasse 5. — **S**t. Josef Arimathäa-Verein, seit 1857, Alsergrund, Alserstraße 4. — **W**iener Mariazeller-Prozessions-Verein, seit 1861, Mariahilf, Bürgerspitalsgasse 24. — **K**atholische General-Konferenz, seit 1865, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **B**etha Midrasch, seit 1865, Leopoldstadt, Tempelg. 3. — **T**hora Ez Chaim, seit 1865, Leopoldstadt, Floßgasse 18. — **N**ied.-österr. Zweigverein der Gustav Adolf-Stiftung, Stadt, Dorotheergasse 18. — **V**erein für religiösen Fortschritt, Fünfhaus, Mariahilfergürtel 41. — **E**rster Verein der neuen christlichen Kirche in der Offenbarung, genannt das neue Jerusalem in Wien, Mariahilf, Stumpergasse 56. — **B**ruderschaft der allerheiligsten Dreifaltigkeit in Wien, Leopoldstadt, große Pfarrgasse 24.

9. Gesangs- und Kirchenmusik-Vereine.

Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, seit 1812, Stadt, Tuchlauben 16. — „**A**rion", Männergesangverein, seit 1864, Neubau, Spindlergasse 6. — **W**iener Männergesang-Verein, seit 1845, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **T**echniker-Gesangsverein, seit 1859, Wieden, Polytechnikum. — **M**ännergesang-Verein „Donaunixe", seit 1863, Leopoldstadt, große Ankergasse 18. — **M**ännergesang-Verein „Hermann", seit 1863, Wieden, Preßg. 24. — **A**rbeiter-Sängerbund, Mariahilf, Magdalenenstraße 94. — „**E**ichenkranz", Arbeitergesang-Verein der Sigl'schen Fabrik, seit 1863, Alsergrund, Mariannengasse 2. — **I**srael. Männergesang-Verein „Eintracht", seit 1859, Leopoldst. gr. Mohreng. 14. — „**B**iedersinn", Gesangs-Verein, seit 1861, Josefstadt, Kochgasse 9; — „**L**umir", slavischer Gesangverein, seit 1865, Mariahilf, Magdalenenstr. 42. — **W**iener Sing-Verein, seit 1858, Stadt, Handelsakademie 12. — **K**aufmännischer Gesang-Verein, seit 1862, Lerchenfelderstraße 27. — **W**iener Liedgenossen, seit 1862, Josefstadt, Lammgasse 7. — **S**lavischer Männergesang-Verein, seit 1862, Stadt, Strobelgasse 2. — „**F**lora", Männergesangverein, seit 1864, Mariahilferstraße 44. — **S**ängerbund seit 1858, St., Jakoberhof 7. — **W**iener Lieder-

kranz, seit 1862, Mariahilf, Millerg. 40. — **A**kadem. Gesangverein, seit 1858, Stadt, Bäckerstraße 28; — **K**irchenmusik-Verein zu St. Karl, seit 1825, Wieden, untere Alleegasse 1; — seit 1844, Josefstadt, Pfarre; zu St. Johann, seit 1847, Leopoldstadt, Praterstraße, Pfarrhof; der Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian, seit 1864, Landstraße, Pfarre. — **K**irchenmusik-Chorregenten-Verein, seit 1842, Stadt, hoher Markt 11. — **V**erein zur Beförderung echter Kirchenmusik, s. 1840, Stadt, Jakoberhof 6. — **K**irchenmusik-Verein zur heiligen Dreifaltigkeit, seit 1828, Alsergrund 17; der Pfarre Altlerchenfeld, seit 1860, Neubau, Lerchenfelderstraße 65. — **E**vangel. Chorverein, seit 1862, Wieden, evang. Schulgebäude, Technikerstraße 15. — **K**irchenmusik-Verein der Pfarre zu den h. vierzehn Nothhelfern in Wien, seit 1870, Pfarrhof Lichtenthal.

10. Geselligkeits- und Lesevereine.

Kasino der Adeligen, seit 1837, Stadt, Kolowratring 5. — **U**nterhaltungs-Verein „Hesperus", seit 1856, Stadt, Giselastraße 2. — **W**iener Schachgesellschaft, seit 1857, Stadt, Operngasse 8. — „**U**nion", geselliger Verein für Kaufleute und Industrielle, seit 1860, Stadt, Freiung 1. — **K**atholische Ressource, seit 1865, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **G**ewerbebund, seit 1865, Mariahilf, Mariahilferstraße 111. — **S**lavische Ressource, seit 1864, Stadt, Strobelgasse 2. — „**H**elikon", Geselligkeits-Verein, seit 1864, Wieden, große Neugasse 36. — „**N**aßwalder", geselliger Verein, seit 1865, Neubau, Westbahnstraße 14. — „**J**ux", geselliger Verein, seit 1866, Josefstadt, Strozzig. 26. — „**H**elios"," geselliger Verein, seit 1865, Alsergrund, Spitalgasse 31, Reiners Saallokalität. — „**E**pheu", geselliger Verein, Neubau, Burggasse 2. — „**H**umor" geselliger Verein, seit 1863, Wieden, Kettenbrückengasse 1. — „**I**mmergrün", geselliger Verein, seit 1861, Neubau, Burggasse 2. — **U**nterhaltungsverein „Hilaria", seit 1862, Parkring 12. — **K**aufmännischer Verein, seit 1819, Stadt, Spiegelgasse 15. — **D**amen-Leseverein, seit 1862, Stadt, Bauernmarkt 3. — **J**uridisch-politischer Leseverein, seit 1841, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **A**kademischer Leseverein, seit 1861, Stadt, Bäckerstraße 28; — **A**erztlicher Leseverein, seit 1861, Stadt, Universitätsplatz 2. — **O**rientalisch-kaufmännischer Leseverein, seit 1859, Stadt, Laurenzerberg 5. — **V**erein der Tiroler und Vorarlberger in Wien, seit 1868, Stadt, Kohlmarkt, zum Lothringer. — **A**llgemeiner Schweizer-Verein in Wien, seit 1868, Stadt, Spiegelgasse 21

11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten.

„**M**ars", Fechtverein, seit 1865, Wieden, Schikanederg. 3. — „**L**ia-Club", erster Wiener Donau-Ruderverein, seit 1863, am Donaudamm neben dem Freibad. — **E**islauf-Verein, Stadt, Rauhensteingasse 8. — **W**iener Schützen-Gesellschaft, seit 1853, Stadt, hoher Markt 4. — **D**eutscher Schützenbund, Stadt, Rauhensteingasse 7. — **T**urnlehrer-Verbindung, Neubau, Neustiftg. 35. — **T**urnverein, seit 1861, Stadt, Parkring 12. — **M**änner-Turnverein, seit 1863, Alsergrund, Liechtensteinstraße 36. — **S**lavischer Turnverein „Sokol videnský", Stadt, Strobelgasse 2. — **D**er österreichische Touristen-Club, Stadt, Salzgries 14. — **W**ien-Purkersdorfer Schützenverein, Wieden, Schaumburgerg. 1. — **S**chützengesellschaft auf der Türkenschanze, Sitz: Josefstadt, Strozzigasse 26, Schießübungen: Döbling, Türkenschanze 1. — **V**élocipède-Verein, Stadt, Graben 30.

12. Politische Vereine.

Demokratische Union in Wien, Stadt, Johannesgasse, in Klomser's Gasthauslokale. — **D**eutscher Volksverein in Wien, Stadt, Tuchlauben 8. — **D**emokratischer Verein im III. Bez. Hauptstraße in Dreher's Lokalitäten. — **D**emokratischer Fortschritt, Josefstadt, Albertgasse 25. — **D**emokra

tischer Verein im IX. Bezirke Wiens, Michelbeuerngasse 1. — **V**erein der Fortschrittsfreunde in Wien, Stadt, Färbergasse 8. — **D**emokratischer Verein im Bezirke Neubau, Schottenfeldgasse 78. — **V**olksverein in Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 144. — **V**erein fur konstitutionellen Fortschritt, Wieden, Schmöllerlgasse 8. — — **P**olitischer Verein „Einigung", Fünfhaus, Stadiongasse 8. — **P**olitischer Verein „Gleichberechtigung", Ottakring, Hauptstraße 43. — **K**atholisch-politisches Casino Mariahilf in Wien, Neubau, Burggasse, zum großen Zeisig. — **K**atholisch-constitutioneller Verein auf der Wieden in Wien, IV., Hauptstraße 52. — **D**eutscher Verein in Wien, Rothenthurmstraße 21. — **K**atholisch-politisches Casino innere Stadt Wien Johannesgasse, in Klomser's Gasthauslokale. — **K**atholisch-politisches Casino Landstraße, Erdbergerstraße 10. — **K**atholisch-patriotisches Casino im IX. Bezirke, Michelbeuerngasse 1. — **K**atholisch-politischer Verein Leopoldstadt, große Sperlgasse 41. — **P**atriotisch-katholischer Volksverein in Nieder-Oesterreich, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **D**emokratischer Verein: „Verbrüderungsbund", Mariahilf, Stumpergasse 56.

M. Theater und sonstige Vergnügungsorte.

Hofburgtheater, k. k., nächst der Burg. Eine Loge 10 fl., Sperrsitz im 1. Parterre 2 fl., 2. Parterre 1 fl. 20 kr., im 3. Stock 1 fl., im 4. Stock 70 kr. Eintritt in das 1. Parterre 1 fl., 2. Parterre 80 kr., 3. Stock 60 kr., 4. Stock 40 kr.

Hofoperntheater, k. k., Stadt, Cäciliengasse 3. Eine Loge im 1. oder 2. Stock oder Parterre 20 fl., im 3. Stock 12 fl. Ein Sperrsitz im Parterre 2 fl. 40 kr., im 3. Stock 1. Reihe 2 fl. 20 kr., 2. oder 3. Reihe 1 fl. 50 kr., im 4. Stock 1 fl. 20 kr., im 5. Stock 80 kr. Eintritt in das Parterre 1 fl., im 3. Stock 80 kr., 4. Stock 60 kr., 5. Stock 40 kr.

Neues Opernhaus, am Opernring 2. Eine Loge im Parterre 1. oder 2. Stock 25 fl., eine Loge im 3. Stock 20 fl., Ein Fauteuil im Parquet, 1. Reihe 5 fl. Ein Sitz im Parquet in der 2., 3., 4., 5., 6. Reihe 4 fl. Ein Sitz im Parquet in der 7. bis 13. Reihe 3 fl. 50 kr. Ein Parterresitz 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 1. Reihe 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 2., 3., 4. Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Sitz im 4. Stock 1 fl. 50 kr. Eintritt ins Parterre 1 fl. 20 kr. Eintritt in den 3. Stock 1 fl. Eintritt in den 4. Stock, Mitte 80 kr. Eintritt in den 4. Stock, Seite 60 kr.

Carl-Theater, k. k. priv., Leopoldstadt, Praterstraße 31. Eine Loge im Parterre oder 1. Stock 12 fl., im 2. Stock 8 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 3 fl., 2. Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Balkonsitz 2 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre oder im 1. Stock 1 fl. 50 kr., im 2. Stock 1 fl. 20 kr. Ein Sperrsitz im 3. Stock 1 fl. Eintritt ins Parterre oder 1. Stock 80 kr., 2. Stock 50 kr., 3. Stock 30 kr., 4. Stock 20 kr.

Theater in der Josefstadt, Josefstädterstraße 26. Eine Loge 7 fl. Ein Sitz in der 1. Reihe der Fremdenloge 2 fl. 50 kr., in der 2. Reihe 2 fl. Ein Balkonsitz in der 1. Galerie 1 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre 1 fl., in der 1. Galerie 1 fl. Ein Balkonsitz in der 2. Galerie 1 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 70 kr. Ein Parquet-Stehplatz (nur für Herren) 80 kr. Eintritt in das Parterre 60 kr., 2. Galerie 40 kr., 3. Galerie 20.

Theater an der Wien, k. k. priv., Magdalenenstraße 8 und Theatergasse 2. Eine Loge im 1. Rang oder im Parterre 12 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Galerie, 1. Reihe 3 fl. 50 kr. Ein Sitz in der Fremdenloge, 1. Galerie, 2. Reihe 3 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge, 2. Galerie 1 fl. 80 kr. Ein Parquet- oder Balkonsitz, 1. Galerie 3 fl. Ein Fauteuil im Parterre oder 1. Galerie 2 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 1 fl. 20 kr. Ein Fauteuil in der 3. Galerie 1 fl. Eintritt in das Parterre oder in die 1. Galerie 80 kr., in die 2. Galerie

50 kr., in die 3. Galerie 30 kr., in die 4. Galerie 20 kr.

Theater in Rudolfsheim, Schwendergasse. Eine Loge 4 fl., ein Sitz in der Fremdenloge 1 fl., ein Fauteuil im Parquet 1. Reihe 80 kr., 2. Reihe 60 kr., ein Sperrsitz im Parterre 1.—4. Reihe 60 kr., 5.—14. Reihe 50 kr., auf der Galerie 30 kr., ein Parterre-Entrée 25 kr., ein Galerie-Entrée 20 kr.

Orpheum (früher Harmonietheater), Roßau, Wasagasse 23. Eine Balkonloge 6 fl., Sitz in der Fremdenloge 2 fl., ein Logensitz am Balkon 1 fl., Restaurationssitz im Parterre 60 kr., Galerie 30 kr.

K. k. conc. Vaudeville-Theater, Stadt, Tuchlauben 16. Preise der Plätze: Eine Loge 5 fl., ein Sitz in der Fremdenloge 2 fl., ein Parquetsitz in der 1. bis 10. Reihe 1 fl. 50 kr., ein Parquetsitz in der 10. bis 15. Reihe 1 fl. 20 kr., ein Parterresitz 60 kr., ein Galeriesitz 80 kr., ein Parterre-Entrée 40 kr., ein Galerie-Entrée 30. Verkauf der Billeten im Gebäude selbst.

Variétés-Theater, Neue Welt in Hietzing. Eintritt: Früher gelöste Karten per Person 40 kr., Gesellschaftskarten für 4 Personen per Person 30 kr., in allen bekannten Verschleißlokalen der Stadt und der Vorstädte, wie auch in Hietzing im Zuckerbäckergewölbe. An der Kassa per Person 50 kr. Cercle-Sitze à 50 kr. (extra) und reservirte Sitze à 30 kr. (extra) sind im Café Schwender, Theaterkanzlei: Neue Welt, und Abends an der Kassa zu bekommen. — Logen fl. 3 nur in der Theaterkanzlei und Abends an der Kassa.

Fürst's Volkstheater im Prater. Eine Loge 4 fl. Ein Logensitz 1 fl. Ein Sperrsitz im Parterre 60 kr. Eintritt ins Parterre 40 kr., 1. Galerie 30 kr., 2. Galerie 20 kr.

Schwender's Colosseum mit Theater, Rudolfsheim, Schwendergasse 3.

Großer Zeisig, Restauration mit Garten- und Tanzlokalitäten, Spittelberg, Burggasse 2.

Blumen-Säle im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft, Stadt, Parkring 12.

Diana-Saal, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81. (Im Sommer Schwimmschule.)

Sofien-Saal, Landstraße, Marxergasse 13. (Im Sommer Schwimmschule.)

Musikvereins-Saal, Stadt, Künstlerplatz 1.

N. Gärten.

Augarten, k. k., Leopoldstadt, obere Augartenstraße 1. — **B**elvedere, Landstraße, Rennweg 6. — **B**otanischer Garten der österr. Flora, Landstraße, Rennweg 6. — Botanischer **U**niversitäts-Garten, Landstraße, Rennweg 14. — **G**artenbau-Gesellschaft, Stadt, am Parkring 12. — Botanischer Garten im **J**osefinum, Alservorstadt, Währingergasse 13. — **P**aradiesgarten, auf der Löwel-Bastei. — **V**olksgarten, k.k., am Burgplatz. — Garten des Fürsten **L**iechtenstein, Alservorstadt, Fürstengasse 1. — Garten des Fürsten **S**chwarzenberg, Landstraße, Rennweg 2. — Garten des Fürsten **L**iechtenstein (früher Rasumoffsky). Landstr., Rasumoffskygasse 3. — Garten des Herzogs von **M**odena, Landstraße, Beatrixgasse 29. — Garten des Erzherzogs **M**aximilian, Landstraße, Beatrixgasse 25. — **H**ofgarten a. d. Burg. Vom Augustinergarten führt eine Treppe zum Wintergang. — **S**tadtpark nächst den ehemaligen Stuben- und Karolinenthoren. — **K**inderpark in der Josefstadt, Florianigasse und Langegasse. — Garten im **P**rater. Eingang links im Prater. — Garten im **T**heresianum, Wieden, Favoritenstraße 13. — Garten des Fürsten **D**ietrichstein, Alservorstadt, Währingergasse 22. — Garten des Fürsten **M**etternich, Landstraße, Rennweg 25. — Garten des Freih. v. **P**asqualati, Alsergrund, Liechtensteinstr. 29. — Garten des k. k. Lustschlosses **S**chönbrunn, nächst Hietzing.

O. Gasthöfe.

Innere Stadt: **G**rand-Hotel, Stadt, Kärntnerring 9. **E**rzh. Karl, Kärnthnerstraße 31. — Hotel **M**eißl, Kärnthnerstraße 24. — Hotel **M**unsch, Kärnthnerstraße 28. — **O**esterreichischer Hof, Fleischmarkt 2. — Hotel **W**andl (vormals Daum), Petersplatz 12. — Hotel **M**üller, Graben 20. — **K**aiserin Elisabeth, Weihburggasse 3. — **K**önig von Ungarn, Schulerstraße 10. — **M**atschakerhof, Seilergasse 6. — **R**ömischer Kaiser, Renngasse 1. — **S**tadt Frankfurt, Seilergasse 14. — **S**tadt London Fleischmarkt 22. — **U**ngarische Krone Himmelpfortgasse 14. — **W**eißer Wolf Fleischmarkt, Wolfengasse 4. — **W**ilder Mann, Kärnthnerstraße 17. — **G**oldener Stern, Brandstatt 2. — **D**reifaltigkeitshof, Judeng. 12.

Vorstadt Wieden: **S**tadt Triest, Hauptstraße 14. — **D**rei Kronen, Hauptstraße 13. — **G**oldenes Lamm, Hauptstraße 3. — Hotel **V**iktoria, Favoritenstraße 11.

Vorstadt Mariahilf: **G**oldenes Kreuz, Mariahilferstraße 71. — **E**nglischer Hof, Mariahilferstraße 81. — **S**tadt Salzburg, Mariahilferstraße 99.

Vorstadt Leopoldstadt: **K**aiserkrone, Cirkusgasse 3. — **N**ationalgasthof, Taborstraße 18. — **D**e l'Europe, Praterstraße 18. — **R**ussischer Hof, Praterstraße 11. — **S**chwarzer Adler, Taborstraße 11. — Hotel **S**chröder, Taborstraße 12. — **W**eißes Roß, Taborstraße 8. — **G**oldenes Lamm, Praterstraße 7. Hotel **K**ronprinz Rudolf, Asperngasse 4.

P. Sonstige Institute und Anstalten.

Ammen-Anstalt, nied.-österr., Alsergrund, Alserstraße 23. — Nied.-österr. Gebär- und Findelhaus, Alserstr. 4, 21 u. 23. — **H**of- u. Staatsdruckerei, k. k., Stadt, Singerstraße 26. — **E**rzgießerei, k. k., Wieden, Favoritenstraße 3. — **D**amenstift (herzoglich Savoyensches), Johannesgasse 15. — **V**ersorgungshäuser: Alserbach, Michelbeuerngrund, Lazarethgasse 2; Alservorstadt, Währingergasse 24 und 35, Wieden, Neumanngasse 6; für Arme: Landstraße, Rochusgasse 8, Leopoldstadt, auf der Haide 15. — **W**aisenhaus, k. k., Alservorstadt, Waisenhausgasse 5. — **W**aisenhaus, städtisches, Neubau, Kaiserstraße 92, und Margarethen, Laurenzgasse 1. — **W**aisenhaus, israelitisches, Leopoldstadt, Tempelgasse 3. — **S**tallungen, k. k., Neubau, Hofstallstraße 1. — **S**tallburg. k. k. Stadt, Reitschulgasse 2. — **A**nkündigungs-Anstalt für Plakate an den Straßenecken, Stadt, Dorotheerg. 19, u. Schönlaterng. 8. — **E**rstes allgem. Vermiethungs- und Wohnungs-Vermittlungs-Bureau, Stadt, Wollzeile 33. — **A**uktions-Institut, konzessionirtes, Stadt, Tuchlauben 15. — **C**entral-Markthalle, Landstraße, Ungerg., nächst dem Eisenbahn-Viadukt. — **E**rste Männer-Herberge für reisende Taglöhner 2c., Leopoldstadt, Hofenederg. 2. Erste **D**ampf-Kleider-Reinigungs- und Ausbesserungs-Anstalt, Singerstraße 14 und Landstraße, Radetzkyg. 10. — **W**iener allgem. Zimmerputzer-Anstalt, Kolowratring 9. — **W**iener Tattersall, Lizitation von Pferden, Wägen 2c., Leopoldstadt, Praterstraße 54. — **W**armbad, Schur- und Douche-Anstalt für Hunde, Mariahilf, Schreiberg. 6.

Q. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Bartsch Josef, Stadt, Köllnerhofgasse 5. — **B**eck Julie, Praterstraße 45. — Berndorfer Elisabeth, Mariahilferstraße 52. — **C**himani Elisabeth, Josefstadt, Wickenburggasse 3. — **E**bell Karoline, Stadt, Kohlmarkt 26. — Eder August (Placements für Hotels, Restaurationen, Gasthäuser 2c.), Stadt, Teinfaltstr 11. — **F**ischer Karoline, Alsergrund, Wasagasse 14. — **G**rabenstein, Freiin v., Stadt, Haarhof 2. — **H**offmann Demeter, Wieden, Wiedener

Hauptstr. 54. — Hoynig Anna, Stadt, Schulerstraße 12. — Hübler Sigmund, (für Maschinenwärter, Dampfkesselheizer, Lokomotivführer und Schiffmaschinisten), Gumpendorf, Millergasse 46. — **J**agatisch Louise, Stadt, Laurenzerberg 5. — **K**raus Isabelle, Stadt, Seilerstätte 13. — **L**attas Therese, Landstraße, Hauptstraße 43. — **M**erecey Mathilde Baronin (Placements für Gouvernanten und Hofmeister), Stadt, Goldschmiedgasse 7. — **N**eugebauer Anna, Wieden, Schleifmühlgasse 16. — **R**eisner Emilie (für Gouvernanten und Gesellschafterinnen), Leopoldstadt, Praterstraße 41. — Rosen Anna, Stadt, tiefer Graben 2. — Rotter Jakob, Landstraße, Fasangasse 22. — **S**auer Anna, Stadt, Klostergasse 3. — Schneller Anna, Neubau, Westbahnstraße 6 a. — Seitz Anna, Stadt, Klostergasse 4. — Seling, Dr. Karl, Stadt, Bauernmarkt 10. — Stein Karoline, Singerstraße 3. — Süß Maria, Josefstadt, Kochgasse 29. — **V**ogel Johann, Wieden, Matzleinsdorferstraße 13. — **W**eybora Eleonore, Stadt, Strauchgasse 1. — Wiesinger Johann, Stadt, Rauhensteingasse 12.

R. Dienstmänner-Institute.

Wiener Dienstmanns- (Kommissions-) Institut des Dr. J. Folkmann. (Direktions-Bureau: Stadt, Strauchgasse Nr. 1.)

I. Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen bis 20 Pfd. Schwere: a) innerhalb eines Bezirkes 10 kr., b) von einem Bezirk in den andern 20 kr., Anmerk. Für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei tragbaren Lasten über 20 Pfund tritt der doppelte Tarifsatz ein.

II. Für Botengänge über Land: Der Preis ist von der inneren Stadt an gerechnet. Für einen Gang nach: a) Fünfhaus, Sechshaus, Reindorf, Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Döbling, Gaudenzdorf, Währing, Simmering, Prater, Brigittenau 50 kr., b) Penzing, Hietzing, Meidling, Schönbrunn, Weinhaus 60 kr., c) Hetzendorf, Ober- und Unter-St. Veit, Heiligenstadt 70 kr., d) Nußdorf, Grinzing, Sievering, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf 80 kr., e) Hacking, Hütteldorf 1 fl.

III. Für Beförderung mit Transportmitteln des Instituts bis zu 5 Ztr. Schwere: a) innerhalb eines Bezirkes inklusive 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 50 kr., b) von einem Bezirk in den andern inkl. 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 60 kr. Anmerkung. Für jeden Zentner mehr (über 5 Ztr.) 10 kr. ohne Unterschied der Entfernung.

IV. Für Dienstverrichtungen nach der Zeit: a) für Arbeiten leichter Art, als Holz- und Wasser-Tragen, Flaschenspülen, Decken- und Möbelklopfen, Aufsichtführen bei verschiedenen sonstigen leichten und häuslichen Arbeiten per Mann und Stunde 30 kr., b) für Zimmerputzen per Mann und Stunde 40 kr., c) für einen Mann ½ Tag (5 Stunden) 1 fl. d) für einen Mann 1 Tag (10 Stunden) 1 fl. 80 kr., e) für einen Mann 1 Nacht (10 Stunden) 2 fl. Die zur Arbeit erforderlichen Utensilien (d. h. Werkzeuge und Materialien) stellt der Arbeitgeber. f) Bei Umzügen, auch während der Ziehzeit, sowie zum Hilfeleisten bei denselben, zu allen schweren Arbeiten, und allen Beförderungen mit Transportmitteln des Institutes per Mann und Stunde 50 kr., ½ Tag (5 Stunden) 2 fl. 50 kr., 1 Tag (10 Stunden) 4 fl.

V. Für Tages- und Accord-Arbeiten, die zu bestimmter Zeit wiederkehren: a) für Kleider- und Stiefelputzen täglich: (von 7—8 Uhr Morgens) für 1 Person per Monat 3 fl., für 2 Personen 4 fl., für 3 Personen 6 fl., b) für häusliche Dienstleistungen, als Holz- und Wassertragen u. s. w. wie ad IV.: (von 7—8 Uhr) ½ Stunde täglich per Mann und Monat 3 fl., ¾ Stunden 4 fl., 1 Stunde 6 fl., c) für Besorgung von Theater- und Konzertbillets, ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

VI. Für Warten auf Bestellung, Arbeit oder Rückantwort: 5 Minuten frei. Für länger als 5 Minuten Warten für jede Viertelstunde 10 kr.

VII. Für Dienstleistungen zur Nacht. Für alle Dienstleistungen vor 7 Uhr Morgens und nach 7 Uhr Abends sind die doppelten tarifmäßigen Sätze zu entrichten. Alle anderen in diesem Tarif nicht vorgesehenen Fälle, namentlich Klavier-Transporte und größere Umzüge bedürfen der Vereinbarung mit dem Instituts-Vorstande, welcher bereitwilligst alle nur möglichen Aufträge zu billigen Preisen jederzeit übernimmt, auch jede Beschwerde prüft und sofort erledigt.

Concessionirtes Dienstmanns-Institut der Wiener Stadtträger.

(Direktions-Kanzlei: Stadt, Ballgasse 4.)

Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen, bis 20 Pfd. Schwere frei, innerhalb eines Bezirkes 10 kr.; von einem Bezirke in den andern 20 kr.; für jeden weiter zu durchgehenden Bezirk 10 kr. Für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei Lasten von 20—80 Pfd. ist die betreffende Tarifsposition zu verdoppeln.

Für Botengänge über Land ist der Preis von den Linien der Stadt an gerechnet; bis zu den Linien ist tarifmäßig besonders zu vergüten.

Für einen Gang nach Fünfhaus, Sechshaus, Braunhirschengrund, Reindorf, Gaudenzdorf, Hernals, Neulerchenfeld, Währing 20 kr.; Unter- und Ober-Meidling, Rustendorf, Wilhelmsdorf, Ottakring, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Simmering 20 kr.; Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Breitensee, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift, Ober- und Unter-Sievering, Heiligenstadt, Grinzing 30 kr.; Hetzendorf, Nußdorf 40 kr.; Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Lainz, Speising, Baumgarten, Hütteldorf, Floridsdorf, Atzgersdorf, Erlau, Inzersdorf, Altmannsdorf 50 kr.; Mauer 60 kr.; Liesing 80 kr.

Bei Dienstleistung nach der Zeit leichter Art, für eine Stunde Arbeit à Mann 40 kr., für jede fernere Stunde 30 kr., für einen halben Tag zu fünf Stunden 1 fl., für einen ganzen Tag zu 10 Stunden 1 fl. 80 kr., schwerer Art, jede Stunde 50 kr.

Bei Dienstleistung mit Transportgeräthschaften für den Transport von Effekten, kleinen Möbeln 2c. bis zu 5 Zentner Gewicht und angemessenem Umfange mittelst Handwagen, à Mann für 1 Tour 60 kr., für jede weitere Tour oder Transport 50 kr. Für das Auf- und Abladen ist außerdem zu entrichten, soferne die Effekten 2c. aus den oberen Stockwerken abgeholt, oder nach solchen wieder befördert werden müssen, für jedes Stockwerk und jeden Mann 10 kr.

Bei Dienstleistung mit Transportgeräthschaften im Akkord, für eine Stunde à Mann 50 kr.

Wird ein Dienstmann zur Uebernahme einer Dienstleistung nach einem bestimmten Orte gerufen, so muß er vom zunächst gelegenen Standplatze unentgeltlich folgen. Wird er von einem entfernten Standplatze herbeigeholt, so hat er zu beanspruchen 10 kr. Zur Uebernahme der Bestellung muß der Dienstmann an Ort und Stelle 5 Minuten unentgeltlich warten; für längeres Warten hat er von 1/4 zu 1/4 Stunde zu fordern 10 kr. Wird ein Dienstmann bei Ertheilung eines Auftrages zugleich auf eine Rückantwort engagirt, so hat er auf solche an Ort und Stelle 10 Minuten unentgeltlich zu warten; für längeres Warten hat er von 1/4 zu 1/4 Stunde zu fordern 10 kr. Der Rückweg selbst wird nach der entsprechenden Position des Tarifs vergütet.

Bei Dienstleistung in der Nacht ist für alle Dienstleistungen vor Morgens 7 Uhr im Sommer und 8 Uhr im Winter, und nach 8 Uhr Abends im Sommer und 7 Uhr im Winter die Hälfte des tarifmäßigen Satzes mehr. Klaviere, Transportirung größerer Möbel, Ausziehen, Austragung von Rechnungen, Cirkulären 2c. mit der Uebereinkunft der Parteien. Für Besorgung von Theater- und Konzertbillets ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

Concessionirtes Dienstmanns-Institut „Expreß". (Stadt, Bäckerstraße 14.)

Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen bis 20 Pfd. Schwere, innerhalb eines Bezirkes 10 kr., von einem Bezirk in den andern 20 kr., für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei tragbaren Lasten über 20 Pfd. tritt der doppelte Tarifsatz ein.

Für Botengänge über Land wird der Preis von der innern Stadt an gerechnet. Für einen Gang nach Fünfhaus, Sechshaus, Reindorf, Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Döbling, Gaudenzdorf, Währing, Simmering, Prater, Brigittenau 40 kr.; Penzing, Hietzing, Meidling, Schönbrunn, Weinhaus 50 kr.; Hetzendorf, Ober- und Unter-St. Veit, Heiligenstadt, 60 kr.; Nußdorf, Grinzing, Sievering, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf 70 kr.; Hacking, Hütteldorf 90 kr.;

Für Beförderung mit Transportmitteln des Instituts bis zu 5 Ztr. Schwere, innerhalb eines Bezirkes inkl. 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 60 kr. Für jeden Zntr. mehr (über 5 Zntr.) 10 kr. ohne Unterschied der Entfernung.

Bei Dienstverrichtungen nach der Zeit für Arbeiten leichter Art, als: Holz- und Wasser-Tragen, Flaschenspülen, Decken- und Möbelklopfen, Aufsichtführen bei verschiedenen sonstigen leichten und häuslichen Arbeiten per Mann und Stunde 30 kr., für Zimmerputzen per Mann und Stunde 40 kr., für einen Mann ½ Tag (5 Stunden) 1 fl., für einen Mann 1 Tag (10 Stunden) 1 fl. 70 kr., für einen Mann 1 Nacht (10 Stunden) 2 fl. Die zur Arbeit erforderlichen Utensilien (d. h. Werkzeuge und Materialien) stellt der Arbeitgeber. Bei Umzügen, auch während der Ziehzeit, sowie beim Hilfeleisten bei denselben, zu allen schweren Arbeiten, und allen Beförderungen mit Transportmitteln des Institutes per Mann und Stunde 50 kr., ½ Tag (5 Stunden) 2 fl., 1 Tag (10 Stunden) 3 fl.

Bei Tages- und Accord-Arbeiten, die zu bestimmter Zeit wiederkehren, f. Kleider- und Stiefelputzen täglich: 7 bis 8 Uhr Morgens, für eine Person per Monat 2 fl. 20 kr., für zwei Personen per Monat 3 fl., für drei Personen per Monat 4 fl., für häusliche Dienstleistungen: als Holz- und Wassertragen u. s. w., 7 bis 8 Uhr Morgens, ½ Stunde täglich per Mann und Monat 2 fl. 20 kr., ¾ Stunden täglich per Mann und Monat 3 fl., 1 Stunde täglich per Mann und Monat 4 fl. Für Besorgung von Theater- und Concertbillets; ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

Für Warten auf Bestellung, Arbeit oder Rückantwort, 5 Minuten frei. Für länger als 5 Minuten Warten jede Viertelstunde 10 kr.

Bei Dienstleistungen zur Nacht sind für alle Dienstleistungen vor 7 Uhr Morgens und nach sieben Uhr Abends die doppelten tarifmäßigen Sätze zu entrichten. Alle anderen in diesem Tarif nicht vorgesehenen Fälle, namentlich Klavier-Transporte und größere Umzüge bedürfen der Vereinbarung mit dem Instituts-Vorstande, welcher bereitwilligst alle nur möglichen Aufträge zu billigen Preisen jederzeit übernimmt, auch jede Beschwerde prüft und sofort erledigt.

8. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen.

Montag. Die Kupferstichsammlung Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzh. Albrecht. Augustinerbastei 6. Von 10 bis 1 Uhr. — Münz- u. Antiken-Kabinet, in der Hofburg, von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. — Thierarznei-Institut, linke Bahngasse 7. — Bürgerliches Zeughaus am Hof 10. Von 9—12 und von 3—6 Uhr. (Auch Donnerstag).

Dienstag. K. K. Ambraser-Sammlung, Rennweg 6. Freier Zutritt. Von 9 — 12 u. 3—6 Uhr vom 24. April bis 30. September; vom 1. Oktober bis Mitte November von 9—2 Uhr;

an Sonn- u. Feiertagen von 10—1 Uhr. Von Mitte November bis 24. April geschlossen. — Gemälde-Galerie, Rennweg 6 (auch Freitags und Sonntags) freier Zutritt. Vom 25. April bis 30. Sept. von 9—5 Uhr, im Winter von 10—4 Uhr. — Arsenal k. k., von 8—10 Uhr gegen Karten vom Kriegsministerium. — Schatzkammer in der Hofburg, 10—1 Uhr. Um Eintrittskarten hat man 1 bis 2 Tage früher im Bureau des Schatzmeisteramtes im Schweizer Hof schriftlich anzusuchen. — Geologische Reichsanstalt, 10—1 Uhr. — Museum für Kunst und Industrie, Ballhausplatz, 7—11 Uhr, freier Eintritt für Künstler, Industrielle und Personen, welche zeichnen wollen, 11—5 Uhr.

Mittwoch. K. K. Hof-Mineralienkabinet. Hofburg, Augustinergang. (Auch Samstags.) Freier Zutritt. Von 10 bis 1 Uhr. — Gräflich Harrach'sche Gemäldegalerie. Freiung 3. Von 10 Uhr bis 4 Uhr. (Auch Sonnabends).

Donnerstag. Die Kupferstichsammlung des Hrn. Erzh. Albrecht. (Wie vorhergehend Montags.) — Naturalienkabinet, am Josefsplatz. Freier Zutritt von 11 bis 2 Uhr (im August geschlossen). — Schatzkammer in der k. k. Hofburg (wie Dienstag.) — Blinden-Institut, Blindengasse 31. Alle Donnerstag öffentliche Prüfung von 10—12 Uhr. — Münzgebäude, am Heumarkt 1. — Bürgerliches Zeughaus (s. oben Montag).

Freitag. K. K. Ambraser-Sammlung (s. oben Dienstag). — Gemälde-Galerie (s. oben Dienstag). — Münz- und Antiken-Kabinet (s. oben Montag). Arsenal k. k. (s. oben Dienstag). — Schatzkammer, Hofburg, Schweizerhof, 10—1 Uhr Vorm. gegen Anmeldung (siehe oben Dienstag).

Samstag. Gemäldegalerie der k. k. Akademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 3. Von 10 bis 1 Uhr. Freier Zutritt. — Schatzkammer (siehe Dienstag.) — Mineralienkabinet (s. oben Mittwoch). — Polytechnisches Institut, Technikerstraße 13. Nur zur Sommerszeit. Gegen Meldung in der Dir.-Kanzlei — Josefs-Akademie, Währingerstraße 15, anatomisch-path. Museum. Gegen Anmeldung beim Hrn. Kustos. Von 11—1 Uhr. — Taubstummen-Institut, Taubstummengasse 7, alle Sonnabend von 10—12 Uhr öffentliche Prüfung. — Harrach'sche Gemälde-Galerie (s. Mittw).

Sonntag. K. K. Gemälde-Galerie im Belvedere. — Ambraser-Sammlung. Gemälde-Galerie der Akademie der bildenden Künste von 10—1 Uhr. Bibliotheken, s. Hofbibliothek, Universitätsbibliothek, dann Akademie der Wissenschaften, Stdt., Universitätspl. 2. — Polytechnisches Institut, Technikerstraße 13. Von 10—1 Uhr. — Museum für Kunst u. Industrie, 10—2 Uhr freier Eintritt.

Täglich. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Blindengasse 34 u. 36. — Botanisches Museum, Rennweg 14. — Milit. Central-Equitations-Institut, Ungargasse 61. — Gärten: Augarten, obere Augartenstraße 1, Belvedere, Rennweg 6. — Fürst Lichtenstein, Lichtensteinstraße 38. — Fürst Schwarzenberg, Rennweg 2. — Botanischer Garten, Rennweg 14. — Stadt-Park, neuer, am Parkring. — Hofgarten und Gewächshäuser, Stadt, Burg, gegen Anmeldung beim Herrn Hofgärtner. — In die kaiserliche Gruft, Stadt, im Kapuzinerkloster am neuen Markt — Galerie des Fürsten Liechtenstein, Liechtensteinstraße 38. — Galerie des Grafen von Czernin, Am Paradeplatz 9. — Galerie der Porträte der k. k. Hofschauspieler. Hofburg. — Gemeinderathssaal, Wipplingerstr. 8. — Hofbibliothek, Hofburg, Josefsplatz. — Hofburg, Franzensplatz. Besichtigung der Zimmer in Abwesenheit des Hofes, gegen mündliche Anmeldung beim Herrn Burghauptmann. — Irren-Heilanstalt, Lazarethg. 14. — Krafft's enkaustische Gemälde im Saale des Reichskanzlei-Gebäudes in der Hofburg. — Krafft's Schlachtgemälde im Invalidenhause, Landstraße, Hauptstraße 1. — Kunstverein (österr.). Permanente Ausstellung, Tuchlauben 6. Gegen Eintrittsgeld von 20 kr. — Kupelwieser's Fresken im k. k. Statthalterei-Palaste. Herrengasse 11. — Landwirthschafts-Gesellschaft (Sammlung derselben), Stadt, Herreng. 13. — Landständischer Palast, Herreng. 13. — Maschinenfabrik der k. k. priv. öst. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Gegen Anmeldung im Centralbureau. — Meteorologie und Erdmagnetismus

k. k. Central-Anstalt, Favoritenstraße 30. Anmeldung beim Herrn Direktor. — Museum und Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, Stadt, Künstlerplatz. — Museum, k. k. öst., für Kunst und Industrie, am Ballplatz. (Montag von 11—5 Uhr 30 kr., die andern Tage frei.) — K. K. Physikalisch-astronomisches Kabinet in der Hofburg. — Physikalisches Institut, Erdbergerstraße 100. — Sattel- und Jagdkammer in den k. k. Stallungen. Mariahilferstraße 1. — Saal und Kapelle im landständischen Palaste, Herrengasse 13. — Schlachthäuser an der St. Marxer- und der Gumpendorfer-Linie. — Staatsdruckerei, Singerstraße 26. — Sternwarte, Universitätsplatz 2. — Theseus-Tempel mit Canova's Gruppe, im Volksgarten. Wird auf Begehren von dem wachhabenden Hofgendarmen geöffnet. — Militär-Thierarzneischule, k. k. Museum für Fachmänner, linke Bahngasse 7. — Universitäts-Bibliothek, Stadt, Postgasse 9. Freier Zutritt. Von 9—12 Uhr und von 2—4 Uhr. — Zollhalle, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Adressen *)

verschiedener Erzeugungs- und Bezugs-Orte von

Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikeln in Wien,

mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse.

Alpacca (siehe Chinasilber).

Antiquitäten. Cubasch H., Kohlmarkt 11. — Egger S., Stadt, Herrengasse 5. — Egger Heinrich, Stadt, Kärntnerring 2. — Schafranek M., Stadt, Wollzeile 31.

Appreteure (siehe Fleckausbringer).

Augengläser (siehe Perspektive).

Badeapparate. Eiselin Franz, Stadt, Schulenstraße. — Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Matyasovsky A. u. Comp., Stadt, Bauernmarkt 10, in dem daselbst neu errichteten Leiner'schen Badhause. — Michelbach Josef, Stadt, Stefansplatz 5 (Domherrnhof). ☞ **Siehe Inserat.** — Reiß A., Stadt, Herrengasse 15.

Bänder erscheinen unter: Seidenbänder.

Bazar (die mannigfachsten Industrie- und Luxusgegenstände) Friedmann A., Leopoldstadt, Praterstraße 26. — Industrie-Bazar, Stadt, Graben 29.

Beleuchtungsanstalten (Dekorateure), (siehe auch Lampen), Bisenius Bernard, Stadt, Blumenstockgasse 1. — Schenzel Franz, Stadt, Spiegelgasse 11. — Stang Franz, Kärntnerstraße 10.

Bernsteingalanterie (siehe auch Muscheln). Beisiegl und Heß, Graben 6. — Hartmann Ludwig, VI., Magdalenenstraße 6. — Hieß Franz, Kärntnerstr. 7. — Hieß Karl, Graben 8

Bettfedernhändler und Bettwaaren. Branntweiner Franz, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhof. — Burian Franz, Stadt, Herrengasse 4, befaßt sich auch mit Verfertigung von Krankenbetten. — Pauly Josef, Lerchenfelderstraße 36, Gw.: Stadt, Krautgasse 1. — Schonsky J., Stadt, Operngasse 1. — Scheder Johann, Stadt, Spiegelgasse 11. — Schrabek Andreas, Stadt, Weihburggasse 17 und Alsergrund, Währingergasse 18. — Springer A., Wollzeile 24.

Bilderhändler. Die Kunsthandlungen, dann insbesonders: Angerer August, Stadt, Kärntnerstraße 51; Asperl Peter, Stadt, Graben 29; Kaeser Peter, Stadt, Bognergasse 2; Mathei B., Stadt, Graben 8; Miethke & Wawra, Stadt, Plankengasse 7; Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18; Paterno F., Stadt, Neuer Markt 13; Posonyi Alex., Stadt, Graben 14.

Bildhauer. Becker Heinrich (akad.), Mariahilf, Gumpendorferstraße 117. Möbeln. — Dolischek Josef, Margarethen, Hundsthurmerstraße 33. — Hassa Eduard, Alservorstadt, Nußdorferstraße 14. Modelle. — Hinterleitner C., Fünfhaus, an der Mariahilfer Linie. Niederlage: Schwarzenbergplatz 14. — Kargel Anton, (akad.), Mariahilf, Sandwirthgasse 6. Möbeln. — La Vigne August, Mariahilf,

---

*) Die P. T. Industriellen sind eingeladen, sich wegen Einreihung in dieses Verzeichniß an die Vereins-Direktion, Stadt, Seilerstätte 10 zu wenden. Inserate werden billigst berechnet.

Windmühlgasse 28. — Riedel Severin (akad.), Josefstadt, Bennogasse 14. Möbeln im alten Style. — Schröfl Anton (akad.), Margarethen, Griesgasse 1. Tachirarbeiten für Plafonds, Carnichen u. d. g. — Carlo Vanni, k. k. Hoflieferant plastischer Werke, Stadt, Mehlmarkt 13. — Weitmann Minna, Margarethen, Rainergasse 25.

Bildweber. Flemmich Karl, Mariahilf, Millergasse 40. — Giani Karl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Woytech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24.

Blechwaaren, lackirte (auch Spengler), Kronig Karl, Stadt, Stephansplatz 8, alle Gattungen Möbel und Tassen im modernsten Style und elegantester Ausstattung. Fabrik: Landstraße, Rasumoffskygasse 5. — Moser Joh., Stadt, Singerstraße 3.

Blumen: a) lebende (siehe auch Gärtner). Abel Ludwig, Stadt, Rauhensteingasse 7. — Feigel Georg, Stadt, Rothgasse 10. — Gießmann Franz, Stadt, Weihburggasse 10. — Hooibrenk Daniel, Stadt, Herrengasse 3.

b) künstliche (siehe auch Federnschmuck). Bing Salomon, Stadt, Fischhof. — Gruschonig A., Weihburggasse 1. — Hirsch Louise, Stadt, Tuchlauben 24. — Morawsky R., Stadt, Kohlmarkt 6. — Schwarz Therese, Bräunerstraße 5 (Pariser Blumen).

Broncewaaren. (Luster, Uhrkästen aller Art, Leuchter, Tafelaufsätze, Schreibzeuge u. d. gl.) — Brix und Anders, Mariahilferstraße 18. — Dziedzinski und Hanusch, Josefstadt, Albertgasse 3. — Hermann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Hollenbach David, Josefstädterstraße 44. — Klein August, Graben 20. — Lehrl Gustav, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 26. — Pechmann Andreas Franz, VII., Kaiserstraße 7. — Podjus A. und M. Wagner, Mariahilferstraße 67. — Wand Sigm., Alservorstadt, Severingasse 1.

Buchbinderwaaren. Groner Leopold, Stadt, Wildpretmarkt 3. — Hollnsteiner Franz, IX., Schwarzspanierstraße 3. — Jarosch Ferdinand, Josefstadt, Langegasse 11. — Klein August, Stadt, Graben 20. — Lienhart Ignaz, Stadt, Schottengasse 2. — Müller Wilhelm, Stadt, Singerstraße 5. — Strehblow Adolf, Mariahilferstraße 56. — Wallner Jakob, Stadt, Milchgasse 2.

Buchhandlungen. Braumüller Wilhelm, Stadt, Graben 21. — Faesy & Frick, Stadt, Graben 22. — Gerold & Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 7. — Hügel Eduard, Stadt, Herrengasse 6. — Lechner Rudolf, Stadt, Kärntnerstraße 10. — Manz Friedrich, Kohlmarkt 7. — Meyer Ferd., Stadt, Tuchlauben 26. — Prandel Aug., Stadt, Weihburggasse 29, im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft. — Seidel L. W., Stadt, Graben 13. — Sintenis F. Otto, Herrengasse 9. — Wallishausser (Josef Klemm), Stadt, hohen Markt.

Boulearbeiten (Holzgalanterie). Kleihonz Josef, Margarethen, Franzensgasse 21. — Krespach Anton, Neubau, Kandlgasse 9, Uhrkästen. — Panigl Franz, Neubau, Stuckgasse 9. — Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27.

Bürstenbinder. Haagen Franz, Stadt, Bauernmarkt 4, im Gundelhofe. — Heinz Anna, Stadt, Kupferschmidgasse 2. — Herkner Franz, III., Hauptstraße 23. — Hummelberger Franz, Wollzeile 5. — Pundschuh Franz & Sohn, Steindelgasse 1. — Scharitzki Franziska, Margarethenstraße 17. — Thanner Josef, Kärntnerstraße 30.

Caffeemaschinen, mit Spengler ausgewiesen.

Cartonnagearbeiten. Birnn August, Stadt, Graben 29. — Gräffer Friedrich, Neubau, Zollergasse 21. — Herrmann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Klein August, Graben 20. — Opitz & Comp., Judenplatz 2. — Scholz Jos. Anton, Goldegggasse 26. — Zander Moriz, Wieden, Favoritenstraße 4.

Chinasilber. Bachmann und Schäck, Stadt, Kohlmarkt 10. — Berndorfer Metallwaaren-Fabrik, Stadt, Wollzeile 12 und Graben 12. — Conraetz und Reuter, Wieden, Weiringergasse 13. — Haudek Joh. Josefstadt, Florianigasse 10. — Herrmann J. L., Tuchlauben 11. — Klinkosch J. C., Kohlmarkt 26. — Lackner und Komp., Stadt, Tuchlauben 2. — Simon Gustav, Stadt, Bauernmarkt 7.

Chokolade. Boxler Karl, Stadt, Singerstraße 2. — Engelhardt und Komp., Stadt, Michaelerplatz 4. — Fexer Eduard, Stadt, Wollzeile 2. — Heinzlmayer Josef, Stadt, Rothgasse 3. — Jordan und Timaeus, Stadt, Freisingergasse 6. — Mang Ign., Stadt, Schottengasse 2. — Tschinkel August, I., Schwarzenbergstraße 8.

Clavierhändler. Gugl Johann, Stadt, Bauernmarkt 4, im Gundelhofe. — Simon Julius, Stadt, Kohlmarkt 3. — Zinke Franz, Stadt, Annagasse 10.

Claviermacher. Bachmann Wilhelm, Leopoldstadt, Praterstraße 56. — Blümel Franz, Margarethen, Mittersteig 16. — Bösendorfer Ludwig, Alservorstadt, Türkenstraße 9. — Burger Heinrich, Wieden, Mayerhofgasse 14. — Ehrbar Ferdinand, Wieden, Preßgasse 28. — Heizmann Joh., Stadt, Kärntnerstraße 14. — Leppert Vinzenz, Stadt, Kärntnerstraße 16 und Singerstr. 6. — Nemetschke Franz, Stadt, Bäckerstraße 20. — Promberger Josef, Alservorstadt, Wickenburggasse 17. — Schnabel Leopold, Margarethen, Franzensgasse 19. — Schweighofer Karl, Mariahilferstraße 18. — Seufert Eduard, Wieden, Mühlgasse 8. — Stary Josef (Pianino), Mariahilf, Luftbadgasse 17. — Streicher Joh. B., Landstraße, Ungargasse 27. — Tlutschhorsch Marie, Stadt, Annagasse 9. — Waneck Josef, Josefstadt, Wickenburggasse 3.

Clavierſaiten. Dietz Adolf, Margarethen, Franzensgasse 21. — Miller's Martin Sohn VI., Webgasse 26.

Clavierſtimmer. Biener Johann, Leopoldstadt, große Mohrengasse 20. — Keller Peter, Stadt, Kohlmarkt 4, bei Josef Glanz. — Leppert Vincenz, I. Spiegelgasse 23. — Nemetschke Franz, Stadt, Bäckerstr. 20. — Zierhut Johann, V., Franzensgasse 10.

Cölnerwasser (auch bei allen Parfümeuren). Farina J. M. und F. M., Stadt, Graben 23. — Fischbach Joh. Heinr., I., Kärntnerring 3. — Kuschel Ludwig, Stadt, Bäckerstraße 9.

Couverts, Brief- (auch bei allen Papierhändlern). Pischläger Josef, Wieden, kleine Neugasse 16.

Conditoreien (siehe Zuckerbäcker).

Copir- und Nummerirungs-Maſchinen. Sirowatka Ferdinand, Josefstadt, Laudongasse 33.

Czischmen. Buday Alexander, II., obere Donaustraße 99. — Czomzer Franz, Stadt, Riemerstraße 12.

Damenarbeiten, angefangene (siehe Stickereien).

Dekorationen (bei Beleuchtungen).

Delikateſſen. Faber Richard, I., Kärntnerstraße 53. — Pietschmann Josef, Stadt, Kohlmarkt 26. — Sacher Franz, Stadt, Weihburggasse 4. — Sacher J., Stadt, Freiung, Börsengebäude. — Sacher Eduard, I., Kärntnerstr. 51. — Schneider Friedrich, Stadt, Kärntnerstraße 14. — Stiebitz Alois, Stadt, Bognergasse 5.

Diamanten (siehe Edelsteine).

Drahtwaaren. Braun Heinrich, IV., Hundsthurmerstraße 4. — Nitzsche Friedr., Margarethen, Franzensgasse 26.

Dürre Kräuter. Stowasser And., Stadt, Habsburgergasse 3. — Weyringer Josef, Rothenthurmstraße 26. — Wecker Leopold, VI., Gumpendorferstr. 38.

Edelſteine (siehe Gold und Juwelen).

Edelſtein- (Diamant-) **Schneider.** Benediktus S. A., Stadt, Kohlmarkt 24. — Goldschmidt Emilie, Stadt, Kohlmarkt 12. — Horna Franz, VI., Windmühlgasse 2. — Setřil Wenzel, VI., Mariahilferstraße 53.

Eiskeller, tragbare. Kohn Hermann und Sohn, Landstraße, obere Weißgärberstraße 28. — Wiesner Anton, Wieden, Hauptstraße 60.

Eiſerne Grabkreuze. Lovrek August, Salzgries 25. — Pobisch C. M. Währingerstraße 7. — Winkler's Franz Söhne, Stadt, Kärntnerstraße 21.

Eiſerne Herde. Czech Franz, Josefstädterstraße 91. — Munk J., Stadt, Bräunerstraße 3.

Eiserne Kochgeschirre (siehe Kochgeschirre).

Eiserne Möbel für Salons und Gärten. Kitschelt, Alservorstadt, Laudongasse 36, Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße 46 (Heinrichshof). — Reichard & Comp., I., Liebenberggasse 4. — Riegl Rud. u. Comp., Stadt, Wollzeile 24, Fabrik, Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße 11. ☞ **Siehe Inserat.** — Schwab Georg, Wollzeile 4, im Zwettlhof.

Fächer. Dinzl Franz, Kaiserstraße 32. — Glocke Jul., Neubau, Burggasse 81, Zieglergasse 70. — Pollischansky Josef, Margarethen, Wienstraße 59.

Fahnen. Wojtech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24. — Giani Josef Stadt, Seilergasse Nr. 9. (Siehe auch Kirchen-Paramente.)

Färber, Seiden-. Angeli Johann, obere Donaustraße 57. — Drechsler Mathias, Margarethen, Hundsthurmerstraße 60. — Hottinger Adolf, Mariahilf, Mollardgasse 27. — Salzer Katharina, Mariahilf, Mollardgasse 41. — Swoboda Franz, Mariahilf, Mollardgasse 33.

Federnschmuck (auch bei Blumen). Mayer Ferdinand, VII. Mariahilferstraße 34. — Pistori J. Vinzenz, Stadt, Graben 28, und Petersplatz 2. — Schwer Josef, I., Stallburggasse 4.

Fenster-Rouleaux. Fischer E. J., Stadt, Kärntnerring Nr. 15. — Schuberth Johann, Kärntnerring 1.

Feuerfeste Damen-Sekretäre und sonstige Kassen. Granichstetten, Stadt, Trattnerhof 29. — Olzer Valentin, Stadt, Tuchlauben 7. — Wertheim u. Comp., Stadt, Tuchlauben 11. — Wiese Friedrich, Stadt, Stefansplatz 7.

Fischbein. Begerisch Math., Stefansplatz 5.

Fleckausbringer und Appreteure. Fuchs, Stadt, Dorotheergasse 13. — Fugger Marie, Stadt, Schottengasse 2. — Jankowski Adolf, Stadt, Graben 9. — Placht Joh., Margarethenstraße 54. — Schweizer J., Stadt, Naglergasse 14. — Steingruber, Stadt, Spiegelgasse 2. — Sickenberg Ferd., Stadt, Spiegelgasse 15.

Flötenwerke. Janisch Josef, Neubau, Burggasse 18.

Fortepiano (siehe Claviere).

Fotografen (siehe Photographen).

Fransen. Steinbach Johann, Mariahilf, Brauergasse 3.

Friseure Abt Wilhelm, Stadt, Kärntnerstraße 51 und Neubaugasse 70. — Böck J., Stadt, Graben. — Brunner Johann, Wieden, Hauptstraße 31. — Eble, Stadt, Klostergasse 3. — Fortmüller Heinrich, I., Augustinergasse 8. — Fuchshuber, Stadt, Kärntnerstraße 12. — Holl Gustav, Stadt, Fütterergasse 1. — Jung Josef, Stadt, Fleischmarkt 17. — Pfeifer Josef, II., große Ankergasse 13. — Schneeweis Ignaz, Stadt, Naglergasse 4. — Weixler, Leopoldstadt, Praterstraße 38.

Fußboden-Lack. Gromann J., am Hof 13. — Keil Alois, Wieden, Resselg. 2. — Salwetter Alois, Stadt, Schulerstr. Nr. 21, in der Glashandlung.

Futterale. Adalbert Brezina, Stock im Eisenplatz 1. — Firnstrahl und Richter, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Geiger Heinrich, Stadt, Rauhensteingasse 7 und Himmelpfortgasse 7.

Galanteriewaaren, siehe: Broncearbeiten, Buchbinder, Boularbeiter, Cartonnage, Gold, Silber und Juwelen, Nürnberger- und Tabletten-Handlungen. — Drechslerarbeiten: Krapfenbauer Franz, Neubau, Seidengasse 13. — Wilhelm Demel, k. k. Hof- und bürgerl. Drechsler, Kärntnerstraße 15.

Galvanoplastik. Christofle und Comp., I., Operuring 5. — Faber L., Wieden, Hungelbrunngasse 29. — K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Stadt, Singerstraße 26. — Hrusa Johann, Neubau, Hermanngasse 32. — R. v. Waldheim xylogr. Anstalt, Stadt, Schulerstraße 13.

Gartner, Kunst- und Blumen- (siehe auch Blumen). Abel Ludwig, Landstraße, Baumgasse 15 und Stadt, Rauhensteingasse 7. — Angelotti Josef, Landstraße, Thongasse 2. — Flaschmeyer A., Stadt, Weihburggasse 6. — Rauch Karl und Schott H. V., Schönbrunn, im k. k. Hofgarten. — Stumpf Leopold, Weihburggasse 10.

Gasmaschinen nach Lenoir's Systeme (erwärmte Luft statt des Dampfes). Schmid H. D. in Simmering bei Wien.

Gefrornenmaschinen. Auch bei den meisten Spenglern zu haben. Kolbenheyer E., Margarethen, Wehrgasse 15. — König Josef, Stadt, Singerstraße 13 und Stephansplatz 1. — Piatkofsky Eduard, Stadt, Kärntnerstraße 34, im Hofe. — Puntschert Julius, Landstraße, Heumarkt 19. ☞ **Siehe Inserat.**

Geigen- und Lautenmacher. Bittner David, Stadt, Kärntnerstr. 42. — Enzersperger Bernhard, Wieden, Hauptstraße 20. — Fischer Anton, Stadt, Tuchlauben 16. — Hofmann Anton, Stadt, Habsburgergasse 8.

Gewerbebank, allgemeine, Teinfaltstraße 11.

Gemälde, siehe Bilderhändler und Maler.

Geweih-Möbel (aus Geweihen und Wolfsfellen). Schneider A., Neubau, Lerchenfelderstraße 13.

Glasgalanteriesachen. Dallinger Johann, Stadt, Schottengasse 2. — Lobmeyer J. und L., Stadt, Kärntnerstraße 13. — Mayr Franz, Stadt, Bauernmarkt 12. — Ostermeier Josef, Stadt, Bräunerstraße 9. — Rankl Marie, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 26. — Reich Samuel, Leopoldstadt, Czerningasse 7. — Schreiber J., Alservorstadt, Liechtensteinstraße 14. — Sorger J., Wieden, Margarethenstraße 23. — Wallisch Johann, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Wehowsky Ludwig, Josefstadt, Langegasse 29.

Glasgespinnste. Julius de Brunfaut, Stadt, am Peter, Hotel Wandl.

Glasmaler. Geiling Karl, Mariahilf, Pfauengasse 1. — Heilig, Gebrüder Josef und Joh., Mariahilf, Lindengasse 13.

Glasschilder. Enghausen C., Sechshaus, Rauchfangkehrergasse 34. — Kratzl Karl, Fünfhaus, Hauptstraße 186.

Glasschleifer. Hofbauer M., Neubau, Mechitaristengasse 5. — Jentausch Florian, Stadt, Schulhof 2. — Reckziegel Anton, Leopoldstadt, Mayergasse 3.

Gold-, Silber- und Juwelenwaaren. Bermann Friedrich, Rothenthurmstraße 17. — Beron Franz, Stadt, Graben 26. — Biedermann Emil, Stadt, Graben 4. — Braun Franz, Herrengasse 6. — Christofle & Comp.. I., Opernring 5. — Franz Karl Fischer, Stadt, Graben 23. ☞ **Siehe Inserat.** Goldschmidt's Michael Söhne, I., Goldschmidgasse 2, im 1. Stock. — Goldschmid Sam., I., Kohlmarkt 12, im 1. Stock. — Granichstätten Hermann, Stadt, Graben 29. — Grebner Wilhelm, Stadt, Stefansplatz 6, im Innern des Zwettelhofes. — Handle Moriz, Rothenthurmstraße 22. — Hauptmann D. und A., Stadt, Kohlmarkt 3. — Hueber Johann und Söhne, Stadt, Kärntnerstraße 33. — Jünger Karl, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — Kittner und Hübner, Stadt, Kohlmarkt 8. — Kobek Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 6. — Köchert Heinrich, Stadt, Graben 8. — Krämer A., Stadt, Kärntnerstraße. — Matzenauer Josef, Stadt, Spiegelgasse 7. — Mayer's Vinzenz Söhne, Stadt, Graben 31. — Prinz Abraham, Alsergrund, Währingerstraße 12. — Ratzersdorfer Hermann, Stadt, Kohlmarkt 9. — Reiner Josef, Stadt, Tuchlauben 2. — Resch Gebrüder, Stadt, Kohlmarkt 8. — Rosenberg S., Rothenthurmstraße 6. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Rozet und Fischmeister, Stadt, Kohlmarkt 11. — Seyfried J., Stadt, Wollzeile 24. — Studnitzki Johann, Stadt, Kohlmarkt 1. — Syré und C., Stadt, Kohlmarkt 11. — Taub W., Stadt, Stefansplatz 8. — Zitterhofer Alois, Stadt, Freiung 2.

Goldketten. Bolzani & Füßl, Mariahilf, Luftbadgasse 5. — Bulka Gebrüder, Neubau, Hermannsgasse 32. — Müllner Karoline, Neubau, Burggasse 106. — Starke u. Benoyer, Mariahilf, Dürergasse 1.

Goldschnüre und derlei Quasten und Spitzen. Kempny Peter, Neubau, Siebensterngasse 3. — Leschhorn Johann M., Stadt, Kärntnerstraße 8. — Dietz und Huber, Mariahilferstraße 61.

Gold-, Silber- und Perlenstickerei. Agner Josef, Mariahilferstraße 7. — Benkowitz Marie, Stadt, Michaelerplatz 2. — Giani Karl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Janscha Rudolph, Neubau, Burggasse 44. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Strasser Martin, Mariahilferstraße 44.

Graveure. Denk Hans, Stadt, Bauernmarkt 4. — Jauner Franz, Stadt, Augustinerstraße 12, Wappengr. — Radnitzki Josef, Stadt, Kärntnerstraße

31, Wappengr. — Reinl Josef, Stadt, Stefansplatz 10, Wappengr. — Riegel Alex., Stadt, Schulerstraße 3. — Singer Heinrich, Stadt, Michaelerplatz 4.

Haararbeiten. Kunstflechtungen. Beyer Friederike, Mariahilferstr. 61. — Fischer C., verehlichte May, Stadt, Graben 24 und Bognergasse 13.

Harmoniums. Titz Peter, Wieden, Preßgasse 28.

Handschuhe. Auer Jos., Stadt, Rabenplatz 2. — Authenrieth Gustav, Stadt, Kohlmarkt 11. — Bärtel Jos., Wieden, Floragasse 7. — Becker Friedrich, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettelhof. — Diedek Johann, Stadt, Kärntnerstraße 17. — Feyerer Michael, Stadt, Kohlmarkt 5. — Gallasch Franz, Margarethen, Hundsthurmerstraße 92. — Geppel Jos., Stadt, Plankengasse 5. — Kronig Viktor, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Lixl Franz X., Stadt, Bognergasse 7. — Roszius Friedrich, Stadt, Weihburggasse 6.

Haus- und Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre 2c.)

Herde, eiserne. Czech Franz, Josefstädterstraße 92.

Hochdruckpressen zur Selbsterzeugung von Brieffirmen, Adressen, Visitkarten u. dgl. — Bachrach J. J., Mariahilferstraße 72. (Auch zu haben bei feuerfesten Kassen und in den Papierhandlungen.)

Holzgalanteriewaaren, siehe auch Boul-Arbeiten. Peuker Franz, Neubau, Breitegasse 13. — Wolf Josef, Mariahilf, Garbergasse 3.

Holzspaltmaschinen. Marth Simon, Margarethen, Gartengasse 19.

Hüte (siehe Putzwaaren für Damen).

Jalousien, Fenster- (siehe auch Fenster-Rouleaux). Labig Karl, Gaudenzdorfer Hauptstraße 65. — Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64 (Blätter-Jalousien). — Schuberth Johann, Stadt, Kärntnerring 1.

Japanisch lackirte Waaren (siehe Blechwaaren).

Juwelen (siehe Gold und Juwelen).

Kaffee, Hamburger Lager, Stadt, verlängerte Weihburggasse 27.

Kämme. Dexter Josef, Stadt, Brandstätte 3. — Ebran Philipp, Neubau, Neustiftgasse 85. — Guschonik F., Stadt, Bognergasse 5. — Ritter Josef, Stadt, Rothenthurmstraße 16. — Ritter Norbert, Mariahilf, Gumpendorferstraße 17. — Stenta Alois, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — Winter C. F., Stadt, Kärntnerstraße 9.

Kartonnagearbeiten (siehe Cartonnage).

Kautschukwaaren alle Arten. Paget Heinrich, Stadt, Riemergasse 13. — Reithoffer J. N., Stadt, Herrengasse 2. — Stephan L., Stadt, Wollzeile 9.

Kassen, eiserne, feuerfeste. (Siehe feuerfeste Kassen.)

Kinderwägen, zusammenlegbare. Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64.

Kirchen-Paramente. Giani Josef, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Kottal u. Lampe, Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14.

Klaviere (siehe Claviere).

Kleidermacher (siehe Schneider).

Kleidermacherinnen. Mad. Ernestine, Inhaberin einer Damen-Schnitt-Zeichnen- und Bekleidungsschule, Stadt, Bauernmarkt 3. — Mayer Louise, Stadt, Kleeblattg. 5. — Mulaire Stefanie, Stadt, Rothenthurmstr. 29. — Varges Christine, Stadt, Wollzeile 1.

Kleiderreiniger (siehe Fleckausbringer).

Kochgeschirre und Hausgeräthe. Berger Josef, Stadt, Bauernmarkt 4 (Gundelhof). — Haardt F. W., Stadt, Opernring 8 (verzinnte eiserne Kochgeschirre aus Bessemer-Stahl). — Haller's Enkel (Lutzenleithner Alois), Stadt, Fleischmarkt 14. — Hauer Alois, VI., Rahlgasse 3. — Pleischl C. M., Alsergrund, Alserstraße 25 (emaillirte eiserne Kochgeschirre). — Schadelbauer Leopold Sohn, Stadt, Stephansplatz 9.

Kölnerwasser (siehe Cölnerwasser und Parfümerie).

Korbmacher. Afh Marie, Stadt, Plankengasse 6. — Ecker Josefa, Stadt, Naglergasse 7. — Mader Josef, Stadt, Weihburggasse 22. — Nowak Franz, Stadt, Tuchlauben 7, im Bazar.

Kreuze, siehe eiserne und steinerne.

Kunststopper. Grasny Wenzel, Neubau, Fleischhauergasse 6. — Lindermayer Therese, Stadt, Klostergasse 1. — Michalek Anton, Stadt, Tuchlauben 21.

Kunst- und Musikalienhandlungen (siehe auch Leihbibliotheken). Artaria August, Stadt, Kohlmarkt 9 (Kunst und Musik). — Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Bermann Josef, Stadt, Singerstraße 8 (Kunst). — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 6 (Kunst und Musik). — Haslinger Karl, Stadt, Graben 19 (Kunst und Musik). — Kaeser P., Stadt, Bognergasse 2 (Kunst). — Lewy Gustav, Stadt, Neuer Markt 14. — Neumann Leopold, Stadt, Kohlmarkt 18 (Kunst). — Payne A. H., Stadt, Weihburggasse 12 (Kunst). — Spina Karl, Stadt, Graben 14 (Kunst und Musik).

Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre 2c.).

Kürschner (siehe auch Rauhwaarenhändler). Ambrosch Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 19. — Böhm Josef, Stadt, Graben 29. — Gröger Franz, Graben 5. — Katzmayer Georg, Stadt, Kärntnerstraße 15. — Markmüller Josef, I., Schulerstraße 15. — Neumann, Stadt, Laurenzerbergel 3. — Schwarz's J. Witwe, Stadt, Kärntnerstraße 13. — Wilhelm Karl, Stadt, Tuchlauben 17. — Wopalensky Jakob, Stadt, Kohlmarkt 3.

Lackirte Blech-, Holz- und Papiermachéwaaren (siehe Blechwaaren).

Lampen; auch bei den Spenglern zu haben. Brünner, Gebrüder, Stadt, Kärntnerstraße 46 (für Mineralöle). — Ditmar Rudolf, Stadt, Weihburggasse 4. — König Karl, Stadt, Augustinerstraße 8. — Nitsche Maxmilian, Stadt, Köllnerhofgasse 1. — Raftl Josef, Leopoldstadt Praterstraße 15. — Sonntag August, Stadt, Himmelpfortgasse 1 (für Fluid).

Leihbibliotheken. a) Bücher: Buchinger H., VII., Mariahilferstr. 70. — Hesky Josef, Leopoldstadt, Weintraubeng. 6. — Hügel Eduard, Stadt, Bauernmarkt 2. — Last, Stadt, Kohlmarkt 7 im Hofe und Wollzeile 17. — Dr. Rockenstein J. P., Stadt, Singerstraße 3. — Violand Cam. Edl. v., VIII., Josefstädterstraße 12.

b) Musikalien: Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Döblinger Ludwig, Stadt, Goldschmidgasse 11. — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 8. — Lewy Gustav, Stadt, Neuen Markt 14.

Leinen-Gewebe. Bendele Ferd., Freisingergasse 4. — Bunzl Jakob, Stadt, Kohlmessergasse 8. — Dusl Ignaz, Stadt, Kärntnerstraße 8. — Felbermayer Franz, Stadt, neuer Markt 17. — Fogl E., Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hönig Anton u. Söhne, Stadt, Tuchlauben 11. — Kranner Anton, Stadt, Stefansplatz 10. — Kratzer Anna v., Stadt, hoher Markt 2. — Küfferle August, Stadt, Wipplingerstr. 16. — Lichtner Heinrich, Leopoldstadt, Taborstraße 8. — Mailand Ludwig, Stadt, Goldschmiedgasse 1. — Meth S., Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Oberleitner's Eduard Söhne, Stadt, Bäckerstraße 4. — Regenhart Gebrüder, Stadt, Jordangasse 5 (Sternhof). — Stritzko Josef, Stadt, hoher Markt 3. — Szongott Johann, Hafnersteig 5. — Trettenhann Lorenz, Stadt, Weihburggasse 4. — Vogel u. Salzmann, Stadt, Rothenthurmstraße 15.

Leinenwäschwaaren (s. auch Pfaidler). Bachmann Marie, Stadt, Graben 23. — Beer Friedr., Stadt, Bognerg. 1. — Dessauer Ernest, Stadt, Wipplingerstraße 5. — Fogl Emanuel, Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hoffmann Karl, Kärntnerstraße 18 (Kinderkleider). — Jägermayer Sam., Stadt, Graben 17. — Kollitsch Johann, Stadt, Michaelerdurchhaus. — Kurutz's Witwe (vorm. J. Constantin), Kohlmarkt 26. — Müllner Ferdinand, Stadt, Rauhensteingasse 3. — Neumann Alex., Stadt, Stefansplatz 10, im 1. Stock. — E. Hönig, Stadt, Kärntnerstraße 7. — Payer N., Stadt, Neuen Markt 15. — Schreiber Josef, Stadt, Bognergasse 11.

Leinenwäschanfertigung (siehe Näherinnen und Stickerinnen).
Loose (siehe Münz- und Geldwechsler).
Luftzugverhinderung. Beyer Josef, Stadt, Johannesgasse 13 und Schulerstraße 19. — Popelarz Jacob, Stadt, Kolowratring 12 und Schulerstr. 3.
Maler. 1. Porträtmaler: Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Anreiter A., IX., Berggasse 20. — Decker Georg, Stadt, Salvatorgasse 10. — Engert Erasmus, Landstraße, Heugasse 3. — Englmann Johann, IX., Währingerstraße 8. — Fischer Bernhart, Stadt, Wollzeile 13. — Frankenberg Johann, Stadt, Fleischmarkt 12. — Göbel Karl, Wieden, Margarethen 12. — Kriehuber Joseph, Neubau, Breitegasse 10. — Schrotzberg Franz, Wieden, Sofiengasse 1. — Theer Albert, Leopoldstadt, Praterstraße 12.
2. Historienmaler. Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Bruder Franz Eduard, Wieden, Krongasse 13. — Ender Eduard, Wiedner Hauptstraße 31. — Führich Josef, Stadt, Salzgries 14. — Lehmann Moriz, Mariahilf, Laimgrubengasse 19. — Schulz L., Josefstadt, Paradeplatz 1.
3. Glasmaler: Geiling Karl, Mariahilf, Pfauengasse 1. — Heilig, Gebrüder Josef und Johann, Mariahilf, Lindengasse 13.
4. Landschaftsmaler: Altmann Josef, Stadt, Minoritenplatz 4. — Ampichl Franz, I., Goldschmidgasse 6. — Ender Thomas, Stadt, Wollzeile 12.
5. Porzellainmaler: Geßwald Friedrich, Alsergrund, Althangasse 13. — Ruziczka Karl, VI., Webgasse 7.
6. Wappenmaler: Krahl B., Stadt, Krugerstraße 13.
7. Zimmermaler (siehe Z.)
Maler- und Zeichnungsrequisiten (siehe auch Papierhandlungen). Hall's Joh. Witwe, Stadt, Klostergasse 4. — Katzer Anton, Stadt, Wollzeile 5. Koschut Josef, Stadt, Freiung 6. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Mayr J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Sieger Eduard, Stadt, Domgasse 2. — Syré A. F. und Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer Franz, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Thielen Moriz, Stadt, Goldschmidgasse.
Mantillen und Mäntel. Bopp Eduard, Stadt, Plankengasse 7. Diamant und Müller, Stadt, Stefansplatz 7. — Dintl Josef, Stadt, hoher Markt 3. — Dürr & Weiß, Stadt, Kärntnerstraße 14. — Gschellhammer Ignaz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Laporta's Rud. Nachfolger, Stadt, Graben 7. — Leitner H., Stadt, Rothenthurmstraße 23. — Nowotny Franz, Stadt, Graben 16. — Ortmann Ignaz, Stadt, Graben 20. — Pokorny's Sohn, Stadt, Michaelerplatz 6. — Quittry u. Zeiler, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Sengseis Friedrich, Stadt, Weihburggasse 2. — C. Ulrich, Stadt, Bognergasse 1. — „Zum schwarzen Berg", Stadt, Stefansplatz 8.
Marchand de Modes (siehe Putzwaaren für Damen).
Mehlspeisen. Petermann Wilhelm, Stadt, Tuchlauben 2, im Innern des Hauses. — Richter, Neubau, Döblergasse 16.
Mineralwässer (auch Quellen-Produkte). Stadt, Wildpretmarkt 5.
☞ S. Inserat.
Modelle zu plast. Vervielfältigungen, bei den Bildhauern zu haben.
Möbel (siehe auch Tapezierer und Tischler). 1. fertige, mit und ohne Tapezierarbeit überhaupt; auch bei Tapezierern zu haben. — Branntweiner Franz, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhofe. — Hassa Josef, XI., Nußdorferstraße 14. — Heft Friedrich, Margarethen, Franzensgasse 26. — Legerer, Winter u. Zlamal, Stadt, Weihburggasse 4. — Negger Josef, Mariahilf, Marchettigasse 6 (gebogene Holzmöbel). — M. Orley u. C. Stein, Stadt, Schottengasse 1. — Probst Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 12. — Schachinger Louis, Stadt, Lobkowitzplatz 3. — Schenzel Anton, Stadt, Spiegelgasse 11. — Schmitt Anton, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhofe. — Schwarz und Payer, Stadt, Seilergasse 14. — Singer S., Stadt, Rothenthurmstraße 37 (Sitzmöbel ohne Gurtenbänder). — Stöger, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — Tischler- und Tapezier-Möbel-

halle, Stadt, Habsburgergasse 5. — Thonet, Gebrüder, Leopoldstadt an der Schlagbrücke (gebogene Holz-Möbel). — Tischler-Verein, Stadt, Wollzeile 9, im 1. und 2. Stock. — Unterfinger Franz Xav., Reisnerstraße 18. — Weiß Johann, Hernals, Herrengasse 186 (gebogene Holzmöbel). — Wiener Möbel-Niederlage, Stadt, Bäckerstraße 1. — Wolf Josef, Mariahilf, Garbergasse 3.

2. Gedrechselte Möbel. Stöhr Johann, Alservorstadt, Nußdorferstraße 4.

3. Uebersiedlungs-Möbel. v. Mannstein J., Alservorstadt, Servitengasse 16.

4. Galanterie-Möbel. Gröger Franz, Wieden, Mayerhofgasse 3. — Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27. — Weis Anton, Neubau, Hermanngasse 3.

5. Möbel aus Geweihen und Wolfsfellen. Schneider A, Neubau, Lerchenfelderstraße 13, 5. Stiege.

6. Möbel aus Eisen. Für Salons und Gärten. — Kitschelt August Erben, Josefstadt, Laudongasse 36; Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße, Heinrichshof. — Riegl R. u. Comp., Leopoldstadt, Franzensgasse 11 und Wollzeile 24, bei A. Springer. — Schwab Georg, Wollzeile 4, im Zwettlhof.

7. Fauteuils mit elastisch-beweglichen Rücklehnen, sich ohne Maschine ganz rücklegend. Friedrich Josef, Josefstadt, Reitergasse 5.

8. Salonziehtische, die Tischplatte nicht theilbar, Schmidt Ludwig Eduard, Leopoldstadt, Czerningasse 14.

Möbelstoffe. Backhausen Johann, Neubau, Kaiserstraße 12. — Haas Philipp u. Söhne. Stadt, Stock im Eisen 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15.

Möbelwagen. Jungreithmayer Franz, V., Wienstraße 61. — Koplinger Josef, III, Beatrixgasse 6. — Nißl Michael, Josefstadt, Florianigasse 10. — Salvenmoser Witwe, IX. Schwarzspanierstraße 5.

Mieder. Birke Ferdinand, Stadt, Operngasse 1. — Hamel & Gutswiller, Stadt, Mölkersteig 5. — Mucha Franziska, Stadt, Tuchlauben 14. — Weiß Mathilde, Stadt, Neuer Markt 2. — Wurzinger Anton, Stadt, Brandstatt 6.

Modewaaren (siehe Leinenwaaren, Mäntel und Mantillen, Putzwaaren).

Mosaikfußböden (siehe auch Parketten). Markus Alois, Josefstadt, Laudongasse 10. — Oderiko Dominik, Neubau, Neustiftgasse 3. — Podany Franz, Ottakring, Dornbacherstraße.

Mundwasser. J. G. Popp, Bognergasse 2.

Münz- und Geldverwechslung. Epstein L., Stadt, Kärntnerstraße 3. — Fürst Eduard, Stock im Eisenplatz 1. — v. Löwenthal J. M., Stadt, Graben 11. — Mayer und Komp., Stadt, Graben 6. — Ott Richard, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Ribarz Joh. (jetzt Franco-österreichische Bank), Stadt, Kärntnerstraße 12. — Schnapper Mayer S. (n. ö. Eskomptegesellschaft), Stadt, Kärntnerstraße 9. — Uffenheimer Karl, Stadt, Graben 27. — Zinner Adalbert (jetzt Anglo-österreichische Bank), Stadt, Stephansplatz 8. — Wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Stadt, Graben 8. — Wiener Wechslerbank, Stadt, Graben 6.

Muscheln und Korallen. Berndl Josef, Stadt, Kramergasse 9. — Muralt Daniel, Stadt, Kärntnerstraße 10.

Musikalien (siehe Kunst, Musikalien und Leihbibliotheken).

Musik-Maschinist (selbstspielende Flötenwerke). Janisch Josef, Neubau, Burggasse 18.

Musik-, Generalbaß- und Gesangsschule. Geiringer Eduard, Stadt, Rothenthurmstraße 23.

Näherinnen (Weiß-) (siehe auch Leinenwaaren und Pfaidler). Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 4. — Binder Anna, Stadt, Franz Josef-

Quai 27. — Hartmann E., Stadt, Adlergasse 4. — Kaas Karoline, Dorotheergasse 1. — Kabdebo Mathilde, Stadt, Sonnenfelsgasse 9. — Springer Marie, Alsergrund, Währingergasse 12. — Spuller Pauline, Landstraße, Dianagasse 8.

Nähmaschinen. Bollmann M., Stadt, Rothenthurmstraße 31. — Kirsch Gebrüder, Stadt, Kärntnerring 12, Agenten des Hauses Wheeler und Wilson in New-York. — Koppitz Gebrüder, Mariahilf, Gumpendorferstraße 153. — Pittner & Schwarz, Hamburg, amerik. Nähmaschinen, Kärntnerring 1. — Rüdinger F. M., Mariahilf, Kaunitzgasse 2.

Nürnberger- und Tabletten-Handlungen. Bauer J. J., Stadt, Goldschmiedgasse 8. — Fr. Rosenberg, Stadt, Graben 17. — Chramosta Anton, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Ehrlich Sigmund, Rothenthurmstr. 24. — Herrmann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Maring Josef, Wieden, Waggasse 9. — Oszwald Josef, Stadt, Wollzeile 1. — Steinrucker u. Comp., Stadt, Stefansplatz 8. — Rodek Gebrüder, Stadt, Kohlmarkt 7. — Theyer u. Hardtmuth, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Theyer Franz, Stefansplatz, Domherrnhof. — Weiße Adalbert, Stadt, Wollzeile 4.

Nummerirungs- und Copir-Maschinen (siehe Copirmaschinen).

Oefen reichgezierte und kunstvolle aus Thon. De Cente Josef, Stadt, Augustinerstraße 8. — Eckel Anton, Josefstadt, Florianigasse 12. — Erndt Franz, Opernring 3. — Felder Eduard, Favoritenstraße 10. — Munk J., Stadt, Bräunerstraße 3.

Oele, a) Brennöl: Ehrenberg Theodor, Stadt, Weihburggasse 5. — Hauke Amand, Stadt, Kurrentgasse 3. — Holitscher M. J. und Sohn, Stadt, Schulerstraße 18. — König R., III., Ungargasse 53. — Leon Gustav, Stadt, Bräunerstraße 8. — Winter Ignaz, Stadt, Bäckerstraße 9.

b) (auch andere feine Oele) v. Figuly Franz, Neubau, Stiftgasse 33. — Marsano Angelo, Wiedner Hauptstraße 2.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Optiker (siehe Perspektive).

Orthopädische Heilanstalt. Weil Heinrich, Ritt v., Dr., Währing, Stiftgasse 3.

Papier-Handlungen (siehe auch Zeichnen- und Maler-Requisiten). Baschan J., Stadt, Rothenthurmstraße 19. – Chramosta Anton, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Katzer Ant., Stadt, Wollzeile 5. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Kinzl Paul, Stadt, Weihburggasse 16. — Lustig Josef, Stadt, hoher Markt 4. — Mayer J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Salzer Math., Stadt, Stefansplatz 4. — Sieger Ed., Stadt, Domgasse 2. — Steiner Oskar, Stadt, Bognergasse 11. — Steiner Sigm., Kohlmessergasse 3. — Strebenz u. Kaufmann, Stadt, Bognergasse 2. — Syré A. F. u. Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer u. Hardtmuth, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Thilen Moriz, Stadt, Goldschmiedgasse 3.

Papier-Tapeten (siehe Tapeten).

Parfumerie. Az Adolph, Stadt, Graben 29. — Bart P., Stadt, Liliengasse 3. — Brichta Adolf, Stadt, Kohlmarkt 18. — Filz Johann, Stadt, Graben 27. — Hertl Leopold, Stadt, Bognergasse 11, 1. Stock. — Himmelbauer Anton, Stadt, Domgasse 9. — Kritz Wilhelm, Stadt, Dorotheergasse 1. — Maczuski Andreas, Stadt, Kärntnerstraße 26. — Roch Georg, Stadt, Graben 31. — Ruß C. und Comp., Stadt, Rothenthurmstraße 6. — Schmidt Josef, Stadt, Grünangergasse 1. — Treu, Nuglisch u. Komp., Stadt, Kohlmarkt 2.

Parquetten. Barawitzka Stephan und Sohn, Stadt, Herrengasse 10. — Gebrüder Leistler, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Parquetten-Komptoir, Alservorstadt, Berggasse 6. — Leistler Karl, Mariahilf, Gumpendorferstr. 63.

Perlen. a) echte (auch bei Gold, Silber und Juwelen). Künstler Anna, Stadt, Lugek 1.

b) unechte. In den Nürnberger- und Tabletten-Handlungen; dann: Dotzer Johann, Neubau, Halbgasse 8. — Eberhard Elisabeth, Mariahilf, Kaunitzgasse 25. — Raimann Wenzel, Neubau, Sigmundsgasse 10.

Perlensticker (siehe Gold-, Silber- und Perlensticker).

Persiennes (Fensterverschlüsse neuester Form). Fleck Joh., Wieden, Preßg. 28.

Perspektive (Operngläser). Jedlitschka Anton, Stadt, Weihburggasse 27. — Neuhöfer J., Stadt, Kohlmarkt 7. — Neuhöfer und Feiglstock, verläng. Kärntnerstraße 51. — Oehlmayer Ign., Stadt, Wollzeile 21. — Plößl S. und Comp., Stadt, Himmelpfortgasse 7. — Rospini C. Jos., Stadt, Kärntnerstraße 12. — Schönwirth F., Stadt, Rothenthurmstraße 8. — Stettinger und Comp., Optiker, Mechaniker und k. k. beeid. Schätzmeister, Stadt, Kärntnerstraße 6 und Wieden, Margarethenstraße 2. — Waldstein Jakob, Stadt, Michaelerplatz 5. — Waldstein Simon, Kohlmarkt 5.

Pfaidler (siehe auch Leinenwäsche). Dunst Johann, Stadt, Kramergasse 8. — Fogl E., Stadt, Kärntnerstraße 27. — Fraß Marie, Stadt, Weihburggasse 8. — Haidofsky Max. Herm., Stadt, Singerstraße 3. — Hunger Josef, Stadt, Rothgasse. — Janofsky Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 23. — Minicher Eduard, Stadt, Graben 2. — Payer Caroline, Stadt, Neuer Markt 15. — Schröfle Sofie, Stadt, Kohlmarkt 2. — Wimmer Josef, Stadt, Rothenthurmstraße 4.

Photographen. Adéle, Leopoldstadt, Asperngasse 2. — Angerer Ludwig, Johannesgasse 10. — Harmsen Karl Ludwig, Wieden, Heumühlgasse 2. — v. Jagemann Karl, Stadt, am Hof 3. — Kramer Oskar, Stadt, Graben 9. — Küß Ferdinand, Josefstadt, Mariatreugasse 4. — Leth, Stadt, Wallfischgasse 4. *) — Löwy J., Stadt, Renngasse 5 und Weihburggasse, Gartenbaugesellschafts-Gebäude. — Matzner Karl, Mariahilferstraße 60. — Rabending Emil, Wieden, Favoritenstraße 3 (Musterauslage: Stadt, Augustinergasse 8). — Stockmann Nikolaus, Stadt, Kohlmarkt 1. — Strezek Franz, Leopoldstadt, obere Donaustraße an der Ferdinandsbrücke. — Wünsch Gustav, Stadt, Adlergasse 1. — Krebesz Georg, Schottenf., Kaiserstr. 37 **).

Porzellain. Aicher-, Stadt, Rothenthurmstraße 37. — Chodauer- (Sanitäts-Geschirre), Stadt, Kärntnerring 8. — Dallwitzer-, Stadt, Petersplatz 11. — Elbogner-, Stadt, Weihburggasse 9. — Denk Albin, Stadt, Goldschmiedgasse 12. — Knoll Karl, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Prager-, Stadt, Tuchlauben 8. — Schlaggenwalder-, Stadt, Wollzeile 19.

Pressen (zum Hochdruck auf Briefpapier), Bachrach Ig. und J., Mariahilferstraße 72. (Auch bei feuerfesten Kassen und in den Papierhandlungen.)

Putzwaaren für Damen (siehe auch Mantillen, Spitzen, Stickereien). Agoston Marie, Stadt, Stefansplatz 6. — Mad. Arché Wilhelmine, Stadt, Habsburgergasse 9. — Bacher Leopold Rudolph, Margarethenstraße 26. — Beutom Eleonore, Stadt, Adlergasse 1 und Leopoldstadt, kleine Sperlgasse 8. — Francine Herm., Stadt, Kärntnerring 2. — Gallimberti Betti, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Grünstein Franziska, Stadt, Kohlmarkt 24. — Halschucker Rosa, Graben 29. — Haala Karl, Stadt, Kärntnerstraße 23. — Hohenholz Elise von, Stadt, Dorotheergasse 20. — Kascha von Wallenthurm Kath. (ehemals Berneck), Stadt, Planken-

---

*) Der Photograph Leth erzeugt die unauslöschlichen eingebrannten Photographien auf Porzellain.

**) Krebesz erzeugt eingebrannte Photographien auf Email, Porzellain und Glas, ebenso Porzellainpapier-Photographien ꝛc., sowie vergoldete und versilberte Photographien ꝛc.

gasse 4. — Kirschbaum Julie, Stadt, Wollzeile 21. — Koll Antonia, Stadt, Kärntnerstraße 15. — Müllner Franziska, Stadt, Tuchlauben 22. — Palsy Albert, Stadt, Rothenthurmstraße 31. — Pollak Karl, Stadt, Schenkenstraße 6. — Schödlbauer Aloisia, Stadt, Weihburggasse 10. — Streller Karoline, Stadt, Bognergasse 9. — Wurm J., Stadt, Graben 28.

Putzerinnen (Putzwäsche, siehe auch Fleckausbringer). Reustätter, Nußdorferstraße, Gemeindehaus. — Stöger Josef, Stadt, Wollzeile 5. — Wagner Kaspar, Margarethen, Franzensgasse 16 (Blond-Spitzen).

Rauhwaarenhändler (siehe auch Kürschner). Bukowitz Ludwig, Stadt, Rothenthurmstraße 19. — Kokerle Ignaz, Stadt, Sonnenfelsgasse 11. — Markmüller Jos., Stadt, Schulerstraße 15.

Regen- und Sonnenschirme. Bloch Leopold, Czerningasse 4. — Hammer Michael, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Klein August, Stadt, Graben 20. — Mahalla C. (ehedem Winkelmann), Stadt, Rothenthurmstraße 39. — Mickl Wilhelm (ehedem Winkelmann Nik.), Stadt, Graben 21. — Rainer Math., Leopoldstadt, Taborstraße 4. — Schechner Mich., Leopoldstadt, Praterstraße 21. — Schmid Johann, Josefstadt, Langegasse 26. — Spitzer Moriz, Stadt, Gonzagagasse 1. — Weltlin Johann, Stadt, Freisingergasse 7. — Worliczek Mathias, Stadt, Operngasse 8.

Reitschulen. Roth Anton, Alservorstadt, Schwarzspanierstraße 3. — Schawel, Leopoldstadt, große Stadtgutgasse 25.

Rohrgegenstände (siehe Korbmacher).

Roßhaare. Petzka Josef, Landstraße, Dietrichgasse 7. — Prager Georg, Leopoldstadt, untere Donaustraße 11. — Rechel Alois, Stadt, Stefansplatz 4.

Roßhaarzeuge. Bachhausen Franz, Mariahilf, Stumpergasse 8. — Tauscher Anton, Mariahilf, Linengasse 4.

Satteln. Armbruster Sebastian, Alsergrund, Porzellangasse 4. — Degener Marie, Leopoldstadt, Praterstraße 21. — Foltz Gottlieb, Praterstraße 50. — Marius Karl, Stadt, Schottenhof. — Oehlschläger Karl, Leopoldstadt, Praterstraße 9. — Wikede Karl, Leopoldstadt, Praterstraße 11.

Schildtafeln. Ankermüller Karl, Lerchenfelderstraße 48. — Bouhardi Leopold, Sechshaus, Hauptstraße 71. — Enghausen C., Sechshaus 34 (in Glas). — Kratzl Karl, Fünfhaus, Hauptstraße 186. — Krebs Richard, Wieden, Schaumburgergasse 1. — Seidan W., Mariahilferstraße 85 (in Metall gepreßt).

Schneider für Damen (siehe auch Kleidermacherinnen). Benesch Wenzel, Stadt, Himmelpfortgasse 21. — Bene Johann, Stadt, Freisingergasse 7. — Berger Vitus, Stadt, Plankengasse 6. — Birne August, Stadt, Graben 29 (Trattnerhof). — Klein Wilhelm, Grünangergasse 1. — Langer Johann, Stadt, Steyrerhof 8. — Liska Johann, Stadt, Schulerstraße 20. — Schopp Thomas, Stadt, Spiegelgasse 21. — Szokolsky M., Stadt, Fleischmarkt 16.

Schuhe. a) Fabriks-Niederlagen. Abeles Heinrich, Stadt, Fleischmarkt 2. — Hahn Gebrüder, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Hahn Leopold, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Pollak D. H., Neubau, Zieglergasse 5. — Raftl Josef, Praterstraße 15. — Wittmann Rudolf, Stadt, Rauhensteingasse, Mozarthof.

b) Damenschuhverfertiger. Adler Valentin, Stadt, Spiegelgasse 2. — Bergmüller Alois, Stadt, Bognergasse 11. — Christl Joh., Stadt, Spiegelgasse 2. — Feuereisen Wenzel, Leopoldstadt, Praterstraße 25. — Helia Johann, Stadt, Himmelpfortgasse 1. — Panesch Anton, Stadt, Lobkowitzplatz 1, im Innern des Hauses. — Pogatschnig Michael, Leopoldstadt, Taborstraße 17. — Ptatzek Lorenz, Maria-

hilferstraße 120. — Rothmayer Karl, Stadt, Petersplatz 2. — Schilling Friedrich, Stadt, Weihburggasse 10. — Straßmeyer Leopold, Stadt, Naglergasse 3. — Wottawa Karl, Neubau, Mariahilferstraße 92.

c) Tuchschuhe, pat., Schreiber S., Tuchlauben 5.

Seidenbänder. Boden, Stadt, Tuchlauben 5. — Brüder Stransky, Stadt, hoher Markt 5. — Wild C., Stadt, Stefansplatz 1.

Seidenstoffe. a) Fabriks-Niederlagen: Frischling, Arbesser und Komp., Stadt, Graben 10. — Bader Rudolf, Neubau, Westbahnstraße 32. — Bohlinger u. Huber, Kohlmarkt 7. — Bolgeri L., Stadt, Brandstatt 3. — — Bujatti Franz, Neubau, Zieglergasse 8. — Dorfleuthner Leopold, Neubau, Zieglergasse 26. — Enzinger Karl, Neubau, Zieglergasse 28. — Flemmich Juliana, Mariahilf, Millergasse 40. — Foko, Stadt, Habsburgergasse 8. — Friedmann Mar., Mariahilferstraße 101. — Giani Karl, Stadt, Seilergasse 9. — Hanselmann Math., Neubau, Andreasgasse 7. — Hell Georg, Wieden, Theresianumgasse 21. — Hornbostel Otto, Mariahilferstraße 1. — Hirsch Karoline, Neubau, Dreilaufergasse 20. — Lemann Franziska, Mariahilf, Gumpendorferstraße 69. — Mayer Anton, Mariahilf, Westbahnstraße 7. — Trebitsch Sigmund und Heinrich, Neubau, Schottenfeldgasse 15. — Zeppezauer August, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Ziegler Georg, Mariahilf, Zollergasse 20.

b) Handlungen: Bohlinger und Huber, Stadt, Kohlmarkt 7. — Bonapace und Knoller, Stadt, Regierungsgasse 10. — Charpine Johann, Stadt, Kärntnerstraße 46. — Cohn Arminio *), Stadt, Steindlgasse 2. — Fries und Zeppezauer, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Fürst A., Stadt, Bognergasse 2. — Graf Anton, Stadt, Graben 13. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Nowotny Franz, Stadt, Graben 16. — Linhart Franz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Reiff und Mayer, Stadt, Spiegelgasse. — Szontágh Ernst, Stadt, Graben 13. — Laporta's Nachfolger, Stadt, Graben 7.

ZENEAKADÉMIA

Shawl-Fabriken. Frimel Josef, Mariahilf, Millergasse 15. — Hlawatsch und Isbary, Mariahilf, Liniengasse 11. — Lichtenauer Anna und Söhne, Mariahilf, Liniengasse 13. — Nowotny Franz, Stadt, Graben 16. — Piringer M., Neubau, Kirchengasse 16.

Silberwaaren (siehe auch Gold-, Silber- und Juwelen). Bulka Johann, Josefstadt, Zeltgasse 12 (Eßbestecke). — Chapuletzky Karl, Josefstädtergasse 28. — Dub Thomas, Neubau, Zieglergasse 65 (Eßbestecke). — Conradi Viktor, Mariahilf, Kanalgasse 3. — Gottsleben Eduard, Mariahilf, Mollardgasse 31. — Hauptmann A. D., Stadt, Kohlmarkt 3. — Mayerhofer und Klinkosch, Stadt, Kohlmarkt 26. — Reiner Josef, Stadt, Tuchlauben 2. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Sander Christian, Josefstadt, Trautsohngasse 3. — Sitte Michael, Neubau, Bandgasse 19. — Triesch Friedrich, Mariahilf, Gumpendorferstraße 15.

Sonn- u. Regenschirme (siehe Regen- u. Sonnenschirme).

Speisen (kalte), (siehe Delikatessen).

Spengler. Gabler Anton, Stadt, Rothgasse 11. — Geburth Rudolf, Stadt, Spiegelgasse 17, und Landstraße, Gärtnergasse 31. — Heißler Wenzel, Neubaugasse 15. — Kaschke Samuel, Stadt, Brandstatt 5. — Moser Johann, Stadt, Singerstraße 3. — Puntschert Julius, Landstraße, Heumarkt 19. ☞ **Siehe Inserat.** — Reiß A., Stadt, Herrengasse 15. — Reißner, Stadt, Strauchgasse 1. — Rewolt Franz, Stadt, Goldschmiedgasse 11.

---

*) Herr Arminio Cohn kauft die Produkte der inländischen Seidenzucht.

Spiegel (siehe auch Spiegelrahmen). Katzer Florian, Neubau, Schottenfeldgasse 20. — Liebig Joh., Stadt, hohen Markt 17. — Lobmayr J. und L., Stadt, Kärntnerstraße 13. — Preyßl Leopold, Stadt, Churhausgasse 1. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4. — Vinier W., Stadt, Wollzeile 2. — Ziegler Johann Anton, Stadt, Johannesgasse 2.

Spiegelrahmen und Luster (siehe auch Vergoldungen auf Holz). Dietz Rudolf von, Stadt, Goldschmiedgasse 9. — Geißler Max, Stadt, Hafnersteig 2. — Schöll Josef, Wieden, Margarethenstraße 16. — Thaller Josef, Wieden, Margarethenstraße 40. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4.

Spielereien für Kinder. Bergler Ludwig, Stadt, Tuchlauben 21. — Haller's Joh. Enkel, Stadt, Fleischmarkt 14. — Kirschnek Josef, Rauhensteingasse 8 (Mozarthof). — Kietaibl Franz, Stadt, Habsburgergasse 10. — Maring Josef, Josefstadt, Josefsgasse 8. — Liebscher Leopold, Stadt, Kohlmarkt 16. — Mathey P. (Schafwoll-Spielsachen), Währing, Martinsgasse 167.

Spitzen (siehe auch Tullanglais und Stickereien). Arnold Franz, Stadt, Bognergasse 2. — Ast Wenzel, Stadt, Krebsgasse 2 (zur Marktzeit). — Bollarth Franz, Stadt, Graben 29, im Innern des Trattnerhofes. ☞ **S. Inserat.** — Damböck's Erben, Mariahilf, Webgasse 37. — Faber M. u. Komp., Stadt, Tuchlauben 7. — Fuchs J. Söhne, Stadt, Tuchlauben 19. — Gottschald und Komp., Stadt, hoher Markt 8. — Hebenstreit Andreas, Neubau, Westbahnstraße 8. — Hofmann Ferdinand, Stadt, Rosmaringasse 1. — Gebrüder Pfob, Bauernmarkt 16. — Schlick Franz, Neubau, Kaiserstraße 46. — Schmidt C. G., Stadt, Köllnerhofgasse 4. — Schmidt Wenzel, Stadt, Tuchlauben 15. — Wolf Wenzel, Stadt, Judenplatz 2.

Stickereien a) (siehe auch Gold- und Perlenstickereien).

b) In Farben und Perlen: Agoston Marie, von, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhof. — Benkowitz Marie, Stadt, Michaelerplatz 2, zunächst der k. k. Hofburg. — Salcher Math., Neubau, Dreilaufergasse 4. — Wögerer Marie, Stadt, Plankengasse 1.

c) Angefangene Damenarbeiten (siehe auch Stickereien in Farben). — Birn August, Graben 29 (Trattnerhof). — Famira Johann, Stadt, Kohlmarkt 20. — Johannes Josefine, Stadt, Lugeck 3. — Richter E. A., Bauernmarkt 10. — Zelger Thomas, Neubau, Dreilaufergasse 16.

d) Weißstickereien in Wäsche: Barth Louise, wohnt Alservorstadt, Berggasse 4; ihr Gewölbe befindet sich Alservorstadt, Währingergasse 4. — Bosch Ph., Seilergasse 12. — Globotschnigg Marie, Stadt, Kohlmarkt 14. — Hirsch Rosa, Stadt, Weihburggasse 5. — Holarschik Anna, Mariahilf, Barnabitengasse 2.

e) Stickfabriken. Nowotny Franz, Stadt, am Graben 16. — Schneider und Bänzinger, Stadt, Neuer Markt 18. — Wild und Kalliwoda, Stadt, Kohlmarkt 6.

Stickmuster-Vordruckereien. Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 4. — Gstettner Johann (unauslöschliche Wäschmerkfarbe und Modeln), Stadt, Churhausgasse 2. — Hassan Anna, Stadt, Rothgasse 17. — Heintzel M., Stadt, Spiegelgasse 5. — Herbst Anna, Leopoldstadt, Komödiengasse 3. — Kiffmann Franz, Stadt, Tuchlauben 7. — Markovics A., Stadt, Krautgasse 1. — Nießner Maria, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Selch Josefine, Stadt, Naglergasse 2.

Stickpapier. Salcher Math., Neubau, Dreilaufergasse 4. — Zelger Thomas, Neubau, Dreilaufergasse 16.

Strickereien mit der Maschine. Weiß Rudolf, Neubau, Neubaugasse 22.

Strohhüte. Mayer Aloisia, Stadt, Freisingergasse 5. — Morawski Rudolf, Stadt, Kohlmarkt 6, 1. Stock. — Postler, Stadt, Tuchlauben 11. — Postler Adolf, Stadt, Spiegelgasse 6. — Schüller Franz, Stadt, Freisingergasse 5. — Silber A., Mariahilferstraße 62. — Travisany Antonie, Stadt, Kühfußgäßchen 2.

Tapeten. Baumgartner und Gmelin, Stadt, Bauernmarkt 14. — Haas Filipp u. Söhne, Stadt, Stock im Eisen 6. — Knepper Rudolf, Stadt, Kärntnerstr. 30. — Lechleithner's Erben, Stadt, Graben 15. — Schmid und Sugg, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Sieburger R. und B., Stadt, Kärntnerstraße 46. — Spörlin und Zimmermann, Stadt, Kärntnerstraße 34.

Tapezierer (siehe auch Möbeln). Achleitner Josef, Stadt, Dorotheergasse 12. — Fix Joh., Stadt, Bräunerstr. 9. — Hassa Josef, Opernring 5. — Kowy Alois, Bräunerstraße. — Kriß Karl, Stadt, Dorotheergasse 12. — Krönig Franz, Wieden, Waggasse 4. — Leist Franz, Stadt, Bräunerstraße 10. — Melcher Carl W., Landstraße, Hauptstraße 33. — Melcher Wenzel, Stadt, Bauernmarkt 2. — Pirus Leopold, Stadt, Bräunerstraße 11. — Probst Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 12. — Schenzel Franz, Stadt, Spiegelgasse 11. — Stöger Friedrich, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — Suska Josef, Stadt, Spiegelgasse 4.

Taschnerwaaren. Bosch Theodor, Stadt, Neuer Markt 16. — Gelbmann Heinrich, Stadt, Tuchlauben 28. — Großkopf Georg, Rothenthurmstraße 4. — Hartmann Franz, Stadt, am Bergel 3. — Hochedlinger Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 10. — Lovrek Anton, Neubau, Neubaugasse 5. — Sandler Julius, Leopoldstadt, Praterstraße 11. — Schittenhelm Klemens, Stadt, Kärntnerstraße 30. — Schlösser's Witwe, Stadt, Weihburggasse 1. — Würzl Michael, Stadt, Spiegelgasse 1.

Teppiche. Dierzer Josef R. v., Stadt, Hohen Markt 13. — Edlmann Alois, Mariahilf, Brückengasse 8 (aus Tuchenden). — Haas Filipp u. Söhne, Stadt, Stock im Eisenplatz 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15. — Liechtenauer's Witwe u. Söhne, Stadt, Rothenthurmstraße 13, 1. Stock. — Wurmb Adolf, Stadt, Rothenthurmstraße 20.

Thee und Rhum. Dietrich u. Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 2. — Eisler A., Stadt, Michaelerplatz 2, Kärntnerstraße 39 und Wollzeile 29. — Hofer Peter, Stadt, Graben 8. — Trau C., Stadt, Wollzeile 1. — Mahler und Eschenbach, Wallfischgasse 4. — Zacherl J., Stadt, Goldschmidgasse 2.

Theegebäck. Uhl Roman, Stadt, Herrengasse 1 und Kärntnerstraße 28.

Tüllanglais. Dambök's Ludwig Erben, Stadt, Tuchlauben 7, 1. Stock.

Tischler (siehe auch Möbeln). Fehlinger Johann, Wieden, Viktorgasse 1. — Leistler Karl, Gumpendorferstraße 63. — Patek Ernst, Margarethen, Ziegelofengasse 20.

Uhren. Arway Anton, Heidenschuß 4. — Bronner Emil, Stadt, Wollzeile 23. — Brutmann Franz, Stadt, Kärntnerstraße 55. — Dreyfuß u. C., Stadt, Bauernmarkt 7, 1. Stock. — Dreyfuß Theodor, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Effenberger Franz, Stadt, Kohlmarkt 5. — Gamper Josef (vorm. List Ant.), Stadt, Neuer Markt 9. — Herz Markus, Stadt, Stephansplatz 6. — Klein Josef, Stadt, Kärntnerstraße 45. — Koll Adolf, Wiedner Hauptstraße 20. — Luz Ignaz, Alservorstadt, Währingergasse 12. — Marenzeller Jg., Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Mayer Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 31. — Peuker Peter, Mariahilferstraße 47. — Rettich Johann, Stadt, Plankengasse 3. — Roskowsky F., Leopoldstadt, Praterstraße 14. — Schenk Alois, Stadt, Wollzeile 5. — Schönberger Wenzel, Stadt, Franz Josefs-Quai 1. — Spirusch G., Stadt, Bürgerspital im 5. Hof. — Uhlig Adolf, Stadt, Graben 11. — Vorauer F. Josef, Stadt, Heidenschuß 2.

Vergoldungen auf Holz. (Rahmen, Luster, Vorhänghalter u. dgl.) Bühlmayer Konrad, Stadt, Michaelerplatz 6, im Innern des Hauses. — Gloßy

Johann, Mariahilf, Barnabitengasse 3. — Gutt Johann, Stadt, Weihburgg. 17.— Helmer Sigmund, Stadt, Tuchlauben 7, im Innern des Hauses. — Hurtz Jos., Landstraße, Marxergasse 21. — Kalt Josef, Stadt, Plankengasse 2. — Katzer Florian, Neubau, Schottenfeldgasse 20. — Kleinwächter Wendelin, Margarethen, Ziegelofengasse 27. — Kölbl u. Threm, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Nowotny Franz, Stadt, Seilergasse 2. — Pischa Franz, Stadt, Brandstatt 3. — Questl Georg, Stadt, Adlergasse 12. — Sund Anton, Mariahilf, Gumpendorferstraße 74. — Stöger August, Stadt, Lobkowitzplatz, 1. Hof, 5. Stg., 3. Stock. — Ulrich Ch. jun., Stadt, Stefansplatz 5.

Versicherung. Oesterreichischer „Phönix," Riemerstraße 2, Eck der Wollzeile. ☞ **S. Inserat.**

Vordruckereien (siehe Stickmuster-Vordruckereien).

Vogelhändler (Papageien, Affen u. a. in- und ausländ. Thiere). Ratschka Florian, Leopoldstadt, Praterstr. 50 und Stadt, Laurenzerbergl. — Schenzel Josef, Seglehner Josef und Swoboda Josef, Stadt, Habsburgergasse 14. — Zauner Franz, Stadt, Krugerstraße 6; heilt insbesondere Papageien.

Wagen und Gewichte. Bugányi L., Stadt, Singerstraße 10. — Florenz Josef, Stadt, Adlergasse 16. — Wagner W., Stadt, Singerstraße 28. — Zauder Alfred, Mariahilferstraße 113.

Wägen. Armbruster Will., Alservorstadt, Porzellaingasse 7. — Brandmayer Karl, Alsergrund, Porzellaingasse 22. — Lohner Jakob, Alsergrund, Servitengasse 13. — Moser Josef, Neubau, Schottenfeldgasse 56. — Ott Ferdinand, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 7.

Wägen (zusammenlegbare für Kinder). Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64.

Wasserdichtung der Stoffe. Fischer A., Landstraße, Hauptstraße 81. — Sickenburg Ferd., Spiegelgasse 15.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Wechselstuben (siehe Münz- und Verwechslungskassen).

Wohnungsdekorirung (siehe Zimmerdekorirung).

Zahnärzte. Bernhard Friedrich, Stadt, Graben 28. — Blau Simon, Stadt, am Hof 14. — Bier Franz, Stadt, Schottenring 6. — Burger Michael, Stadt, Bauernmarkt 7. — Dollinger Alexander, Stadt, tiefen Graben 11. — Fröhlich Adolf, Stadt, Bognergasse 13. — Hek Alois, Mariahilf, Barnabitengasse 8. — Heider's Nachfolger, Stadt, Brandstatt 7. — Hekfch Ludwig, Stadt, Kohlmarkt 24. ☞ **Siehe Inserat.** — Herbst Donath, Stadt, Rothenthurmstraße 3. — Hermann A. (Weigers Nachfolger), Kärntnerstraße 8. — Kadelburg, Stadt, Kohlmarkt 1. — Fischer, Michaelerplatz 4. — Rabatz, Stadt, Krautgasse 2. — Pfeffermann Peter, Stadt, Hohenmarkt 1. — Mons Kaspar, Stadt, Stefansplatz 11. — Schuhmann Eduard, Stadt, Stephansplatz 9. — Sterne Franz, Stadt, Tuchlauben 7.

Zahnkünstler (siehe auch Zahnärzte). Jahn Karl, Stadt, Wildpretmarkt 3. — Saks Adolf, Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Tausig Carl, Mariahilferstraße 55.

Zahntinkturen-Erzeuger. Muschek Georg, Neubau, Siebensterngasse 42.

Zahnreinigungsmittel. Popp J. G., Stadt, Bognergasse 2. (Anatherin-Mundwasser). — Pfeffermann Peter, Stadt, Hohenmarkt 1 (Mundwasser und Zahnpasta). Tausig Karl, Mariahilferstraße 55 (Zahnkräuter-Essenz).

Zeichnungs-Requisiten (siehe Maler- und Zeichnen-Requisiten).

Zimmerdekorirung und Ameublement (technisches Atelier) von F. Schmidt und Sugg, Stadt, Rothenthurmstraße 11.

Zimmermaler. Eichmüller Karl Ferd., Wieden, Theresianumgasse 31. — Epstein Bernhard, Mariahilf, Stumpergasse 34. — Gailing Josef, Stadt,

Franziskanerplatz 6. — Gläser Georg, Wieden, Hundsthurmerstraße 2. — Häusermann Math., Mariahilf, Magdalenenstraße 4. — Lubenow Karl W., Josefstadt, Paradeplatz 3. — Magistris Franz, Stadt, Grabengasse 5. — Purkholzer Karl, Praterstraße 25. — Thomas Peregrin, Mariahilf, Pfauengasse 7. — Wimmer Franz, Praterstraße 25.

Zuckerbäcker. Demel Josef, Stadt, Michaelerplatz 3. — Fexer Eduard, Stadt, Wollzeile 2. — Florinett Joh. M., Stadt, Tuchlauben 23. — Gerstner Anton, Stadt, Kärntnerstraße 5. — Gradl And., Stadt, Bognergasse 11. — Graf Karl, Stadt, Tuchlauben 7, im Bazar. — Grimminger Paul, Stadt, Weihburggasse 5. — Hänisch Gustav, Stadt, Klostergasse 4 und Weihburggasse 31. — Hofmann Joh. B., Stadt, Singerstraße 1. — Holl Theodor Josef, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — Jenisch Karl F., Mariahilferstraße 9. — Knecht Friedrich, Wieden, Wohllebengasse 10. — Kriegler Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 22. — v. Laszlo Josef, Stadt, Singerstraße 6. — Minicher Franz, Stadt, Tuchlauben 18. — Perlhefter Charlotte, Stadt, Adlergasse 4. — Poczta Josef, Kolowratring 7. — Schelle Karl, Stadt, Neuer Markt 5. — Todesco Wilhelm, Stadt, Rabenplatz 3. — Wöß Alexander, Alserstraße 14.

Zwirn und Bandeln. Kirchner u. Leyrer, Stadt, Seitenstettengasse 3. — M. Lorenz und Sohn, Stadt, Bauernmarkt 18, Ecke gegen den Hohenmarkt. — Silberbauer Brüder, Stadt, Seitenstettengasse 3. — Weiß u. Grohmann, Stadt, Jordangasse 7.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die

Dienstboten - Krankenkasse

in Wien.

(Genehmigt mit dem Dekrete der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. November 1864, Z. 43670.)

Menschenliebe sowohl als Billigkeit machen es jedem Diensthälter zur Pflicht, für seine Dienstboten, wenn diese erkranken, Sorge zu tragen, und es ihnen an der zu ihrer Wiederherstellung erforderlichen Hilfe nicht fehlen zu lassen.

Ist die Krankheit so beschaffen, daß sie einer längeren Wartung bedarf, und die häusliche Pflege nicht ausreicht, so ist jeder Dienstgeber nach der für Wien geltenden Gesinde-Ordnung vom 1. Mai 1810 verbunden, die Unterbringung des, erkrankten Dienstboten in ein Krankenhaus zu veranstalten, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung oder wenn er ihm zugleich den Dienst aufkündigt, wenigstens für einen Monat die Bezahlung nach der bestehenden geringsten Gebührenklasse und zwar wöchentlich vorhinein zu leisten. Diese Gebühr beträgt gegenwärtig in dem allgemeinen Krankenhause monatlich 13 fl. 50 kr.

Wenn daher einen Diensthälter der unglückliche Zufall trifft, daß ein Dienstbote, oder daß im Laufe eines Jahres gar Mehrere in seinem Dienste erkranken, so ist er genöthigt, 13 fl. 50 kr. oder nach Umständen zwei oder drei Mal so viel an das Krankenhaus bezahlen zu müssen.

Um nun den Dienstgebern diese Pflicht möglichst zu erleichtern, hat die Gemeinde Wien beschlossen, unter ihrer ausschließlichen Haftung und Verwaltung eine Dienstboten-Krankenkassa zu errichten, welche die den Dienstgeber treffende Bezahlung an seiner Stelle zu leisten übernimmt.

Wer dieser Kassa beitritt, hat dermalen in den ersten 14 Tagen der Monate **Jänner** und **Juli** eines jeden Jahres für jeden Dienstboten, den er hält, den Betrag von 40 Kreuzern, und zwar im ersten Bezirke an das städtische Oberkammeramt, in den übrigen Bezirken an die Amtskanzlei des betreffenden Bezirkes zu entrichten. Er erhält hiefür ein eigenes Dienstboten-Krankenbüchlein, worin die Namen und Dienstseigenschaften der in seinem Dienste befindlichen Personen aufgezeichnet erscheinen.

Erkrankt nun ein Dienstbote in diesem Dienste, so hat er sich unter Vorweisung jenes Büchleins an das Oberkammeramt, oder an die betreffende Bezirkskanzlei zu wenden, und er erhält sohin von derselben die Anweisung zur unentgeltlichen Aufnahme des Dienstboten in das betreffende Krankenhaus. Bei dringen-

den Fällen, wo Gefahr im Verzuge ist, genügt es, wenn die Anweisung nachträglich behoben wird, nachdem der Dienstbote bereits im Krankenhause untergebracht ist. Wo der Beitritt während des laufenden Semesters erfolgte, kann die unentgeltliche Verpflegung erst 14 Tage nach erfolgter Beitragsleistung erfolgen.

Sollte ein Dienstbalter seine Dienstboten wechseln, so hat er wohl längstens binnen 8 Tagen nach dem eingetretenen Dienstwechsel denselben bei dem Oberkammeramte oder bei der betreffenden Bezirkskanzlei zu melden, aber keine weitere Gebühr zu entrichten, und es findet die unentgeltliche Aufnahme auch des neu eingetretenen Dienstboten im Falle einer Erkrankung desselben in das betreffende Krankenhaus statt. — Wer von einem Gemeinde-Bezirke in einen andern übersiedelt, hat dies bei dem Oberkammeramte oder bei der Bezirkskanzlei jenes Bezirkes, in welchem er bisher wohnhaft war, zu melden, und eine Anweisung an jenen Gemeindebezirk, in welchen er übersiedelt, zu lösen.

Die Vortheile, welche jedem Dienstbalter aus dem Beitritte zu der neu begründeten Dienstbotenkrankenkasse erwachsen, sind einleuchtend, indem man durch die Entrichtung des geringen Betrages von 80 kr. jährlich für jeden Dienstboten das Recht erlangt, bei dessen Erkrankung die unentgeltliche Verpflegung desselben in einem hiesigen Krankenhause zu erwirken, ohne die sonst vorgeschriebene, viel höhere Gebühr von 13 fl. 50 kr. einmal oder vielleicht doppelt und dreifach entrichten zu müssen.

Es sollte daher in seinem eigenen Interesse Niemand verabsäumen, sich an dieser Kasse zu betheiligen, da er sonst nicht nur keinen Anspruch auf die unentgeltliche Verpflegung seiner Dienstleute in Erkrankungsfällen derselben zu stellen hat, sondern vielmehr den obenerwähnten Bestimmungen der Wiener Gesinde-Ordnung unterworfen bleibt. Der Betrag von 80 kr. jährlich für einen Dienstboten ist eben so gering, daß er auch für den Fall, als Jemanden während eines ganzen Jahres Keiner seiner Dienstboten erkranken sollte, viel zu unbedeutend erscheint, als daß man sich durch dessen Entrichtung nicht vor der Gefahr bewahren sollte, die oft erwähnte viel höhere Gebühr etwa doch entrichten zu müssen.

Anmerkung. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung am 23. August 1870 den Beschluß gefaßt, die Aufnahme in diesen Krankenverein auch auf solche Arbeiter auszudehnen, welche keiner Genossenschaft angehören und bei der Polizeibehörde gemeldet sind.

Jahrbuch für Krippen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

„Es handelt sich nicht darum, neue Mittel zu finden, die materiellen Hilfsquellen der Wohlthätigkeit zu vermehren, als vielmehr dahin zu wirken, daß das Bedürfniß der Unterstützung sich vermindere.

Gesundheit und Arbeit ist die Bedingung des physischen Wohlseins der ärmeren Klassen.

Jene Unterstützung ist die zweckmäßigste, welche, indem sie einen wohlthätigen Einfluß auf die Gesundheit der ärmeren Klassen ausübt, denselben zugleich die Möglichkeit der Arbeit erleichtert.

Die **Krippe,** welche es den Müttern möglich macht, ihre Wohnung zu verlassen und ihrem Erwerbe nachzugehen, — die Krippe, welche die Kinder der Hilflosigkeit entzieht, indem sie dafür sorgt, daß dieselben, anstatt in nassen, finstern, ungesunden Wohnungen den schädlichen Einwirkungen einer bösartigen Atmosphäre ausgesetzt, in lichten, reinlichen, gelüfteten Zimmern sich einer sorgsamen Pflege erfreuen — die Krippe wirkt in dieser Richtung.

Der weibliche Einfluß, nützlich bei allen wohlthätigen Werken, nothwendig bei den Kinderbewahranstalten, ist **unerläßlich bei den Krippen.“**

„Einige Worte über Krippen“ von Dr. C. Helm.

Mittheilungen über Krippen.

A. In Wien.

Am 30. Mai d. J., um 4 Uhr Nachmittags, fand die 21. Generalversammlung des unter dem Allerh. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen statt.

Das hohe k. k. Obersthofmeisteramt hatte, wie in früheren Jahren, auch dieses Mal die Benützung des kleinen Redoutensaales in der k. k. Hofburg zu diesem Zwecke gütigst bewilligt. In dem freundlichen Saale, dessen Hintergrund mit der lorbeerbekränzten Büste der Allerh. Schutzfrau geschmückt war, versammelten sich eine namhafte Zahl von Mitgliedern, Wohlthätern und Gönnern des Krippenvereines, um den Rechenschaftsbericht über das Wirken desselben zu vernehmen.

Auf dem Programme standen folgende Gegenstände:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Antrag des Ausschusses auf Aenderung der §§. 18 und 27 der Vereinsstatuten.
3. Statistische Mittheilungen über die Vereinskrippen.
4. Ergänzungswahl des Ausschusses.
5. Wahl von Ehrenmitgliedern.
6. Allfällige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder.

Diesem Programme gemäß eröffnete der Vereinsvorstand Herr General-Stabsarzt Dr. Johann Edler v. Hassinger die Versammlung mit dem Vortrage des folgenden Rechenschaftsberichtes.

Hochgeehrte Versammlung!

Wieder hat ein Vereinsjahr seinen Lauf vollendet. — An seinem Ziele angelangt, gemahnt es uns an die statutarische Pflicht, rückblickend seiner zu gedenken, die Wirksamkeit des Vereines während desselben prüfend in's Auge zu fassen gleichwie über die Amtsführung der Direktion Rechenschaft zu geben.

Was nun die Wirksamkeit des Vereines betrifft, so ist das abgeschiedene Jahr hinter seinen Vorgängern keinesfalls zurückgeblieben, denn es hat abermals in dem Jahreszeitraume 1869/70 die ansehnliche Zahl von 679 Kindern in den sieben Vereinskrippen Aufnahme und Pflege gefunden und es waren im Durchschnitte täglich 246 derselben in den Krippen anwesend, so daß die Zahl der Verpflegstage die Summe von 73,243 erreicht hat.

Auch in diesem Zeitraume war es daher dem Vereine gegönnt, indem er uneigennützig und aufopfernd der schweren Sorge für das körperliche und geistige Gedeihen zahlreicher Kinder Unbemittelter seine Thätigkeit widmete, zum besseren Fortkommen so mancher mit den Nöthen des Tages ringenden Familie beizutragen und so dem allgemeinen Wohle nicht nur augenblicklich, sondern in den Kindern auch für die Zukunft fördernd zu dienen — denn Das, was die Vereinsthätigkeit den Kindern gewährt, bezweckt nicht blos die Befriedigung ihrer täglich, wiederkehrenden leiblichen Bedürfnisse, den Schutz derselben vor dem Erkranken,

vor Beschädigung und Gefahren, sondern nach Maßgabe ihres Alters und ihrer Empfänglichkeit auch die Förderung ihrer sittlich religiösen Entwicklung, die Abgewöhnung so mancher der mangelhaften Kultur anklebenden Unarten — dagegen die Angewöhnung gesundheits- und sittenfördernder Reinlichkeit und Ordnungsliebe.

Welch große, täglich wiederkehrende Mühe und Sorgfalt dies erfordert, werden Sie sehr leicht ermessen, wenn Sie die Güte haben wollen, sich die nie rastende Geschäftigkeit in der Kinderstube einer gut rangirten, der sorgsamen Mutter und Hausfrau sich erfreuenden Familie zu vergegenwärtigen.

Die nie oft genug zu nennenden Damen und Herren, welche so freundlich sind, sich dieser ausgedehnten Mühewaltung mit Vorliebe zu unterziehen, sind die Frauen und Fräuleins Vorsteherinnen Fürnkranz, Hamburger, Immer, Kehrer, Lutzenleithner, Nilius und Payer und die Herren Lokal-Direktoren Flechner, Hofmannsthal, Immer, Kapsamer, Karajan, Marke und Maurer.

Ich glaube nicht gegen den Sinn der hochansehnlichen Versammlung zu verstoßen, wenn ich in meiner Eigenschaft als Berichterstatter den genannten Damen und Herren nicht nur den Dank der löblichen Generalversammlung ausdrücke für diese der guten Sache nicht ohne Geldzuschuß aus Eigenem zum Opfer gebrachten namhaften Leistungen, unter welchen die Beschenkungen der Kinder zur heil. Weihnachtszeit nicht den letzten Platz einnehmen, sondern im Namen dieser Versammlung an dieselben zugleich die Bitte richte, auch in Zukunft die Elternstellen bei unseren Kleinen vertreten und auch fernerhin die Sorge für diese unsere sieben Haushaltungen auf sich nehmen zu wollen.

Trotz der von Ihrer Direktion und den hochverehrten Frauen Vorsteherinnen der Krippen bekundeten Sachkenntniß und bethätigten Sparsamkeit beliefen sich die Kosten dieser sieben Haushaltungen im Vereinsjahre 1869/70 auf fl. 14,091.—

Eine schwer wiegende Jahresausgabe für eine Gesellschaft, deren Fond sich nicht höher denn auf fl. 68,000 in Werthpapieren mit circa jährlichen fl. 3100 Zinserträgnissen beziffert.

Zur theilweisen Bedeckung steuerten die P. T. sehr geehrten Vereinsmitglieder fl. 2287 bei. — Ihrer zählte der Verein zu Anfang des Jahres 802; durch Uebersiedlung, freiwilligen Austritt und Ableben sind 79 aus demselben geschieden, dagegen führte ihm der Vertrieb des Krippen-Kalenders 59 neue Mitglieder zu, so daß hierin leider eine kleine Abnahme konstatirt werden muß und uns daher der Mahnruf zum Werben von Mitgliedern laut vernehmlich an's Ohr schallt.

Unter dem Titel „Bettstiftungen" widmeten

Frau Gräfin Anna Falkenhayn	. . . . .	fl. 100.—
Herr Dr. Robert Ritter v. Eisenstein	. . . . .	„ 35.—
und eine unif. Staats-Obligation per	. . . . .	„ 100.—
Frln. Charlotte und Elise Pontzen	. . . . .	„ 35.—
Herr Jakob Gschellhammer eine Staats Obligation per	.	„ 100.—
Herr Franz Franz	. . . . .	„ 35.—
Frau Dorothea Walesch	. . . . .	„ 35.—
und von unbekannter Hand gingen	. . . . .	„ 35.—
ein mit der Devise: „Zur Erinnerung an Katharina".		
Hieher gehören auch jene	. . . . .	„ 300.—
womit Herr Franz Fein den Verein testamentarisch bedachte.		

Die Eltern der Krippenkinder entrichteten als Beitrag zu den Verpflegskosten die festgesetzte Taxe für je ein Kind bis 2 Jahren per Tag 3 kr. und für je ein Kind von 2 bis 5 Jahren per Tag 5 kr., was im Ganzen die Summe von fl. 2906.92½ kr. ausmachte.

Außerordentliche Geschenke, an deren Spitze der uns durch die Gnade unserer A. h. Schutzfrau abermals zugewendeten namhafteren Spende von 200 fl. ehrfurchtsvollst zu gedenken ist, sind uns von Herrn Bitterl von Tessenberg in

Graz 100 fl. und aus einem Sr. Exzellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber zu Gebote stehenden Fonde fl. 150.—, im Ganzen fl. 450 zugekommen.

Und in der letzten Lebensstunde gedachten des Vereines mit Vermächtnissen:

Frau Anna Schnabel mit . . . . . fl. 200.—
in Staats Obligationen, welche nebst fl. 5.90 kr. fälligen Interessen an unsere Kasse gelangten.
Frau Klara v Schwandner mit . . . . . „ 200.—
Herr Johann Wlach mit . . . . . „ 100.—
von welchen jedoch die Erbsteuer abgezogen, dagegen um fl. 3.15 Interessen vermehrt wurde.
Herr Commerzienrath Tichy mit . . . . . „ 50.—
und durch Se. Exzellenz den Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber erhielten wir von dem Freiherr v. Pflügl'schen, auf Niederösterreich entfallenden Legat-Theile per fl. 4000 . . . „ 300.—

Das Direktions-Mitglied, Herr Dr. Březina, unser Rechtsanwalt, hatte die Güte, überall, wo es in diesen Angelegenheiten nöthig war, den Verein unentgeltlich zu vertreten.

Angesichts der Unzulänglichkeit dieser größtentheils echt humanitären Ausflüssen zu verdankenden Quellen, gegenüber den beträchtlich überragenden unvermeidlichen Ausgaben mußte die Vereinsdirektion es als eine ihrer obersten und dringendsten Pflichten erachten, all ihr Sinnen und Trachten, wie bisher, der sorgfältigsten Wahrnehmung und Pflege außerordentlich zu erzielender Einnahmen zuzuwenden, in welcher Richtung sie nicht nur von dem nie erkaltenden Feuereifer jedes einzelnen Mitgliedes, von der ihr zu Gebote stehenden altbewährten Erfahrung, sondern auch von der Thätigkeit und Gewandtheit ihrer glücklich gewählten Beamten und Diener förderlamst und erfolgreich unterstützt wurde.

Hier ist es am Platze, in erster Linie der Lichtmeß-Akademie zu erwähnen, deren Erfolg unserer Kassa in diesem Jahre eine reine Einnahme von fl. 1370.93 kr. zugeführt hat. Es ist dieser Ertrag mit Rücksicht auf die Mittagsstunde, in welcher diese Akademie auch heuer wieder stattgefunden, im Vergleich zu anderen derlei Unternehmungen ein ganz außergewöhnlicher, und um so höher anzuschlagen, als die Durchführung, wie seit Jahren, auch heuer lediglich von Frauenhänden bewerkstelligt wurde.

Frau Vorstandsstellvertreterin Henriette Nilius hatte nämlich auch dieses Mal wieder die Gewogenheit, dieser Akademie, welche heuer ganz ungewohnte Schwierigkeiten mit sich brachte, ihre ebenso viel Entgegenkommen von Seite der maßgebenden Faktoren, insbesondere der sie tragenden Kunstkräfte, als Theilnahme von Seite des Publikums erweckende rastlose Thätigkeit und viele kostbare Zeit zum Opfer zu bringen.

In die Reihe dieser durch die außerordentliche und dankbarst anzuerkennende Thätigkeit einzelner Direktions-Mitglieder jährlich wiederkehrenden Einnahmen gehört auch der Netto Ertrag von fl. 4153.59 kr., welcher durch die Auflage und den Verschleiß des Krippenkalenders dem Vereine zu Gute gekommen ist.

Diese vom Herrn Vereins-Ehren-Präsidenten Dr. Franz Ritter v. Heintl erschlossene Einnahmsquelle, welcher nun auch das Direktionsmitglied Herr Polizei-Rath Nilius ununterbrochen das sorgfältigste Augenmerk zugewendet hat, fährt fort, alle Wege, welche im Interesse des Vereinszweckes betreten werden, ausgiebig zu befruchten. Der Krippenkalender ist gleichsam der Schlüssel, der uns die kinderfreundlichen Herzen aufschließt, welche unaufhörlich in großer Anzahl für unsere gute Sache schlagen müssen, soll unser kostspieliges Wirken nicht ermatten, und es sind deren in der That viele, denn auch im abgelaufenen Jahre ging durch eine Sammlung in den Häusern Wiens wieder die namhafte Summe von fl. 2793·22 kr. zu Gunsten unserer Krippenpfleglinge ein.

Die Gesammt-Einnahme während des Vereinsjahres 1869/70 erreichte denn auch die Höhe von 18,481 fl. 6½ kr. im Baren und 1873 fl. 10 kr. in Effekten und es ist derselben noch der Kassabestand bei Beginn des Jahres mit 4620 fl. 93 kr.

im Baaren und 66,425 fl. 89 kr. in verschiedenen Werthpapieren zuzurechnen.

Wird diesem Empfange die Eingangs angeführte Ausgabe für die Erhaltung der sieben Vereinskrippen im Betrage von 14,091 fl. 58 kr. nebst den Verwaltungskosten u. zw. die Besoldung der Vereinsbeamten und Diener mit 3366 fl. 22 kr., — der sonstigen Erfordernisse mit 697 fl. 76 kr. — eine an das k. k. Taxamt entrichtete Gebühr per 312 fl. — nebst den in Verzinsung bei der hiesigen Sparkassa verbliebenen 1373 fl. 10 kr. und verschiedenen Ausgaben im Betrage von 316 fl. 39 kr. baar und 100 fl. 87 kr. in Effekten, im Ganzen 20,157 fl. 5 kr. im Baren und 100 fl. 87 kr. in Effekten entgegengehalten, so ergibt sich bei Zusammenfassung der Kassabestände, daß das Vereinsjahr 1869/70 um 96 fl. 24 kr. mehr eingenommen als ausgegeben hat und unser Fond unangetastet geblieben ist.

Entbehrt der vorerwähnte Mehrbetrag an sich auch einer imponirenden Ziffer, so steigert sich bei rechnungskundiger Durchsicht der Aufschreibungen sein Werth, wenn man bedenkt, daß die Erhaltung unserer Krippen im Vereinsjahre 1869/70 um 550 fl. 92 kr. mehr kostete, als im Vorjahre, während die Einzahlung der Verpflegsgebühren um 190 fl. 6 kr. zurückgeblieben sind und daß überdies dem eben abgelaufenen Vereinsjahre 1869/70 die Berichtigung der Uebertragungs-Gebühr von dem durch das bestandene Bürgerball-Comité dem Vereine zu Gunsten der Leopoldstädter Krippe geschenkten Kapitale zufiel, welche wir aller Gegenbemühungen zu Trotz dem bedrängten Finanzärar während dieses Vereinsjahres mit dem Theilbetrage von 312 fl. zu leisten gezwungen waren.

Diese drei Posten nahmen den ansehnlichen Betrag von 1052 fl. 98 kr. in Anspruch, um welchen unsere diesjährige Bilanz sohin geschmälert wurde.

Ich kann nicht umhin, hier des Kassen-Direktors, Herrn Franz Immer, lobend zu gedenken, der mit wahrhaft rastloser Unverdrossenheit bereits 16 Jahre lang unsere Kassa verwaltet, und ich muß mit dankbarster Anerkennung erwähnen, daß der Spezereiwaarenhändler und k. k. Hoflieferant Herr Alois Josef Stiebitz alle unsere Rechnungen mit dem Auge eines gewandten Fachmannes zu prüfen ungeachtet seiner mannigfaltigen Geschäfte nicht ermüdet.

Auf die sonstigen Ereignisse übergehend, habe ich Ihnen mitzutheilen, daß im Laufe des mehrgenannten Vereinsjahres leider drei unserer Krippen genöthigt waren zu übersiedeln.

Jeder kennt die unerträglichen Fatiken und die großen Unkosten, welche sich an Uebersiedlungen knüpfen; selbstverständlich blieben auch wir nicht verschont von denselben.

Wie jedoch jedem Uebel auch sein Gutes anklebt, so gab auch diese Unannehmlichkeit für den Verein den erwünschten Anlaß, einen entscheidenden Schritt vorwärts zu thun, und eine neue, ohne Zweifel für dessen ferneres Gedeihen folgenschwere Phase herbeizuführen.

Die geehrten Mitglieder Ihrer Direktion, die Herren Lutzenleithner, Ritter v. Maurer und Stiebitz, welche sämmtlich auch der Verwaltung der Ersten österreichischen Sparkassa vorstehen, fanden darin ein Motiv mehr, ihr, der Vereinssache stets bewährtes Wohlwollen und thätiges Eingreifen dahin auszudehnen, daß sie die ersprießliche Wirksamkeit der Krippen ihren P. T. Kollegen im genannten Institute an's Herz legten, wodurch es ihrer warmen Fürsprache glückte, von Seite der löblichen Ersten österr. Sparkasse ein reiches Geschenk von 8000 fl. zu erwirken, an welches sich keine andere als die gewiß erwünschte Bedingung knüpfte, mit dessen Hilfe einen Baugrund für die Leopoldstädter Krippe zu erwerben.

Ich spreche gewiß im Sinne dieser hohen Versammlung, wenn ich Sie einlade, dem für dieses hochherzige Geschenk von Ihrer Direktion bereitwilligst erstatteten Dankesvotum durch Ihre volle Beistimmung Nachdruck zu verleihen.

Ihre Vereins-Direktion glaubte daher nur im wohlverstandenen Interesse des Vereines zu handeln und die ihr durch das Vertrauen der Vereinsmitglieder gewordene Aufgabe richtig aufzufassen, indem sie durch das von einem so mächtigen und renommirten vaterländischen Institute dem Verein zu Theil gewordene

unschätzbare Wohlwollen sich dringend aufgefordert fühlte, sofort mit sich darüber zu Rathe zu gehen, wo und mit welchen Mitteln einem längst erkannten Bedürfnisse, dem ersehnten Baue eines eigenen Herdes für eine Krippe genügt werden könnte.

Die eingehendste Prüfung der diesfälligen von unserem verehrten Direktions-Mitgliede und Sparkassen-Direktor Herrn Stadtbaumeister Jünemann (der auch bei der Erwirkung des Geschenkes thätigst sich betheiligte) bereitwilligst und in uneigennützigster Weise entworfenen Bau-Pläne, sowie die umsichtigste Abwägung der Vermögensverhältnisse des Vereines, schaffte uns die Ueberzeugung, daß das in verschiedenen verzinslichen Papieren erliegende freie Vereinsvermögen nicht nur dazu ausreiche, den Bau etwa mit temporärer Zuhilfenahme von Haussätzen zu ermöglichen, sondern daß der Verein durch diesen Hausbau sogar eine höhere Verzinsung seiner Kapitalien zu erzielen die begründete Aussicht habe.

Ihre Direktion stand daher nicht an, diese ihre Ueberzeugung und den auf Grund derselben gefaßten Beschluß in Befolgung des §. 14 der Vereinsstatuten am 16. d. M. zur Kenntniß des löblichen Vereinsausschusses zu bringen, welcher in seiner Sitzung am selbigen Tage die Erbauung dieses Vereinshauses in aller Form genehmigte.

Der Widmung entsprechend wurde ein unter der sachkundigen Vermittlung des Herrn Stadtbaumeisters Jünemann aufgefundener Bauplatz in der Leopoldstadt unter vortheilhaften Bedingungen angekauft, bei welchem Anlasse der Verkäufer, der durch sein humanitäres Wirken weit und breit bekannte Herr Ritter von Drasche dem Vereine das namhafte Geschenk von 1000 fl. machte, wofür uns dieser Wohlthäter zu immerwährendem Danke verpflichtet hat und wodurch wir in die günstige Lage kamen, von dem erhaltenen Geschenke per 8000 fl. nahezu 2000 fl. zu Gunsten des zu unternehmenden Baues fruktifizirend anzulegen.

So hoffen wir denn, Sie, Hochverehrte, bei der nächsten Generalversammlung zum freundlichen Besuche dieser neuen Schöpfung, von der wir uns die segensreichsten Folgen für das Gedeihen unseres Vereines versprechen und wofür wir uns Ihrer Genehmigung versichert halten, einladen zu können.

Innigst bedauere ich, daß der Nestor unter den Direktions-Mitgliedern, Herr Commerzienrath Tichy, der mit so ungeschwächter Theilnahme unserem Streben sich stets beigesellt hat, es nicht erlebte, Zeuge dieses Aufschwunges unseres Vereines zu sein.

Der 3. Dezember v. J. rief ihn zu unserer großen Betrübniß aus unserer Mitte für immer ab.

Wenige Stunden vor seinem Ende sandte er noch einen Beitrag zu dem Weihnachtsfeste in den Krippen und gedachte in seinem letzten Willen auch unseres Vereines mit dem oben erwähnten Vermächtnisse.

Ihre Direktion unterließ es nicht, als laut redendes Zeichen des um unsere gute Sache wohlverdienten Dankes seinen Sarg im Namen des Vereines mit einem Kranze zu schmücken; leider hat es bisher nicht geglückt, für unser Jahrbuch die nöthigen Behelfe zu einer Lebensskizze dieses Biedermannes zu erwerben.

Der gedrängte Inhalt unseres rückblickenden Rechenschafts-Berichtes wird Ihnen, hochansehnliche Versammlung, so hoffen wir, den Beweis geliefert haben, daß, während leider so Vieles um uns wankt und noch ungeklärt einer ungewissen Entwicklung entgegensieht, unser Verein in Haupt und Gliedern eines gesund pulsirenden Lebens sich erfreut, daß er auf die Theilnahme und Gunst der Edelsten und Höchsten im Vaterlande wie bis nun sich stützen zu dürfen nach den im abgelaufenen Jahre gemachten Erfahrungen begründete Aussicht hat, und sein von echter Humanität und christlicher Nächstenliebe getragenes hohes Ziel stets vor Augen, nicht nur im rechten Sinne conservirend wirkt, sondern auch dem berechtigten, weil erhaltenden Fortschritte volle Rechnung trägt.

In dieser beruhigenden, auf Thatsachen fußenden Ueberzeugung schmeichelt sich Ihre Direktion auch für den von ihr gelieferten diesjährigen Rechenschafts-Bericht auf Ihre unschätzbare Genehmigung, Hochansehnliche, zählen und darin einen erneuerten Sporn zur fortgesetzten statutenmäßigen Thätigkeit erkennen zu dürfen.

Der Himmel beschütze auch ferner unsere der Liebe zu unseren Nebenmenschen in ihren Kindern entsprossene gute Sache!

Nach diesem Berichte, der von der Versammlung mit wiederholter Zustimmung und dem lebhaftesten Beifalle aufgenommen wurde, bestieg das Direktions-Mitglied Herr Dr. Severin Březina die Tribüne, um den Antrag des Ausschusses auf Aenderung der §§. 18 und 27 der Vereinsstatuten zum Vortrag zu bringen.

Redner führt an, daß aus Anlaß einer vom Verein geführten Klage wegen einer Erbschaftsangelegenheit es sich erwiesen habe, daß die Art und Weise nicht genüge, in welcher die Direktion bisher im Verkehr nach Außen und bei Ausfertigung von Urkunden vorgegangen ist.

§. 18 der Statuten lautet: „Die Direktion ist das Organ der Gesellschaft nach Außen und besorgt die statutenmäßige Verwaltung aller Vereinsangelegenheiten."

„Die Direktion besteht aus achtzehn von dem Ausschusse auf drei Jahre gewählten Vereinsmitgliedern. Jedes Jahr tritt ein Dritttheil aus, die beiden ersten Jahre durch das Los bestimmt, und wird durch neue Wahlen ergänzt. Jeder Austretende ist wieder wählbar."

Nun ereignet es sich leicht, daß zeitweilig diese achtzehn Stellen nicht alle besetzt sind, und deshalb, oder aus anderen zufälligen Ursachen nicht alle vorgeschriebenen achtzehn Namen bei Ausfertigung von Urkunden unterzeichnet werden können.

Der Herr Redner beantragt daher folgende Fassung des §. 18:

„Die Direktion vollzieht die Beschlüsse der Generalversammlung und des Ausschusses und besorgt die statutenmäßige Verwaltung aller Vereinsangelegenheiten."

„Die Direktion wird den Behörden gegenüber und in Rechtsangelegenheiten, sowie überhaupt nach Außen durch den Vorstand oder dessen Stellvertretung und durch ein Mitglied der Direktion vertreten; diese haben die Ausfertigungen der Direktion zu unterzeichnen."

Der zweite Abschnitt dieses Paragraphen bleibt unverändert.

Herr Dr. Březina weist ferner darauf hin, daß, um die in den gegenwärtigen Statuten fehlende Norm über die Giltigkeit der Beschlüsse des Ausschusses und der Direktion festzustellen, der Text des §. 27 künftig zu lauten hätte:

„Zur Giltigkeit der Beschlüsse in den Ausschußsitzungen ist die Anwesenheit von wenigstens neunzehn seiner Mitglieder, und in den Direktions-Sitzungen von wenigstens sieben Direktionsmitgliedern erforderlich. —

Bei allen Schlußfassungen — mit Ausnahme der Wahlen — entscheidet absolute Stimmenmehrheit. Es wird über jeden Antrag mit Ja und Nein abgestimmt."

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag wegen Aenderung der §§. 18 und 27 der Vereinsstatuten zur Abstimmung und es wird derselbe einstimmig angenommen.

Der Vereins-Rechnungsrevident Herr A. J. Stiebitz lieferte dann eine sehr eingehende statistische Nachweisung über die Kosten der einzelnen Krippen, die wir hier wörtlich folgen lassen:

Da mich die geschätzte Direktion seit einem Jahre mit dem Vertrauen beehrt, nebst der Central-Rechnung auch jene Ausweise zu revidiren, welche monat-

lich von den Lokaldirektionen unserer Krippen in einer Weise ausgefertigt werden, daß ich heute selbst den täglichen Bedarf an Nahrungsmitteln für jede einzelne Krippe nachweisen könnte, so erlaube ich mir, der hochverehrten Versammlung die Detail-Verwaltung unserer Krippen in Kürze ziffermäßig und statistisch mitzutheilen.

Wie Sie schon dem Berichte unseres geehrten Herrn Vorstandes entnommen haben, erforderte die Erhaltung unserer sieben Krippen im abgelaufenen Vereinsjahre die Summe von 14,091 fl. 58 kr., im Vergleich des Vorjahres um 550 fl. 92 kr. mehr.

Werden jedoch die Kosten der Uebersiedlung der drei Krippen: Stadt, Leopoldstadt und Lichtenthal, betragend 848 fl. 78 kr., in Abzug gebracht, so erweist sich die normale Ausgabe um 297 fl. 86 kr. geringer als jene des Vorjahres.

Nachdem aber das Vereinsjahr 1869/70 nur 73,243 Verpflegstage zählt, während sich das Vorjahr auf 76,060 beziffert, so ist in diesen geringeren Kosten auch die entsprechende Rechtfertigung rücksichtlich dieser Minderzahl der Verpflegstage des Jahres 1869/70 zu finden.

Die Kosten des einzelnen Verpflegstages, mit Einschluß der Uebersiedlungsspesen, stellen sich auf $19^{24}/_{100}$ kr. und ohne dieselben auf $18^{8}/_{100}$ kr., d. i. um $^{28}/_{100}$ kr. höher als im Vorjahre.

Da doch nur die gewöhnlichen Ausgaben zum Kostenvergleiche untereinander geeignet sind, so können auch nur diese als Basis der folgenden Nachweisung dienen:

Die Regie-Auslagen betrugen für die Krippen u. zw.

Breitenfeld	2245 fl.	18	kr.
Brigittenau . . .	1656 „	$11^{1}/_{2}$	„
Leopoldstadt . . .	2180 „	76	„
Stadt	1610 „	88	„
Lichtenthal	1821 „	82	„
Landstraße	1414 „	96	„
Neubau . . .	2313 „	08	„
Zusammen	13,242 fl.	$79^{1}/_{2}$	kr.,

welcher Betrag sich per Tag und Kopf

für die Krippe	Breitenfeld	bei 11,863	Verpflegstagen	mit $18^{12}/_{100}$	kr.
„ „ „	Brigittenau	„ 10,966	„	„ 15	„
„ „ „	Leopoldstadt	„ 9376	„	„ $23^{5}/_{100}$	„
„ „ „	Stadt	„ 7649	„	„ 21	„
„ „ „	Lichtenthal	„ 10,108	„	„ 18	„
„ „ „	Landstraße	„ 8539	„	„ $16^{17}/_{100}$	„
„ „ „	Neubau	„ 14,742	„	„ $15^{19}/_{100}$	„
und durchschnittlich		bei 73,243	Verpflegstagen	mit $18^{8}/_{100}$	kr.

repartirt.

Der Wohnungszins beanspruchte das größte Kassa-Erforderniß im Belaufe mit 3151 fl. 39 kr. für alle sieben Vereinskrippen, wovon auf den einzelnen Verpflegstag $4^{30}/_{100}$ kr. entfallen.

Demnächst erscheint die Entlohnung der 24 Wärterinnen per fl. 2055.— oder für den einzelnen Verpflegstag mit $2^{80}/_{100}$ kr.

Dieser Ausgabepost ist deren Wohnung und Kost, welch' beides sie mit den Kindern gemeinschaftlich genießen, nicht zugerechnet.

Für Brennmateriale wurden 753 fl. 68 kr. verausgabt und entfällt hievon auf den einzelnen Verpflegstag $1^{2}/_{100}$ kr.

Der thatsächliche Verbrauch an Holz und Kohlen war jedoch weit größer, weil durch Wohlthäter namhafte Quantitäten dieses Bedarfs gespendet wurden.

Die Beleuchtung kostete 115 fl. 78 kr., sowie die Reinigung der Wäsche 435 fl. 56 kr. und die Instandhaltung der Wohnungen und Utensilien mit Ausschluß der Uebersiedlungskosten 223 fl. 81 kr., ferners diverse Nachschaffungen 38 fl. 46 kr. — Zusammen 1093 fl. 61 kr., von welcher Summe auf den Verpflegstag $1^{49}/_{100}$ kr. entfallen.

Die Bestreitung der Nahrungsmittel für durchschnittlich täglich anwesende 246 Kinder und für die auch an Sonn- und Feiertagen im Hause verköstigten 24 Wärterinnen erheischte einen Gesammtaufwand von 6189 fl. 12 kr., wovon

auf Fleisch . .	1711 fl.	16 kr.,	d. i.	per	einzeln.	Verpflegstag	$2^{34}/_{100}$ kr.
„ Brot u. Semmeln	1343 „	46 „	„	„	„		$1^{83}/_{100}$ „
„ Milch . .	1209 „	88 „	„	„	„		$1^{65}/_{100}$ „
„ Gemüse . .	674 „	6 „	„	„	„		$-^{92}/_{100}$ „
und auf Schmalz, Gries Mehl, Zucker, Kaffee und sonstiges	1250 fl.	56 kr.,	„	„	„		$1^{70}/_{100}$ „

in Verrechnung kommen.

In meiner Stellung als Rechnungsrevident fühle ich mich auf Grund der mir monatlich zur Revision zukommenden und mit aller Genauigkeit geführten Rechnungen zu der Aeußerung verpflichtet, die Gebarung in unseren Krippen sowohl in administrativer wie finanzieller Beziehung als eine musterhafte zu bezeichnen und kann daher nicht umhin, bei diesem Anlasse meinen persönlichen Dank vor dieser hohen Versammlung den geehrten Frauen und Fränleins Vorsteherinnen auszusprechen, welche diese großen Mühen und Sorgen mit ununterbrochener Bereitwilligkeit und ohne irgend eine andere Entgeltung als das schöne Bewußtsein ihrer edlen That übernommen haben, und diese Damen unter Einem zu bitten, im Interesse des humanitären Zweckes und im Vereine mit den ihnen würdig zur Seite stehenden Herren Lokal-Direktoren fernerhin Das in der That auszuführen, was mit jeder unserem Vereine an Geld oder Naturalien zufließenden Gabe gewünscht wird, und schließe meinen Bericht in der angenehmen Voraussetzung, damit auch die Meinung der hohen Versammlung zu vertreten.

Die Anwesenden nahmen dieses eingehende und klare Elaborat mit lauter Anerkennung auf.

Bei der sonach vorgenommenen Ergänzungswahl des Ausschusses gingen die Herren Jakob Virzitzel, Materialwaarenhändler, und Theophil Ritter v. Hansen, Architekt, als Gewählte hervor.

Ueber Anregung des Herrn Vorstandes wurden sodann zu Ehrenmitgliedern gewählt: Se. Exzellenz Herr Philipp Weber, Freiherr v. Ebenhof, k. k. Statthalter von Niederösterreich, — Herr Anton Imhof, Ritter v. Geißlinghof, k. k. Hofrath und Kanzleidirektor des Obersthofmarschall-Amtes, — Herr Dr. Kajetan Felder, Hof- und Gerichts-Advokat, Bürgermeister der Stadt Wien, — und endlich Herr Heinrich Ritter v. Drasche, Gutsbesitzer und Gewerke.

Dem 6. Abschnitte des Programmes folgend, forderte der Herr Vorstand die Anwesenden auf, etwaige sonstige Anträge zu stellen, um selbe zur Berathung und Abstimmuug bringen zu können.

Es erhebt sich das Direktions-Mitglied Herr Ritter v. Maurer und stellt den Antrag: daß die für den jetzigen Zeitgeist nicht mehr passenden Vereinsstatuten, unbeschadet des heutigen Beschlusses auf Aenderung der §§. 18 und 27, einer gründlichen Revision zu unterziehen seien, und zu diesem Zwecke ein aus drei Mitgliedern bestehendes Revisions-Comité erwählt werden möge, welches der nächsten Generalversammlung die geänderten Statuten vorzulegen hätte.

Herr Sektionsrath v. Patruban schloß sich diesem Antrage an und fügt bei, daß dieses Comité aus drei Direktions-Mitgliedern zu bestehen habe. Diese beiden Anträge wurden mit großer Stimmen-Majorität angenommen.

Zum Schlusse trug das Vereins-Ehrenmitglied Herr Josef Lewinsky, k. k. Hofschauspieler, zwei Gedichte mit seiner bekannten Meisterschaft vor. Besonders das erste: „Bretterwelt“, ein Manuskript von Grillparzer, wurde mit stürmischem Applaus aufgenommen.

Summarischer Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen zu Wien,

im Laufe des Vereinsjahres 1869/70.

Post-Nr.	Empfänge.	baar, Oest. W. fl.	baar, Oest. W. kr.	in Werthpapieren fl.	in Werthpapieren kr.
1.	Cassarest mit 7. Mai 1869	4620	93	66425	89
2.	Von den P. T. Vereinsmitgliedern . .	2287	43½		
3.	An eingezahlten Kinderverpflegsgebühren, Sammelbüchsengeldern und anderen Einnahmen in den Krippen:				
	a) in der Breitenfelder Krippe fl. 514.53				
	b) „ Brigittenauer „ „ 328.98				
	c) „ Leopoldstädter „ „ 440.80				
	d) „ Stadt- „ „ 282.92				
	e) „ Lichtenthaler „ „ 391.46½				
	f) „ Landstraßer „ „ 363.89				
	g) „ Neubauer „ „ 584.34	2906	92½		
4.	An Interessen von Aktiv-Capitalien . . .	3127	91½		
5.	An Bettchenstiftungen, u. z.:				
	die P. T. Herren Erben nach Herrn Franz Fein im Baaren . . . 300 fl.,				
	Frau Dorothea Walesch baar . . . 35 „				
	Herr Dr. R. Ritter v. Eisenstein baar 35 „				
	in Werthpapier . 100 „				
	aus unbekannter Hand mit der Bezeichnung „zur Erinnerung an Katharina“ baar . . . . . 35 „				
	Ihre Hochgeboren Frau Gräfin Anna v. Falkenhayn baar . . . . . 100 „				
	die Frl. Charl. u. Elise Pontzen baar 35 „				
	Herr Franz Franz baar . . . . 35 „				
	Herr Jak. Gschellhammer in Werthpapieren . . . . . 100 „	575	—	200	—
6.	An außerordentlichen Geschenken: von Ihrer Maj. der a. g. Kaiserin Elisabeth 200 fl., durch Se. Exzellenz den Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber:				
	a) vom Herrn M. Bitterl v. Tessenberg 100 „				
	b) aus einem zu Gebote stehenden Fonde 150 „	450	—		
7.	An Erbschaften:				
	a) nach Frau Anna Schnabel baar fl. 5.90 nebst 2 Obligationen pr. „ 200.—				
	b) nach Fr. Anna v. Schwandner baar „ 200.—				
	c) nach Herrn Anton Tichy baar . „ 50.—				
	d) nach Herrn Baron Pflügl baar „ 300.—				
	e) nach Herrn Wlach nach Abrechnung der Erbtaxe baar . . „ 93.15	649	05	200	—
	Fürtrag . . .	14617	25½	66825	89

Post-Nr.	Empfänge.	baar, Oest. W. fl.	baar, Oest. W. kr.	in Werthpapieren fl.	in Werthpapieren kr.
	Uebertrag	14617	25½	66825	89
8.	Der Reinertrag der am 2. Februar 1870 im k. k. Hof-Operntheater stattgehabten durch die alleinige Bemühung der Frau Vorstands-Stellvertreterin Henriette Nilius zu Stande gebrachten Lichtmeß-Akademie mit	1370	93		
9.	Durch eine Sammlung in allen Häusern Wiens	2793	22		
10.	Durch den Verschleiß des von dem Vereins-Ehren-Präsidenten Herrn Dr. Franz Ritter von Heintl ins Leben gerufenen und von ihm selbst redigirten Krippenkalenders nach Abzug der Herstellungskosten desselben . . .	4153	59		
11.	Für eine verloste Grundentlastungs-Obligation erhalten	105	—		
	dagegen eine andere angekauft	. .	.	100	—
12.	Zurückerhalten den mit Schluß des v. J. aushaftenden Vorschuß pr.	40	—		
13.	durch Fruktifizirung der Kassaüberschüsse zugewachsen	. .	.	1373	10
	in verschiedenen Posten	22	—		
	Summe der Empfänge nebst 100 Rubeln.	23101	99½	68298	99
	Ausgaben.				
1.	An Regiekosten für die 7 Vereinskrippen mit Einschluß des Wohnungszinses:				
	a) in der Breitenfelder Krippe fl. 2245.18				
	b) „ Brigittenauer „ „ 1656.11½				
	c) „ Leopoldstädter „ „ 2673.52½				
	d) „ Stadt- „ „ 1825.96				
	e) „ Lichtenthaler „ „ 1962.76				
	f) „ Landstraßer „ „ 1414.96				
	g) „ Neubauer „ „ 2313.08	14091	58		
2.	An Besoldungen der Vereinsbeamten und Diener	3366	22		
3.	An Erfordernissen bei der Central-Verwaltung, und zwar: Zins für das Kanzleilocale in der innern Stadt, Anschaffungskosten der erforderlichen Sammlungsbögen, Rechnungsbücher, Einladungen zur Generalversammlung und sonstige Brief- und Stempelmarken- und ähnliche Ausgaben, nach Abzug des für ein an die Vereinskanzlei anstoßendes Cabinet gezahlten Wohnzinses	697	76		
	Fürtrag . . .	18155	56	. .	.

Post-Nr.		baar, Oest. W. fl.	kr.	in Werthpapieren fl.	kr.
	Uebertrag . . .	18155	56	. .	.
4.	An das k. k. Central-Taxamt à Conto der Uebertragungsgebühr rücksichtlich der Stiftung des löblichen Bürgerball-Comité's	312	—		
5.	Zur Weihnachtsbescheerung in den Krippen verwendet	224	50		
6.	Eine verloste Grundentlastungs-Obligation eingelöst	. .	.	100	—
	dagegen eine nicht verloste gekauft	76	75		
7.	Von den Kassaüberschüssen in Verzinsung verblieben	1373	10		
	Berichtigung aus diesem Anlasse	. .	.	—	87
8.	in verschiedenen Posten	15	14		
	Summe der Ausgaben	20157	05	100	87
	Vergleich:				
	Summe der sämmtlichen Empfänge: . . . . nebst 100 Rubel,	23101	99½	68298	99
	Summe der sämmtlichen Ausgaben	20157	05	100	87
	Rest am 7. Mai 1870 . . . . . nebst 100 Rubel.	2944	94½	68198	12

Anmerkung. Außer diesem Kassabestande sind 2362 fl. 50 kr. zu Gunsten dieses Vereines auf einem Hause in Wien grundbücherlich sichergestellt.

Von der Direction des unter dem A. H. Schutze Ihrer Maj. der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen.

Wien, am 7. Mai 1870.

Al. Jos. Stiebitz, Revident. **Dr. Johann Edler v. Hassinger,** k. k. General-Stabsarzt u. d. z. Vorstand. **Franz Immer,** Vereinscassier.
Ehrenstein, Revident. **Aug. Prandel,** Revident. **Karl Rettich,** Revident.

Sowohl den Baarkassarest pr. Zwei Tausend Neunhundert Vierzig Vier Gulden 94 kr. als auch die Werthpapiere pr. Acht und Sechzig Tausend Einhundert Acht und Neunzig Gulden 12 kr. nebst einem russischen Prämienlose pr. Einhundert Rubeln bei der heute vorgenommenen Kassa-Scontrirung vollkommen in Ordnung und die bezüglichen Ausweise übereinstimmend gefunden.

Wien, am 7. Mai 1870.

August Prandel. Ignaz Weißer. F. Ehrenstein. Karl Rettich.
Dr. Flechner, Vorstandstellvertreter.

Nachweisung des Vermögensstandes am 7. Mai 1870

(ausschließlich des Inventars).

		baar	Werthpapiere
1.	Baarer Kassarest, darunter die von den Krippenvorstehungen ausgestellten Vorschußquittungen	fl. 2944.94½	
2.	Partial-Hypothekar-Anweisungen		fl. 1000.—
3.	Einlagen bei der Ersten österr. Sparkassa		„ 5208.12
4.	Obligationen der einheitlichen Staatsschuld		„ 14750.—
5.	Grundentlastungs-Obligationen		„ 41800.—
6.	Lotterie-Effekten		„ 5440.—
	Zusammen	fl. 2944.94½	fl. 68198.12

nebst einem russischen Prämien-Lose pr. 100 Rubel und dem obigen Hausatze pr. 2362 fl. 51 kr.

Dieser Verein ist mit keinerlei Passiven belastet.

Statistik der Sieben Krippen des Central=

(12. Mai 1869 incl.

(Verfaßt aus den, der Central-Direktion von den einzelnen

Benennung	Central-Ver=			
	Breitenfeld Feldgasse 17	**Brigittenau** Winterg. 82	**Leopoldstadt** Schiffamts=gasse 14 *)	**Stadt** Seilerstätte 10
Vorsteherinnen:	Mathilde Payer	Sofie Immer	Karoline Lutzenleithner	Sofie Immer, Henriette Nilius
Lokal-Direktoren:	Med.-Dr. Ludwig Ritt. v. Karajan	Med.-Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal	Heinrich Ritt. v. Maurer	Med.-Dr. Anton Flechner
Wärterinnen:	4	3	4	3
Bettchen:	16	15	18	18
Verpflegstage:	11863	10966	9376	7649**)
Besuche der P. T. Aufsichts=damen:	398	51	164	342
Besuche der P. T. Aerzte:	201	37	130	287
Besuche Anderer:	55	31	46	40

Einnahmen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verpflegsbeiträge der Eltern pr. Tag für Säuglinge zu 3 kr. und für mehr als 2 Jahre alte Kinder zu 5 kr.	513	53	328	98	430	80	280	62
Durch die Sammelbüchse und kleinere Geldgeschenke in den Krippen selbst:	1	—	—	—	10a)	—	2	30
Summe dieser **Einnahmen**	514	53	328	98	440	80	282	92

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Vereines in Wien im Vereinsjahre 1869/70.

7. Mai 1870.)

Vereinskrippen monatlich eingesendeten Rechnungstabellen.)

eins-Krippe								Anmerkung
Lichtenthal Nußdorfer-straße 72		Landstraße Hauptstraße 68		Neubau (KaiserinElisabeth-Krippe) Burggasse 45		Zusammen		
Barbara Hamburger		Sofie Immer, Henriette Nilins		ElisefürKranz Maria Kehrer		—		*) Die Leopoldstädter Krippe übersiedelt im Laufe des Jahres 1871 in ihr eigenes Haus in der Leopoldigasse, Eck der Nestroygasse.
Anton Marke		Franz Immer		Med.-Dr. Joh. G. Kapsamer		—		
3		3		4		24		**) 275 dieser Verpflegstage betreffen die Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Krippenbettchen-Stiftung.
22		12		18		119		
10108		8539		14742***)		73243		***) Die Kosten von 275dieserVerpflegstage wurden zum größten Theile von derBettchenstiftung der „Verschwender-Vorstellung" bestritten.
172		58		214		1399		
65		89		153		962		
36		281		30		519		
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
369	68	362	09	584	34	2870	04	
15b) 6	— 78	1	80	—	—	36	88	a) Afterzinszahlung für eine entbehrliche Lokalität. b) Darangabe für eine gemiethete Wohnung.
391	46	363	89	584	34	2906	92	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung der Ausgaben.*)	Breitenfeld Feldgasse 17		Brigittenau Wintergasse 82		Leopoldstadt Schiffamtsg. 14 **)		Stadt Seilerstätte 10	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wohnzins	499	40	396	67½	588	49½	544	32
Beleuchtung	15	72	18	89	15	23	8	94
Brennmaterial sammt Bearbeitung	99	32	87	85	76	21	96	40
Reinigung der Wäsche.	70	58	36	96	77	07	81	01
Reparatur und Herstellung der Instandhaltung der Wohnung und Utensilien	23	52	47	80	512	94a)	227	97b)
Nachschaffung	35	78	78	98	34	77	47	71
Lohn der Wärterinnen	336	70	274	95	368	50	223	65
Milch	263	80	119	61	162	90	144	57
Brot und Semmeln	280	10	141	10	175	52	80	98
Zucker	35	44	26	28	13	38	22	47
Kaffee	32	48	26	52	37	44	24	48
Fleisch und Leber.	292	44	192	78	355	82	192	57
Schmalz, Reis und Salz	77	69	58	20	72	36	36	39
Mehl, Gries u. dgl.	67	89	24	34	13	41	21	16
Gemüse und Erdäpfel	99	92	104	13	148	03	60	14
Allerlei; Eier, Tafelöl, Essig u. dgl.	14	40	21	05	21	45	13	20
Summe der Ausgaben	2245	18	1656	11½	2673	52½	1825	96

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*) Die Geschenke an Naturalien und Sonstigem erscheinen in diesem Krippenkalender für jede Krippe
**) Diese Krippe übersiedelt im Laufe des Jahres 1871 in ihr eigenes Haus, Leopoldigasse, Eck der

Die Kosten des einzelnen Verpflegstages beliefen sich auf $18^{8}/_{100}$ kr. ö. W.; in diesem Eltern entrichteten Verpflegsbeiträge pr. Tag und Kopf mit 3 kr. für die Säuglinge, und

Lichtenthal Nußdorferstraße 72		Landstraße Hauptstraße 68		Neubau (Kaiserin Elisabeth-Krippe) Burggasse 45		Zusammen		Anmerkung.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
370	50	314	—	428	—	3151	39	a) Darunter 492 fl. 76 kr. Uebersiedlungskosten.
18	33	12	02	26	65	115	78	b) Darunter 215 fl. 8 kr. Uebersiedlungskosten.
162	31	103	14	128	45	753	68	c) Darunter 140 fl. 9 tr. Uebersiedlungskosten.
39	06	20	30	110	58	435	56	
45	43	25	67	48	32	931	65 ab)	
185	56c)	35	05	41	55	459	40 c)	
247	20	259	20	344	80	2055	—	
167	23	120	—	231	77	1209	83	
229	24	140	30	296	22	1343	46	
16	04	22	38	35	89	171	88	
20	08	24	48	32	64	198	12	
213	70	201	62	262	23	1711	16	
59	—	36	88	83	37	423	89	
60	34	24	93	80	41	292	53	
74	69	54	14	133	01	674	06	
54	05	10	80	29	19	164	14	
1962	76	1414	96	2313	08	14091	58	

besonders und speziell nachgewiesen; hier ist nur der Ankauf gegen bares Geld bezeichnet.
Nestroygasse.

Kostenbetrage sind alle Ausgaben in den Krippen einbezogen und hierbei die von den mit 5 kr. für die Kinder von mehr als zwei Jahren, nicht in Abzug gebracht.

Personalstand

der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte der Sieben Krippen des Central-Vereines in Wien.

(Der Reihenfolge der Krippen ist die Zeit ihrer Eröffnung zum Grunde gelegt.)

I.

Breitenfeld.

VIII. Bezirk: Josefstadt, Feldgasse 17.

Eröffnet am 4. November 1849 zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer kaiserlichen Hoheiten, der Durchlauchtigsten Eltern Sr. k. u. k. Apost. Majestät des Kaisers.

Vorsteherin:

Fräulein Mathilde Payer.

Lokal-Direktor:

Herr M. Dr. Ludwig Ritt. v. Karajan.

Besuchende Aufsichtsdamen:

Fr. Rosalia Arche, vorm. Roßmann.
„ Klara Bernard.
„ Franziska Columbus.
Frl. Wilhelmine v. Glanz.
Fr. Theresia Hollnsteiner.
Frl. Imelsky.
„ Johanna Koch.
„ Louise Koch.
„ Josephine Perl.
„ Katharina Simmitz.
Fr. Johanna v. Waldheim.
„ Kath. Wiehe.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. J. Haubner.
„ „ „ Karl Schmidt.
Herr M. Dr. Julius Spitzmüller.
„ „ „ Andreas Witlacil.
„ „ „ Johann Wimmer.
„ „ „ Karl Wschiansky.

II.

Brigittenau.

Wintergasse 82 (im Gemeindehause).

Eröffnet am 3. August 1850, eingeweiht am 24. August 1850 zur feierlichen Erinnerung des Vermählungstages Ihrer kaiserlichen Hoheit, der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Dorothea.

Vorsteherin:

Frau Sophie Immer.

Lokal-Direktor:

Herr Dr. Sigm. Edl. v. Hofmannsthal.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Barbara Kollowrat.
„ Wilhelmine Terzer.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal, Lokal-Direktor.
Herr M. Dr. Leopold Hopfgartner.
Herr Magister Radlmesser.
Herr M. Dr. B. Unterholzner.

III.

Leopoldstadt.

II. Bezirk: Schiffamtsgasse 14. *)

Eröffnet am 14. September 1850, eingeweiht am 4. Oktober desselben Jahres zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Sr. k. u. k. apost. Maj. des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Frl. Karoline Lutzenleithner.

Lokal-Direktor:

Herr Heinrich Ritter v. Maurer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Marie Harrak.
„ Anna Hohenadel.
Frl. Johanna Hye v. Hyeburg.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Stadler.
Frl. Karoline Stiebitz.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Joh. Edl. v. Hassinger.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.
„ „ „ Ludwig Ritt. v. Karajan.
„ „ „ Balth. Unterholzner.

IV.

Innere Stadt.

I. Bezirk: Seilerstätte 10.

Eröffnet am 15. Mai 1851 zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Ihrer kaiserlichen Hoheit der allerdurchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sofie.

Vorsteherinnen:

Fr. Sophie Immer.
„ Henriette Nilius.

Lokal-Direktor:

Herr M. Dr. Anton Flechner.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Sophie Karger.
„ Henriette Meyer.
Fr. Ernestine Muck.
Frl. Antonie Schmelzern, Freiin v. Wildmannsegg.
Fr. Josephine Strelecz.
„ Wilhelmine Terzer.
„ Marie Weigl.
„ Amalia Zäch.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Rudolf Frankel.
„ „ „ Albert Edler v. Györy.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.

V.

Lichtenthal.

IX. Bezirk: Alsergrund, Nußdorferstraße 72.

Gegründet im Jahre 1854 zur Feier der allerhöchsten Vermählung Ihrer k. k. Apost. Majestäten; eröffnet am 17. August desselben Jahres, dem Vorabende des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Frau Barbara Hamburger.

Lokal-Direktor:

Herr Anton Marke.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise v. Arthaber.
„ Therese Fuchsthaller.
„ Karoline Graf.
„ Klara Moll.
„ Marie Mayer.
„ Henriette Nilius.
Frl. Mathilde Payer.
Fr. Marie Otte.

*) Die Leopoldstädter Krippe übersiedelt im Laufe des Jahres 1871 in ihr eigenes Haus, Leopoldigasse, Ecke der Nestroygasse.

Frl. Fanni Plättner.
„ Therese Plättner.
Fr. Louise Rabenlechner.
„ Dorothea Walesch.
„ Josephine Wölfler.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Franz Bernt.
„ „ „ Michael Karg.
„ „ „ Franz Schirchl.

VI.
Landstraße.

III. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 68.

Eröffnet am 26. Juli 1855, gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth und der Geburt Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Sofie.

Vorsteherinnen:

Fr. Sophie Immer.
„ Henriette Nilius.

Lokal-Direktor:

Herr Franz Immer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Aloisia Friedrich.
Ihre Excell. Frau Altgräfin zu Salm.
Fr. Josephine Strelecz.

Besuchende Aerzte:

Herr M. Dr. Ignaz Hauke.
„ „ „ J. K. Haschek.
„ „ „ Michael Lakner.

VII.
Neubau.

VII. Bezirk: Burggasse 45.

„Kaiserin Elisabeth-Krippe."

Eröffnet am 9. September 1858; gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth und der Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolf (Franz Karl Josef).

Vorsteherinnen:

Fr. Elise Fürnkranz.
„ Marie Kehrer.

Lokal-Direktor:

Herr Med. Dr. J. G. Kapsamer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise Freiin von Baumgartner, Excellenz.
Frl. Hermine Fürnkranz.
Frl. Sofie Karger.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Reitter.
Frl. Friederike Edle v. Schauer.
„ Antonia Schmelzern, Freiin v. Wildmannsegg.
Fr. Therese Waldschütz.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Leopold Adler.
„ „ „ Andreas Fritsch.
„ „ „ Johann Haubner.
„ „ „ Ludwig Heinzel.
„ „ „ J. G. Kapsamer.
„ „ „ Georg Wackenreiter.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Bett-Stiftungen.

(Laut §. 3, a. der Vereinsstatuten: ☞ Gründer sind diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für alle Male bezahlen. ☞ **Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.**)

(Das bestandene „Bürgerball-Comité" hat 18,100 fl. in verzinslichen Werthpapieren gewidmet, von deren Interessen die Abtheilung für größere Kinder in der Leopoldstädter Krippe zu erhalten ist. — Die Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Bettstiftung in der Stadtkrippe gründet sich auf ein Kapital von 2600 fl. C. M. 5 perz. Staatspapiere. — Das Komité der „Verschwender-Vorstellung" hat den Baarbetrag von 1000 fl. zur Gründung des gleichbezeichneten Bettchens in der Kaiserin Elisabeth-Krippe gespendet. — Mehrere andere Krippenfreunde haben höhere Beträge als die statutenmäßigen 35 fl. eingelegt; solche namhaftere Geschenke erscheinen in den nachfolgenden Verzeichnissen besonders bemerkt.)

In der Breitenfelder Krippe.

Zu Ehren des göttlichen Kindes Jesu	1
Zu Ehren der heiligen Mutter Gottes Maria	1
Zu Ehren der heil. Bernardine	1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien	1
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany	1
Fr. Charlotte Cohen, geb. Weiß	1
Herr Drahanek Johann, gestiftet durch die am 29. Dezember 1860 und am 19. März 1861 abgehaltenen musikalischen Akademien	2
Fr. Gräfin Marie Egger	1
Herr Graf Gustav Egger	1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin von Emminger	1
Die Familie Hardt	1
Herr Josef Ritter v. Heintl	1
Herr Wilhelm Ritter von Heintl	1
Frau Petr. Edle v. Hofmannsthal	1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Dr. Felix Joël	1
Frau Eleonora Kollinsky	1
„ Franziska Kollinsky	1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Moriz Kollinsky	1
Frau Marie Edle v. Leßner	1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Franziska von und zu Liechtenstein	3
Frau Marie Freiin von Lederer, geb. v. Czerny	1
Frau Rosalia Mandl	1
Herr Anton Marke	1
Frl. Georg. Melczer v. Kélemées	1
Herr Sigmund Pollak	1
Ihre Excell. Frau Felicie Altgräfin v. Salm-Reifferscheid	1
Se. Excellenz Herr Robert Altgraf v. Salm-Reifferscheid	1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina	1
Frau Antonie Theurer, geborne Demelmayer	1
Frau Anna Thill	1
Aus Anlaß einer dramatischen Unterhaltung am 30. Mai 1852	1
Mehrere Wohlthäter am 28. April 1855	2
Gestiftet zur Erinnerung an die Hochzeit am 10. Febr. 1858 durch Herrn Christof Guschanik	1

In der Brigittenauer Krippe.

Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien	1
Ihre Exc. Frau Elis v. Bagréeff	2
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany	1
Frau Josepha Burger	1
Frau Babette Dormitzer, Realitätenbesitzerin aus Prag	1
Herr Franz Fein *)	1
Fräulein Pauline Fleischl	1
Zur Erinnerung an den 3jährigen Robert Fleischl	1
Frau Elise Herz, geb. von Hofmannsthal	1
Frau Elise Herz, geb. v. Lämel	1
Fräulein Simonette Edle v. Hofmannsthal	1
Frau Therese Edle v. Hofmannsthal	1
Frau Babette Edle v. Lämel	1
„ Marie Freiin von Lederer, geb. Czerny	1
Frau Sophie Mully	1
Fräulein Anna und Frau Therese Pfeiffer	1
Frau Emilie Schnapper	1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina	1
Frl. Kar. Tapp v. Tappenburg	1
Der Frauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Leopoldstadt	1
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Zelinka	1
Frau Susanna Zelinka	1

*) Die P. T. Erben nach Herrn Franz Fein erlegten zu diesem Behufe 300 fl., u. z. zu gleichen Theilen für die Krippen in der Brigittenau, in der Leopoldstadt und in der innern Stadt.

In der Leopoldstädter Krippe.

Ihre kais. Hoh. Frau Erzh. Sophie 2
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Dorothea 1
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Henrika 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Louise Arthaber 1
Herr Michael Bitterl v. Tessenberg 1

„Bürgerball-Comité-Stiftung."

Dieselbe gründet sich auf die Widmung von 18100 fl. in verschiedenen Werthpapieren, von deren Ertrag die Abtheilung für größere Kinder in dieser Anstalt zu erhalten ist.

P. T. D. S. 1
Ihre Excellenz Frau Gräfin von Dietrichstein 1
Frau Therese Ehrenreich 1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin v. Emminger 1
Frau Therese Engl 1
„ Gräfin Ernestine Erdödy . . 1
Herr Franz Fein 1
Frau Cornelie Figdor 1
„ Nanette Figdor 1
P. T. M. v. G. 1
Frau Wilhelmine Glaser, geb. Löwenthal 1
Frau Ther. Edle v. Hofmannsthal 1
Frau Regina Joachim 1
„ Fanni Kokerle 1
„ Hedwig Langer 1
Herr Em. Ritter v. Liebenberg . 1
Frau Katharina Mayerhofer . . 1
„ Adelaide Metaxa 2
„ Sofie Mully 1
„ Josephine Munz 1
Herr Josef Edl. v. Partenau . . 1
Zur Erinnerung an Frau Veronika Paschka 1
Frau Therese Richter 1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Leopoldine Salm-Reifferscheid . . 1
Herr Graf und Frau Gräfin Salm 1
Frau Antonie Schedl 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Rosa Stiebitz, geb. Lutzenleithner 1
Herr Karl Wagner 1
Se. Exc. Hr. Konst. Graf Wickenburg 1

In der Stadt-Krippe.

Zu Ehren der heil. Aloisia . . 1
Zum Andenken an Se. Maj. den Kaiser v. Rußland, Nikolaus I. . 1
Zum Andenken an Ihre kais. Hoheit die Großfürstin Alexandra . . 1
Zum Andenken an Se. kais. Hoheit den Großfürsten Konstantin . . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. D. Fürst Philipp Batthyany 1
Se. k. H. Prinz August v. Coburg-Gotha, Herzog v. Sachsen 1
Zur Erinnerung an Gabriele v. Eisenstein 1
Zur Erinnerung an Stefanie v. Eisenstein 1
Herr Nikolaus Graf v. Eßterhazy 1
„ Alexander Eurich 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 5
Herr Franz Fein 1
„ Franz Franz 1
Zur Erinnerung an die gute Mutter Frau Anna Gschellhammer, † am 9. Jauner 1868. 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl 1
„ Josef Ritt. v. Heintl . . . 1
„ Wilhelm Ritter v. Heintl . 1
„ Dr. Moriz Jacobovicz . . 1
Zur Erinnerung an „Katharina" 1
Herr Lud. M. Frhr. v. Klinkowström 1
Zur Erinnerung an Frau Babette Edle v. Lämel 1
Hr. Karl Em. Ritter v. Liebenberg 1

Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Kapital von 2600 fl. in 5perz. Staatspapieren, von deren Interessen ein Kind unentgeldlich verpflegt wird.

Herr Franz Meisl 1
„ Ignaz Patzelt 1
„ Anton Freiherr v. Plappart 1
Frl. Charlotte und Elise Pontzen 1
Frau Karoline Satzger 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Marie Spindler 1
Herr Maximilian Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Herr Eduard Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Fr. Isab. Freiin Trenk v. Tonder 1
Ihre Excell. Frau Karoline Freiin von Welden 1
Se. Exz. Hr. Konst. Gf. Wickenburg 1

In der Lichtenthaler Krippe.

Herr Joseph Freiherr v. Aichen . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Wilhelmine Gräfin v. Barth 1
Frau Elis. v. Bagréff-Speransky 1
Herr Jos. Graf v. Egger in Kärnthen 1

Herr Max Thad. Graf v. Egger in Kärnthen 1
Frau Anna Fischer 1
Herr G. P. 1
„ Dr. Franz Ritter v. Heintl 1
Zum Andenken an Frau Josephine Hausotter 1
Zum Andenken an Herrn Theodor Hausotter 1
Herr Philipp Hirsch 1
„ Dr. Franz Kalessa 1
„ Josef Klammer 5
Herr Franz Lewinsky 1
Frau Therese Lewinsky 1
„ Marie Freiin v. Lederer, geb. v. Czerny 1
„ Pauline Edle v. Liebenberg 1
Se. Durchl. Herr Alois, souv. Fürst von und zu Liechtenstein . . 1
Ihre Durchl. Frau Franziska, Fürstin von und zu Liechtenstein . 1
Se. Durchl. Herr Johann, souv. Fürst von und zu Liechtenstein . 1
Ihre Durchl. Frau Marie, Fürstin von und zu Liechtenstein . . . 1
Herr August Moll 2
Frau Klara Moll 1
Herr Wilhelm Palme 1
Frau Ant. Schindler v. Kohler 1
Se. Exc. Herr Simon Georg, Freiherr von Sina 1
Frau Angelika Gräfin Vetter v. Lilienberg, geb. v. Liebenberg . 1
Frau Dorothea Walesch 1
Frau Theresia Wasserburger . . 1
Ein Ungenannter 1

In der Landstraßer Krippe.

Zu Ehren des göttl. Kindes Jesu 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria Zell 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. Hochw. Herr Jakob Ernst . . 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
Frau Johanna Gradmann, geb. Wies 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl . 3
„ Franz Hessigill 1
Herr Paul Hörl 1
Ihre Durchl. Frau Wilhelmine Fürstin v. Kinsky, geb. Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld . . . 2
Frau Marie Edle v. Leßner . . . 1
„ Marzelline Mauthner . . . 1
Herr Johann Mayer 1
„ A. M. Pollak 1
Se. Hochw. Herr Georg Rieder. . 1
Frau S. Schaup, Realitätenbesitz.. 1
Se. Exc. Hr. Sim. G. Frh. v. Sina . 1
Herr Alex. v. Soulutriaroglu . 1
Se. Exz. Hr. Const. Gf. Wickenburg 1
Zur Erinnerung an die kleine Julie Wittmann 1

In der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

Zu Ehren der heil. Isabella . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Herr Johann B. Ritter v. Benvenutti durch seinen Erben Hrn. v. Gutmannsthal 3
Herr Mich. Bitterl v. Tessenberg 1
Herr Josef Constantin 1
„ Heinrich Drasche 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
Frau Anna u. Herr Joseph Fichtner 1
Herr Leopold Flaschge 1
Fräulein Olga Florian 1
Frau Eleonora Gutmann 1
Frau Franziska Gräfin v. Hardegg 1
„ Amalie Hassa 1
Herr Dr. Frz. Ritter von Heintl 3
„ Josef Ritter v. Heintl . . . 1
Fräulein Sophie Karger 1
Zum Andenken an Fr. Ant. Lamasch, verwitw. Ganser, geb. Beschorner 1
☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf die Schenkung einer 100guldigen Metall.-Obligation.
Frau Marie v. Leßner, g. Fellner 1
Se. D. Hr. Karl Fürst v. Lobkowitz 1
Herr Jakob Manner 1
Herr Konrad Frh. v. Mattencloit 1
☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 100 fl. baar.
Frau Anna Petzold 1
Herr Georg Petzold 1
☞ Diese 2 Bettstiftungen gründen sich auf die Schenkung einer Met. Obligation pr. 100 fl., von deren Interessen die Jahresbeiträge für diese beiden Gründungs-Mitglieder für immerwährende Zeiten zu bestreiten sind.
Zum fortwährenden Andenken an Frau Agnes Proschek 2
(Gründet sich auf ein Legat einer Staatsobligation pr. 100 fl.)
Zur dankbaren Erinnerung an Frau Julie Rettich. 1
Das Komité der „Verschwender-Vorstellung" zu Wien im Jahre 1862 1
☞ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 1000 fl. baar, von dessen Interessen ein Kind unentgeltlich verpflegt wird.
Se. Exz. Hr. Const. Gf. Wickenburg 1
Frau Josefine Wimmer 1

Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt (Krippe).

Wien, Wieden, Margarethenstraße Nr. 13.

(Die vorausgegangene Nachricht enthält der Krippen-Kalender vom Jahre 1870, Seite 308.)

Die uns gefälligst übermittelte

summarische Nachweisung

der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1869 zeigt folgendes Resultat der Gebahrung:

	In Baarem. fl. kr.	In Obligationen fl. kr.	Hypothek.-Kapitalien fl. kr.
Einnahmen.			
Kassarest vom 31. Dezember 1868	320·72	1155·—	11557 50
An Jahresbeiträgen von wirklichen Mitgliedern .	176·—		
An Beiträgen mittelst Sammlungen	415 27		
An Verpflegsgeldern für 5084 Kindertage . .	152·52		
An Interessen	483·72		
Summe der Einnahmen	1548·23	1155·—	11557·50
Ausgaben.			
Die Verpflegskosten für 5084 Kindertage (täglich durchschnittlich 16 Kinder), 1 Hausmutter und 2 Wärterinnen, Wohnungszins, Brenn-Materiale, Entlohnung der Wärterinnen und Nachschaffungen, Remuneration für den Vereins-Kanzelisten, Einhebeperzente dem Diener und kleine Ausgaben	1435·15		
Summe der Ausgaben	1435·15		
Summe der Einnahmen . .	1548·23	1155·—	11557·50
Kassarest am 31. Dezember 1869 .	113·08	1155·—	11557·50

Die Direktion der Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt

besteht aus den Herren:

Josef Angerer, Josef Neidl, } Direktions-Mitglieder.

Dr. Ch. Joh. Lamatsch, Direktor.
Math. Kupka, Vereins-Kassier.
Karl Peschky, Rechnungsführer.

Die in der Wiedner Krippe verpflegten Kinder genießen noch der besonderen Wohlthat, daß sie im Falle einer Erkrankung zu Hause von den beiden Herren Vereinsärzten Med. Dr. M. Rößler und Karl Mayer unentgeltlich behandelt werden. Zugleich werden ihnen alle erforderlichen Meditamente durch die beiden Herren Apotheker Dr. Chem. Johann Lamatsch und Dr. Chem. Theodor Schlosser unentgeltlich verabfolgt.

Gumpendorfer Krippe.

Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße Nr. 106, im Gemeindehaus.

Diese Krippe zählt circa 12 Bettchen und verpflegt täglich 14 bis 16 Säuglinge und ganz kleine Kinder; sie wird zum größten Theil vom löbl. Gemeinderathe der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dotirt und überdies durch milde Beiträge des Bezirkes erhalten. Hier ist für die Kinder kein Verpflegsbeitrag zu entrichten. Die Stelle des Vorstandes bekleidet der jeweilige Herr Pfarrer von Gumpendorf. Im Uebrigen wird sich auf den Krippen-Kalender 1860, Seite 39, berufen.

B. Krippen in andern Kronländern des österr. Kaiserstaates.

Verein für Krippen in Graz.

Die Vereinskrippen daselbst befinden sich: Jakominivorstadt, Haynaugasse Nr. 208, und Mariahilf, Josefigasse Nr. 557.

(Vorausgegangene Nachrichten siehe Krippen-Kalender vom Jahre 1870, Seite 309.)

Nachstehend geben wir die Hauptpuncte des uns zugekommenen Rechenschaftsberichtes mit dem Bemerken, daß in der Leitung des Vereines keine Veränderung eingetreten ist.

Im Solarjahre 1869 genossen in den beiden dortigen Krippen während der 300 Werktage dieses Jahres 82 Kinder, und zwar 43 Knaben und 39 Mädchen, während der Tageszeit vollkommene Wartung und Verpflegung.

40 Kinder (23 Knaben und 17 Mädchen) entfallen hievon auf die Anna-Krippe und 42 Kinder (20 Knaben und 22 Mädchen) auf die Elisabeth-Krippe.

Hievon wurden im Jahre 1869 neu aufgenommen: in der Anna-Krippe 17 Knaben und 14 Mädchen, in der Elisabeth-Krippe 11 Knaben und 14 Mädchen, somit zusammen 56 Kinder; die Aufnahme der übrigen 26 Kinder geschah schon in den Vorjahren.

Die Zahl der Verpflegstage betrug

in der Anna-Krippe	3080 Tage
in der Elisabeth-Krippe	3298 Tage
sonach zusammen	6378 Tage.

Es zeigt sich sonach gegen das Vorjahr 1868 eine Zunahme um nicht ganz 100 Besuchstage.

Die Erhaltungskosten der beiden Krippen, d. i. die eigentliche Regie, mit Einschluß der Miethzinse, betrug im Jahre 1869 1535 fl. 57 kr.

Es kann demnach die erfreuliche Wahrnehmung constatirt werden, daß ungeachtet der Vermehrung der Besuchstage sich die Erhaltungskosten gegen das Vorjahr vermindert haben, wo sich dieselben auf 1660 fl. 80½ kr. beliefen.

Die Gesammtsumme der Einnahmen betrug . .	11482 fl. 89 kr.
„ „ „ Ausgaben „ . .	1700 „ 7 „

Es ergibt sich daher mit Schluß des Jahres 1869 ein Cassarest von . . . . . 9782 fl. 82 kr.

und zwar 9700 fl. in Staatspapieren,
66 „ 62 kr. in Sparcassa-Einlagen
und 16 „ 50 „ in Barem.

Der Verein zählte mit Ende des Jahres 1869 311 Mitglieder.

Central-Verein für Errichtung und Erhaltung von Krippen in Prag.

Direction: Prag Nr. 575—1.

Die zwei Vereins-Krippen befinden sich: Altstadt Nr. 585—1 und im St. Wenzels Badhause.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1870, Seite 311 enthalten.)

Oberste Schutzfrau dieses Vereines ist Frau Rosine Gräfin v. Czernin, geb. Gräfin Colloredo. Deren Stellvertreterin: Frau Gräfin Maria Waldstein, geb. Fürstin Schwarzenberg.

Direction:

Vorstand: Frau Anna Görner; Vorstand-Stellvertreter: Herr J. U. Dr. Carl Helminger, dann 11 Directions-Mitglieder.

Laut des vorliegenden Rechenschaftsberichtes gestaltete sich die Gebahrung des Vereines im Jahre 1869 in folgender Weise:

Einnahmen:

Cassarest vom vorausgegangenen Jahre . . .	1513 fl.	19 kr.
Beiträge von 258 Mitgliedern	1905 „	— „
Netto-Ertrag einer Theatervorstellung	359 „	— „
Verpflegsgelder	330 „	99 „
Zinsen von Obligationen	649 „	14 „
Sonstige Geschenke	543 „	6 „
Summa	5300 fl.	38 kr.
und überdies an 5proc. Werthpapieren . . .	14450 „	— „

Ausgaben:

Zins für die beiden Krippen .	766 fl.	52 kr.
Haushaltungs- und andere Kosten	3505 „	63 „
Summe	4272 fl.	15 kr.
Nach Vergleich bleibt Cassarest	1028 „	28 „
dann obige Werthpapiere per	14,450 „	— „

Die Zahl der Verpflegstage belief sich in der Altstädter Krippe auf 8666, in der Kaiserin Elisabeth-Krippe auf 6550. Gegen das Vorjahr hat also die Frequenz in beiden Anstalten zusammen sich um 1831 Verpflegstage vermindert. Als Ursache dieses geringeren Zuspruches bezeichnet der Herr Vorstand-Stellvertreter Dr. Helminger die allgemeine Stockung der Arbeit und die anhaltend ungünstige Witterung, welche oft der Arbeit im Freien hindernd im Wege stand, und die Mütter veranlaßte, ihre Kinder zu Hause zu behalten; hauptsächlich aber die Kinderkrankheiten, welche im Jahre 1869 in Prag epidemisch aufgetreten waren.

Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg.

(Die vorausgegangenen Notizen sind im Krippen-Kalender v. J. 1870, Seite 312 enthalten.)

Protectorin dieser drei unter einer gemeinschaftlichen Direction und Verwaltung stehenden Anstalten ist Ihre Excellenz die Frau Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Fürstin v. Dittrichstein. Ihr zur Seite wirken 125 Aufsichtsdamen. Die Direction führen die Herren Wilhelm Siegmund, Bürgermeister von Reichenberg, und Se. Hochwürden Herr Dechant P. Franz Simm.

Die baaren gemeinschaftlichen Einnahmen betrugen im J. 1869 3085 fl. 76 kr.
" " " Ausgaben " " " " 2988 „ 34 „
Daher Cassarest mit Ende 1869 . . . . . 97 fl. 42 kr.
Bei dem Fondsvermögen waren
die Einnahmen bei der Kleinkinderbewahr-Anstalt . 18,957 fl. 35½ kr.
" " " " Waisen-Anstalt . . . . 20,988 „ 41½ „
Zusammen 39,945 fl. 77 kr.
die Ausgaben bei der Kleinkinderbewahr-Anstalt . . . 1079 fl. 62 kr.
" " " " Waisen-Anstalt . . . . . 1185 „ 5 „
Zusammen 2264 fl. 67 kr.

Es verblieb sonach mit Ende des Jahres 1869 ein
Fondsvermögen von . . . . . 37,681 fl. 10 kr.

Aufgenommen und verpflegt wurden im Laufe des Jahres 1869 in allen drei Abtheilungen 148 Kinder beiderlei Geschlechtes, mit 36200 Verpflegstagen.

C. Krippen im Auslande. *)

Krippe zu Hamburg.

Neustadt, alter Steinweg, hinter 26.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

(Vorausgegangene Notizen siehe Krippen-Kalender v. J 1870, Seite 314.)

Das Jahr 1869 war, nach dem eingegangenen Berichte, ein Jahr ruhiger Wirksamkeit, ohne daß besondere Vorfälle oder Veränderungen zu verzeichnen gewesen wären. Der Besuch der Anstalt erreichte nicht die Höhe des Vorjahres, in welchem 7543 Verpflegstage nachgewiesen wurden, während im Jahre 1869 die Zahl derselben nur 5404 betrug. Der Grund dieser verminderten Frequenz ist theils in zufälligen Ursachen, theils in heftig aufgetretenen Epidemien zu suchen, welche auch mehrere der kleinen Krippen-Pfleglinge dahinrafften.

Der nachfolgende Cassabericht constatirt in erfreulicher Weise die fortdauernde Theilnahme des Publicums.

An Einnahmen wurden erzielt . . . . . 3751 fl. 81 kr.
Die Ausgaben beliefen sich auf . . . . . 3235 „ 88 „
Verblieb sonach Cassarest 515 fl. 93 kr.

welchem überdies noch ein Capital-Bestand von 6813 fl. mit einem jährlichen Interessen-Ertrage von 282 fl. zuzurechnen ist.

---

*) In den Original-Berichten erscheinen die Geldposten in den landesüblichen Währungen ausgewiesen und wurden dieselben in die hiesige Valuta umgerechnet.

Verein zum Schutze der Kinder in Brüssel.

(Rue de Malines Nr. 20.)

Gegründet am 1. Dezember 1867 durch den Vereins-Präsidenten Herrn Dr. van Holsbeek.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1870, Seite 312 enthalten.)

Dieser Verein, der sich die schöne Aufgabe gestellt hat, die Kindheit nach allen Richtungen zu schützen, hat zu diesem Zwecke drei Abtheilungen in's Leben gerufen: die Krippe, das Vermittlungs-Bureau für taugliche Ammen, und die Ordinations-Anstalt für kranke Kinder und Mütter.

Nach dem vorliegenden Rechenschaftsberichte erfreut sich die Krippe einer besonderen Theilnahme der ganzen Bevölkerung und wurden im Laufe des Jahres 1869 200 Kinder in dieselbe aufgenommen. Bezüglich des Ammen-Bureau's bemerkt der Herr Berichterstatter, daß diese Anstalt zu wenig bekannt ist und daher nur sehr geringe Erfolge aufzuweisen hat. Die Ordinations-Anstalt dagegen genießt bereits das Vertrauen des Publikums und wird häufig in Anspruch genommen.

Die Zahl der Vereinsmitglieder beläuft sich auf 399 mit einem Gesammt-Jahresbeitrage von 876 fl.

Die Einnahmen betrugen . .	6012 fl.	97 kr.
„ Ausgaben „ . .	3553 „	28 „
Verblieb daher Cassarest . .	2459 fl.	69 kr.

Unter den Einnahmen ist besonders das Erträgniß einer vom Vereine veranstalteten Wohlthätigkeits-Lotterie hervorzuheben, welche den namhaften Betrag von 2446 fl. 88 kr. geliefert hat.

Bemerkenswerth und interessant für die Freunde und Gönner unserer Krippen ist schließlich noch, daß auch der Verein in Brüssel die Herausgabe eines Kalenders beschlossen und bereits in Angriff genommen hat, für welchen bedeutende Schriftsteller, unter diesen auch Victor Hugo, Beiträge zugesagt haben sollen.

Krippen-Verein zu Namur

in Belgien.

(Die vorausgegangenen Notizen sind im Krippen-Kalender v. J. 1870, Seite 317, enthalten.)

Der uns gefälligst übermittelte Rechenschaftsbericht über das Jahr 1869 liefert folgendes summarisches Ergebniß:

Einnahmen	6519 fl.	65 kr.
Ausgaben	2697 „	98 „
Cassarest	3821 fl.	67 kr.

Die Krippe zu Namur, welche am 22. October 1869 provisorisch eröffnet wurde und nur für die Aufnahme von 30 Kindern berechnet war, erfreut sich, wie aus den obigen Cassaergebnissen zu ersehen ist, seit der kurzen Zeit ihres Bestehens einer so allgemeinen Theilnahme, daß die Direction bereits an die Herstellung eines geräumigen Locales denken muß, nachdem das gegenwärtige den zahlreichen Ansuchen um Aufnahme nicht mehr genügt, und der rege Eifer und die Großmuth der dortigen Kinderfreunde die Erhaltung einer viel größeren Anstalt ermöglicht.

Krippen-Verein in Paris.

Direction: Rue Joubert 47.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1870, Seite 318, enthalten.)

Die heftige politische Bewegung im Laufe des Jahres 1870 ist wohl die begreifliche Ursache, daß selbst wiederholtes Ansuchen zu keinerlei Mittheilungen über die Pariser Krippen führte.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Verzeichniß

der außerordentlichen Spenden, welche dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Wiener Central-Verein für Krippen

in der Zeit vom 30. September 1869 bis Ende August 1870 zugeflossen sind.

A. Für den Central-Verein überhaupt*).

Von Sr. k. k. Apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. aus Anlaß der allerunterthänigsten Unterbreitung des Krippen-Kalenders und bei Gelegenheit der Lichtmeß-Akademie jedes Mal 100 fl.

Von Ihrer k. k. Majestät der Kaiserin Elisabeth 200 fl. und für den Krippen-Kalender 30 fl.

Vom allerhöchsten Hofe,
von vielen allerhöchsten und hochherzigen
Wohlthätern die
Kalenderüberzahlungen, welche von zwei Gulden angefangen am Eingange dieses Kalenders namentlich bezeichnet erscheinen; so wie tausende, mitunter reichliche Geschenke, welche dem Vereine durch die
Häusersammlung zugekommen sind.

Die Krippen wurden von den Frauen und Fräulein Vorsteherinnen Fürnkranz, Hamburger, Immer, Kehrer, Lutzenleithner, Nilius, Payer und von den Herren Lokal-Direktoren Dr. Flechner, Hofmannsthal, Immer, Kapsamer, Karajan, Marke und Maurer aufs Beste geleitet, so daß dadurch allen Ansprüchen der Humanität, der Pädagogik und Diät auf's vollkommenste entsprochen und das Bestreben dieses Vereines auf das Beste gefördert wird.

Außerdem haben großmüthige Aerzte den Gesundheitszustand in den Krippen durch 962 Besuche überwacht und 1399 Besuche der Aufsichtsdamen haben die Leitung der Kinderpflege in den Krippen freundlich unterstützt und sich dadurch große Verdienste um diesen Verein erworben.

Als Bettchenstiftungen:

Von Frau Karoline Satzger 50 fl.
„ Frau Dorothea Walesch 35 fl.
„ Herrn Dr. Rob. Ritt. v. Eisenstein 100 fl. in Staatspapieren und baar 35 fl. zur Erinnerung an seine dahingeschiedenen Töchter Stefanie und Gabriele.
„ Frau Anna Gräfin Falkenhayn 100 fl.
Aus unbekannter Hand zur Erinnerung an Katharina 35 fl.
Von Fräulein Charlotte und Elise Pontzen 35 fl.
„ Herrn Franz Franz 35 fl.
„ Herrn Jak. Gschellhammer in Staatspapieren 100 fl. zur Erinnerung an die gute Mutter Frau Anna Gschellhammer, gestorben am 9. Jänner 1868.

---

*) Die in den Vereinskrippen besonders eingelaufenen Geschenke erscheinen von Seite 288 an für jede Krippe speziell ausgewiesen.

An sonstigen Geschenken:

Die löbliche Direktion der ersten österr. Sparkasse spendete für die Leopoldstädter Vereinskrippe zum Ankauf eines Baugrundes 8000 fl. und überdies 500 fl.

Herr Heinrich Ritter v. Drasche ermäßigte als Verkäufer dieses Baugrundes den Kaufschilling um volle 1000 fl.

Die löbliche Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn spendete abermals 180 Zentner Steinkohlen.

Von Herrn Bitterl von Tessenberg in Graz durch Se. Excellenz den Herrn Minister des Innern 50 fl.

Herr Hofbuchbinder Leopold Groner hat die Prachteinbände der beiden Exemplare des Krippenkalenders für Ihre Majestäten den Kaiser Franz Josef und die Kaiserin Elisabeth unentgeltlich geliefert.

Die geistreichen Priester Herr Konsistorialrath Karl Bednarik, die Herren Religionslehrer Wilh. Pokorny und Johann Rieder und Herr Stiftsprediger Hermann Schubert haben durch ihre Ansprachen bei Gelegenheit der Weihnachtsfeste in den Krippen nicht nur den Kindern daselbst die hohe Bedeutung dieses Festes erklärt, sondern auch allen anderen Anwesenden dieselbe nahe gelegt und insbesondere Anlaß genommen, den Wohlthätern der Krippenkinder im Namen der Nächstenliebe zu danken.

Der Konvent der ehrwürdigen barmherzigen Schwestern und die Elisabethinerinnen haben die in den Krippen erkrankten Wärterinnen freundlichst aufgenommen und gepflegt, ohne hierfür irgend eine Entschädigung zu beanspruchen.

Die Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius hat durch ihre alleinige Mühewaltung die Lichtmeß-Akademie des Jahres 1870 mit einem Reinertrage von 1370 fl. 93 kr. zu Stande gebracht, ihren Salon zur Abhaltung der Direktions-Sitzungen eingeräumt und dessen Beheizung und Beleuchtung aus Eigenem bestritten. Der rastlosen Thätigkeit dieser Dame danken die Krippen auch in diesem Jahre wieder sehr bedeutende Geldgeschenke, Kinderwäsche und Kleidungsstücke als Beiträge zu den Christbaumgeschenken für die Krippenkinder, welche im Verzeichniß der Weihnachtsgaben für die Stadtkrippe namentlich ausgewiesen sind, und deren Vertheilung dort bezeichnet erscheint.

Herr Imelsky Franz, Kontrolor der k. k. Staatsschulden-Kasse, sammelte durch Monatsbeiträge 51 fl. 27 kr. ein und führte dieselben an die Vereinshauptkassa ab.

B) Für die Vereins-Krippen insbesondere.

I. Für die Breitenfelder Vereins-Krippe (VIII. Feldgasse Nr. 17) in der Zeit vom 1. August 1869 bis Ende August 1870.

(Die sich bei den Krippen wiederholenden, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Hieher gehören zum Theile auch jene Spenden, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direktion der Kaiser Ferdinand-Nordbahn 22½ Centner Steinkohlen.
" Sr. Durchlaucht dem regierenden Herrn Fürsten v. Schwarzenberg 1 Klafter Brennholz.
" Frln. Anna Schwinner 6 Paar Wollschuhe und 2 Paar Strümpfe.
" Frau Wilhelmine v. Glanz, 6 Paar Stützerln.
" " v. Wschiansky 1 fl. für die Kinder.

Christbaumspenden.

Von Frau Theresia Bondi 11 Ellen Barchent.
" " Kath. Simitz 1 fl.
" " Marie Schaffarzik 3 gr. Knabenhemdchen, 3 Barchentröcke, 2 Leibchen, 3 Paar Strümpfe, 3 Paar Stützerln, 3 gr. Mädchenröcke, 3 gr. Joppen, 3 wollene Häubchen.
" " Hollusteiner fl. 2.
" " Julie v. Karajan fl. 5.
" Herrn Jakob Eichhorn fl. 10.
" Frln. Anna Bernatzik 3 Kinderschürzen, 3 Paar Kinderstrümpfe und 3 Puppen.
" " Aloisia und Johanna Koch 12 Winterhäubchen.
" " Katharina Gaber 8 Winterhäubchen.
" Frau Baronin Dumreicher fl. 5.
" " Clara Bernardt 10 Ellen Barchent, 6 Barttücheln, 2 Wickelbänder.
" " Weinzettel 3 Barchentröcke, 2 Barchenthosen.
Durch Frau Gruber 3 Mädchenhosen.
Von Frau Therese Bernhofer 3 Kleider, 3 Wolltücheln, 3 Häubchen, 3 Paar Handschuhe und 1 fl.
" Frln. Malvine Caën fl. 5.
" Frau Louise v. Raindl fl. 1 und 1 Kinderjoppe.
" " Franziska v. Columbus fl. 3.
" " Theresia Pölzel 6 Mädchen-Joppen.
" " Katharina Weishappel 1 Stück Kleiderstoff für die Wärterin und 1 Stück Perkail für die Kinder.
" Frln. Caroline Hanika 2 Mädchenkleider, 6 Jopperln, 4 Schürzen, 6 Barteln.
" Herrn Ritter v. Maurer 1 fl. und Backwerk.
Durch die Frau Vorstand-Stellvertreterin Henriette Nilius von den bei den Christgeschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Spenden: fl. 75.57 nebst 1 gr. Barchentrock, 1 Wolljoppe, 4 Häubchen, 4 Barttücheln, 3 Halsbinden, 1 Wurstel, 10 Ellen Barchent, 1 Pfd. Strickwolle, 4 Paar Stützerln und 2 Reste Möbelstoff.

Wiederholte Spenden.

Die Frauen Maria Jemelski, Wilhelmine Edle v. Glanz, die Fräuleins Johanna Koch und Katharina Gaber haben sich die Mühe auferlegt, Kleider und sonstige Näharbeiten unentgeltlich anzufertigen und Strümpfe zu stricken.
Herr Apotheker Struböcker, Herr Franz Hollnsteiner, k. k. Hofbuchbinder, und Herr Ernst Becher, Lithograph, spendeten Alles, was diese Anstalt von ihren Erzeugnissen benöthigte, unentgeltlich.

II. Für die Brigittenauer Vereins-Krippe (Wintergasse 82 im Gemeindehaus) in der Zeit vom 1. August 1869 bis 1. September 1870.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von dem hochwürdigsten Herrn Prälaten des Stiftes Klosterneuburg 1 Klafter Brennholz.

Vom Herrn Lokal-Direktor Dr. Sigm. Edler v. Hofmannsthal 13 fl. Verpflegsgebühren für Kinder total verarmter Eltern, dem Wartpersonale aus verschiedenen Anlässen 15 fl., für Reparatur einer Uhr 90 kr., zur Vertheilung an zwei brave Kinder 1 fl. und zur Herstellung eines Vesperbrotes für die Kinder 2 fl.

Von der löblichen Direktion der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 23 Centner vorzüglicher Steinkohlen.

Von Herrn Holzhändler Michael Fink 1 Klafter Brennholz.

" Frau Henriette Schnapper 6 Häubchen und 6 Leibchen.

" einer Sylvesterabend-Gesellschaft 22 fl. Verpflegsgebühren für Kinder gänzlich verarmter Eltern.

" P. T. N. N. 5 fl. mit derselben Widmung.

Weihnachtsgaben.

Von der löblichen Gemeinde Brigittenau durch eine vorgenommene Häusersammlung 108 fl. 37 kr.

" der löblichen Verwaltung der k. k. priv. Patronen-Fabrik in der Brigittenau 20 fl.

Durch die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadt-Krippe näher bezeichneten Weihnachtsgeschenken 133 fl. 57 kr., nebst 3 Paar Kinderstrümpfen, 4 Barttücheln, 9 Halsstreifen, 1 Pfund Strickgarn, 1 schafwollene Kinderjacke, 1 Barchentrock, 1 Hemd, 11 Häubchen, 5 paar Kindersocken, 2 Möbelstoffreste, 2 Schürzen und 6 Ellen Barchent.

Von Herrn Bürgermeister Dr. Felder 15 fl.

" Frau Emilie v. Schnapper 5 fl.

" Frau Franziska v. Hofmannsthal 5 fl.

" dem löblichen israel. Armen-Verein 10 fl.

" Herrn Lokal-Direktor Dr. Sigm. Edlen v. Hofmannsthal 10 fl. und zur Anschaffung des Christbaumes 2 fl. 50 kr.

" P. T. T. C. 2 fl.

" P. T. Tureschek 5 fl.

" Frau Barbara Kolowrat 3 fl.

" Frau Zipfel 2 fl.

" Herrn Großhändler Frisch 5 Stück Gaisleder zur Anfertigung von Kinderschuhen.

" Herrn Spielereiwaarenhändler Maring 30 Schachteln verschiedener Spielsachen, 6 Wursteln, 3 Uhren sammt Ketten, 54 Ringe, 2 Gewölbeinrichtungen, 1 Menagerie, 1 Arche Noe und 1 Segelschiff.

" den Herren Spielereiwaarenhändlern Kirschnek und Mühlhauser eine große Quantität Spielsachen.

" Frau Franziska Fielek 3 Paar gefärbte Strümpfe und 3 Knaben-Shawls.

" Herrn Regierungsrath Dr. Theodor Helm einen Sack Nüsse.

" Herrn Johann Kattus 75 Stück Tiroler Aepfel.

" Herrn Gemeindevorstand Müller 95 Weihnachtsstritzeln.

Herr Dr. Folkmann ließ durch seine Leute unentgeltlich die sämmtlichen zur Vertheilung bestimmten Gegenstände aus der in der inneren Stadt befindlichen Wohnung der Frau Vorsteherin in die Anstalt übertragen.

Diese Weihnachtsgaben wurden in der Art verwendet, daß:

54 Knaben mit warmen Blousen und Hosen, mit Schuhen und Strümpfen und zum Theile mit Kopfbedeckungen,
33 Mädchen mit Joppen, Röcken und warmen Hauben und gleichfalls mit Schuhen und Strümpfen betheilt, und die Eltern von
2 Säuglingen mit Jankerln, Häubchen, Windeln u. dgl. beschenkt wurden.

Alle diese Kinder wurden reichlich mit den üblichen Weihnachtskuchen, Aepfeln und Nüssen und mit Spielzeug erfreut.

Jede der 3 Wärterinnen erhielt nebst Backwerk und Obst einen Kleiderstoff.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Nikolaus Müller monatlich 80—100 Semmeln.
„ Frau Zipfl monatlich 6—8 Seidel Milch.
„ Frau Barbara v. Kollowrat Gemüse.

III. Für die Leopoldstädter Vereins-Krippe (II. Schiffamtsgasse Nr. 14) vom 1. August 1869 bis Ende August 1870.

(Im Jahre 1871 übersiedelt diese Anstalt in ihr eigenes Haus, Nestroygasse, Eck der Leopoldigasse.)

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von Ihrer Durchlaucht der hochgebornen Frau Fürstin Collalto 25 fl. als Beitrag zur Reinigung der Wohnung.
„ der löblichen Direktion der Kaiser Ferdinands Nordbahn 22½ Centner vorzügliche Steinkohlen und 20 fl. zur Verfügung der Lokal-Direktion.
„ Herrn v. Hasenauer 1 Fuhre Brennholz.
„ Sr. Durchlaucht dem reg. Fürsten von Schwarzenberg 3 Klafter Brennholz.
„ Herrn Theodor Gülcher 6 fl. zur Verfügung der Lokal-Direktion.
„ Herrn Jakob Fellner eine Klafter Brennholz.
„ den Herren Biach und Baiersdorf eine Klafter Brennholz.
Durch Herrn Ritter v. Maurer 30 fl. zur Verfügung der Lokal-Direktion.
Von Herrn Lokal-Direktor Heinrich Ritter v. Maurer sämmtliche Buchstaben und Bilder zur Anschauungs-Lehre und 24 Schiefertafeln sammt Griffeln.

Christbaumspenden.

Das einen jeden Kinder- und Menschenfreund höchst befriedigende Weihnachtsfest in dieser Krippe ist das schöne Werk des Fräuleins Vorsteherin Karoline Lutzenleithner; die kindliche Pietät macht ihr die großen Mühen und Sorgen, die eine jede solche Unternehmung beschweren, leicht, denn die Herren Eltern des genannten Fräuleins haben diese Krippe gegründet und viele Jahre lang geleitet und heute noch belebt der Geist der Gründer diese Anstalt.

Dem Fräulein Vorsteherin zur Seite stehend unterstützten dieses Unternehmen die Damen: Frau Baronin v. Liebenberg, Frau Gräfin v. Pergen, Frau v. Klein, Frau v. Eisenstein, Frau v. Ackermann, Frau v. Stiebitz, Frau v. Maurer, Frau v. Scall, Frau v. Schiffer, Frau v. Pleier, Frau v. Figdor, Frau v. Rogge, Frau v. Braun, Frau v. Mikolin, Frau v. Menegon, Frau v. Scherzer, Frau v. Lutzenleithner, Frau v. Mollo, Frau v. Vernay, Frau v. Schneider, Frau v. Pollak, Frau v. Schlosser;
die Fräuleins: v. Maurer, Anna Stiebitz, Karoline Stiebitz, Johanna v. Hye, Nowarra, Ackermann und M. v. W.;
die Herren: Ritter v. Maurer, Franz und Louis Lutzenleithner, Hohenadel, Nowotny, Theuer, Vernay, Scherner, Babo, Stiebitz, Klaar, Steiner Leisorowitz, Baron, Pollak, Kohlenbäck, Mayer und Wagner.

Außer diesen Herren unterstützten diese Bestrebung insbesondere durch namhafte Geldgeschenke:
Herr Bürgermeister Dr. Felder mit 15 fl.;
durch Herrn Dr. Frankl langten von der löblichen israel. Kultusgemeinde ein 40 fl.;
vom Herrn Grafen Anton Pergen 10 fl.;
vom Herrn Ehren-Präsidenten Dr. Franz Ritter v. Heintl 10 fl.;
vom Herrn Vorstand General-Stabsarzt Dr. Joh. Edlen v. Hasfinger 10 fl.

Die geehrten Bewohner des Bezirkes Leopoldstadt steuerten hierzu im Wege einer Sammlung bei:

	fl.	kr.
Wohnung unbekannt.		
Heinoch	—	30
Müller Josef	—	20
Tutschek Karoline	—	20
Voßnitz D. J.	—	30
Herwischka Nicolaus	—	5
Schweikert	—	20
N. Solomon	—	10
Hübner J.	—	10
Amberger	—	5
Lowy	1	—
Roll Amalia	—	10
Manek Mathias	—	10
Rinößl Dorothea	—	14
Lohr R.	—	50
Gaul Johann	—	20
Kiß R.	—	50
Wasserab Josef	—	10
Adelengasse.		
5 Hieß Franz	—	30
Africanergasse.		
1 Pollak Regina	—	20
13 Höcht Johann	—	50
Große Ankergasse.		
6 Fick Franziska	—	10
10 Semlitsch Marie	—	20
13 Ketskes Anton	—	50
17 Jannschek Franz	—	20
17 Kopoldt Wenzel	—	20
Kleine Ankergasse.		
2 Rieger M.	—	30
4 Brondner Johann	—	10
9 Naderer Franz	—	30
10 Amschel Alois	—	30
13 Pfeiffer Josef	2	—
Antonsgasse.		
5 Wollner Samuel	—	10
6 Mahler	—	30
Obere Augartenstraße.		
32 Vogel August	1	—
50 Ausobsky Franz	—	20
50 Baum Fried.	—	10
Fürtrag	11	04

	fl.	kr.
Uebertrag	11	04
52 Hörmann Josef	—	20
56 Schaller Theresia	—	50
Untere Augartenstraße.		
1 Frankel Josef	—	50
2 Mandler Marie	—	40
8 Krischofsky Leop.	—	10
13 Pühringer Josef	—	10
17 Weißenböck Ed.	—	40
21 Riegel Johann	—	30
24 Steiner Franz	—	10
28 Jack Stefan	—	10
28 Rößner Franz	—	10
31 Marek Wenzel	—	10
31 Frittum Anna	—	20
32 Mayer Rosalia	—	20
37 Mezera Johann, 1 Paar Schuhe.		
40 Maruffin Stefan	—	40
Cirkusgasse.		
3 Kogler Johann	—	20
5 Weidinger Johann	—	40
11 Winterle Johann	—	10
14 Rosenberg Moriz	—	50
16 Habern Fried.	—	50
27 Schulze Marie	—	20
30 Persch Johann Fr.	—	50
45 Löbl Netti	—	30
Czerningasse.		
4 Schredl Katharina	—	40
4 N. N.	—	40
7 Deutsch Abraham	—	10
12 Honer Rosalia	—	30
13 Fleischmann	—	20
14 Kokrda Franz	—	20
Obere Donaustraße.		
27 Matageczek Franz	—	40
27 Assanger Michael	—	10
27 Grone Heinrich G.	—	30
29 Schuster Ferd.	—	30
39 Riepl Anton	—	20
41 Schimann Magd.	—	60
43 Zeller Moriz	—	20
53 Skutetzky Abrah.	—	40
Fürtrag	22	54

	fl.	kr.
Uebertrag	22	54
53 Thomas Ludwig	—	20
57 Grabmaier Th.	—	40
61 Stephan Hagiatur	—	50
61 Härtl Johann	—	40
61 Ludwig Peter	—	20
63 Paul Johann	—	50
77 Buckenmaier Wilh.	—	20
77 Kaufer Johann	—	10
77 Rappaport Paul	—	30
93 Eisenstädter Jg.	—	40
95 Meininger Josef	—	50
99 Engert Therese	—	50
99 Woditzka Ferd., 12 Kappen, 3 Hauben, 2 Halskrägen, Werth fl. 12.		
Untere Donaustraße.		
23 Mauthner Ignaz	—	10
Ferdinandsstraße.		
13 Sumel Josef	—	20
13 Fauda Franz	—	50
22 Siegl M., 2 Kinderhosen, 1 Rock.		
27 Kral Josef	—	10
29 Goldschmied A.	—	20
Floßgasse.		
7 Vitzthum Kaspar	—	60
8 Wallek Apollonia	—	10
11 Jirsa Wenzel	—	50
14 Srinz Anton	—	30
16 Zilzer Regina	—	20
16 Wiesinger Leop.	—	10
Franzensbrückenstraße.		
5 Führer Franz	—	10
8 Abel Jakob	—	50
9 Schmied Johann	—	10
15 Friedrich Karoline	—	30
18 Schmid Simon	—	10
26 Kohn Rosa	—	30
Glockengasse.		
2 Berl Abraham	—	20
2 Neuhauser Anton	—	20
Fürtrag	31	44

		fl.	kr.
	Uebertrag	31	44
5	Kratochwilla Leop.	—	10
22	Mostler Josef	—	20
	Hafnergasse.		
3	Scharf Raimund	—	20
5	Heindenreich Jos.	—	50
	Auf der Haide.		
5—7	Klein Israel	—	10
6	Pick Josef	—	50
6	Herzfeld Adolf	—	30
6	Asenbaum Georg	—	20
9	Denk Franz	—	20
13	Gyermek Nicolaus	—	20
	Haidgasse.		
10	Bartosch Josef	—	30
14	Urban Josef	—	10
15	Beer Thomas	—	10
	Hufgasse.		
3	Rösel Leop. Johann	—	40
	Josefinengasse.		
4	Martin Louis	—	10
	Karmelitergasse.		
1	Gerstmann Wilh.	—	20
4	Berger Josef	—	10
7	Schörg Josef	—	30
8	Niemetz Johann	—	40
10	Kaupp Josef	—	20
	Komödiengasse.		
2	Stierschneider Fr.	—	10
6	Schedler Johann	—	10
6	Hecht Ignaz	—	10
6	Mayer Josef	—	30
	Leopoldsgasse.		
16	Striebl Franz	—	20
22	Prinz Anton	—	20
23	Biedermann Karl	—	20
23	Murek Johann	—	10
24	Steininger Franz	—	30
26	Kohn Julie, 6 Schürzen, 6 neue Hemden.		
39	Brchořek Franz	—	20
	I. Bez. Liebenberggasse.		
4	Reich Mathilde	—	20
	Lichtenauergasse.		
2	Seyk Franz	—	10
7	Radinger Josef	—	10
	Lilienbrunngasse.		
8	Regler Andreas	—	30
13	Badstuber Michael	—	40
15	Wollner Isidor	—	40
19	Goldsand Wilhelm	—	40
19	Elkan M.	—	20
	Malzgasse.		
2	Stauffer Leopold	—	20
	Fürtrag	40	24

		fl.	kr.
	Uebertrag	40	24
3	Siederer Hermann	—	10
5	Kayer Georg	—	20
5	Hubel Georg	—	10
	Mayergasse.		
3	Rekziegel Marie	—	50
7	Zaufal Josef	—	20
11	Kohn Albert	—	50
14	Steininger Ed.	—	20
	Miesbachgasse.		
5	Bohrn Josefa	—	20
12	Miedl Johann	—	50
	Große Mohrengasse.		
11	Hlawiczka Math.	—	20
11	Felber Josef	—	10
13	Tandler David	—	20
14	Bloch Salomon	—	20
14	Berger Moriz	—	20
14	Wetzler Heinrich	—	10
17	Eder Therese	—	20
17	Bauer Therese	—	10
22	Köhler Anna	—	10
29	Sommer Joh.	—	50
30	Förster Leopold	—	20
36	Rosenberg Ignaz	1	—
	Kleine Mohrengasse.		
10	Hamerschmidt P.	—	20
	Negerlegasse.		
1	Schaudorfer Julie	—	20
5	Lukaschek Math.	—	10
7	Kurth Franziska	—	5
7	Heilinger Josef	—	40
9	Krause Gottfried	—	50
9	Wisgrill C.	—	50
10	Bachrich E.	—	30
	Nordbahnstraße.		
4	Jaschke Dominik	—	20
	Novaragasse.		
1	Mostler Elisabeth	1	50
16	Kolbl Johann	—	20
	Odeongasse.		
3	Kunz Josef	—	10
4	Glasser David	—	20
9	Latzel Stefan	—	8
	Große Pfarrgasse.		
8	Dobek Marie	1	—
22	Otto Anton	—	10
23	Bald Jakob	—	10
	Kleine Pfarrgasse.		
6	Schawitz Johann	—	10
	Pillersdorfgasse.		
2	Gschendt Martin	—	20
6	Kozel Josef	—	23
	Praterstraße.		
4	N. N.	—	20
	Fürtrag	52	75

		fl.	kr.
	Uebertrag	52	75
10	Plümer Christian	—	40
11	Böhm Wilhelm	—	30
13	Steiner David	—	20
14	Wertheimer Josef	1	—
15	Treusch Regina	—	10
16	Jellinek Markus	—	20
17	Götzl Therese	1	—
26	Fürst Gustav Alex.	1	—
26	Janik Karl	—	20
26	Kohn R.	—	50
26	Riedler Eleonora	—	10
32	Porges Karl	1	—
33	Mayer Josef	—	30
33	Gottlieb Simon	—	40
34	Schmidtleithner J.	—	50
40	Markbreiter W.	—	20
41	Hirschfelder Alex.	—	20
48	Herke Emanuel	—	20
54	Ort A.	—	30
58	Sild Betti	—	20
63	Stolba Franz	—	30
70	Hermann Karl	—	20
74	Gerwald Josef	—	10
76	Lewitus Heinrich	1	—
78	Mathes Eduard	1	—
	Raimundgasse.		
2	Briko Karl	—	30
	Schiffamtsgasse.		
3	Friedl Leopold	—	20
6	Schür Josef	1	—
8	Schulz Anton	—	50
8	Holzinger Mich.	—	8
8	Babor Franz	—	30
11	Frank Ignaz	1	—
	Große Schiffgasse.		
4	Löw Gustav	—	30
6	Kühtreiber Leop.	—	30
9	Regenfuß Anna	—	30
24	Gratzer Josef	—	20
24	Fröhlich Anna	—	50
	Schmelzgasse.		
3	Schramel Franz	—	20
10	Grünn Anton	—	40
	Schrottgießergasse.		
3	Zuschrader Leop.	—	10
	Große Sperlgasse.		
3	Reeh Josef	—	50
14	Lehrl Alois	—	20
17	Blede Philipp	—	20
22	Oberländer M.	—	40
26	Augustin Josef	—	10
29	Wepper Anton	—	10
31	Grünwidl Josef	—	40
31	Lang Franz	—	80
	Fürtrag	72	53

	fl.	kr.
Uebertrag	72	53
33 Pesel Josef	—	10
33 Merkl Elisabeth	—	20
35 Vollhardt Phil.	—	10
35 Kaufmann Josef	—	40
35 Schröpfer Joh.	—	10
Kleine Sperlgasse.		
1 Peßl Moriz	—	40
2 Wanek Josef	—	50
7 Jausch Wilhelm	—	30
Große Stadtgutgasse.		
5 Olbrich Josef	—	50
7 Tiefenbacher K.	—	40
9 Schilling Joh.	—	40
10 Herzog Anton	1	—
10 Moyses Franz	—	50
Kleine Stadtgutgasse.		
3 Kibitz Anna	—	30
4 Mayer Math.	—	30
Rothe Sterngasse.		
3 Meidinger Johann, 6 Paar Schuhe.		
2 Kraft Johann	—	10
2 Fischhof Alois	—	40
6 Purtsch Joh.	1	—
6 Paweck Josef	—	60
7 Kaulich Josef	—	10
9 Schön Sebastian	—	10
10 Schiering Joh.	—	20
11 Hartmann Franz	—	20
16 Mouthe Eduard	—	20
18 Gries Josefa	1	—
20 Kreitmayer Josef	—	04
Fürtrag	81	97

	fl.	kr.
Uebertrag	81	97
20 Haigner Franz	—	30
27 Goldberger M.	—	20
31 Hallasch Philipp	—	30
31 Swotonek Franz	—	10
Am Tabor.		
10 Köppl Franz	—	40
10 Helmhofer Anton	—	50
10 Hörmann Martin	—	20
Taborstraße.		
3 Steiner Eduard	—	10
4 Kölbl Math.	—	20
7 Beer Salomon	—	20
11 Hommer Michael	—	30
12 Ladstätter Peter und Oberwalder	1	—
15 Robitschek	—	50
15 Kutiak Wenzel	—	50
15 Kutiak Albert	—	50
17 Heinzelmann Johann, Bilderbücher und Bilderbögen im Werthe	2	—
18 Kopetzky Franz	—	30
18 Faborsky Josef	—	40
20 Körber Adalb. 2 Kappen.		
20 Janusch Leopold.	—	10
20 Müller Moriz	—	50
21 Dörr Johann	—	30
23 Pundschuh Franz	—	40
24 Hink Ignaz	—	20
24 Finster Math.	—	30
28 Ringer Amalia	—	20
28 Hirsch Hermann	—	20
Fürtrag	92	17

	fl.	kr.
Uebertrag	92	17
28 Gessinger Michael	1	—
28 Watza Paul	—	40
32 Dirnbacher Ant.	—	20
33 Wanke Andreas, 1 Kinderleibchen.		
34 Schober Leopold	—	50
38 Rauchbauer Kar.	—	20
39 Puntschandl A.	—	12
39 Hofmann P.	—	50
39 Toch Bernhard	—	27
40 Niebauer Georg	—	50
41 Schertlin Johann	—	10
41 Hermann Jakob	—	20
45 Mussil Johann	—	10
47 Koritschoner M.	—	10
48 Selka Josef jun.	—	20
48 Hollerer Anton	—	20
48 Golchen Heinrich	—	20
48 Fuchs Josef	—	10
48 Mohl Anton	—	20
48 Zimmermann N.	—	30
50 Roßmanitsch Fr.	—	20
59 Finsterle Michael	—	20
Tandelmarktgasse.		
2 Buresch Josef	—	30
16 Pundschuh Ant.	—	40
18 Holly Anton	—	20
Vereinsgasse.		
5 Ullmann Wilh.	—	30
7 Uebler Georg	—	20
11 Zeiner Andreas	—	20
12 Wachert Wenzel	—	20
Zusammen	98	76

Durch die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Weihnachtsgeschenken 50 fl. 57 kr. nebst 3 Pelz-Muffen.

Herr Johann Kattus spendete 400 Stück Tiroler Aepfel.

Diese Gaben ermöglichten es, zur heiligen Weihnachtszeit 1869 72 Kinder armer Arbeiter-Familien in folgender Art zu beschenken:

28 Knaben erhielten je eine Hose, eine Blouse, ein Paar Schuhe, Strümpfe, Halstücheln, Kappen, Handstützerln, Sacktücher und als Spielzeug Holzgewehre, dergleichen Säbeln u. dgl., nebst Weihnachtskuchen und Obst.

24 Mädchen bekamen je einen Anzug, bestehend aus Rock und Jacke, Strümpfe, Schuhe, Hauben, Sacktücher, Handstützerln, zwei Hemden, zwei Hosen, ein Perkailröckchen nebst entsprechendem Spielzeug, Gugelhupf, Obst und Backwerk.

13 kleineren Kindern wurden Hemdchen, Röcke, gestrickte Jankerln, Häubchen, Schuhe, Strümpfe, Halstücheln und Handstützerln und je nachdem Spielzeug, und zwar Wägen mit Pferden, Peitschen, Puppen und Holzgeschirr nebst Obst, Zwieback, Biskoten und sonstiges Backwerk gegeben.

Den Eltern der in der Anstalt befindlichen

7 Säuglinge wurden Deckerln, Hemdchen, Windeln, Barchenteinlagen, Barttücheln, Häubchen, Faschen, Deckenbänder, gestrickte Schuhe, Halstücherln und Sacktücherln nebst allerlei rohen Holzspielsachen, Biskoten und Zwieback eingehändigt.

Der Oberwärterin und den anderen Wärterinnen wurden nebst Obst und Weihnachtskuchen je ein Kleiderstoff gereicht.

Wiederholte Spenden.

Von der löbl. k. k. priv. Wiener Dampfmühle 15 Pfd. Auszugmehl und 8 Pfd. Gries monatlich.
Vom Herrn Voigt 5 Pfd. Zucker.
" " Stiebitz 2 Pfd. Brennöl, ½ Pfd. Kaffee u. 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Partl 1 Pfd. Kaffee und 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Meyerhofer 2 Pfd. Reis monatlich.
" " Bachmeyer 2 Pfd. Seife monatlich.
Von Frau Petermann 8 Pfd. Mehlspeise monatlich.
" " Schmidt 20 Stück verschiedenes Gebäck wochentlich.
Vom Herrn Erk 20 Kipfeln wochentlich.
" " Staudt 10 Semmeln wochentlich.
" " Lang 6 Semmeln wochentlich.
" " Spuller 10 Kipfeln wochentlich.

IV. Für die Vereins-Krippe in der inneren Stadt in der Zeit von Ende August 1869 bis Ende August 1870.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. vorzügliche Steinkohlen.
" Herrn Local-Director Dr. Flechner eine größere Anzahl Weintrauben.
" Frau A. Partl's Witwe 10 Pfund Zucker, 3 Pfund Kaffee, 10 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 10 Pfund gedörrte Zwetschken.
" Fräulein Hermine Muck 3 gestrickte Barttücher und 1 Deckenband.
" Frau Ernestine Muck Stoff zu 7 Fensterpölstern.
" Herrn Franz Franz 10 Pfund Reis, 5 Pfund gerollte Gerste, 3 Pfund Gerstenzucker.
" Herrn Al. Vorhauser 10 Pfund besonders schöne gedörrte Zwetschken.
" Frau Adler einen Kinder-Strohhut.
" Herrn Opthalik 2 Strohbürsten und 1 Kehrbesen.
" Frau v. Hornig 18 gewirkte Leibchen, 17 gewirkte Häubchen.
Herr Emil v. Hein, welcher die früheren Lokalitäten die Krippe in Miethe genommen, hatte bei eingetretenem Uebersiedlungstermine die Güte, mit seiner ganzen Familie so lange am Lande zu verbleiben, bis das Krippenlokale im 1. Stock geräumt wurde. Durch diese freundliche Nachsicht war es möglich, mit der Anstalt aus dem 1. in den 3 Stock zu übersiedeln, ohne auch nur einen Tag den Krippenkindern die Annehmlichkeiten des Instituts zu entziehen.

I. Für sämmtliche Vereinskrippen überhaupt *).

Christbaumspenden.

a) Geschenke in Geld, welche die Vereinsvorstands-Stellvertreterin und Vorsteherin dieser Krippe, Frau Henriette Nilius, als Beitrag zur Bestreitung der Auslagen für die Weihnachtsfeier und Vertheilung von Christgeschenken an die Kinder der sieben Vereins-Krippen übergeben und in nachstehender Weise verwendet worden sind:

*) Christbaumspenden für die Stadtkrippe siehe S. 300.

Freiwillig und zu Folge ausgesandter Bittbriefe an die Directionen der Geldinstitute und anderer Aktien-Gesellschaften, dann auch an sonstige Privatpersonen wurden

1. Eingesendet.

	fl.	kr.
Durch den Herrn Statthalterei-Leiter Ritter v. Weber ein Geschenk des Herrn Bitterl von Tessenberg zu Graz pr.	200	—
Herr Josef Klammer	25	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	20	—
Die löbl. General-Direktion der k. k. pr. südlich. Staatsbahn	20	—
Der löbl. Verwaltungsrath der n. ö. Escompt-Gesellsch.	20	—
Das löbl. Präsidium der k. k. pr. allg. österr. Bodencredit-Anstalt	30	—
Die löbl. Direktion der k. k. pr. Donau-		
Fürtrag	315	—
Uebertrag	315	—
Dampfschifffahrts-gesellschaft	20	--
Die löbl. Direktion der k. k. pr. Carl Ludwigs-Bahn	5	—
Die löbl. Direktion der k. k. pr. allg. Verkehrsbank	10	—
Der löbl. Verwaltungsrath d. Theiß-bahn	30	—
Die löbl. Direktion der k. u. pr. Versicherungs-Gesellschaft „Haza“	20	—
Herr Commerzienrath Tichy	5	—
Herr Anselm Freih. v. Rothschild	20	—
Herr Josef Ritter v. Heintl	25	—
Herr Jonas Ritter v. Königswarter	10	—
Fürtrag	450	—
Uebertrag	450	—
Die löbl. Versicherungs-Gesellschaft „Phönix“	5	—
Herr Moriz Ritter v. Königswarter	10	—
Herr Wilh. v. Glaser	5	—
Herr Gustav Ritter v. Epstein	5	—
Herr Philipp v. Kunewalder	1	—
Die Frlns. Abele u. Helene v. Kunewalder	—	50
Herr Jg. Patzelt	5	—
Die Herren Gebrüder Thonet	20	—
Herr Dr. Richard Fried	3	—
Herr Baron Eduard Todesco	5	—
Herr Baron Moriz Todesco	5	—
P. T. G. v. L.	5	—
Frau Magd. Rauch	1	—
Zusammen	530	50

2. Durch eine allgemeine Sammlung von den Damen und Herren:

Wohnung unbekannt.

Bauch Johann	1	—
Scholze Daniel	—	30
Bauer Karl	—	30
Krause Wilhelm	—	20
In Gaben unter der Bezeichnung „N. N.“	6	85
Bleirer H.	—	20
Scheiner Benj.	—	50
Mpy	—	50

Stadt.

Adlergasse.

4 Weiß Michael	—	10
6 Spanage Franz	—	10
10 Lischkarcz Johann	—	10
18 Schneider Erasm.	—	10

Annagasse.

4 Reiter Karl	—	40
8 Prünner Lorenz	—	20
Fürtrag	10	85
Uebertrag	10	85

Augustinergasse.

8 Swoboda Leopold	—	40

Auwinkel.

1 Urban Josef	—	3

Bäckerstraße.

3 Becher Ernst M.	—	40
9 Paschiger Alois	—	10
16 Schambor Anton	—	10
18 Färber Andreas	—	10
20 Kohn Bernhard	1	—
20 Pollaczek Franz	—	4
20 Panny Franz	—	20

Ballgasse.

2 Schober Josef	—	20

Bauernmarkt.

2 Kreusch Johann	—	50
3 Riedler Josef	—	40
3 Kröner Jakob F.	—	10
3 Neurath Abrah.	—	10
4 Neßl Johann	—	20
Fürtrag	14	72
Uebertrag	14	72

6 Wahle Josef	—	20
7 Simon Gustav	—	50
13 Lorenz Josef	—	30

Am Bergel.

1 Jeřabek Johann	—	50

Blumenstockgasse.

5 Pfalz Leopold	—	50

Blutgasse.

3 Swoboda Filipp	—	50
3 Ketskemeti Sigm.	—	10
3 Leuger Johann	—	15
3 Wölfl Georg A.	—	20
3 Einzinger Math.	—	30

Bognergasse.

1 Walesch Franz	—	30
1 Wiener Josef	1	—
2 Sterbenz Rud. J.	—	40

Bräunerstraße.

3 Schwarz Michael	1	—
4 Meixner Michael	—	10
Fürtrag	20	77

		fl.	kr.
	Uebertrag	20	77
5	Teuchert Wenzel	2	—
11	Bohatta Alois	—	20
	Brunngasse.		
1	Steindl Josef	—	20
	Dorotheergasse.		
1	Zeppezauer Ludw.	—	50
5	Weber Anton	2	—
8	König Karl	—	20
9	Regen Emil	—	40
12	Wolf Josef	—	40
	Elisabethstraße.		
1	Ledwina Franz	—	50
	Färbergasse.		
3	Reicher Franz	—	20
4	Paßler Josef	—	10
4	Peschek	—	10
	Fischerstiege.		
1	Obst Franz	—	30
3	Prokesch Wenzel	—	10
8	Schiller Nathan L.	—	40
8	Ruß Math.	—	10
10	Herrnhut Leopold	—	20
	Fleischmarkt.		
14	Nowak, Frau	2	—
14	Nowak Johann	2	—
14	Nowak Thomas	2	—
14	Kanitz Emanuel	—	30
17	Jung Josef	1	—
	Franz Josefs-Quai.		
13	Krombholz Ernst	—	20
27	Hacksacher Franz	—	5
37	Martinetz Josef	—	50
	Freiung.		
6	Orban Anna	2	—
	Friedrichsstraße.		
2	Sachse Karl	1	—
	Fütterergasse.		
1	Holl Gustav	—	40
	Goldschmiedgasse.		
3	Knizek Johann	1	—
6	Resch Paul	—	40
8	Wiedenfeld, Dr.	1	—
11	Janitschek Wenz.	—	10
	Graben.		
3	Keller Leopold	—	20
5	Hieß Karl	—	40
8	Rosenfeld H., Dr.	1	—
14	Pachner Anton	1	—
17	Waßner Franz	—	40
17	Rosenberg Fried.	1	—
19	Tostmann Wilh.	—	20
27	Filz Wilhelm 1 Dutzend Seife.		
29	Albrecht Johann	—	50
	Fürtrag	47	32

		fl.	kr.
	Uebertrag	47	32
	Grünangergasse.		
1	Steinsdörfer H.	—	50
2	Innsbrucker Spinnfabrik	2	—
10	Schauerhofer G.	2	—
12	Martius Wenzel	—	30
	Herrengasse.		
2	Pollitzer Johann	1	—
6	Mastalsky Kas.	1	—
6	Jaquemar Georg	—	20
12	Manhek Fried.	—	20
	Himmelpfortgasse.		
5	Wiesinger Joh.	—	10
7	Wehofsky Karl	—	30
10	Manner Math.	1	—
11	Petrowitsch J. G.	1	—
14	Rieher Franz	1	—
	Am Hof.		
5	Zanke Babett.	2	—
	Hohen Markt.		
4	Stadler Berthold	2	—
10	Sartori Nikolaus	—	20
13	Stern Adolf	1	—
	Johannesgasse.		
13	Klima Franz	—	30
	Judenplatz.		
2	Wahlberg F.	2	—
9	Hämmerling M.	1	—
	Kärntnerstraße.		
12	Rathhuber Joh.	—	20
15	Luskandl Franz	—	50
16	Swoboda Anton	—	30
20	Chramosta A. verschiedene Schreibrequisiten.		
40	Lhotka Augustin	—	20
51	Prach Ludwig H.	1	—
	Kleeblattgasse.		
11	Kurz Josef	1	—
	Kleppersteig.		
7	Schnetziger Georg	—	10
7	Modl Johann	—	20
	Köllnerhofgasse.		
5	Redl Vinzenz	—	50
	Kohlmarkt.		
1	Studnitzka Joh.	—	5
11	Kubasch Heinrich	1	—
12	Steinschneider J.	1	—
12	Murokozy Karl	—	20
20	Jungwirth Theod.	—	30
	Krautgasse.		
2	Winterstein Karl	—	50
	Kumpfgasse.		
3	Steinböck Joh.	—	50
	Fürtrag	73	97

		fl.	kr.
	Uebertrag	73	97
6	Matzel Mathias	—	30
7	Rapp Marie	1	—
	Kurrentgasse.		
12	Wolf Wenzel	2	—
	Landhausgasse.		
2	Lichnofsky Herm.	—	15
	Landskrongasse.		
3	Skalitzky Josef	—	50
4	Probst Anton	—	10
	Laurenzerberg.		
2	Schöfmann Ant.	—	20
5	Rauch Johann	—	40
5	Weißel Fried. H.	—	20
	Liebenberggasse.		
2	Koch Martin	—	20
	Lobkowitzplatz.		
1	Jarabek Karl	—	20
1	Korbely Josef	—	20
1	Reisinger Eduard	1	—
1	Reinhart Rudolf	—	30
1	Skall Ignaz	—	30
	Lugeck.		
2	Müller Nikolaus	1	—
2	Schlesinger Ant.	—	20
	Maximilianstraße,		
4	Musil Eduard	1	—
	Michaelerplatz.		
6	Roßner Heinrich	—	20
	Minoritenplatz.		
1	Weiß Christof	2	—
	Mölkersteig.		
1	Schött Johann	1	—
	Naglergasse.		
5	Kollmann M. A.	—	50
9	Pay Josef	—	20
13	Hofer Johann	—	50
19	Matzka Alois	—	40
31	Starkmann Ludw.	—	20
31	Lowetinsky Franz	1	—
	Neuer Markt.		
1	Watzek Franz	1	—
15	Teichmann J. B.	1	—
18	Lindner Franz	1	—
	Operngasse.		
8	Mad. Bontoux	4	—
	Petersplatz		
2	Rehm Lorenz	1	—
	Plankengasse.		
3	Weickert Joh. Ch.	—	30
	Postgasse.		
20	Schubert Gustav	1	—
22	Hofbauer Anton	—	50
24	Nowak Wenzel	1	—
	Fürtrag	100	02

		fl.	kr.
	Uebertrag	100	02
	Rabenplatz.		
3	Todesko Wilhelm	—	50
3	Reder Ferd.	—	20
	Rauhensteingasse.		
4	Schneider August	—	50
5	Toskano Peter	—	50
7	Hornung Adam	—	50
8	Matzinger Josef	—	50
12	Wondrich Adalb.	1	—
	Reitschulgasse.		
4	Stich Karl	—	20
	Renngasse.		
2	Täuber Andreas	2	—
2	Söllner Anton A.	—	20
	Riemergasse.		
3	Ruding Bernh.	—	50
6	Kümmel Richard	1	—
9	Michel Franz	—	30
10	Wald Anton	—	30
10	Krziz Anton	—	20
17	Stählen Filipp	1	—
	Rothenthurmstraße.		
5	Raue Hermann	—	50
6	Reitermayer Fr.	—	50
9	Kaus Johann	—	50
12	Kleß Oswald	—	10
21	Kretschmer Math.		30
21	Speyer Albert	1	—
24	Krasnopolsky	1	—
35	Tennenbaum K.	—	50
	Rothgasse.		
8	Wagner Anton	2	—
11	Schneider Franz	—	20
17	Szoika Stefan	—	50
19	Schütz Michael	1	—
	Sackgasse.		
2	Pruschek Wenzel	—	25
	Fürtrag	117	77

		fl.	kr.
	Uebertrag	117	77
	Schauflergasse.		
3	Hofstetter Anton	—	50
	Schönlaterngasse.		
3	Müller Alois	—	10
7	Hradezky Johann	—	40
7	Janowsky Johann	1	—
7	Liebermann Franz 3 Ellen Stoff.		
13	Zwicknagl Wolfg.	—	30
13	Trescher Paul	—	30
13	Schrautz Joh. 3 Stück Hemden.		
	Schulerstraße.		
6	Kick Johann	—	50
12	Parger Johann	1	—
14	Tutsch Anton 5 Ellen Rupfen.		
	Seilergasse.		
6	Schlink Karl	2	—
11	Hille Josef	—	20
15	Lenkey Achaz, v.	2	—
	Seilerstätte.		
18	Seuffert Georg	1	—
	Singerstraße.		
4	Ludwig Michael	—	50
7	Mayer Josef		50
8	Preiß Josef	—	20
27	Kuhner Emanuel	—	20
28	Kastl Wenzel	1	—
32	Löwenthal A., R. v.	1	—
	Sonnenfelsgasse.		
1	Korner Josef E.	—	50
13	Pelz Severin	—	20
	Stefansplatz.		
1	Rappel Josef	1	—
5	Piller Georg	2	—
7	Streller Josef	1	—
	Fürtrag	135	27

		fl.	kr.
	Uebertrag	135	27
	Teinfaltstraße.		
8	Mayer Joh. G.	—	30
13	Herrnstadt Gust.	—	40
15	Parzer Adolf	—	20
17	Schachhuber	—	50
	Tiefen Graben.		
21	Richter Johann	—	50
31	Lux Franz	—	30
	Tuchlauben.		
5	Triesch Josef	—	20
7	Schmidt Heinr. D.	—	10
19	Jira Ignaz	—	20
	Wallfischgasse.		
7	Wagenmann	2	—
	Weihburggasse.		
9	Kundegruber Karl	—	50
9	Koffmann Karl	—	50
10	Wiedenbauer Jos.	1	—
10	Depolito J.	2	—
12	Kiesewetter Th. W.	1	—
14	Tobisch Johann	—	40
16	Passervant Filipp	1	—
18	Wokurka Franz	—	20
20	Leiß Georg sen.	1	—
22	Pasching Josef	—	40
	Wipplingerstraße.		
22	Hermann Wenzel	—	10
	Wollzeile.		
16	Schmalhofer P.	—	50
20	Kraczmer Johann	1	50
24	Seyfried Johann	—	50
32	Machatschek Karl	—	40
36	Benter Anton	2	—
	Landstraße.		
	Hintere Zollamtsstr.		
1	Cassian Martin v.	2	—
	Zusammen	fl.	154·97

Hierzu die Einsendung pr. . . . . fl. 530·50
den Erlös für makulirte Kalender . . . . . „ 24·50
und den Kassarest, einschließlich der durch Fruktifizirung zugewachsenen Interessen pr. . . . . „ 161·07
Im Ganzen . . fl. 871·04

Diese Geschenke wurden zu dem oben bezeichneten Zwecke nachstehend verwendet:

In der Krippe	Breitenfeld	fl. 75·57		Uebertrag	fl. 325·28
„ „ „	Brigittenau	„ 133·57	In der Krippe	Lichtenthal .	„ 95·57
„ „ „	Leopoldstadt	„ 50·57	„ „ „	Landstraße .	„ 91·57
„ „ „	Stadt . .	„ 65·57	„ „ „	Neubau .	„ 118·57
	Fürtrag	fl. 325·28	Die Sammelkosten betrugen		„ 21·63
für den künftigen Bedarf sind fruchtbringend angelegt					„ 218·42
			Zusammen obige . .		fl. 871.04

b) Geschenke in Kleidungsstücken

welche der Local-Direction der Stadt-Krippe zugesendet und

Namen der P. T. Damen und Herren Spender	Gespendete Gegenstände
Von Frau Baronin Mercy, Stiftsdame	8 Paar Kinderstrümpfe. 6 Kinderhäubchen. 23 Barttücheln.
Von Frau Sofie Trebitsch-Lang .	10 Kinderjacken. 10 Barttücheln.
Von Frau Pauline Neubauer, geb. Fischhof	3 Schürzen. 12 Halsstreifen.
Von der k. k. pr. Pottendorfer Baumwollspinnerei und Weberei . . .	6 Pfd. gebleichtes Strickgarn Nr. 12.
Von Frau Wiesner	1 Stück Barchent pr. 28½ Ellen.
Von Frau Hofräthin Anna v. Schöbl	6 schafwollene Kinderjacken. 6 Barchenröcke. 6 Hemdchen. 6 Häubchen.
Von P. T. Schranz	3 Hemdchen.
Von P. T. Liebermann	3 Ellen Kleiderstoff.
Von Frau Amalie Söllner . . .	6 Paar Kindersocken.
Von Herrn Johann Backhausen . .	8 Möbelstoffreste.
Von Frau Marie Hawelka . . .	4 Bauchrockerln.
Von Frau Gräfin Angelica v. Lilienberg	12 Häubchen. 12 Stützerln.
Von Fr. Baronesse Krticka v. Jahden	6 Kinderhäubchen.
Von Frl. Katharina Durst . . .	2 Paar Strümpfe. 2 Bauchrockerln. 2 Häubchen. 1 Wickelband. 1 Barttücheln. 1 Paar Pulswärmer.
Von Herrn Jonas Bukowitz, Rauhwaarenhändler	11 Kindermuffe. 3 Pelzkrägen
Von Frau Baronin Trenk v. Tonder	6 Paar Strümpfe. 4 Kinderhäubchen.
Von Fr. Fanny Oldenburg . . .	12 Schürzen.
Von Frau Rosine Kloß	12 Häubchen.
Von Herrn Friedrich Fricke . . .	12 Paar Kindersocken.

Von Herrn Johann Kattus eine ansehnliche Menge Tiroler Aepfel, welche
Von Herrn Ludwig Reithofer vielerlei Gummielastikum-Spielsachen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

und sonstigen Gegenständen,
größtentheils an die anderen Vereins-Krippen vertheilt wurden.

Wurde 1869 vertheilt an die							Reservirt für 1870	Zusammen
Breitenfelder	Brigittenauer	Stadt	Lichtenthaler	Landstraßer	Neubauer	Leopoldstädter		
Krippe								
—	3	1	—	2	—	—	—	6
2	—	—	2	—	2	—	—	6
4	4	3	4	4	4	—	—	23
—	—	2	2	2	4	—	—	10
—	—	2	2	2	4	—	—	10
—	—	—	3	—	—	—	—	3
3	9	—	—	—	—	—	—	12
1	1	1	1	1	1	—	—	6
6	6	4½	6	6	—	—	—	28½
1	1	1	1	1	1	—	—	6
1	1	1	1	1	1	—	—	6
—	1	1	—	1	3	—	—	6
—	2	—	2	—	2	—	—	6
—	—	1	1	1	—	—	—	3
3	—	—	—	—	—	—	—	3
1	2	1	1	1	—	—	—	6
1	1	3	1	1	1	—	—	8
—	—	—	4	—	—	—	—	4
2	6	—	2	—	2	—	—	12
2	—	6	2	—	—	—	2	12
1	—	3	—	1	1	—	—	6
2	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	2	—	—	—	—	2
—	—	—	2	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	—	1
—	—	—	1	—	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	1
2	—	5	—	—	1	3	—	11
—	—	3	—	—	—	—	—	3
—	—	6	—	—	—	—	—	6
2	—	2	—	—	—	—	—	4
4	2	2	—	2	2	—	—	12
3	3	6	—	—	—	—	—	12
3	3	3	—	3	—	—	—	12

an sämmtlichen Krippen vertheilt worden sind.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

II. Christbaumgeschenke für die Vereins-Krippe der inneren Stadt, insbesondere (siehe auch Seite 294).

Von den im Allgemeinen gespendeten Weihnachtsgeschenken gehören hieher fl. 65.57 nebst 13 Paar Kinderstrümpfen, 5 Barttücheln, 3 Kinderjacken, 1 Pfund Strickgarn, 4½ Ellen Barchent, 1 Barchentrock, 2 Hemdchen, 4 Paar Kindersocken, 3 Stück Möbelstoffreste, 6 Paar Stützerln, 11 Häubchen, 5 Muffe, 3 Pelzkrägen, 2 Schürzen und eine Anzahl Tiroler Aepfel.

Der hochw. Herr Konsistorialrath Bednarek hatte die Gewogenheit, bei der Christbaumfeier eine erhebende geistliche Ansprache zu halten.

Frau Pauline Edle v. Liebenberg-Zsittin hatte die Güte, dieser Krippe in hochherzigster Art zu gedenken; sie ermöglichte durch ihre reichen Spenden insbesondere, daß jedes dieser Krippenkinder mit einem ganzen Anzuge beschenkt werden konnte.

Von Frau v. Wittgenstein 5 fl.
„ Frln. Hermine Muck 50 kr.
„ dem Knaben Karl Muck 50 kr.
„ „ „ Ernest Muck 50 kr.
„ Herrn Kiesewetter 2 Paar Strümpfe.

Frau v. Schiff hatte die Güte, 11 Paar Kinderstrümpfe zu stricken;
Frau Marie Weigl nahm deren 9 Paar auf sich.

Von den Geschwistern Frlns. Marherr 10 gestrickte Stützerln, 2 gehäkelte Shawls, 2 Puppen und 1 Schachtel Spielzeug.

Von Herrn Südfrüchtenhändler Smeck 46 größere und kleinere Pakete mit Südfrüchten und Backwerk.

Von Frau Schindelarz 2 Capichons und 2 Knabenkappen.

„Ungenannt" 3 Pelzmanchetten.

Von Herrn Paul Wolfbauer 200 Stück feines Gebäck, 1 Pfund Windbäckerei, 30 Stück große Aepfel, eine Quantität Nüsse, 12 Paar gewirkte Strümpfe.

Von Herrn Roman Uhl 126 Stück verschiedenes mürbes Gebäck.

Wiederholte Spenden.

Frau Sophie Deutsch spendete seit einer Reihe von Jahren einen monatlichen Beleuchtungsbeitrag von 1 fl. 5 kr.; diese Wohlthäterin starb im abgelaufenen Jahre, sorgte jedoch dafür, daß ihre Gabe nach weitere 5 Jahre lang dieser Anstalt zukomme.

Von Frau Amalia Zäch 5 Pfund Kerzen.
„ „ Elisabeth Resch, Gemüsehändlerin, wochentlich 1 Mal den Gemüsebedarf.
„ dem Herrn Bäckermeister Roman Uhl täglich 8 Stück, d. i. jährlich 2920 Stück mürbes Gebäck.

Ueberdies spendeten nachfolgende Herren Bäckermeister der innern Stadt für diese Krippe an Gebäck:

	Semmeln monatlich		Semmeln monatlich
Hr. Ferd. Merstallinger	20 „	Hr. Karl Vogelsinger	60 „
„ Andreas Rabel	40 „	„ Valentin Wanner	45 „
„ Peter Schmelz	65 „	„ Florian Wolfbauer	140 „

Von Herrn Josef Voigt und Komp. ½ Pfund Leberthran monatlich.

Herr Apotheker Anton Edler v. Waldheim erfolgt den vorkommenden Bedarf an Medikamenten durch das ganze Jahr unentgeltlich.

Herr Südfrüchtenhändler Johann Smek beschenkt die Anstalt mit Reis, Rosinen, Zwetschken, Feigen ꝛc.

V. Für die Lichtenthaler Vereins-Krippe (IX. Nußdorferstraße Nr. 72) in der Zeit vom 1. August 1869 bis 1. September 1870.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, so wie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den 7 Vereinskrippen zu Gute kommen.)

Frau Walesch stiftete ein Bettchen durch die Einzahlung von fl. 35.
Von der löbl. Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. Steinkohlen.

Christbaumspenden.

Durch die Vorstand-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe genau nachgewiesenen Weihnachtsgeschenken 95 fl. 57 kr. nebst: 6 Ellen Barchent, 1 Pfund Strickwolle, 4 Kinderjankerln, 2 Paar Stützerln, 4 Häubchen, einen Rest Möbelstoff, 1 Paar Strümpfe, 1 Schafwolljankerl, 3 Schürzen, 2 gehäkelte Jankerln, 1 Rock, 4 Barttücheln und eine ansehnliche Menge Spielzeug von den Herren Kirschnek und Mühlhauser.

Von den Damen und Herren:

	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Dietrichstein	5	—	Milchfrau	5	—	Maly	5	—
Polze	1	—	Hellenberger	1	—	Rießner	1	—
Otte	1	—	Dorfmeister	1	—	Ungenannt	2	—
Mayer	2	—	Lutz	1	—	„	1	—
Lamlechner	2	—	Klommer	10	—	Groß	3	—
Fuchsthaller	1	—	Ender	5	—	Gaßner	1	—
Plättner	2	—	Theiher	1	—	Schreiber	2	—
Bollhammer	1	—	Scheibl	1	—	Singer	2	—
Moll	1	—	Karis	1	—	Gogoditsch	1	—
Stallmayer	2	—	Weinmann	1	—			
			Knill	1	—			

ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

Von Frau v. Arthaber 9 Barttücher, 6 Deckenbänder, 9 Jankerln, 9 Halstücheln, 6 Hemden, nebst Backwerk und Nüssen.
„ „ Walesch 8 Schürzen, 3 Rockerln, 6 Schafwolltücher, 1 Paar Strümpfe, 6 Hals-Shawls.
„ „ Wölfling 18 Paar Strümpfe und fl. 2 für die Wärterinnen.
„ „ Moll 6 Deckerln, 6 gewirkte Jankerln, 6 Barteln, 6 Häubchen und 6 Tücheln für die Anstalt.
„ „ Otte 6 Jankerln, 12 Häubchen.

Hievon wurden zur Weihnachtzeit 1869 beschenkt:

16 große Mädchen; jedes von diesen empfing 1 Rock, 1 Jacke, 1 Hemd, 1 Schürze, 1 Paar Strümpfe, 1 Schafwollhaube nebst einem Körbchen mit Obst und Bäckerei.

10 kleine Mädchen je 1 Schlafrock, 1 Rock, 1 Paar Strümpfe, 1 Schafwollhaube, 1 Hemd, 1 Schafwolltüchel nebst Spielereien, Obst und Bäckerei.

14 Knaben erhielten je 1 Beinkleid, 1 Jacke, 1 Paar Strümpfe, 1 Hemd, 1 Shawl, nebst Spielzeug, Obst und Bäckerei.

Den Eltern der

5 Säuglinge wurden eingehändigt für jeden derselben 1 Deckerl, 1 Hemd, 1 Jankerl, 1 Windel, 1 Deckenband, 1 Paar Strümpfe, 1 Paar gehäkelte Schuhe und 1 Häubchen, nebst einigem Obst und Backwerk.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Lautinger monatlich 2 Pfd. Zucker und 1 Pfd. Kaffee.
„ „ Georg Hartl jährlich 5 Pfd. Kerzen.
„ „ Josef Badstieber jährlich 5½ Pfd. Kerzen und 5 Pfd. Seife.

Von Herrn Arnold wöchentlich 1 Pfd. Fleisch.
" " Apotheker Pröbstl den Bedarf an Medikamenten.
" " Bäckermeister Tschunko Adalbert monatlich 50 kr. Kipfeln.
" " " Fritz 100 Kipfeln jährlich.

VI. Für die Landstraßer Vereins-Krippe (III. Hauptstraße Nr. 68) in der Zeit von Ende August 1869 bis Anfang August 1870.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Verein überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Centner vorzügliche Steinkohlen.
Von Frl. Friedrich 1 kleine Puppe und 1 Schachtel Bausteine, 2 Häubchen und 2 Shawls.
Von Frau Wolf 1½ Pfd. Weintrauben.
" " Wallerstein 3 Pfd. Weintrauben.
" " Franziska Hauke 6 Paar Kinderschuhe, 15 Paar Strümpfe, 6 Paar gestr. Kinderschuhe und 2 Capichons.
Frau v. Saar widmete den Kindern dieser Krippe am 17. Mai 1870 ein vorzügliches Jausenbrod, bestehend aus Kaffee, 3 Gugelhupf und mehr als 50 Kipfeln; Frau v. Saar beschenkte die Kinder überdies mit 12 Schalen zum Kaffee und nachfolgenden Spielsachen: 55 Stück Holzgeschirre, 8 Spielballen, 6 kl. Puppen, 2 Wägen, 3 Peitschen, 2 Springschnüren, 2 Uhus, 1 Horn, 1 Pfeife, 1 Kiste mit Kegeln und Kugeln und 2 Bilderbücher.
Von Frau Reiterer 2 Joppen, 2 Paar Hosen und 6 Paar übertragene Schuhe.
" Herrn Steingaßner, Hausbesitzer, 5 Paar Schuhe.

LENEAKADEMIA

Christbaumspenden.

P. T. T. C. fl. 2.
Von Frau Fanni Hauke fl. 5.
" " Amand. Theuer fl. 5.
" " Dionyse Janka fl. 1.50.
" Fräul. Hermine Muck 3 Barttücheln, 3 Schürzen und 1 Deckenband.
" den Herren Kirschnek und Mühlhauser eine sehr beträchtliche Anzahl unterschiedlichster Spielgegenstände.
" Sr. Hochw. dem Herrn Pfarrer Schmidmayer fl. 2 in Silber.

	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Von Frau Doppler	1	—	Von Hrn. Georg Fischer	1	—	Von Hrn. W. Hofmann	2	—
" " Goldhann	10	—	" " Karl Kapp	1	—	" P. T. A. Neubauer	1	—
" P. T. Lettung	1	—	" Fr. Emilie Wiesner	1	—	" " F. Neumayer	1	—
" Hrn. L. C. Prey	1	—	" " Elise Vielguth	1	—	" " Stritzko	1	—
" " Franz Polt	1	—	" " Fanni Prokesch	1	—	" " G. Kern	1	—

Von Frau Reiterer einen Korb Aepfel.
" Herrn Fichtner 50 Semmeln.
" Frau Nierschy 5 Wollhauben und 2 Walljoppen.
" " Hallaschek 11 Stück Lebkuchen, 22 Aepfel, 50 Nüsse und 1 Pfd. gedörrte Birnen.
" Herrn Andreas Guß 50 kr.
Durch die Vorstand-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei der Stadtkrippe näher bezeichneten
fl. 91.57 nebst 2 Paar Kinderstrümpfen, 3 Paar Kinderjacken, 1 Pfund Strickwolle, 6 Ellen Barchent, 1 Barchentrock, 2 Hemdchen, 1 Möbelstoffrest, 1 Häubchen und 2 Schürzen.

Durch eine Sammlung flossen in hunderten kleineren Beträgen fl. 126.70 diesem humanen Zwecke zu und es konnten, Dank dieser vielseitigen Theilnahme,
34 Knaben mit Beinkleidern, Blousen, Schuhen und Strümpfen,
19 Mädchen mit Röcken, Joppen, Schuhen, Strümpfen und Hauben,
2 Säuglinge mit Deckerln, Hemden, Windeln, Barteln, gestrickten Leibchen, Häubchen, Halstücheln und Deckenbändern,
alle Kinder aber mit vielem Spielzeug, mit dem üblichen Obst und Backwerk beschenkt werden.
Jede der drei Wärterinnen erhielt einen Kleiderstoff und die Hausbeforgerin einen warmen Rock.
Der Ueberschuß der Spenden ist für die Betheilung dieser Kinder im Jahre 1870 aufgespart worden.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Schedel monatlich 2 Pfd. Schmalz.

VII. Für die (Neubauer) Kaiserin Elisabeth-(Vereins-) Krippe (VII. Bez., Burggasse 45) in der Zeit v. Ende September 1869 b. Ende August 1870.

Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.

Von der löblichen Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. vorzügliche Steinkohlen.
Von Frau Marie Leeb 6 Paar schafwollene Strümpfe.
„ Frau Siller 2 Paar Strümpfe, 2 Shawls, 3 Stützerln.
„ Frau Karoline Petzold 6 Kachemirhauben, 6 Paar schafwollene Strümpfe, 6 Paar rothe Stützerln.
„ Frau Marie Kehrer 4 Kappen, 9 Paar Stützerln.
„ Frau Elise Fürnkranz 20 Paar Strümpfe.
„ Ihrer Excellenz Frau Baronin Baumgartner 10 fl.
Durch die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe näher bezeichneten Geschenken 118 fl. 57 kr. nebst 7 Kinderhäubchen, 8 Barttücheln, 5 Kinderjacken, 1 Pfund Strickgarn, 1 Barchentrock, 3 Hemdchen, 1 Möbelstoffrest, 1 Muff und 2 Schürzen.
Von Frau Waldschütz, 4 Hosen, 2 Blousen, 4 Schürzen, 1 Paar Strümpfe, 2 Dutzend Paar Handschuhe.

Durch eine Sammlung im Bezirke sind eingegangen von den Damen und Herren:

	fl.	kr.
Wohnung unbekannt.		
Truka	2	—
Hirsch Vincenz	—	10
Kroscher Franz	—	10
Wolf Wendelin	—	20
Pechtsche Anton	1	—
Haber	—	20
Aschbauer, 6 Wolltücher im Werthe von fl. 6.		
Gruber Barbara, Aepfel und Nüsse.		
Prumer, Aepfel im Werthe von fl. 3.		
Tenker	2	—
Heineker Ernst	—	50
Fürtrag	6	10

	fl.	kr.
Uebertrag	6	10
Břižw Friedrich	—	20
Obaminka	—	20
P. T. N. N.	—	20
Prandstetter	—	20
Koblitz, verschiedenes Spielzeug.		
Andreasgasse.		
1 Hohmann Ferd.	—	50
4 Kirnbauer Theresia	—	30
5 Klinger & Rotheder	—	50
5 Pügl Karl	—	30
7 Rebel Johann	1	—
6 Klein August	1	—
7 Hanselmar M.	—	30
Fürtrag	10	80

	fl.	kr.
Uebertrag	10	80
8 Grassi S.	1	—
10 Göbl Josef	—	50
11 Krsowsky J. L.	—	30
Apollogasse.		
1 Eulenstein Carl	—	50
1 Wolf Johann	—	10
Badhausgasse.		
5 Lüders Paul	—	20
Bandgasse.		
2 Preis August	—	10
3 Mayer Franz	—	80
3 Dubsky Franz	—	20
3 Pfeiffer Anton	—	10
3 Hofbauer Franz	—	60
Fürtrag	15	20

		fl.	kr.
	Uebertrag	15	20
5	Wellauer Anton	—	40
5	Altmann H.	—	20
6	Schaffer Joh.	—	10
8	Pokorny Franz	—	10
8	Rowensky	—	10
9	Niklas Alex.	—	50
10	Thomas August	—	10
13	Nagelschmidt G.	—	40
14	Zelniczek Anna, 2 Puppen, 2 Seelenwärmer, 3 Leibchen und	1	—
14	Döll Eduard	1	—
15	Killian A., 10 Paar Handschuhe.		
18	Weidinger M. Dr.	—	50
18	Wanko Franz	—	40
22	Kimmel C.	—	40
25	Hoffmann Franz	—	20
27	Staudigl Anna	—	50
29	Straßgraber F.	—	20
30	Czapsky Franz	—	20
32	Brauner Franz	—	20
34	Schrey Karl	—	50
41	Maschl Franz	—	10
41	Hupka Rosalia	—	20
	Bernardgasse.		
7	Mayer Th.	—	30
11	Hutthyay	—	10
26	Ott Josef	—	20
34	Zoller Ignaz	—	50
	Breitegasse.		
8	Holzhausen A.	—	50
8	Krziwanek K.	—	50
12	Bauer Ignaz	—	10
12	Schmidl Therese	—	50
20	Wimmer R.	—	20
21	Stupperger K.	—	50
25	Mikel Franz	—	10
	Burggasse.		
1	Matz Gustav	—	40
2	Müller Fried.	—	30
6	Melcher Anton	—	20
8	Liebl Josef, Nadlerwaaren		
16	Stumfohl Franz	1	—
20	Gmehling F.	—	40
20	Kemminger Anton	1	—
22	Weil J.	—	40
32	Grasser Andreas	—	20
33	Gatter Ignaz	—	50
37	Wolf J.	—	10
37	Gelse J.	—	10
38	Hubert Eduard	—	20
38	Auer Elise	—	50
	Fürtrag	31	73

		fl.	kr.
	Uebertrag	31	73
46	Kraus Anton	—	20
47	Förster & Wawra	—	50
47	Horwath Jos.	—	20
49	Schmidt Franz	1	—
51	Stehulka Anna	—	20
51	Leopold Dominik	—	20
52	Böhm Franz	—	30
54	Kohn Josef, Dr.	—	20
54	Bilmayer Marie, 2 Paar Strümpfe, 2 Barttücheln, 2 Häubchen, 2 Paar Stützerl, 2 Barchentröcke und 2 Schachteln Spielereien.		
55	Kolař Johann	—	10
58	Düsterlehn Franz	—	30
60	Hecht Maurus	—	20
60	Novey L., v.	1	—
65	Tutter B.	—	20
66	Amrhein Anton	1	—
67	Gmehling Gottfr.	—	30
68	Weidlich C.	—	10
68	Lampe C.	—	20
68	Mauser Johann	—	30
70	Uebellacker Joh.	—	10
71	Ethofer Michael	—	30
73	Groß Ferdinand	—	20
73	Gronemann C.	—	10
73	Scharer Georg	—	10
74	Bogner Peter	—	10
74	Hauser Jakob	—	50
76	Berger Ernestine	—	50
78	Zechmeister J.	—	50
81	Sigmund Fried.	—	50
83	Steßky Anna	—	20
85	Reler Josef	—	30
87	Hiller Karl	—	15
89	Bauer Thekla	—	10
105	Mühlbacher	1	—
108	Heitsch Alois	—	10
	Dreilaufergasse.		
3	Giani Karl	—	50
6	Patsch Josef	2	—
6	Patsch Rudolf	1	—
17	Stradiot Rich. Dr.	—	50
16	Zelger Apollonia	1	—
16	Zelger Fanni	1	—
22	Kerchbaum J.	—	10
16	Lichtenauer Franz	—	30
12	Männer Adolf	—	20
	Halbgasse.		
3	Schmidl Leopold	—	30
10	Ambacher C.	—	20
27	Pitter Katharina	—	30
	Fürtrag	50	38

		fl.	kr.
	Uebertrag	50	38
	Hermanngasse.		
4	Lengsfeld Franz	—	30
6	Zierhut M.	1	—
7	Grimm Josef	—	20
9	Korzinek Karl	—	20
11	Dambo Eduard	—	50
17	Rotter Barbara	—	20
18	Weiß Anna	—	50
21	Zeiller Josef	—	20
25	Payr Karl	—	50
27	Sturm Heinrich	—	20
27	Berthold Wilhelm	—	50
29	Stepha A.	—	10
30	Csaly B.	—	20
32	Hrusa J.	—	20
32	Bulka J.	2	—
36	Harpke Anton	1	—
50	Toscano Josef	—	50
	Kaiserstraße.		
6	Kalina J.	—	40
16	Tiefenbach Franz	—	20
39	Rudolf Alexander	1	—
40	Reindl Michael	—	20
41	Lorber Melchior	—	10
41	Rösch Josef	—	30
47	Binder Theresia	—	60
53	Nedbal Franz	—	30
54	Garbing	—	10
58	Sladky, Dr.	—	40
59	Raith Wilhelm	—	20
61	Spörl Philipp	—	10
61	Modry Anton	—	30
62	Lustig Amalia	—	10
64	Zaug J. H.	—	30
69	Ester Michael	—	30
71	Seifert Fr. & Sohn	1	—
73—75	Bentz Aloisia	1	—
77	Schmidt Nicolaus	—	15
79	Hanel Marie	—	50
82	Eder Ignaz	—	20
91	Geiser Peter	—	20
95	Bockenberger	—	20
94	Lahner Franz	—	20
100	Wurzinger Leop.	—	20
107	Hirsch Franz	—	10
109	Jahn Ludwig	—	10
111	Worel Franz	—	10
114	Lang Alex.	—	10
104	Walz Ludwig	—	20
	Kandlgasse.		
3	Grabherr J.	—	20
10	Baff Johann	—	20
12	Herrmann Karl	—	10
16	Maurer Sofie	—	10
17	Mayer Anna	—	10
	Fürtrag	68	93

		fl.	kr.
	Uebertrag	68	93
19	Haas Magdalena, 1 Seidentuch.		
19	Grüner J.	—	20
21	Kres Gottfried	—	10
23	Kleemann Paul	—	20
24	Hagemeier F.	—	20
27	Miedl Wzl.	—	30
29	Belohaubek Jos.	—	20
29	Weißenberg Jos.	—	20
32	Negerle F.	—	30
34	Heraut Joh.	—	10
	Kirchengasse.		
2	Leitner Anna	—	20
7	Frieben A.	—	10
8	Reimer Franz	—	20
9	Rieſcher Julie	—	50
9	Tutty Anna	—	20
10	Wagner	—	15
15	Demus Vincenz	—	20
15	Paſſauer Ant.	—	20
21	Dache Thereſia	—	10
23	Tax Joſef	—	40
24	Bayer Leopold	—	20
24	Ruttenſtein	—	20
25	Triskalek F.	—	20
26	Maretſchek	—	20
29	Würz Karl	—	30
31	Hirſchl Georg	—	40
34	Kiffmann Jakob	—	30
36	Hofmann M.	—	10
40	Pregmac Karl	—	30
40	Bauer K. A.	—	30
44	Mayer J.	—	40
46	Hübmann Antonia	—	40
46	Imhof Kath.	1	—
46	Schmidt Anna	1	—
46	Paſching Marie	1	—
46	Angerer Johann	—	20
	Lerchenfelderſtraße.		
21	Jautz Franz	—	20
29	Endlicher Moriz	—	20
33	Stehlik Karl	—	40
46	Kainz Victor	—	30
51	Schöllinger M.	—	50
52	Obermeyer Leop.	—	20
59	Berthold Joſef	—	20
62	Falleitner Anton	—	20
63	Badcke Joſefine	—	30
88	Teifl Franz	—	30
98	Hug Karl	—	10
99	Stramitzer Karl	—	30
104	Hoffmann C.	—	30
113	Endtreßer Jg.	—	10
131	Zant Joſef	—	20
	Fürtrag	83	28

		fl.	kr.
	Uebertrag	83	28
	Lindengasse.		
2	Wittmann Thereſe	—	50
2	Lpſcher Karl	—	30
5	Ditmar Joſef	—	20
5	Leppich Eduard	—	50
9	Midelka Kath.	—	20
10	Greffer Franz	—	20
11	Premaiſel Joſef	—	20
21	Beer Bernh.	—	10
13	Jacob Karl	—	20
14	Kißling Heinrich	—	20
17	Martin Karl	—	20
20	Patka Franz, 10 Paar Gummiſchuhe.		
24	Trausnit M.	—	40
26	Kaltenegger Marie	1	—
28	Kohlbek Marie	—	20
30	Hennings Thereſe	1	—
	Mariahilferſtraße.		
72	Striebel Anton	—	40
74	Müller Franz	—	50
84	Huber Aloiſia	—	20
98	Pekarek Johann	—	60
	Mechitariſtengaſſe.		
5	Hofbauer M.	—	20
9	Sperl G.	—	20
11	Groß Wilh. Edl. v.	1	—
11	Jeßner Joſef	1	—
	Mondſcheingaſſe.		
10	Loſerth	—	1(
11	Thie Wilhelm	1	—
15	Herden Vinzenz	—	20
16	Humelberger Fr.	—	50
16	Scharfenberger A.	—	20
20	Liſowsky Stanisl.	—	20
	Myrthengaſſe.		
3	Kohl C. A.	—	50
5	Bertoldi J.	—	10
11	Tietze C.	—	5(
13	Meyel Marie	—	10
	Purkholzer Th.	—	20
15	Rumpel J. 2 Hüte.		
18	Aſh Fried. 72 Körbchen für die Kinder.		
	Neubaugaſſe.		
4	Hammer Georg	1	—
5	Lowrek Anton	1	—
7	Menger Franziska	1	—
7	Lewicki H.	—	2(
7	Hauſer Eliſabeth	—	20
8	Neugebauer H.	—	20
8	Schenk Johann	—	20
9	Schoderböck W.	—	20
10	Pongratz Wilh.	—	20
	Fürtrag	100	58

		fl.	kr.
	Uebertrag	100	53
11	Spina Joſef	—	10
11	Lenz Johann	—	20
12	Antoſch J.	—	50
13	Reil A. M.	—	20
13	Karſt Martin	1	—
14	Guth E.	—	50
15	Fiebinger Bernh.	—	30
17	Hart Anton	—	30
17	Klenkhart	—	10
17	Engel	—	30
17	Grillmayer Kath.	1	—
19	Schwarz Adolf	—	30
19	Raſchka	—	10
20	Brauz F	—	20
20	Melchard Franz	—	15
20	Puhr J.	—	30
27	Siebert Eduard	—	30
28	Straub J.	—	10
31	Soukup W.	—	30
33	Haag Johann	—	20
34	Fiſcher M.	—	20
34	Wondrich Albert	—	30
36	Nagel Betti	1	—
37	Holzſchuh G.	—	50
38	Eckel Joſef	1	—
40	Hegelein Bernh.	—	40
41	Müller Anna	—	20
42	Mortenthaler K.	—	50
43	Silberbauer G.	—	20
43	Welſch R.	—	20
43	Fruth Joſef	—	10
44	Ulrich Heinrich	—	20
45	Hirmer Georg	—	10
45	Pichler Franz	—	10
47	Bader Joſef	—	10
53	Schönbrunn	1	—
47	Böhm Anton	—	30
49	Schramm	—	50
52	Hellmeier Franz	—	10
56	Pimpfinger J.	—	20
57	Stübinger	—	10
57	Wagner	—	20
58	Kling Leopold	—	10
60	Albrecht Karoline	—	30
64	Patzelt Joſef	—	40
65	Müllner A.	—	30
65	Reuth L.	—	30
65	Mutterer Joſef	—	10
66	Larſen L.	—	20
66	Pürringer G.	—	30
66	Raab Anna	—	20
66	Solterer Joſef	—	30
70	Ertelt F.	—	20
79	Stift Ludwig	—	40
	Fürtrag	117	63

		fl.	kr.
	Uebertrag	117	63
80	Oppler Adolf 1 Paar Strümpfe, 1 Shawl, 1 Paar Gamaschen.		
80	Kirchner Johann	—	20
81	Lechner H.	—	20
81	Rößl Johann	—	50
	Neustiftgasse.		
3	Wintersteiner G.	—	20
6	Hauleruge Joh.	—	15
9	Schmidt Jos.	—	50
19	Schmuck Johann	—	50
20	Lubal Michael	—	20
21	Solderer Aloisia	—	20
23	Kaffner Marie	—	40
26	Thuma Franz	1	—
26	Berliak Franz	—	40
28	Zelinka Karoline	—	20
29	Schneider Josef	—	20
33	Rath Anton	—	60
34	Kraßmayer Franz	—	30
35	Skopalek Franz	—	50
36	Hutterstraßer	1	—
38	Riedel Heinrich	—	20
39	Pert Jakob	2	—
40	Wewera Rudolf	1	—
43	Marin A.	—	50
45	Schwarz Fanny	—	50
45	Andres Josef	—	40
52	Bardtmann J.	—	50
64	Wurzer August	—	30
66	Bauer Josef	—	50
69	Rosek J. 14 Bilder und 6 Stück Kinderkrügel.		
71	Rupp Josef	—	50
78	Tyrolt Heinrich	—	50
80	Gärtner Martin	—	20
83	Hacker Johann	—	40
84	Platzek J.	—	10
85	Edelheimb K. v.	—	50
96	Denk J.	—	50
102	Pollack M.	—	40
102	Gral Georg	—	50
104	Lorenz R. u. Sohn		20
105	Pollak S.	—	50
105	Fiebich W.	—	30
105	Groy Julie	—	20
105	Zimmer Hier.	—	50
106	Gruber Moriz	—	50
109	Loibl Josefa	—	30
111	Hanzely Johann	—	30
117	Selig C.	1	—
123	Bayer Kath.	—	30
	Richtergasse.		
3	Gerhardt Jos.	—	20
4	Bauer Leopold	—	30
	Fürtrag	138	98

		fl.	kr.
	Uebertrag	138	98
7	Sustrovits Joh.	1	—
7	Kraus Karl	—	30
7	Trdy Franz	—	50
	Rittergasse.		
5	Kiedel Johann	1	—
	Schottenfeldgasse.		
9	Halbritter And.	—	40
9	Zimmerl Ignaz	—	10
14	Hutter Georg	—	30
20	Wenninger E.	—	60
20	Ludwig A.	—	20
21	Trebitsch u. Sohn	1	—
21	Karly F.	—	30
22	Stuböck Joh.	—	10
22	Fried M.	—	20
23	Walter F.	—	10
24	Pichler F. 1 Stück Schreibzeug, 1 Stück Nadelpolster, 1 Stück Spiegel und	—	40
30	Schüppler J.	—	40
31	Killian C.	—	10
35	Riedel Karl	—	30
36	Köcke Ferd.	1	—
36	Schors Robert	—	20
38	Ritter Joh. u. Anna	1	—
38	Rapp Math.	—	20
42	Nowotny Franz	—	50
43	Bambula Joh.	1	—
45	Heidel C.	—	30
47	Löwy M.	—	10
49	Platinger C.	1	—
50	Panek Franz	1	—
56	Dimpfl Johann	—	15
56	Kukol Johann	1	—
56	Nachbar	—	10
56	Wittmann J.	—	20
58	Plank Johann	—	20
58	Fischer W.	—	30
63	Götz Anton	—	50
63	Kriwanek Jos. 1 Kappe		
65	Dolansky Joh.	—	10
67	Balzar J.	—	20
70	Weber Johann	—	50
70	Hudetz J.	—	50
72	Menter M.	1	—
70	Oberschofsky Fr.	1	—
72	Graf Paul	—	30
72	Schreiber C. M.	—	50
72	Braun August	—	50
74	Schindler Leop.	—	30
75	Pölster Josefa	—	30
73	Schoinz Math.	—	30
81	Lingl J. M.	—	50
83	Frittner Filipp	—	50
	Fürtrag	161	53

		fl.	kr.
	Uebertrag	161	53
83	Ferstl G.	—	50
84	Reiner, Dr.	—	20
85	Hoffmann Ther.	—	50
88	Meißner A.	—	30
92	Baumgartner A.	—	20
	Seidengasse.		
7	Dirian Kath.	—	20
9	Fassel Franz	—	20
11	Nahler C.	—	20
13	Krapfenbauer 12 Nadelpölster.		
13	Dorfleutner L.	1	—
16	Zerdick	—	40
17	Fleck Franz	—	40
17	Schönach F. Zuckerbäckerei		
25	Kuzel Joh.	—	50
32	Kemperling J.	—	30
35	Rasch Christ. 2 Dutzend Strumpfbänder.		
	Siebensterngasse.		
3	Weschansky Georg	1	—
23	Nick Josef	—	30
28	Wallner Josef	—	50
29	Kantzky Franz	—	20
30	Baucse Jakob	—	20
31	Kraus Franz	—	20
33	Ippold Franz	—	30
33	Stepanek Josef	—	20
38	Gaffelseder Barb.	—	50
39	Seidl A.	—	30
39	Limbach J.	1	—
40	Sahliger Josef	—	50
42	Muschek D.	—	50
42	Neumeier Paul	—	10
43	Horwath Alex.	—	20
58	Rinel Ign.	—	10
	Sigmundgasse.		
3	Stögermayer A.	—	20
5	Bürger Karl	—	50
10	Humel, Jacke und Gamaschen.		
13	Wimmer J.	—	20
13	Hahn Philipp	—	20
15	Zeiller Marie	—	10
15	Steinmaßler	—	40
16	Smolik J. F.	—	20
	Spittelberggasse.		
3	Horwath Seb.	—	30
8	Wandl Jos.	—	20
38	Gerlach Fried.	—	50
40	Wendel N.	—	20
	Stiftgasse.		
1	Michl W.	—	10
	Fürtrag	175	43

	fl.	kr.
Uebertrag	175	43
11 Zimmermann 2 Paar Kinderschuhe.		
35 Schneegaß Emil	—	20
Strohmayergasse.		
5 Rosel J.	—	30
5 Elise	—	50
6 Simon A. Zwieback.		
Stuckgasse.		
9 Sigl F.	—	10
13 Kascholy F.	—	50
St. Ulrichsplatz.		
1 Speiser Franz eine Anzahl Bilder.		
4 Würth Jg., Dr.	1	—
4 Rupp Rudolf	1	—
Westbahnstraße.		
5 Seyberth Johann	—	10
5 Böhm A. H.	—	40
5 Wimmer J. 6 Paar Kinderstrümpfe		
7 Dietrich Jakob	—	20
9 Schneck und Kohnberger 27 Paar Strumpfbänder und	1	—
9 Schäfer Karl	—	10
16 Mayer Katharine	—	50
19 Sedlitzky P. W.	1	—
21 Wessely Karl	—	30
21 Wolf Adolf	—	30
27 Wurst Leopold	—	10
27 Böhm Anton 61 Stück Bronzegegenstände im Werthe von 11 fl. und		50
28 Wewoda Leonh.	—	20
32 Schlick A.	—	20
34 Puxbaum M.	—	20
Fürtrag	184	13

	fl.	kr.
Uebertrag	184	13
35 Voitl M.	—	20
35 Imlauer Rudolf	—	50
35 Trost M.	—	20
36 Hampel Johann	—	30
40 Soine Elise	—	30
44 Keyklicek Peter	—	50
46 Schmidt Wilh.	—	30
46 Lange A.	—	25
Zieglergasse.		
3 Schilder Ad.	—	40
6 Mestrozzi	—	20
6 Fuchs Math.	1	—
10 Wolf 34 Aepfel, 52 St. Windbäckerei, 20 Schachteln Spielerei, 12 Körbe für Kinder im Werthe von 6 fl.		
12 Bayer Franz	—	30
13 Richter Th.	1	—
17 Schattera M.	1	—
18 Rauchberg J. 3 Tücheln.		
19 Wiesenburg Anton	5	—
19 Kindl Ferd.	—	20
20 Pointner Josef 4 Paar Strümpfe im Werthe von fl. 1·50 und	1	—
20 Netzel Mathias	—	50
20 Ruprecht Josef	—	40
22 Fobisch Franz	—	50
23 Skorobecki Joh.	—	50
25 Seilnacht Johann	1	—
26 Hoch Karl	—	50
27 Riedel Anna	—	20
28 Enzinger Karl	—	50
28 Pegatsch Karl	—	10
31 Hallwachs Ferd.	—	50
31 Schwarz Josef	—	50
Fürtrag	201	98

	fl.	kr.
Uebertrag	201	98
33 Tritsch J. M.	—	40
33 Booms M.	2	—
34 Klinger Leopold	—	50
35 Dollezal Valentin	—	50
35 Mayer, Gebrüder	—	20
38 Ott Thomas	1	—
41 Bundialek Th.	—	30
41 Halbwidl Ed.	—	20
43 Klein J.	—	20
44 Wikusch Alois	—	30
51 Naderer Anton	—	30
57 Enzmann Therese	—	50
61 Götz Em.	—	40
65 Dub Th.	1	—
73 Schindler Johann	1	—
Zollergasse.		
21 Pospischil Nina	1	—
31 Roering Karl	1	—
37 Miner Louise	—	20
In Mariahilf.		
Magdalenagasse.		
8 Purkholzer C.	1	—
8 Frank Louise	—	30
8 Müller u. Gaeber	—	30
8 Unger Philipp	—	40
21 Netschek F. M.	—	40
26 Spody u. Sofka	—	40
26 Huber J.	1	—
27 Sommer J.	—	20
28 Erlebach Rudolf	1	—
29 Angerer J.	—	30
38 Rauscher Karl	—	40
38 Heindl Kaspar	—	30
Strohmeiergasse.		
5 Rosel J.	—	30
5 Rumpff Elise	—	50
Zusammen fl.	219	78

Die Hochherzigkeit dieser Kinderfreunde machte es der Lokal-Direktion zur heiligen Weihnachtsfeier möglich, 75 Krippenkindern ein wohlschmeckendes Vesperbrot zu reichen, Winterkleider anzuschaffen und diese nebst den Naturalgeschenken in nachstehender Weise zu vertheilen:

39 Knaben wurden mit Blousen, Hosen, Schuhen, Strümpfen, Kappen, Holzsäbeln und dergleichen Gewehren und dem üblichen Obst und Backwerk betheilt.

32 Mädchen erhielten Jopperln, Rockerln, Strümpfe und Schuhe, Häubchen, Spielzeug, Obst und Backwerk.

4 Wickelkinder empfingen zu Handen ihrer Eltern Deckerln, Jankerln, Häubchen, Deckenbänder u. dgl., Bisquit und allerlei Spielzeug aus weißem Holz.

Die Aufsichtswärterin und die drei Wärterinnen wurden mit je einem Kleide beschenkt.

Die Gemalin des Erziehungs-Instituts-Inhabers Kirchner hatte die Güte, die zum Auflegen dieser Geschenke nöthigen Tische unentgeltlich beizustellen.

Wiederholte Spenden.

Von Frau Anna Prummer monatlich 3 Maß Milch.

„ Herrn Apotheker L. Lipp den vorkommenden Bedarf an Medicamenten durch das ganze Jahr.

„ Herrn Julius Hofmeyer, Fabrikant in Gumpendorf, 150 Eierdotter wöchentlich.

Verzeichniß der Direktion, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder

des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen in Wien.

(September 1870.)

Ehren-Präsident: Hr. **Heintl** Franz, Ritter von, Dr. der Rechte u. d. Phil., Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Truchseß und Ober-Finanzrath, Ritter des kais. österr. Franz Josef-Ordens, emerit. Rector magnificus der Wiener und emerit. Dekan der Wiener und Grazer Universität, Inhaber der großen gold. Salvator-Medaille, gew. Vorstand, Ehrenmitglied und Mitglied vieler gelehrten und humanitären Vereine, Realitätenbesitzer. Stadt, Wollzeile 21.

Vorstand: Hr. **Hasfinger** Johann, Edler von, Dr. der Medizin und Chirurgie, k. k. Generalstabsarzt und Vorstand der 14. Abtheilung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone III. Kl. und des Franz Josef-Ordens, Inhaber der gold. Civil-Verdienst-Medaille II. Kl. Josefstadt, Lenaug. Nr. 10.

Vorstands-Stellvertreter: Hr. **Flechner** Anton, Dr. der Medizin, k. k. Landesgerichtsarzt, Mitglied der medizinischen Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Lokal-Direktor der Stadtkrippe. Stadt, Grünangergasse Nr. 2.

Vorstands-Stellvertreterin: Fr. **Nilius** Henriette, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehrenmitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Comité-Mitglied und Oekonomieleiterin des St. Annen Ersten Kinderspitales, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Vorsteherin der Stadt- und der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Vereins-Direktion.

Hr. **Březina** Severin, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat und k. k. Wechsel-Notar, Inhaber der großen goldenen Salvator-Medaille und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Rechts-Consulent des Vereines. Stadt, Kärntnerstraße Nr. 16.

„ **Eberle** Florian, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat, Stadt, Seilerstätte Nr. 5.

Fr. **Fürnkranz** Elise, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

Hr. **Györy** Albert, Edler v., Dr. der Medizin und Chirurgie, Mitglied der medizin. Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und des k. sächsischen Albrecht-Ordens, Stadt, Wollzeile Nr. 33.

Fr. **Hamburger** Barbara, Hauseigenthümerin, Vorsteherin der Lichtenthaler Krippe.

Hr. **Hauke** Ignaz, Dr. der Medizin, emerit. Sekundararzt des St. Annen Ersten Kinderspitales, Mitglied der medizin. Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Inhaber eines Kinder-Kranken-Ordinations-Institutes: Vereins-Schriftführer. Landstraßer Hauptstraße Nr. 67.

„ **Hofmannsthal** Sigmund, Edler von, Dr. der Medizin, Mitglied der medizin. Fakultät, Lokal-Direktor der Brigittenauer Krippe. Stadt, Giesastraße 7.

„ **Immer** Franz, k. k. Ministerial-Expedits-Direktions-Adjunkt, Bürger von Wien, Vereins-Kassier, Matrikel-Referent und Lokal-Direktor der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Fr. **Immer** Sofie, Ministerial-Adjunktens-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehren-Mitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Vorsteherin der Stadt- und der Brigittenauer Krippe.

Hr. **Jünemann** Ludwig, bürgl. Stadtbaumeister, Direktor der ersten österr. Sparkasse, Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Leopoldstadt, obere Donaustraße Nr. 49.

„ **Kapsamer** Joh. G., Dr. d. Med., k. k. Polizei-Bezirks-Arzt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Lokal-Direktor der Kaiserin Elisabeth-Krippe. Neubau, Neustiftgasse 16.

„ **Karajan** Ludwig, Ritter von, Dr. der Medizin, k. k. Stadtarmenarzt, Lokaldirektor der Breitenfelder Krippe, Stadt, Dorotheergasse 5.

Fr. **Kehrer** Marie, Kanzlei-Directors-Gemalin, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

Hr. **Lutzenleithner** Alois, Nürnbergerwaarenhändler und Fabriksbesitzer, Direktor der ersten österr. Sparkassa, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Rechnungs-Revident, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 7.

Frl. **Lutzenleithner** Karoline, Vorsteherin der Leopoldstädter Krippe.

Hr. **Marke** Anton, Hilfsämter-Vorsteher in Pension, Bürger von Wien, Armenvater und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Lokal-Direktor der Lichtenthaler Krippe. Alsergrund, Strudelhof Nr. 4.

„ **Maurer** Heinrich, Ritter von, Chef des Handlungshauses Gebrüder Maurer, Direktor der ersten österr. Sparkasse, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und des mexikan. Guadelupe-Ordens, Lokal-Direktor der Leopoldstädter Krippe, Stadt, Kohlmarkt Nr. 1.

„ **Nilius** Josef, k. k. Polizeirath, Comthur des kais. russ. Stanislaus-Ordens. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Frl. **Payer** Mathilde, Hausmiteigenthümerin, Ehrenmitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Vorsteherin der Breitenfelder Krippe.

Hr. **Stiebitz** Alois Josef, Spezereiwaarenhändler und k. k. Hof-Lieferant, Direktor der ersten österr. Sparkassa, Censor der österr. National-Bank, Realitätenbesitzer, Rechnungs-Revident. Stadt, Bognergasse Nr. 7.

„ **Weyßer** Ignaz, k. k. Rechnungsrath, Josefstadt, Feldgasse Nr. 10.

Die wegen vollstrecktem Triennium aus der Direktion zu tretenden Herren Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal, Dr. Ludwig Ritter v. Karajan, Heinrich Ritter v. Maurer und Al. Jos. Stiebitz wurden in der am 16. Mai 1870 stattgehabten Ausschußsitzung im Sinne des §. 18 der Vereinsstatuten ersucht, ihre Leistungen auch fernerhin der guten Sache zu weihen; die Herren Dr. Florian Eberle, Dr. Albert v. Györy, Ludwig Jünemann und Ignaz Weyßer wurden an demselben Tage zur Ergänzung der Direktion neu gewählt.

Vereins-Ausschuß:

I. Die sämmtlichen Central-Direktions-Mitglieder.

II. Die in der Generalversammlung Gewählten:

Hr. Beer Hieronymus, Dr. der Med. und k. k. Professor.
„ Benirschke Florian, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Burg Adam, Freiherr v., k. k. Hofrath und Professor.
„ Ehrenstein Friedrich, k. k. Milit.-Intendant.
„ Hansen Theophil, Ritter v., Architekt, k. k. Oberbaurath.
„ Heintl Karl, Ritter von, Dr. der Rechte, Universit.-Kanzlei-Direktor.
„ Hofmannsthal Ignaz, Edler v., Dr. der Med.
„ Jirziczek Jakob, Kaufmann.
Hr. Klammer Josef, Kaufmann.
„ Maly Vinc., Freiherr v., Dr. d. R., k. k. Sections-Chef.
„ Marksteiner Simon, Hausbesitzer.
„ Mully Heinrich, Fabrikant.
„ Patruban Jos., v., k. k. Hofsekretär, Sektionsrath.
„ Pergen Anton, Graf, k. k. Kämmerer.
„ Prandel August, Buchhändler.
„ Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Seiller Joh. Kaspar, Freiherr v., Dr. d. R.
„ Sengel Karl, Dir. bei Sr. k. Hoh. dem durchl. Herrn Erzh. Albrecht.

III. Die die Krippen regelmäßig besuchenden P. T. Aufsichtsdamen und Aerzte. (Siehe Seite 274—276.)

Vereins-Kanzlei. Direktor: Herr Direktionsvorstand Dr. Johann Edler v. Hassinger, Josefstadt, Lenaugasse 10.
Vereinsbeamten: Herr Rudolph Barth, Alsergrund, Berggasse 4; Herr Franz Hirsch, Josephstadt, Buchfeldgasse 9; Herr Franz Pipp, Landstraße, Münzgasse 3.
Skontisten: Helm Laurenz, Stiasny Philipp.
Die Kanzlei befindet sich in der inneren Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staats-Druckerei. Kanzleistunden für Parteien: täglich von 9 Uhr Früh bis 4 Uhr Nachmittags.

Ehren-Mitglieder.

Herr Rauscher Jos. Othmar, Kardinal, Fürst-Erzbischof von Wien, Eminenz.

Herr Ackermann Gustav Adolph, k. sächsischer Appellationsrath zu Dresden.
Frau Arenberg Sophie, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Bach Alexander, Freiherr v., Dr. d. R., k. k. geh. Rath, Exzell.
Frau Barth Wilhelmine, Gräfin von, k. k. Hofrathswittwe.
„ Baumgartner Elise, Freifrau von, Exzellenz.
Herr Bellegarde August, Graf von, k. k. FML., Exzellenz.
„ Besser, Dr., Schriftsteller in Berlin.
„ Bitterl von Tessenberg Michael, k. k. Truchseß in Graz.
„ Boudard Antoin, de, Vize-Präsident des Verwaltungsrathes der Crèche de la sainte Enfance in Avignon.
„ Bödecker Wilhelm, Senior-Ministerii und Pastor in Hannover.
Frau Bruck Marie, Freiin von, Exzellenz.
„ Czernin Rosa, Gräfin von, oberste Schutzfrau des Central-Vereines für Krippen in Prag.
Herr Chorinsky Gustav, Graf von, k. k. geheimer Rath.

Frau Collalto Karoline, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Czapka Ignaz, Freiherr v. Winstetten, k. k. Hofrath.
„ Delbruck Julius, in Paris.
„ Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
„ Dräxler Philipp, Freiherr von, k. k. Hofrath.
„ d'Escodeca in Paris.
„ Ettenreich Johann, Ritter von.
Frau Anna, Gräfin v. Falkenhayn, geb. Fürstin Oettingen-Wallerstein.
Herr Felder Kajetan, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat, Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.
„ Fellmann Karl F., p. General-Sekretär der k. k. a. pr. Ferdin.-Nordbahn.
„ Fromm Paul, Dr. Med. in Pest.
„ Gabillon Louis, k. k. Hofschauspieler.
Frau Gabillon Zerline, k. k. Hofschauspielerin.
Herr Geiger J. N. Peter, k. k. Professor an der Akademie der bildenden Künste.
„ Goluchowsky Agenor, Graf von, Sr. k. k. Apost. Maj. geh. Rath, Exzell.
„ Grünne Karl, Gf. v., k. k. G. d. C. u. Sr. Maj. Oberststallmeister, Exzellenz.
Frau Haßlinger-Hassinger Adolfine, v. (Doblhoff).
Herr Heintl Franz, Ritter von, k. k. Oberfinanzrath.
„ Helm Theod., Med. Dr., k. k. Regierungsrath und p. Krankenhaus-Direktor.
„ Hohenlohe-Schillingsfürst Constantin, Prinz von, Sr. k. k. Majestät Erster Obersthofmeister.
„ Hell Franz, Freiherr von, k. k. Ministerialrath.
„ Horvath Adam, Bürgermeister der Stadt Arad.
„ Jacobi Jakob, General-Sekretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
„ Imhof Ritter v. Geißlinghof, k. k. Hofrath nnd Kanzlei-Direktor des Obersthofmarschallamtes.
Frau Kellner Freiin v. Köllenstein, Elise, Exzellenz.
„ Kinsky Marie, Fürstin von, geb. Fürstin von Liechtenstein, Durchl.
„ Kinsky Wilh., Fürstin v., geb. Fürstin Colloredo-Mannsfeld, Durchl.
„ Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin von, Exzellenz.
Herr Königswarter Moriz, Ritter von, k. k. priv. Großhändler.
„ Kreuzinger, Med. Dr., Gründer und Direktor der Krippe in Hainburg.
„ Laube Heinrich, Dr., p. Direktor des k. k. Hofburgtheaters.
Frau Lederer Marie, Freifrau von, geb. v. Czerny.
Herr Lewinsky Josef, k. k. Hofschauspieler.
Frau Liebenberg-Zsitten, Pauline, Edle von.
Herr Liechtenstein Johann, souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Ferdinand, reg. Fürst von, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Karl, Fürst von, k. k. p. Statthalter, Durchlaucht.
Frau Lobkowitz Julie, Fürstin von, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Leopoldine, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Marbeau Firmin, Präsident der Société des Crêches in Paris.
„ Mattencloit Konrad, Freiherr von, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
„ Mayer Stefan, Schulen-Direktor in Pest.
„ Mayr Johann, Freiherr von, k. k. Truchseß.
„ Melsen, von, Advokat und Mitglied mehrerer wohlthätigen Anstalten in Mastricht.
„ Menninger Moriz, Edler von, p. Referent der Ersten österr. Sparkassa.
„ Mecséry Karl, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Münch-Bellinghausen Eligius, Freiherr von, k. k. Hofrath, General-Intendant der k. k. Hoftheater, Erster Custos der k. k. Hofbibliothek.
„ Nadásdy Franz, Graf von, Sr. k. k. Apost. Maj. geh. Rath, Exzellenz.
Frau Nadásdy Leopoldine, Gräfin von.
Herr Nopcsa von Felsö-Szilvás Franz, Freiherr von, k. k. w. geh. Rath und Kämmerer, Obersthofmeister bei Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Exzellenz.

Herr O'Donell, Graf von, k. k. General-Major.
„ Pergen Anton, Graf von, k. k. Kämmerer.
„ Perlaghi Ant. Nikolaus, Med. Dr., Ordinarius der ersten Pester Crèche.
„ Pratobevera Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Prechtler Johann Otto, p. Hilfsämter-Direktor im k. k. Finanz-Ministerium, Besitzer der goldenen Medaille für Künste und Wissenschaften.
„ Raicic Georg, Don, Abt von Lacroma.
„ Raimond Josef, Edler von, p. k. k. Truchseß und Hofrath.
„ Ricker Anselm, Dr., Kurat u. Stiftsprediger an der Stadtpfarre z. d. Schotten.
„ Salm-Reifferscheid Robert, Altgraf von, p. k. k. Sektionschef, Exzellenz.
„ Salviati Karl von, in Berlin.
„ Schmerling Anton, Ritter von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Schubert Hermann, Kurat und Stiftsprediger an der Stadtpfarre zu den Schotten.
„ Seidl Joh. Gab., k. k. Direktor der Schatzkammer und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.
„ Seiller Kaspar, Freiherr von, Dr. d. R.
Frau Sina Iphigenia, Freifrau zu Hodos und Kizdia, geborne Ghika von Dézsánfalva, Exzellenz.
„ Sina Marie, Freifrau zu Hodos und Kizdia.
Herr Sina Simon, Freiherr zu Hodos und Kizdia, geh. Rath, Exzellenz.
Frau Solera-Mantagazza Laura zu Mailand.
„ Stillfried Louise, Freiin von, Hofdame Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Marie.
„ Strassoldo Maria Anna, Gräfin von, Statthaltersgemalin, Exzellenz.
Herr Stricker Wilhelm, Dr. in Frankfurt.
„ Stroßmayer Josef Georg, Bischof von Diakovar, Exzellenz.
„ Strauß Johann, k. k. Hofball-Musik-Direktor.
„ Suringar, Gründer von Holländisch-Mettray und Präsident mehrerer wohlthätigen Vereine in Amsterdam.
„ Sujánsky Anton, von, Pfarrer in Pest.
„ Thiery Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Thormay Karl von, Dr., k. k. städtischer Oberphysikus in Pest.
„ Thun Leo, Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
Frau Thurn Elise, Ausschuß-Dame der Crèche zu Pest.
Herr Tomazolli Karl, Direktor, Hochwürden.
Frau Trenk, Freiin v. Tonder, Isabella, geb. Freiin v. Hammer-Purgstall.
„ Walderdorff Julie, Gräfin v., geb. Gräfin Collalto und San Salvatore.
Herr Warburg, Dr. in Hamburg.
„ Weber Freiherr v. Ebenhof Philipp, k. k. geheimer Rath und Statthalter, Exzellenz.
„ Werner, Dr. in Kuttenberg.
„ Wibmer Karl, Dr. der Med., k. bair. Regierungs- und Kreismedizinalrath, Vorstand des Krippen-Vereins in München.
„ Wickenburg Const., Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
Frau Winkler Marie, von, in Dresden.
Herr Zehkorn Franz, k. k. Reg.-Rath, Sekretär Ihrer kais. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sofie.

Gründer.

Diese P. T. Mitglieder erscheinen unter der Bezeichnung „Bett-Stiftungen" Seite 277—279 aufgeführt.

Wirkliche Mitglieder.

Hr. Abeles Jos., Ober-Garderobier am k. k. Hof-Operntheater.
„ Absolon Ferdinand, Realitätenbesitzer.
Fr. Ackermann Amalia.
Hr. Adamberger Heinrich, Hauseigenth.
„ Adler Leop., Dr. d. M.
„ Aichenegg Jakob, Edl. v., Dr. d. Rechte, Hof- u. Ger.-Advokat.
Fr. Aigner Fanny.
Hr. Anacker Edmund, pens. k. k. Rechnungsr.
Fr. Ananian Marie.
Hr. Andorfer Josef u. Bachmann, Kaufleute
„ Anthofer Karl, Dr., k. k. Landesgerichtsr.
Fr. Apfaltern Hermine, Freiin von.
Hr. Arndts Ludwig, Dr., k. k. Regierungsrath und Univ.-Professor.
„ Arnold Florian, k. k. pens. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Arnold Franz, Kaufmann.
Fr. Artaria Karoline.
„ Arthaber Elise v.
„ Asche Leopoldine.
Hr. Aßmayr Franz, k. k. Staats-Hauptkassen-Offizial.
„ Athanas Alex., Assekuranz-Beamter
„ Back Bernhard, Großhändler.
„ Backe Ludwig, k. k. Hoftapezierer.
Fr. Bager Fanni, von.
Hr. Dr. Bardach Max, Zahnarzt.
„ Barducci Max, Professor.
Fr. Barth Amalie, geb. Ritter v. Zipperer.
„ Barth Antonia.
Hr. Barth Burgh., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Adv.
Fr. Barth Wilhelmine, Gräfin von.
Hr. Batthyany Philipp, Fürst von, Durchl.
Fr. Bauer Marie.
Hr. Bauer Theodor, span. Konsul, Verwaltungsrath 2c.
Fr. Baum Emilie.
„ Becher Josefine.
Hr. Becher Josef, k. k. Ministerial-Beamter und Hauseigenthümer.
„ Beck Friedrich, Buchhändler.
„ Beczicza Franz J., Dr., Mag.-Conzipist und Hauseigenthümer.
„ Beke Koloman v., Exzellenz.
„ Bednař Alois, Dr. d. Med.
„ Beer Hieron., Med. Dr. und k. k. Professor.
Fr. Beer Josefine.
Hr. Begrisch Mathias, Fischbeinfabrikant.
„ Bendele Ferdinand, Kaufmann u. Realitäten-Besitzer.
Fr. Bene Wilhelmine.
Hr. Benedikt Heinrich.
„ Benesch Fried., Gen.-Repräs. der 1. ung. Assek.-Gesellschaft.
„ Benirschke Florian, k. k. Staatshauptkassen-Kassier.
Fr. Bentz Aloisia.
Hr. Beranek Josef, pens. Hauptkassen-Direktor.
„ Berger Vinzenz, Dr. Edler v., Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Bernard Klara.
„ Bernhofer Theresia.
Hr. Biach Eman., Großhändler.
Fr. Biedermann Emilie
Hr. Biedermann Ign., Privat.
Fr. Biedermann Reg.
„ Bille Anna.
Hr. Bilka Peter, Inhaber eines Knaben-Erziehungs-Institutes.
„ Bing Sim., Kaufm.
Fr. Biro Franziska.
„ Bischof von Altenstern Johanna.
„ Bischofsky Kath.
Hr. Blau Josef, Kaufmann.
Fr. Blodig Anna.
Hr. Blodig Herm., Dr., k. k. Professor.
„ Blühdorn Leopold, Privat.
„ Blümel Franz, Klav.-Fabrikant.
Fr. Blümel Sofie.
„ Bohn Katharina.
Hr. Bohlinger Friedr., Handelsmann.
„ Bonamente Ant., Privat-Beamter.
Fr. Brand Elise von.
Hr. Braumüller Wilh., k. k. Hofbuchhändler.
„ Braun Ernst, Med. Dr.
„ Braun Gustav, Dr., herzogl. Leibarzt.
„ Braun Joh., Gastwirth.
Fr. Braun Louise, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes m. d. Kr.
Hr. Braun Rud., M. Dr. u. Professor.
„ Braunendal Fried. v., k. k. Notar.
„ Breden Adelmann, k. k. Rittmeister.
Fr. Březina Ottilie.
Hr. Březina Sev., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Ad.
„ Brückner F., Weinhändler.
Fr. Buchwein Rosine, v.
Hr. Budinsky Julius, Dr., Hof- u. Ger.-Adv.

Fr. Budinsky Sabine.
Hr. Buquoy Georg, Graf, k. k. Kämmerer und Mitgl. d. Herrenhauses
Fr. Bühlmayer Rosine.
Hr. Buresch Joh., Güterdirektor.
" Burg Adam, Freih. v., k. k. Hofrath und Professor.
" Burschik Andreas, Hauseigenthümer.
" Buschmann Ludw., Freiherr v., k. k. Kassa-Offizial.
" Bux Georg, Fabriks- und Hausbesitzer.
Fr. Carabelli Anna, Edle von.
Hr. Caspar Karl, M. Dr.
" Chamrath Rudolf, Kaufmann.
" Chornitzer Ed., Dr., Rechts-Consulent der österr. Nat.-Bank.
Fr. Christiany Marie, Edle von.
Hr. Chotek Otto, Graf.
" Ciccimarre Franz, Nationalbank-Beamt.
" Clary und Aldringer Edm. Mor., Fürst v., k. k. Kämmerer und Herrschaftenbesitzer.
" Classenz Franz, k. k. Buchhalter.
Fr. Cohen Charlotte.
" Columbus Franziska.
" Constantini Leopoldine.
Der h. Convent der Barmherzigen Brüder zu Wien.
Hr. Coudenhove Ludw. Maria, Graf, Canonic.
" Cronberg Christ., Edler von.
Hr. Czapek Peter, k. k. Regierungsrath.
Fr. Czedik Amalie Edle v.
Hr. Czernin-Chudenitz Jaromir, Graf von, k. k. Kämmerer.
Fr. Czernin Karoline, Gräfin v., geb. Gräfin Schaffgotsche.
" Czernin Marie, Gräfin von.
" Däger Barbara.
Hr. Dapsul von Rosenoble Franz, k. k. Minist.-Sekretär.
Fr. Daum Rosa.
" Dehne Anna.
Hr. Delhetz Konst., Lehrinstituts-Inhaber.
Fr. Denk Amalie.
Hr. Deperis Franz, Dr. der Rechte, Sekretär der Oesterr. Nationalbank.
" Deutsch Joel, kaiserl. Rath und Direktor des israel. Taubstummen-Instituts.
Fr. Dieditz Henriette.
Fr. Dietrichstein Gabriele, Gräfin v.
" Dietz Antonia.
Hr. Dietz Wilhelm, Realitätenbesitzer.
Hr. Diószeghy Sam., v., Privat.
Fr. Dirnböck Anna.
" Diry Betti.
Hr. Ditel Leop., M. Dr., k. k. Primararzt und Professor.
" Dlauhi Johann, Dr., Professor.
" Doby Karl, Kassabeamter der k. k. priv. öst. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.
" Doctor Karl, Dr. der Rechte.
" Dohnel Franz, k. k. Rechnungs-Rath.
" Dolainsky Ferd., Maschinen-Fabrikant.
" Dollinger Alexand., Zahnarzt.
Fr. Domek Wilhelmine.
Hr. Doré Franz, Sekr. des adel. Casinos.
" Dörfel Herm., Kaufmann.
" Dräxler Phil., Freih. v., k. k. Hofrath.
" Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
" Dratschmied Friedrich, Edl. v., General-Auditor.
" Drosa Ant., Großhändler.
" Dumba Theod., Realitäten-Besitzer.
Fr. Dumreicher Franziska, Freiin von.
Hr. Duschnitz Bernh., Handels-Gesellschaft.
" Eberle Florian, Dr., Hof- u. Ger.-Advokat.
Fr. Eberle Louise.
Hr. Ebert Anton, k. k. Kassa-Adjunkt.
" Ebner von Eschenbach Moriz, Freiherr, k. k. Oberst.
" Eder August, Placirungs-Instituts-Inhaber.
Fr. Eckel Karoline.
Hr. Eckstein Sigismund, Med. Dr.
Fr. Edtmayer Karoline.
Hr. Eichler Wilhelm, Ritter v., Gen.-Inspektor der k. k. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
" Einörl Emanuel, Kaufmann.
" Ehrenstein Friedr., k. k. Milit.-Intendant.
Fr. Eisenschütz Klement.
" Eisenstein Louise, Edle von.
Hr. Eisenstein Robert, Ritter v., Med. Dr., k. k. Primararzt. *)
Fr. Eisenstein Sofie, Edle von. *)

*) Herr Dr. Robert Ritter v. Eisenstein hat im Jahre 1870 ein Kapital von 100 fl. Staatsschuldverschreibung erlegt, von dessen Zinsen sein und der Jahresbeitrag seiner Frau Gemalin für immerwährende Zeiten entrichtet wird. Aus diesem Anlasse wurde ein Bettchen der Stadt-Krippe mit dem Namen Stefanie v. Eisenstein geschmückt.

Fr. Elias di Precio, Rachel.
" Elsinger Antonie.
" Elsinger Therese.
Hr. Ender Moriz, Dr. d. Rechte.
" Engelbrecht Aug., Baumeister und Hauseigenthümer.
" Engels F. Franz, Privatier.
" Englisch Frz., Landesgerichtsrath.
" Eppinger Anton, Fabriksbesitzer.
" Erb Franz, Ritt. v., k. k. Hofrath.
Hr. Erk Adam, Bäckerm.
" Escherich B., Kaufm.
Fr. Estermann Karoline.

Hr. Fallstich Friedrich, k. k. Minist.-Beamt.
Fr. Faschinski Julie.
Hr. Faukal Josef, bürgerl. Handelsmann
" Faukal Vincenz, k. k. Militär-Ober-Intendant.
" Felder Cajetan, Bürgermeister der k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien, Dr. d. R., Hof- u. Gerichts-Advokat.
Fr. Felder Josefine.
Hr. Fellner Jakob, Baumeister.
" Fellner Karl, Ritter v., Realitäten-Besitzer.
Fr. Fenzl Auguste.
Hr. Fenzl Jos., Privat.
Fr. Fichna Karolina.
" Ficzek Marie.
" Figdor Anna.
Hr. Figdor Gust., Großhändler.
Fr. Figuli von Szep Aloisia.
" Findeis Charlotte.
Hr. Firtsch Gg.
" Fischbein Franz, k. k Beamter.
Fr. Fischer Marie, von.
Hr. Fix Joh., bgl. Tapezierer.

Hr. Flamm Ign., Dr. d. Med., k. k Hofarzt.
" Flattich Wilhelm, Architekt.
" Flechner Anton, M. Dr. k. k. Landes-Gerichtsarzt.
" Fleischhacker Benedikt, Fleischhauer.
Fr. Fleischl Ida.
Hr. Florenz Jos., Wag- u. Gewichte-Fabrikant.
" Fortmüller Heinr., k. k. Hofburgtheater-Friseur.
" Franz Franz, Bäckermeister.
Fr. Franz Maria.
Hr. Frey Ant. P., Kaufmann.
" Friedenfels Rud., Freih. v., k. k. Sektionsrath.
" Friedländer Isak, Kaufmann.
" Friedmann Adolf, Kaufmann.
Frl. Friedrich Aloisia.
Fr. Friesach Ernestine.
Frl. Frischherz Leopoldine.
Hr. Fritsch Andreas, Dr. der Med.
" Fritsch Georg, Fürst Schwarzenberg'scher Hofsecretär.
Fr. Fritsch Fanny.
" Fritz Fanny.
Hr. Fröhlich Jos., pens. k. k. Vicehofbuchhalter.
" Fromme Karl, Buchhändler.
" Fuchs Carl, Zuckerbäcker.
Fr. Fürnkranz Elisabeth.
Hr. Fürst Johann, Stadtbaumeister.
" Fürstenberg Josef, Landgraf, geh. Rath u. Kämmerer, Senats-Präsident des obersten Gerichtshofes, Exzellenz.
" Fürth L.. Med. Dr., und Professor.
" Fux Frz., k. k. Kassa-Adjunkt.

Fr. Gaar Fanni.
" Gaber Amalie.
Hr. Gaber Carl, Oberkammeramts-Direktor und Hausbesitzer.
" Gagern Max, Freih. v., k. k. Hof- u. Min.-Rath.
" Gall Jos., k. k. Kassa-Offizial.
" Ganser Josef, Seidenhändler.
" Gareis Aug., Kaufmann.
" Gärtner J. Friedr., Oelfabrikenbesitzer.
" Gasser Josef, akad. Rath u. Bildhauer.
" Genotte-Merkenfeld Friedrich, k. k. Hofrath.
" Gerber Karl, bürgl. Bäckermeister.
Fr. Gerstel Fanni.
" Giaccomozzi Ernestine.
Hr. Giany Josef, Handelsmann.
Fr. Giani Katharina.
Hr. Glantz Josef, Ritter von Eicha, k. k. Ministerialrath.
Fr. Glanz Agnes.
Hr. Glaser Dominik, Gastgeber.
" Gläser Georg, Maler.
Fr. Göbl Mathilde.
Hr. Götz Ludwig, Oberlehrer.
Fr. Goldammer Theres, Edle von.
" Goldschmid Annette.
Hr. Goldschmidt Nathan Samuel, Geldwechsler.
Fr. Goldstein Kathar.
Hr. Gradl Andreas, Zuckerbäcker.
" Gradmann August, Oekonom.
Fr. Gollinger Theres.
" Grabinger Rosalia.
" Graf Karoline.
Hr. Granichstädten Sigismund, Med. Dr.
" Gratzy Vinc., k. k. Hauptmann.

Hr. Grieninger Heinr., Kaufmann.
" Grill Stefan, Futteralmacher.
" Groner Leopold, k. k. Hofbuchbinder.
Fr. Groß Theresia.
Hr. Gruber Alois, Med. Dr.
Fr. Gruber Barbara.
Hr. Dr. Gruscha Anton, k.k. Universit.-Professor, päpstl. Kämmerer.
Fr. Gsöll Elise.
Hr. Gugl Johann, Klavierhändler.
" Gülcher Theodor, Fabriks-Besitzer.
Fr. Güntner Wilhelmine, Edle v., geborne von Jakobi.
" Güntner Wilh. v.
Hr. Gunkel Josef, Bürger und Hauseigenthümer.
Fr. Guttmann Leonore
" Gyra Elise, von.
Hr. Györy Albert, Edl. von, Med. Dr.
" Haager Joh., Landesgerichts-Rath.
Die Herren Ph. Haas u. Söhne, Fabrikanten.
Hr. Haber Louis v., Gutsbesitzer.
Fr. Habermayer Marie Edle von.
Hr. Hackmüller Karl, k.k. Rechn.-Rath u. Hauseigenthümer.
Frln. Hager Amalie.
Fr. Haller Karoline.
Hr. Halmschläger Frz., Hauseigenthümer.
Fr. Hamburger Barb.
Hr. Handlinger Vincenz, Realitäten-Besitzer.
Fr. Handlíř Rosine.
Hr. Hanrich Franz v., k. k. Hofrath.
" Hansen Theophil, Ritter v, k. k. Oberbaurath.
Hr. Hänsl Anton, Kaufmann.
" Hardt Alb., kaiserl. Rath, Kaufmann.
" Harth Math., Kassier bei der k. k. Hoftheater-Kassa.
Fr. Härtl Anna.
Hr. Hartung Erhart v., Med. Dr.
Fr. Hasenöhrl Josefa.
Hr. Haßberg Hermann, Med. Dr.
" Hassinger Jakob, fürstl. Haushofmeister.
" Hassinger Johann, Edler von, Med. Dr., k. k. Gen.-Stabsarzt, Vereinsvorstand.
Fr. Hassinger Kathar.
" Haßlinger Felicie, Edle von.
Hr. Haßwell John, Direktor d. Wien-Raaber-Eisenbahn-Fabrik.
" Haubner Joh., Dr. d. Med.
" Hauke Ignaz, Med. Dr., Inhaber eines Kinderkranken-Ordinations-Institutes.
Fr. Hauser Anna.
Hr. Hazadur G., Kaufm.
" Hebra Franz, Med. Dr., k. k. Professor.
" Hegedüs von Eör Joh., k. k. Liquidator.
Herren Heimann's Söhne, Geldwechsler.
Hr. Heimann Richard, k.k. Staats-Hauptkassen-Offizial.
Fr. Heimann Rosa.
Hr. Heintl Franz, Ritter v., Dr. d. R. u. Phil., k. k. Truchseß u. Ober-Finanzrath.
" Heintl Josef, Ritter von, Realitätenbesitzer.
" Heintl Karl, Ritter v., Dr. d. R., Universitäts-Kanzleidirektor.
Fr. Heintl Ther., Edl. v., geb. Freiin v. Stifft.
Hr. Heinzel Ludwig, Dr. d. Med.
" Heisler Ferdinand, Dr., k. k. Sekt.-Chef ꝛc., Exzellenz.
Fr. Helfert Julie, Bar., Excellenz.
" Helm Antonie.
Hr. Helm Karl*), Dr. der R., k. k. Ministerial-Sekretär.
" Helm Theod., Med. Dr., k. k. pens. Regierungsrath u. Professor.
" Henke Ernst, Exporteur.
" Herbst Josef, Rechn.-Offizial des u. ö. Landes-Ausschusses.
" Herlik Josef, Wagenlackirer.
" Hermann Albert, Zahnarzt.
Frl. Hermann v. Hermannsthal Doroth.
Hr. Hermann Johann Ritt. v., k. k. Schulrath.
" Herrn Josef, Hausarzt im Wiener Versorgungshause.
" Herowics Jul. v., k. k. Minist.-Beamter.
" Herzmansky Bernhard, Verwalter.
Fr. Heß Magdalena.
Hr. Hillebrand Georg, v. Rechn.-R.
Fr. Hirsch Jenny.
Hr. Hirschl Moriz, Holzhändler.
" Hirschl Moses, Großhändler.
" Hladik Fz., Schlosser.
" Höchsmann Richard, Ludwig, Dr. d. R., k. k. Sektionsrath.
Fr. Höger Elise.
" Hoffer Elise.
Hr. Hoffer Johann, Dr., k. k. Professor u. gew. erzh. Lehrer.

*) In der am 20. April 1868 stattgehabten Sitzung des Vereins-Ausschusses wurde einstimmig beschlossen, die Verdienste dieses Begründers der Krippen in Deutschland auch dadurch zu ehren, daß sein Name für immerwährende Zeiten in der Reihe der Vereins-Mitglieder verbleibe.

Hr. Hoffinger Joh. B., Ritter v., Dr., k. k. Ministerial-Sekretär.
„ Hofmann Leopold v., k. k. wirkl. geh. Rath und Sectionschef, Exzellenz.
Fr. Hofmannsthal Franziska, Edle von.
Hr. Hofmannsthal Ignaz, Edler v., M. Dr.
„ Hofmannsthal Rudolf, Edler v., Kassier der Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
„ Hofmannsthal Sig., Edl. v., Med. Dr.
Fr. Hofselner Betti.
Hr. Hofzinser Leopold, Bureauchef der anglo-österr. Bank.
Fr. Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin v., Durchl.
„ Holnsteiner Ther.
Hr. Holzer Josef L., k. k. Oberfinanzrath.
„ Hölzl Heinrich Edler v. Friedrichsgrund, k. k. Regierungsrath.
„ Hönigl Dominikus, inful. Abt von Seitenstetten, kais. Rath.
„ Homma Anton, Prof. und Director,
Fr. Homann Therese.
Hr. Homberg Benedikt, Verwaltungsrath der k. k. Staats-Eisenbahn.
„ Hopfen Sim., Privat.
„ Hörl Maxm., Nordbahn-Beamter.
„ Hornung Joh., k. k. Regierungsrath.
„ Horolak Josef, Dr. d. Med., k. k. Regiments-Arzt.
Fr. Hoyos-Sprinzenstein Felicie, Gräfin.
Hr. Huber Joh. N., Dr., fürstl. Schwarzenberg'scher Leibarzt.
„ Huber J., Fabrikant.
Fr. Hüffel Marie.
Hr. Hummer Michael, Hausverwalter.
Hr. Hurez Ernst Max, Canonicus.
„ Huß Josef, Kaufmann.
„ Hye Anton, Frhr. v., Dr. der Rechte, k. k. wirkl. geh. Rath, Mitglied des k. k. Reichsgerichtes, Exzell.
Fr. Hye Eugenie, Freiin v., Exzell.
„ Hyrtl Auguste.
„ Jakobi Fanni, Edle v., geb. v. Ertwegh.
Hr. Janotta Math., k. k. Polizeirath.
Fr. Jelinek Mariette.
Hr. Jettel Franz, k. k. Minist.-Beamter, Lehrer der engl. Sprache.
Fr. Jetzer Freiin von, Excellenz.
Hr. Jiratschek Filipp, Hauseigenthümer.
„ Jirziczek A. Jakob, bgl. Handelsmann, u. seine Gattin Elisabeth.
„ Immer Franz, k. k. Ministerial-Adjunkt u. Bürger von Wien.
Fr. Immer Sofie.
„ Inkey Marie, Baronin von.
Hr. D'Joanides Demet., Ritter mehrerer Orden.
„ Joffé Josef, k. k. Primararzt.
„ Jolsdorf Gottfried, Kassier der k. k. n. ö. Post-Kasse.
Frl. Joris Marie.
Hr. Jünemann Ludwig, Stadtbaumeister, Gemeinderath 2c.
Fr. Kaiserlechner Theresia.
„ Kalchberg Marie, Freiin v., Excellenz.
„ Kaltenegger Marie.
Hr. Kapeller L. J., Mechaniker.
„ Kapsamer Joh. Gg., Dr. d. Med.
„ Karajan Ludwig, Ritter v., Dr., k. k. Stadtarmenarzt.
Hr. Karajan Theod. G., Dr., Ritter v., Custos der k. k. Hofbibliothek, Vicepräsident der Akademie d. Wissenschaften und k. k. Professor.
„ Karg Michael, Med. Dr.
Frl. Karger Sofie.
Fr. Karoly Ed., Gräfin von.
Hr. Katzmayer Anton, Rauhwaarenhändler.
Fr. Katzmayer Marie.
„ Kaufmann Therese, Privat.
„ Kehrer Marie.
„ Kellner Freiin von
„ Köllenstein Exc.
„ Kempny Therese.
Hr. Kemptner Ant., k. k. Kassier.
„ Kenner Friedrich, Dr., Kustos im k. k. Münz- und Antiken-Kabinet.
„ Kendler Alfred, Edl. v., k. k. pr. Großhändler und Bank-Censor.
„ Kerzkowsky Josef, k. k. Mil.-Intendant.
„ Khuenburg Franz, Graf v., k. k. Kämmerer und Gutsbesitzer.
„ Kiener M., Holzh.
Fr. Kiener Theresia.
„ Kiopeka Marie, Edle von.
Hr. Kipp Karl, Fabriksinhaber.
Fr. Kißling Magdalena.
„ Kißlinger Karoline, Edle von.
Hr. Klaar A. A., Kaufm.
„ Klammer Josef, Kaufmann.
„ Klaps Friedrich, k. k. Kassen-Offizial.
Fr. Kleibel Emilie.
Die löbl. Genossenschaft der Kleidermacher.
Hr. Klein Johann, Steindruckereibesitzer.
„ Klein Josef, Börseagent.
„ Kleindl Josef, k. k. Hofrath.

Hr. Kleinfellner, Kaufmann.
„ Klemm Josef, Kupferschmied.
„ Kleveta Tom., Dr. d. R., Hof- und Ger.-Advokat.
„ Klinger Heinrich, Kaufmann.
„ Klinkosch Heinrich, Privatier.
„ Klinkowström Clement, v., k. k. Hofsecretär.
Fr. Knill Anna.
Hr. Knoll Samuel, Kaufmann.
Frl. Koch Aloisia.
Hr. Koch Georg, Großhandl.-Gesellschafter.
Frl. Koch Johanna.
Fr. Köchert Karoline.
Hr. Kohn Em., Kaufm.
Fr. Kokerle Fanni.
„ Kolinsky Franziska.
Hr. Kolndorfer Josef, k. k. Finanz-Bezirks-Commissär
„ Königsegg-Aulendorf Alfred, Graf, k. k. Gen.-Major und geh. Rath, Exzellenz.
Fr. Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin, Exzellenz.
Hr. Königswarter Jonas, Ritt. v., k. k. pr. Großhändler u. Bankdirektor.
Fr. Kopal Anna.
„ Koppel Amalie.
Hr. Koppel S. Med. Dr.
„ Koritschoner Ant., Dr. der Rechte.
Fr. Kornides Edle von Krempach Karoline.
Hr. Kothlechner Peter, Fabriksdirektor.
Fr. Kovacs Marie Edl. v.
Hr. Kraft Eduard, l. b. Mechaniker.
Hr. Kraißl Franz, Hauseigenthümer.
„ Kraitner Karl, Stechviehhändler.
„ Kral Anton, k. k. Schulrath.
„ Kranner A., Kaufm.
„ Kranz Anton, Privat.
„ Krapl Mathias, k. k. Staatshauptkassa-Kontrolor.
Fr. Kratzer Anna, Edle v.
Hr. Kraus Franz, Hausbesitzer.
„ Kraus Josef, Bauholzhändler.
„ Kraut Sigmund, Großhändler.
Fr. Kremser Elise.
Hr. Krendl, Georg, Hauseigenthümer.
„ Krickl Ernst, k. k. Hof-Seidenwaaren-Lieferant.
Fr. Kron Anna, Hauseigenthümerin.
Hr. Kronig Viktor, Kaufmann.
„ Krotenthaler Ant., f. e. Consistorialrath und Pfarrer.
Fr. Krumpel Marie.
„ Kruta Rosa.
„ Kuffner Anna, geb. von Meyer.
Hr. Kunewald Jakob, Kaufmann.
„ Kunz Ant., Fabriks-Inhaber.
Fr. Kurzweil Emma.
„ Kutschera Franziska.
Hr. Lakenbacher Gust., Edler von.
„ Landauer Adolf, Verwaltungsrath.
„ Landauer Sigmund, Banquier.
„ Latzl Konrad, k. k Hofbau-Kontrolor.
„ Leange Jos. p. Conskriptionsamts-Direkt.
Hr. Leibhart Joh., Kurrentwaarenhändler.
„ Leidesdorf Franz, Dr. d. R. u. k. k. Notar.
„ Leidesdorf Ignaz, Privat.
„ Leitner Gust., Dr., k. k. Primararzt.
„ Lemberger Carl, Kaufmann.
Fr. Leßner Pauline, von.
Hr. Leth Jul., Kaufm.
Fr. Ley Josefa.
Hr. Lichtenfels Viktor, Freiherr v., Med. Dr., k. k. Primararzt.
Fr. Lichtenstern Klara.
Hr. Liddell-Johnston Georg, eng. Kaplan.
„ Liebenberg Karl Emanuel, Ritter von, Partikulier *).
Fr. Liebenberg Pauline, Edle von Zsitten.
Hr. Liebig Johann, Freiherr v., Hauseigenth. und Fabriksbes.
Fr. Liebscher Josefa.
Hr. Liechtenstein Aug.-Fürst von u. zu, k. k. Major, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Franziska, reg. Fürstin, Dchl.
Hr. Liechtenstein Joh., souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Marie, Fürstin von und zu, Durchlaucht.
Hr. Liewehr Hermann, Dr., k. k. Notar.
„ Lindner Franz, Großhändler.
„ Lindner Vinzenz, bgl. Schlosser.
„ Lion Israel, Handl.-Geschäftsführer.
„ Lipp Ludwig, Apotheker.
„ Lirsch Franz, Dr., Generalsekretär und Lokal-Direktor der

*) Der im Jahre 1855 verstorbene Herr Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg hat diesem Vereine 2000 fl. in Barem testirt, und es wird von den Interessen dieses in 2600 fl. Grundentlastungs-Obligationen erliegenden Kapitals in der Vereinskrippe der inneren Stadt ein Krippenkind ganz unentgeltlich aufgenommen und gepflegt. Das hierzu bestimmte Bettchen ist als die „Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Krippen-Bettchenstiftung" bezeichnet.

Diana-Bad-Aktien-Gesellschaft.
Hr. List Louis, Hauptkassier der k. k. p. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.
„ Liszt Anton, Hauseigenthümer.
„ Löbel Ludwig, Hof- und Gerichts-Advokat.
„ Löff Anton, Med. Dr., k. k. Reg.- u. Primararzt.
„ Lodron Const., Graf von.
Fr. Löhr Elisabeth.
„ Löwenfeld Marie Josefa.
Hr. Löwenthal J. M. Ritter von, Großhändler, k. k. Rath u. Nationalbank-Direktor.
Fr. Löwenthal Oktavia, Freiin v.
„ Löwenthal Sophie von.
Hr. Lovrek Aug., Kaufmann.
„ Lubach Moriz, pens. Staats-Central-Kassen-Direktor u. k. k. Rath.
„ Lučan Carl, Ritt. v, k. k. Land.-Ger.-Rath.
„ Ludwig A. J., Direktor der Peterswalder Zinkfarben-Fabrik.
Fr. Luitlehn M.
„ Lukšch Anna.
Hr. Lumpe Ed., Dr. M., Privat-Dozent.
„ Lustig Max, Kaufmann.
„ Luppi J., k. k. Staatshauptkassen-Offizial.
„ Lutzenleithner A., Handelsmann u. Fabriksbesitzer.
Fr. Lutzenleithner Karoline*).
Frl. Lutzenleithner Karoline.
Hr. Lutzenleithner F., Handelsmann und Fabriksbesitzer*).
„ Luzsinsky A., M. Dr., Direktor des öffentlichen Kinderkranken-Instituts Mariahilf.
„ Lux Johann, Kaffeebrenner.
„ Maatz Dominik, Hauseigenthümer und Bezirksvorstand-Stellvertreter.
„ Mack Jos. Ritt. von, Fabriksgesellschafter.
„ Mahla Louis.
„ Maliczek Hermann, k. k. Kassa-Offizial.
Fr. Mallmann Adeline.
„ Mallmann Adel., v.
Hr. Maly Vinzenz, Freih. von, Dr. d. Rechte, k. k. Sections-Chef.
Fr. Mang Anna.
Hr. Manner Jak., Kaufmann u. Fabriksbes.
„ Manussi Ferd. Karl, kais. Rath und Depositenamts-Direktor.
„ Markbreiter Josef, Med. Dr.
„ Markbreiter Philipp, Med. Dr.
„ Marke Anton, pens. k. k. Hilfsämter-Vorsteher und Bürger von Wien.
„ Markmüller Josef, Rauhwaarenhändler.
Fr. Marno C. Elise.
„ Marschall Bertha, Gräfin von.
„ Marschall Josefine.
Hr. Maschek Karl, Rechnungsrath.
„ Maurer Heinrich, Ritt. v., Chef der Nürnbergerwaarenhandlung „Gebrüder Maurer".
„ Mauthner Max, Med.-Doktor.
Hr. Mauthner Ritter v. Mautstein Wilhelm, Dr. d. Rechte.
„ Maya Johann, bgl. Tuchhändler.
„ Mayer Al., Drechsler.
„ Mayer Ferdinand, Clavierhändler.
Frl. Mayer Henriette.
Hr. Mayer Ignaz, Salzhändler.
Fr. Mayern Klotilde, v.
Hr. Mayer Ludwig, Buchhändler.
Fr. Mayer Marie.
Hr. Mayer Mathias, Drechsler.
„ Mayerhofer Josef, Handelsgesellschafter.
„ Mayr Josef, Kaufmann.
„ Mayreder Franz, Kaffeesieder.
Fr. Mayseder Karoline.
„ Medwetzki Josefine.
Hr. Meißner Joh., Handelsagent.
„ Mercandin Franz, Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Merkl Ritter von Reinsee Jakob, k. k. Ministerialrath, Central-Direktor der kais. österr. Tabakfabriken und Einlös-Aemter.
Fr. Mertschinsky Henriette v.
„ Metzger Marie.
Hr. Meyer Heinrich Edl. v., k. k. Reg.-Rath u. Dir. der k. k. Reichs-Central-Kassa.
„ Meyer J. L., Großhändler.
„ Meyer J. N. Edler v., Med. Dr. in Bukarest, Ritter mehrerer Orden.
Fr. Meyern Klotilde v.
Hr. Meysenbug Otto, Freih. v., Excellenz.

*) In der Sitzung am 9. November 1863 wurde einstimmig beschlossen, den unvergänglichen Leistungen dieser dahingeschiedenen Vereins-Mitglieder dadurch einen gebührenden Ehrenplatz in der Geschichte der Krippen zu sichern, daß ihre Namen für immerwährende Zeiten in der Reihe der Vereins-Mitglieder zu verbleiben haben.

Fr. Milborn Genovefa, v.
Hr. Möstl Josef, Bankbeamter.
„ Mohr Ludwig, Großhändler.
Fr. Moise Marie, Edle v.,
Hr. Morzin Vinz., Grf. v., k. k. Oberst u. Kämmer.
„ Mosenthal S. H., Dr., Schriftsteller, Ministerial-Bibliothekar.
„ Moser Karl, Freih. v., Realitätenbesitzer.
„ Moser Matthäus, Kaffeesieder.
Fr. Moßig Anna.
Hr. Much Ferd., M. Dr.
Frl. Muck Aloisia in Mailberg.
Fr. Muck Ernestine.
Hr. Muck Karl, Kassier der k. k. priv. öst. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe u. Professor an der Wiener Handels-Akademie.
„ Mully Heinr., Handelsm. u. Fabriksbes.
„ Müller August, k. k. Kassa-Adjunkt.
„ Müller Ernst, Dr. der Theologie u. Universitäts-Professor.
„ Müller Gottfr., Kfm.
Fr. Müller Magdalena.
Hr. Müllner Jos., Mag. d. Pharmacie.
„ Mündel Jos., Ritt. v. Feldberg, Hof- und Gerichts-Advokat.
„ Mündel Norbert, Kontrollor der k. k. Hof-Operntheaterkassa.
Fr. Muth Jenny, Edl. v.

Hr. Nagy de Galantha Kaj., k. k. pens. Oberst.
„ Nehammer Johann, Rechnungsrath.
„ Nekola Wenzel, Branntweiner.
„ Netzuda Joh., Eisenbahn-Direktor.
Fr. Neubauer Pauline.
Hr. Neuen Franz.
„ Neulinger Ed. Edl. v., Dir. d. Hilfsämter im k. k. Handels-Minist.
Fr. Najmajer Klara, v.
Hr. Neumann Ant., k. k. Kassier.
Fr. Neumann Kamilla.
Hr. Neumann Franz, Kürschner.
„ Neumann L. T., Kunsthändler.
„ Neumann L. T. jun., Kunsthändler.
„ Newald Julius, Dr. d. R., erster Bürgermeister-Stellvertreter der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.
Fr. Niebauer Charlotte, Edle von.
Hr. Niebauer Ernst, Dr. Ritter v., Hof- und Ger.-Advocat.
„ Nikarussy Anast. N., Vorstand der griechischen Nat.-Schule.
„ Nikolits Martus, Kaufmann.
Fr. Nilius Henriette.
Hr. Nilius Josef, k. k. Polizeirath.
Fr. Nischer Leopoldine, Edle v.
Hr. Nitziota Joh., Großhandlungsgesellsch.
„ Nowak Franz, Hotelbesitzer.
Fr. Nowak Theresia.
Hr. Novach Hugo, General-Sekretär.
Fr. Nowotny Anna.
Hr. Nowotny Jos., Großhandlungs-Prokuraführer.
„ Nusser Eduard, Dr., Stadtphysikus.
„ Nuttil Paul, Ordenspriester und Professor.

Hr. Oermer Fr., k. k. Rath.
Hr. Ofenheim Heinrich, pens. k. k. Oberlieut.
„ Ofenheim Viktor, Ritter v., General-Direktor der Lemberg-Czernowitzer Eisenb.
Fr. Oppoltzer Cölestine.
Hr. Oser Ernst.
Fr. Otte Marie.
„ Otto Susanna.
Hr. Paar Karl Fürst v., Durchlaucht.
„ Pach Julius, k. k. Hof-Lederhändler.
„ Pacher v. Theinburg Gustav, Fabriksgesellschafter.
„ Pacher v. Theinburg Paul, Fabriksbesitzer.
„ Pachler Faust, Dr., k. k. Hof-Bibliotheks-Kustos.
Fr. Pachler Jenny.
Hr. Pallehner August, Kaufmann.
„ Palme Wilhelm, Fabrikant *).
„ Partl Ludwig Georg, Kaufmann.
Fr. Patruban Elise, v.
Hr. Patruban Josef Franz, v., k. k. Sektionsrath.
„ Patruban Karl, Edler v., k. k. Professor.
Fr. Patruban Rosalia, v.
Hr. Patzelt J., Handelsschul-Direktor.
„ Payer Karl, Hauseigenthümer.
Fr. Payer Kunigunde.
Frl. Payer Mathilde.
Hr. Peck Leopold, Prokuraführer.
Fr. Pelzel Theresia.
Hr. Pergen Anton, Graf, k. k. w. Kämmerer.
Fr. Perger Anna, Edle v.
Hr. Perger Heinrich, Edler von, Dr. d. Rechte, Rentier.
Fr. Perl Josefa.

*) Herr Palme spendete 40 fl. mit der Bestimmung, daß von den jährlichen Interessen sein Jahresbeitrag pr. 2 fl. für immerwährende Zeiten entrichtet werde. Die Vereins-Direktion hat aus diesem Anlasse ein Bettchen der Lichtenthaler Vereinskrippe mit dem Namen dieses freundlichen Spenders geziert.

Fr. Petzold Anna *).
Hr. Petzold Joh. Georg, Kaufmann, k. k. Börsenrath ꝛc. *).
Fr. Petzold Karoline.
Hr. Pfeffermann Pet., Dr. d. M. u. Zahnarzt.
Fr. Pfeifer Emilie.
Hr. Pfohl Anton, Ritter von, k. k. Hofrath.
Hr. Pietiwoky Alois, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
Fr. Pilat Marie, Edle v.
„ Pipitz Ther., Edle von, Exzellenz.
Hr. Pißling Wilhelm, Med. Dr., k. k. Professor in Olmütz.
Fr. Planck v. Plancken-burg Katharina.
Hr. Pleninger Andreas, Med. Dr., k. k. Primararzt in der k. k. Ritter-Akad. „Theresianum".
„ Pleßney Josef, k. k. Kassier.
„ Plischke Adolf, k. k. Kassa-Offizial.
„ Poduschka Gustav, Versich.-Gesellschafts-Inspektor.
„ Poglies Karl, Ritter v., p. k. k. Oberlandesgerichts-Rath.
„ Pollak A. M., Ritter v., Fabriksbesitzer.
„ Pollak Bernhard, Holzhändler.
„ Politzer Leop., Dr. der Med. und Direktor des 1. Kinderkranken-Institutes.
„ Pontzen Rudolf, Börse-Sensal.
Fr. Porges Kath.
Hr. Prandel Aug., Buchhändler.
„ Praschak Josef, Tuchhändler.
„ Pressel J., Ober-Inspektor der südl. Staatsbahn.
Hr. Preyer Gottf., k. k. Hof- und Domkapellmeister.
„ Preyß Georg, Med. Dr., k. k. Med.-Rath.
„ Preyßl Joh., Tuchhändler.
„ Pröbstl Jos., M. Dr.
„ Pröbstl S., Kaufmann.
Herren Pschikal, Gebrüder, Kaufleute.
Hr. Puchwein Benedikt, Gastwirth.
Fr. Purschka Johanna.
Hr. Rabel Anton, Agent.
Fr. Radinger Marie.
Hr. Radnetter Michael, Schuhwaaren-Fabrikant.
„ Raimond L., Sektionsrath im Ministerium des Aeußern.
Frl. Raimond Therese, Edle von.
Hr. Ransonnet Karl, Baron, k. k. Minist.-Rath, Erster Protokollführer der Minist.-Konferenz.
„ Ranzoni Josef, Wirthschaftsrath.
„ Rath Karl, Fabriksbesitzer.
Fr. Rath Karoline.
Hr. Ratzek Karl, Federnschmücker.
Fr. Rauch Magdalena.
Hr. Reichel Alois, Gastwirth.
Herren Reiffenstein und Rösch, Stein- und Kupferdrucker.
Hr. Reisch Coloman, Prokurist.
Fr. Reitter Louise.
„ Reitlinger Josefine.
Hr. Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Richter Josef, k. k. Cassa-Offizial.
„ Ried Jos., Kaufmann.
„ Riedl Josef, M. Dr., k. k. Reg.-Rath und Direktor der k. k. Irren-Anstalt.
Fr. Riedl v. Riedenau Therese.
„ Riemann Eleonore.
Hr. Rigaud J., Kurrentwaarenhändler.
„ Riesenfels Filipp, Baron, k. k. Kämmerer.
„Riunione adriatica," k. k. priv. Versicher.-Gesellschaft.
„ Rix Adolf, Juwelenhändler.
Fr. Robert Anna, Edle von.
Frl. Robert Kl., Edle v.
Hr. Rochleder Ant., Apotheker.
„ Röder Gustav, Fabriksgesellschafter.
„ Rogge H. F., bürgl. Handelsmann
Fr. Rohrbeck Johanna.
„ Rohrweck-Wachtler Ida.
Hr. Rollet Emil, M. Dr.
Rollinger Karl, Fabriksinhaber.
„ Romich Johann, M. Dr., Armenarzt.
„ Rosauer Ludwig, Kaufmann.
Fr. Rosenthal Karol., v.
Hr. Rossi Karl, Rechn.-Rath.
Fr. Roßner Klara.
Hr. Rothhansel Anton, Med. Dr.
„ Röthlein Ant., Freiherr von, Privatier.
„ Roth Felix, k. k. Sensal.
„ Ruber Aug., k. k. Garde-Hauptmann, Rechnungsführer.
Fr. Rubinstein Antonie.
Hr. Rudolf Franz, k. k. Ober-Inspektor.
„ Rumfeld Eduard, k. k. Kassa-Offizial.
Fr. Rüscher Josefine.
Hr. Ruprich Frz., Grundbuchsamts-Direktor.

*) Herr Johann Georg und Frau Anna Petzold haben im Jahre 1859 ein Kapital von 100 fl. Staatsschuldverschreibungen erlegt, von dessen Zinsen ihre Jahresbeiträge für immerwährende Zeiten entrichtet werden. Die Vereins-Direktion hat aus diesem Anlasse zwei Bettchen der Kaiserin Elisabeth-Krippe mit den Namen dieser edlen Kinderfreunde geschmückt.

Fr. Sacher Rosalia.
Hr. Sacken Theodor, Freiherr v., k. k Oberlandesgerichtsrath.
" Salm-Reiffer-scheid Robert, Altgraf zu, sammt Gemalin Felicie, Exz.
" Salomon Adolf, Assekuranz-Beamter.
" Sandany Franz J., k. k. Polizei-Commissär.
Fr. Schadegg Karoline.
Hr. Schafranek Max, Antiquitäten-Händler.
" Schaller Jos., Fabriks- u. Hausbesitzer.
" Schaup Franz, Realitätenbesitzer.
" Scheuer Heinrich, Privat.
Fr. Schey Herm. Edle v.
" Schick Amalie.
Hr. Schiff Adolf, Dr. d. Rechte, Rechts-Consulent der Südbahn.
Fr. Schiffner Franziska.
Hr. Schimkowsky Dominik, Direktor der k. k. Univ.-Staats- u. Banco-Schuld.-Kasse.
" Schindler Anton, Gastwirth.
Fr. Schindler Barbara.
Hr. Schindler Eduard, Bureau-Chef der priv. Staats-Eisenbahn.
" Schirnhofer Gerh., Ordenspriester, Stiftshofmeister.
" Schlegl Ignaz, bgl. Kaffeehausinhaber.
" Schlembach Anton Franz, Seiler-Genossensch.-Vorstand und Hauseigenthümer.
" Schlesinger Herm., Handelsmann.
Fr. Schlesinger Julie.
Hr. Schlesinger Karl, Handelsmann.
" Schlesinger Rudolf, Großhdl.-Prokurafhr.
" Schlesinger Wilh., k. k. Kassa-Offizial.
Hr. Schlöß Joh., Magistrats-Rath.
Frl. Schmelzern Freiin v. Wildmannsegg Antonie.
Hr. Schmerling Rainer, Ritter v., Med. Dr., k. k. Regierungsrath.
Fr. Schmidl Anna.
Herren Schmidl'schen Erben, Hausbesitzer.
Hr. Schmidt Adolf, Tapezier.
" Schmidt Karl, Großhandlungs-Korrespondent.
" Schmitt Franz, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Schnapper Emilie.
Fr. Schoberlechner Anna.
Hr. Schöbl August, Ritt. v., k. k. Ministerialrath.
" Schön Bruno, Kooperator.
Fr. Schön Christine, Edle v. Perlashof, geb. v. Villecz.
" Schönborn Anna, Gräfin von.
" Schönerer Marie, Edle v.
Hr. Schratzenthaler Franz, k. k. Polizei-Beamter.
Fr. Schreyber Pauline, Edle von.
Hr. Schrenk Ignaz, Baron, k. k. Kämmerer.
" Schroff Karl, Med. Dr., k. k. Reg.-Rath und Professor.
" Schrotzberg Franz, akad. Maler.
" Schulhof Jos., Bauunternehmer u. Gutsbesitzer.
" Schuller Moriz, Md. Dr., Univ.-Docent.
" Schüller Joh., Eisenbahn-Bureau-Chef.
" Schulz Benedikt, Dr. d. Med.
Fr. Schulz von Straßnitzky Sofie.
Hr. Schüßler Ferdinand, Goldarbeiter.
" Schwab Karl, Ziegeldecker.
" Schwarz Karl, Apotheker.
" Schwarz C. M., Kfm.
Fr. Schwarzenberg Eleonora, Fürstin zu, Durchlaucht.
" Schwarzkönig M., Edle von.
Hr. Schwendenwein Alexander, Handlungs-Gesellschafter.
Fr. Schwendenwein Anna.
" Schwendenwein Marie.
Hr. Schwinner Friedrich, k. k. Ministerialbeamte.
" Sebottendorf Moriz Freih. v., k. k. Gen.-Major.
Fr. Seeburger Helene, Freiin von.
" Seegner Gabriele, geb. Freiin von Forstern.
Hr. Seidl Dominik, Oberbuchhalter der südlichen Staats-Eisenbahn.
" Seidl Jakob, Provinzial der P. P. Piaristen.
" Seiller Joh. Kasp., Freiherr v., Dr. der Rechte, Verwaltungsrath.
" Seiller Josef, Freiherr v., Dr., Hof- u. Gerichts-Advokat.
" Sengel Karl, Direktor bei Sr. kais. Hoheit dem durchl. Hrn. Erzherzog Albrecht.
Herren Seutter u. Komp., Großhändler.
Fr. Seydel Anna, Privat
Hr. Seywald Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath.
" Siegl Joh., M. Dr., k. k. Ober-Stabsarzt.
" Sieß Franz v., k. k. Oberst-Auditor.
Fr. Simitz Katharina.

Fr. Sina Iphig., Freiin von, Exzellenz.
Frl. Sina Irene, Freiin von.
Frl. Sina Kath., Freiin v.
Fr. Sina Marie, Freiin v.
Hr. Sindl Heinrich, Güterinspektor.
„ Singer David, Großhändler.
„ Singer J. H., Kaufmann.
Fr. Skall Betti.
Hr. Skoda Josef, Med. Dr. und Professor.
„ Slama Anton, Professor.
„ Slavik Franz, k. k. Protokolls-Direktor.
Fr. Söllner Katharina.
„ Sommer Babette.
„ Sonnleithner Th.
Hr. Sothen Joh., k. k. pr. Großhändler.
Die k. k. pr. erste österr. Sparkasse in Wien.
Hr. Specker Karl A., Zivil-Ingen. und Fabriksbesitzer.
„ Spelda David, k. k. Hofkourier.
„ Spiesz Julius, Kaufmann.
Fr. Spitzer Franziska.
Die Herren Spörlin und Zimmermann, k. k. Hof- und landespriv. Fabriksbesitzer.
Hr. Sporn Franz Josef, Kaufmann.
„ Springer Max, Großhändler.
Die k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.
Fr. Stadler Louise.
Hr. Stagl Thom., Eisenhändler.
Fr. Stamm Karoline.
Hr. Standhartner Jos., Med. Dr.
„ Staniek Heinrich, Med. Dr.
„ Stein Wilhelm, Geschäftsführer.
„ Steiner von Pfungen Eduard, Ritter von, k. k. Ministerial-Rath.
Hr. Stern Adolf, Kurrentwaarenhändler.
Die Herren Stern, Brüder, Kaufleute.
Hr. Stern Friedr., Eisenbahn-Conzeptsbeamter.
„ Stiebitz A. J., k. k. Hof-Spezereiwaarenhändler.
Fr. Stiebitz Rosa.
„ Stierböck Louise.
„ Streffleur Anna, v.
„ Striech Anna.
Hr. Strecker Alexander, Fabriksdirektor.
„ Stricker Mathias, Eisenhändler.
„ Strobl Joh. Georg, bgl. Buchbinder.
„ Strodl Andreas, Kaufmann.
„ Stuböck J. Georg, bgl. Kaufmann.
Fr. Suttner, Freiin v.
Hr. Swoboda Wilhelm, Privatier.
„ Szütz-Tasnad Wilh. v., Hauseigenthümer.
„ Tambosi Anton, Kaufmann.
Die löbl. Tapezierer-Innung in Wien.
Fr. Taussig Karoline.
Hr. Tenschert Martin, Pfarrer.
„ Terzer Franz, Spediteur.
Hr. Teschner Edmund, Glasermeister.
„ Theimer Franz, Verkehrs-Direktor der südl. Staatsbahn.
„ Tibolth v. Koczaba Ladislaus, k. k. Hofrath.
Frl. Thomann Karoline, Edle von.
„ Thomann Wilhelmine, Edle von.
Hr. Thomayer Heinrich, Baron Sina'scher Sekretär.
„ Thun Leopold, Graf, k. k. geh. Rath, Exz.
Hr. Todesco Eduard, Freiherr v., k. k. priv Großhändler.
„ Todesco Moriz R. v., k. k. pr. Großhändler.
„ Tomschi Ignaz, k. k. Staatshauptkassen-Adjunkt.
Hr. Trau Karl, Theehändler u. Hauseigenthümer.
Fr. Trebersburg Leopoldine, Edle von.
„ Trebisch Sofie.
Hr. Trebitsch Arnold, Fabriksbesitzer.
Fr. Trost Marie.
Hr. Tschelan Josef, Gastwirth.
Fr. Ullmann Antonie, Edle von.
Hr. Ullmann Ignaz.
Hr. Ullmann v. Szitanyi, Ladislaus.
Fr. Ullmann Veronika.
Hr. Unger Franz, Schlossermeister.
„ Urban Anton, Hauseigenthümer.
„ Ußner Alexander, k. k. Reg.-Rath.
„ Utt Josef, k. k. Finanz-Sekretär.
„ Venus Moriz, k. k. Liquidator.
Fr. Vesque Marie, Freiin v.
„ Vivenot Mathilde, von.
Hr. Vogel Karl, Kaufmann.
„ Vogel Ludw., Großhändler.
„ Voigt Gustav, Materialwaarenhändler.
„ Voigt Josef Eduard, Apotheker.
Fr. Voigt Thekla.
Hr. Volk Georg junior, Müllermeister in Enzersdorf an der Fischa.
„ Volpini de Maestri Anton, Fabrikant und Hauseigenthümer.

Frl. Wacek Johanna v.
Hr. Wagenmann Gustav v., Fabriksbesitzer.
" Wagner Aug., Ober-Ingenieur.
" Wagner Franz, Dr., k. k. Hof-Sekretär.
Fr. Wagner Ludovika, geborne Freiin von Oechsner.
Hr. Wagner Mich., k. k. Kassaoffizial.
" Wagner Rud., Kaufmann.
Fr. Waldschütz Therese.
Hr. Wallek Josef, k. k. Beamter.
" Wallenta Anton, Dr. Jur.
" Wallnöfer Josef, k. k. Schätzmeister.
" Walter Gustav, k. k. Hofopern- und Kammersänger.
Fr. Waltmann Aloisia.
" Wandratsch Antonie.
Hr. Warmuth Ant., k. k. Staats-Hauptkassen-Liquidator.
" Wasel Jakob, Modewaarenhändler.
Fr. Wasserburger Ther.
Hr. Wehli Sigmund, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advokat.
" Weichmann Friedr., Spengler.
" Weidl Albert, Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Weigl Marie.
" Weigelsperg Fanni, Freiin von.
Hr. Weilenbeck Jos., Dr., pens. Stadt- u. Landrechts-Präsident.
Fr. Weindl Aloisia.
Hr. Weinfurter E. J., Fabriksinhaber.
" Weiß Johann, Hauseigenthümer.
Hr. Weiß Josef Johann, Hauseigenthümer.
" Weiß Mich., Weinhändler.
" Weißenberg Friedrich, Edler von, k. k. Kassa-Offizial.
Hr. Weißhappel Johann, k. k. Hoffleischselcher.
Fr. Weißhappel Kath.
Hr. Weitmann Vinzenz, Edler v., Fabriksgesellschafter.
" Well Wilhelm, Ritter v., Med. Dr., k. k. Hofrath.
Fr. Wenkheim Marie, Gräfin, Kämmerers-Witwe.
" Werdmüller von Elgg Eugenia.
" Werkowitsch Klara.
" Wernau Franziska.
Hr. Wertheim Franz, Ritt. v., k. k. Kämmerer, Hoflieferant und Fabriksbesitzer, Vize-Präsident der n. öst. Handels- und Gewerbekammer.
" Wertheim Sigmund, Börseagent.
" Wertheim Wilhelm, Handelsgesellschafter.
" Wertheimer Leop., Kaufmann.
Fr. Wertheimber Reg.
Hr. Weyßer Ignaz, k. k. Rechnungsrath.
" Widerhofer Herm., Med. Dr und Prof., k. k. Leibarzt.
Fr. Widmann Anna.
" Wiehe Katharina Antonia.
Hr. Wieck Josef, Kaffeesieder.
" Wiener Eduard, k. k. priv. Großhändler und kön. portug. General-Konsul.
" Winker Joh. Georg, Kaufmann.
Fr. Wieser Anna.
Hr. Wieser Josef, Privat.
Fr. Wieser Therese.
" Wiesenburg Magdalena.
" Wiesner Elisabeth.
Hr. Winker Joh. G., Kaufmann.
" Winninger Josef, Gastwirth.
" Winter Eman., Dr. d. Rechte.
" Winternitz David, Med. Dr.
" Wissiagg Johann, k. k. Landesger.-Rath.
Fr. Wittgenstein Franziska.
Hr. Wojtech Franz, Fabriksinhaber.
Frl. Wolf Elise.
Hr. Wolf Math., k. k. Staatshauptkassen-Liquidator.
" Wührer Andr., Geflügelhändler.
" Würth Wilh. Edl. v., Hauseigenthümer.
Fr. Zäch Amalie.
Hr. Zauner M. J., Rechnungsführer und Inspektor der k. k. Gartenbaugesellschaft.
" Zecha Moriz, k. k. Beamter.
Fr. Zepharovich Joh., Edle von, geborne von Pacher-Theinburg.
Fr. Zerboni di Sposetti.
Hr. Zettl Jakob, Handlungsgesellschafter.
" Zichy Camillo, Graf.
" Ziller Hermann, Dr., Mitarbeiter d. Presse.
Fr. Zinsler A.
Hr. Zipperer Joh. Ritt. v., k. k. Ober-Finanzrath.
" Ziwsa Karl, Reichs-Centralkassa-Offizial.

Zur Häusersammlung.

Der vorher übliche spezielle Nachweis aller Spenden aus Anlaß der zu Gunsten des Central-Krippenvereines in Wien jährlich stattfindenden Häusersammlung wurde bei dem Umstande, als jedem Sammlungsbogen ohnehin der nach Gassen und einzelnen Häusern geordnete Ausweis über die milden Beiträge der vorhergegangenen Sammlung angeschlossen wird, dahin abgeändert, daß im Krippenkalender nunmehr die diesfälligen Beiträge von 2 fl. und mehr erscheinen werden; der durch diese Abänderung gewonnene Raum fällt anderen gewünschten Kalendersachen zu.

Die richtige Abgabe aller einzelnen Sammlungsbeiträge an die Vereinskasse wird Jedem, der sich hievon zu überzeugen die Absicht hat, in der Vereinskanzlei (Seilerstätte Nr. 10) bereitwilligst nachgewiesen *).

Vereinsjahr 1869 — 1870.

(Verfaßt am 1. September 1870.)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Adamberger H. . . .	2
P. T. **Administration des Hauses Nr. 3 in der Krugerstraße**	**5**
P. T. A. F.	2
P. T. A. F.	2
P. T. A. G.	2
P. T. A. J. M.	3
Frau Altmann Antonie . . .	2
Herr Dr. und Professor Arlt .	2
„ Dr. und Professor Arlt .	3
Frau Auspitz Therese	2
Herr **Bach Alexander, Freiherr v.**	**5**
„ Bäuerle Adolf	2
„ Baldauf Friedrich . . .	2
Das hochw. Barnabiten-Kollegium zu St. Michael	**5**
Herr **Bellegarde Franz, Graf v.**	**5**
Frau **Bender Paul., Freiin v.**	**5**
P. T. B. K.	3
Frau Blümel Marie	3
Herr Braumüller Wilhelm . .	2
Herr **Brenner A., Freih. v.**	**5**
Ihre Durchl. Frau **Bretzenheim, Fürstin v.**	**5**
Herr Breyer Otto	2
P. T. B. St.	2
Frau **Bucquoi, Gräfin v.** .	**5**
Herr Canal, Graf v.	2
„ Capellini Adolf, Edler v.	2
Frau Cavriani, Gräfin v. . .	2
Herr Chotek Otto, Graf v. . .	3
P. T. **C. M.**	**5**
Ihre Durchl. Frau **Collalto, Fürstin v.**	**5**
Hochw. Herr Columbus Fr., Pfarrer	2
Herr Coudenhove Heinrich, Graf v.	3
Frau Crenneville, Gräfin v. .	2
P. T. **C. v. S., Witwe** . .	**10**
Herr **Dehne August**	**10**
P. T. Herren **Demel's Söhne**	**5**
Die löbl. Dianabad-Unternehmung	2
Herr Diettrich Karl	2
Frau Diller-Heß, Freiin v. .	2

*) Vom Comité zur Herausgabe des Krippen-Kalenders beschlossen am 10. Mai 1867.

	fl.
Herr Dingelaker W.	3
" Dr. u. Prof. Dlauhy Joh.	2
Das hochw. Dominikaner-Konvent	**5**
Die löbl. k. k. pr. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	2
Herr Dorfleuthner Leopold .	2
" Dreher Anton	2
Frau Dumreicher Fanny, Baronin v.	2
" Dungler Therese . . .	2
" Ebenberger Marie, v. .	2
Herr Dr. Eberle Florian . .	3
" Dr. Eckel Andreas . . .	2
Frau Egger B.	2
Herr Ehrenstrom Franz, Ritt. v.	2
" Dr. **Eltz F. A.**	**5**
Frau **Eltz Karoline**	**5**
" Epp's Töchter-Institut .	2
Herr **Epstein Gustav, Ritt. v.**	**5**
Frau Erdödy H., Gräfin v. . .	2
" **Esterhazy Anna, Gräfin v.**	**10**
Herr Dr. Esterle Karl . . .	2
Frau Etzelt Betti	2
Herr **F. F., Graf v.**	**10**
" Faber M. und Komp.	2
Frau Fehringer Katharine	2
Herr Fellmann C. F., Ritter v.	2
" Fellner Jakob	3
Frau Fichna Leopoldine . . .	2
Herren **Figdor Söhne** . . .	**10**
Herr Fischer Anton	2
" Fischer F.	2
" Florianschütz L. . . .	2
P. T. Fr. H.	2
Herr Freyer F. Th.	2
" Fritsch Engelbert . . .	2
Frau Fritscher Susanna . .	2
Herr Fünfkirchen, Graf v. . .	2
P. T. Gaber A.	2
K. k. priv. Gasbeleuchtungs-Gesellschaft (englische)	**5**
Die löbl. Innung der bürgl. Gastwirthe	4
Herr **Gerstle Ignaz**	**5**
" Gerstner A.	2
Frau Glaser Wilhelmine . . .	2
Herr Gögl Johann	2
" Goldschmid Julius, v. .	2
Herren Goldschmid Mich. Söhne	2
Frau Goldschmid Monika, v. .	2
" Gourcy, Gräfin v. und Herr Graf	3
Die griechische Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit . .	2

	fl.
Die griech.-orient. Kapelle zu St. Georg	2
Herr Gröbner Karl	2
Frau Gudenau Joh., Freiin v.	2
Herr Gyllenstorm, Freiherr v.	4
Frau Haerdtl Louise, Freiin v.	2
Herr Halmschläger Franz . .	2
Frau Hamsohn Karoline . . .	2
Herr **Hardegg Max, Graf v.**	**5**
Frau Hardegg Pauline, Gräfin v.	3
" **Hardt Marie**	**5**
" Harnwolf Susanna . .	2
" Hauke Fanny	2
P. T. Herr Hausbesitzer von Nr. 67, Burggasse	2
Die P. T. Frau Hauseigenthümerin von Nr. 18, Postgasse . .	2
Herr Hauseigenthümer von Nr. 5, Thurmgasse (IX. Bez.) . .	2
Frau Hauser Barbara	2
P. T. Hausinhabung von Nr. 96, III. Hauptstraße	2
Frau **Hebra Johanna** . . .	**5**
Herr **Heintl Josef, Ritt. v.** .	**5**
Herr Dr. Heintl Karl, Ritter v.	3
Frau Heß, Freiin v.	2
Herr Heurteur Friedrich . . .	2
" Hinterleitner Josef . .	2
" Hoff Johann	2
" Holluber Josef	2
P. T. **Homberg B.**	**5**
Frau Hornig Marie, v. . . .	2
Herr Huber Johann u. Sohn .	2
Hochw. Herr Hurez Ernst Max, Kanonikus	2
Se. Durchl. Herr **Jablonowsky, Fürst v.**	**5**
Frau Jakson Marie, v. . . .	2
Herr Jesovits Heinrich . . .	2
Frau Jesovits Therese . . .	2
Die löbl. israel. Kultusgemeinde	**10**
Herr Dr. Karajan Ludw., Ritt. v.	2
" Dr. **Karajan Theodor, Ritter v.**	**5**
" **Karolyi Alois, Graf v.**	**5**
Frau Kaufmann Therese . . .	2
Der löbl. Kaufmännische Verein	**5**
Herr **Kendler Alfred, Edler v.**	**5**
Frau **Kenyon Louise** . . .	**5**
" Khevenhüller-Esterhazy, Gräfin v.	2
Se. Durchl. Herr **Kinsky Ferdinand, Fürst v.** . . .	**5**
Frau **Kinsky Marie, Gräfin v.**	**5**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herren Klein, Gebrüder	2
Frau Klinkosch Elise	2
„ **Königsegg-Vellegarde, Gräfin v.**	**5**
Frau Kollonitz, Gräfin v.	2
P. T. Marie Kratzer'sche Erben	2
Se. Hochw. Herr **Krotenthaler A., Rektor und Pfarrer**	**5**
Herr **Kuefstein, Graf v.**	**5**
P. T. L. v. Br.	2
P. T. L. C.	2
P. T. **Ladenburg**	**5**
Frau Lamberg, Gräfin v.	2
Herr Dr. **Langer, Edler v.**	**5**
Hochw. Herr Dr. Laurin Franz	2
Frau Lazansky, Gräfin v.	3
„ Lederer Louise	2
Herr Lehmann J., Freiherr v.	2
„ Dr. Leidesdorf	2
Frau Lenkey Kornelia, v.	2
Herr Lenz C.	2
„ Liebig Franz, Ritter v.	2
„ **Liebig Johann, Freih. v.**	**5**
Ihre Durchl. Frau **Liechtenstein-Sermage, Fürstin v.**	**5**
Frau **Linker Anna, Gräfin**	**5**
P. T. Lippmann S.	2
Ihre Durchl. Frau **Lobkowitz-Liechtenstein, Fürstin v.**	**20**
Herr Löwenfeld G. G.	2
„ Lohner Jakob	2
„ **Lorenz M.**	**5**
Frau Ludewig Klara	2
Herr Lutzenleithner Alois	2
P. T. **Mahr**	**5**
Frau **Mallmann Adeline, v.**	**5**
Herr **Manner Raimund, Reichsritter v.**	**5**
„ Marenzeller Ignaz	2
P. T. Marx	2
Herren **Mautner A. Ignaz und Sohn**	**5**
„ Maya Johann	2
Frau Mayer Anna	2
Herr Mayer Franz Xv.	2
Frau Mayer Louise	2
Herr Mayerhofer Stefan	2
P. T. Mayrhofer	4
Frau Mayseder Karoline	2
Ihre Durchl. Frau Metternich H., Fürstin v.	2
Frau Milborn, Edle v.	3
Herr Mittermayer Karl	2
P. T. M. M.	4
P. T. M. N.	2
Herr Morton St., Graf v.	2

	fl.
Frau **Moser Amalie, Freiin v.**	**5**
„ **Nadasdy Leopoldine, Gräfin v.**	**50**
Hochdieselbe pro 1868	**50**
P. T. N. N.	2
Die wohllöbliche Nordbahn-Direktion	**20**
Herr Ohmeyer Christof und Frau Marie Ohmeyer	2
Herr Dr. und Prof. **Oppolzer**	**5**
Ihre Durchl. Frau **Paar, Fürstin v.**	**5**
Frau **Pabst Therese**	**5**
Herr Pachner, Ritter v.	2
Frau Palm L.	3
Das löbl. Pazman'sche Kollegium	2
Herr und Frau Pazzani	2
P. T. P. B.	2
Herr Perko Friedrich, v.	2
Frau Pfeiffer Emilie	2
Das hochw. Piaristen-Kollegium in der Josefstadt	**5**
Frau **Piatti, Gräfin v.**	**5**
Frau Pilgram, Freiin v.	2
Herr Pilsak Anton	2
P. T. Pindo J.	2
Frau Pöckelhofer Karoline	3
Herr Pohl Franz	2
„ Pontzen Rudolf	2
Hochw. Herr Poppenberger Math., Pfarrer	2
Frau Pozzi Ottilie, v.	2
P. T. **P. P.**	**5**
Herr Raab Ed., Ritter v.	2
Frau Raftl Karoline	2
P. T. Rahn A.	2
P. T. Rarel'sche Erben	3
Herr Rath Franz	2
Se. Eminenz Herr **Rauscher J. O., Kardinal-Fürst-Erzbischof**	**20**
Herr Reischerz M.	2
P. T. Herren Reyer und Schlik	2
Herr Dr. Richter	2
Frau Rochleder Betti	2
„ Rochleder Josefine	2
Herr Röttinger Max	2
Frau Rodiczky Helene, v.	3
Herr Rosenberg Karl	3
„ **Rothschild A. S., Freiherr v.**	**10**
P. T. **R. P.**	**5**
Herr Russo Menachem	2
Frau Saal Ludovika	2
„ **Salm, Altgräfin** und Herr **Salm, Altgraf v.**	**5**

	fl.
Se. Durchl. Herr **Salm, Fürst zu**	5
Herr Salzer M.	2
„ **Sander Moriz, Graf v.**	5
Frau Satzger C. D.	2
Herr Schalk Karl	2
„ Scheiner Benjamin	2
„ Schey Philipp, Ritter v.	3
P. T. **Schik J. C.**	5
Frau Schiller, Freiin v.	4
„ Schimke Elise	2
Herr Schimke M.	2
„ Schlesinger G.	2
Frau Schlesinger Julie	2
„ Schlesinger Therese	2
„ Schloißnigg, Freiin v.	2
Herr **Schlüter Cäsar**	5
P. T. Schmidl's Erben	2
Hochw. Herr Schmidmayer Franz, Konsistorialrath und Pfarrer	2
Herr Schmitt Adolf	2
P. T. **Schöller sammt Familie**	10
Herr **Schönborn Friedrich, Graf v.**	5
„ **Schönborn, Graf v.**	5
Frau **Schönborn, Gräfin v.**	5
„ Schrötter Antonie	2
Herr **Schuch Leopold**	7
Hochw. Herr Schwarz Ignaz, Pfarrer	2
Herr Schwarz Julius	2
P. T. Schwarz v. Mohrenstern	2
Se. Durchl. Herr Schwarzenberg Edmund, Fürst v.	3
Herr Seyff Franz	2
„ Sigl G.	2
„ Sickingen, Graf v.	2
„ **Simon J.**	5
„ Dr. und Prof. **Skoda**	5
Frau Smatosch Karoline	2
Herr **Sommer Joh. Nep.**	5
Frau Stadion, Gräfin v.	2
Herr Dr. Steinberger Ph.	3
„ **Sternberg Zdenko, Graf v.**	5
„ Stierböck Franz	2
Frau Stradiot Marie, Edle v.	2
Herr Streicher J. B.	2
„ Strelecz Josef	2
„ Strubecker Karl	2
„ Sutiner Gustav, Freih. v.	2
Frau Szecsen, Gräfin v.	3

	fl.
Herr **Szecsen Nikol., Graf v.**	5
Frau **Szechenyi, Gräfin v.**	5
Herr Szüts-Tasnad Wilh., v.	3
„ Tauscher Math.	2
Se. Hochw. Herr Tenschert Martin, Pfarrer	2
Frau Theuer Franziska	2
P. T. Theumann Ignaz, Erben	2
Exzellenz Frau Thun-Hohenstein, Gräfin v.	3
Frau Tige, Gräfin v.	2
„ **Todesco Sofie, v.**	5
„ Trauttmansdorff, Gräfin v.	2
Herr **Trenk v. Tonder, Freiherr v.**	5
P. T. **Trzebitzky**	5
Frau Vecsey, Gräfin v.	2
„ Vesque Marie, Freiin v.	2
Herr Vogelsang N.	2
Frau Vorbringer Sofie, Edle v.	2
Herr Vorhauser Raimund	2
Frau Vrints, Gräfin v.	2
P. T. W. v. M.	3
Herr Waechter, Freiherr v.	2
„ Wagner A.	2
„ Dr. und Prof. Wahlberg sammt Gattin	2
Frau **Waldersdorff, Gräfin v.**	10
Herr Wallis, Graf v.	2
Frau Wasserburger Therese	2
P. T. **Weihburggasse 16**	5
Frau Welden, Freiin v.	2
Herr Dr. Well Wilhelm, Edler v.	2
Frau Wenkheim-Zichy, Gräfin v.	2
Herr Wernekingh, v.	2
„ Wertheim Franz u. Komp.	2
„ Dr. und Prof. **Widerhofer**	5
„ Wiesenburg Anton	3
Frau Wieser Anna	2
Hochw. Herr Winkler Leopold, Pfarrer	2
P. T. Wisgrill C.	2
Herr Dr. Würth Joh., v.	2
„ Zedtwitz, Graf v.	2
„ Ziegler Johann	2
P. T. Zinner	3
Herr Zirm Friedrich	2
Frau **Zwack Ottilie**	5
P. T. Zwierzina E.	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Zur Gesundheitspflege.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die Kuhmilch in ihrer durch die Neuzeit modificirten Anwendung bei der Ernährung der Kinder.

Von Prof. Dr. **Widerhofer.**

Es ist nicht zu verkennen, daß seit einer Reihe von Jahren die Wissenschaft eifrig bemüht ist, die Ernährung des Menschen und insbesondere des Kindes auf eine rationelle Grundlage zurückzuführen.

Es ist ein Verdienst sowohl dieses Jahrbuches als gar mancher anderer populärer Schriften, diese Forschungen der Wissenschaft und deren praktische Anwendung zum Gemeingute des Volkes zu machen. Nicht nur die Schrift, selbst ganze Vereine arbeiten auf dieser Bahn und so kommt es, daß man jetzt in der Kinderstube allerdings schon manchen Schlendrian beseitigt und eine ziemlich große Mannigfaltigkeit in den Details der Ernährungsweise findet, wobei aber meist die Auswahl nicht sehr kritisch genommen, sondern mehr dem Grundsatze gehuldigt wird: eines nach dem andern in beliebiger Reihenfolge zu versuchen, höchstens basirt auf den einen Gedanken, daß diese Ernährungsweise irgend einem Kinde besonders gut angeschlagen hat.

Ziehen wir vor Allem die Ernährung des Kindes in den ersten Wochen oder Monaten mit den etwaigen Modificationen in Betracht.

Der Satz steht wohl noch immer fest und wird auch in der Zukunft nicht erschüttert werden, daß die Muttermilch, wenn deren Beschaffenheit allen gerechten Anforderungen entspricht, immerhin die beste Nahrung für das Kind ist und stets bleiben wird.

Da aber diese Quelle nicht allzuoft zur Verfügung steht, (wir haben hier nur jene Fälle im Auge, wo dieser Anforderung an die Mutter nicht etwa aus leichtsinnigen Gründen nicht entsprochen wird), so war das stete Bestreben der Zeit und selbst der gewichtigsten Autoritäten dahin gerichtet, ein Ersatzmittel zu finden, welches alle Anforderungen vollkommen zufrieden stellt.

Wir halten mit der Antwort nicht zurück und bekennen es sogleich offen, daß dieser Wunsch bis jetzt noch nicht erfüllt ist.

Es ist wohl ebenso bekannt, daß der zuverlässigste Ersatz für die Muttermilch die Ammenmilch ist. Nun müssen wir gestehen, daß es zwar für Begüterte mit wenig Schwierigkeiten verbunden ist, nachdem die Ammenfrage schon mehr oder weniger zu einem eigenen Geschäftszweige sich ausgebildet hat, sich eine Amme in der möglichst kürzesten Zeit zu verschaffen. Es werden da allerdings jene Ansprüche, die wir an die Wahl der Amme in einem der früheren Jahrgänge knüpften, nicht allzustrenge erfüllt. Hat man einmal eine Amme angeworben, so taucht im Verlaufe der Säugungsperiode nur gar selten mehr die Frage auf: Ist denn die Milch der Amme noch immer gut und das für die Entwicklung des Kindes passendste Ernährungsmateriale oder nicht? Uebrigens gestehen wir ein, daß diese Untersuchung immerhin, soll sie exacte durchgeführt sein, nur auf dem genauesten chemischen Wege und zwar ziemlich kostspielig bewerkstelligt werden kann.

Man beantwortet sie daher nur aus dem Erfolge; gedeiht das Kind gut, so ist die Nahrung die passende; befriedigt die Entwicklung nicht, — also das Kind muß zuerst seinen Schaden leiden, — so wird eben die Amme gewechselt und statt derselben eine andere angeworben, die nur allzuoft nicht mehr befriedigt, als die erste. Es würde daraus nothwendig die Consequenz folgen: Man schreite sobald als möglich zur künstlichen Ernährung mit der Kuhmilch.

Nun ist wieder Jedermann bekannt, wie ungleich größer die Erkrankungs- und Sterblichkeitsziffer bei jenen Kindern ist, die künstlich auferzogen werden, besonders in großen Städten, im Vergleich zu jenen, die an der Mutter- oder wenigstens Ammenbrust genährt werden. Abgesehen davon, daß die künstliche Ernährung eine unverhältnißmäßig größere Sorgfalt und Genauigkeit erfordert, so liegt die Hauptursache darin, daß eben die Kuhmilch bei dem immensen Bedarfe nicht den Anforderungen entspricht, welche unumgänglich nöthig sind, soll sie von dem noch im zarten Alter stehenden Kinde gut verdaut werden.

Die Zeit ist nicht allzuferne, wo in der Kinderstube kaum auf etwas anderes Rücksicht genommen wurde, als auf die Quantität Wasser, Zucker, Thee in den verschiedensten Formen ꝛc., die zur Milch hinzugesetzt wurden, wenn nur ja gewiß die Frage der Mutter von der Milchfrau bejaht wurde: ob denn die Milch wohl regelmäßig von ein und derselben Kuh stamme, — ein Umstand, auf den wir gar kein Gewicht legen, — ein um so größeres aber, daß die Milch unverfälscht ist und nicht etwa durch den Transport oder die allzulange Aufbewahrung gelitten hat.

Wir wollen hier nur im Vorübergehen bemerken, welcher Verschiedenheit die Milch unterworfen ist, je nach der Nahrung, welche die Kuh erhält, je nach den Verhältnissen ihres Aufenthaltes, ihres Alters, ihrer Gesundheit ꝛc. und wir lesen und hören nur allzuoft, wie sie mit den polizeilichen Anforderungen in Conflict geräth. Um wie viel weniger wird sie erst jenen Ansprüchen gerecht, die die Gesundheit des Kindes an sie stellt.

Eben diese Frage über die Form und Anwendung der Kuhmilch ist es, welche in neuester Zeit so vielfach ventilirt wird und deren durch die Neuzeit gewonnenen Resultate blos in Hinsicht auf die Ernährung des Kindes

wir hier zusammenstellen, kritisch sichten und die Anzeichen mittheilen wollen, wo die eine oder die andere Modification mit der möglichst größten Wahrscheinlichkeit des gewünschten Erfolges angewendet werden könnte.

Es ist ein durch die Wissenschaft anerkannter Grundsatz, daß die Milch durch das Kochen nicht an Verdauungsfähigkeit gewinne, sondern dadurch an Verdaulichkeit viel mehr verliere.

Nichtsdestoweniger wird die Milch in der Kinderstube für das Kind abgekocht verabreicht. Es hat dies aber eine anderweitige Begründung.

So constant die Milch in der Brust des thierischen Körpers ist, so wird sie nach der Entfernung aus derselben bei Zutritt der Luft sehr bald zersetzt, und zwar ist dabei nicht nur der Einfluß des Sauerstoffes der Luft allein thätig, sondern es finden sich sehr bald Sporen und eine eigenthümliche Pilzart, die bei jeder Säuerung der Milch an der Luft in derselben constant vorkommen. Wird eine solche Milch selbst Erwachsenen schädlich (wie ja choleraähnliche Erscheinungen zuweilen beim Genuße von Milchcrême oder Kaffee mit roher Sahne beobachtet werden), um wie viel gefährlicher wird sie erst dem kindlichen Organismus, und sicherlich ist sie die Ursache gar manches Brechdurchfalles, an dem die Kinder zu Grunde gehen.

Dr. Falger ging daher von dem ganz richtigen Gedanken aus, daß es das beste sei, die Milch vor dem Zutritte der Luft zu bewahren, indem er es eben für ein nicht zu übersehendes Moment hält, daß die Milch in den Mund des Kindes oder Thieres aus der Brust abfließt, ohne mit der Luft in Contact zu kommen. Falger läßt daher für neugeborne Kinder die Kuh dreimal im Tage melken und zwar durch einen eigenen ganz sinnreichen trichterförmigen Apparat direcle in eine Kautschukblase, in die ein Drittheil warmes Wasser früher gegeben wird. Diese wird nun bis zur Verwendung für das Kind luftdicht verschlossen in einem Sandbade aufbewahrt, wobei die Milch zugleich immer in der Bluttemperatur von 37 Grad Celsius erhalten werden muß. Aus diesen Blasen wird dem Kinde die Milch verabfolgt im wahren Sinne des Wortes — kuhwarm. Ich kann dieser ganz rationellen Methode nur vollkommen zustimmen, obgleich ich gestehen muß, daß es mir noch nicht möglich war, selbstständig eine solche Ernährungsweise einzuführen. Diese Methode hat eben das Unangenehme, daß, wenn auch etwas umständlich, sie wohl am Lande geübt werden könnte, nicht aber in der Stadt; sie kann daher, so rationell begründet sie ist, nur schwer eine größere Verbreitung finden. Wohl aber können für die Kinderstube daraus jene wichtigen Maßnahmen entnommen werden, daß man die Milch selbst abgekocht nur in reinen, wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahre und daß man sie sobald als möglich bei dem Kinde verwende. Es beantwortet sich auch jetzt von selbst die Gepflogenheit der Abkochung der Milch, weil eben diese Sporen und Pilze bei anhaltender Erhitzung der Milch bis über den Kochpunkt zu Grunde gehen.

Wenige Jahre sind es, daß Liebig, der gefeierte Chemiker, die Ernährungsweise des Kindes mit der sogenannten Liebig'schen Milch-Malzsuppe bereichert hat. Der Werth derselben hat die widersprechendsten Urtheile erfahren. Einzelne verurtheilten sie vollständig, Andere priesen sie über alle Maßen. Wir können nach unserer Erfahrung dieser Suppe in den bestimmten Grenzen der Anwendung nur Lobenswerthes nachsagen. Wir wollen die Bereitung derselben in allgemein faßlicher Form, wie wir sie handhaben lassen, angeben und dann unser Urtheil beifügen.

Die Bereitung besteht aus zwei Momenten: Erstens, man nimmt 1 Loth einer frisch gebrochenen — das ist grob gemahlenen — aufgekeimten Gerste (Malzmehl, wie es in jeder Brauerei zu haben ist) und versetzt es mit einer Lösung von kohlensaurem gereinigtem Kali (Kali carbonicum depuratum) 4½ Gran auf Eine Unze Wasser (gleich 2 Loth) (oder doppelt kohlensaurem Kali (Kali bicarbonicum cristallisatum) 7½ Gran auf dieselbe Menge Wassers) und läßt dieses Gemisch durch eine halbe Stunde stehen.

Zweitens, man nimmt 1 Loth Weizen-Mundmehl — id est nicht das ganz feinste, sogenannte Kaisermehl, um mich der landesüblichen Ausdrücke zu bedienen — und 10 Loth frisch gemolkene, nicht abgerahmte Kuhmilch. Die obige Quantität Mehl verrührt man unter langsamem Zuschütten mit der Kuhmilch, auf daß es nicht zu Knollen gerinne, sondern zu einem dünnen Brei werde (das heißt, man läßt ein Kindskoch machen), stellt nun den Brei an's Feuer, bringt ihn unter fortgesetztem Umrühren zum Kochen und erhält ihn nun 2 bis 3 Minuten im Kochen. Nun wird das Geschirr vom Feuer entfernt und in ein mit heißem, doch nicht siedendem Wasser (nicht über 60 Grad Celsius) halbgefülltes anderes Gefäß hinein gehalten; in diesem Momente wird der sub 1 erwähnte, aus Malzmehl und Kali gemengte Brei dazu gemengt und sodann unter etwas noch fortgesetztem Umrühren beiläufig durch ¼ bis ½ Stunde zugedeckt stehen gelassen (im Wasserbade abgekühlt), sodann nochmals rasch aufgekocht, durch ein Haarsieb oder Haartuch fest durchgepreßt und zum Genusse abgegeben. Das Zeichen, daß der beabsichtigte chemische Proceß von Statten gehe, ist, daß das ziemlich dicke Kindskoch alsbald nach der Vermengung mit dem gleichfalls dicken Malzbrei wieder dünnflüssig wird. Die Suppe schmeckt süß wie Milch, mit einem Beigeschmack von Malz, und benöthigt keinen weiteren Zuckerzusatz; ist sie gut bereitet, so muß rothes Lackmuspapier durch Berührung mit derselben schwach blau gefärbt werden, das heißt, sie muß schwach alkalisch reagiren. Wird sie zum Sieden erhitzt, so behält sie ihre gute Beschaffenheit durch 24 Stunden; geschieht dies nicht, so wird sie bald sauer und gerinnt wie die Milch.

Sollten wir den Hauptpunkt des chemischen Processes erklären, so müßten wir sagen, daß das Stärkemehl, welches als solches dem Säuglings-Magen nicht verdaulich ist, dadurch in jene Form des Zuckers übergeführt wird, wie selber dann in das Blut aufgesaugt werden kann; mit einem Worte, die Arbeit, die der Magen des Säuglings zu leisten hat, wird schon im Topfe am Herde vollführt.

Um die einzelnen Details der Bereitung zu vereinfachen, wird man am besten thun, die einmal abgewogene Milch durch einen Strich am Glase sich zu markiren, um jedes weitere Wägen zu vermeiden; dasselbe geschieht mit den Mehlsorten: 1 Loth Weizenmehl entspricht circa einem gehäuften Eßlöffel voll, 1 Loth Malzmehl ist gleich circa anderthalb Eßlöffel voll. Die Kali-Lösung würde man sich so in der Apotheke in Vorrath anfertigen lassen, wie die Concentration angegeben wurde.

Liebig ging nämlich von dem Gedanken aus, dem Kinde eine Nahrung zu bereiten, die so nahe als möglich in ihrem Nährwerthe der Frauenmilch steht, und deren Bereitung nicht eben allzu großen Schwierigkeiten unterliege. Das letztere Moment haben wir bereits gewürdigt und durch die vielfache

Anwendung bestätigt gefunden, daß deren Anfertigung durchaus nicht jene Schwierigkeit findet, wie man es im ersten Augenblicke glauben sollte.

Die Forderung, die die Wissenschaft an die Suppe stellt, besteht darin, daß sie eben jene Menge und zwar im gleichen Verhältnisse von Blut und Wärme erzeugenden Nährstoffen enthält, wie die Frauenmilch, und dies wird vollständig nach dem Urtheile Liebig's erfüllt. Erwähnt muß nur noch werden, daß diese Suppe die doppelte Concentration der Frauenmilch hat; es erfolgt daraus, daß sie für den Neugebornen zur Hälfte mit Wasser gemengt werden muß und erst allmälig im Alter von 2—3 Monaten in der obigen Concentration gereicht werden kann.

Sollen wir nun unsere Ansicht über den Werth der Liebig'schen Suppe präcisiren, so würde dieselbe folgendermaßen lauten:

Die Liebig'sche Milch-Malzsuppe ersetzt die Frauenmilch in jeder Beziehung nicht; immerhin aber ist sie jenes Nahrungsmittel, welches der Frauenmilch an Nährwerth und leichter Verdaulichkeit am nächsten kommt. Sie gilt uns als jene Form, in der die Kuhmilch unbedingt am Besten vertragen wird; fast möchten wir sagen, sie ist jene Form, in der die verminderte Qualität der Kuhmilch, wie sie uns eben in der Stadt geboten ist, am meisten in ihrer schädlichen Einwirkung auf die kindliche Verdauung paralysirt wird; sie gilt uns demzufolge als ein in gar vielen Fällen kaum mehr zu entbehrendes Nahrungsmittel und dürfte und wird auch als solches nicht leicht mehr der Vergessenheit anheimfallen. Nichtsdestoweniger theilen wir die Ansicht anderer Collegen, daß die Liebig'sche Suppe für die ersten Wochen des Säuglingsalters durchaus nicht dem Werthe der Frauenmilch gleichgestellt werden kann.

ZENEAKADÉMIA

Im Alter vom vollendeten zweiten Monate angefangen steigert sich deren Werth beträchtlich. Wir leugnen nicht, daß wir selbst Kindern in den ersten Wochen die Liebig'sche Suppe gereicht haben und zwar mit gutem Erfolge, veranlaßt dadurch, daß absolut keine Amme zu beschaffen war und die gewöhnliche Kuhmilch nicht vertragen wurde. Wir müssen daher anrathen, wenn nur immer möglich in den ersten zwei Lebensmonaten die Frauenmilch nicht zu umgehen, und können in der späteren Zeit, insbesondere in solchen Fällen, wo die Frauenmilch nicht in genügender Quantität vorhanden ist, die Abwechslung mit der Liebig'schen Suppe auf das allerbeste empfehlen.

Wir lassen die Liebig'sche Suppe beinahe ausnahmslos in der eben angeführten Weise, ohne irgend einer anderen Beimengung verabfolgen, und wissen uns kaum eines Falles zu erinnern, in welchem die Annahme absolut von den Kindern verweigert wurde; wohl aber können wir uns einzelner Fälle erinnern, in welchen dieselbe, besonders von älteren Kindern, wahrscheinlich ihres Malzgeruches wegen, mit einigem Widerwillen genommen wurde, und in solchen Fällen vermengten wir sie mit Cacao-Thee oder Gersten-Kaffee.

Wie die obige Anfertigungsweise zeigt, so ist dieselbe doch nicht so einfach, als es wünschenswerth wäre; zum Mindesten erfordert sie eine große Genauigkeit. Es ist daher nicht auffallend, daß man auf verschiedene Weise Präparate anzufertigen begann, um eben die Bereitung so viel als möglich zu vereinfachen. In diesem Sinne entstand nebst anderen ähnlichen das von Löflund bereitete Extract unter dem Namen: „Löflund's Kindernahrung" und erlangte bereits eine verdiente Verbreitung. Die Darstellung des Extractes geschieht genau auf der Basis der Liebig'schen Vorschrift aus den oben angegebenen Ingredienzen.

Dasselbe, in heißer Milch gelöst, ist im Stande, die obige Kindersuppe in aller Einfachheit herzustellen. Die Gebrauchsanweisung, welche er beifügt, ist: Man löse einen Theil Extrakt in 14 Theile heißer Milch durch einfaches Umrühren auf und man erhält dadurch die Liebig'sche Suppe, welche die doppelte Concentration der Frauenmilch besitzt. Für Säuglinge müßte sie mit gleichen Theilen Wassers verdünnt werden, und zwar löse man das Extrakt zuerst durch einfaches Umrühren in der warmen Milch auf und füge erst dann das warme Wasser hinzu. Das Getränk hat dann die richtige Temperatur, wenn man eben noch den Finger in der Flüssigkeit erleiden kann, ohne Schmerz zu empfinden. Es wäre diese Verdünnung allerdings nur für die früheste Zeit des Säuglingsalters zu empfehlen, und es müßte der Wasserzusatz allmälig vermindert und schließlich ganz beseitigt werden, je nach der Verdauungsfähigkeit des kindlichen Magens; meist wird abgerahmte Milch verwendet. Mit dem Abrahmen der Milch sind wir nur in jenen Fällen einverstanden, wo man es wirklich mit einer butterreichen Milch zu thun hat: in allen anderen Fällen würden wir es vorziehen, die frisch gemolkene nicht abgerahmte Milch anzuwenden, besonders bei Kindern von mehr als zwei bis drei Monaten.

Sollen wir nun unser Urtheil über das betreffende Präparat präcise abgeben, so müssen wir immerhin gestehen, daß wir vor Allem die leichte Bereitungsart hoch anschlagen und daß wir diese Nahrung in vielen Fällen mit günstigem Erfolge anwandten; wir können aber nicht verhehlen, daß wir dort, wo es möglich sein sollte, stets der eigenen Bereitung, unbeachtet der größeren Umständlichkeit, unbedingt den Vorzug geben, zufolge der uns angebornen Scheu vor den im Handel vorkommenden, fabriksmäßig bereiteten schwer controlirbaren Extracten, ohne der gewissenhaften Präparation des Betreffenden irgendwie nahe treten zu wollen.

Eine neue Bahn eröffnet sich nach unserem Urtheile für die Kinderernährung durch die Bereitung der sogenannten condensirten Milch; wir haben dabei vor Allem jenes Präparat im Auge, welches unter dem Namen der condensirten Schweizermilch von der „Anglo Swiss Condensed Milk Company" aus Cham in den Handel getreten ist, in blechernen luftdicht verschlossenen Büchsen versendet wird und eine syrupähnliche weißgelbliche auffallend süß schmeckende Masse bildet.

Der Gedanke, der der Erfindung zu Grunde liegt, ist folgender: Der Milch wird der größte Theil des Wassers entzogen und nun dieselbe durch Zuckerzusatz verdichtet, condensirt; wenn nun alle anderen Elemente der Milch dabei unverändert bleiben, so wird man die ursprüngliche Milch, natürlich mit dem Zuckerzusatz, durch Hinzugabe des entzogenen Wassers wieder herstellen können; dies ist der zu Grunde liegende Gedanke, und wir müssen nach unserer Erfahrung gestehen, die Aufgabe wurde trefflich gelöst.

Auf den ersten Blick wohl ergibt sich, daß dies Präparat eine Zukunft hat; wir sehen davon ab, welchen Nutzen es bringen mag, wenn man sich nach Wunsch durch bloßen Wasserzusatz gute Milch verschaffen kann, und wir erwähnen nur im Hinblick auf die Kinderwelt, daß jene in verschiedenen Lagen, besonders auf Reisen, wo die so unentbehrliche Milch nicht herbeigeschafft werden kann, von unberechenbarem Werthe ist.

Wir haben auch in manchen anderen Fällen Gelegenheit gefunden, dieses Präparat anzuwenden und zwar gleichfalls mit günstigem Erfolge,

wenn wir z. B. gezwungen waren, dieselbe zu verwenden, da uns nicht tadellose Kuhmilch zu Gebote stand.

Bei dem Gebrauche hat man es eben vollkommen in seiner Hand, welchen Concentrationsgrad der Milch man wählen mag, je nachdem man das Präparat mit 6 bis 10 oder selbst mehr Theilen heißen Wassers für Säuglinge verdünnt; allerdings drängen sich uns auch hier wieder die gewiß nicht unbegründeten Zweifel auf, ob das Präparat bei anzuhoffender Verbreitung, die es gewiß gewinnen wird, die bisherige Reinheit und Güte bewahrt oder nicht. Ein Umstand, der uns sehr bemerkenswerth scheint, ist, daß die Controle über den Werth des Präparates durch das Mikroskop sehr leicht gehandhabt werden kann.

Wenn aber die Reinheit des Präparates uns für die Zukunft unversehrt bleibt, so hoffen wir, daß die condensirte Milch, bei der stetig zunehmenden Schwierigkeit, sich tadellos frische Milch zu verschaffen, nicht nur eine große Verbreitung finden, sondern auch der Kinderwelt einen wahrhaften Nutzen bringen wird.

Mögen diese wohlgemeinten Zeilen einige Berücksichtigung in der Kinderstube finden!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Das Glycerin.

Ein löblicher Brauch veranlaßt die Redaction dieses Jahrbuches den darin niedergelegten, das Herz des Menschen- und Kinderfreundes erhebenden Mittheilungen eine Auswahl kleiner Aufsätze anzufügen, in welchen Gegenstände besprochen werden, welche für die physische Erziehung der Kinder und für das bürgerliche Leben eine größere oder geringere Bedeutung haben Bei den Fortschritten der Naturwissenschaften und der Industrie kann wohl ein Stoffmangel nicht eintreten; daher trifft auch den Autor hinsichtlich der Wahl des Stoffes eine bedeutende Verantwortung. Wir müssen es demnach sehr bedauern, daß uns mit der Aufforderung, im vorliegenden Jahrgange neuerlich als Mitarbeiter einzutreten, kein specieller Wink über ein Thema zukam, dessen Besprechung dem geehrten Leserkreise oder der Redaction besonders erwünscht wäre. Wenn wir auch durch diese Bemerkung die Verantwortung für die getroffene Wahl nicht abwälzen können, so möge sie uns doch als Entschuldigung bei jenen unserer Leser dienen, deren Erwartungen getäuscht werden.

Wenn wir die verschiedenen Stoffe in das Auge fassen, welche in neuester Zeit für die Pflege des Körpers und in der Haushaltung eine höhere Bedeutung erhalten haben und noch erlangen können und deren Besprechung wenigstens einem Theil unseres Leserkreises erwünscht sein dürfte, so finden wir darunter eine Substanz, welche wohl bereits gegen das Ende des vorigen Jahrhundertes entdeckt, jedoch erst in den letzten zwei Decennien durch die Fortschritte der Technik in einer, ihren Eigenschaften entsprechenden Menge und Güte zur Verfügung gestellt wurde. Diese Substanz ist das, einen wesentlichen Bestandtheil vieler Toilettemittel bildende Glycerin.

Der schwedische Chemiker und Apotheker Scheele, welchem die Wissenschaft und Technik noch andere wichtige Entdeckungen verdankt, kochte im

Jahre 1779 Fett mit Bleiglätte (Bleioxyd) und Wasser, um das gewöhnliche Bleipflaster (Diachylonpflaster) herzustellen, und dampfte die nach der Pflasterbildung zurückbleibende Flüssigkeit zum Zwecke einer näheren Untersuchung ein. Hiebei erhielt er einen ölartig fließenden, geruchlosen, weder laugenhaft, noch sauer, wohl aber süß schmeckenden Rückstand, welchen er wegen der letzteren Eigenschaft Oelsüß, Oelzucker nannte. Dieser Stoff, welcher auch die Namen Glycerin (von dem griechischen Ausdrucke für das Wort „süß"), Glyceryloxydhydrat, Lipyloxydhydrat erhielt, blieb sehr lange Zeit unbeachtet. Erst im Jahre 1823 lenkte der berühmte französische Chemiker Chevreul bei seinen epochemachenden Untersuchungen über die Fette die Aufmerksamkeit der Fachmänner in hervorragender Weise auf den bereits von Scheele entdeckten Körper und gab über die Bildungsweise desselben aus den Fetten, sowie über die chemische Bedeutung der Substanz höchst wichtige Aufschlüsse. Man gelangte zu der Ansicht, daß die Fette, seien sie fest oder flüssig, den gewöhnlichen Salzen entsprechend zusammengesetzt sind und daß das Glycerin zu denselben in dem gleichen Verhältnisse stehe, wie etwa das Aetznatron, welches wir in der Waschlaugenessenz als Waschmittel benützen, zu dem schwefelsauren Natron oder Glaubersalz, d. h. daß es die aus den Fetten unter gewissen Umständen abscheidbare Basis sei, während die daraus herstellbaren Säuren als Del-, Stearin- und Palmitinsäure dieselbe Rolle spielen, wie in dem oben gewählten Beispiele die Schwefelsäure.

Das Glycerin wurde aber erst von den Technikern mehr berücksichtigt, als die Fabrikation der Stearinsäure für die Herstellung gewisser Kerzen (bei uns Milly- und Apollo-Kerzen genannt) im größerem Maße betrieben wurde und das Streben, alle Nebenprodukte auszunützen, stets mehr zur Geltung kam.

Aus den Fetten des Thier- und Pflanzenreiches kann neben den verschiedenen sogenannten Fettsäuren, worunter die bereits früher genannten die technisch wichtigsten sind, das Glycerin in einer 8—9 Procent des Gewichtes der Fettsubstanz betragenden Menge gewonnen werden.

Bei der langsamen Zersetzung einiger Fette, so insbesondere beim Zerkleinern ölhaltender Samen, wird bereits durch die Einwirkung der Luft aus den anderen Samenbestandtheilen etwas Glycerin in Freiheit gesetzt, das mit Wasser ausgezogen werden kann. Diese Erscheinung, welche mit der Bildung freier fetter Säure verbunden ist, wird im täglichen Leben als Ranzigwerden der Fette bezeichnet. Wenngleich noch andere Bildungsweisen des Glycerins in neuerer Zeit nachgewiesen wurden, so ist doch die Darstellung desselben durch den Verseifungsproceß, wobei es in der sogenannten Unterlauge enthalten ist, die üblichste.

Bei der Herstellung der Seifen wird nämlich Fett mit Natronlauge gekocht, wodurch nach einiger Zeit eine gallertartige Flüssigkeit, der Seifenleim entsteht, aus welchem man in der Regel die Seife durch Zusatz von Kochsalz (Aussalzen) als eine auf der nunmehr klaren Unterlauge schwimmende Masse abscheidet. Um nunmehr aus der Unterlauge, welche neben dem Glycerin Kochsalz, Natron und andere Substanzen enthielt, ersteres abzuscheiden, setzte man etwas verdünnte Schwefelsäure hinzu, filtrirte und dampfte bis zur Syrupbildung ein, den Rückstand behandelte man mit Weingeist, in welchem sich das Glycerin löste, während die Salze zurückblieben. Die weingeistige Lösung ließ beim Verdunsten und Erhitzen bis zu

120—130 Grad Celsius das Glycerin zurück, welches von der etwa überschüssigen Schwefelsäure durch Kreide und von den färbenden Substanzen durch Thierkohle befreit wurde. Das so gewonnene Glycerin war jedoch gelblich gefärbt und nicht vollkommen rein, sondern enthielt eine eigenthümlich unangenehm riechende und schmeckende Substanz und kleine Mengen von Kalksalzen, von welchen es nur sehr schwer und doch nicht vollkommen gereinigt werden konnte.

Diese Gewinnungsart war so kostspielig, daß man das Product nur in beschränktem Maße in der Pharmacie benützen konnte. Es war ein glücklicher Umstand, als man die Eigenschaft des Glycerins erkannte, mit Wasserdampf in höherer Temperatur sich destilliren zu lassen und als man bald darauf die Zerlegung der Fette durch überhitzten Wasserdampf und bei hohem Druck kennen lernte. Bereits hatte Appert im Jahre 1823 auf diesen Umstand hingewiesen, aber erst Berthelot's Studien im Jahre 1854 stellten die Thatsache fest, indem er nachwies, daß die Fette bei einer Temperatur von 180 Grad Celsius und einem Drucke von 10—15 Atmosphären in fette Säuren, nämlich vorzugsweise Oelsäure, Stearin- oder Palmitinsäure und in Glycerin zerfallen, wobei letzteres sich in dem Wasser löst, auf welchem die ersteren schwimmen.

Da die Kerzen-Industrie sich rasch der neuen Methode bemächtigte, so wurden auch bald bedeutende Mengen von Rohglycerin erzielt, das der Reinigung entweder durch Einwirkung chemischer Agentien oder durch Destillation von den beigemengten Zersetzungsprodukten der fetten Säuren, von den Basen, Farbstoffen und Salzen gereinigt wird. Bei der zuerst genannten Reinigungsmethode werden die Salze durch Eindampfen ausgefällt, hierauf die Flüssigkeit durch Knochenkohle entfärbt und im Vacuum eingedampft. Das Product ist dann meistens farblos. Die zweite Methode liefert ein weit besseres Product, ist jedoch hinsichtlich der Vorrichtungen noch zum großen Theile ein Fabriksgeheimniß.

Das vollkommen reine Glycerin ist eine farblose, ölartige Flüssigkeit, in Wasser und Weingeist unbeschränkt löslich, schmeckt sehr intensiv süß, ist an der Luft unveränderlich und erstarrt nicht, selbst bei sehr niedrigen Temperaturen; es ist ein ausgezeichnetes Lösungsmittel für viele Substanzen. Es kann ohne Zersetzung bis zu 150 Grad Celsius erhitzt werden, zerlegt sich jedoch bei höherer Temperatur unter Bildung von sehr unangenehm riechenden, die Augen lebhaft reizenden Dämpfen, welche auch in sehr kleiner Menge beim Ausblasen einer Unschlittkerze oder beim Auftropfen von Fett auf heiße Platten sich bilden. Man nennt dieses eigenthümlich die Augen- und Schleimhäute reizende Product das Acrolein.

Die hervorragenden und wichtigen Eigenschaften und die Möglichkeit, Glycerin zu billigen Preisen zu beschaffen, riefen, wie sich leicht denken läßt, viele Vorschläge hinsichtlich seiner Verwendung in den Gewerben, in der Medicin und dem täglichen Leben hervor. Dieselbe dürfte auch stets noch an Umfang gewinnen in dem Maße, als der Körper selbst und sein Verhalten in weiteren Kreisen bekannt wird. Einen kleinen Beitrag zur näheren Kenntniß des Glycerin's und seiner Verwendung zu liefern, ist eben die Aufgabe, welche sich der Verfasser dieser Zeilen gestellt hat.

Beinahe die erste Anwendung fand das Glycerin zu medicinischen Zwecken. Dieselbe hat sich, seitdem das Product in großer Reinheit und Güte in Handel gesetzt wird, bedeutend erweitert, wenngleich manche Erwar-

tung, die man hinsichtlich des internen Gebrauches hegte, sich bei genauerer und vorurtheilsfreier Prüfung nicht als begründet erwies. Die wichtigste Rolle spielt unstreitig das Glycerin in der Hautpflege und als Mittel zur Aufnahme von anderen Arzneistoffen.

Da das Glycerin die Feuchtigkeit bindet und die Haut geschmeidig macht, so hat man es in neuerer Zeit bei vielen Hautkrankheiten benützt, insbesondere bei verdickter trockener Epidermis, also bei aufgesprungener Haut, Schrunden, Flechten u. dgl. m. Aus demselben Grunde wurde es als wesentlicher Bestandtheil in viele Toilette-Artikel eingeführt. Wir heben hier nur neben dem reinen und parfürmirten, sogenannten Toilette-Glycerin noch die Glycerinseife hervor.

Die Glycerinseifen haben sich rasch als ein beliebtes Toilettemittel eingebürgert, indem sie nicht nur durch ihren Glyceringehalt die Haut geschmeidig und glatt machen, sondern auch zugleich durch die Fabrikationsweise eine nicht zu unterschätzende Garantie für die Reinheit der hierzu benützten Seife bieten. Diese Seifen sind, wie sie uns der Handel bietet, transparent und werden dadurch hergestellt, daß man durch scharfes Trocknen gut entwässerte Seife unter Zusatz von Weingeist mit dem Glycerin verbindet. Nur eine vollkommen neutrale, schon früher durch Auskochen von den fremden Salzen und anderen etwa vorhandenen Verunreinigungen gehörig gereinigte Seife gibt unter diesen Umständen ein schönes und den Anforderungen des Publicums entsprechendes Product.

Außerdem wird das Glycerin in unseren Tagen als eine der besten Grundsubstanzen zu Salben benützt, welche den gewöhnlichen, bisher mit Fett hergestellten gegenüber den Vorzug haben, nicht ranzig zu werden, sich sehr leicht einreiben zu lassen und von der Haut gut aufgenommen zu werden. Man reibt hiezu einen Theil feines Stärkemehl je nach der gewünschten Consistenz mit 3—7 Theilen Glycerin ab und erhält hiedurch eine durchscheinende Masse, die bei dem Verhältniß von 1 Theil Stärke und 5 Theile Glycerin die Consistenz des Schweinfettes hat. Da viele Arzneistoffe in Glycerin leicht löslich, in jedem Falle aber löslicher als in den Fetten sind, so gibt das eben geschilderte Verfahren ein sehr gutes Mittel, gewisse Medicamente in einer sehr wirksamen Weise aufzutragen; so z. B. löst sich Jodkalium in 3 Theilen Glycerin und kann auf diese Weise sehr zweckmäßig einer Salbe incorporirt werden, die weiß bleibt, während die mit Fett hergestellte durch das allmälige Freiwerden der fetten Säuren und die Reaction derselben auf das Jodkalium rasch gelb wird, ja sogar die Färbung der Haut, auf welcher sie aufgetragen wurde, veranlaßt.

Die Vortheile, welche das Glycerin innerlich bei Tuberculosen und Affectionen des Darmcanales, ferner äußerlich gegen Trockenheit des Gehörganges, bei Schwerhörigkeit und Taubheit alter Leute gewähren soll, dürften wohl entweder nur in der lebhaften Einbildung einzelner minder sorgsamer Beobachter existiren oder in dem letzteren Falle durch Oele ebenfalls erzielbar sein.

Neben der ausgedehnten Anwendung zu medicinischen, vorzugsweise aber zu kosmetischen Zwecken müssen wir dem Glycerin auch eine besondere Verwendbarkeit in der Haushaltung und in der Industrie nachrühmen. Manche dieser Verwendungen haben sich schon eingebürgert, manche dürften sich in der Folge Bahn brechen, wenn, wie wir früher schon bemerkten, die ausgezeichneten Eigenschaften der Substanz mehr zur Kenntniß des Volkes

gelangt sein werden. Wir wollen es hiermit versuchen, einige der wichtigeren Verwendungen zu beschreiben, um unser Bild zu ergänzen.

Das Glycerin wurde als ein in geringer Menge auftretender, normaler, bei der Gährung gebildeter Bestandtheil des Weines nachgewiesen. Es lag demnach ziemlich nahe, daß viele Leute auf den Gedanken kamen, den Wein durch Zusatz von Glycerin zu versüßen. Wenngleich wir in dieser Richtung nicht als besonders eifrige Advocaten des Glycerins aufzutreten gesonnen sind, so müssen wir dennoch eingestehen, daß unter den verschiedenen Methoden, Weine zuzubereiten, die man freilich auch oft ganz richtig mit dem Worte „pantschen" bezeichnet, der Zusatz von einigen Procenten Glycerin zu den harmloseren Versüßungsmethoden zu rechnen ist, wobei auch die Haltbarkeit des Weines erhöht werden dürfte. — Der Umstand, daß das Glycerin selbst bei niedriger Temperatur nicht erstarrt und sich auch daher aus seinen Lösungen ausscheiden kann, veranlaßte den Zusatz desselben zu Liqueuren, aus welchen der in Form von Syrup zugesetzte Rohrzucker sich bekanntlich oft an den Böden der Flaschen in Krystallen abscheidet. Auch zum Einmachen und Conserviren, als Zusatz zu Chocoladen wurde Glycerin bereits wiederholt wärmstens empfohlen. Es versteht sich wohl von selbst, daß zu solchen Zwecken nur sehr sorgfältig gereinigtes, von allen fremden Substanzen, insbesondere aber von Kalk und den letzten Spuren fetter Säuren befreites Glycerin benützt werden darf, da kleine Spuren desselben auf unseren Geschmackssinn schon an sich einen unangenehmen Eindruck hervorbringen, der bei längerem Aufbewahren noch im erhöhten Maße beobachtet werden dürfte.

Da das Glycerin das Wasser zurückhält und selbst bei gewöhnlicher Temperatur nicht verdunstet, so wurde es wiederholt als Beimischung zu Substanzen empfohlen, welche man feucht und oft eben dadurch schmiegsam erhalten will. So hat man Glycerin manchen Schnupftabaksorten zugesetzt, um das Austrocknen derselben zu verhindern. Modelleure machen Thon, aus welchem sie ihre Kunstarbeiten erzeugen, mit Glycerin an und bewirken hierdurch, daß auch ohne Bedecken der Objecte mit nassen Linnen, wie dies sonst üblich ist, der Thon nicht austrocknet und rissig wird. Das Belegen mit den nassen Linnen hat oft den Nachtheil, die Details der modellirten Arbeit zu benachtheiligen, scharfe Kanten stumpf zu machen, was demnach bei dem Glycerinzusatz verhindert wird.

Zusatz von Glycerin zur Tinte verhindert ihr allzu rasches Eintrocknen nach dem Schreiben und macht, daß man mit feuchtem Seidenpapier selbst nach längerer Zeit noch Copien von Schriftstücken erhalten kann, wie dies bei Kaufleuten zur Evidenzhaltung der Correspondenz üblich ist. Aus demselben Grunde werden Farben mit Glycerin abgerieben, auf Lappen von Filz, Tuch oder Seidenzeug aufgestrichen, um damit Stempel zu benetzen, die man zum Abstempeln von Briefen, Geschäftsstücken und dergleichen so häufig im geschäftlichen Leben verwendet. Der Indigo-Carmin, der als ein steifer Teig im Handel vorkommt, gibt beim Austrocknen einen weißen Anflug von Salzen, die sein Ansehen wesentlich beeinträchtigen; wurde jedoch der blauen Farbmasse Glycerin zugesetzt, so tritt der eben erwähnte Uebelstand nicht ein.

Man hat das Glycerin auch verwendet, um Leder damit geschmeidig zu erhalten und dadurch seine Haltbarkeit zu erhöhen, vorzugsweise z. B. bei Treibriemen.

Man hat ferner vorgeschlagen, feinere Holz- und Beinarbeiten, die an der Luft durch übermäßiges Austrocknen leicht reißen oder sich verziehen, mit Glycerin einzureiben, die Garne, welche beim Weben, wenn sie trocken sind, durch die unvermeidliche Reibung stark abgenützt werden, was der Haltbarkeit des daraus herzustellenden Zeuges sehr nachtheilig ist, statt mit der gewöhnlichen Weberschlicht mit Glycerin zu benetzen.

Als Zusatz zum Leim macht das Glycerin denselben haltbarer und im Wasser rascher löslich, daher man flüssigen Leim, ferner Mundleimsorten damit herzustellen begonnen hat. Außerdem wurde auch das Glycerin an der Stelle des Syrups zur Herstellung der Walzen benützt, mit welchen die Farbe beim Buchdruck auf den Letternsatz aufgetragen wird. Diese Walzen haben die gehörige Elasticität, nehmen die Farbe gut an und lassen sich leicht wieder umschmelzen.

Man hat das Glycerin ferner benützt, um Compasse damit zu füllen, bei welchen man die Nadel von allen Erschütterungen, die etwa das Schiff erleiden kann, unabhängig machen will. Die früher angewendeten Flüssigkeiten waren Alkohol, der leicht verdunstet, Meerwasser, das doch unter Umständen einfrieren konnte, Theer, welcher jedoch undurchsichtig war. Alle diese Uebelstände sind beim Glycerin nicht zu befürchten.

Da auch manche Farbstoffe in Glycerin sich leicht lösen, so hat man es zur Färberei benützt; so z. B. werden bisweilen Anilinfarben, statt in Alkohol oder Holzgeist in Glycerin gelöst, zum Färben verwendet. Das Glycerin kommt unter Umständen bei dieser Anwendung billiger zu stehen als der Alkohol und leistet bessere Dienste.

Eine wichtige Anwendung hat endlich das Glycerin in neuester Zeit zur Herstellung eines Sprengmittels, des sogenannten Sprengöles oder Nitroglycerins erhalten. Zu diesem Zwecke wird das Glycerin mit einem Gemisch von Salpeter- und Schwefelsäure ungefähr in eben der Weise, wie die Baumwolle zur Darstellung der Schießbaumwolle behandelt. Ein Raumtheil Nitroglycerin gibt bei der Explosion ungefähr 10,000 Raumtheile Gase, welche die Hindernisse, die sich ihrer Ausdehnung entgegensetzen, mit entsprechender Kraft beseitigen. Da ein Raumtheil Schießpulver in der Regel nur 800 Raumtheile Gase liefert, so ergibt sich hieraus der große Vortheil, den die Anwendung des Glycerins bei Sprengungen und ähnlichen Processen darbietet. In neuerer Zeit wurde das Sprengöl mit Infusorienerde gemengt als Dynamit in den Handel gesetzt.

Wir könnten noch manche Anwendung des Glycerins hier registriren und über dieselbe viele Details mittheilen, doch fürchten wir mit dem Angeführten schon den Rahmen, welcher durch den Zweck des vorliegenden Jahrbuches gezogen ist, überschritten zu haben, und wollen demnach unsere Leser nicht durch weitere Auseinandersetzungen ermüden. Wir glauben jedoch durch unsere kleine Skizze bewiesen zu haben, daß es der naturwissenschaftlichen Forschung gelungen ist, eine Substanz, welche lange übersehen wurde, den Künsten und Gewerben, sowie der Gesundheitspflege zu erschließen.

Dieses Resultat war aber nur dadurch erreichbar, daß die Eigenschaften des Glycerins richtig erkannt, daß seine Darstellungsweise verbessert wurde. Es schlummern nämlich in den Substanzen des alltäglichen Gebrauchs Schätze, die erst durch rationelle Untersuchungen nutzbar gemacht werden.

Mögen diese Zeilen unseren Lesern neuerlich ein Beispiel geben von der hohen Bedeutung, welche naturwissenschaftliche Kenntnisse und Forschungen nicht nur für die Entwickelung der Wissenschaft, sondern auch für das bürgerliche Leben haben.

Dr. E. Hornig.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Sach- und Wort-Register.

	Seite
Abgeordnetenhaus	206
Abonnementkarten für Eisenbahnfahrten	152—163
Ackerbauministerium	206
Adressen von Luxus-, Kunst- u. Industrie-Artikeln in Wien	238
Advokatenkammer	207
Aemter, öffentl.	205
Aerzte, die Krippen besuchende	274
Aerzte, Militär-	93
Afrika, Briefporto für	102
Akademie der bildenden Künste	213
Akademie, Handels-	217
Akademie der Wissenschaften	222
Alphabet. Gassen-Verzeichniß	197
Alphabet. Stämpelgebühren-Verzeichniß	134
Alphabetisch geordnete Fahrpreise für entferntere Strecken per Eisenbahn u. Donau-Dampfschiff	164—177
Ambraser-Sammlung, k. k.	221
Amerika, Briefporto für	103
Andorra, Regier.	79
Anglo-österr. Bank	209
Anhalt, Regier.	79
Anstalten, verschied.	232
Antiquitäten	238
Antiken-Kabinet, k. k.	221
Artillerie, österr.	92
Assekuranzgesellschaften	223
Auditoriat, österr.	93
Aufsichts-Damen, die Krippen besuchende	274
Außerordentliche Spenden	286
Ausgaben und Einnahmen des Central-Vereines	268
Ausschußmitglieder des Wiener Centr.-Krippenvereines	310
Bäder	211
Baden, Regier.	79
Badeorte, österr., Fahrpreise dahin	164
Bauamt, städtisches	207
Baudirektionen	207
Bauverwaltung, Militär-	93
Bayern, Regier.	79
Beamte, Militär-	94
Behörden für Handel und Volkswirthschaft	207
Behörden, öffentl.	205
Behörden, kirchliche	47
Behörden, kirchl. (Wien)	208
Behörden, Militär-	207
Belgien, Regier.	80
Berechnung der Interessen	190
Besuchende Aufsichts-Damen und Aerzte der Krippen	274
Bettstiftungen der Krippen	277
Bewegliche Feste	7
Bezirks-Gerichte	206
Bibliotheken	220
Bilderhändler	238
Bildhauer	238
Bildungsanstalten, geistliche	208 u. 213
Bildungsanstalten, milit.	94 und 213
Bildungsanstalten	213
Bildweber	239
Blinden-Institut	220
Blumen-Säle, G.B.G.	231
Börsekammer	207
Bodencredit-Anstalt	209
Boularbeiter Holzgalanterie	239
Brasilien, Regier.	80
Braunschweig, Regier.	80
Breitenfelder Krippe:	
Bett-Stiftungen	277
Personalstand	274
Spenden	288
Statistik	270
Bremen, Regier.	80
Briefe, gewöhnliche	96
„ inländische	96
„ ausländische	100
„ Expreß	99
„ rekommandirte	98
Briefpost	96
Briefporto für Asien, Afrika, Amerika und Australien	102—106
Brigittenauer Krippe:	
Bett-Stiftungen	277
Personalstand	274
Spenden	289
Statistik	270

*

Seite

Broncewaaren . . . 239
Buchhandlungen . . 239

Cavallerie, österr. . . 90
Central-Krippen-Verein 227
Chinasilber 239
Christbaumspenden . . 294
Civilmädchenpensionat 213
Claviere 240
Commissionäre, Tarif 233
Communalverwaltung 207
Communications-Anstalten 209
Consulate fr. Staaten 205
Correspondenzkarten . 96
Coupons-Werthtabellen 193
Creditinstitute . . . 209
Cultusministerium . . 206

Dänemark, Regier. . 80
Dampfschifffahrts-Bureau 210
Dampfschiff-Lokalfahrordnung 163
Denkwürdige Tage Oesterreichs 4
Depositenamt 207
Depositencasse . . . 208
Dianasaal 231
Dienstag, Sehenswürdigkeiten 235
Dienstboten-Krankencasse 255
Dienstmannschaften-Tarif 233
Dienstvermittlungs-Anstalten 232
Dinastien (nach Ländern geordnet) 79
Directions-Mitglieder des Wiener Central-Krippenvereines . . 308
Disziplinar-Kompagnie 93
Donau-Dampfschiff-fahrpreise für entferntere Strecken, alphabetisch geordnet 175
Donau-Dampfschiff-Localfahrten . . . 163
Donnerstag, Sehenswürdigkeiten . . . 236
Dragoner, österr. . . 90

Seite

Ehe, zur 64
Ehe, der Wehrpflichtigen 64
Ehegesetz 68
Ehehindernisse. . . . 65
Eheauflösung 67
Ehrenmitglieder des Vereines 310
Einnahmen und Ausgaben des Central-Vereines 268
Eintritt zu Sehenswürdigkeiten Wiens 235
Eisenbahnen (Bureauanzeiger) 209
Eisenbahn-Fahrordnungen . . . 152—175
Eisenbahnfahrpreis-Ermäßigungen . 178—184
Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für entferntere Strecken, alphabetisch geordnet . . 164—175
Eislaufverein 229
England, Regier. . . 80
Englische Sprache, (Schulen) 218
Entreprise des pompes funèbres . . . 62
Equitation 207
Erinnerungs-Kalender, historischer . . 11—33
Ermäßigung der Eisenbahn-Fahrpreise 178—184
Erziehungsanstalten 213 und 215
Escomptecassa . . . 209
Evangelische Kirche 49, 58, 63
Evangelische Schulen. 215
Exequien, Gebühren 60—61
Expreß-Briefe . . . 99
Expreß-Dienstmänner 235

Fachschulen 217
Farben der Kronländer Oesterreichs . . . 4
Fahrpost 107
Fahrpost im Inland . 108
Fahrpost im Ausland 114
Fahrpostsendungen mit Nachnahme 113
Fahrpreise zu österr. Badeorten 164
Fahrpreise der Pferdeeisenbahn 188

Seite

Fahrpreise für entferntere Strecken per Eisenbahn, alphabetisch geordnet 164—175
Fahrpreisermäßigungen auf den Eisenb. 178—184
Fahrpreise der Gesellschaftswägen . . . 188
Fahrtaxe der Fiaker und Lohnfuhrwerke. 185
Fechtschulen 220
Feld-Artillerie . . . 92
Feld-Jäger 90
Fechtvereine 229
Feld-Vicariat . 86 u. 207
Ferien, Gerichts- und Regierungs- . . . 5
Feste, bewegliche . . 7
Festrechnung 6
Festtage, österr. . . . 4
Festungs-Artillerie. . 92
Festungs-Kommanden 93
Fiaker-Fahrtaxe . . . 185
Finanzbehörden . . . 207
Finanz-Bezirks-Direktion 207
Finanz-Landes-Direkt. 207
Finanzministerium . . 206
Finanz-Procuratur . 207
Finsternisse (Sonnen- u. Mondes-) . . . 7
Flächeninhalt, Länder- 73—84
Frankreich, Regier. . 80
Franz Josefs-Bahn, Lokal-Fahrordnung 162—163
Französische Sprachschulen 218
Frauen-Erwerb-Verein 222
Frauen-Wohlthätigkeitsverein 227
Freitag, Sehenswürdigkeiten 236
Fremder Staaten Gesandschaften. . . . 205
Fremder Staaten Consulate 205
Functionsgebühren, der versch. Confessionen 58—64
Fuhrwesen, österr., . 93

Galerien, Gemälde- . 221
Galvanoplastik . . . 241

	Seite
Garden, österr.	87
Gärten	231
Gartenbau-Gesellschaft	222 u. 231
Gassen-, Straßen- u. Plätze-Verzeichniß, alphabetisches	197
Gasthöfe	232
Gebühren, Stämpel-	132
Gebühren, Telegrafen-	120—130
Gefangenhaus, Landesgerichts-	207
Geistliche Bildungs-Anstalten	208
Geistlichkeit, milit.-, öst.	93
Geldanweisungen, postamtliche	114
Geldinstitute	209
Geldsendungen durch die Post	108 u. 114
Gemäldegalerien	221
Gemeinderath	207
Genealogie, österr.	73
General-Commanden, sämmtliche	86
General-Commando in Wien	207
Generalversammlung, einundzwanzigste	259
Genie-Direktion	207
Genie-Reg., österr.	93
Gensdarmerie, österr.	93
Geografen-Inst., k. öst.	93
Gerichtsferien	5
Gesandtschaften am öst. Hofe	205
Gesangschulen	217
Gesangsvereine	228
Geschenke an Kleidungsstücken	298
Geselligkeitsvereine	229
Gesellschaftswägen, deren Standplätze	188
Gesetz, Ehe-	68
Gesetz, interconfessionelles	50
Gesetz über sonstige Religionsangelegenheiten	51—53
Gesetz, den Religionsübertritt betreffend	51
Gesetz, Schul-	211
Gesetz über die Umwandlung der allg. Staatsschuld	195
Gestüte, k. österr.	93
Gewerbeschulen	217
Gewerbeverein, n. ö.	220
Gewichte, österr.	144
Gewichtevergleichungen	147
Gewichtsporto	112
Gimnasien	213
Glycerin, das, von Prof. Hornig	338
Goldketten	242
Goldschnüre	242
Goldwaaren	242
Gottesdienst in den Kirchen u. Bethäusern	55—58
Grazer Krippen	281
Griechenland, Regier.	80
Griechische Kirche	49,58,64
Griech. Sprachschulen	219
Griech. Volksschule	215
Großbritannien, Regier.	80
Grundbuchsamt	207
Gumpendorfer Krippe	280
Haararbeiten	243
Hamburg. Regier.	81
Handels-Akademie	217
Handelsbehörden	207
Handelsministerium	206
Handels- und Gewerbekammer	207
Handels-Gremium	207
Handelsschulen	217
Haupt-Zollamt	207
Hebräische Sprachschul.	219
Heilanstalten	210
Helm, Einige Worte	258
Herrenhaus	206
Hessen, Regier.	81
Historischer Erinnerungskalender	11—33
Hofämter	205
Hofbibliothek	220
Hofstaat	205
Hotels	232
Hornig, „das Glycerin“	338
Humanitätsvereine, israelitische	228
Husaren, österr.	91
Jäger, Feld-	90
Jahrbuch für Krippen	257
Jahresregent	8
Jahreszeiten, die vier	6
Industrie-Artikel (Adressen)	238
Industrielle Vereine	222
Infanterie, österr.	87
Institute, Einlaß in dieselben	235
Institute, verschiedene	232
Interconfessionelles Gesetz	50
Interessen-Berechnung, Anleitung zur	190
Interessen-Tabellen	192
Invalidenhäuser, öst.	93
Josefs-Akademie	213
Irland, Regier.	80
Israelitische Gemeinde-Wohlthätigkeits-Vereine	228
Israelitische Kultusgemeinde	49, 58, 64, 71
Italien, Regier.	81
Italienische Sprachschulen	219
Justizbehörden	206
Justizministerium	206
Kaiserin Elisabeth-Krippe (s. Neubau).	
Kalendarium	10—32
Kalender-Ueberzahlungen	XI
Kanzleien der Orden	205
Kasernen	207
Kassen, öffentl.	208
Katholische Kirche	47
Kaufmännische Schule für Frauen u. Mädchen	217
Kavallerie, österr.	90
Kinderbewahranstalten	227
Kindergärten	215
Kinderspitäler	210
Kirchliche Behörden	47 u. 208
Kirchenmusik-Vereine	228
Kirchenstaat, Regier.	81
Kirchen-Vorsteher	48
Kliniken	213
Klöster	208
Knaben-Erziehungs-Institute	215
Kommissionäre, Tarif	233
Kommunal-Verwaltung	207
Kommunikations-Anstalten	209
Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde	217

Seite

Konskriptionsamt . . 207
Korrespondenzkarten . 96
Krankenhäuser . . . 210
Krankenkassa (Dienstboten-) 255
Krankenunterstützungs-Vereine 225
Kreditinstitute . . . 209
Kreuzbandsendungen . 99
Kriegsministerium . 85
Kriegsschiffe 95
Krippen in Wien . . 259
Krippen des Central-Vereines in Wien, siehe: Breitenfeld, Brigittenau, Leopoldstadt, Stadt, Lichtenthal, Landstraße, Neubau.
Krippen, Personalstand 274
Krippen-Statistik . . 270
Krippen im Ausland 283
Krippe in Brüssel . . 284
Krippen in Graz . . 281
Krippe in Gumpendorf 280
Krippe in Hamburg 283
Krippe in Namur . . 284
Krippen in Prag . . 282
Krippe in Reichenberg 282
Krippe auf der Wieden 280
Kuhmilch, die, in ihrer modificirten Anwendung bei der Ernährung der Kinder, von Prof. Widerhofer . 331
Kultus-Angelegenheiten . . . . 47—72
Kunst-Artikel (Adressen) 238
Kunsthandlungen . . 244
Kürschner 244

Länderbevölkerung 73—84
Länderflächeninhalt 73—84
Lampen 244
Landesfarben der Kronländer Oesterreichs . 4
Landmacht, österr. . . 87
Landesgerichte . . . 206
Landespatrone . . . 3
Landes-Vertheidigungs-Ministerium . . . 206
Landesvertretung . . 207
Landes-Verwaltungs-Branchen (Militär-) 95

Seite

Landstraßer Krippe:
Bettstiftungen . 279
Personalstand . . 276
Spenden . . . 302
Statistik . . . 270
Landwirthschafts-Gesellschaft 222
Lehranstalten . . . 213
Lehranstalten, verschiedene 220
Leichenbestattungs-Unternehmungen „Entreprise des pompes funèbres" und „Pietät" . . . . 62—63
Leichenbestattungs-Vereine 225
Leichentransporte . . 71
Leihbibliotheken 221 u. 244
Leinenwaaren . . . 244
Leopoldstädter Krippe:
Bettstiftungen . 278
Personalstand . . 275
Spenden . . . 290
Statistik . . . 270
Lesevereine 229
Lichtenthaler Krippe:
Bettstiftungen . 278
Personalstand . . 275
Spenden . . . 301
Statistik . . . 270
Liechtenstein, Regier. . 81
Lippe, Regier. . . . 81
Löwenburg'sches Convict 213
Local-Directoren in den Krippen . . 274—276
Local-Fahrordnungen 152
Lotto-Direktion . . 207
Lübeck, Regier. . . . 81
Luxemburg, Regier. . 81
Luxusgegenstände (Ad.) 238

Mädchen-Erziehungs-Institute 215
Mädchen-Pensionat, k.k. 213
Magistrat, Wien . . 207
Maler 245
Marine, österr. . 86 u. 95
Marino, San, Regier. . 81
Markthalle, Central- . 232
Maße, österr. . . . 144
Maße-Vergleichungen . 145
Mecklenburg, Regier. . 81

Seite

Milch, die Kuhmilch in ihrer modificirten Anwendung bei der Ernährung des Kindes, von Prof. Widerhofer 331
Militärbehörden und Anstalten . . 85 u. 207
dto. Bildungsanstalten 94 u. 213
Militärkorps, verschiedene 93
dto. Schema, österr. 85
Mineralien-Kabinet, k.k. 221
Ministerien dies- und jenseits der Leitha 206—207
Mitglieder des Vereines 313
Mittheilungen über Krippen 259
Mittwoch, Sehenswürdigkeiten 236
Möbel 245
Monaco, Regier. . . . 81
Monatskarten für Eisenbahnen . . . 160
Mondesfinsternisse . . 7
Montag, Sehenswürdigkeiten 235
Montenegro, Regier. . 81
Monturs-Verwaltungs-Anstalten 93
Münzen, ausländische 141
Münzen-Vergleichungen 143
Münz- und Geldverwechslung . . . 246
Münzamt 207
Münzkabinet . . . 221
Museen 221
Musikalien 246
Musiklehrer 217
Musikschulen . . . 217
Musikvereine . . . 228
Muster- u. Waarenprobensendungen durch die Post 100

Nachnahmen bei Postsendungen . . . 113
Namen-, Tauf-, Verzeichniß . . . 34—47
Nationalbank . 208—209
National-Grenz-Infanterie, österr. . . 90
Naturalienkabinet, k. k. 221
Naturkalender . 11—33

Seite

Neubauer Krippe:
Bettstiftungen . 279
Personalstand . . 276
Spenden . . . 303
Statistik . . . 270
Niederlande, Regier. . 81
Nordbahn-Local-Fahrordnung . . 160—162
Normatage (auch d. Hofes) 5
Norwegen, Regier. . 83
Notariatskammer . . 207
Nürnbergerwaaren . . 247

Oberkammeramt, städt. 207
Oberster Rechnungshof 206
Oberstthofämter . . . 205
Oeffentliche Aemter u. Behörden . . . 205
Oesterr. Fest-, Trauer- od. sonst denkwürdige Tage 4
Oester. Genealogie . 73
Oesterreichs Militär 85—95
Offizierstöchter-Institut. 220
Oldenburg, Regier. . 82
Orden, militärische . 87
Orden und deren Kanzleien 205
Orientalische Akademie 213

Pädagogium . . . 213
Papierhandlungen . . 247
Papst, Regier. . . . 82
Parfümerien . . . 247
Patrone, Landes- . . . 3
dto. für einz. Stände, Gewerbe u. s. w. 3
Pensionsvereine . . . 224
Personalstand d. Centr.-Krippenvereines . 274
Pfandleihanstalt (Verkehrsbank) . . . 209
Pferdeeisenbahn 188 u. 210
Pfarr-Vorsteher . . 48
„Pietät", Leichenbestattungsunternehmung 62
Pionniere, österr. . . 93
Planeten, deren Sichtbarkeit . . . . 7 u. 8
Platzkommando . . 207
Polytechnisches Institut 213
Politische Vereine . . 229
Politische Verwaltungsbehörden 206
Polizei-Direktion und Commissariate . . 206
Porto für Briefe in alle Welttheile . . 101
dto. Gewichts- u. Werth- 112—113
Porträtmaler . . . 245
Portugal, Regier. . . 82
Porzellain 248
Post (Bureau-Anzeige) 209
Postfilialen 209
Post-Nachnahmen . . 113
Postvorschriften . 96—118
Prager Krippen . . 282
Prediger, evangelische 49
„ israelitische . 49
Presbyterien . . . 49
Preußen, Regier. . . 82
Privatheilanstalten . 210
Privatschulen . . . 215
Privat-Telegraf . . 130
Probesendungen von Waaren u. Mustern 100
Prozenten-Berechnung, Anleitung zur . . 190
Punzirungsamt . . 207

Quatembertage . . 6

Raabe rbahn-Lokalfahrordnung 157
Rabbiner 50
Realschulen 213
Rechenschaftsbericht bei der Generalversammlung 259
Rechnung des Vereines 267
Rechnungshöfe, gemeinsame, auch oberster 206
Regenten, europ. 73—84
Regierungsferien . . 5
Reichsgerichtshof . . 206
Reichsministerium . 206
Reise-Notizen . 152—178
Reitschulen . 220 u. 249
Rekommandation der Briefe 98
Religiöse Vereine . . 228
Reuß, Regier. . . . 82
Roßhaare 249
Rudervereine . . . 229
Rumänien, Regier. . 82
Rundreise-Billets 178—184
Rußland, Regier. . . 82

Sachsen, Regier. . . 83
Säuglings-Bewahranstalten, siehe Krippen.
Saisonkarten für Eisenbahnen . . 155—160
Sammlungen . . . 221
Sammlungen, Einlaß in dieselben . . . 235
Samstag, Sehenswürdigkeiten 236
Sanitäts-Truppe . . 90
Schaumburg, Regier. 83
Schatzkammer . . . 221
Schema, milit. österr. 85
Schiffe, Kriegs-, österr. 95
Schreibschulen . . 219
Schriftpaket-Sendungen durch die Post . . 118
Schuhe 249
Schützen-Vereine . . 229
Schulen, allerlei 213—220
Schulgesetz 211
Schwarzburg, Regier. 83
Schweden, Regier. . 83
Schweiz, Regier. . . 84
Schwendersaal . . . 231
Schwimmschulen . . 219
Schwitzbäder . . . 211
Seemacht, österr. . . 95
Sehenswürdigkeiten, Eintritt zu denselben nach den Tagen der Woche geordnet . . 235
Seidenstoffe 250
Serbien, Regier. . . 84
Shawl-Fabriken . . 250
Sichtbarkeit der Planeten . . . 7 und 8
Silberwaaren . . . 250
Sofienbadsaal . . . 231
Sonnenfinsternisse . 7
Sonnensystem . . . 9
Sonntag, Sehenswürdigkeiten 236
Spanien, Regier. . . 84
Sparcassa . 208 u. 209
Spenden für den Central-Krippen-Verein 286
Spiegel 251
Spitäler 210
Spitzen 251
Sprachschulen . . . 218
Staatsanwaltschaft . 206
Staatsverwaltung . . 206
Stadt-Krippe:
Bettstiftungen . 273
Personalstand . . 275
Spenden . . . 294
Statistik . . . 270

	Seite
Staatsdruckerei	232
Stadtbauamt	207
Stadtträger	234
Stämpelamt	207
Stämpelbefreiungen	139
Stämpelgebühren	132
„ alphabetisches Verzeichniß	134
Stämpelscalen	132
Standplätze der Gesellschaftswägen	188
Statistik des Wiener Central-Krippen-Vereines	270—272
Statthalterei	206
Statuten des Central-Krippen-Vereines. Auf dem Umschlag.	
Stenographie-Lehrer	219
Steuer-Administration	207
Steueramt, magistr.	207
Sternbilder des Thierkreises	9
Sternwarte	213
Stifte, geistliche	208
Stickereien allerlei	251
Stolgebühren	58
Straßen-, Gassen- und Plätze-Verzeichniß, alphabetisches	197
Südbahn-Lokalfahrordnung	152—157

	Seite
Tabakfabriken-Direktion	207
Täglich, Sehenswürdigkeiten	236
Tanzschulen	219
Tapeten	252
Tarif für Postnachnahmen	113
Tarif, Telegrafen-	119
Tarif, Verzehrungssteuer-	148
Taschner	252
Taubstummen-Institute	220
Taufnamen-Verz.	34—47
Taxamt	207
Taxquadrate zur Berechnung der Telegraphengebühren	119, 120
Telegrafenbureau's	130
Telegrafentarif	119
Teppiche	252
Theater	230
Theresianische Akademie	213
Touristen-Club	229
Tramway	188 u. 210
Trauertage, österr.	4
Trauung (Stolgebühr)	59
Türkei, Regier.	84
Turnschulen	220
Turnverein (körp. Ueb.)	229

	Seite
Uhlanen, österr.	92
Uhren	252
Ueberzahlungen für den Kalender	XI
Unifikation der Staats-Obligat. (Gesetz)	195
Ungarische Ministerien	206
Universität	213
Unterkammeramt	207
Unterricht	211
Unterrichtsministerium	206
Unterstützungsvereine	224

	Seite
Vereine	222
Vereins-Ausschuß	310
„ Ehrenmitglieder	310
„ Direktion	308
„ Kanzlei	310
„ Mitglieder	313
Vereins-Rechnung	267
Vergleichung verschied. Münzen, Maße und Gewichte	143—147
Vergnügungsorte	230
Vergolder	252
Verkehrsbank (Pfandleihanstalt)	209
Verpackung der Fahrpostsendungen	108—111
Versicherungsgesellschaften	223
Versorgungshäuser	232
Versorgungsvereine	224
Verwaltung der Kommune	207
Verwaltungsbehörden (politische)	206
Verwechslungs-Comptoirs	209
Verzehrungssteuer-Tarif für Wien	148
Verzeichniß von vorzüglichen Erzeugungs- und Bezugsorten von Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikeln in Wien	238—254
Vogelhändler	253
Volksschulen	214
Volkswirthschaftliche Vereine	222
Vorsteherinnen der Krippen	274—276
Vorschuß-Vereine	222

	Seite
Waarenprobensendungen durch die Post	100
Waisenhäuser	232
Waldeck, Regier.	84
Walhalla	XXIX
Wechselstuben	209
Wegweiser, Wiener	196
Werth der Coupons	193
Werthporto	113
Westbahn-Localfahrordnung	158—160
Widerhofer, Prof., die Kuhmilch in ihrer Anwendung bei der Ernährung d. Kindes	331
Wiedener Krippe	280
Wissenschaftl. Vereine und Gesellschaften	222
Witterung, muthmaßl.	9
Witwen-Societät	224
Wohlthätigkeitsvereine	227
detto israelitische	228
Württemberg, Regier.	84

	Seite
Zahnärzte	253
Zeit- und Festrechnung	6
Zeitrechnung	1
Zeichnenschulen	219
Zeitungs-Versendung	100
Zentral-Taxamt	207
Zeugs-Artillerie	93
Zimentirungsamt	207
Zimmermaler	253
Zollamt (Haupt-)	207
Zuckerbäcker	254

ZENEAKADÉMIA

Die k. k. privileg.

Versicherungs-Gesellschaft
Oesterreichischer Phönix
in Wien,
mit einem Gewährleistungs-Fonde von
5 Millionen Gulden ö. W.,
übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Tristen verursacht werden;

b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;

c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Caffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;

d) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind; Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen;

e) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich

f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinderausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten oder vierundzwanzigsten Lebensjahre.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Beispiel zur einfachen Lebens-Versicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitales von fl. **5000** beträgt im Beitritts-Alter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur ö. W. fl. 26.50 kr.	ö. W. fl. 31.— kr.	ö. W. fl. 36.50 kr.	ö. W fl. 44.50 kr.

vierteljährig ohne Antheil am Gewinn, und

nur ö. W. fl. 30.50 kr.	ö. W. fl. 36.— kr.	ö. W. fl. 42.50 kr.	ö. W. fl. 52.— kr.

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

Der Verwaltungsrath.

Der Präsident: **Hugo** Altgraf zu **Salm-Reifferscheid.**
Der Vice-Präsident: **Josef** Ritter von **Mallmann.**
Die Verwaltungsräthe:
Ernst Johann Freiherr von **Herring, Ferdinand Hüffel, Franz Klein** Edler von **Wiesenberg, Johann** Freiherr von **Liebieg, Otto Seebe, Carl Gundacker** Freiherr von **Suttner, Friedrich Julius Schüler.**
Der Director: **Christian Heim.**

Statuten und Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit größter Bereitwilligkeit ertheilt im
Bureau: Stadt, Riemergasse Nr. 2, im 1. Stock,
sowie auch bei allen General-, Haupt- u. Specialagenten der Gesellschaft.

Joseph Weiss,

Apotheker „Zum Mohren", Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfiehlt dem geehrten Publicum bestens folgende Artikel:

(Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballage-Gebühr von 15 kr. ö. W. versendet.

Odontine (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 80 kr. Bei einem Dutzend 20% Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, so wie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Elixir Balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genusse der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, pratt. Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 4 fl.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen nnd sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Chinarinden-Haaröl zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis 1 Flasche 70 kr., pr. Dutzend 20% Abzug.

Echtes Dorsch-Leberthran-Oel. Als vorzügliches Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten, anerkannt von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke. Die Bouteillen zu 1 und 2 fl. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25% Nachlaß.

Eau antéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Efflorescenzen, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferstecke. Preis 1 Flacons 1 fl. Ein Dutzend 9 fl.

Franzbranntwein die Flasche zu 1 fl. 50 kr. und 80 kr.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veraltetem Frostschaden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel die allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's, Med. Dr. und Professors, schmerzstillende, stärkende, antiscorbutische **Zahn-Tinctur.** Diese Tinctur, nach dem Original-Rezepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinctur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung à 40 kr. Bei 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Universal-Pflaster von Dr. Buron in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Facultäten in London und Paris belegt, höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden und Verletzungen, Biß-, Stich- oder Schnitt-; Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. Ein Flacon, sammt genauer Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.

Dr. Callond's **Wurm-Tabletten.** Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr.; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung, pr. Dutzend Schachteln 20% billiger.

Pastille digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Bläh sucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und Darmcanales, bei Hypochondrie und Hysterie. Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Skrophulose und zwar bei der Unterleibs-Skrophulose, demnächst bei der Respirations-Skrophulose und der Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlschmeckenden Form auf eine leichte Weise beibringen. Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder versiegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 60 kr.

K. K. priv. Cannochinin-Pommade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 8- bis 10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. Preis einer für 3 Monate ausreichenden Dose 2 fl. ö. W.

Französisches, flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Bürsten und 2 Schalen 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Barthaar-Stangenpommade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obigen Pommade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares für längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pommade genügend gefärbt ist. Diese Stangenpommade kann zugleich als eine ausgezeichnete und unübertroffene Bartwichse gebraucht werden. Preis 60 kr.

Pâte pectorale. Vom Apotheker Georgé in Frankreich. — Brust-Tabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Kropfsalbe (gegen Blähhälse) in Fläschchen zu 40 kr

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht und zu Blut-Verbesserung. Preis einer Schachtel 90 kr.

Seehofer's ungarischer Wund- und Magenbalsam in Flaschen zu 40 kr.

Universal-Speisenpulver des Dr. Gölis. Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligem) und lange fortgesetztem Gebrauche zum Heilmittel für viele, selbst sehr hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen. Stockungen in den Baucheingeweiden, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautausschläge, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist das einzige radicale Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht und im Krebse. Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr.

Anodyne Neklace Childrens Theeth. Englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch sie die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis 2 fl. ö. W., pr. Dutzend 25% billiger.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kiesow. Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. Ein Fläschchen sammt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. und 1 fl., per Dutzend in Original-Kistchen um 25% billiger.

Die kais kön. österreichische

Hof- & Haupt- Niederlage,

eigene Filiale

der

Preblauer-Rohitscher-Ofener Elisabeth-Quelle,

Gschaidhofer Jodquelle,

aller in- und ausländischer natürlicher Mineralwässer

und

Quellen-Producte,

„zum blauen Igel", Wildpretmarkt Nr. 5,

in Wien,

ist bereits von allen Quellen mit frischen Wässern, welche unter der Controle des Stadt-Physicates stehen, versehen.

Die seit 1802 am hiesigen Platze bestehende

Goldwaarenfabrik

des

Franz Carl Fischer

beehrt sich, einem hohen Adel und P. T. geehrten Publikum ihre in diesem Jahre neu errichtete

Goldwaaren-Fabriksniederlage

WIEN

23 Graben 23

bestens zu empfehlen.

Die geehrten Käufer werden daselbst die **schönste Auswahl** in **Goldwaaren** und

Specialitäten

etc., etc., etc.

eigener Fabrikate in **besonders geschmackvoller Façon, gediegener Arbeit** und äußerst solid und **preiswürdig** finden.

Zeichnungen und Bestellungen werden in schönster **Ausführung** geliefert sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen zu **Fabrikspreisen** berechnet.







Die k. k. ausschließlich priv.

Fabrik eiserner Möbel

von

R. RIGL & COMP.

(Firma- und Fabriksbesitzer seit 1866 **L. Schön.**)

Niederlage:
Stadt, Wollzeile, im Hause Nr. 24,
in der Nähe des ehem. Stubenthores,

Fabrikslager:
Leopoldst., Franzensbrückeng. 11,
nächst dem Praterstern.

empfiehlt außer allen Gattungen **Salon-, Garten-** und **Reise-Möbeln** auch ein reichhaltiges Lager von **Betten** von fl. 9, und **Kinderbetten** von fl. 16 aufwärts, welche nie ein Ungeziefer beherbergen können.

Illustrirte Preis-Courante gratis.

Plankengasse Nr. 6. **Stadt,** Plankengasse Nr. 6.

Wien's alleiniges Depôt
echt englischer wasserdichter

Regen- und Reise-Mäntel

für

Herren
und
Damen.

Größte Auswahl
von
Damen-Confection
bei
Eduard Bopp,
Wien,
besonders zu
beachten,
STADT,
6,
Plankengasse
6.

Bestellungen jeder Art werden binnen 24 Stunden effektuirt.





J. Puntschert, Privilegiums-Inhaber und Fabrikant

der ersten neu verbesserten k. k. priv.

Gefrornes - Maschinen

ganz aus Metall

(grosse silberne Medaille),

wo man mit wenigem Eis in einer sehr kurzen Zeit Gefrornes erzeugen kann. Die Kegel sind zum Herausnehmen gemacht, daher sehr empfehlend für P. T. Zuckerbäcker, Kaffeesieder, weil man in einer solchen Maschine mehrere Gattungen Gefrornes machen kann. Jeder Maschine werden Gebrauchsanweisungen sammt Rezepten beigelegt.

Zu haben in der **Fabriksniederlage: III. Bez., Neumarkt 16, gegenüber dem neuen Kursalon.**

Nr. 1, ⅓ M., m. Blechk fl. 8, m. f. Zinnk. fl. 12 | Nr. 4, 2 Maß nur aus feinem Zinn . fl. 25
„ 2, 1 „ „ „ „ 12, „ „ „ „ 16 | „ 5, 3 „ „ „ „ „ „ 36
„ 3, 1½ „ „ „ „ 16, „ „ „ „ 20 | „ 6, 4 „ „ „ „ „ „ 50

Jeder Kegel separat aus feinem Zinn per Pfund fl. 1.60. — Auch jede größte Bestellung kann gleich effektuirt werden. Wiederverkäufer erhalten Provision. Versendet wird nur gegen Nachnahme. Verpackung aufs Billigste. Ferner empfiehlt die obige Fabriksniederlage ihr großes Lager von **Bad-, Sitz-** und **Fusswannen, Bouchetassen, Bütteln** und **Wasserschaffeln** aus bestem starkem Zinkblech, **verschiedenen Douche-Apparaten,** wie auch alle Gattungen **Kaffee-** und **Theemaschinen,** besonders die beliebten **Non plus ultra-Kaffeemaschinen** aus verschiedenem Metall zu billigsten festen Preisen.

Fabrik
IN WIEN,
Magdalenenstrasse
Nr. 9.

Größte Auswahl, billigste Preise
in den beiden
erzgebirgischen

Eigene
Fabriks-Agentur
zu **Gottesgab**
im böhm. Erzgebirge.

Spitzen- und Stickerei - Niederlagen
des
FRANZ BOLLARTH,

Graben,
im Innern des Trattnerhofes,
neben dem Caffeehaus.

Weiße und farbige Zwickel-Crinolinen v. fl. 1.40 b. 5.50.
Amerikanische Crinolinen v. kr. 90 bis fl. 1.50.
Neueste Roßhaar-Röcke von fl. 2.60 bis 4.80.
Weiße und farbige Jupons in großer Auswahl v. fl. 3.60 b. 15.
Schafwoll-Moire-Jupons, schwarz, von fl. 4.50 bis fl. 10, farbig von fl. 7.50 bis fl. 12.
Baschlik v. Cachemir, Tuch, Sammt od. Spitzen, von fl. 4.50 bis fl. 60.
Warme Unterröcke, farbig, von fl. 3.50 bis fl. 5.
Jupons-Stoffe per Elle v. kr. 30 bis fl. 1.80.
Schafwoll-Moire pr. Elle von kr. 75 bis fl. 1.45.
Cachemir in allen Farben pr. Elle kr. 40.
Schwarze Orleans pr. Elle von kr. 45 bis kr. 85.
Atlas in allen Farben pr. Elle fl. 1.15.
Feinste Woll-Sammte von kr. 70 bis 1.80.
Theater-Hauben v. fl. 1.50 b. 12.
Negligée-Häubchen kr. 25 b. fl. 4.
Netze von kr. 5 bis kr. 90.
Stehkrausen zu kr. 8, 10 u. 15.
Rock-Coffrirungen pr. E. kr. 16.

Filiale:
29 Graben 29.

Cravatten von kr. 10 bis fl. 10.
Schleier von kr. 35 bis fl. 10.
Brautschleier von fl. 3.50 b. 15.
Spitzenvorhänge v. fl. 2.80 b. 20.
Handschuhe vom besten italienischen Leder (mit Garantie für die Qualität) per Paar fl. 1.10 u. 1.20.
Creppe in allen Farb., pr. E. kr. 30.
Echte Spitzen-Garnituren von fl. 1 bis fl. 20.
Echte Spitzen-Cols von kr. 12 bis fl. 52.
Pont d'aiguilles-Garnituren von fl. 7 bis fl. 20.
Echte Spitzen-Sacktücher von fl. 1 bis fl. 30.
Gestickte Cols v. kr. 15 b. fl. 5.
Gestickte Garnituren v. kr. 60 bis fl. 15.
Gestickte Sacktücher von kr. 45 bis fl. 20.
Glatte Garnituren von kr. 25 bis kr. 50.
Leinen-Batisttücher von kr. 60 bis fl. 4.
Zuaven-Chemisetten v. fl. 1.40 bis fl. 15.
Spitzen-Tücher v. fl. 1.30 b. 200.
Spitzen-Mäntel v. fl. 3.50 b. 100.
Spitzen-Jacken & Paletots von fl. 6.50 bis fl. 100.
Maria Antoinette von fl. 4.60 bis fl. 50.

Für Modistinnen und Kleidermacher sehr grosse Auswahl in allen Gattungen **weissen, schwarzen** und **farbigen Spitzen, glatten** und **façonnirten Tüllen, Croppe, Entoilagen, Bänder** zu Fabrikspreisen, und allen wie immer Namen habenden **Spitzen, Stickerei-** und **Weisswaaren-Erzeugnissen.** — Auch wird zum **Putzen** und **Coffriren** angenommen.
Ausstattungen und Commissionen werden gewissenhaft besorg

Grösstes Lager

der neuesten und besten geruchlosen

Haus- und Zimmer-Retiraden,



deren Ausstattung sehr elegant, zum Theil von Holz, wie auch ganz von Metall, zu den billigsten Preisen, sowie das größte Lager der billigsten

Douche-Bade-Apparate,



welche auch bei der **Pariser Weltausstellung** allgemein anerkannt wurden.
Sind zu haben bei dem Selbsterzeuger

Jos. Michelbach,

Stefansplatz, Domherrnhof 5.

FABRIK:

Wieden, große Neugasse Nr. 38.

☞ Reparaturen werden bei obenerwähnten Gegenständen schnell und billigst angefertigt.

DIE SCHÖNSTEN UND BESTEN **Zähne** **und Luftdruck-Gebisse etc.**

werden nach der vorzüglichsten amerikanischen Manier vollkommen **zweckentsprechend, naturgetreu** und **dauerhaft** in Gold oder Vulkanit billigst angefertigt.

Plombirungen in Gold und anderen Füllmassen, sowie **Zahnoperationen** werden schmerzlos unter Einfluß des

Lustgases

vorgenommen bei

Zahnarzt L. HEKSCH

IN WIEN,

Kohlmarkt Nr. 24, im Hause „zum Lothringer."

Ordination von 10—5 Uhr.

Kraft und Eigenschaft der Blutreinigungs-Pillen,

vormals „Universal-Pillen“ genannt.

1. Sie erwärmen den Magen und das erkältete Geblüt, führen Säure, Schleim und überflüssige Galle in dem Magen auf eine ganz subtile Art durch den Leib ab und legen auf diese Weise den Grund zur Erzeugung eines ganz neuen und verbesserten Geblüts, da nur aus dem Magen, wenn er einmal außer Stande ist, seine Verrichtung bei Verdauung der Speisen zu thun, allerhand Ungemach und Gebrechen des Leibes entstehen; so setzen

2. diese Blutreinigungs-Pillen solchen nicht nur wieder in den Stand, seine Function zu verrichten, sondern sie erwecken auch

3. wieder die verlorene Lust zum Essen und Trinken.

4. Vertheilen sie die Blähungen, woraus Rückenweh, Beklemmung des Magens und der Brust, Spannung und Schmerzen des Unterleibes und dessen Verstopfung, Aufstoßung aus dem Magen, Bitterkeit und Verschleimung des Mundes, Ekel, Erbrechen, Mattigkeit und Reißen in den Gliedern, Kopfweh, Schwindel, Niedergeschlagenheit des Gemüths, Seitenstechen und noch vielerlei Beschwerden entspringen. Ebenso behaupten sie

5. ihre große Kraft bei der Goldader; ist diese schon einmal fließend gewesen und hat sich verstopft, oder ist solche noch niemals zu Fluß gekommen und zeigen sich nur Geschwülste im After, oder die sogenannte blinde Goldader, Schmerzen, Reißen und Wuslen im Kreuz, Jucken und Beißen im After, Kopfweh, Bangigkeit, Schwindel, Schwermuth u. dgl., so nehme man einige Tage nach einander Morgens und Abends jedesmal 1, 2 bis 3 Stück, so werden sie gewiß eines Jeden Wunsch und Verlangen vollkommen entsprechen. Nicht weniger bewiesen sie sich

6. wunderwirksam in der Hypochondrie oder Milzsucht, Melancholie und was von diesen Krankheiten abhängt, oder dazu Anlaß geben mag; indem sie die verstopften Eingeweide, als: Milz, Leber, kleine Gedärme u. dgl. auf eine zu verwundernde Art eröffnen und diese Krankheit vom Grund aus heben.

7. Heilen sie sicher alle Haut- und Leibflüsse, als: Schnupfen, Kopf-, Zahn- und Ohrweh, übles Gehör, wenn dieses von Feuchtigkeit oder Stockung des Geblütes herrührt, desgleichen flüssige, triefende, trübe, blöde und rothe Augen; sollte auch schon Fell über dem Auge sein, oder gar der graue Staar sich angesetzt haben, so kann man solches unter Beihilfe schicklicher äußerlicher Augenmittel sicher und auf immer vertreiben, nur muß man sich gefallen lassen, eine Cur von einigen Wochen damit zu machen; täglich Morgens und Nachts 1, 2 bis 3 Stück genommen. Desgleichen darf man sicher darauf zählen, daß man damit

8. alle gesalzenen Flüsse, Hautausschläge, Finnen im Gesicht, Krätze, Ausschlag, ausgefahrene, flüssige und grindige Köpfe, Erbgrind, Flechten, Darren, offene Füße, Winterbeulen, Geschwüre, den Wurm am Finger und was dergleichen Krankheiten und Unreinigkeiten sind, welche von verdorbenen Säften herrühren, sie mögen noch so alt und eingewurzelt sein, als sie immer wollen, unter Anwendung der dazu dienlichen äußerlichen trocknenden, reinigenden und heilenden Mittel unfehlbar auf immer vertreiben und heilen kann; und darf man keineswegs besorgt sein, daß man beim Gebrauch ermeldeter äußerlicher Mittel wegen Zurücktretung des Giftes Gefahr laufe; müssen diese Pillen immer aus dem Körper theils durch Abführung, theils durch eine gelinde Ausdünstung wegschaffen, was von Außen nicht möchte zurückgetrieben werden. Nicht weniger erweisen sie sich

9. bei veralteten Beulen und Geschwülsten und dergleichen Unreinigkeiten, welche durch Reinigung des Blutes bald verschwinden.

10. Besitzen sie auch eine sichere und noch nie fehlgeschlagene Kraft

☞ Bitte umzublättern.

gegen Würmer. Nur ist dabei zu beobachten, daß man des Nachts keine Pillen, sondern nur eine mäßige Mahlzeit zu sich nimmt; hingegen nimmt man des Morgens nüchtern, nach Maßgabe des Alters und der Leibesbeschaffenheit, auf einmal 4, 6 bis 8 Stücke und genießt selbigen Vormittag nichts als eine Schale schwarzen Thee und so man die ganze Brut vertilgen will, so fährt man einige Tage auf die nämliche Art fort.

11. Haben sie schon die herrlichsten und unfehlbaren Proben bewiesen in der Gelbsucht; wo es nämlich die Umstände und Leibesbeschaffenheit erlauben, nimmt man alle Tage des Morgens jedesmal 1, 2 und 3 Stück von den Pillen; die am vierten, fünften Tag erfolgende Genesung wird die Wahrheit davon bestätigen.

12. Bei unregelmäßiger und gestörter Menstruation und in der Uebergangsperiode der Frauen sind dieselben von großem Vortheile und selbst schwangere Frauen können 1 bis 2 Stück des Tages nehmen.

13. Verschaffen sie Denen, welche mit der Kolik, von welcher Art sie sei, sowie auch mit dem Magenkrampf, öfterem Erbrechen, Nasenbluten und Blutspeien, Leibschneiden und Mutterbeschwerungen, Darmgicht, nicht weniger denen Kindern, welche mit Hirn-, Darm- und anderen Gichten, dem Herzwurm und dergleichen behaftet sind, auch denen, welche angewachsen zu sein scheinen, augenscheinliche und schleunige Hilfe; haben auch schon in der fallenden Sucht, bei anhaltendem Gebrauch, wahre Proben ihrer Wunderkraft bewiesen. Gleichergestalten dürfen sich

14. Wind- und Wassersüchtige durch den Gebrauch dieser Pillen auf ihre Wiedergenesung sichere Rechnung machen, nur müssen letztere die Gabe Morgens und Nachts reichlicher nehmen.

15. Leisten sie die herrlichsten Dienste Denen, die am Gliederweh, Gliederkrampf, Nerven- und laufenden Gichten und dergleichen leiden; sie lindern und vertheilen auch die Schmerzen und Geschwülste beim Podagra und führen die Materie, welche hiezu Anlaß gibt, auf die gelindeste Art aus.

16. Gedeihen Jene, welche mit der ungarischen Krankheit, Würmern, Verstopfung der Eingeweide und dergleichen behaftet sind, und daher dicke Bäuche, bleiche Angesichter, finstere Augen, abgesetzte Glieder und dergleichen haben und im Wachsthume oft zurückgesetzt werden, beim Gebrauche dieser Pillen zusehends.

17. Curiren sie auch den Scharbock am Zahnfleisch, bewahren die Zähne vor Fäulniß und vertreiben den stinkenden Athem.

18. Reinigen sie die verschleimten Nieren, führen den Sand und Gries durch den Urin ab, und wo der Ausfluß des Harns, wo weder Stein noch Gries zum Grunde liegt, durch große Erhitzung oder Erkältung und daher entstehende krampfhafte Zusammenziehung des Blasenhalses gehemmt ist, leisten sie die vortrefflichste und schleunigste Hilfe.

19. Hat man sich auch baldige Hilfe zu versprechen bei bösen Hälsen, geschwollenen Mandeln, so wie auch bei äußerlicher Halsgeschwulst und Gewächsen, wenn man Morgens und Nachts 1 bis 2 Stück davon nimmt, und sich daneben im nöthigen Falle mit Wasser, das mit etwas Weinessig und Honig gemischt ist, gurgelt. So schaffen sie auch

20. beim Gliedschwamm großen Nutzen und heilen ihn bei anhaltendem Gebrauch aus dem Grunde.

21. Sie sind ein sicheres und untrügliches Bewahrungsmittel bei allen grassirenden Seuchen und Krankheiten, wenn man zu dieser Zeit wöchentlich nur etliche Male des Nachts vor dem Schlafengehen einige Stücke davon nimmt. Hat man die Pocken (Blattern oder Durchschlechten), die rothen Flecken, das Scharlachfieber und was dergleichen Krankheiten mehr sind, nächstens zu gewärtigen, so werden solche gewiß noch so leicht und glücklich durchkommen, wenn man sich durch mäßigen Gebrauch dieser Pillen etwa alle 2 bis 5 Tage dazu vorbereitet; und wie diese Ausschläge nach überstandener Krankheit wie-

der abzuheilen beginnen, so fange man den Gebrauch dieser Pillen wieder an, so darf man sicher glauben, daß man wegen böser Folgen, die dergleichen Krankheiten öfters an den Augen, am Gehör, an Gliedern und dergleichen zurückgelassen, keineswegs bekümmert sein darf; den nämlichen Nutzen schaffen sie nach allen überstandenen Krankheiten, indem sie alles noch rückständige Gift ausführen, das Geblüt auf eine sich zu verwundernde Art reinigen und den Menschen wieder wie neugeboren machen.

22. Curiren sie die abscheulichste aller Krankheiten, nämlich das Miserere; ist es nicht mit dieser Krankheit schon so weit gekommen, daß vieltägige Leibesstopfung, ausgetretene und verhärtete Leibschäden, anhaltendes Erbrechen und dergleichen vorhanden und also der Kranke in der größten Gefahr ist, so bindet man sich, wie bei der Kolik und dergleichen Krankheiten, welche schleunige Hilfe erfordern, an keine Zeit, sondern man gibt dem Kranken alle anderthalb, 2 bis 3 Stunden 1 Pille und hält damit an, bis sich die Natur wieder ihren ordentlichen Weg gebahnt hat, alsdann kann man noch einige Tage fortfahren und Morgens und Nachts 1 bis 2 Stück nehmen. Personen vom höchsten Alter sind mit der Hilfe Gottes und durch den Gebrauch dieser heilsamen Pillen in wenigen Tagen, ohne zuerst weder Klystiere, noch äußerliche Umschläge, noch irgend etwas gebraucht zu haben, von dieser entsetzlichen Krankheit wieder hergestellt worden.

23. Können diejenigen Personen, welche Bade- und Brunnencuren zu gebrauchen gedenken, kein besseres Vorbereitungs- und Reinigungsmittel gebrauchen, als wenn sie vor Anfang der Cur einige Tage nacheinander Nachts und Morgens jedesmal 1, 2 bis 3 Stück von diesen Pillen nehmen.

24. Kurz, es sind dieser Fälle, bei welchen sie ihre Wunderkraft zum Besten der Nothleidenden durch vielfältige Proben schon dargethan haben, viel zu viel, als daß man sie alle in diesem Blatte bemerken könnte. Man halte sich nur für gewiß versichert, daß sie Niemand, bei was für Gelegenheit es auch sei, ohne Nutzen gebrauchen werde.

Die Dosis dieser Pillen ist folgende:

Erwachsene nehmen Morgens und Nachts jedesmal 1, 2 bis 3 Stück. Vollblütige und hitzige Naturen, welche gemeiniglich hart zu bewegen sind, und denen oft die stärkste Laxir nichts anhaben kann, thun besser, wenn sie nur wenige, nämlich Morgens und Nachts jedesmal 1 bis 2 oder etliche Tage nacheinander nehmen, hingegen feuchte und phlegmatische Temperamente können mehrere vertragen. Auch Diejenigen, welche um ihrer Umstände willen ganze Curen von 2, 3 bis 4 Wochen damit zu machen genöthigt sind, nehmen Nachts und Morgens nichts weiter als 1, 2 bis 3 Stück; wenn sie auf diese Weise 8 Tage fortgemacht haben, so ist es alsdann genug, wenn sie wöchentlich nur dreimal davon nehmen und noch 3, 4 bis 6 Wochen damit anhalten, nämlich so, daß sie des Tages 2, 3 höchstens 4 Mal eröffnet und ausgeführt werden; die übrige Wirkung dieser Pillen geht in's Geblüt, welches sie nach allen Theilen aufs Vollkommenste reinigen; die aber, welche nur auf einen Tag damit laxiren wollen und übrigens gesund sind, nehmen Nachts vor dem Schlafengehen 4 bis 5 Stück und wenn diese gegen Morgen nicht genügend angreifen, so können sie alsdann noch einige nachnehmen.

Diese Pillen operiren überdies auf eine so gelinde Art, daß auch die allerempfindlichsten Naturen nicht im Geringsten davon beschwert werden, indem sie weder Ekel, noch Erbrechen, noch Leibweh verursachen.

Die Art, diese Pillen zu verschlucken, steht einem Jeden frei; man bringt sie am besten in einem Löffelchen voll gewöhnlichem Brei oder Suppe; nur ist zu bemerken, daß das, worin man gibt oder nimmt, kalt sein muß, widrige ns die Pillen schnell erweichen und alsdann widrig schmecken. Und da man oft im Essen und Trinken nicht wohl Ordnung halten kann, so haben

diese Pillen noch den großen Vortheil, daß man sich Obst und Alles dabei erlauben darf, ohne zu befürchten, daß sie in ihrer Wirkung gehindert werden. Auch hat man nicht nöthig, nur eine Viertelstunde darauf zu fasten, sondern man macht des Abends seine gewöhnliche Mahlzeit, sowie man sie des Morgens unmittelbar vor, bei oder nach dem Kaffee oder sonst gewohntem Frühstück nehmen darf. Diejenigen, welche ganze Curen damit machen, werden am besten wissen, was und wie viel sie vertragen und sich nur ihrer Umstände willen erlauben dürfen; in Rücksicht auf die Pillen dürfen sie, wie schon gemeldet, Alles, nur nicht im Uebermaß genießen. Doch! so wie es bei allem Arzeneigebrauche besser ist, wenn man sich in der Kost ein wenig einschränkt, so wird beim Gebrauche dieser Pillen einige Ordnung im Essen und Trinken auch mehr Nutzen als Schaden bringen, und wenn man sich der Jahreszeit gemäß in der Kleidung gehörig vorsieht, so kann man dabei zu Haus und im Felde thun und schaffen, was man will, und reisen, wohin man will, auch die Pillen im Nothfalle zu allen Stunden des Tages und auf der freien Straße nehmen. Noch ein großer Vortheil, den diese besonderen Pillen haben, ist dieser, daß sie ihre vollkommene Kraft behalten, ob sie zehn, zwanzig und mehr Jahre alt wurden.

Diese k. priv. Blutreinigungs-Pillen sind seit mehr als 70 Jahren einzig und allein echt zu haben in der Apotheke „zum goldenen Reichsapfel" in der Singerstraße Nr. 15 in Wien, und kostet eine Schachtel mit 15 Stück Pillen 21 kr. ö. W. Eine Rolle mit 6 Schachteln kostet 1 fl. 5 kr., bei Postversendung 10 kr. mehr für Stempel und Packung. Weniger als eine Rolle kann nicht versendet werden. — Versendungen gegen Franco-Betrag oder Nachnahme.

Akustikon (Ohrenessenz) seit einer Reihe von Jahren als das vorzüglichste Mittel gegen Ohrenleiden aller Art anerkannt. 1 Flacon 1 fl. ö. W., mit Packung 10 kr. mehr.

K. k. priv. Cannochinin-Pommade, das sicherste Haarconservirungs-Mittel, anerkannt von den medicinischen Autoritäten, empfohlen von Allen, die es kennen. Ein großer, elegant ausgestatteter, für 3 Monate ausreichender Tiegel 2 fl. ö. W., mit Packung 10 kr. mehr.

J. Pserhofer's Frost-Balsam, seit einer Reihe von Jahren allgemein, insbesondere aber bei den P. T. Herren Officieren der k. k. Armee bekannt als das sicherste und am schnellsten wirkende unter allen bisher bestehenden Mitteln ähnlichen Namens, heilt alle Arten von Frostübeln und alten offenen Wunden in der kürzesten Zeit radical. Er hat vor anderen Mitteln auch noch den Vorzug seines angenehmen Geruches und kann daher auch im Gesichte angewendet werden. — 1 Tiegel 40 kr. Bei Postversendung der Tiegel 10 kr. mehr.

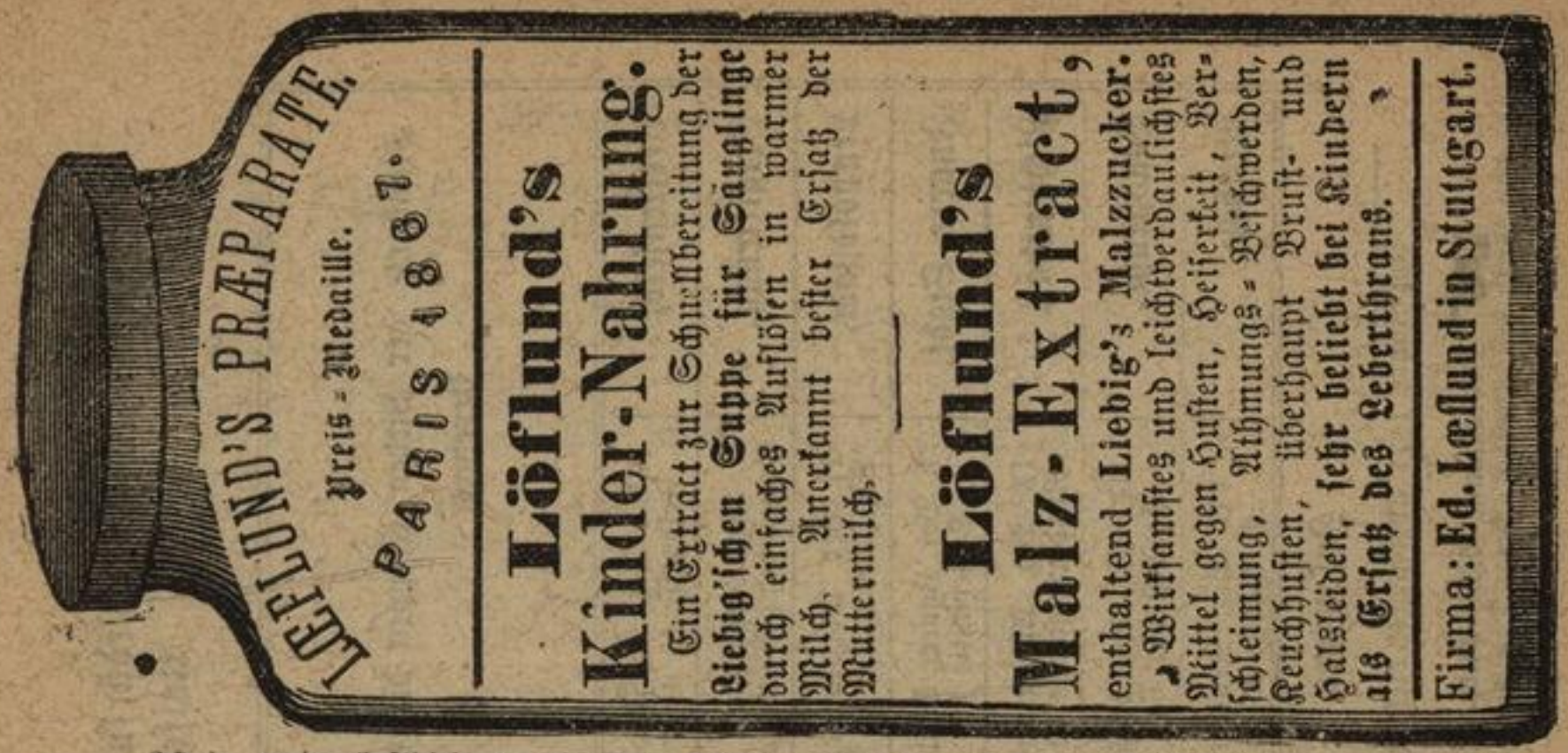
Außerdem werden Aufträge jeder Art übernommen und auf's Schnellste und Billigste effectuirt in der

Apotheke „zum goldenen Reichsapfel",

Wien, Singerstraße Nr. 15,

des

J. PSERHOFER.



Ist in runde, luftdicht verschlossene Gläser obiger Façon verfüllt und kann **durch jeden Apotheker, sowie direkt aus meiner Fabrik, Neckarstraße Nr. 57 in Stuttgart, bezogen werden.** Für Oesterreich habe ich das Generaldepot dem Herrn Apotheker **Wilhelm Raab**, Wien, Stadt, Lugeck Nr. 1, „zum schwarzen Bären, übergeben.

Zuschrift der Direktion der k. k. Findelanstalt in Wien an Ed. Loeflund in Stuttgart.

Euer Wohlgeboren!

Die Apotheke „zum schwarzen Bären" in der inneren Stadt, am Lugeck, hat 50 Flacons des von Euer Wohlgeboren bereiteten Liebig'schen Nahrungsmittels übersendet. Das genannte Nahrungsmittel wurde an mehr als dreißig Kindern zwei Monate hindurch versucht. Die Versuchsfälle waren entweder solche Kinder, welche die Ammenmilch nicht vertragen hatten, oder solche, welche trotz Ernährung mittelst Ammenmilch abzehrend und anämisch geworden waren, oder solche, welche wegen Syphilis und der daraus folgenden Ansteckungsgefahr für die betreffende Amme, der Ammenmilch entbehren mußten, oder solche, welche aus der auswärtigen Pflege in die Anstalt zurückgestellt und der Ammenbrust bereits entwöhnt, die Ammenbrust nicht mehr genommen hatten. Das Liebig'sche Nahrungsmittel **ist in Extraktform bereitet,** wird in bestimmten Gaben der verdünnten Kuhmilch beigemengt, **ist sofort von recht angenehmem Geschmack,** besonders wenn es mit etwas Zucker versetzt wird, **wird selbst von den schwächsten Kindern** gerne genommen und durchschnittlich **gut vertragen. Denn es veranlaßte keine Verdauungsstörung** (Erbrechen und Abführen) noch auch eine in Farbe und Konsistenz verschiedene Defaecation. Die Faeces waren den Faeces der an der Ammenbrust genährten Säuglinge in **Farbe und Consistenz vollkommen gleich.** Die Gesammt-Erfahrung ergab, daß dort, wo es an Ammen gebricht, dieses Liebig'sche Nahrungsmittel empfohlen zu werden verdient.

Wien, den 10. April 1868.

Der Direktionsleiter: **Dr. Friedinger.**

Anmerkung. Der hohe Werth dieses von einer so bedeutenden Anstalt ausgehenden Attestes, das sich auf die schwierigsten Fälle bezieht, die es im Leben des Säuglings überhaupt geben kann, braucht kaum hervorgehoben zu werden.

Schreiben des Herrn Dr. L. v. Karajan an Herrn W. Raab, Apotheke zum „schwarzen Bären" in Wien.

Euer Hochwohlgeboren!

Mit vielem und aufrichtigem Danke bestätige ich Ihnen den Empfang von 6 Flaschen des von Herrn **Ed. Loeflund in Stuttgart** in Extraktform dargestellten „Liebig'schen Nahrungsmittels", welches Sie auf meine Bitte der unter meiner Leitung stehenden 1. Krippe des hiesigen Central-Krippen-Vereins gütigst gespendet haben.

Um dieses Geschenk so viel als möglich zu verwerthen, mußte ich mich darauf beschränken, dasselbe nur einigen wenigen Kindern zu reichen, die es am allernöthigsten bedurften, und siehe da, das in dieses vorzügliche Mittel gesetzte Vertrauen hat sich auf's Vollständigste gerechtfertigt; die gracilen, anämischen Kindleins mit schwacher Eßlust und schlechter Verdauung äußerten gar bald lebhaftes Verlangen nach dieser Speise, verdauten dieselbe sehr gut und verloren nach längerem Gebrauche ihr Erbarmen erweckendes Aussehen.

Auf Grund dieser Wahrnehmung und nachdem ich auch in meiner Privatpraxis die gleichen Erfolge erzielt habe, stehe ich nicht an, zu erklären, daß das erwähnte Mittel das beste dermalen bekannte Surrogat für die natürliche Nahrung sei und gesunden wie kranken Kindern dargereicht werden sollte, wenn aus diesem oder jenem Grunde die Brust nicht gereicht werden kann. Es wäre nach meiner Ansicht im höchsten Grade wünschenswerth, daß das Loeflund'sche Nahrungspräparat in allen Kinderanstalten und allen Familien sich einbürgere und alle übrigen oft so widersinnigen Kindergerichte verdränge; ebenso bedaure ich lebhaft, daß unsere Krippen, die mit den vorhandenen geringen Mitteln die Noth und das Elend so vieler Kinder als nur immer möglich ist, zu lindern die Aufgabe haben und dieselbe zu lösen in der That streben, nicht in der Lage sind, das erwähnte Nahrungsmittel in ausgedehntem Maße darzureichen.

Ich sage Ihnen, geehrter Herr, nochmals meinen besten Dank für Ihre Spende, mit der Ueberzeugung, daß Sie durch dieselbe mehreren armen Kindern einen sehr wesentlichen Dienst geleistet und dadurch die Zwecke unseres Vereins in sehr anerkennenswerther Weise fördern geholfen haben.

Mit aller Hochachtung ergeben

Dr. Ludwig v. Karajan,
k. k. Stadt-Armenarzt und Lokal-Direktor der 1. Vereinskrippe.

Wien, am 23. Juni 1868.

Statistische Nachweisung

der Leistungen und Bedürfnisse der **Sieben Anstalten** des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen in Wien

— vom 12. Mai 1869 bis 7. Mai 1870. —

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines.		Anzahl der			Unentgeltliche Leitung u. Beaufsichtigung durch		**Kostenbetrag** für Lokale, Nahrung, Wartung u. dgl.				Anmerkung
		durchschnittlich täglich anwesenden Kinder	während dieses Jahres gegebenen Verpflegstage	dienstthuenden weiblichen Individuen	Damen	Aerzte	durchschnittlich **täglich** fl.	kr.	durch das ganze Jahr fl.	kr.	
Breitenfeld,	VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 15 u. 17	40	11863	4	13	7	7	48	2245	18	Bei der Durchschnitts-Berechnung der täglich anwesenden Kinder und der täglichen Kosten wurden die Sonn- und Feiertage nicht gezählt. Die Aufnahme der Krippenkinder findet nur an den Werktagen statt, indem die Eltern an den arbeitsfreien Sonn- u. Feiertagen nicht gehindert sind, ihre Kleinen selbst zu pflegen.
Brigittenau,	II. Bez. Leopoldstadt (im Gemeindeh.) Winterg. 82	37	10966	3	3	4	5	52	1656	12	
Leopoldstadt,	II. Bez. Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 14 *)	31	9376	4	7	5	8	91	2673	52	
Innere Stadt,	I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10	25	7649	3	11	4	6	09	1825	96	
Lichtenthal,	IX. Bez. Alsergrund, Nußdorferstraße 72	34	10108	3	14	3	6	54	1962	76	
Landstraße,	III. Bez. Landstraße Hauptstraße 68	28	8539	3	6	3	4	72	1414	96	
Neubau,	VII. Bez. Neubau, Burggasse 45.	49	14742	4	10	7	7	71	2313	08	
	Zusammen .	244	73243	24	64	33	46	97	14091	58	

* Im Jahre 1871 übersiedelt diese Anstalt in ihr eigenes Haus in der Nestroygasse, Ecke der Leopoldigasse.

Ausführliche Nachweisungen: Seite 270—273.

☞ Jedermann, **wenn auch nicht Mitglied des Vereines,** ist zum Besuche der Krippen eingeladen. Die Krippen sind mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage von Früh bis Abends offen. Der Anblick der Kleinen und die Art, wie sie daselbst gehalten sind, werden zuverlässig die Mühe des Ganges reichlich entschädigen.

670
18
136
§ 7
12060
870
117.90

Verfassung des Vereines.

§. 10. Der Verein ist eine Gesellschaft und gliedert sich in
a) die Gesammtheit aller Mitglieder,
b) den Ausschuß, und
c) in die Direktion.

§. 11. Die Gesammtheit der Mitglieder wird dargestellt durch die allgemeine Versammlung, welche jährlich einzuberufen ist, und wobei der Präses des Ausschusses den Vorsitz führt. Bei derselben haben alle anwesenden Mitglieder eine entscheidende Stimme.

Insbesondere hat die Versammlung das Recht:

1. Den Rechenschaftsbericht über die Amtsführung der Direktion und die Wirksamkeit des Vereines zu genehmigen.
2. Die Mitglieder des Ausschusses sowie die Ehrenmitglieder zu wählen.
3. Ueber die Abänderung, Auslegung, Ausdehnung oder Einschränkung der Statuten, so wie über Auflösung des Vereines zu entscheiden.

Jedes Mitglied hat in der General-Versammlung das Recht, Vorschläge zu machen, die, wenn dieselben von wenigstens fünf Mitgliedern unterstützt werden, sogleich zur Berathung und Abstimmung kommen.

§. 12. Der Vereins-Ausschuß besteht:

1. Aus sämmtlichen Mitgliedern der Direktion;
2. aus achtzehn jährlich von der General-Versammlung zu wählenden Ausschüssen wobei die Austretenden wieder wählbar sind;
3. aus den leitenden und den besuchenden Aufsichtsdamen der Vereinskrippen, wobei als besuchende Aufsichtsdame diejenige zu zählen ist, welche eine bestimmte Krippe monatlich wenigstens einmal besucht;
4. aus den förmlich bestellten und die Krippen regelmäßig besuchenden Aerzten.

§. 13. Der Ausschuß hat die Aufgabe, in die Gebahrung der Direktion Einsicht zu nehmen, und darüber zu wachen, daß die Statuten genau beachtet werden. Er versammelt sich daher vier Mal des Jahres unter dem Vorsitze eines von demselben gewählten Präses, und nimmt die Berichte der Direktion entgegen.

§. 14. Die Direktion hat die Genehmigung des Ausschusses einzuholen bei Eingehung einer Verbindlichkeit, die den Kapitalsbetrag von 500 fl., oder bei jährlich wiederkehrenden Leistungen, die den Betrag von 100 fl. übersteigen.

§. 15. Der Ausschuß prüft und genehmigt den Jahresbericht, so wie die Jahresrechnung, und wählt zur Prüfung der Letzteren aus sich drei Rechnungs-Censoren, deren Bericht der General-Versammlung vorzulegen ist.

§. 16. Der Ausschuß wählt die Mitglieder der Direktion aus der Gesammtheit aller Mitglieder auf drei Jahre.

ZENTRALBIBLIOTHEK

§. 17. An die Stelle der im Laufe eines Jahres weggefallenen Ausschüsse (§. 12. Z. 2) treten diejenigen Vereins-Mitglieder, welche in der letzten General-Versammlung die zunächst meisten Stimmen erhielten.

In deren Ermanglung wählt der Ausschuß selbst die fehlenden aus der Zahl der Mitglieder, doch nur auf die Dauer des laufenden Jahres.

§. 18. Die Direktion vollzieht die Beschlüsse der General-Versammlung und des Ausschusses und besorgt die statutenmäßige Verwaltung aller Vereins-Angelegenheiten.

Die Direktion wird den Behörden gegenüber und in Rechtsangelegenheiten, sowie überhaupt nach Außen durch den Vorstand oder dessen Stellvertretung und durch ein Mitglied der Direktion vertreten; diese haben die Ausfertigungen der Direktion zu unterzeichnen.

Die Direktion besteht aus achtzehn, von dem Ausschusse auf drei Jahre gewählten Vereins-Mitgliedern. Jedes Jahr tritt ein Drittheil aus, die beiden ersten Jahre durch das Los bestimmt, und wird durch neue Wahlen ergänzt. Jeder Austretende ist wieder wählbar.

§. 19. Die Direktions-Mitglieder wählen jährlich aus sich den Vorstand, dessen Stellvertreter und die übrigen Funktionäre, als: den Sekretär, Kassier u. s. w. Jede Krippe wird einem Direktions-Mitgliede zur Ueberwachung und Verwaltung zugewiesen.

Die einzelnen Verpflichtungen eines jeden Funktionärs enthält die besondere Instruktion.

§. 20. Die Direktion versammelt sich regelmäßig wenigstens jeden Monat einmal, und sonst, wenn sie der Vorstand beruft. Sie entscheidet über die Angelegenheiten der Vereins-Verwaltung durch Kollegial-Berathung.

Von jeder Krippe hat die leitende, durch das Comité derselben gewählte Aufsichtsdame in der Direktion Sitz und Stimme.

§. 21. In Bezirken, wo sich Krippen befinden, bestehen Comités, welche die Aufgabe haben, das Direktions-Mitglied zu unterstützen und die im Bezirke wohnenden Kostparteien zu überwachen.

§. 22. Das Comité bilden die Aufsichtsdamen der Krippe des Bezirkes und das zur Ueberwachung der Krippe bestimmte Direktions-Mitglied.

§. 23. Das Comité versammelt sich unter dem Vorsitze des Direktions-Mitgliedes monatlich einmal zur Besprechung und Beschlußfassung über die zweckmäßigste Verwaltung der Krippe; zur Anzeige und Abstellung von Mißbräuchen, Aufnahme von Kostparteien u. dgl.

§. 24. Sollte das Direktions-Mitglied einen Beschluß des Comités für statuten- oder instruktionswidrig betrachten, so hat es denselben zu sistiren und der Direktion zur Entscheidung vorzulegen.

§. 25. Die näheren Bestimmungen über die Wirksamkeit der einzelnen Direktions-Mitglieder, des Comités und der Aufsichtsdamen werden durch besondere Instruktionen von der Direktion festgestellt.

§. 26. Sämmtliche Dienstleistungen der Direktion, des Ausschusses und der Comité-Mitglieder sind unentgeltlich.

§. 27. Zur Giltigkeit der Beschlüsse in den Ausschußsitzungen ist die Anwesenheit von wenigstens 19 seiner Mitglieder, und in den Direktionssitzungen von wenigstens 7 Direktions-Mitgliedern erforderlich.

Bei allen Schlußfassungen — mit Ausnahme der Wahlen — entscheidet absolute Stimmenmehrheit. Es wird über jeden Antrag mit Ja und Nein abgestimmt.

Zahlungen für den Krippen-Kalender

und sonstige

Geschenke

für den

unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der

Kaiserin Elisabeth

stehenden

Central-Verein für Krippen in Wien,

werden bereitwilligst übernommen und dankbarst bestätigt

in der Waffenhandlung der Herren

Gebrüder Maurer,

Stadt, Kohlmarkt Nr. 1 (Ecke vom Graben, „zu den Husaren"),

vom Vorstandsstellvertreter **Dr. Anton Flechner,**

Stadt, Grünangergasse Nr. 2, 4. Stock (in den Nachmittagsstunden),

von der Vorstandsstellvertreterin **Henriette Nilius,**

Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Staatsdruckerei, 1. Stiege, 2. Stock,

und von dem Vereinsausschuß-Mitgliede **Louise Eberle,** geb. **Immer,**

Stadt, Seilerstätte Nr. 5, 3. Stock (von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags).

ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

☞ Die Standorte der Sieben Vereinskrippen und eine kurzgefaßte Uebersicht ihrer gesammten und gesonderten Leistungen und Bedürfnisse wollen der letzten Seite entnommen werden.

Druck von Alex. Gurisch in Wien

Reisenauer.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1871.

Alex. Joh. Reisenauer

Am 25. Juli mit Gotz. Über den Tannenberg Kayan. Graf Sarolyi Rückfahrt. Kinder Lotte in Krakau.

26. Juli. Morgens bei Oberst. Marley mit Lotte Rollwinkelsches Anwesen besichtigt, Rosenbeete um Steinmetz. Mittag, Frau Hauptmann; Graf, Frau Mutter, Mimi, Fräulein, Hymnenbogen u. Lieder. Mittagsruhe. Abends Spiel mit Kindern.

27. Juli (Montag). Um 6 Uhr Gotz über Tannenberg, Ortelsburg, Allenstein. Um 8 Uhr 3. Zoll. Bei Hohenstein Frühstück. Im Walde Hohenstein. Um Kinder. Die Post besichtigt, mit dem Fürstenstein u. Fürst Forst gesprochen.

28. Juli (Dienstag). Um Morgen mit dem Kinderzug 6 Minuten Postbus in Pillau mit dem Auto bis Ly Walder

über sie sah. Am Zeichen XII schwach
einzuschlafen. Gegen drei (23°) zeigte
alles die gewöhnliche Temperatur. Auf
dem Rücken gewöhnliche Lage. Ist Karl
wach. Früher d'Accord. Bekommen
Lichtbilder. Abend Spaziergang.

29. Juli (Dienstag) Schönes Wetter.
Gewöhnlich früh, Frühstück, zeigte
Fieber. Gegen Temperatur, ist Puls
gestern Puls 44 / 4. Heute um Frühstück
Abendspaziergang. Mittag Mahlzeit
mit Zeichen. Gewöhnlich Ruhe nach
Ruhe, Puls nicht gestern
Mittag um. Um Abendessen um Puls
Mittag. Abendessen Ruhe Puls
Abendessen nicht Abendessen. Abend Ab.
Gewöhnlich ist Gewöhnlich. Früh Ab.
Frühstück um Gewöhnlich, um
Abendspaziergang mit um Ruhe um
in Ruhe. Gewöhnlich Abendessen

11a

30. Juli (Donnerstag). Um 9 Uhr Morgen Bäder
dieß genommen, um ½ 11 Uhr gebadet.
Heute Abend gelesen. Das Augsburger
Abendblatt durchgesehen. Englisch Radiren,
sehr müde, um halb 12 Uhr. Da Abends
noch viel Leben in Bad.

31. Juli (Montag). Früh um 9 Uhr
Bäder im Meer. Nach Tisch Spazierfahrt
mit Frau Adam mit Rücken nach Bilk.
Dann Abends mit Adam, Frau
Bürgermeister Hasenclever mit Töchter, Herr
Heine, Frau Professor Schramm, Herr
Professor Schramm, Herr Professor Mücke,
Herr Professor Andreas Achenbach, Herr Professor
Lessing, Herr Professor Hildebrandt, Herr
Professor Sohn, Herr Professor Hübner,
Herr Professor Bendemann, Herr Professor
Hasenclever, Herr Professor Lessing

Hirogymatan) Auftrag mit Rosenthal.
Frei über Berlin, zurück über Linz.
Künftige Pläne.

2. Kayser (Mikosch), Hermann, Lehr.
Neue Lieder Chamisso's wegen Comisch.
Mit Müllenhoff in Verbindung. Ihr Plan
Schiller in Lörrach. Ihr Plan
mit Dr. Martin Besuch Heidelberger Lehr
in Lehrerversammlung auf Montag zum
Vortrag. Ihr Eltern wünschen sie mehr.
Absatz Mann [illegible] ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM [illegible] verheiratet, ist
in neue Stellung geht, auf Ley 22
Rast geht morgen fort.

×

3. Kayser (Amsterdam) 2. Brief von Hegewisch
mit Liedern. Manuscripte Absatz ge-
schrieben, gebracht. Absatz gern Chamisso
in Dr. Martin gesprochen, ist auch in Glarus
Plan Aufsatz von Rinck. Ihr Plan
von 1/3 mit der Familie Rosenthal.
Früheren Aufenthalt mit Rücksicht - Ab
Ende Februar von Hamburg Leben Frau

mit Rücksicht d. Mandolinisten, bei
Lüfte. – Mayrat Musica di Barbaja.

11. Auszug (Wolfram). Ruyn die Pfeifen-
den Rosen gründlich, u. gut Musik
Felsen. Frauenchöre Brief. Die Lüfte
u. Wiesen Rosen Auszug Ruyn Rosen
Ruyn Lüfte, Ruyn Wiese, Musik Rosen
Ruyn Rosen, Ruyn Wiesen, Frauen Ruy-
Rosen, u. Ruyn Musik Pfeifen Ruyn.
Ruyn yr Pfeifen.

5. Auszug (Tannhäuser). Pfeifenbrunnen
Noten Ruyn 8 Uhr mit Frühst. Auszug Ruy
Rosen. Brief Ruyn Frühstück u. Rosen
Musik; Flügel Ruyn Frauenchöre Ruyn
Musik 6. Ruyn Bad. Pfeifen Flügel Flügel
Ruyn. Musik, Musik Ruyn Ruyn, Ruyn
Ruyn Ruyn.

6. Auszug (Tannhäuser). Frühst Rosen u.
Felsen. Pfeifenbrunnen Noten. Flügel
Musik Auszug Brief Ruyn

Semmelweis 1° Jos. d. Ärzte angeregt für
2° gemeinschaftlichen Aufenthalt.

7. Aug. (Montag) Spaziergang in Wien
Stadt. Abendessen in Pilark wegen Rück
in Lemberg. In der Abenddämmerung
Pferdewechsel mit Zeremonie, Hüte ab
Pferde, mit dem Dampf um 8 Uhr abends
in Lemberg (25/1 1348), um 10 Uhr
3 Uhr 2° 7 Uhr Briefe Depeschen. Bei einer
Bekannten Kaffee getrunken. Zurück im
Bureau Depeschen. Um 8 Uhr
Abendessen zu Hause. Sehr müde.

8. Aug. (Dienstag) Erfahren, daß Hr.
Oberst Hoffinger in Krakau Bürgermeister
Dr. Lang mit seinen Angehörigen. Depeschen
gehen mit Eisen in der Stadt in
Ordnung. Sonderbar müder Zustand.

9. Aug. (Mittwoch) Abreise mit Dr. Lang, dann seinen
Diener Morgains 9° Früh zurück. Hr.
mit Lang fuhr ab in Frieden.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

10. Anfang (Sonntag). Mein Lachen ist
schon besser. Vormittag mit Hildegard
in Kino. Nachmittag mit Hildegard
Zeichnen. Abendessen. Vorlesung.

11. Anfang (Montag). Gestern Abend
hatte Angst. Vormittag schon besser.
Nachmittag mit Hildegard, bei Zeiten
zu Bett gegangen.

12. Anfang (Dienstag) Mittag. Gemeinsam
mit Hildegard in Lesen. Abendessen mit
Brief über die Photos. Der Spaziergang
mit Dr. Martin über Rosenhain.
Gestern in der Gesellschaft von Villach.
Gestern Nachmittag Mein Rückgang.

13. Anfang (Mittwoch) Nachmittag mit
Margarete bei Ehrlich. Gemeinsam mit Hildegard
Lesen in Klagenfurt. Mittag. Vormittag.
Abendessen mit Besuchen.

14. Anfang (Montag). Nachmittag mit
Hildegard Spazieren auf die Reichsmühle-
(Reichsstraße). Ihre Hüte auf die
Margarete, Landhaus, Offiziere Dr. Heinz

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

15. Nov. (Freitag). Mit Pepitan
[illegible] nach dem Kurhaus Ro. Kaffee
[illegible]. Spazieren gegangen. Im Hotel
noch [illegible].

16. Nov. (Samstag). Gegen Zug etwas
[illegible], dann das Klavier. Nachmittag
[illegible] Kaffeehaus. Abends Klavierspielen.
[illegible] Pepitagasse [illegible]
[illegible] (Kaffee) [illegible].

17. Nov. (Sonntag) Vom Bett
[illegible] Lesen. Um Offiziers-Tag;
[illegible], Pepi Besuch; [illegible]
[illegible]; [illegible] Besuch
[illegible], B. Mark, Klara; Zusammensein
mit der [illegible] Partie nach
[illegible]. [illegible] [illegible]
mit dem [illegible] Leonard in Kaffee,
dann [illegible] nach Baden; [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Reisnütl. ~~46. 69~~

18. Aug. ~~2. 35~~

19. " 2. 87

20. " 5. 61

21. " 2. 90

22. " 3. 92

23. " 3. 14

24. " 5. 67

25. " 4. 25

26. " 3. 75

27. " 4. 75

28. " 4. 47

Rückfahrt ~~1. 80~~

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

29. " 4. 62

30. " 3. 74 49. 59

3. "

1. 41

31. " 1. 84

25. Juli.

Rumpf 9.95
allein 2.12
26. Varia 3.62
Gesang 2.50
27. Gesang. 10.26
allein 3.84
28. Wagner 1.30
Concert 1.—
30. Walter 3.7
31. Walter 3.44
1. " 1.2
Kleist 2.60
2. Walter 1.45
3. " 1.83
Wagner " 60
4. Walter 1.52
5. " 1.69
6. " 1.34
7. " 1.18
Varia 1.24
8. Rumpf 1.20
Walter 1.30
Thoyer " 60

58.73

Thoyer Walter 1.31
10. " " 1.42
11. " " 1.30
Kleist " 1. "
12. Walter 1.28
13. " 1.30
14. " 1.16
15. " 1.60
Abendsegen 2.88
16. Gesang " 78
Kleist 2.12
Kaufmann — 15.58
Gesang — 6.50
Thoyer — " 76
17. Rumpf — 8.53
Mikley — " 65
varia — 1. "
18. Gesang — 1.74
Rumpf — 5.43

115.07
zu 1.62

116.69

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kaibl - Pass

Bei Schwaz über Hagl nach Kail.
(Stunde Gehzeit).
Bei Tschan. Kaibachalp (Kurzer Rücken)
Zwerch 2365', Pass 3685'.
Talseite Kaibachalp (Kaibl - Wasserfall) Kurz
Im Tale von Kaibl Kapelle Wegscheide
bei der Brücke 30 Minuten Wasserfall
links gegangen. Dann Übergang in Talboden
nach Osten. Dann Übergang in Talboden
nach Norden (3078') dann Talbo-
denweg.

Über Kaibl Pass Talseite Kaibachalp
in Tal. Gehzeit 4 Stunden. —

Kaibachalp - Kaibl Pass. Kaibachalp.
Bei Quelle Steigung. Kaibachalp.
Bei Quelle Steigung. Kaibachalp.

Dann Kaibl Pass mit Steigung (Monte Canin (7410') - Mischberg
(8121'), Talseite Kaibachalp mit Steigung
Gipfel.

—

Über Zwerch über Kaibl Pass auf die Tschau-
Alpe Kaibachalp (5346'), Wasserfall links
Übergang in Kaibachalp. Wasserfall,

Strecke, schöne. Hier Aussicht. Schyn-
berg, schönes Mittelgebirge, über das
die Berge emporragen. - Aufstieg 2-3 Std.,
Abstieg auf Fahrstraße ½ - ½ Std.

Murzzuschlag (Kapfenberg i. Obersteiermark)
Bahnstation (Fahrstraße)
Obersteiermarkbahn (3960')
Aufstieg abwechslungsreiche gegen die Berge.
Rechts die Fischerin, links das Gebirge
Tamischbach, wie die Fischerin Berge.
Einkehr.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Villach - St Leonhard.

Straße. Linie der Eisenbahn. Offenbergsee,
1643', Obere Tauern; schneebedeckte Gebirge.
Der Faschaun Thermen über der (im 10. Jahrhundert
zerstörten) Burg Villach-Warmbad. Offenb.
Kirche Josef II wurde der Stift aufgehoben.
Fellach (1733'), in der Nähe der alten
Fellacher Burgruine Mittelalterlich.
Finkenberg (2100'). Über Fahrt in die Gegend
nach St Leonhard (3540'), mit Berg, Wasser

Zu 6.

18. Dezember — 2.50

Spalte unter dem Titel der Zeitung mit der Angabe
Sonntagsblatt eine kleine Anzeige aufgeben
[illegible] Spalte 1x 4 Zeilen die Zeile
[illegible]

Klagenfurth – Kelden.

Klagenfurt (1386'), 11843 Einw. Im Jahre
1809 [illegible], sind alle Befestigungen
bis auf das [illegible] Zeughaus mit
dem Landhause und einem Theile
der Stadtmauer geschleift worden. Die Stadt
besteht aus [illegible] Vorstädten, die durch
die Wasserleonburger Linie und die Villacher
Linie begrenzt werden. Die Hauptstraßen
sind [illegible] (290') die Hauptstraße
ist: 1) Neuenmarkt; 2) Loibl, Adria, Italien; 3)
[illegible] Villach, Triest, Venedig, 4) Wien, Graz
Ulrichsberg, die Hauptstraße, Rudolfs-
platz, Neuer Platz, die Heiligenkreuzer Vorstadt.
Neuer Platz, die Heiligenkreuzer Vorstadt.

[illegible] [illegible] [illegible] [

№ 46, 2. Heft, aus
Poesie: Sentaschk

Heidelberger Ausgabe:

Voß - Schlegel - Waldmüller - Johannes
Stein - Winkelmann.

Lieder mit Klavierbegleitung aus dem Gebiete der Romantik, Band Kunstverlag Bruyn, Basel, 871.

The Rose, Thistle and Shamrock, a Selection of english Poetry, Band Fourth Edition, Hildegard, Hallberger.

Lieder

Mignon von Johannes Scherr.

Enoch Arden, von Tennyson.

Lieder v. Heidenstam, Wunderhorn-Übersetzungen, Volkslieder, Übersetzungen

---

Lieder von Lenau, Gedichte No. 112, in Reclams Universal.

Michel Angelo, von Grimm: Lebensbeschreibung

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM